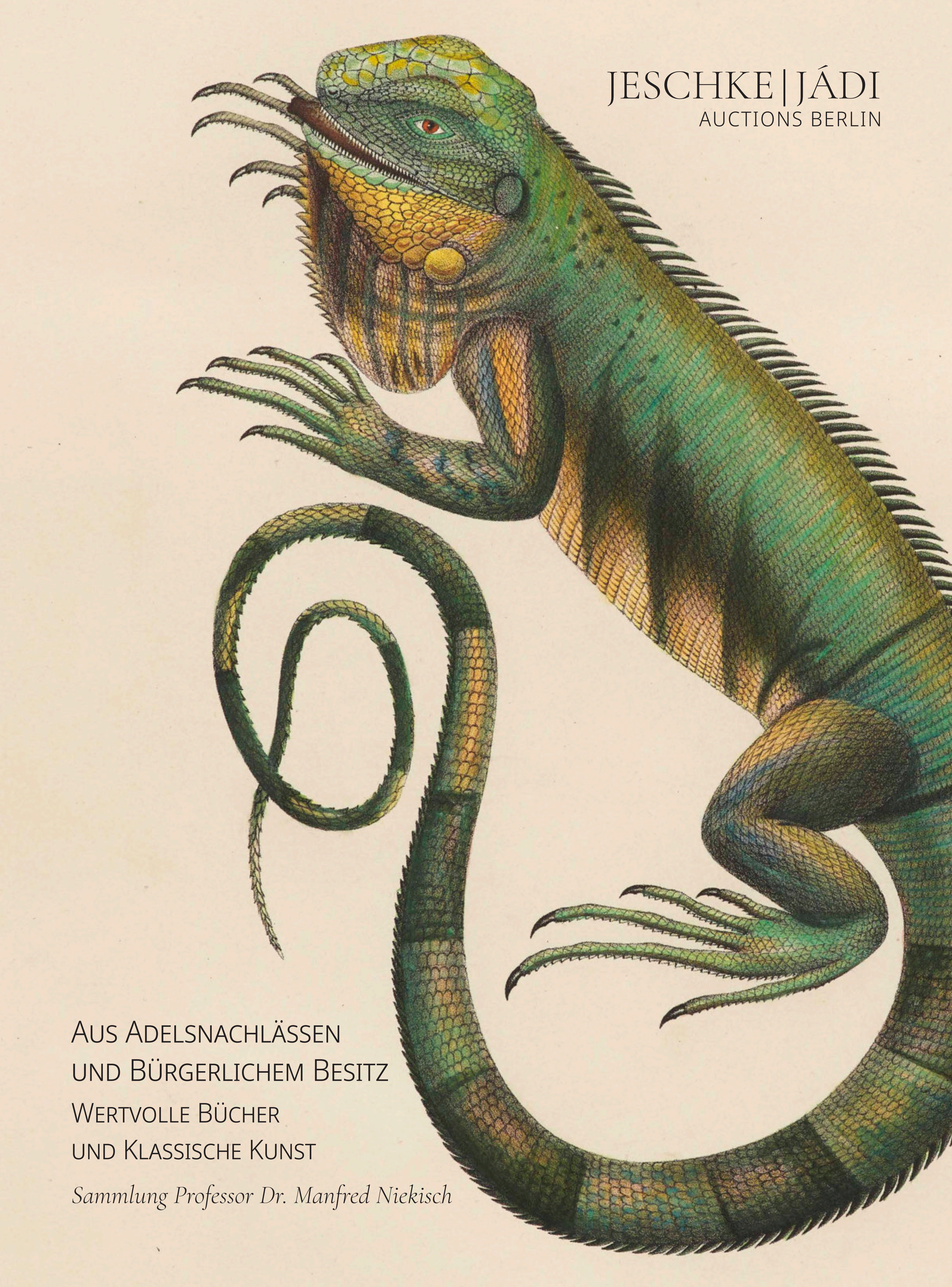


JESCHKE | JÁDI
AUCTIONS BERLIN

Aus Adelsnachlässen und Bürgerlichem Besitz

Wertvolle Bücher und Klassische Kunst

Sammlung Professor Dr. Manfred Niekisch

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!
We are looking forward to your participation!



Hans-Joachim Jeschke
Geschäftsführung
Managing Director

Gabriella Rochberg
Leitung Moderne und Zeitgenössische Kunst
Head of Department Modern and Contemporary Art

Balázs Jádi
Leitung Wertvolle Bücher, Graphik und Photographie
Head of Department Rare Books, Manuscripts, Prints, Photography

Geschäftsführung
Managing Director

Anna Redeker
Acquisition Director Moderne und Zeitgenössische Kunst
Acquisition Director Modern and Contemporary Art



Liebe Kundinnen und Kunden,
Sie finden uns in unseren Geschäftsräumen in der Villa Puhlmann in Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Straße 16, 14163 Berlin.

Dear customers,
you find us in our business premises in the Villa Puhlmann in Berlin-Zehlendorf. Potsdamer Straße 16, 14163 Berlin.

Jeschke Jádi Auctions Berlin GmbH
Potsdamer Straße 16 | 14163 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 - 22 66 77 00 • Fax: +49 (0) 30 - 22 66 77 01 99
E-Mail: info@jvv-berlin.de • VAT ID No DE 237347217

Auktion 155

Samstag, 26. April 2025 | 9:30 Uhr
Saturday, April 26th 2025 | 9:30 a.m.

Aus Adelsnachlässen und Bürgerlichem Besitz
Wertvolle Bücher und Klassische Kunst

Zoologia et Ethnologia
Sammlung Professor Dr. Manfred Niekisch

From Noble Estates and Bourgeois Property
Rare Books and Classical Art

Zoologia et Ethnologia
Collection Professor Dr Manfred Niekisch

Vorbesichtigung
Preview

Dienstag – Freitag, 22. – 25. April 2025 von 10 bis 19 Uhr

Nach Vereinbarung sind Sondertermine gerne möglich.
Special preview possible, please contact us for an appointment.

Alle Lose unter einem Schätzpreis von 1.000 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf **www.jvv-berlin.de** und den Auktionsplattformen.

All lots below an estimate of €1,000 as well as the entire auction catalogue with all bilingual descriptions can be found at **www.jvv-berlin.de** and on the auction platforms.

MITARBEITER | STAFF





Geschäftsleitung
Management

Telefon: +49 30 2266 770 110

Hans-Joachim Jeschke (Geschäftsführer)

Balázs Jádi (Geschäftsführer)

Wertvolle Bücher, Graphik und Photographie
Rare Books, Manuscripts, Prints, Photography

Telefon: +49 30 2266 770 123

Balázs Jádi
Leitung | Head of Department

Yvonne Hoffmann
Wissenschaftliche Katalogbearbeitung | Ansprechpartnerin

Domenico Jacono
Wissenschaftliche Katalogbearbeitung | Ansprechpartner

Jana Laska
Volontariat

Moderne und Zeitgenössische Kunst
Modern and contemporary Art

Telefon: +49 30 2266 770 111

Gabriella Rochberg
Leitung | Head of Department

Anna Redeker
Acquisition Director

Celine Heß
Wissenschaftliche Katalogbearbeitung | Ansprechpartnerin

Charlotte Rausch (in Elternzeit | Maternity leave)
Wissenschaftliche Katalogbearbeitung | Ansprechpartnerin

Katalogfotographie und Katalogdesign
Catalogue-Photography and DTP

Patrick Hertel Fotografie

Telefon: +49 (0)174 64 80 750

www.patrickhertel.de

patrickhertel@gmx.de

Buchhaltung
Accounting

Telefon: +49 30 2266 770 112

Elvira Münster - *High Coast Association Accounting*

buchhaltung@jvv-berlin.de

RECHNUNG | INVOICE

Die Kataloge sind für Bibliotheken und öffentliche Einrichtungen frei.
The catalogues are free of charge for libraries and public institutions.

Katalog | Catalogue

Deutschland | Germany:	15 €
Europäisches Ausland | Other European Countries:	20 €
Übersee | Overseas:	25 €

Bankverbindung: Berliner Sparkasse

Konto - Nr. 116 000 6535 (BLZ 100 500 00)

IBAN: DE07 100 500 00 116 000 6535

BIC: BELADEBE

Payable by International Money Order.

Bank details: Berliner Sparkasse

IBAN: DE07 100 500 00 116 000 6535

BIC: BELADEBE



Jeschke Jádi produziert als erstes Auktionshaus seine Kataloge in Zusammenarbeit mit der Druckerei Arnold seit 2019 klimaneutral und vollständig umweltschonend auf nachhaltigen Bedruckstoffen mit zertifizierten Biodruckfarben: Frei von Mineralöl und Schwermetallen, ausschließlich mit prozessfreien Druckplatten, die keine Chemie im Entwicklungsprozess benötigen, alkoholfrei, mit dem LIVING PSO!® Zertifikat und ausschließlich Ökostrom.

GEBOTE | WRITTEN BIDS



Name

Straße | Street

Ort | City   Land | Country   PLZ | Zip Code

Tel. | Fax | Email

VAT - ID

Katalog - Nr. Lot-Number	Kennwort Name or Title	Bis zum Höchstbetrag Up to (EUR)

Maßgeblich für die Gebote sind ausschließlich die Katalog - Nummern.
Only the catalogue numbers are valid for written orders.
Bei einer Anmeldung zum telefonischen Bieten wird für Sie automatisch das Limit als Sicherheitsheitsgebot hinterlegt und ist bei einem Zuschlag bindend.
Please note that we will set the limit price as a mandatory safety bid in case of telephone bidding.
Auskunfte zu den Datenschutzbestimmungen finden Sie auf unserer Homepage www.jvv-berlin.de.
Data protection regulations can be found on our homepage www.jvv-berlin.de.

Unterschrift | Signature

Die Gebote verstehen sich ohne das Aufgeld und MwSt. | Written bids do not include commission and VAT tax (if necessary).
Der Zuschlag erfolgt zum niedrigstmöglichen Preis.| Lots are sold for the lowest possible price.
Abgabe eines Gebotes bedeutet Anerkennung der Auktionsbedingungen, die dem Katalog beigedruckt sind.
By offering a written bid the bidder accepts all terms of sale as stated in this catalogue.

WICHTIGER AUKTIONSHINWEIS
IMPORTANT NOTE

Der Zustand der zur Versteigerung kommenden Objekte wurde bei der Taxierung berücksichtigt. Es handelt sich bei den Objekten um „gebrauchte" Dinge. Alterserscheinungen und besondere Mängel sind möglichst erwähnt. Besitzvermerke, sonstige Marginalien, Stempel sowie das Fehlen von Buchapplikationen (Schließen, Bänder und Ornamente) sind nicht in jedem Fall angegeben. Alterserscheinungen und Besonderheiten von Papier und Einband sind möglichst erwähnt, wie auch besondere Defekte von Papier, Bindung und Einband. Konvolute, Sammlungen und Beigaben sowie Zeitschriften und umfangreiche Reihenwerke werden - als nicht kollationiert - ohne Rückgaberecht angeboten. Alle Objekte (Kunstgegenstände) wurden neu vermessen. Nach Angabe des Motivmaßes erfolgt die Angabe des Blattmaßes in Klammern. Sollten Werke gerahmt sein, ist dies im Text angegeben. Bei Abholung nach Erwerb in unserem Hause wird die Arbeit inklusive Rahmen ausgehändigt. Ein Versand erfolgt aus Sicherheitsgründen jedoch ungerahmt und wird nur auf Anfrage und gegen erhöhte Versandgebühr nach Ermessen des Auktionshauses gewährt. Für die Gemälde und Zeichnungen des 16. bis 19. Jahrhunderts gelten ggf. Ausnahmen.

Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch weitere Bilder per Email, und Zustandsberichte der Auktionsobjekte per Email oder Post zu.

The condition of the objects has been reflected within the taxation. All objects havehad a former owner. Manuscript marginalia, stamps, and the lack of book decorations (clasps, bands, ornaments) at the binding are not detailed in every case. The process of aging and special defects of paper and binding are described as possible. Collections, series, addings, and journals are not collated in any case and are offered without all faults and return. Signs of age and special defects are mentioned when possible. The measurements of all objects of art were taken anew. Full size follows the size of depiction. Framing is specially mentioned. Such works will be handed out framed when collected directly from our auction house. When sent via mail works will be delivered unframed with the option of a higher shipping fee framed delivery at our discretion. For Old Master paintings and drawings exceptions are possible.

Upon request we would be pleased to send you further photographs by email and condition reports of objects.

Abbildungen
Cover: Lot 990.
Innendeckel hinten: @Lot 1092.
Abbildung Seite 5: Lot 772.

INHALTSVERZEICHNIS
TABLE OF CONTENTS

Alle Lose unter einem Schätzpreis von 1.000 € finden Sie auf **www.jvv-berlin.de** und den Auktionsplattformen.



AUSGEWÄHLTE LOTS AUS DEM ONLINE-TEIL DIESES KATALOGS

Alle Lose unter einem Schätzpreis von 1.000 € sowie den gesamten Katalog der Auktion finden Sie auf **www.jvv-berlin.de** und den Auktionsplattformen.



108 Spanischer Adelsbrief



1131 Merian, Theatri Europaei.



1009 Guichenot, Expedition Algérie.



148 Prachturkunde Malzmeister



1018 Castelnau, Oiseaux.



513 Buch Ruth



1277 Feuerland-Indios



880 Hartmann, Eidechse



1459 Leszczynska



1458 Miniatur Gouache



1484 Hardy, Die Großmutter.

All lots below an estimate of 1.000 € as well as the entire catalogue can be found at our website **www.jvv-berlin.de** and other auction platforms..

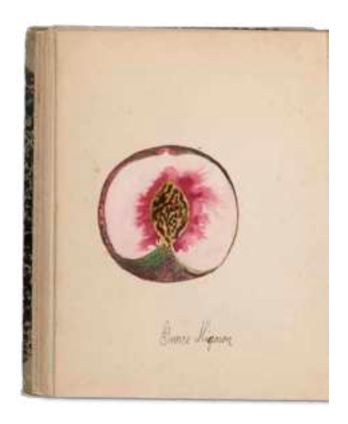
SELECTIONS FROM OUR ONLINE CATALOGUE



1030 Göldi, Vogelwelt



924 Lacepe, Zoologie



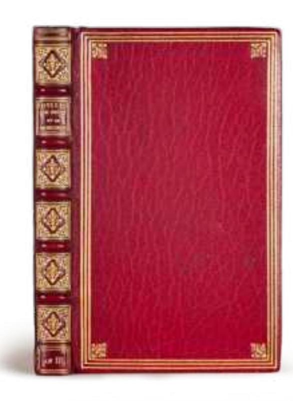
121 Pomologie-Manuskript



456 Gerhart Hauptmann



758 Basilius Besler



209 Bion von Smyrna



944 Voeltzkow, Madagaskar



1174 Cecchini, Venedig



285 Siegelsammlung



404 Gustav Bartsch



1412 Henry Merchant

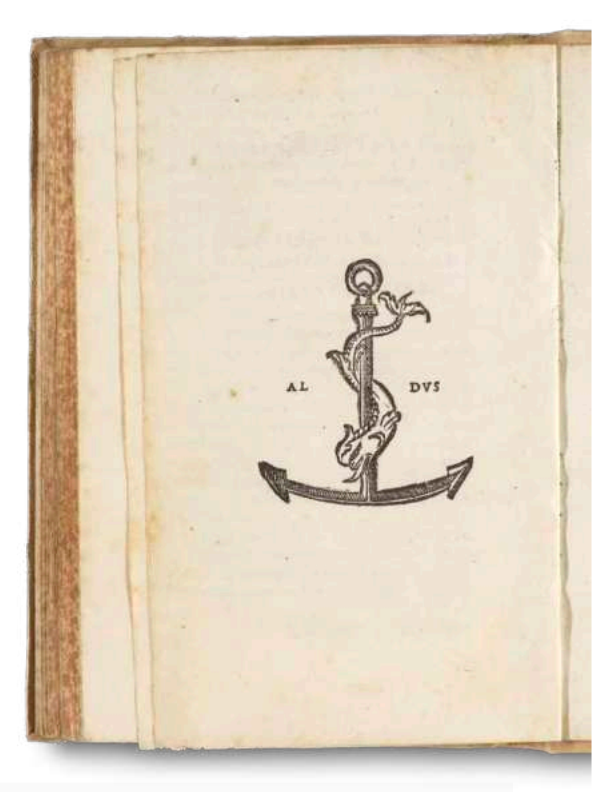


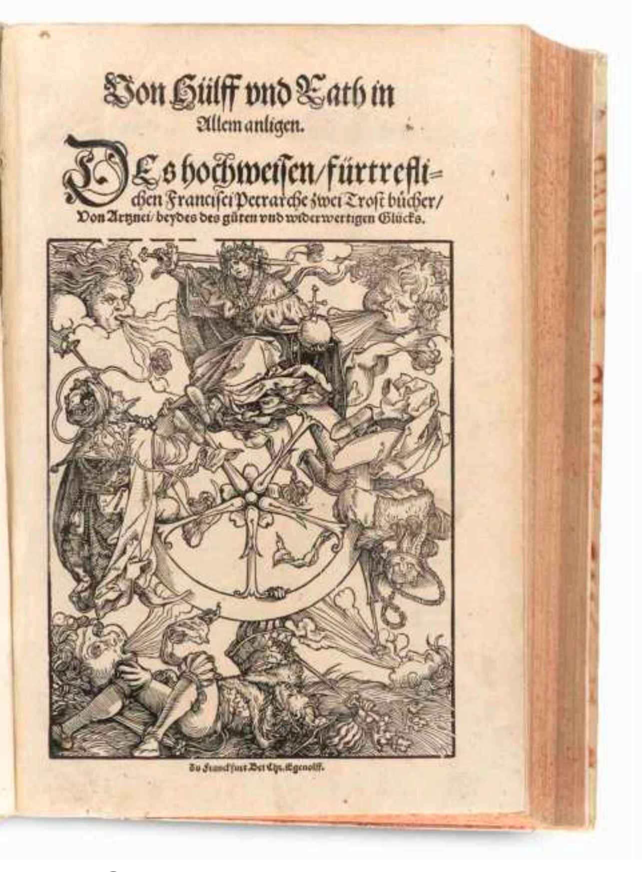
1410 Lesende

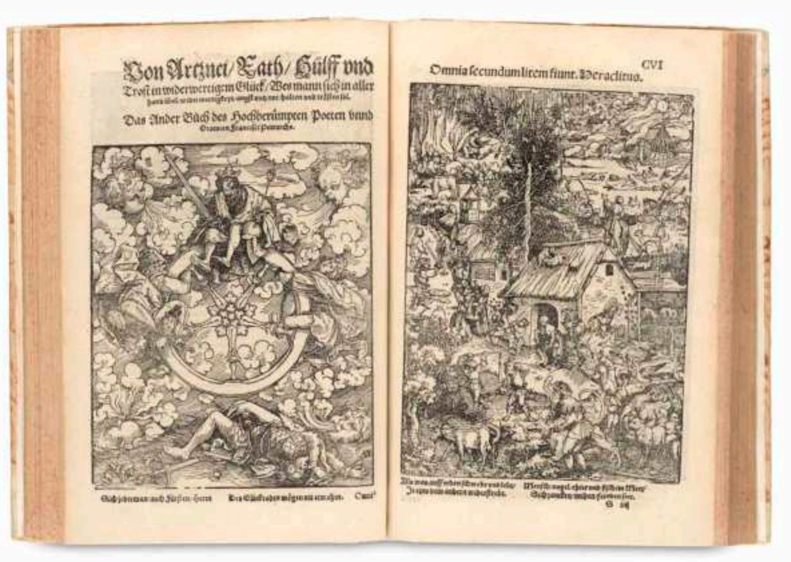
1 **Aldinen - - Johannes Jovianus (Giovanni) Pontanus.** Amorum libri II. De amore coniugali libri III... **Mit wiederholter Holzschnitt-Druckermarke auf Titel und am Schluss.** Venedig, Aldus, Februar 1518. 170 numm. Nll., 2 Bll. Kl.-8°. Pgt. d. Zt. mit späterem hs. RSchild. [*] **1.000.-**

EDIT16 CNCE 37595. Adams P 1864. Graesse V, 406. Brunet IV, 807f.: „Cette seconde partie des poésies de Pontanus est plus rare que la première, parce que les Alde n'en ont donné qu'une seule éd." - Erste und einzige Ausgabe der Aldus Presse von Pontanus Liebeslyrik. - Titelbl. mit hinterlegter Fehlstelle im weißen Rand, verso mit leichtem Buchstabenverlust, sowie mit weiterer Hinterlegung mit Tesafilm. Leicht gebräunt und fleckig. Buchblock angebrochen. Vereinzelt zeitgen. Marginalien.

Aldine Press. - **With repeated woodcut printer's mark on the title and at the end.** Cont. vellum with later manuscript spine label - First and only edition of the Aldus press of Pontanus' love poetry. - Title page with backed loss in white margin, verso with slight loss of letters, and with further backing with adhesive tape. Slightly browned and stained. Book block broken. Sporadic cont. marginalia.





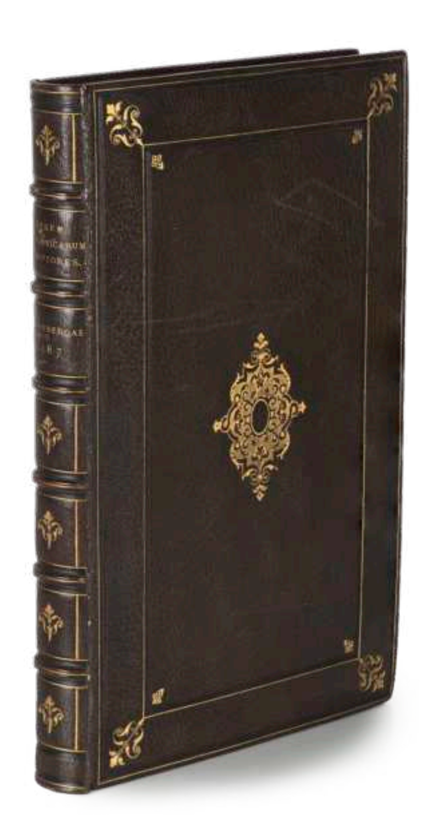


3 **Brant, Sebastian - - Francesco Petrarca.** Von Hülff und Rath in Allem anligen. Des hochweisen fürtreflichen Francisci Petrarche zwei Trost bücher Von Artznei beydes des g?ten und widerwertigen Glücks. **Mit einer Holzschnitt-Illustration auf dem Titel und über 250 Textholzschnitten.** Frankfurt, Christian Egenolff, 1551. 6, A-Z6, Aa-Oo6. (6), CCXXII Bll. HPrgt mit Kleisterpapiereinlage und Pergamentecken. [*] **3.000.-**

Von großer Seltenheit, kein Exemplar im internationalen Handel für uns nachweisbar. VD16 P 1727. - Muther 886. - Early Flemish and German Woodcuts II, 157:7. - **Ein wichtiges deutsches Holzschnittbuch der Renaissance, die erste Egenolff-Ausgabe der deutschen Übersetzung von Petrarcas De remediis utriusque fortunae.** Wenige Notizen und Unterstreichungen von zeitgenössischer, sauberer Hand. Vorangestellt in Versen und herausgegeben von Sebastian Brant, übersetzt von Stephan Vigilius, und die Distichen am Anfang jedes Kapitels wurden von Johannes Pinicianus geschrieben.Die 260 prächtigen Holzschnitte stammen von dem so genannten „Petrarca-Meister" Hans Weiditz, der von Augsburger Druckern für die erste deutsche Ausgabe des Buches im Jahr 1532 beauftragt wurde. Einige der Holzschnitte erschienen auch in verschiedenen in Augsburg gedruckten Cicero-Übersetzungen, bis die Blöcke schließlich von Egenolff, dem Verleger der vorliegenden Ausgabe, erworben wurden, der sie in mindestens vier Ausgaben verwendete. Später wurden sie von einem Frankfurter Drucker zum anderen weitergereicht. - Wenige zeitgnössische Marginalien und Anstreichungen. - Einige Seiten etwas gebräunt. Kleinere fachmänische Restaurierungen. Insgesamt in gutem Zustand.

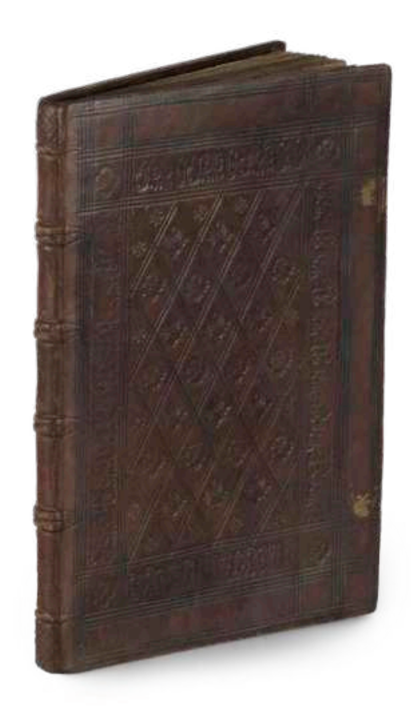
Of great rarity, no copy traceable for us in international trade. Half vellum with paste paper inlay and parchment corners. - **An important German woodcut book of the Renaissance**, the first Egenolff edition of the German translation of Petrarca's De remediis utriusque fortunae.Prefaced in verse and edited by Sebastian Brant, translated by Stephan Vigilius and the distichs at the head of each chapter were written by Johannes Pinicianus. The 260 splendid woodcuts were created by the so-called „Petrarca-master" Hans Weiditz, who was commissioned by printers of Augsburg for the first German edition of the book in 1532. Some of the woodcuts also appeared in different Cicero translation printed in Augsburg until the blocks were eventually purchased by Egenolff, the publisher of the present edition, who used them in at least four editions. They were later passed from one Frankfurt printer to another, appearing in several further editions until the beginning of the 17th century. - Few notes and underlines in contemporary neat hand. Some pages tanned. In some places artistically restored. Overall in fine condition.

Early account of England, bound by Riviere



5 **Großbritannien - - Jerome) (Commelin.** Rerum Britannicarum, id est Angliae, Scotiae, vicinarumque insularum ac regionum, sriptores vetustio res ac praecipui ... **Mit Druckermarke auf dem Titelblatt, 3 Holzschnitt-Vignetten u. mehreren, floral ausgefüllten Initialen im Holzschnitt.** Heidelberg, Commelin, 1587. 1 Bl., S. 1-348, sequitur 353-580, 10 Bl. (Index). 2°. Meistereinband (ca. 1840-60) aus dunkelbraunem levantinischen Maroquin auf 8 falschen Bünden über Leichtholzdecken, mit floraler u. ornamentaler, mittels Fileten gegliederter Deckel- und Rückenvergoldung, Steh- und Innenkantenfileten, sowie dreiseit. Goldschnitt (sign. Riviere). [*] **4.000.-**

Seltener Heidelberger Druck mit der Erstausgabe einer frühen Beschreibung Großbritanniens, im Prachteinband von Riviere. - Adams C 819. - Port 47. - ADB 4 (1876) - **Der erste aus der Heidelberger Offizin des bedeutenden Druckerverlegers Hieronymus Commelius stammende Druck überhaupt**, „deren Werke an Correctheit und schönem Drucke den Stephanus'schen Ausgaben der Classiker etc. an die Seite gesetzt werden können." - Das Werk versammelt historische und literarische Beschreibungen über Großbritannien von Bede, Gildas, Froissart, William von Newburgh und Geoffrey von Monmouth (mit der ältesten Fassung der Geschichte von König Lear). - Der Meistereinband von Robert Riviere (1808-92), einem der renommiertesten Londoner Buchbinder seiner Zeit, der goldgepr. Sign. auf der Innenkante des Vorderspiegels zu schließen mit 1840-1860 zu datieren. - **Provenienz: Leybourne Grange**, psychiatrische Anstalt auf den Ländereien der Barone Leybourne, Kent, mit gestoch. illustr. Ex-Libris unter Verwendung des Familienwappens motiert auf dem Vorderspiegel. - Der Prunkeinband mit geringen Kratzspuren, an den Ecken, Kanten und Gelenken mitunter geringfügig berieben, Ex-Libris und entferntes Besitzeretikett des Vorderspiegels mit Abklatsch auf flieg. Vorsatz recto, innen vereinzelt minimal stock-, finger- und tintenfleckig, sonst sehr gut erhaltenes Rarum im vorüglichen Einband.





8 **Inkunabeln - - Aurelius Augustinus.** De moribus ecclesie catholicae. O. O., Dr. u. J. (Köln, Bartholomäus von Unkel, um 1480). 34 Bl. (Bl. 1 u. 34 leer), Sign. Aa-Dd10. Got. Typ 1:103G, in 27 Zl. **Rubriziert, mit 1 fünfzeil. u. 3 zweizeil. Intialen, sowie Majuskeln nach Satzanfängen u. Bogensign. in Rot.** 8°. Meisterhafter Ldr. im Stil der dt. Renaissance über Karton auf 6 Bünden mit Blindprägung auf beiden Decken. Diese mit Fileten aus zwei bis vier Linien in Felder geteilt, die Rahmen mit Arabesken, die Rauten mit Fleurons-Stempeln. Reste ehemaliger Schließbänder. [*] **7.000.-**

Äußerst seltene Editio Princeps dieser epochalen Schrift über Moraltheologie des Hl. Augustinus. - **Im internationalen Handel für uns weltweit nicht nachweisbar, für uns auf Auktionen in den letzten 50 Jahren nur in 4 Exemplaren nachweisbar.** - Gesamtkatalog der Wiegendrucke, 02914. - Hain, L. Repertorium bibliographicum, 2108. - Voulliéme, E. Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts, 204. - Catalogue of books printed in the XVth century now in the British Museum, Bd. 1, S. 241f. - Proctor, R. Index to the early printed books in the British Museum, Tl. I, 1145. - Goff, F.R. Incunabula in American libraries, A-1296. - Pellechet, M. Catalogue général des incunables des bibliothèques publiques de France, Bd. 1, 1591. - Ein frühes Werk des Kirchenvaters und bedeutenden Religionsphilosophen, in dem Augustin seine bedeutende Morallehre für die katholische Kirche entwirft und zugleich gegen die Manichäer polemisiert, einer Sekte, der er kurz davor noch selbst angehört hatte; zugleich die einzige Ausgabe dieses Werks in der Inkunabelzeit. Pollard (British Museum) vermutet, dass vorliegende Streitschrift von Unkel als Teil einer Serie von 5 Werken von oder über Augustinus gedruckt wurde, die u.a. auch seine „Confessiones" (1482) umfasste. - Ein elegant gesetzter, breitrandiger Druck auf feinem Bütten (mit dem für uns nicht auflösbaren Wasserzeichen Blume, Doppelstengel, Wurzel), der Buchblock hier vollständig mit dem ersten und dem letzten leeren Blatt. Einband gering berieben, Buchblock an den Rändern etwas gebräunt, einige Seiten geringfügig fingerfleckig.

9 **Inkunabeln - - Basilius Magnus.** De legendis libris gentilium. Lat. u. mit Vorw. v. Leonardo Aretino, hg. v. Martin Prenninger. Ulm, o. Dr. u. J. (Johann Zainer d. Ä., 1478). 15 (v. 16) nicht sign. Bl. Got. Typ 4:96G. 29 Zl. **Rubriziert mit 1 sechs- und 20 fünfzeil., mittels figürlichem Beiwerk (Pflanzen, Fabeltieren) ausgeschückten Holzschnitt-Intialen in Blau, Rosa und vor allem Gelb, sowie zahlreichen Absatzmarken und Majuskeln nach Satzanfängen und Unterstreichungen in Rot.** 8°. Flex. Pgt. im Stil d. Zt. mit span. Kanten über 5 Bünden. [*] **4.000.-**

Ausnehmend seltener Ulmer Frühdruck der ersten lateinischen Ausgabe der humanistischen Programmschrift des griechischen Kirchenvaters Basileios. - Gesamtkatalog der Wiegendrucke, 03706. - Hain, L. Repertorium bibliographicum, 2689. - Wegener, Die Zainer in Ulm, 3. - Bayer. Staatsbibliothek, Inkunabelkatalog, 228. - Catalogue of books printed in the XVth century now in the British Museum, Bd. 1, S. 252, IA.9176 (für die Ausg. v. 1489). - Proctor, R. Index to the early printed books in the British Museum, Tl. 1, 2519. - Goff, F.R. Incunabula in American libraries, B-274. - Pellechet, M. Catalogue général des incunables des bibliothèques publiques de France, Bd. 1, 1997. Einer der herausragenden Drucke des Ulmer Erstdruckers Johann Zainer d. Ä., unser Exemplar mit großen Initialen mehrfarbig rubriziert. Basilius, griech. Basileios (um 330-379), gilt als einer der herausragenden Theologen der Spätantike. Im vorliegenden Text plädiert er für die Beschäftigung mit den Klassikern als notwendige Vorstufe für das Verständnis der christlichen Lehre. - Es fehlt das leere Bl. a1. - Einband an der oberen Kapitale mit Fehlstelle, Schwach wasserfl., vereinzelt stockfl., Seitensteg von Bl. a2 hinterlegt, dasselbe mit kleinem Randausbruch, Bl. a2 und a3 mit bräunl. Spuren eines entfernten Blattweisers. - **Provenienz:** Bei liegt eine Quittung mit Nennung des Exemplars des Antiquariats Ackermann, München, datiert 13.2.1968. - Im Handel von großer Seltenheit, für uns auf Auktionen der letzten 50 Jahre nur in 2 Exemplaren nachweisbar.

10 **Inkunabeln - - Michael de Carcano.** Sermonarium de peccatis per adventum et per duas quadragesimas. Tl. 2 (v. 2). Venedig, Franz Renner u. Nikolaus von Frankfurt, 1476. 161 Bl. (1. w., ohne das 1. weiße Bl.) Sign. a2, A10, B-P8, QR10, S8, T10. Got. Typ. 2:75G, 3:150G., in 2 Sp. zu 42 Zl. **Durchgehend rubriziert, mit vier- u. dreizeil., teils ornamental geschmückten Intialen u. Majuskeln nach Kapitel- u. Satzanfängen, sowie Absatzmarken, Marginalien und Unterschreichungen in Rot.** 4°. **Einband der deutschen Renaissance**, aufgerauhtes Wildleder auf 3 Bünden über offenem, mit Pgmt. verstärkten Rücken (dieser teils gelöst) und Holzdecken, mit Blindprägung auf Vorderdecke und intakter Messing-Schließe mit Gravur. Die Vorderdecke mit Fileten aus jeweils zwei Linien in Rautenfelder geteilt, beide Decken mit Eck- und Mittelbeschlägen auf beiden Decken fragmentarisch vorhanden. [*] **3.000.-**

Editio Princeps des zweiten Teiles der Sammlung von Predigten des Franziskaners und Pioniers der Wirtschaftsethik, Michael de Carcano (1424-1484). Seltener Frühdruck. - GW 06129. - BMC V, 193. - Hain/Copinger 4508 (dort beide Tle. durchpag. Bl. 1-447). - ISTC ic00194000. - Pechellet 3300. - Polain Suppl. 3473. - Goff, S. 194. - ADB, Bd. 28 (1889), S. 228 (Renner) u. Bd. 23 (1886), S. 624 (Nikolaus). - Carcano gab als Prediger u.a. mit diesem Werk den Anstoss zur Gründung des Bankensystems „Monte Pieta" in Perugia, einer Pfandleihe, bei der für Kredite nur geringe oder gar keine Zinsen erhoben wurden. - Rarer, elegant in zwei schmalen Spalten gotischer Type mit breiten Rändern gesetzter Druck der beiden deutschen Drucker Franz Renner und Nikolaus von Frankfurt, die zwischen 1473 und 1476 in Venedig eine gemeinsame Offizin betrieben. - **Vor- und nachgebunden zwei Pgmt.-Bl.:** 1. Zweiteilig., beschnitt., die beiden Tle. zueinander seitenverkehrt gebund. Bl. mit Textstellen eines Breviariums vermutl. aus dem 11. Jh. (Vgl. BSB, Ms. CLM 29322(14) 1 Sp., rubriziert an den Textanfängen mit 11 roten Majuskeln. Mit Marginalien zu Carcanos Werk unter Angabe der Bl.Sign. u. mit Besitzervermerk des Klosters Mettlach, Saarland. - 2. Bl. mit im Lauftext rubrizierten Textstellen. 3 1/2 Spalten. - Einband mit Verfärbungen, an den Ecken und Kanten bestoßen, berieben. Spiegel mit Fehlstellen und fleckig. Bl. 161 (letztes Bl., weiß) nur fragmentarisch vorhanden. - Bl. 1 mit größeren Ausschnitten, jedoch ohne Textverlust. Bl. 160 mit Fehlstelle, recto Textverlust von 12 Zeilen. - Bl. 2 mit rasiertem altem Besitzerstempel. - Paginierung von alter Hand. Der Buchblock durchgehend im Falz und stellenweise an den Rändern und im Schnitt mit kleineren bräunlichen Wasserflecken. Insgesamt eine sammelwürdige Inkunabel.



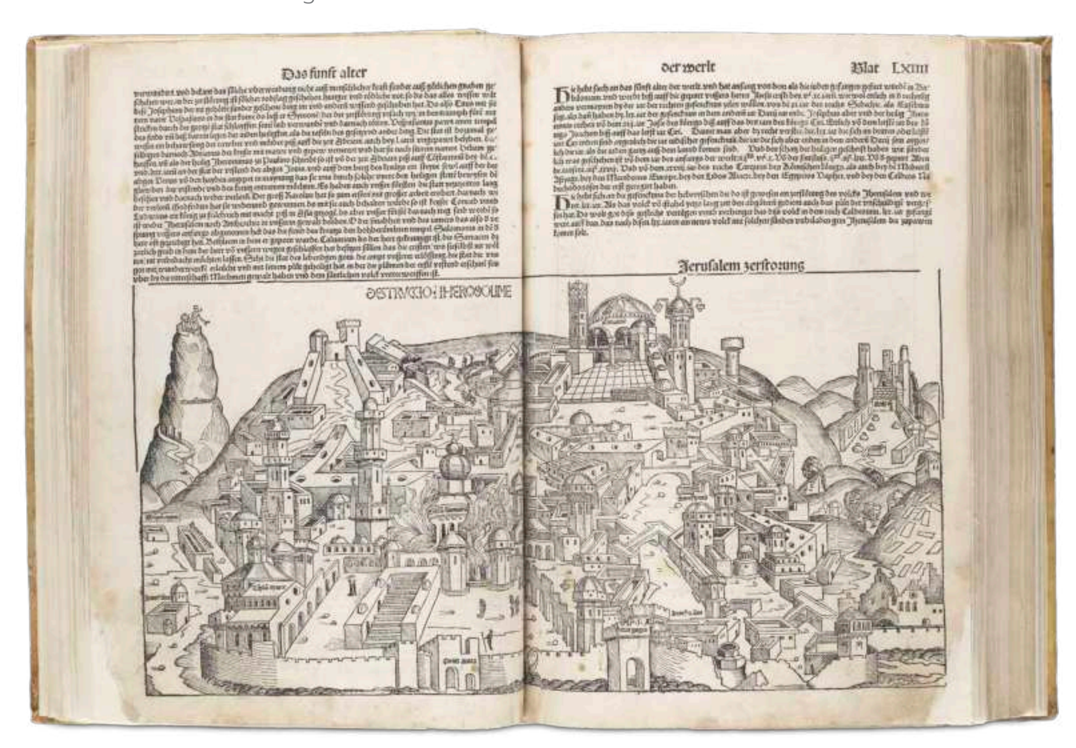


11 **Inkunabeln - -** Hore beate Marie Virginis ad Usum Parisiensem totaliter ad longum sine require. **Mit 16 ganzseitigen und über 1800 Metallschnitten in der Bordüre.** Paris, Thielman Kerver für Gilles Remacle, 3. Feb. 1500. Gedrucktes Stundenbuch. Metallschnitt auf Pergament. Gotische Bastarda, Type 97 G, 22 Zl., 26 Zl. (Almanach) u. 2 Sp., 26 Zl. (Kalender). 118 (v. 124) Bl. Sign. a-p8, q4. 8°. (16 x 10,5 cm, Titelbl. 15,6 x 10,5 cm). Brauner geglätteter u. gefleckter Lederband des 18. Jh. mit floral ornament. Rgoldtit., goldgepr. ornament. Stehkantenfileten, blindgepr. DFileten, Vorsätzen aus rotem Kleisterpapier u. dreiseit. Rotschnitt u. grünem Leseband aus Seide. (Einband an den Kapitale und Ecken stark bestoßen, an den Gelenken gebrochen, beschabt). [*] **6.000.-**

Von großer Seltenheit. Gemäß ISTC in institutionellen Beständen weltweit in nur 5 Exemplaren vorhanden. Für uns auf Auktionen und im Handel nur in 3 Exemplaren nachweisbar: 2021 (Ex. Foyle), 2000 (Ex. Rosenberg), 2013, 2005 u. 1995 (Ex. Schäfer). - GW 13107. -Bohatta, 155 (nennt einen Umfang von 123 Bl.) - Brunet V, 1617. - Lacombe 101. - Le Goff, H 355. - Pellechet 5868. - Reichling 1240. - Tenschert, Kat. 54 (2005) Nr 58. - ISTC (ih00355000). - **Illustration und Ausschmückung:** Mit Thielman Kervers ganzseitiger, von zwei Einhörnern flankierter Druckermarke (a1r), und allen 16 ganzseitigen Metallschnitten, wovon 10 aus Kervers Werkstatt (erste „kleine" Serie). Des weiteren der Hl. Johannes im Marterkessel (a8v), Heimsuchung Mariä (c2v), o Schmerzensmann, d. i. Christus m. Leidenswerkzeugen (o) und zahlr. weitere Heilige, Engel u. Evangelisten. Sämtliche Textseiten mit vierseitigen, reich illustrierten Metallschnitt-Bordüren gerahmt und mit zahlreichen eingemalten Goldinitialen und -Abschlussleisten auf blauem und rosarotem Grund versehen. - In lateinischer Sprache, mit einzelnen Texten in Französisch. - Es fehlen Bl. a1 (Aderlaßmann recto, Jänner-Kalender verso) u. o3-7 (Gebete des Hl. Gregor). - Die Hintergrundfarben der Initialen vereinzelt etwas verwischt, Bl. a8 mit sehr kleiner Fehlstelle, erste und letzte Bl. gering fingerfleckig, einzelne Bl. mit blasserem Druckbild, Buchblock am Kopfsteg knapp beschnitten (Renaissance-Rahmen oben deshalb meist, jedoch nur äußerst geringfügig angeschnitten). Insgesamt ein sammelwürdiges Exemplar des äußerst seltenen, ausnehmend schönen Livre d'heures.

12 **Inkunabeln - - Wilhelm Peraldus.** Summa de virtutibus. O.O, Dr. u. J. (Basel, Michael Wenssler, nicht nach 1475.) 429 (v. 430) nicht pag. Bl. (wovon 3 in Kopie beil.) Got. Typ. 34 Zl. **Mit 1 achtzeil. kolor. Dracheninitiale, ausgefüllt mit Binnenfleuronné und auslaufend in 26-zeil. Fleuronnéleiste. Rubriziert mit 9 dreizeil. Lombarden, wovon 1 mit Binnenfleuronné, sowie zahlr. Absatzmarken und Majuskeln nach Satzanfängen und Unterstreichungen in Rot.** (25,5 x 18 cm). Schweinsldr. d. Zt. auf fünf Bünden über schweren Holzdeckeln, mit späteren hs. RTit. auf Papierschild, reicher spätgotischer Blindprägung aus Stempeln u. Fileten und Messingschließen, Spiegel aus einer Pergamenthandschrift d. 16. Jh. [*] **6.000.-**

Erstdruck von Peraldus beliebtem moraltheologischen Handbuch und Hauptwerk. - GW 12049. - Hain 12383. - BMC III 722, IB 37053. - Goff, P-83. - Pechellet 8979. - Polain 3034. - Proctor 7464. - Vouillième 393. - **Von ausnehmender Seltenheit im Handel, derzeit kein Exemplar im Handel angeboten und für uns auf Auktionen nur einmal nachweisbar (2015).** - Im Anschluss an eine Lasterlehre (um 1236) verfasste Tugendlehre des französischen Dominikaners und Moraltheologen Guillaume Peraldus (um 1200-71), entstanden um 1249. Peraldus' Handbuch erfreute sich rascher Beliebtheit und erlebte schon im Mittelalter zahlreiche Abschriften. - **Provenzienz:** Hs. Besitzereintrag mit schwarzer Tinte von alter Hand auf Bl.1r: „Ex Biblioteca Monasterii Brigantinii" (vermutl. Bregenz o. Premberg i. d. Pfalz). - Durchgehend mit Marginalien und Unterstreichungen von alter Hand in schwarzer Tinte. - Es fehlen Bl. 1 (Reg.), 248 („Explicit tractatus de fortitudine") u. 430 („Tractatus virtutum explicit"), dieselben in Kopie beiliegend. - Einband stärker, der Buchblock mitunter wurmstichig, die Ecken der Holzdecken mit kleinen Fehlstellen. Die ersten Bl. stärker fleckig und in der Bindung gelockert. Exemplar mit starkem Beschnitt, jedoch ohne Textverlust. Schnitt leicht sporfleckig. Insgesamt solides Exemplar, aufgrund der großen Seltenheit und der buchmalerisch prächtigen Initiale äußerst sammelwürdig.

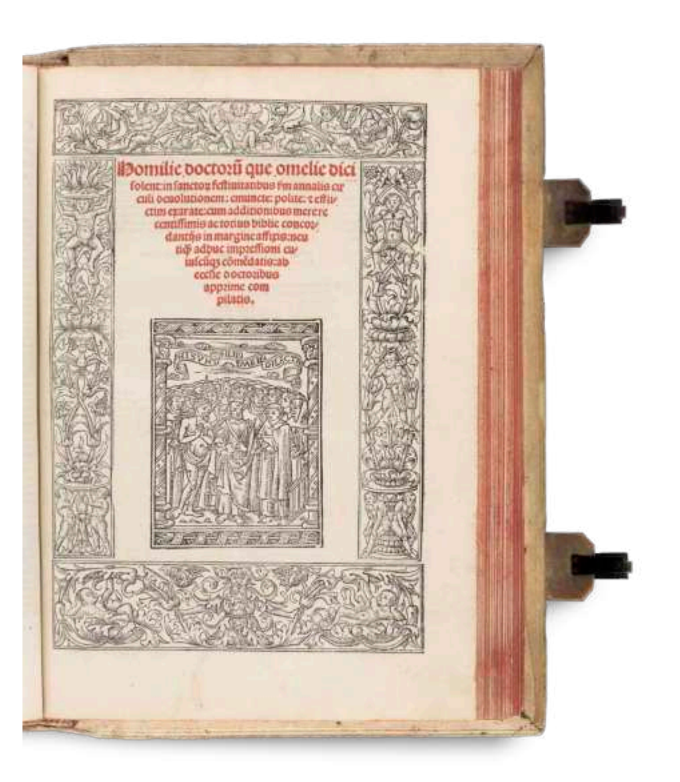


13 **Inkunabeln - - Hartmann Schedel.** Buch der Chronicken und gedechtnus wirdigern geschihte vo anbegyn u. werlt bis auf dise unßere zeit ... **Mit 1 doppelblattgr. Holzschnittkarte u. über 1800 Holzschnitten (inkl. Wiederholungen) von Wohlgemut u. Pleydenwurff.** Nürnberg: Anton Koberger für Sebald Schreyer und Sebastian Kammermaister, 23. Dezember 1493. 11 Bl. (Reg.), Bl. I-CCLXXXVI (CCLXVII, CCLXVIII u. CCLXIX vakant). 2°. Pgmt., der Rücken auf neuem Pgmt. montiert, die Vorsätze erneuert. **6.000.-**

Erste deutsche Ausgabe von Hartmut Schedels berühmter Weltchronik, der reichsten illustrierten Inkunabel überhaupt. - GW M40796. - Hain/Copinger 14510. - Polain 3471. - BMC II, 437 (IC. 7458) - Goff, S. 307. - Schramm XVIII, S. 9. - **Mit allen Städteansichten, das Register rubriziert mit 23 teils mehrfarb. illuminierten Initialen. Gemeinsam mit Aldus' „Hypnerotomachia Poliphili" das größte Buchunternehmen der Inkunabel-Zeit.** - Die berühmte Chronik ist die am reichsten illustrierte Inkunabel überhaupt und enthält eine Fülle von kunsthistorisch bedeutenden Holzschnitten. Namentlich die Stadtansichten gehören oftmals zu den ersten an der tatsächlichen topographischen Gestalt der betreffenden Städte orientierten Darstellungen. Während im mittelalterlichen Verständnis eigentlich nur das „himmlische Jerusalem" als Bildgegenstand in Frage kam, markiert das Werk Schedels ein neues Phänomen: Das humanistisch gelehrte Publikum, für das er sein Großunternehmen startete, hatte ein Interesse an Städtebildern, die der tatsächlichen Anschauung entsprangen und individuelle Merkmale aufwiesen. - Hervorzuheben sind die Ansichten von Rom, Florenz, Venedig, Köln, Mainz, Augsburg, Regensburg, Wien, Nürnberg, Konstantinopel, Buda, Straßburg, Salzburg, Erfurt, Würzburg, Bamberg, Prag, Breslau, Konstanz, Basel, Lübeck u. Krakau. - Es fehlen die Bl. CCLXVII, CCLXVIII u. CCLXIX. - Die letzten beiden Bl. K1 u. K2 mit Kolophon und Europa-Karte gemeinsam mit Bl. 1a (Einleitung zum Register) vorgebunden. - 17 Bl. als faksimilierte Reproduktionen eingebunden (VI, VII, XI-XIII, XVI, CI-CII, CIIII-CV, CCLIX, CCLXI, CCLXXI, CCLXXIX, CCLXXXIII-CCLXXXIIII, CCLXXXVI). - Einige Marginalien von alter Hand im Text. - Zahlreiche der rund ersten 100 Bl. mit Fehlstellen, teils mit zumeist kleinem Textverlust im Bereich Fußsteg u. Seitensteg, dieselben meist mit Japanpapier hinterlegt, einige wenige Blätter braun-, schmutz-, stock- und fingerfleckig.

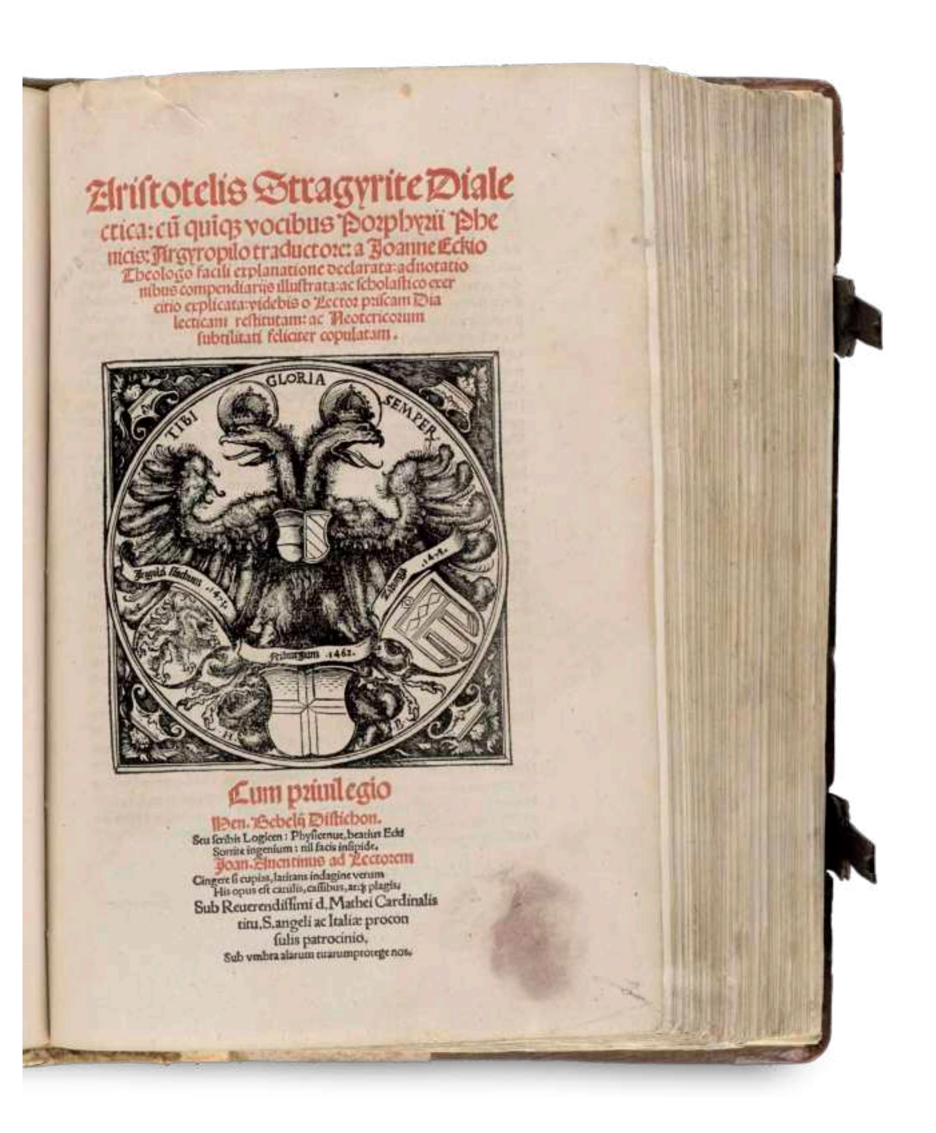
14 **Inkunabeln - Postinkunabeln - - Albertus Magnus.** De apprehensione. Venedig, Simone da Lovere (de Luere), 13. September 1504. 35 (1) Bl., Sign. a-(f6). Got. Typ. 2 Sp. in 66 Zl, m. Marg. Mit 1 Holzschnitt-Initiale u. -Druckermarke (f5v). 2°. Flex. Pgmt. im Stil d. Zt. mit span. Kanten über 7 Bünden. [*] **3.000.-**

Seltene Editio Princeps eines Hauptwerks der mittelalterlichen Geistegeschichte aus der Feder von Albertus Magnus. - Edit 16, CNCE 16123. - Panzer, G.W.F. Annales typographici 1501-1536, Bd. 11, 388 (nennt eine Ausg. v. 1507). - **Von großer Seltenheit im Handel, für uns auf Auktionen in den letzten 90 Jahren in nur 4 Exemplaren nachweisbar.** - Nicht in Adams, H.M. Catalogue of books printed on the continent of Europe, 1501-1600 u. Short-title catalogue of books printed in Italy ... from 1465 to 1600 now in the British Museum. - Das „liber apprehensione" des Albert von Launingen (1200-80), Dominikanermönch und Bischof, Philosoph und Naturwissenschaftler, ist eine Abhandlung in 12 Teilen über die „summa" der mittelalterliche Psychologie, Physiologie und Erkenntnistheorie. Albert befasst sich mit verschiedenen Formen der Empfindung, des Wissens, der Weisheit und der Prophetie, die alle mit dem menschlichen Verständnis des göttlichen Wesens und der Erkenntnis Gottes über sich selbst zusammenhängen. Der Titel „De apprehensione" bezieht sich dabei auf eine Konzeption von Bewusstsein, bei der nichts am betreffenden Studienobjekt bejaht noch verneint wird, sondern der Geist es lediglich wahrnimmt. - Akkurater, breitrandiger Druck in gotischer Type, dem Wasserzeichen nach zu schließen auf Bütten aus süddeutscher Herstellung, vermutl. Eichstätt. - Provenienz: Stift Heiligenkreuz, Niederösterr., mit zweifachem, altem Stempel auf Bl. a1r; Hartung & Karl, Auktion 18 (1976), Los Nr. 75. - Der fachkundig historisierte Einband an den Ecken minimal bestoßen, geringfügig fleckig und mit einigen kleinen Druckstellen, Bl. a1r stellenweise leimschattig, Bl. (f6) etwas wurmstichig, einige Bl. an den Rändern gering knickfaltig und mit Spuren ehem. Feuchte.



15 **Inkunabeln - Postinkunabeln - - Paulus Diaconus.** Homiliarius doctorum qui omeliarius dici solet: in evangelia sacratissima dierum dominicalium ac feriatorum: qui pone pilares militantis ecclesie Hieronymum, Augustinum, Ambrosium, Gregorium, Origenem, Johannem chrysostomum ... Cum additis noviter & recentissime limatis sanctorum sermonibus. 2 Teile in 1 Band. **Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem ersten Titel bzw. großem Titelholzschnitt auf dem zweiten, sowie 2 wiederholten vierteiligen Holzschnitt-Bordüren von Guillaume Leroy, zahlr. von bis zu 6-zeiligen Metallschnitt-Initialen sowie in Rot gedruckten Titeln.** Lyon, Johannes Clein, 1516. Bl. I-CXLIII (1, Index) u. Bl. I-LXIII, (1, Index). Sign. a-z6, (griech.) z6 u. A-I6, K4, L6. (29,8 x 20 cm.) Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln mit floraler und ornamentaler Blindprägung, handschriftlichem RTit., teils auf mont. Etikett, zwei Messing-Schließen mit Mustergravur und dreiseitg rotem Farbschnitt. [*] **2.400.-**

Prachtvolle Lyoneser Ausgabe der Homiliarien von Paulus Diaconus. - Adams H-815. - ICCU 20548. - Nicht im STC. - Panzer VII, 312, 295. - Vgl. Baudrier XII, 295 und 264f. - Wohlerhaltenes Exemplar der beliebten Homiliarien, die der Historiograph und Geistliche Paulus Diaconus (auch Paul Warnefried, 720-799) im Auftrag von Karl dem Großen zusammen stellte, frühere Quellen nennen Alcuin als Herausgeber. Die beiden Teile enthalten Auszüge aus Väterhomilien der Heiligen Gregor der Große, Augustinus, Hieronymus, Ambrosius und anderer für die Sonn- und Feiertage, der Schluss mit Homilien der Heiligen. - Der Titelholzschnitt des zweiten Teils mit einer hübschen Darstellung der Gemeinschaft der Gläubigen als „Jünger Jesu" mit dem Schriftband „Hi sint Fili mei dilecti" mit der Darstellung von Aposteln, Heiligen, Päpsten, Mönchen und Nonnen, darunter der Heilige Sebastian und Petrus sowie Laurentius und Franziskus. - Bemerkenswert ist die breite vierteilige Holzschnitt-Bordüre mit floral umspielten Kandelabern, in denen Putti spielen bzw. oben und unten weiteren geflügelten Putti, Grotesken etc. - Besitzvermerke von alter Hand auf dem ersten Titelblatt, mehrere S. mit Marginalien von alter Hand, Bl. e6 mit hinterlegtem Randausriss, einige S. etwas fingerfleckig, insgesamt wohlerhaltenes und dekoratives Exemplar.



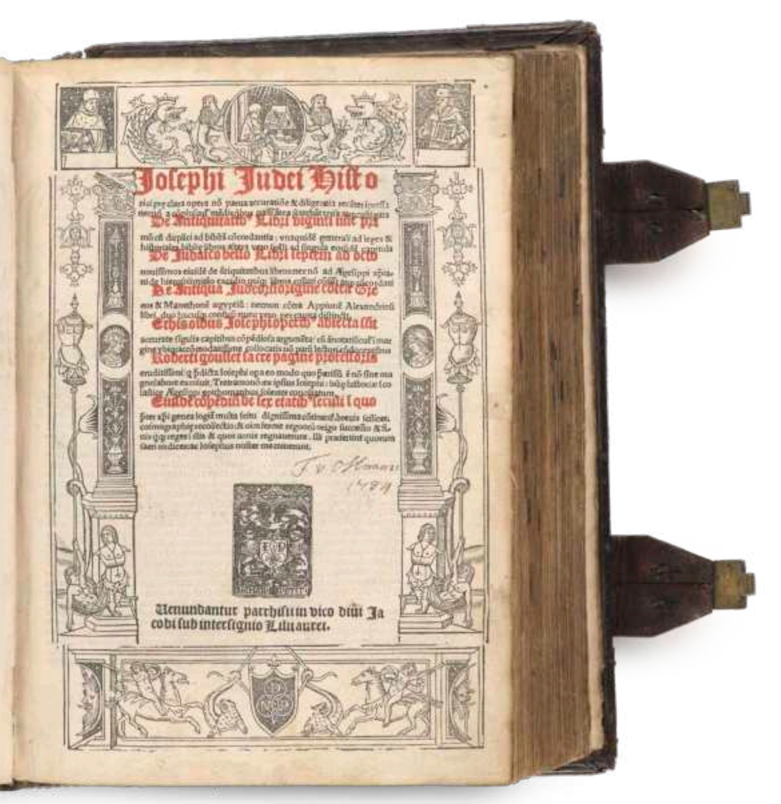
16 **Inkunabeln - Postinkunabeln - Philosophie - - Johannes Eck, Bearb., Aristoteles u. Petrus Hispanus.** Joan. Eckii Theologi in summulas Petri Hispani extempo raria et succincta: et succosa explanatio per superioris Germaniae scholasticis. UND: Aristotelis Stragyrite (!) Dialectica: cu(m) qui(nque) vocibus Porphyrii Phenicis / Argyropilo traductore, a Joanne Eckio Theologo facili explanatione declarata: adnotationibus compendiarijs illustrata: ac scholastico exercitio explicata ... 2 Werke (in 3 Teilen) in 1 Band. **Mit 2 Titelblättern in rot/schwarz, großem Titelholzschnitt (wiederholt) von H.(ans) B.(urkmair) unter Verwendung des Kaiserlichen Wappens bzw. jene der Universitätsstädte Ingolstadt, Freiburg und Tübingen, Schlussvign. (wiederholt) sowie zahlreiche Abbildungen, Tabellen und Diagrammen im Holzschnitt.** Augsburg, Miller, 1516 bzw. 1516 u. 1517. CXI (5, u.a. Index), XCII u. CLXXXIX (1) Bl. 2°. Sign. A-S6, T-U4 bzw. Tl. 1: A-O6, P5, (3 n. pag. Bl.) u. Tl. 2: a-z6, A-G6, H4, I6. HLdr. d. Zt. über Holzdeckeln. Breiter Schweinslederrücken mit flor. u. ornament. Blindprägung, handschriftlichem RTit., zwei Schließen, teils aus Messing mit Gravur, teils erneuert. [*] **4.500.-**

Zwei seltene, durchgehend illustrierte Erstausgaben von Johannes Ecks Kommentaren zur Logik von Aristoteles und Petrus Hispanus. - VD16 J 671 (unter Johannes XXX., Pabst) u. VD16 A 3530. - Index Aureliensis 158.656 und 107.830. - ADB 5, 596 ff. u. NDB IV, 273 ff. (Eck) - Prantl, C. Geschichte der Abenändischen Logik Bd. 4, S. 284ff. Zu Petrus Hispanus Bd 3, S. 33 ff. - **Selten. Derzeit für uns im Handel nicht, auf Auktionen in den 20 Jahren nur in drei weiteren Exemplaren nachweisbar.** - Im ersten Band behandelt Eck die von Petrus Hispanus, dem großen portugiesischen Logiker des 13. Jahrhunderts, Arztes und späteren Papstes Johannes XXI. „Summulae logicales", zwölf um 1240 entstandenen Traktate. Sie stellen die populärste mittelalterliche Einführung in die Logik mit einer langen und fein ausdifferenzierten Wirkungsgeschichte da. - Der Text ist sehr reich illustriert und durch den zweispaltigen Druck von großer Klarheit und Übersichtlichkeit. Ecks erklärende und vermittelnde Kommentare sind dabei von außergewöhnlichem Wissen und beispielhaftem Abstraktionsvermögen gekennzeichnet. - Das gleiche gilt für seine angebundene, kommentierte Ausgabe der Aristotelischen Logik, in der Eck seine Scharfsinnigkeit, seine beachtliches rhetorisches Talent und seine beachtliche „Disputierfreude" beweist. „Die darin enthaltene Codierung der aristotelischen Syllogistik wird noch heute gebraucht." (Prantl) - Der Aristoteles-Band mit zahlreichen Marginalien von alter Hand. - **Provenienz:** Abraham Ebensperger, mit dessen hs. Besitzereintrag von alter Hand auf dem Titelblatt des Petrus Hispanus. - Unteres Kapital alt verstärkt, Vorsätze erneuert, erstes Titelblatt sorgsam mit Japan hinterlegt, dieses im Gelenk etwas gelockert, fachkundig gewaschenes Exemplar, stellenweise finger- und schmutzfleckig.



17 **Inkunabeln - Postinkunabeln - Stundenbuch - -** Ces p(re)sentes heures a lusaige de (Noyon) sont au long sans requerir. **Mit 18 (v. 19) ganzseitigen und über 500 Metallschnitten in der Bordüre.** o.O. (Paris), Simon Vostre, um 1504. Gedrucktes Stundenbuch. Metallschnitt auf Pergament. Gotische Bastarda, Type 97 G, 21 Zl., 19 Zl. (Almanach) u. 2 Sp., 18 Zl. (Kalender). 131 (v. 132) Bl. Sign. a-c8, d4, e-r8. 8°. (16,5 x 10,5 cm). Roter Maroquinband des 18. Jh. mit goldgepr. ornament. RTit., goldgepr. DFileten mit Rosetten an den Ecken, ornament. Steh- und Innenkantenvergoldung u. dreiseit. Goldschnitt. Vorsätze unter Verwendung eines Frühdrucks erneuert. (Einband an den Ecken bestoßen, Rücken und Kanten teils beschabt, die Goldprägung meist verblasst). [*] **6.500.-**

Äußerst seltenes Stundenbuch, mit einem sehr seltenen Metallschnitt der Gefangennahme Christi. - BP16 114259. - Slg. Bibermühle 41. - Nicht bei Bohatta. - **Nur ein Exemplar in Bibliotheken für uns nachweisbar (BnF, Paris, FRB-NF45316487.** - **Illustration und Ausschmückung:** Mit Simon Vostres ganzseitiger, von zwei Leoparden flankierter Druckermarke (a1r), den Aderlaßmann in Skelettgestalt (a2r) und 18 (v. 19) ganzseitigen Metallschnitten aus drei Serien in schmalen Renaissancerahmen, wovon 8 (v. 9) aus der Werkstatt von Jean d'Ypres (auch bekannt als Meister der Anne de Bretagne oder der Meister der Apokalypsenrose) und 10 aus der Werkstatt von Jean Pichore stammen. Des weiteren Madonna (a3), sowie zahlreiche Heilige, Engel und Evangelisten. - „Sehr selten ist die Gefangennahme, die stilistisch keiner uns bekannten Serie zuzuordnen ist." (Bibermühle, 41) - Weiters enthält der Druck 32 Metallschnitte im Text mit Kleinbildern aus der Inkunabelzeit zu den Perikopen, die, wie die 27 Heiligenbilder zum Kalender (für die Jahre 1502-20), die zumeist ebenfalls von d'Ypres entworfen wurden. Darüber hinaus sind sämtliche Textseiten mit vierseitigen, reich illustrierten Metallschnitt-Bordüren gerahmt und mit zahlreichen eingemalten Goldinitialen auf blauem und blassrotem Grund versehen. - In lateinischer Sprache, mit einzelnen Texten in Französisch. - Fehlt Bl. d4 mit Metallschnitt Wurzel Jesse. - Vorderspiegel mit teils entferntem Ex Libris im Stil der Renaissance, den Hl. Hieronimus darstellend. - Gering fingerfleckig, die Initialen vereinzelt mit Farbverlust durch Bereibung, Titel mit der typischen Rasur des Ortsnamens „Noyon" (wohl um das Buch auch für den Gebrauch in anderen Diözesen leichter verwendbar zu machen), Buchblock knapp beschnitten (Renaissance-Rahmen der ganzseit. Bilder oben und unten deshalb meist etw. angeschnitten). Insgesamt ein sammelwürdiges Exemplar des äußerst seltenen, ausnehmend schönen Stundenbuchs.



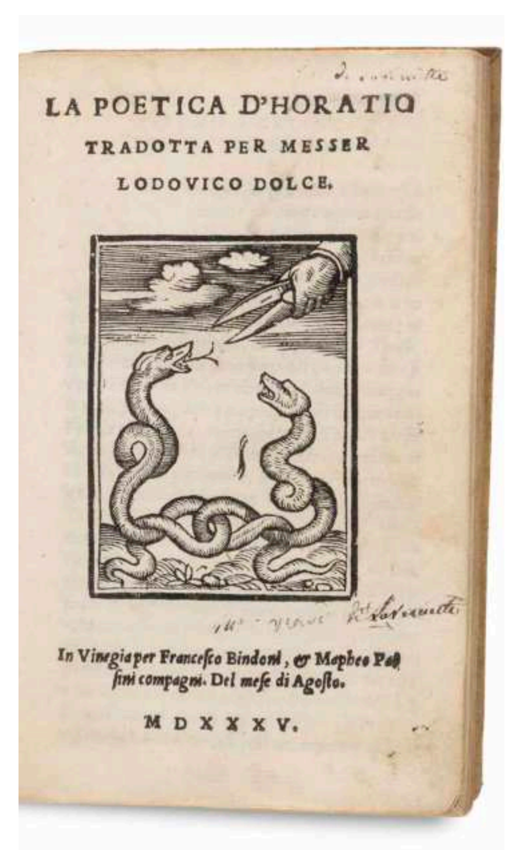
18 **Judaica - - Flavius Josephus.** Josephi Judei Historici pre clara opera no(n) parva accuratio(n)e et diligentia rece(n)ter i(m)pressa ... De antiquitatib(us) Libri viginiti ... 3 Tle. in 1 Bd. **Mit reich illustrierter geschnittener Bordüre, teils vor criblé-Hintergrund, Druckermarke im Holzschnitt auf Titelblatt, sowie zahlreichen, oft floral und mit Rankenwerk ausgefüllten geschnittenen Initialen, großteils vor criblé-Hintergrund.** Paris, Francois Regnault u. Jean Petit, 1519. 1 w Bl., (mit ganzs. Marginale), 1 Bl. (Titelbl.), cxciiii, cx, 88 nicht pag. Bl. (Sign. Aa-Ll8, letztes Bl. vakant). Gr.-8°. Kalbsldr. d. Zt. auf 6 falschen Bünden über Holzdecken, die Deckel mit dreifachen Fileten in Doppelrahmen und mittig ein Rautenfeld gegliedert, dasselbe ausgefüllt mit floralem und Rankendekor, alles umrahmt von floraler Bordüre mit jeweils einer Rosette an den Ecken. Spät. hs. RTit. auf Papierschild, dreiseit. Farbschnitt (mit kleinen Fehlstellen und Rissen, dieses teils restauriert, der Rücken über Leder erneuert, ebenso die Messingkanten und Messingschließen, diese unter Verwendung der ursprüngl. Riemen). **3.000.-**

Seltene Postinkunabel mit Josephus' berühmter Geschichte des Judentums, im schönen zeitgenössischen Einband. - Moreau II, 2107. - Adams, J 354 (für die EA). - Zweite Ausgabe, die erste war 1514 erschienen. Inhaltsübersicht in fünf Absätzen blattfüllend auf Vorsatzbl. recto, zusätzliche, teils umfangreiche Marginalien und Unterstreichungen, beides von alter Hand in schwarzer, die Unterstreichungen in roter Tinte. Titeldruck in schwarz-rot. - **Provenienz:** 1. Zwei hs. Kaufvermerke auf Latein für bzw. von „Thomas Gabler", datiert 1538 auf dem Vorderspiegel. 2. Besitzervermerk „F. v. Ostmann 1784" auf Titelbl. 3. Illustr. lithograph. Ex-Libris „Biblithek Leye" auf dem Vorderspiegel. - Blattränder beinah durchgehend mit leicht sichtbarem Wasserrand, Papier gebräunt. - Fehlpag. Tl. 1: „xi" statt „xii". Tl. 2: „xxii" statt „xxxii", „xlvii" statt „xlii", „xliiii" statt „xliii". Insgesamt solide erhaltenes Exemplar des Rarums im repräsentablen Renaissance-Einband.



20 **Klassische Philologie - - Gregorius (Cyprianus G. Nazianus).** Orationes XXX, Bilibaldo. Pirckheimero interprete, nunc primum editae quarum catalogum, cum alijs quibusdam, post epistolam des Erasmi Rot(t)er(dam) uidebis. Beigebunden: Basilius Caesariensis. Episcopi eruditissima opera ... Monodia Gregorij Nazianzeni. Interpretes: Iohannes Argyropilus. Georgius Trapezuntius. Raphaël Volaterranus. Ruffinus presbyter. 2 in 1 Bd. **Mit 2 Druckermarken und zahlr. figürlichen Holzschnitt-Initialen, sowie einer dekorativen figürlichen Holzschnitt-Titelbordüre und zahlr. figürlichen Holzschnitt-Initialen von Anton Worms nach Hans Holbein d. J.** Basel, Froben u. Köln, Eucharius Cervicornus (Gottfried Hittorp) 1531. 4 Bl., 304, 126 S., 1 Bl. 8 Bl., 375 S. Folio. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit dekorativer figürlicher Rollwerkkartusche (Rücken mit restaurierten Fehlstellen, tls. Fehlstellen im Deckel Einband mit Klarlack versehen, Schließen fehlen). [*] **1.400.-**

I. VD16 G 3082. Hieronymus, Griechischer Geist aus Basler Pressen 443. - Von Willibald Pirckheimer (1470-1530) übersetzte und von Erasmus von Rotterdam posthum herausgegebene Ausgabe. - „Erasmus verbindet in seiner Widmung einen Nachruf auf den ihm befreundeten Nürnberger Humanisten mit einer Würdigung seiner Gregor-Übersetzungen und einer Rechtfertigung seines Stils. ... Er selber habe immer vor einer Übersetzung Gregors zurückgeschreckt: wegen der Schärfe seines Ausdrucks, der Erhabenheit seiner Stoffe, seiner recht dunklen Anspielungen. Pirckheimer habe sich diese Arbeit erwählt und sei darüber gestorben. Die hier vorliegende Übersetzung, für ihn bestimmt, erhalte er nun als Erinnerungsstück." (F. Hieronymus). Gregorios von Nazianz (zweite Hälfte des 4. Jh.s n. Chr.), „Sohn eines Bischofs, mit Basilieios d. Gr. eng befreundet, den er während des Studiums in Athen kennenlernte. Zum Bischof von Konstantinopel geweiht, zog er sich jedoch bald in die Stille seines Landgutes zu literarischer Wirksamkeit zurück. Er ist der gewandteste christliche Schriftsteller und Dichter seiner Zeit, mit allen rhetorischen Stilmitteln vertraut." (Tusculum Lexikon). - II. VD16 B 641. - Neudruck der Ausgabe aus der Offizin Froben vom Februar 1523. - „Die Bordüre mit der Cleopatra und dem Tyrannen Dionysius. Dieses herrliche Blatt, das ganz, frei von Anachronismus ist, gibt uns ein klares Bild, wie richtig Holbein die Antike aufzufassen, aber auch wie harmonisch er Figürliches und Ornamentales zu verbinden verstand." (A. F. Butsch, Bücherornamentik der Renaissance II, S. 37). - Basileios der Große (um 330-379 n. Chr.), seit 370 Bischof von Caesarea, „festigte die von Athanasios begründete orthodoxe Lehre und gab der Ostkirche durch Einführung der Liturgie und Aufstellung bestimmter Ordensregeln im Wesentlichen die Formen, die sie bis heute bewahrt hat." (Tusculum Lexikon). - Freie Vorsätze fehlen, stellenweise zeitgenöss. Anstreichungen und Anmerkungen im w. Rand, sehr gut erhaltener Sammelband mit zwei wichtigen und schön ausgestatteten Werken zur Frühgeschichte der Kirche.



21 **Klassische Philologie - - Lodovico, Dolce Horaz (Quintus Horatius Flaccus).** La poetica d'Horatio tradotta per Messer Lodovico Dolce. **Angebunden:** Stanze di M. Lodovico Dolce composte nella Vittoria Africana nouvamente havuta dal Sacratis. Imperatore Carlo Quinto. In Vinegia Venezia / Venedig o.J. Und: Romae (Rom), Francesco Bindoni, & Mapheo Pasini compagni. Del mese di Agosto, MDXXXV (1535). (Del mese Settembrese l'anno), MDXXXV (1535). (48), (56) S. Prgt d. Zt. (Einbanddeckel am rechten Rand mit Fehlstelle). [*] **2.500.-**

Erste Ausgabe. - Die erste Ausgabe der ersten Übersetzung von Horaz Kunst der Dichtung in eine Volkssprache, zusammen mit einer anderen seltenen Dolce-Ausgabe, der echten Erstausgabe von Stanze. Bei dem zweiten Buch handelt es sich ebenfalls um eine seltene Ausgabe, die echte Erstausgabe von Dolces Strophen über den kürzlich errungenen afrikanischen Sieg des heiligsten Kaisers Karl V., die die Eroberung von Tunis im Jahr 1535 behandeln, die erfolgreiche Einnahme der Stadt, die damals unter der Kontrolle des Osmanischen Reiches stand, durch das Habsburger Reich Karls V. und seiner Verbündeten. Selten, laut USTC befinden sich keine Exemplare in Bibliotheken außerhalb Italiens.

Classics. - First edition. - The first edition of the first translation of Horace's Art of Poetry into a vernacular language, together with another rare Dolce edition, the genuine first edition of Stanze. The second book is also a rare edition, the genuine first edition of Dolce's stanzas on the recent African victory of the Most Holy Emperor Charles V, covering the conquest of Tunis in 1535, the successful capture of the city, then under the control of the Ottoman Empire, by the Habsburg Empire of Charles V and its allies. Rare, according to the USTC there are no copies in libraries outside Italy.





24 **Francesco Petrarca.** I. **Das Glücksbuch / Beydes deß Gutten vnn Bösen / darinn leere vnd trost / weß sich menigklich hierinn halten soll / Durch Franciscum Petrarcham vor im latein beschriben / vnd yetz grüntlich verteütscht von Stephan Vigilius / mit schönen Figuren / Concordantzen / Register / durchauß gezieret / der gestalt vor nie gesehen.** Getruckt zu Augspurg durch Heynrich Steyner / Jmm Jar M. D. XXXIX. Das Erst und das Ander Buch in einem Band. **Mit 2 großen Titelholzschnitten und 260 Holzschnitten. II. Wyle, Niklas von. Translation oder Deütschungen...**, Augsburg, Steyner 1536. - 6 Bll., 99 Bll., **Mit 32 Holzschnitten von Hans Leonhard Schäufelein, Jörg Breu d.Ä. und dem Petrarcameister (d.i. Hans Weiditz)** 4°. Mod. Pgt. mit schwarzen RTitel. [*] **10.000.-**

I. Von großer Seltenheit, kein komplettes Exemplar im internationalen Handel nachweisbar. Musper, 31. L 159. - Zweite deutsche Ausgabe (EA 1532) von Petrarcas „De remediis utriusque fortunae" und die erste Ausgabe dieser Übersetzung von Stephan Vigilius. Die prachtvollen Holzschnitte vom Petrarca-Meister. In 253 Dialogen in lateinischer Prosa beschreibt er die angemessene Reaktion des Menschen auf Geschicke und Missgeschicke. Im ersten Abschnitt, der aus 122 Dialogen besteht, zeigt die personifizierte Vernunft (Ratio) im Gespräch mit den Personifikationen von Hoffnung und Freude, dass alles scheinbare Glück irrational ist. Im zweiten Abschnitt (131 Dialoge, wobei fälschlicherweise ein Dialog mehr in der Drucktradition gezählt wird) gibt die Vernunft Trostgründe für das scheinbare Unglück und klagt über Furcht und Schmerz. - Titelholzschnitt ankoloriert, Bl. 45 in Teil 2 an der untere Ecke mit Textverlust, abgerissen und angesetzt, drei weitere Blatt mit kleinen Papierdefekten, die ersten 40 Bll. mit geringfügigem Wurmspuren. Wenige Blatt wasserrandig und fleckig, wenige Bll. teils knapp beschnitten. Insgesamt gutes Exemplar der sehr seltenen Ausgabe. **II. Von großer Seltenheit, kein Exemplar im internationalen Handel nachweisbar.** Goedecke, I, 361/2. - Heyse 1794. - Musper 30, L 149. - Dritte Ausgabe, **die erste mit den Holzschnitten von Weiditz**. - Neben zwei eigenen Schriften enthält die Ausgabe Übersetzungen von Werken der italienischen Frührenaissance. - Bll 97-99 an den Längsseiten etwas angerändert, teilweise mit Textverlust aufgrund von Überklebungen. Letztes w. Bll. fehlt, Etwa die letzten 10 Bll. mit geringen Wurmspuren. - Insgesamt noch gutes Exemplar der seltenen Schrift.



26 **Postinkunabel - - Caius (d.Ä.) Plinius Secundus.** Gay Plinij des Andern Lobsagung: zu zeitten er zu Rome das Consulatampt eingetretten / hat ... Durch Herrn Dietrichen vo(n) Pleninge(n) zu Schaubeck / und Eysenhofen / Ritter und Doctor geteutscht. **Mit handgemalter halbseitiger Titelillustration und dreiteiliger figürlicher Leiste um rot-schwarzen Titel, Holzschnitt-Porträtmedaillon Kaiser Trajans, Holzschnittdruckermarke sowie zahlreichen ornamentalen und figürlichen Holzschnittleisten.** O.O. u. Dr. (Straßburg, Martin Flach), 18. Juli 1520. 51 (wovon 3 faks.) Bl. Sign. 2 nn. Bl. (Titelbl., Vorrede), i-ii Aiiii BHvi Iii.) Bl. 2°. Mod. HLdr. mit marmor. Decken. [*] **1.200.-**

Sehr seltene erste Ausgabe der deutschen Übersetzung Plieningens von Plinius' Panegyrikus auf Kaiser Trajan. - VD16 P3501. - BM, German Books 704. - Adams, P 1550. - Goedeke I, 447, 2. - Opulent ausgeschmückte Straßburger Ausgabe von Plinius Lobrede, in der Übersetzung von Dietrich von Plieningen (ca. 1432-1520). - Es fehlen Bl. 5 (Ai), 8 (Aiii, weiß) u. 45 (Hi). **Die drei fehlenden Blätter meisterhaft von Hand mit schwarzer und roter Tusche über Bleistift auf altem Papier ergänzt.** Die ersten 5 Bl. nach dem Titelbl. zu VD16 P3501 unterschiedl. eingebunden. Einbandrücken gering berieben, Blätter an den Rändern teils finger- und schmutzfleckig und mit leicht sichtbaren, schmalen Wasserrändern, insgesamt sauberes Exemplar des reich ausgeschmückten und durch die ungewöhnlich von kunstvoller Hand ergänzten Bl. äußerst sammelwürdigen Rarissimums.



27 **Rechtswissenschaften - - Gregor Haloander.** Institutio Num Seu Elementorum D. Iustiniani Sacratissimi Principis Libri Quatuor. Nürnberg, Nonas Maias, 1529. 8 Bll., 281 S. Blindgepr. Ldr. mit Ldr. Schließen (bestoßen, leichte Einrisse im Ldr., untere Schließe fehlt). [*] **1.200.-**

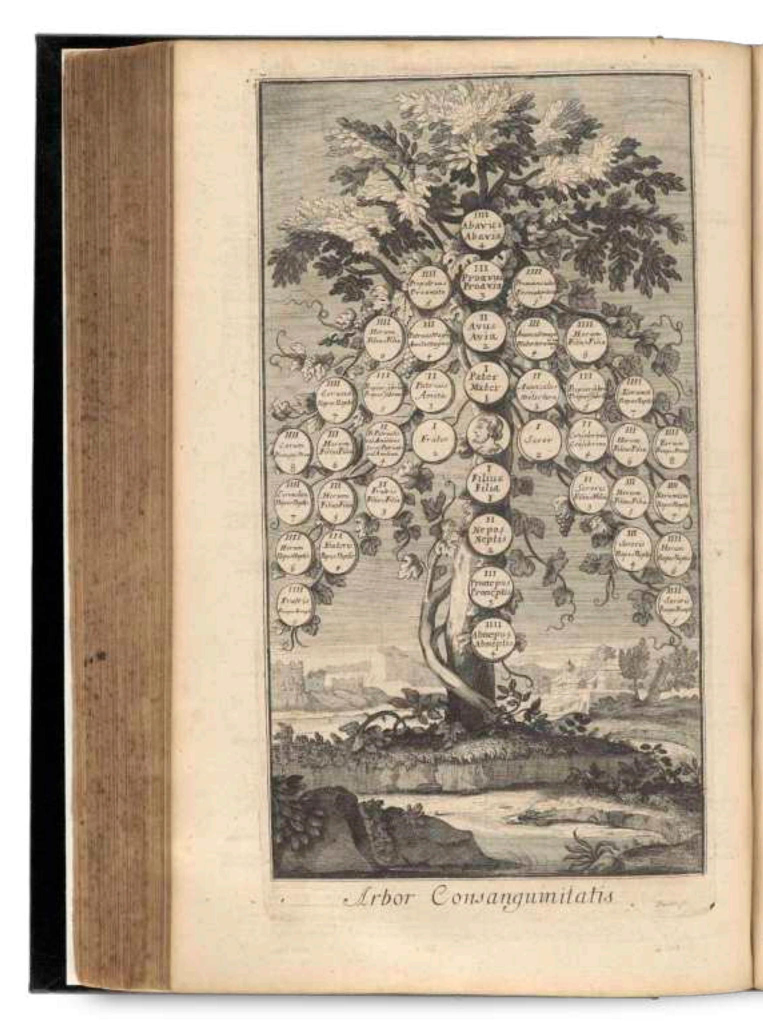
Erste Ausgabe. - **Sehr selten.** - Für uns nicht im KVK nachweisbar. - Der deutsche Jurist Gregor Haloander schrieb im frühen 16. Jahrhundert auf Anweisung des Nürnberger Rats eine Rezension der Institutionen des Kaisers Iustinian. Der Nürnberger Stadtrat arbeitete an einer Kritik des Corpus juris civilis. Diese sollte im Hinblick auf eine Reform des Nürnberger Stadtrechtes erscheinen. - Ränder leicht gebräunt, leicht fleckig. Holzdruck vor Seite 1mit großen Fehlstellen. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar.

Blind-embossed leather with leather clasps (bumped, slight tears in the leather, lower clasp missing). - **First edition**. - **Very rare**. - Not traceable for us in the KVK. - The German jurist Gregor Haloander wrote a review of the institutions of Emperor Iustinian in the early 16th century on the instructions of the Nuremberg City Council. The Nuremberg City Council was working on a critique of the Corpus juris civilis. This was to be published with a view to reforming Nuremberg's municipal law. - Margins slightly browned, slightly stained. Woodcut before page 1 with large defects. Overall a very well-preserved copy.

30 **Rechtswissenschaften - Law books - - Sachsenspiegel.** Auffs newe ubersehen, mit Summarijs und newen Additionen ... durch Christoph Zobel. 3 Teile in 1 Band. **Mit 2 Holzschnitt-Druckermarken (1 auf Titel, 1 große am Schluss), 1 blattgrossen Wappenholzschnitt und grossem Textholzschnitt. Titel in Schwarz und Rot.** Leipzig, (Ernst Vögelin), 1561. Gr.-4°. 6 nn., 571 röm. num., 43 nn. Bll. (Mod.) Lederband auf 5 Bünden. **1.500.-**

Seltene Ausgabe des Sachsenspiegels, dem bedeutendsten und in etwa auch ältesten deutschen Rechtsbuch. Mit ihm beginnt zugleich eine geschriebene deutsche Rechtssprache, welche die bis dahin übliche lateinische schließlich zu verdrängen vermag (Kaspers). - 2. Zobelsche Ausgabe, nach Zobels Tode von G. Menius besorgt. - Kaspers 37 - VD16 D 751. - STC 343. - Homeyer, Verz. d. Sachsenspiegel 25 - Für die Zobelschen Druckausgaben ist charakteristisch, dass sie vielfach sowohl die Glossen als auch die sonstigen Ergänzungswerke wie die Richtsteige, Cautela und Premis sowie die Remissorien, Vokabularien oder anderes enthalten (Kapsers). - Titelblatt etwas braunfleckig und mit verblassten Notizen, am Oberrand bzw. im oberen Innenfalz durchgehend wasserrandig (teils dadurch mit kleinen Läsuren), gelegentlich mit kleinen Wurmspuren. - **Dabei: Corpus iuris canonici gregorii XIII. Pont. Max.** jussu editum a Petro Pithoeo, et Francisco Fratre. 2 Bde. in 1 Bd. **Titelbl. (1) mit Porträts der Gebrüder Pithou, Titelbl. (2) mit Wappensignet sowie 1 Textkupfer und 2 ganzs. Kupfer mit Stammbäumen.** Leipzig, Gleditsch, 1695. Folio. 32 Bll., 492 S., 6 Bll., 488 S., 41 Bll., (und Appendix): 4 Bll., 140 S. (Mod.) Leinwand mit Rücken- u. Deckeltitel). - Wichtige kritische Herausgabe des Corpus juris canonici durch die Gebrüder Pithou. - Vgl. Meder S. 153 ff. - Seit der Herausgabe des offiziellen päpstlichen Textes des Corpus juris canonici im Jahre 1582 waren textkritische Arbeiten von den wachsamen, zensorischen Augen der Kirche begleitet. Textkritik im Rahmen des nun festgelegten Textes war zwar möglich, aber eine unvoreingenommene wissenschaftliche Texterarbeitung wie etwa am Corpus juris civilis war gefährlich. Gleichwohl wurde auch am Corpus juris canonici textkritisch weitergearbeitet. Diese Forschungsarbeiten erreichten mit den Gebrüdern Pithou, Schüler des berühmten Jacobus Cuiacius an der Universität Bourges, ihren Höhepunkt. - Etwas gebräunt, teils im oberen Mittelfalz mit Braunfleck.

I. Sachsenspiehel 1561. - Title page somewhat brownstained and with faded notes, waterstained throughout in the upper margin and upper inner fold (partly with small tears as a result), occasionally with small worm marks. Modern leatherbinding. - Added: II.Corpus iuris canonici 1695. Modern cloth. - Somewhat browned, partly with brown stain in the upper centrefold.



Joa.am.12.Vnd das vns alle rainiget Joa.13.Vnnd das vns in aller betrübtnus tröstett/Joa.14.Vnd das vns alle erleücht.Joa.am.9.vnd das vns alle vom tod erweckt/vnd die vrstend vnd das leben ist. Johannes.am.11.Vnnd das ain speiß der seel ist.Math.am.4.Vnd das vns Cristus von got fürgesagt hat.Joa.am.8.ca.Das well wir herzlichenn glaubwirdigklichen/lieplichen auff pflanzen/in vns nemen/vnnd mit grossen freden enpfahen/vnnd mit allem vnserem müglichen fleiß durch erwerbung des götliche heiligen gaists behalten/das helff vnns die ewig hailig dreyainigkait.Gott Vater/Sun/vnd hailiger gaist. A M E N.

Gedruckt in der Kayserlichen statt Augspurg.Durch Melcher Ramminger.

Nempt war das ist das lam gottes daz da hinnimpt die sünd der welt.



Prologus. Fo. I.



33 **Reformation - - Haug Marschalk [*]** **1.400.-**

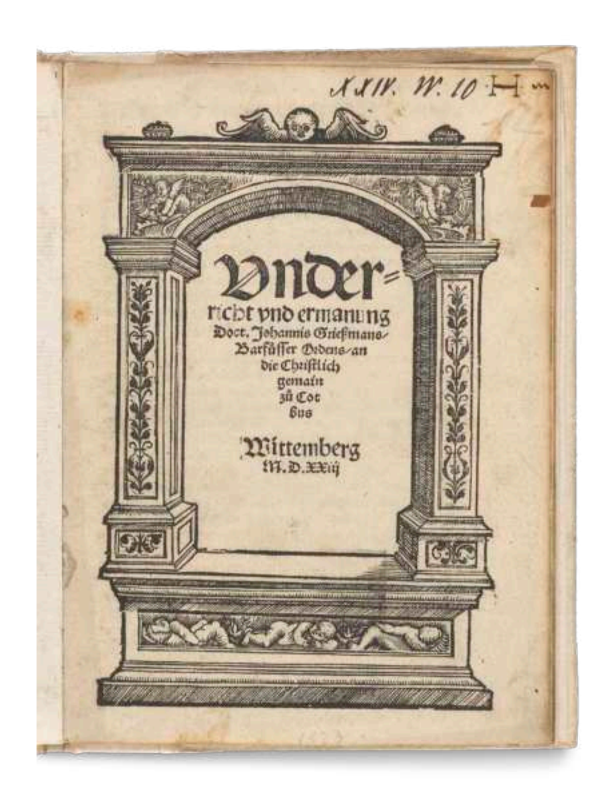
(‚**Zoller‘).** Das Hailig ewyg wort gots, was dz in jm kraft stercke, tugendt, frid, fred, erleuchtung, vnnd leben, in aym rechten Christen zu erweckn vermag. (Augsburg, Ramminger), 1523. 1 Bll. 12 unn. Bll. Ppbd. d. 19 Jhds.

Von großer Seltenheit, kein Exemplar im internationalen Handel nachweisbar. Panzer, DA 1937. Kucz. 1895. - VD 16, M 1090. Deutsche Biographie (128874902). - Einer von zwei Ramminger-Drucken aus dem Jahr der Erstausgabe. Nur die Einrahmung des Titels weist einen Unterschied zu der anderen erfassten Ausgabe auf, die im selben Jahr und beim selben Verleger erschienen ist. „Was diesem Wirken einen besonderen Reiz verleiht, ist... die bedeutsame Persönlichkeit, die sich darin zum Worte meldet. Im Geist scheint Marschalk ganz auf Seite der Augsburger Brudergemeinde gestanden zu sein, deren Umwandlung in eine Wiedertaufersekte hat er dagegen nicht mitgemacht.“ (Schottenl., Ulhart S. 53). Haug Marschalck, Soldat im Dienst der Stadt Augsburg, der sich als einer der ersten öffentlich als weltlicher Vertreter der reformierten Kirche äußerte. Zunächst in Diensten Maximilians I. war er ab 1506 kaiserlicher ‚Hofrathstürhüter. Er hatte Kontakte zu Ulrich Arzt und Urban Rhegius. - Nur minimal gebräunt. Insgesamt wohlerhalten.**Of great rarity, no copy traceable in international trade.** One of two Ramminger prints from the year of the first edition. Only the framing of the title differs from the other recorded edition, which was published in the same year and by the same publisher. „What lends this work a special charm is... the significant personality that is expressed in it. In spirit, Marschalk seems to have been completely on the side of the Augsburg Brotherhood, but he did not participate in its transformation into a revivalist sect.“ (Schottenl., Ulhart p. 53). Haug Marschalck, a soldier in the service of the city of Augsburg, who was one of the first to speak publicly as a secular representative of the Reformed Church. Initially in the service of Maximilian I, he was the imperial ‚court gatekeeper‘ from 1506. He had contacts with Ulrich Arzt and Urban Rhegius. - Only minimally browned. Overall well preserved.

38 **Sammlung von 7 Drucken des 17. Jahrhunderts von 1614 bis 1673.** **1.200.-**

Enthält: 1.**Bruno Vincenzo**. Méditations sur les sept solennitez principales de N. Dame. Rouen, 1614. 12°. Pgt. d. Zt. - 2. **Gabriel Bucelin.** Opuscula, vere aurea ac divina. Brüssel, 1673. 12°. Ldr. D. Zt. - 3.**Liber psalmorum Hebraice.** Basel, 1648. Ldr. D. Zt. - 4. **Georg Reismüller.** Pentaphyllum Marianum Sive Conciones Encomiasticae Quinae. Ingolstadt, 1642. Kl.-8°. Pgt. d. Zt. - 5.**Dominicus Baudius**. Epistolarum centuriae tres (...) Editio nova. Amsterdam, 1647. 12°. Pgt. d. Zt. - 6. **Marin Cureau de la Chambre**. Les characteres des passions, Vol. II. Paris, 1650. 12°. Pgt. d. Zt. - 7. **Angelo da Lantosca.** Theatrum regularium. Rom, 1669. Kl.-8°. Pgt. d. Zt. - Dabei: Tuba Panegyrica Oder Lob- und Ehren-Schall Deren Heiligen Gottes. Landsberg, 1741. Ldr. d. Zt. - Alle Bände (innen und außen) mit unterschiedlichen Gebrauchsspuren, teils fleckig, mit Einrissen, hinterlegten Fehlstellen, Restaurierungen etc.

Collection of seven 17th century prints from 1614 to 1673.


Vnderricht vnd ermanung Doct. Johannis Briesmans Barfüsser Ordens an die Christlich gemain zu Cot bus Wittemberg M.D.XXiij

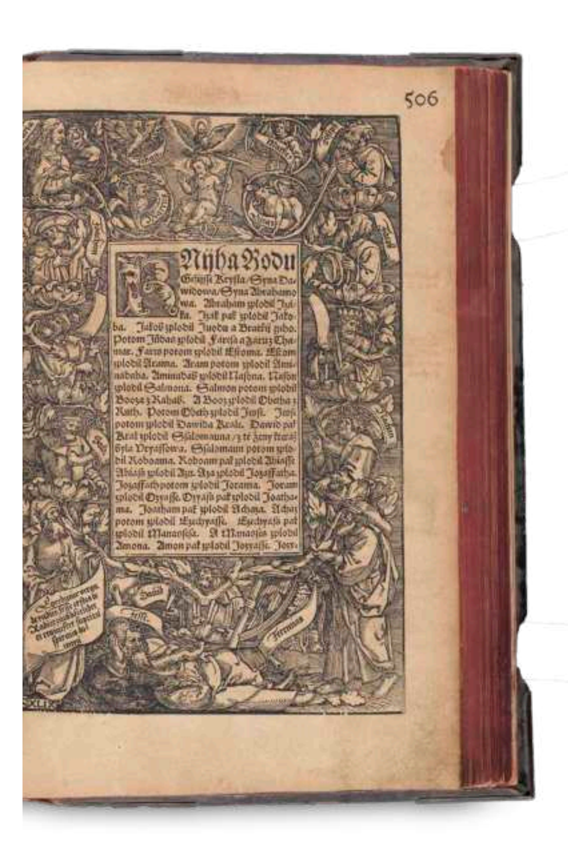


42 **Theologie - - Johannes Briesmann.** Underricht und Ermanung ... an die christlich gemain zu Cotbus. **Mit Holzschnitt-Titelbordüre.** Wittenberg, 1523. (Augsburg, Steiner, 1523.) 8 nn. Bll. 8°. HPgt. im Stil d. Zt., Deckel mit Druckbögen d. 16. Jh. bezogen. [*] **2.000.-**

VD16 B 8306. - Nicht bei Adams oder Panzer. - Der preußische Theologe Johannes Briesmann (auch Brismann oder Briessmann, 1488-1549) war Anhänger Luthers und Verfechter seiner Lehre. 1523 wurde er auf Luthers Rat weg von der theologischen Fakultät Wittenberg und nach Königsberg berufen zur Neuordnunng der kirchlichen Verhältnisse. Die vorliegende, überaus seltene Schrift richtet sich gegen Jacob Schwederich, der Briesmann und Luther vor der Cottbuser Gemeinde verleumdet hatte. - Vorsätze erneurt. Titelbl. mit hs. Vermerk. Minimal fleckig. Insgesamt sehr gut.

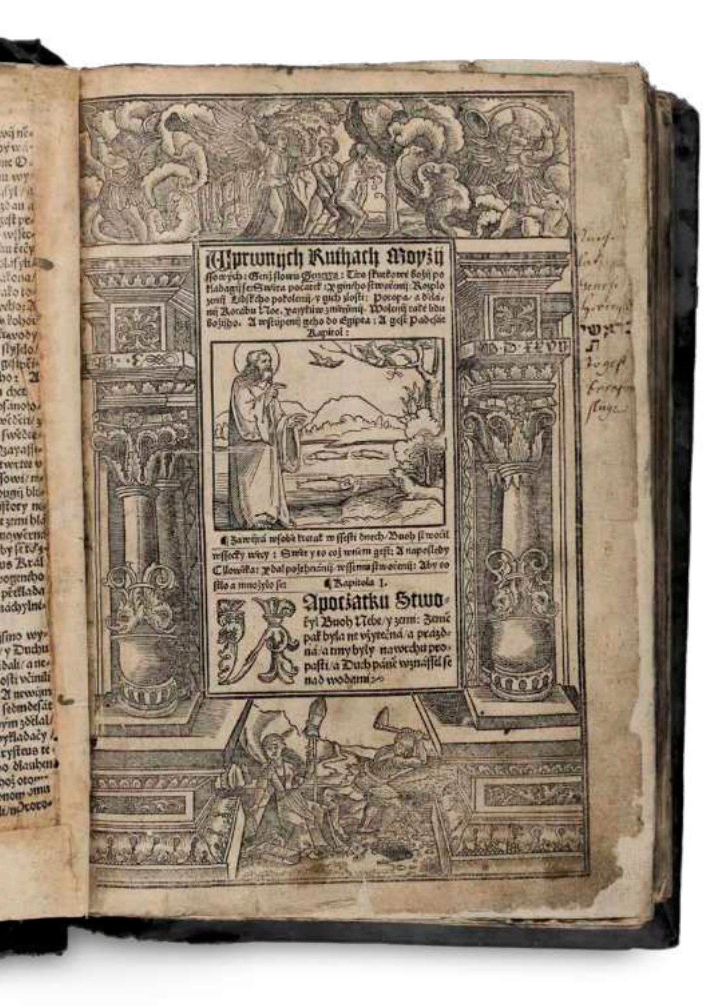
43 **Theologie - - Thascius Caecillius Cyprianus.** Opera Sanctissimi Martyris Caecilii Cypriani Episcopi Carthaginensis Iam tertium lector, a mendis repurgatiora ex variarum aeditionum, ac vetustissimorum codicum collatione, adiectis pluribus quae vulgata non fuerant, annotatis quae vel notha ferebatur vel ambigua, studio curaque D. Erasmi Roterodami. **Mit Druckermarke auf Titel u. l. S. sowie mehr. figürlichen Holzschn.-Initialen.** Basel, Froben, 1525. 12 Bll., 507 S., 14 Bll. Folio. Restaur. Ldr. d. Zt. mit reicher RVerg. u. mod. RSchild. [*] **1.500.-**

Dritter Abdruck der Ausgabe von 1520. - VD16 C 6512. - Vgl. Ebert 5582. - Vorsätze teilerneuert. Namensstempel u. Name sowie durchgestr. Name auf Titel, mehrf. Unterstreichungen und Annotationen von alter Hand, durchgehend etwas wurmspurig, teils etwas wasserrandig, insgesamt gutes und sauberes Exemplar. - **Beigebd.: Handschriftliche Abschrift mit Überschrift von Teil aus Eucherius**, Epistola Paraenetica, ab amore mundi ... Basel, Froben, 1531. 16 S. - Saubere Abschrift von 16 Seiten (des Werkes?, so handschr. Überschrift) mit einigen Randanmerkungen, wohl 18. Jh.



47 **Theologie - Bibeln - - Georg Melantrich von Aventin. Biblia Bohemica.** - Biblij Czeska, to gest, wssecka Swata Pijsma, obogijho, Stareho y Noweho zakona. **Mit Titelholzschnitt (Fragm.), 3 ganzs. Wappenholzschnitten (Kaiserl., Prag, Böhmen, wovon 1 Fragm.), 3 bildreichen ganzs. Holzschnitt-Einfassungen, 1 ganzs. Holzschnitt-Druckermarke u. ca. 140 (17,5 x 12,5 cm) großen Textholzschnitten von Hans Severin u.a., sowie zahlr. geschnitt. Initalen, oft mit Figurenschmuck. Titelbl. in Rot- u. Schwarzdruck.** Prag, Melantrich, 1570. 7 Bl. (zusätzl. eingeb.), 665 Bl. (11 Bl. (v. 12: Sign. *6 A6 (Bl. *v u. Bl. Avi fehlen, letzt. als Abschr. d. 17 Jh. eingeb.), num. Bl. 1-558, 4 nn Bl (Sign. A4), S. 559-637, 17 nn Bl (1 w. Bl., Sign. Z6, *6, 4 n. pag. Bl.) 2°. Ldr. um 1900 auf Holzdecken über 5 falschen Bünden mit blindgepr. RTit., DFileten und Rahmenornamenten, 4 getriebenen Eckbeschlägen und 2 Schließen aus Messing, marmor. Vorsätzen und dreiseitig. Rotschnitt. **1.500.-**

Seltene dritte, neu und vorzüglich illustrierte Melantrichsche Bibelausgabe. - Graesse I, 371. - Nagler, G. K. Monogrammisten II, 2514. - Volf, J. Geschichte des Buchdrucks in Böhmen und Mähren, S. 54. - Pesek, J. Melantrich, S. 32. - **Um ein Register im Umfang von 15 Bl. erweiterte und mit einem vollständig neuen Satz an Holzschnitten ausgestatte Ausgabe, die überdies im Titelholzschnitt das einzig bekannte Porträt von Melantrich beinhaltet.** Die maßgeblich Ausgabe eines der großen Werke aus der Druckerei von Melantrich, welcher „der tschechischen Buchdruckerkunst den höchsten Ruhm verschaffte". (Volf). - Die Holzschnitte mit dem Monogramm „F" schreibt Nagler einem unbekannten Zeichner zu, der für das 1560 in Wien erschienen Turnierbuch des Hans von Francolin gearbeitet und 1570 in Prag gelebt hat. - **Provenienz:** Vaclav Wlach z Hronova, mit dessen Kaufvermerk datiert 1896, sowie umfangreichen, sauber kalligraphierten und Notizen, u.a. zu Melantrich, dem Gelehrten Bohuslav Balbin und zur Gegenreformation, auf 7 vorgebundenen Bl. - Einige Bl. mit Marginalien in tschechischer Sprache, einige Textstellen mit Tinte von alter Hand geschwärzt, diese durch Tintenfraß stellenweise mit Verlust. - Es fehlt Bl. *v, die Bl. *1r u. *1v nur in (großen) Fragmenten vorhanden, dieselben hinterlegt. Bl. Avi als im 17. Jh. sauber gefertigte Abschrift eingebunden. - Fehlpaginierung auf S. 144, 293-296, 410, 570, 577ff. Bl. *ii bis *iv bzw. Bl. 637-654 sowie einige weitere Bl. mit Fehlstellen an den Rändern, in wenigen Fällen mit Textverlust, diese hinterlegt. Einige wenige Bl. mit Brandlöchern. Seitensteg teils eng beschnitten, teils mit geringen Textverlust. Papier gebräunt. Bl. an den Rändern oft etwas finger-, schmutz- und gelegentlich leicht stockfleckig. Insgesamt trotz der Mängel ein aufgrund der Seltenheit und druckhistorischen Bedeutung der Ausgabe sammelwürdiges Exemplar dieser „Biblia Bohemica."



48 **Theologie - Bibeln - - Paul Severin. Biblia Bohemica.** - Biblij Czeska. W starem miestie Prazskem Wytisstiena. **Mit Titelholzschnitt und 4 weit. ganzs. Holzschnitten, 2 Wappenholzschnitten im Kolophon, zahlr. Textholzschnitten mit ornament. Rahmen (meist 17 x 10,5 cm), diese teils in illustr. Holzschnittrahmen u.a. von Melchior Schwarzenberg u. Francesco Terzi, sowie zahlr. geschnitt. Initialen. Titelbl. in Rot- u. Schwarzdruck.** Prag, Paul Severin, 1537. 607 nicht pag. Bl. Sign. a6, b-z8, aa-zz8, A-Z8, AA-CC8, DD3, EE6. 2°. Etwas spät. Ldr. auf Holzdecken über 5 Bünden, unter Verwendung der Decken d. Zt. mit blindgepr. Fileten, darauf Fragmente von 2 getriebenen Schließen u. 4 etwas spät. Eckbeschlägen, marmor. Vorsätze des 19. Jh. **1.800.-**

Ausnehmend seltene, tschechische Bibel aus der Offizin von Paul Severin. - Nagler, Monogrammisten IV, 1473, 2131 u. 2151 (Schwarzenberg) bzw. V, 129.611 (Terzi). - **Für uns derzeit kein Exemplar im Handel, auf Auktionen seit mehr als 60 Jahren nur ein vollständiges Exemplar nachweisbar (1962).** - Durchgehend und reich mit zahlreichen Holzschnitten illustrierte zweite Auflage von Severins „Biblia Bohemica", die Erstausgabe war 1529 erschienen. Die von namhaften Formenschneidern wie Francesco Terzi und Melchior Schwarzenberg stammenden Holzschnitte meist großformatig, mit detailreichen Szenen aus AT und NT. - **Provenienz:** Hs. Besitzervermerk auf Titelbl.: „Ex libris P. Carolo Kolarsovsky", datiert 1756. - Marginalien von alter Hand, teils in hebräischen Lettern. - Einband mit Fehlstellen auf Rücken und Vorderdeckel, der Rücken auf Leinen später neu aufgezogen. - Bl. aI (Titelbl.) bis bII bzw. CCi bis EEvi sowie einige weitere Bl. mit Fehlstellen, teils mit Bild- und Textverlust, v.a. an den Rändern, diese von alter Hand hinterlegt. Bl. EEii lose. - Exemplar durchgehend mit leicht bräunlichen Wasserflecken, Schnitt angeschmutzt. - Bl. an den Rändern oft finger-, schmutz- und gelegentlich leicht stockfleckig.

THEOLOGIE UND RELIGIONSWISSENSCHAFTEN



56 **Einbände - -** Missale Romanum Decreto Sacrosancti Concilii Tridenti ... **Mit Titelvignette und 3 Tafeln in Kupferradierung, mehreren Vignetten und Notendrucken im Holzschnitt, sowie rot-schwarzem Druck in 2 Spalten.** Neapel, Typographia Orsiniana, 1820. 3 Bl. (1 w., Titelbl., 1 w.), LVIII, 628, CLXXI (1)m, 7 (3) S. 4°. **Silbereinband über HLdr. mit Holzdecken unter rotem Samt, mit prächtigem, auf den Decken ausgestanztem und auf dem Rücken getriebenem Ranken-, Blätter- und Blütenrelief, darauf zusätzlich reliefiertem Wappensupralibro auf dem Vorderdeckel und weiblicher Heiligenfigur mit den Attributen Kreuz, Messkelch und Hostie auf dem Hinterdeckel**, sowie marmor. Vorsätzen und dreiseit. Goldschnitt. [*] **1.500.-**

Opulent ausgestattetes Neapolitanisches Missale im prunkvollen Silbereinband, wohl aus slowenischer Adelsprovenienz. - Mit fünfteiligem Fingerregister. - **Provenienz:** Slowenischer Hochadel, worauf das das in den Einband gearbeitete, mit „AJ" monogrammierte Wappen mit dem Motiv der drei Berge unter drei Sternen und der fünfarmigen Krone hinweist. - Die Silberdecken an den Gelenken etwas verbogen, mit Oxydationsspuren. Innen nur vereinzelt mit kleinen Stockflecken, sonst sauberes Exemplar dieses repräsentativen Missale im prunkvollen Silbereinband.

Opulent Neapolitan missal in a splendid silver binding, probably from Slovenian aristocratic provenance. - The silver binding over a half calf cover with wooden boards under red velvet, with a splendid highly skilled vine, leaf and flower relief punched out for the boards and embossed for the spine, with additional heraldic supralibro in relief on the front board and female figure of a saint with the attributes cross, chalice and host on the back board, as well as marbled endpapers gilt edge. - **Provenance:** Slovenian high nobility, as indicated by the supralibro coat of arms monogrammed ‚AJ' with the motif of three mountains under three stars and the five-armed crown. - With five-part finger index. - The silver boards slightly bent at joints, with traces of oxidation. Only a few small foxing spots inside, otherwise a clean copy of this representative missal in a superb silver binding.

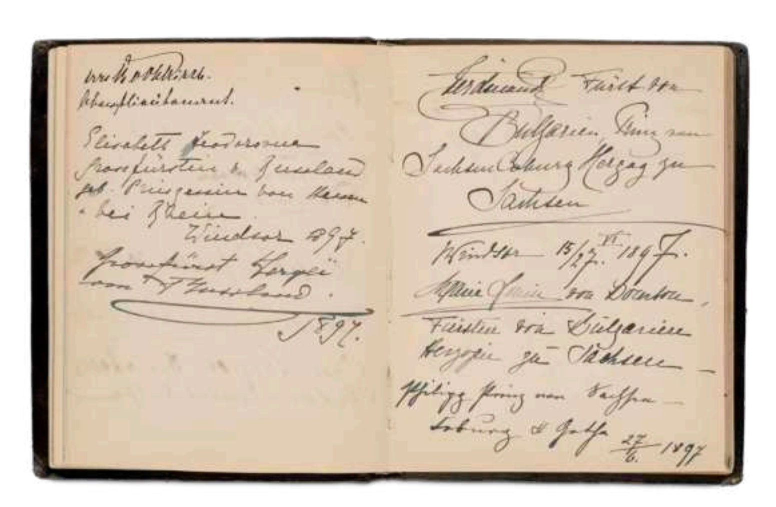


79 **Hermann Hesse u. Otto Riedrich.** Umfangreicher Teilnachlass des Schriftstellers Otto Riedrich (1881-1952) bestehend aus 9 Schauspiel-Manuskripten, 7 eigenhändigen Tagebüchern, einer Portrait-Büste sowie 3 eigenhändigen, signierten Postkarten, 1 Gedichttyposkript u. 1 sign. Brief von Hermann Hesse. Um 1901-1952. [*] **1.200.-**

Enthält 3 Postkarten um 1920-1931 von Hermann Hesse mit Poststempel aus Mannheim u. Stuttgart (1 Briefmarke fehlend) mit Bezug zu **Jakob Schaffner** (1875-1944) und dessen Mitarbeit am „März" u.a., 1 Gedichttyposkript „Spätsommer" 1929 u. 1 sign. Brief von Hesse in Typoskript an Frau Riedrich anlässlich des Todes von Otto Riedrich (o.O., Sep. 1952). - Gedicht mit Falzeinrissen. - **9 Schauspiele Riedrichs** in 6 Typoskript- u. 3 eh. Manuskripten: **Tod und Auferstehung Walhallas Ende, Das Rosenfest, Eine schreckliche Nacht, Um deutsches Recht und deutsche Freiheit / Der Kampf der Stedinger, Bonifatius, Das neue Leben, Klaudia / Ein Trauerspiel, Schicksal**. Lose Bll., meist geheftet u. gebunden in Brosch. u. kt. HLwd. d. Zt. - Tls. mit eh. Korrekturen, davon 2 sign., 2 mit Riedrichs Berliner Adressstempel. - **7 eigenhändige Tagebücher.** München u. Berlin, 1901-1914. Lwd. u. HLwd. d. Zt. Mit einigen Beilagen (Zeitungsausschnitte, Briefabschriften u.a.). - Je ca. 33 x 21 cm. - Auf Granit mont. **Bronze-Büste mit Riedrichs Portrait**. Um 1910. Rückseitig signiert „WSE". Höhe ca. 44 cm (Granitfuß ca. 13 x 15,5 x 14 cm). - **Dabei: Gedichttyposkript** „Antwort an Hermann Hesse" von Otto Riedrich. - Abb. eines Bildnisses Hesses 1945 gemalt von E. Morgenthaler. - Portraitphoto von Otto Riedrich 1936. - Insg. wohlerhalten.

Extensive partial estate of the writer Otto Riedrich (1881-1952) consisting of 9 acting manuscripts, 7 autograph diaries, a portrait bust and 3 autograph postcards signed, 1 poem manuscript, and 1 letter signed by Hermann Hesse. - Overall well preserved







99 **Preußen - - Album des preußischen Ministers August Graf zu Eulenburg (1838-1921) mit ca. 150 Einträgen und eigenhändigen Unterschriften sowie 3 Zeichnungen von Mitgliedern verschiedener Adels- und Königshäuser sowie einigen anderen bedeutenden Persönlichkeiten.** Um 1896-1900. 8°. Geflammtes Kalbsldr. d. Zt. mit dreis. Goldschnitt, blindgepr. Filete auf dem Rück- u. goldgepr. Fileten u. Bordüren mit Eckfleurons sowie alternierenden floralen Plattenstempeln (gering berieben). [*] **7.500.-**

August zu Eulenburg (1838 Königsberg - 1921 Berlin) war preuß. General der Infanterie und Minister des königlichen Hauses. Von 1883-1914 hatte er das Amt des Oberzeremonienmeisters inne und war zwischen 1890 und 1914 Oberhof- und Hausmarschall Wilhelms II. - Mit zahlr. Einträgen vorgenommen auf **Schloss Erdmannsdorf**, außerdem **Kiel, Bayreuth, Breslau, Windsor Castle, London, Venedig, Sinaia, Zülzhoff (Sulislaw)** u.a. Adelssitzen von **Elisabeth von Hessen-Darmstadt** (1864-1918) mit Großfürst **Sergei Alexandrowitsch von Russland** (1857-1905), **Ferdinand Fürst von Bulgarien u. Prinz von Sachsen-Coburg** (1861-1948, spät. Ferdinand I von Bulgarien), **Carol** (1839-194) u. **Elisabeth von Rumänien** (1894-1956), **Irène Luise Maria Anna von Hessen und bei Rhein** (1866-1953), **Mark Twain** (1835-1910), **Margarete Prinzessin von Preußen** (1872-1954), **Friedrich Karl Prinz von Hessen** (1868-1940, König von Finnland), **Christa Gräfin Eickstedt-Peterswald** (1852-1940, geb. Eisendecher), **Mathilde von Pless** (1861-1943), **Siegfried Wagner** (1869-1930), **Daniela Thode** (Stieftochter Wagners), **Isolde Bülow** (Tochter Wagners), **Franz Graf u. Helene Gräfin von Waldersee** (1850-1917, Schriftstellerin), **Mathilde u. Victor von Ziethen, Wilhelm Moltke, Prinz u. Prinzessin Reuß, Ada (d.i. Albertine Christine Henriette Adolfine) von Abeken** (1864 - nach 1843, Hoffräulein am sächs. Königshof), **Philipp Prinz von Sachsen-Coburg u. Gotha, Adolf Prinz zu Schaumburg-Lippe, Freiherr Dieskau, von Welczek, George Duke of Cambridge, Georke Duke u. Victoria Mary Duchess of York, Alexandra Princess of Wales, Marie Prinzessin von Rumänien, Friedrich von Mellenthin, Frhr. von Freytag-Loringhoven, von Beneckendorff, von Websky** u.v.m. - Die signierten Zeichnungen u.a. von **Conrad Freyberg u. André de Nouy** . - Vorsatz mit mont. Ausschnitt eines Portraits von von Eulenburgs. - 1 Bl. mit Zeichnung lose, papierbedingt gering gebräunt, gelegentlich Tintenverwischungen, vereinzelt fleckig, insgesamt wohlerhalten.







103 **Hellmuth von Ruckteschell.** Sammlung von über 435 Briefen und Postkarten von und an Marineoffizier Hellmuth von Ruckteschell aus dessen Nachlass. Mit 2 OPhotos, 2 Gouachen, 2 Zeichnungen u.a. Um 1904-1930. Mit zahlr. gelaufenen Umschlägen. [*] **1.500.-**

Hellmuth von Ruckteschell (Hamburg 1890-1948) trat 1909 der Kaiserlichen Marine als Seekadett bei, war 1916 Wachoffizier und 1917 Befehlshaber mehrerer U-Boote. 1919 verließ er die Marine, da die Siegermächte nach ihm wegen begangener Kriegsverbrechen fahndeten, und floh nach Schweden und Finnland. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland unter falschem Namen in den 1920er Jahren machte er eine Schreinerlehre und war bis in die 1930er in Oberneuland bei Bremen als Tischler tätig. 1938 wurde er von der Kriegsmarine zum Kapitänleutnant zur See der Reserve befördert und im Zweiten Weltkrieg einberufen, in dem er u.a. die zwei deutschen Hilfskreuzer „Widder“ und „Michel“ befehligte. 1943 wurde er Militärattaché an der deutschen Botschaft in Tokyo, die mit der Niederlage Deutschlands im Mai 1945 geschlossen wurde. Von Ruckteschell kam in britische Kriegsgefangenschaft und wurde 1947 wegen der Versenkung von Handelsschiffen zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt. Er starb 1948 in der Strafanstalt Fuhlsbüttel. Ein Bruder von ihm war der Bildhauer und Autor Walter von Ruckteschell (1882-1941), seine Schwester Karin die spätere Diakonissin in Kaiserswerth. - Umfangreiche Briefsammlung vorwiegend mit Familienkorrespondenz, darunter ca. 180 Briefe von den Eltern, dem **Pastor Nicolai von Ruckteschell** und dessen Frau Helene (geb. **Baronin Catherina Helene von Engelhardt**) aus Hamburg sowie 100 Briefe von Hellmuth v. R. an diese, ca. 50 Briefe von den Geschwistern (meist von Hans v. R., außerdem Roland (1), „Ka“ (Karin), Greti) u. ca. 40 an diese, aus der Kadettenanstalt Plön, zur Zeit (seit 1909) als Seekadett bei der Kaiserlichen Marine in Kiel, Groß Lichterfelde u. in Flensburg-Mürwik, Briefe von See auf verschiedenen Schiffen (SMS von der Tann u.a.), aus dem Schützengraben bei Frankreich 1916, von Fort Stosch, aus Schweden (Gunnebo, Porjus) etc. - Außerdem vereinzelt Briefe von Tante u. Onkel sowie von einigen anderen, darunter **von Drachenfels** (Bremen), „sein Mädel“ **Edith Liebenschutz** (mit 2 Photos), **Bruno Goetz, Heinrich von Hartmann** (Berlin), **Heino von Huth, Tetsuo Kageyama** (Kadettenanstalt Hiroshima), **Alfred Kuhlenkampff** (1884-1969, Farm Onkongue/Namibia), **von der Leeden, R. v. Lilienstern, J.P. Müller, Hermann Urtel** aus Stolberg (1873-1926, Romanist), **Thea Elfriede Warncke** u.a. - **Dabei:** Brief von Ernst Mevert (Schriftsteller) an Joh. Heim wegen der evt. Auswanderung Hellmuths von Ruckteschell mit J.P. Müller nach Paraguay (1919), 2 Telegramme, 5 Visitenkarten. - Tls. auf Briefpapier mit blindgepr. Monogramm, Schreiben des Vaters meist auf Briefpapier u. Karten mit Briefkopf des Pastorats der Friedenskirche in Hamurg-Eilbeck, tls. Feldpost. - Zeichnung von Ruckteschells Unterkunft „Jägerhyddan“ in Porjus. - Tls. papierbedingt gebräunt, nur gelegentlich Läsuren (tls. mit Klebeband hinterlegt) oder Flecken, insg. wohlerhalten.

105 **Sachsen - - Die Freistelle in der Fürstenschule zu Grimma.** Sammlung von 81 hs. Briefen bezüglich vakant gewordener Plätze an der Fürstenschule Grimma. Herzberg u.a., 1662-1815. Ca. 130 fadengeheftete Bll. (wenige lose). Versch. Formate von ca. 20 x 16,5 bis 33 x 19,5 cm. Meist tls. unbeschnittenes Bütten, tls. mit Wz. u. Siegel. Eingelegt in Einbanddecke (ca. 42 x 29 cm). Schweinsldr. auf 6 Bünden mit marmor. Vorsätzen, Streicheisenlinien, Rollen- u. Plattenstempeln (vorn Justitia, hinten eine weitere Tugend zeigend, Einbanddatenbank P002078) (berieben, etw. fleckig u. angeschmutzt). [*] **1.800.-**

Die einstige Landes- und Fürstenschule Grimma (heute Gymnasium St. Augustin und Sachsens einziges Regelgymnasium mit Internat) wurde 1550 von Herzog Moritz von Sachsen gegründet und diente fast vier Jahrhunderte angehenden Beamten und Theologen in Kursachsen und Mitteldeutschland als voruniversitäre Lehranstalt. - Enthält Schreiben an den Rat und Bürgermeister zu Herzberg sowie Briefe des Rats an den Kurfürsten, die Schulrektoren u.a. - Mit original Autographen der Rektoren **Georg Ermel** (1659-1745), **Heinrich Gotthelf Noah Hofmann** (1734-1822), **Johann Tobias Krebs** (1718-1782), **Johann Heinrich Mücke** (1735-1799), **Heinrich August Schuhmacher** (1683-1760), **Friedrich Wilhelm Sturz** (1762-1832) sowie Briefen von Vätern wegen eines Schulplatzes für ihre Söhne. Darunter **Christian Erdmann Agner** (Magister der Philosophie, Pfarrer), **Johannes Budaeus** (Pfarrer), **Adolph Wilhelm u. Christian Gottlieb Fleck, Johann Gottlob Grässe** (1769-1827, Schulmann), **Johann Christian Günther**, **Johann Christian Meyer** (Schulmeister), **Johann Traugott Noth** (1759-1832, Ottendorf, Pastor), **Christian Gottfried Jehnichen** (Diakon in Freiberg, für seinen Sohn Johann Gottfried), **Gerhard Christoph Klopfleisch** (1753-1806, Schulamtmann), **Johann Chr. David Posewitz** (Dahme), **Ch. Caspar Pötsch** (Prediger, für seinen Sohn Johann Caspar Siegmund), **Heinrich Samuel** (Leipzig), **Johann Christian Reichel** (für seinen Sohn Christian Ludwig), **Carl Christoph Wendt** (Schulverwalter) etc. - Meist Faltspuren, papierbedingt gebräunt, Ränder tls. angestaubt u. mit kl. Läsuren, letzte Bll. angeknickt, sonst insg. gut erhalten.



109 **Amerika - - United States Army General Depot Chinon-France. The Friends and Parishioners whereas we desire to our appreciation to Father Victor Joseph Van De Walle for the excellent and untiring services rendered us while our chaplain.** Um 1958. Farbig kalligraphierte Pergamenturkunde mit großer gouachierter vegetabiler, ornamentaler Initiale mit Putti, figürl. Mutter-Kind-Staffage und 78 eigenhändigen Unterschriften von Gemeindemitgliedern. Auf 2 hölzernen Rundstäben (diese jeweils mit Sprung u. mit Klebeband verstärkt) aufgerollt, in Holzkiste mit Klappdeckel u. 2 Metallschließen (ca. 86 x 6.5 x 7 cm) (Scharnier u. Schließen leicht rostig). **1.500.-**

„In heartfelt gratitude for his devoted and sincere work as pastor and priest, counselor and guide, from 1955 to 1958, we, his friends, his parishioners, and his family in Christ, of United States Army General Depot, Chinon, France, extend to him our warmest wishes on the occasion of his departure ...“ - Etwas gebräunt, am unteren Rand mit kl. Einriss, sonst insg. wohlerhalten.
Coloured calligraphed parchment deed with large gouached vegetal, ornamental initial with putti, figurative mother-child staffage and 78 handwritten signatures of parishioners. Rolled up on 2 wooden round sticks (each with crack and reinforced with adhesive tape), in wooden box with hinged lid and 2 metal clasps (hinge and clasps slightly rusty). - ‚In heartfelt gratitude for his devoted and sincere work as pastor and priest, conselor and guide, from 1955 to 1958, we, his friends, his parishioners, and his family in Christ, of United States Army General Depot, Chinon, France, extend to him our warmest wishes on the occasion of his departure ...‘ - Somewhat browned, small tear at lower margin, otherwise generally well preserved.


United States Army General Depot
Chinon - France
The Friends and Parishioners
Whereas We desire to express our appreciation to
Father Victor Joseph Van De Walle
for the excellent and untiring services rendered us while
Our Chaplain
IN HEARTFELT GRATITUDE FOR HIS DEVOTED AND SINCERE WORK AS PASTOR AND PRIEST, COUNSELOR AND GUIDE, FROM 1955 TO 1958, WE, HIS FRIENDS, HIS PARISHIONERS, AND HIS FAMILY IN CHRIST, OF UNITED STATES ARMY GENERAL DEPOT, CHINON, FRANCE, EXTEND TO HIM OUR WARMEST WISHES ON THE OCCASION OF HIS DEPARTURE. MAY HIS INSPIRATION, LEADERSHIP, AND SERVICE REMAIN EXAMPLES FOR US ALWAYS, AND MAY HIS FUTURE BE BLESSED WITH HEALTH AND SUCCESS IN EVERY ENDEAVOR.



120 **Berlin - Brandenburg - - Lehrbrief „der Kauffmannschafft der Specerey- und Material-Handlung in denen Königl. Preuß. und Churfürstlich-Brandenburg Haupt- und Residentz-Städten Berlin, Cölln an der Spree, Friederichs-Werder, Dorotheen- und Friederichs-Stadt“ für August Friederich Nicolai aus Brandenburg gebürtig.** Deutsche Handschrift in Tinte auf Pergament. Mit feiner Kalligraphie, koloriertem, goldgehöhten gekrönten Monogramm u. tls. kolorierter floral-ornamentaler Rahmenbordüre. Berlin, 29. Nov. 1761. Format ca. 35 x 60 cm. Ohne Siegel. [*] **1.500.-**

Von Christian Friederich Herr „zu vernehmen gegeben, wie August Friedrich Nicolai ... bey ihm die Specerey und Material-Handlung erlernet, ... um Weihnachten 1755 bei ihm in die Lehre getreten und hierauf sechs nach einander folgende Jahre ehrlich ausgestanden ...“ - Mit eh. U. des Meisters **Christian Friederich Herr** sowie der Zunftältesten **Samuel Rhau** und **Johann Jacob Gillet**. - Faltspuren, etw. angestaubt u. leicht fleckig, insg. wohlerhalten u. dekorativ.
Apprenticeship letter for August Friederich Nicolai, a native of Brandenburg. German manuscript in ink on vellum. With fine calligraphy, coloured, gold-heightened crowned monogram and partly coloured floral-ornamental frame border. Without seal. - Signed by the master Christian Friederich Herr and the guild elders Samuel Rhau and Johann Jacob Gillet. - Foldmarks, somewhat dusty and slightly stained, overall well preserved and decorative.





122 Das Buch „der Adligen". Das ist: die Ritterschaft der alten Garde. 1388. **Mit zahlreichen kolorierten Originalzeichnungen.** Prag, um 1900. 120 Bll. Historisierter Einband im Stil des Mittelalters, HLdr. mit Jute Bezug und Metallbeschlägen (berieben, Schließen fehlen). [*] **1.300.-**

Kunstfertig angefertigtes Manuskript mit humorvollen Texten und Illustrationen. Auf die zwei Titelblätter (eins auf Tschechisch und eins auf Deutsch) und einem vermeindlich aus 1388 stammenden Schwur folgen 52 Wappen, welche teils ebenfalls einen humorvollen Charakter aufweisen. Die Rückseite des letzten Wappens ziert ein Text mit Nennung des Jahres 1893, welcher am unteren Blattrand von zahlreichen Personen signiert wurde. Die Texte auf den restlichen Seiten sind ebenfalls wie die Titelblätter tls. auf Deutsch und auf Tschechisch und werden je von mindestens einer Illustration begleitet. Diese zeigen größtenteils figürliche Motive, jedoch sind auch Landschaftsbilder und Tiere abgebildet. - Ränder gebräunt, griffspurig. Ingesamt sehr schönes Manuskript mit prachtvollen und farbkräftigen Illustrationen.



123 **Buchmalerei - - Ein heiliger Martyrer.** Historisierte Initiale ‚I' aus einer antiphonalen, illuminierten Handschrift auf Pergament (Toskana, eventuell Florenz, Mitte 14. Jahrhundert). 26,3 x 8 cm. Die Initiale eingefasst von orangenen Rahmen mit Spaltleistenfüllung mit Goldauflage. Verso mit Federwerkinitiale mit Fleuronné und Quadratnoten. Unter Passepartout montiert. **3.500.-**

Provenienz: Christies, Auktion 10457, Lot 10 (2015). - Privatsammlung Deutschland. - Prachtvolle Initiale „I", welche die bevorstehende Enthauptung eines unbekannten Märtyrerheiligen durch einen Henker mit Schwert darstellt und das erste Antiphon In lege domini bei der Matutin für das Fest des einen Märtyrers einleitet. Der Text auf der Rückseite „perceptum (...) monte (...) Voce (...) (cl)amavi" könnte einen Hinweis auf Psalm 142 geben. - Die Farbpalette aus leuchtendem Orange, zartem Rosa und Kupfergrün erinnert an die von Pacino di Bonaguida illuminierten Miniaturen im Laudario, von denen nur noch 28 Fragmente erhalten sind. Diese wurden für die Compagnia di Sant' Agnese in der Kirche Santa Maria del Carmine angefertigt und werden von Barbara Boehm auf die 1340er Jahre datiert (Morgan, Panayotova, Reynolds, A Catalogue of Western Book Illumination in the Fitzwilliam Museum and the Cambridge Colleges: Italy and the Iberian Peninsula, 2001, S.37). Kompositorische Elemente, eine graugrüne Hautblässe und die Form der Hände des Heiligen erinnern insbesondere an die Fragmente im Fitzwilliam (Marlay cutting It. 83) und im Queens' College, Cambridge (MS 77b). (Vgl. Auktionskatalog von Christies). Der Absatz der Haarpartie, sowie das Inkarnat erinnern an die Darstellung der drei Grazien im Convenevole da Prato das ebenfalls in die 1340er Jahre datiert wird. (Vgl. British Library Royal Collection BL Royal 6 E IX,f. 24v). Die Verwendung dieser Modulierung des Kupfergrüns wird auch später beim Osservanza Meister (Initiale O) um 1430 sichtbar. (Vgl. MET, New York, Robert Lehman Collection, 1975.1.2484).

A holy martyr. Historiated initial ‚I' from an antiphonal, illuminated manuscript on vellum (Tuscany, possibly Florence, mid-14th century). 26.3 x 8 cm. The initial framed by an orange frame with split bar filling and rich gilding. Verso with penwork initial with fleuronné and square notes. Mounted under passepartout. Provenance: Christies, auction 10457, lot 10 (2015). - Private collection Germany. - Magnificent initial „I", depicting the imminent beheading of an unknown martyr saint by an executioner with a sword and introducing the first antiphon In lege domini at Matins for the feast of the one martyr. The text on the reverse „perceptum (...) monte (...) Voce (...) (cl) amavi" could be a reference to Psalm 142. - The color palette of bright orange, soft pink and copper green is reminiscent of the miniatures illuminated by Pacino di Bonaguida in the Laudario, of which only 28 fragments have survived. These were made for the Compagnia di Sant' Agnese in the church of Santa Maria del Carmine and are dated by Barbara Boehm to the 1340s (Morgan, Panayotova, Reynolds, A Catalogue of Western Book Illumination in the Fitzwilliam Museum and the Cambridge Colleges: Italy and the Iberian Peninsula, 2001, p.37). Compositional elements, a gray-green pallor of the skin and the shape of the saint's hands are particularly reminiscent of the fragments in the Fitzwilliam (Marlay cutting It. 83) and in Queens' College, Cambridge (MS 77b). (Cf. Christie's auction catalog). The heel of the hair and the incarnation are reminiscent of the depiction of the Three Graces in the Convenevole da Prato, which is also dated to the 1340s. (Cf. British Library Royal Collection BL Royal 6 E IX, f. 24v). The use of this modulation of the copper green can also be seen later in the Osservanza Master (initial O) around 1430. (Cf. MET, New York, Robert Lehman Collection, 1975.1.2484).

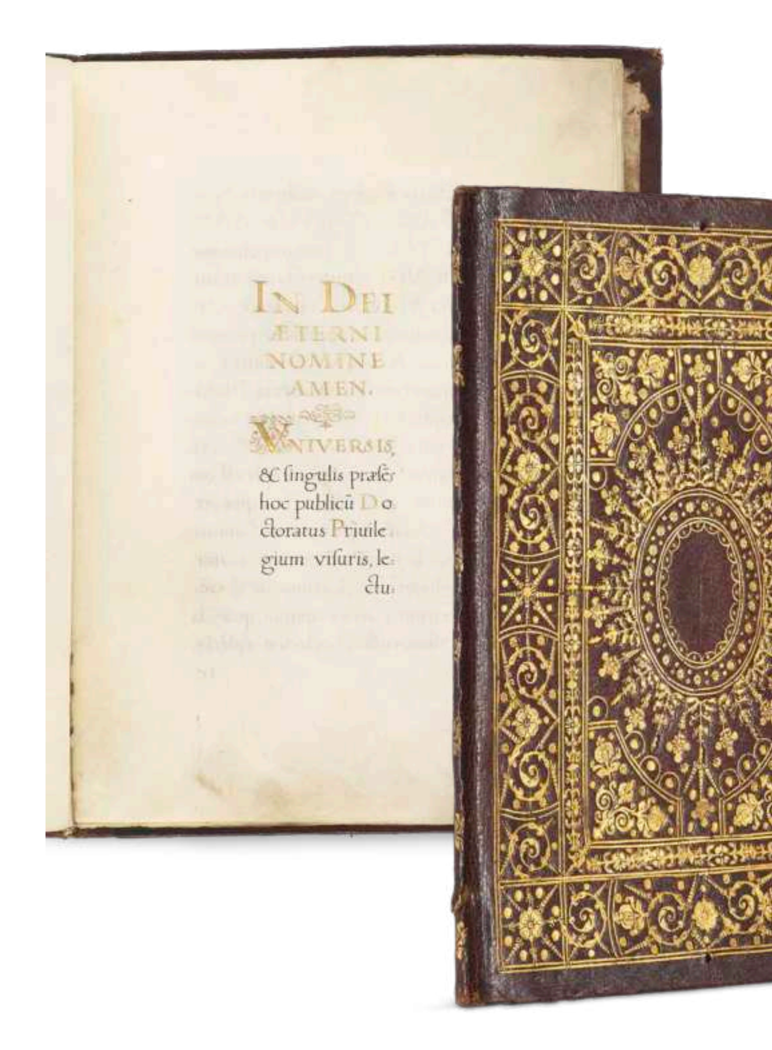
125 **Freimaurerei - -** His Royal Highness Prince Alfred. **Handgezeichnete Begrüßungsurkunde für Prinz Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha.** Englische Handschrift auf Papier, mit prachtvoller Kalligraphie und Zeichnungen. 1867. Federzeichnung über Bleistift, aquarelliert und teils goldgehöht. 60,5 x 45,5 cm. Von drei Mitgliedern der Loge hs. in brauner Tinte unterzeichnet. In Punkten auf Unterlage und unter Passepartout montiert. [*] **2.000.-**

Feinste kalligraphische Arbeit in der Auffassung mittelalterlicher Buchmalerei, im Titel zentriert mit dem Auge der Vorsehung mit halbem Strahlenkranz. - Der handschriftliche ist eingefasst von einer Bordüre mit eingezeichneten Freimaurer Symbolen. Oben zentral Zirkel und Winkel, links die Sonne, rechts der Mond, in den unteren Ecken je ein Anker sowie mittig ein Bienenstock. Der Text befindet sich eingebettet zwischen zwei imposanten Säulen, je einen Erd- bzw. Sternglobus tragend. - **Prinz Alfred**, der zweite **Sohn der britischen Königin Victoria und ihres Gemahls Albert von Sachsen-Coburg und Gotha**, war britischer Marineoffizier und ab 1893 regierender Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha. Im Januar 1867 brach er als Kapitän der Fregatte HMS Galatea zu einer Weltreise auf. - Mit geglätteter, horizontaler Mittelfalz, etw. gewellt, fleckig und knickspurig, oben links leicht sporfleckig, unten links mit Feuchtigkeitsfleck. Insgesamt wohlerhalten.



129 **Judaica - Italien - - Doktordiplom („Doctoratus Privilegium") für Medizin und Philosophie der Universität Padua, zuerkannt Leo(ne) Cantarini (1595-1651), Rabbi von Padua**. Lateinische Handschrift auf Pergament. Padua, o. J. 1623. 12, wovon 10 beidseitig mit Blattgold und schwarzer Tinte kalligraphierte, meist mit Bleistift reglierte Blätter, der Textspiegel eingefasst mit einfacher Linie. Gr.-8° (Blattgröße 23,5 x 17 cm, Schriftspiegel 15 x 8 cm). Prächtiger venezianischer Lederband der Zeit mit vollflächiger Deckel- und Rückengoldprägung unter Verwendung von üppigen Arabesken, diese mittels doppelter Rahmen gegliedert. [*] **4.500.-**

Elegant kalligraphierte Urkunde im Prunkeinband, eines der wenigen erhaltenen Dokumente der liberalen, Juden inkludierenden Bildungspolitik der Serenissima. - Der mit vorliegendem Diplom promovierte Leone Cantarini (1595-1651), war bereits im Alter von 23 Jahren zum Rabbi der jüdischen Gemeinde Paduas bestimmt worden. Er galt seinen Zeitgenossen sowohl als bedeutender Schriftgelehrter, als auch sollte er sich als Arzt bei der Bekämpfung der Pest der Jahre 1630/31 einen Namen machen. - Die 1222 gegründete Universität von Padua war seit dem 16. Jh. eine weltweit führende Bildungsstätte für Medizin, an der u.a. Andreas Vesalius lehrte. Im Gegensatz zu allen anderen Universitäten des heutigen Italiens war jene in Padua nicht dem Papst verpflichtet, sondern stand unter dem Schutz der in religiösen Belangen liberalen Republik Venedig, weshalb auch Juden zugelassen waren. Deren 325 sollten zwischen 1409 und 1816 in Medizin promovieren, darunter auch zahlreiche Rabbis wie eben Cantarini. Der in eleganter Antiqua mit Blattgold und schwarzer Tinte kalligraphierte Text beginnt mit der Formel „In dei aeterni nomine Amen" (Im Namen des ewigen Gottes) und nicht wie üblich „In Christi nomini Amen" (Im Namen Christi), eine Konzession der Universität an ihre jüdischen Studierenden. Die Zugehörigkeit der Universität zu Padua zum Bildungswesen der Serenissima zeigt sich auch im prachtvollem, orientalisierenden Einband der Urkunde, der aus einer venezianischen Werkstatt stammt. - Die Urkunde ist auf Bl. 11v im Namen der Universität von 4 Professoren unter Vorsitz des Lehrstuhlinhabers für Medizin, dem bedeutenden Mediziner Santorio Santorio, unterfertigt, weiters von Cesare Cremonini (Philosophie), Pompeo Caimo und Giovanni Colle (beide Medizin), sowie dem Syndikus Pietro Bottio (?) und dem Kanzler der Universität Pietro Merio. Auf Bl. 12v findet sich ein weiterer, mit August 1630, also zur Zeit der Pestepidemie, datierter und mit einem behördlichen Papiersiegel beglaubigter Eintrag, der Cantarini zum Betreten des „ospedale sanità" befähigt. - Einband an den Ecken etwas bestoßen, die Kanten berieben, die Decken mit je zwei, der Rücken mit einer Lochung für die Befestigung von Seidenbändern, auf denen ursprünglich die Wachsiegel der Universität und der Republik Venedig (Markuslöwe) angebracht waren. Die Spiegel stellenweise mit Fehlstellen und fleckig, einige Blätter fingerfleckig und angegilbt. - Rebecca Locci: I quattro medici ebrei al servizio di tutti. In: Pagine ebriche, Nr. 7 (2021), S. P31f.; Abdelkader Modena und Edgardo Morpurgo, Medici e chirurghi ebrei dottorati e licenziati nell'Università di Padova dal 1617 al 1816 (Liste mit jüdischen Absolventen der Universität Padua in den 1617-1816. Bologna: Forni, 1967), p. 46.







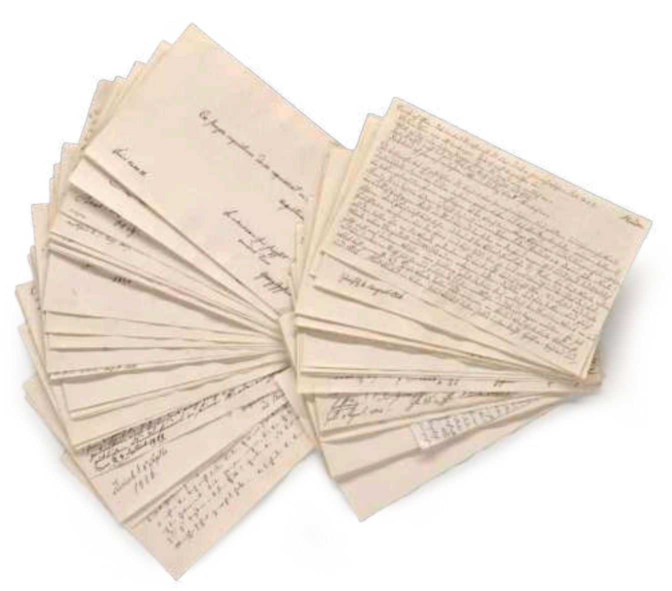
130 **Liber amicorum - - Daniel Nettelbladt u.a.** Stammbuch des Juristen **Johann Franz August Lampe** (1765-1823) aus Schildesche (Bielefeld) mit über 100 Einträgen überwiegend von Hallenser Kommilitonen, darunter u.a. der bedeutende Rechtsgelehrte **Daniel Nettelbladt** (1719-1791). **Mit 1 gest. Bordüre, 2 Zeichnungen u. 1 mont. Scherenschnitt.** Halle, Bielefeld, Herford, Schildesche, um 1785-1819. Quer-8°. Goldgepr. Ldr. d. Zt. mit dreis. Goldschnitt, spät. RSchild (berieben u. bestoßen) u. Buntpapiervorsätzen. [*] **1.200.-**

Enthält u.a. Einträge von: **Friedrich Adolf Krummacher** (1767-1845, Theologe), **Georg Wilh. Consbruch** (1764-1837, Mediziner), **Johann Wilhelm Davidis** (1763-1837, Pfarrer), **Christoph Wilhelm Natorp** (1764-1838, u.a. Bürgermeister von Herne), **Christoph Wilhelm Heinrich Sethe** (1767-1855, Jurist), **Joh. Carl Buddeberg, Joh. Cyriak Heinr. Stürenberg** (1765-1825), **Karl Friedrich Reuter**, **Wilh. Mitsdörffer, Joh. Christian Wolter, Helldorf** (Lieut. des Knobelsdorff. Regiment), **Joh. Christian Woltaer** (1744-1815, Jurist), **Ludwig von Sobbe**, **Joh. Friedr. Schiller aus Berlin** u.v.m. - „**Lampe** war der historisch letzte Amtmann des Schildescher Damenstifts, einer adeligen Einrichtung, die noch den Zehnten von den Bauern eintrieb. Und er war, als königlich-westphälischer Maire, der erste moderne Ortsbeamte der Gemeinde." Vgl. die umfangreiche Biographie von Uli Kahmann: Die Geschichte des J.F.A. Lampe. Ein Beamtenleben im Dorf Schildesche um 1800. Bielefeld, 1995. - Monogrammstempel mit Stierkopf. - Tls. mit Anm. in Bleistift zu den Lebensdaten der Verfasser. - 1 Bl. mit hs. Notiz eines Nachfahren. - Einige Blätter entfernt, tls. etw. braun-, stock- u. fingerfleckig, sonst insg. wohlerhalten.



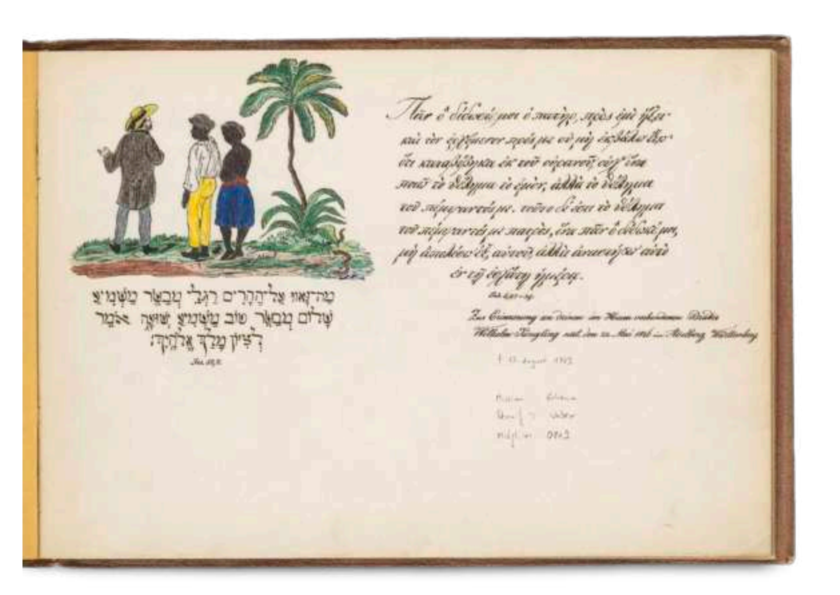
137 **Liber amicorum - Niedersachsen u. Thüringen - - Familie von Pape. Sammlung von 81 Stammbuchblättern mit 1 Tuschezeichnung u. 1 Gouache für Heinrich Jobst von Pape mit Einträgen bedeutender Persönlichkeiten der Goethezeit.** Auf gestochenen figürlichen Vordrucken mit Bordüre von **Wiederhold in Göttingen**. Vorwiegend Gotha u. Hannover, einige Göttingen, um 1794-1799. Quer-8°. Lose Bll. mit dreis. Goldschnitt in Pp.-Chemise in illustr. Pp.-Schuber d. Zt. (beschabt, etw. fleckig, Gelenke u. Kanten tls. eingerissen). [*] **2.000.-**

Mit Einträgen u.a. von **Johann Friedrich Blumenbach** (1752-1840, Anatom u. Anthropologe), **Johann Christoph Böttner** (1731-1800, Organist, Musikpädagoge, Komponist), **Johann Carl Immanuel Buddens** (1780-1844, dt. Staatswissenschaftler), **Joh. Georg Aug. Galletti** (1750-1828, Historiker), **Georg Ernst Friedrich Hoppenstedt** (1779-1858, spät. Oberbürgermeister von Hannover), **Karl Frhr. von der Horst** (1780-1861, dt. Politiker u. Regierungsbeamter), **Ludwig** (1780-1821, Bibliothekar) **u. Carl Pargold** (1778-1857, Hofrat u. Bürgermeister von Gotha), **Auguste u. Friedrich von Schlichtegroll** (1765-1882, Philologe), **Carl von Schlözer** (1780-1859, russ. Konsul u. Kaufmann), **Friedrich Speyer** (1782-1839, Stadtgerichtsarzt zu Bamberg), **Friedrich Weber** (1781-1823, Mediziner, Philosoph), **Anton von Ziegesar** (1783-1843, dt. Richter u. Abgeordneter), **Justus Wilhelm Ebell, J.T.C. Erxleben**, Großvater u. Großmutter **Konrad Heinrich u. Anna Helene von Hugo, F.C.W. Jacobi, C.v. Mannsberg, Mutter Sibille (geb. von Hugo), Schwestern Anna Wilhelmine Luise Henriette** (1784-1833), **Auguste Justine Luise Amalie** (1789-1856) u. **Halbbruder Georg Wilhelm August von Pape, Georg Friedrich Plate, C.J. Rousseau, H.P.C. Sack, Gerhard Ludewig von Voigt**. - Die Gouache von Zeichenlehrer **Franz Albrecht Hunnemann**. - Sehr vereinzelt fleckig, ein kl. Randeinriss, insg. wohlerhalten.



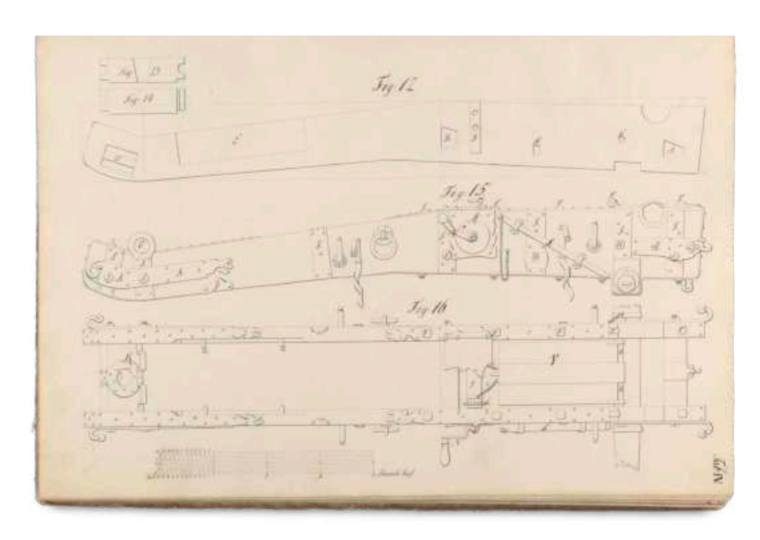
140 **Liber amicorum - Schweiz - - Stammbuch des Hermann Reeder mit 57 Eintragungen aus dem Umfeld der Basler Missionsgesellschaft.** Basel, Bern, Schaffhausen, St. Gallen, Zürich u.a., 1826-1828. Quer-8°. Lose Bll. mit dreis. Goldschnitt in Ldr.-Kassette d. Zt. mit Goldfileten (etw. berieben, stellenw. fleckig). [*] **1.500.-**

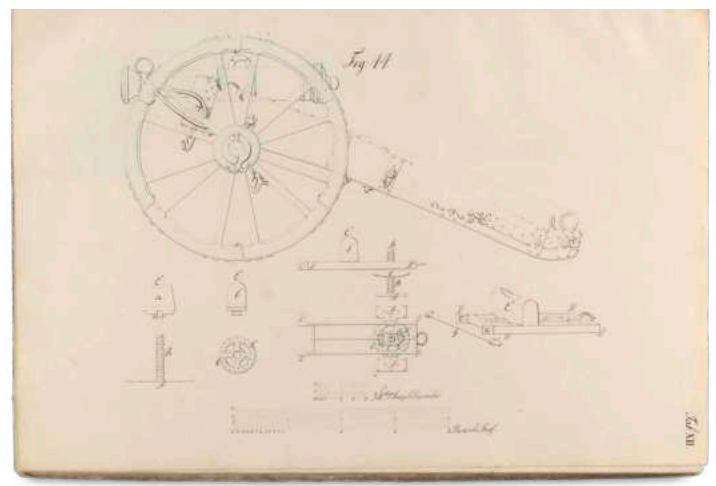
Hermann Reeder (1803 Orsoy - 1866 Vlotho) studierte 1826-1830 in Basel und wurde zeitgleich an der Basler Mission ausgebildet. 1831 wurde er Mennonit und Mennonitenprediger zu Newied, wo er eine Predigsammlung verfasste. 1849 kehrte er zurück zur evangelischen Landeskirche, wurde 1951/52 in Koblenz exkommuniziert und war ab 1853 Pfarrer in Anhalt. - Enthält Eintragungen u.a. folgender Missionare u. Geistlicher: **Georg Gessner** (1765-1843, Theologe u. Kirchenlieddichter), **Johann Christian Simon Handt** (1793-1863, australischer Geistlicher u. Missionar luther. Glaubens, 1. Missionar Queenslands), **Christian Gottlieb Hegele** (1804-?, Pfarrer im Kaukasus), **Johann Philipp Henke** (1798-1831), **Gottlieb Holzwarth** (Georg Adam Kissling (1805-1865, Missionar in Afrika u. Neuseeland), **Christian Friedrich Kylius** (1803-1855), **Carl Cäsar Menge** (1811-1885, reform. Missionar, Theologe), **Johann Gottlieb Schmid** (1804-1829), **Jakob Friedrich Sessing** (1802-1856), **Ewald Rudolf Stier** (1800-1862, Theologe u. Kirchenlieddichter), **Johann Ludwig Weitbrecht** (1802-1852, evang. Missionar) etc. - Zeitgenössische Portraits von zahlr. der Eintragenden, hauptsächlich jener, die nach ihrer Ausbildung auf Reisen geschickt wurden, finden sich auf der Webseite der Basel Mission Archives (BMA) https://www.bmarchives.org/ (in Kopie beiliegend). - Wohlerhalten.



141 **Liber amicorum - Schweiz - Afrika - - Stammbuch von Ludwig Färber aus Essingen mit 68 Eintragungen aus dem Umfeld der Basler Missionsgesellschaft.** Mit 3 tls. kol. Zeichnungen. Meist Basel, 1874. Quer-4°. Lwd. d. Zt. mit in den Vorderdeckel eingelassenem Furnier mit mont. DTitel u. mont. Eckornamenten (Lwd. bis auf den Hinterdeckel verblasst, Gelenke tls. geplatzt, Deckel locker). [*] **1.200.-**

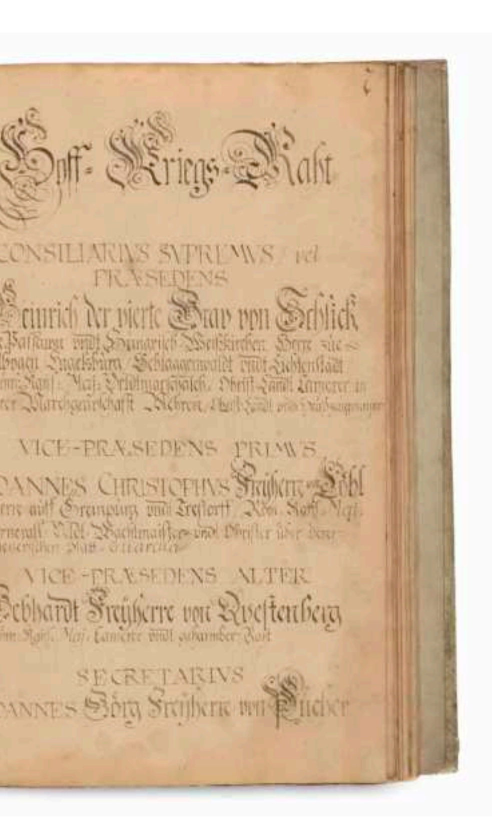
Ludwig Färber (1847 Essingen - 1875 Keta) war von Beruf Schreiner und wirkte 1868-1873 im Missionshaus Basel und reiste mit der Rheinischen Mission 1774 an die westafrikanische Goldküste (heute Ghana), wo er, laut eines Zeitungsartikels (über ein Missionsfest in Kaiserslautern) in der Pfälzischen Post von 1875, aufgrund seines wohl gefährlichen Postens bereits wenige Monate nach Ankunft verstarb. - Enthält Eintragungen verschiedener Missionare aus **Basel, Essingen, Bremen, Ebmatingen, Neustadt, Frankfurt a.M. sowie 2 aus Keta** mit Zeugnissen der Freundschaft oder guten Wünschen für die Reise bzw. in die Ferne u.a. von: **Leonhard Eppeler** (1849-1925, Gärtner, Mission: Georgien u.a.), **Gottlieb Grossmann** (1848-1905, Schneider, Mission: Indien), **Paulus Kammerer** (1851-1931, Mechaniker, Mission: China), **Johannes Knausenberger** (1953-1919, Lithograph, Mission: Indien), **Immanuel Christian Kolb** (1810-1894, schwäb. Schulmeister), **Johann Gottfried Kühnle** (1850-1918, Wagner, Mission: Indien), **Markus Müller** (1847-1905, Uhrmacher, Mission: Georgien), **Martin Schaub** (1850-1900, Kaufmann, Pfarrer, Mission: China), **Rudolf Schenkel** (1850-1919, Expeditionsgehilfe, Mission: Indien), **Jakob Schlegel** (1850-1909, Weber, Mission: Norden), **Paul Ernst Wurm** (1829-1911, ev. Pfarrer), **Franz Michael Zahn** (1833-1900, ev. Theologe), **Jacob Bihler** (1852-1880), **Christian Gottlieb Eble** (1852-1912), **Conrad Wilhelm Fontaine** (1952-1915), **Rudolf Furrer** (1850-1905), **Michael Hätinger** (1950-1940), **Adolf Ruhland** (1851-1912), **Martin Sauter** (1952-1878). - Portraitaufnahmen von Färber und zahlr. der Eintragenden finden sich in den Basel Mission Archives: https://www.bmarchives.org/ (in Kopie beiliegend). - Mit 3 Bibelzitaten in Hebräisch u. Griechisch. - Papierbedingt leicht gebräunt, tls. gering fingerfleckig, einige hs. biogr. Anm. in Bleistift, sonst insg. wohlerhalten.





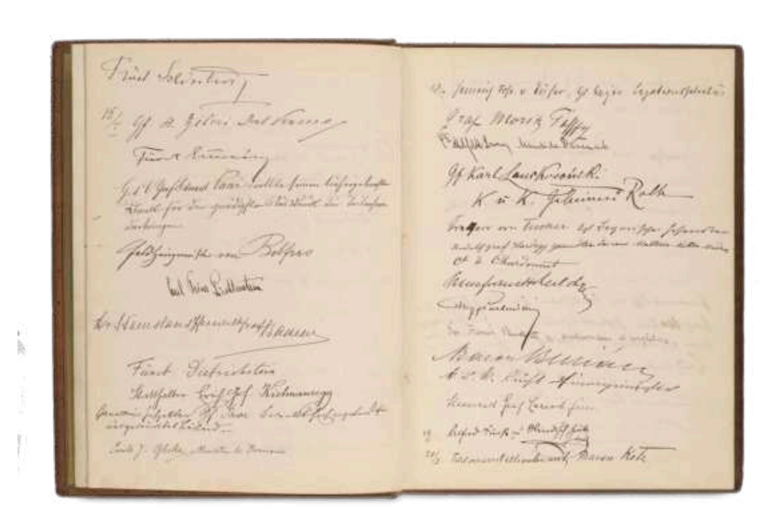
143 **Militaria - - Ezechias Gustav von Mechlenburg.** Rapport von der auf königlichem allerhöchstem Befehl nach Deutschland gethanen Reise. Deutsche Handschrift in brauner Tinte von gut lesbarer Hand auf Bütten mit Wz. **Mit einigen Textillustrationen und 13 fein ausgeführten Manuskripttafeln mit Tuschezeichnungen.** Signiert u. datiert „Copenhagen, den 17ten October 1769." 98 nn. S. Fol. (51 x 35 cm). Pp. d. Zt. (angeschmutzt, berieben, Ecken bestoßen, kl. Fehlstellen im Bezug). [*] **6.000.-**

DBL XI, 204. - Hamberger. Das Gelehrte Teutschland X, 263. - Kordes. Lexicon 216. - Fein ausgeführtes, unveröffentlichtes Manuskript (oder frühe Abschrift) des dänischen Artillerieoffiziers Ezechias Gustav von Mechlenburg (1742-1804) über eine dreimonatige Reise nach Deutschland, um die Artillerien verschiedener deutscher Staaten zu studieren und die dänisch-norwegische Artillerie und Festung zu reformieren und zu verbessern. Auf seiner Reise besuchte er Leipzig, Braunschweig, Wittenberg, Dresden, Magdeburg, Zorgau, Potsdam und Berlin und schloss Freundschaft mit Gerhard von Scharnhorst. Das Manuskript ist in vier Teile gegliedert: 1. Von der Einrichtung des chursächsischen Artillerie-Wesens. - 2. Nachrichten von der Oesterreichischen Artillerie. - 3. Nachrichten von der Preussischen Artillerie. - 4. Nachrichten von der Braunschweigischen Artillerie. - Die von I bis XII nummer. Tafeln zeigen in feinen Details alle Arten deutscher Artillerie. - Mechlenburg wurde 1776 Generaladjutant von König Christian VII. und begleitete 1778 den preußischen Feldzug gegen Österreich. Im Jahr 1788 befehligte er als Oberstleutnant die Artillerie im Krieg gegen Schweden, 1792 erhielt er das Kommando über das gesamte Artilleriekorps. Er unterrichtete an der Kadettenanstalt der Artillerie, führte Experimente mit verschiedenen Geschützen durch und korrespondierte mit Scharnhorst über technische Fragen der Artillerie. 1801 führte er ein Kommando im Krieg gegen Großbritannien, danach wurde er Generalmajor und Kommandant der Festung Frederikstad. - Ein Manuskript über ballistische Experimente von Mechlenburgs findet sich im Preußischen Staatsarchiv (GStA PK VI. HA NI Scharnhorst, Nr. 193 fol. 2-38). - 1. S. mit altem Stempel einer Kgl. Artillerie-Bibliothek. - Blattränder tls. etwas stock- u. fingerfleckig, sonst wohlerhalten.



144 **Militaria - Dreißigjähriger Krieg - - STATUS PARTICULARIS SUAE SACRAE MAIESTATIS CAESAREAEA (!) MILITIAE ET EXERCITUS PEDESTRIS EQUESTRISQUE.** Alß das ist eine eygentliche ACCURATA LISTA Allerdurchleuchtingsten Ertz-Hauses Oestreich gesambentlichen Kriegsvolkhs undt SOLDATESCAE zu fieß undt zu ross so for des glorreichen Ertz-Hauses undt des Heyl. Röm. Reiches Ehr undt Wehr unter SERENISSIMI **Hertzogen von Friedlandt** tapfferem Bevelch, wider der Schweden rauberische gewalt undt gestallt, undt wider der mit ihnen verbundten Reichsständt gottlose ehr- undt Reichs-vergessene FELONIA zu veldt liegen. ANNO M.D.C.XXX.II. Deutsches Manuskript in kalligraphisch ausgeführter Handschrift auf Bütten mit Wz. (Einhorn, Fleur de lis). 8 nn. Bll., 73 num. Bll. (je ca. 33 x 20 cm). 4°. Etwas spät. Pgt. (um 1700) mit Goldschnitt, mont. hs. DSchild u. Resten von vier Bindebändern (berieben, bestoßen, ertw. angeschmutzt). [*] **1.500.-**

Detaillierte Aufstellung aller militärischen Verbände des Kaisers und der katholischen Liga unter dem Oberbefehl von Wallenstein, d.i. Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein Herzog von Friedland. Mit umfänglichem Personenregister auf 8 Seiten sowie Rangliste und Aufführung der Ämter und der jeweils damit betrauten Personen. - Papierbedingt gleichmäßig etwas gebräunt, tls. braunfleckig, insg. wohlerhalten.



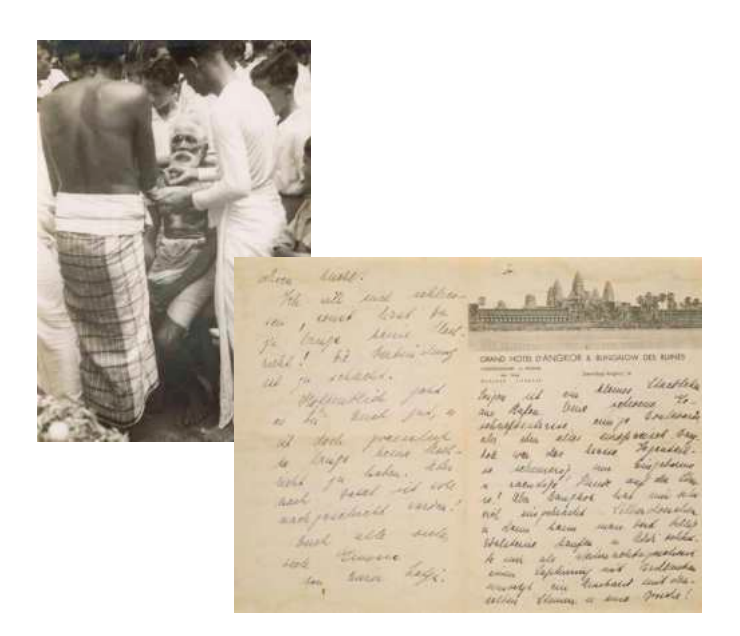
149 **Österreich - Ungarn - - Set aus zwei Gästebüchern von Elias von Bourbon-Parma (1880-1959) und seiner Gemahlin Erzherzogin Maria Anna von Österreich-Teschen (1882-1940).** 2 Bde. Mit insg. ca. 1600 Einträgen. 1903-1919. 4°. Einheitl. gebunden in braunes Maroquin d. Zt. (je goldgepr. sign. **Theyer & Hardtmuth Wien**) mit dreis. Goldschnitt, blindgepr. Deckel- u. Innenkantenfileten sowie blindgepr. DTitel „Le Prince" u. „La Princesse Elie de Parme" (gering berieben u. etw. fleckig, 1 Bd. mit Schabstelle auf dem VDeckel). [*] **1.600.-**

Mit eh., tls. sich wiederholenden Unterschriften u.a. von: **Alfred von Aichelburg, Rudolf Apponyi, Prinz u. Prinzessin Eduard Auersperg, Gardekapitän Frhr. von Bechtolsheim, Graf Bellegard, von Below, Julius von Blaas** (1845-1922, Maler), **von Blumencron, von Bodman, Alexander Prinz Croy, Ferdinando Bossi-Fedrigotti, Prinz von Campofranco, Heinrich Graf Chorinsky u. Lilian Gräfin Chorinsky-Hardegg, Chotek, Oskar Graf Christalnigg, Dietrichstein, Erich Ritter von Engel, Prinz Rudolf Esterhazy, Gräfin Tassilo Festetics, von Fürstenberg, Rittmeister Fritsche, von Galatti, Emile Ghika** (rumän. Minister), **Granito de Belmonte, Rudolf Hardegg** (Gesandter des Malteser-Ritter-Ordens), **Harrach, Kielmansegg, Major Krahl, Franz Mac Navin O'Kelly, von Mangoldt, von Maltzahn, Franz von Mayer, Marquis de la Mina, Franz von Mirbach, Kinsky, Kotz, Carl Prinz Liechtenstein, Nagy, Alexander Nehr (1855-1928, Kunstschmied), Alfred von Nostitz-Wallwitz** (1870-1953, dt. Diplomat), **Nüscheler von Neuegg, Thun Hohenstein, Franz Baron Schell, Bellamy Storer** (1847-1922, amerikan. Diplomat), **Friedrich von Szápáry** (1869-1935, österr.-ungar. Diplomat), **Graf Carl Trauttmannsdorff, Graf u. Gräfin Vincenz Thurn, Alois Unger, Marquis de Villavieja, Axel Wilhelm von Wachtmeister, Prinz Ludwig zu Windisch-Graetz, Wilhelm Graf von Wolkenstein-Trostburg** (1836-1915), **André Zamoyski** u.v.m. von Grafen, Fürsten, Ministern, Diplomaten, Hofdamen, Hofmarschalls, Kammerfrauen, Generälen, Kammervorstehern, Rittmeistern etc. - Wenige Bll. mit Tintenverwischungen, insg. wohlerhalten. - **Beiliegend:** 1 Bl. „Karlsbad 19./6. 907" mit 11 eh. U. (Bürgermeister, Egon Ritter von Jordan, Alexander von Gerlach, Ivan Graf Draskovich u.a.). - 1 Bl. illustr. Briefpapier des Hotels Kaiserin Elisabeth mit eh. U. des kaiserl. Ordonnanz-Offiziers **Albert von Margutti** (1869-1940). 20. Juli 1901. - 1 Bl. mit 10 eh. U. 1901.



150 **Österreich - Ungarn - - Stammbuch des Samuel Daniel Lischoviny, Medizinstudent in Wien.** Mit 45 Einträgen, 1 Bleistift- und 2 Federzeichnungen sowie 6 Aquarellen. Wien, Pressburg, Neusohl u.a., 1765-1772. Ca. 250 Bll. Bütten mit Wz. (ca. 12 x 19 cm), darunter zahlr. blanko. Quer-8°. Ldr. d. Zt. auf 4 Bünden mit dreis. Goldschnitt, Rückenverg. u. goldgepr. DFileten mit goldgepr. Bordüre, in blindgepr., 2-teiligen Ldr.-Schuber d. Zt. (je gering berieben u. bestoßen). [*] **1.200.-**

Lischoviny wurde um 1745 in Neusohl (Banská Bystrica) geboren u. war vor der Universität am Evangelischen Kolleg von Eperjes (Matrikelliste Nr. 524). 1772 promovierte er über Pocken. - Mit vorwiegend während der Studienzeit angelegten Einträgen u.a. von: **Morten Thrane Brünnich** (1737-1827, dän. Zoologe u. Mineraloge), **Jens Esmark** (1763-1839, dän. Geologe u. Mineraloge), **Christian Ernst Krieger** (1745-1818, Arzt u. Apotheker), **Samuel Krieger** (1744-1781, Ingenieur u. Kartograph), **Matthias Saxtorph** (1740-1800, Arzt), **Samuel Tesedík** (1742-1820, Prieser u. Pädagoge, Begründer der Berufspädagogik u. Bodenkunde in Ungarn), **Georg Anton Vielei** (1745-1830, Schweizer Arzt u. Apotheker), den Eltern u.a. Familienmitgliedern. - Die fein ausgeführten Aquarelle, davon eines signiert von **J.F. Kiets**, meist mit christlichen oder emblematischen Motiven. - Vorsatz mit altem Antiquariatsmärkchen u. mod. Monogrammstempel, tls. minimal stock- u. fingerfleckig, insg. sauber u. wohlerhalten.



156 **Singapur - - Adolf Windecker. Sammlung von ca. 52 Briefen u. Postkarten vorwiegend von Katja Windecker, Ehefrau des deutschen Generalkonsuls Dr. Adolf Windecker (1891-1974) in Singapur.** 1938-1939. Meist mit Briefumschlägen, meist Marken entfernt, tls. zensiert **1.200.-**

Enthält eh. Privatpost vorwiegend von Windeckers Frau an die Schwiegermutter I. von Büchler in Berlin meist aus Singapur sowie aus versch. Hotels (Annam, Baden-Baden, Siemréap (Angkor), Bremen, Cameron Highlands) u. vom Schiff ‚Gneisenau' auf entsprechendem Briefpapier von der Hinreise nach Singapur und Rückreise beim Ausbruch des 2. Weltkrieges. Dabei auch Briefe von einer Reise nach Indochina Kambodscha. - Einmalige Korrespondenz des Diplomatenehepaares mit vielen Hintergrundinformationen über das Leben als Diplomat in Asien. - Im Anschluss war Adolf von Windecker als Vertreter für das Auswärtige Amt tätig, u.a. 1941 beim Reichskommissar in Riga, 1944 organisierte er in Konstanz den Austausch von Kriegsgefangenen. - **Dabei: 12 kl. OPhotographien u. 4 Zeitungsausschnitte.**

BUCHWESEN

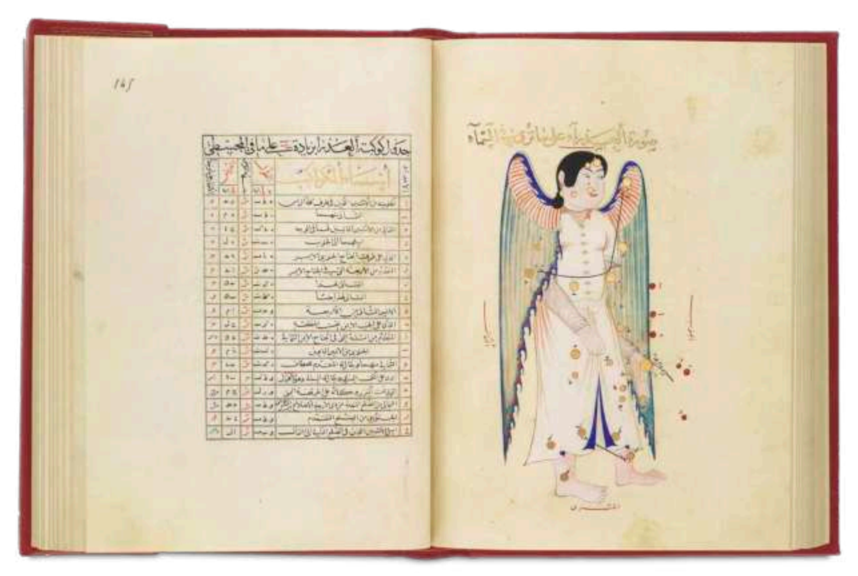


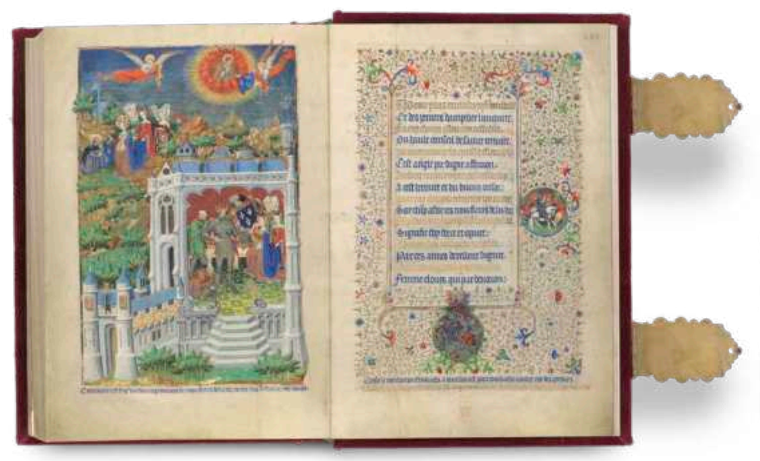
165 Die Abenteuer der Kreuzritter. Faksimile und Begleitband. **Mit 145 Miniaturen.** Madrid, Club Bibliofilo Versol, 2012. Rotes genarbtes OLeder mit einem prachtvollen VDeckel-Emblem gestaltet in den Kreuzritterfarben Rot und Weiss mit goldenem Rahmen und der französischen Konigslilie sowie den Löwen in Gold verziert bzw. graues OLeinen, zusammen in schwarzer Lackkassette (Scharniere etwas gelockert) mit Plexiglas-Fenster. [*] **2.000.-**

Eines von 478 Exemplaren (Gesamtauflage). Die prachtvolle Originalhandschrift wurde von Louis de Laval (1411-1489) in Auftrag gegeben und von dem Buchmaler Jean Colombe (1430-1493). Diese eindrucksvolle Geschichte der Kreuzzüge deckt mit ihrem strengen historischen Inhalt einen großen Teil des Mittelalters ab, beginnend mit der Legende von Karl dem Großen in Jerusalem (8. Jahrhundert), der die ersten Seiten gewidmet sind, und endend mit dem Fall von Konstantinopel (15. Jahrhundert). Die Kreuzzüge prägten im Mittelalter sowohl die christliche als auch die islamische Welt nachhaltig. Dieses Faksimile zeugt eindrucksvoll von den tiefgreifenden Wechselwirkungen und den historischen Entwicklungen dieser Epoche. - Neuwertig.

166 Die Astronomie des Prinzen. Das Buch der Fixsterne. Faksimile des Manuskripts MS Arabe 5036 aus der Bibliothèque nationale, Paris. Simbach, Müller und Schindler, 2022. 2 Bll. 247 Bll. 3 Bll. Gr-8°. Ldr. Einband mit Goldprägung in gefütterter Lwd. Kassette mit Plexiglas Fenster und Goldprägung. (Leicht berieben. Plexiglas verkratzt.) **3.000.-**

Eins von 600. - Der wissenschaftliche Text Al-Sufis aus dem 10.Jahrhundert wurde im 15. Jahrhundert für die Bibliothek des Prinzen Ulugh Beg illuminiert. Die prachtvolle Handschrift beweist, welche neue Rolle Astronomie am Hofe Ulugh Begs gespielt hatte. - Ohne Kommentarband. In sehr gutem Zustand.







168 **Das Bedford Stundenbuch.** Faksimile des MS. Add. 18850 in der British Library in London. 2 Bd. (Faks. u. Komm.) Mit zahlreichen tls. vergoldeten Abbildungen. Luzern, Faksimile Verlag, 2006. 295 Bll. 4°. Roter Samt mit goldenen Schließen und Goldschnitt. Komm. roter Samt mit mont. RTitel. Zusammen in Plexiglas Schuber. (Schuber mit Kratzspuren.) **1.600.-**

Eins von 980 arabisch nummerierten Exemplaren. - Aus der Werkstatt des Pariser Bedfod Malers stammend wird das Bedford Stundenbuch oft als eines der am prachtvollsten illuminierten Manuskripte des 15. Jahrhunderts angesehen. Die Handschrift wurde von dem Herzog von Bedford für seine Frau Anne von Burgund in den Auftrag gegeben. - Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar.

169 **Berthold-Sakramentar.** Faksimile der Handschrift Ms. M.710 aus der Pierpont Morgan Library. 2 Bd. (Faks. u. Komm.) Mit zahlreichen farbigen, tls. vergoldeten Abbildungen. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1995. 165 Bll. 4°. Ldr. über Holzdeckeln mit Kanten aus Metall in Lwd. Kassette mit DTitel und mont. RSChild. Lwd. mit RTitel (Komm.) (Kassette leicht bestoßen.) **1.600.-**

Eins von 280 nummerierten Exemplaren. - Das Berthold-Sakramentar stammt von den Buchmalern des Benediktinerklosters Weingarten. Dort wurde im 13. Jahrhundert unter der Leitung des Abt Bertholds eines der wichtigsten Zentrend er Buchmalerei eingreichtet. Es enthält insgesamt 126 Minaituren. - Insgesamt ein sehr sauberes Exemplar.



172 **Das Buch der geheimen Offenbarung.** Faksimile des Codex Ashb. 415 aus der Biblioteca Medicea Laurenziana. 2 Bd. (Faks. u. Komm) Rimini, Imago, 2021. 139 Bll. Gr.-8°. Rotes schwarzgepr. Ldr. mit Beschlägen (Faks.) u. Lwd. (Komm.) in Holz Kassette in Kt. Kassette. **1.500.-**

Eins von 399 Exemplaren. - Im Original Karton. - Mit Zertifikat in ungeöffnetem Umschlag. - Das Manuskript enthält 52 ganzseitige Illuminatinonen mit apokalyptischen Szenen und zeigt italienische, franösische und englische Einflüsse. Es entstand um 1330, der Auftraggeber ist bis heute unbekannt. - Druckfrisches Exemplar.

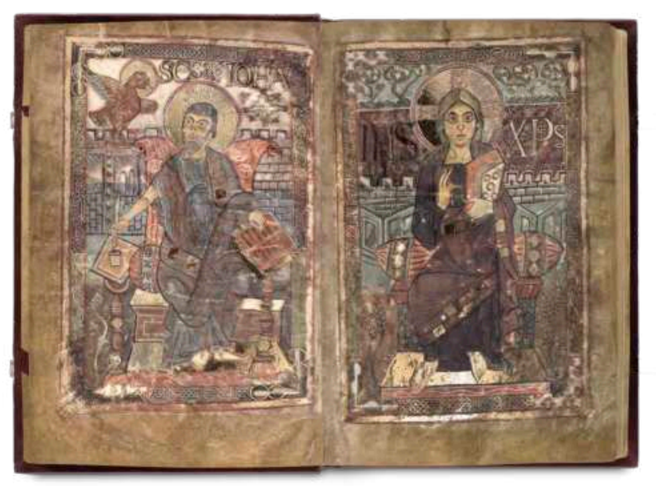


175 **Das Croy-Gebetbuch.** Faksimile der Handschrift Cod. 1858 in der Österreichischen Nationalbibliothek. 2 Bd. (Faks. u. Komm.) Mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Luzern, Faksimile Verlag, 1993. 183 Bll. 8°. Blindgepr. Ldr. mit goldener mont. Vignette und Schließen in Lwd. Schuber. HLdr. mit mont. RSchild (Komm.) **1.000.-**

Eins von 980 arabisch nummerierten Exemplaren. - Das Manuskript wurde für die Adelsfamilie des Hofes zu Habsburg-Burgund von den Meistern Meister Gerard Horenbout und Simon Bening der Gent-Brügger Schule hergestellt. Es beinhaltet zahlreiche reiche Illuminationen mit tierischen, pflanzlichen und figürlichen Motiven. - Sehr gutes Exemplar.

Alle Lose unter einem Schätzpreis von 1.000 € sowie den gesamten Katalog der Auktion mit allen zweisprachigen Beschreibungen finden Sie auf **www.jvv-berlin.de** und den Auktionsplattformen.





177 **Das Fürst-Bischöfliche Evangelistar.** Faksimile des Codex ms. Acq. e Doni 156 in der Biblioteca Medicea Laurenziana in Florenz. 2 Bd. (Faks u. Komm.) Rimini, Imago, 2021. 76 Bll. 4°. Ldr. mit reicher DVergoldung und mont. Stein (Faks.) und Broschur (Komm.), zusammen in Holz Kassette in Kt. Kassette. **1.800.-**

Eins von 399 Exemplaren. - Im Original Karton. - Mit Zertifikat in einem ungeöffnetem Umschlag. - Faksimile der 1507 von dem Fürst-Bischof von Würzburg aufgetragenen Handschrift. Enthält 30 farbprächtige Illuminationen, welche das Leben Christi abbilden. Es ist ein ausgezeichnetes, sehr frühes Beispiel der Buchkunst der deutschen Renaissance, während jedoch auch der gotische Einfluss noch zu spüren ist. - Druckfrisches Exemplar.

181 **Das Godescalc-Evangelistar.** Faksimile der Bilderhandschrift Ms. Nouv. Acq. Lat. 1203 in der Bibliothèque nationale de France. 2 Bd. (Faks. u. Komm.) München, Faksimile Verlag, 2017. 131 S. 4°. Blindgepr. rotes Ldr. mit Schließen (Faks.) u. Lwd. (Komm.) in goldgepr. Lwd. Kassette mit mont. Vignette. **1.500.-**

Eins von 980 arabisch nummerierten Exemplaren. - Im Original Karton. - Faksimile der von Karl dem Großen und seiner Frau Hildegard zwischen 781-783 in Auftrag gegebenen Handschrift. Der auf mit Purpur unterlegtem Pergament geschriebene Text wird von 6 Ganzseitigen Illuminationen begleitet, welche die Evangelisten, Christi und den Lebensbrunnen abbilden. - Druckfrisches Exemplar.



191 **Neues Testament.** Faksimile der Handschrift Vat. lat. 39 in der Biblioteca Apostolica Vaticana. 2 Bd. (Faks. u. Komm.) Mit zahlreichen Miniaturen. Zürich, Belser Verlag, 1984. 176 Bll. 8°. Blindgepr. Ldr. u. Lwd. mit goldgepr. RTitel (Komm.) **1.200.-**

Eins von 550 arabisch nummerierten Exemplaren. - Die italienische Handschrift entstand in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Das reich verzeierte Manuskript beinhaltet einen Kalender und die Erzählung des neuen Testaments und lässt in den Verzierungen byzantinische Einflüsse erkennen. - Sehr gut erhaltenes Exemplar.



192 **Das Opus Magnum des Claudius Ptolemäus.** Faksimile der Handschrift BH Ms. 693 aus der Biblioteca Histórica de la Universitat de València. 3 Bd. (Faks. u. Komm. 2x.) Madrid, PIAF, 2021. 108 Bll. Folio. Goldgepr. Ldr. (Faks.) u. Lwd. (Komm.) in goldgepr. Ldr. Kassette mit mont. Exemplarsnummer. **1.800.-**

Eins von 325 nummerierten Exemplaren. - Im Original Karton. - Mit Zertifikat in einem ungeöffneten Umschlag. - Faksimile des im 15. Jahrhundert entstandenen Atlas, welcher auf den geographischen Traktaten des Claudius Ptolemäus basieren. Die Handschrift mit ihren doppelseitigen und vergoldeten Landkarten wurde von König Alfons V. von Aragon in Auftrag gegeben. - Druckfrisches Exemplar.





193 **Die Pamplona-Bibel.** Die Bilderbibel des Königs Sancho el Fuerte (1153-1234) von Navarra. Faksimile des Cod. I.2.4°15 der Universitätsbibliothek Augsburg. Mit Kommentarband von G. Bartz, G. Hägele, L. Karl und I. Schäfer. Simbach, Müller und Schindler und Reinbek-Berlin, Coron bei Kindler, 2005. Gr.-8!. OLdr. im Stil d. Zt. über Holzdeckeln, mit Streicheisenlinien, RTitel u. 2 Metall-Schließen u. OLwd. mit goldgepr. RTitel u. mont. DIllustr. Zus. in 2-teiliger OSamt-Kassette mit Metallplakette auf dem Deckel (diese gering berieben). [*] **1.200.-**

Eins von 995 nummer. Exemplaren mit der nummer. Editionsplakette in der Samtkassette. - Die Pamplona-Bibel entstand um 1200 im Auftrag von Sancho VII. von Navarra (1154-1234) und zeigt auf 542 Pergamentseiten 976 meist halbseitige Miniaturen, die den Text des Alten und Neuen Testaments sowie der Apokryphen und Heiligenlegenden illustrieren. 1809 wurde sie durch die Fürsten Oettingen-Wallerstein erworben, deren Sammlung 1980 an den Freistaat Bayern verkauft wurde. - Wohlerhalten.

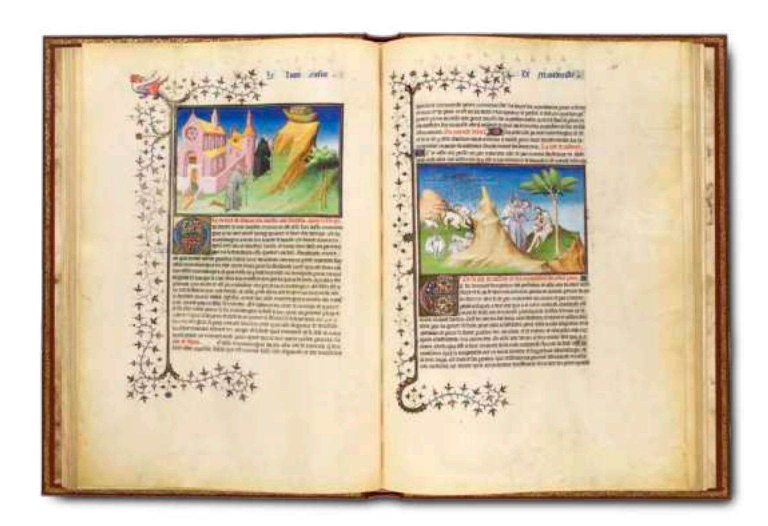
198 **Das Stundenbuch der Isabella von Kastilien.** Faksimile der Bilderhandschrift MS 1963.256 aus dem Cleveland Museum of Art, USA. 2 Bde. (Faks. u. Komm.) 40 ganzseitige und 10 halbseitige Miniaturen, 24 Kalendermedaillons und mehr als 300 Randdekorationen. Simbach, Faksimile Verlag, 2019.558 S. Gr.-8°. Roter Samteinband mit mont. Wappenvignette und marmoriertem Schnitt in goldgepr. Ldr.-Kassette und OLwd mit goldgepr. RTitel. (Komm.) **1.500.-**

Originalgetreue Faksimile Edition des Manuskripts MS 1963.256 aus dem Cleveland Museum of Art. Das Stundenbuch wurde von den Buchmalern der Gent-Brügger Schule für die Königin Isabella I. von Kastilien hergestellt wurde. Auf den ersten Seiten des Buches befindet sich das Wappen der Königin und ihres Mannes. Isabella von Kastilien war eine große Bewunderin dern flämischen Buchkunst. Das Stundenbuch gehört heute zu den wichtigsten Objekten der Mittelaltersammlung des Cleveland Museum of Art und ist eines der besten Beispiele der Gent-Brügger Schule. - Tadelloser Zustand.



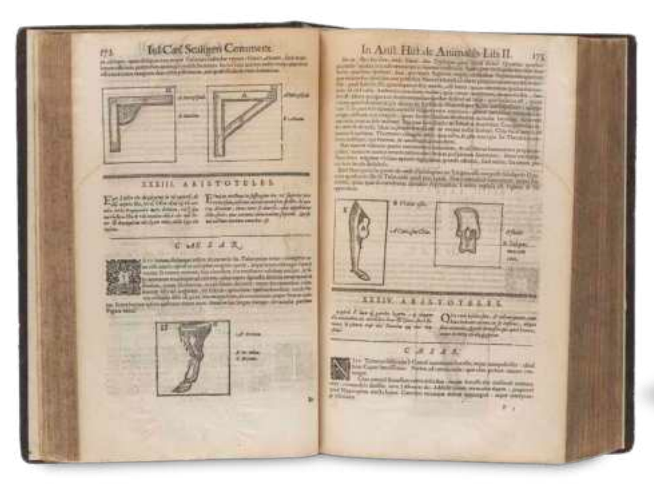
199 **Das Stundenbuch der Maria Stuart, zusammen mit der von Elisabeth I. unterzeichneten Hinrichtungsurkunde.** Faksmile der Handschriften Ms.62 Biblioteca Classense di Ravenna, Italien u. Lambeth Palace Library (London, England). **Mit 20 ganzs. Miniaturen, bewohnten farb., tls. goldgehöhten Bordüren u. zahlr. goldgehöhten Initialen** sowie einem Kommentarband hg. v. Claudia Giuliani (141 S.). 2 Bde. Castelvetro di Modena, ArtCodex, 2018. 12° u. Gr.-8°. Bordeauxroter Samt mit dreis. Goldschnitt, filigranen goldfarbenen Metallbeschlägen mit einem grünen Schmuckstein als Mittelstück sowie Perlenbesatz in den Ecken u. OPp. in samtbezogener Klappschatulle. **1.300.-**

Eins von 999 nummer. Exemplaren. - Das Stundenbuch der katholischen Königin von Schottland (1542-1587) mit seinen zahlreichen flämischen Miniaturen gehört zu den besterhaltensten Buchmalereien Flanderns des frühen 16. Jahrhunderts. - Nachdem Maria Stuart verdächtigt wurde, an einem geplanten Attentat auf die englische Königin beteiligt zu sein, wurde sie wegen Hochverrats am 1. Februar zum Tode verurteilt und am 7. Februar 1587 hingerichtet. - Sehr guter Zustand.



203 **Die Wunder der Erde.** Die Reisen des Ritters Jean De Mandeville (Livre des merveilles, FR 2810, Folios 141-225). **Faksimile mit 74 Miniaturen in Gold u. Silber gehöht sowie Kommentarband.** 2 Bd. (Faks. u. Komm.) Simbach, Müller u. Schindler u. Madrid, Eikon Editors, 2017. Gr.-Fol u. 8°. Ldr. m. Goldpr. auf 8 Bünden und Lwd. m. Titel- und Rückenpr. Zusammen in OLwd.-Kassette. **1.500.-**

Eines von 900 nummerierten Exemplaren. - Zwischen Januar 1410 und spätestens Ende 1412 in Paris entstand mit der Handschrift um die Abenteuer des Ritters Jean de Mandeville einer der beliebtesten Reiseberichte des Mittelalters. Die berühmtesten und talentiertesten Buchmaler wie der Mazarine-, der Cité-des-dames- und der Egerton-Meister arbeiteten zusammen. Es entstand ein Reisebericht, der buchstäblich prachtvoll ist. Der vermeintliche Autor nennt sich im Text selbst: Jean de Mandeville, ein englischer Ritter, der 1322 aufbrach und erst 1356 in seine Heimat zurückgekehrt sei, nachdem er dreißig Jahre lang nahezu alle Länder der Welt durchreist habe. Die Darstellungen reichen von verehrungswürdigen Stätten im Heiligen Land bis zu exotischen Szenerien im Fernen Osten. In vollendeter Kunstfertigkeit zeigen 74 strahlende Miniaturen Motive aus diesen Abenteuern. - Sehr guter Zustand, verlagsfrisches Exemplar.





207 **Aristoteles.** Historia de Animalibus. Iulio Caesare Scaligero interpreter, cum eiusdem Commentarijs. **Mit Titel in Rot und Schwarz, gestochener Titelvignette und einigen Textholzschnitten.** Toulouse, Raymond Colomiez, 1619. 16 Bll., 1248 S., 12 Bll. Folio. Restaurierter Ldr. d. Zt. mit mod. RSchild (berieben, bestoßen und etwas fleckig). [*] **1.600.-**

Brunet I, 473: „L'exactitude de cet ouvrage célèbre a été confirmée par les naturalistes modernes les plus accrédités." - Erste von Scaliger interpretierte Ausgabe, mit griechisch-lateinischem Parelleltext. - Die von L. Gaultier gestochene Titelvignette zeigt eine Allegorie der Stadt Toulouse. - Vorsätze erneuert. Etwas gebräunt und teils leicht wasserrandig. Einige wenige Bll. mit kleinen Restaurierungen oder Hinterlegungen im weißen Rand. Insgesamt wohlerhaltenes Exemplar.

208 Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart. 28 Bde. (tls. in mehr. Teilbänden) in 22 Bden. **Mit einigen Abb. u. faksimilierten Handschriften.** Stuttgart, Eigenverlag, 1842-1853. 8°. Ldr. d. Zt. mit marmor. Schnitt, marmor. Vorsatzpapier, goldgepr. RSchild „Cosa Rara" u. RVerg. (etw. berieben, tls. bestoßen, Gelenke vereinzelt eingerissen, 1 Deckel wasserrandig). **1.800.-**

Sehr seltene, lückenlose Sammlung der ersten 10 Jahre der bis heute noch unregelmäßig erscheinenden Reihe. - Enthält ausschließlich Erstveröffentlichungen bedeutender literaturhistorischer Texte des Mittelalters und der frühen Neuzeit, vorwiegend in dt. Sprache, darunter das **Ambraser Liederbuch**, die **Carmina Burana**, die Alte (Kleine) Heidelberger und die **Weingartner Liederhandschrift mit kol. Frontispiz u. 25 kol. Miniaturen**, an Versepen den **Alexanderroman, Heinrich Wittenwilers „Der Ring"** und Heinrich v. d. Türlins „Diu crone". Zahlreiche Bände mit Faksimiles, kol. illustr., Wappen u.a. Buchschmuck. - Bd. I mit eingebundenem Lieferscheinvon Beck & Fränkel für „Herrn von Racevich russ. General-Consul Lissabon (dat. 1843) sowie Buchhändleretikett „O Mundo do Livro" Lissabon. - Besitzeintrag, tls. papierbedingt gebräunt u. stockfleckig, insg. wohlerhaltene u. dekorative Sammlung. - Eine genaue Bandübersichtfindet sich auf Wikipedia zum Eintrag der „Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart".

215 **Einbände - - Silbereinband.** 18. Jh. Vermutl. Italien/Frankreich. Barocker Bucheinband aus getriebenem Silber. 12,8 x 18,8 cm (aufgeklappt). Je Deckel mit großem Mittelstück mit einer Puttendarstellung, getragen und gekrönt von weiteren Putti sowie einer Porträtdarstellung Christus. Mit reichem floral-vegetabilen Dekor und dekorativen Akanthusranken. Der Rücken mit weiterem vegetabilen Rankwerk und mittig einer Heiligendarstellung, oben und unten mit Puttenkopf. Mit Schließe, auf dieser eine weitere Heiligendarstellung (Moses (?)) (diese intakt). Gestempelt mit „Fleur de Lis" (für uns nicht weiter identifizierbar), Kopfmarke (verschlagen) sowie „G". 245 Gramm. **1.500.-**

Prachtvoll-barocker Silbereinband mit opulentem floral-vegetabilen sowie figürlichen Dekor, welches in kunstvoll geschwungenen Linien sowie detaillierten Ornamenten nicht nur die Ästhetik der Zeit widerspiegelt, sondern auch die Kunstfertigkeit der Silberschmiedearbeiten dieser Epoche bezeugt. - Mit leichter Bereibung, partiell mit schwachen Kratzspuren, etwas angelaufen. Insgesamt sehr gut erhalten.

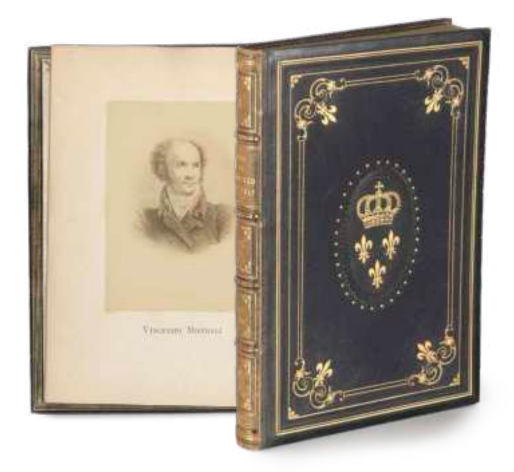
Silver binding. 18th century Baroque book binding of embossed silver. Each cover with a large centerpiece depicting a putti, carried and crowned by further putti and a portrait of Christ. With rich floral-vegetable decoration and acanthus tendrils. The spine with further vegetal borders and a depiction of a saint in the center, with a putti head at the top and bottom. With clasp (intact). 245 grams. - Splendid baroque silver binding with opulent floral-vegetal and figurative decoration, which not only reflects the aesthetics of the time in artfully curved lines and detailed ornaments, but also illustrates the skill of the silversmiths of this era. - With slight rubbing, partially with faint scratch marks, somewhat tarnished. Overall very well preserved.



222 **Battista Guarini.** Il Pastor Fido. Tragicommedia Pastorale ... Ora in questa XXVII impressione di curiose, & dotte Annotationi arrichiotto, & di bellissime Figure in rame ornato. Con un Compendio di Poesia ... **Mit Titelblatt und 7 weiteren kupferradierten Tafeln, wovon 1 Porträt des Autors nach Zeichnung von Lucas Killian, die anderen von Francesco Valegio, sowie zahlr. Holzschnitt-Zierleisten und Initialen mit Bildeinschluss (teilw. wiederholt).** Venedig, Ciotti, 1602 (recte 1603). 8°. 260 num. Bl. Etw. spät. Pgmt. mit goldgepr. RTit. auf Ldr.-Schildchen und gesprenk. Schnitt. [*] **1.100.-**

Zweite Auflage der ersten illustrierten Ausgabe des wohl einflussreichsten Hirtenspiels der Literaturgeschichte. - Brunet II, 1775, Crescimbeni, II, 479, Folger 515, Gamba 556, Adriano Cavicchi: La Scenografia dell' Aminta e la tradizione scenografica pastorale ferrarese del sec. XVI. Firenze: 1971, S. 63-8 (Dank an Diana Parikian). - Von Guarini (1538-1612) als Drama in 5 Akten in Versform geschrieben. Übersetzt in zahlreiche Sprachen, sogar in das Persische und das Indische. **Crescimbeni zufolge ist die vorliegende Ausgabe die bemerkenswerteste, was die Genauigkeit des Textes und die Schönheit der Illustrationen betrifft. Auch für die Theatergeschichte von größter Bedeutung**, da die von Francesco Valegio gestochenen Tafeln detailliert die von Aleotti für den mantuanischen Hof im Jahr 1598 vorbereiteten Bühnenbilder zeigen: „La scenografia cosi detta ‚didascalica' si trova impiegata - forse per la prima volta in maniera cosi sistematica - nel Pastor Fido di G. B. Guarini nell' edizione Ciotti di Venezia, stampata in 1602... La consideraione attenta di una serie di documenti... ci ha permesso di stabilire con tutta certezza che le scene e gli apparati spettacolari di questa rappresentazione del Pastor Fido furono opera dell'ingegnere ferrarese G. B. Aleotti detto l'Argento..." (Cavicchi) - **Provenienz:** Etikett der Libreria Cecchi, Florenz, aus dem 19. Jh. auf dem vorderen Einband; Karl Schalk (1851-1919), bekannter österreichischer Historiker, mit seinem Besitzeintrag von 1909, sowie seinen Anmerkungen mit Tinte und Bleistift auf dem Vorsatzblatt recto und verso. - Wie oft ohne das angehängte „Compendio di Poesia" (70 S.). Einige Paginierungsfehler. - Der Einband berieben und mit Kratzspuren. Pergament mit leichten Gebrauchsspuren. Titelblatt mit einer Fehlstelle aufgrund eines rasierten Besitzervermerks (der den Druck nicht beeinträchtigt) und einem Einriss, leichter Beschnitt am oberen Rand, sonst gut erhalten.





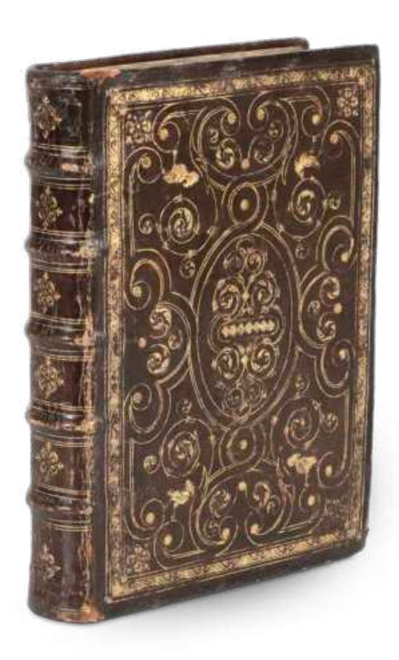
226 **Italien - - Vincenzio Mistrali.** Odi. **Mit 1 mont. orig. Silberbromid-Phot. mit dem Porträt des Verf. als Frontispiz.** Parma, Giacomo Ferrari für den Hg., 1869. 137 (1) S., 2 Bl. (Inhaltsverz., Errata). Prächtiger Maroquin d. Zt. (sign. Facconi, Parma) mit gold- und blindgepr. Vign. auf beiden Decken unter Verwendung eines gekrönten Lilien-Wappens des Hauses Bourbon, sowie reicher Deckel- u. Rückenvergoldung, Steh- u. Innenkantenfileten, diese an den Ecken mit Lilien geschmückt, Vorsätzen aus marmor. Seidenpapier u. dreiseit. Goldschnitt (Rücken gebleicht, an den Ecken und Kanten gering berieben). [*] **1.000.-**

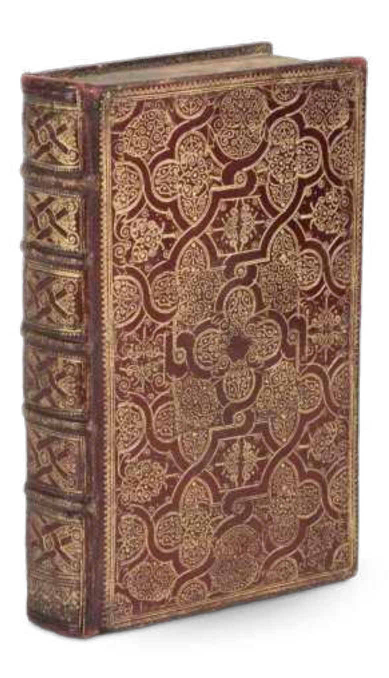
Erste und einzige Ausgabe, im Prunkeinband wohl für ein Mitglied des Hauses Bourbon-Parma. - Vgl. G. R. Clerici, „Intorno a otto lettere inedite di Carlo Botta a Vincenzo Mistrali". In: Il Risorgimento Italiano, Jg. II (1909), S. 600ff. - **Von großer Seltenheit, sowohl im Handel, als auch in institutionellen Beständen. Für uns nur 5 weitere Exemplare nachweisbar, wovon 1 außerhalb Italiens.** - Posthum erschiene, von Mistralis Sohn Emilio hg. Auswahlausgabe von Oden, welcher auch eine umfangreiche Biographie des Verfassers vorangestellt ist. Der Politiker und Autor Vincenzio Mistrali (1780-1846) fungierte u.a. als Finanzminister von Marie-Louise von Österreich, Herzogin von Parma von 1814-47. Zu Lebzeiten veröffentlichte Mistrali eine Ode an den Typographen Bodoni und einen ersten Band mit Oden (beides 1809). - **Provenienz:** Prachtvoller Maroquin-Band, am Schwanz des Rückens signiert „Facconi - Parma". Die heraldische Supralibro auf den Deckeln lässt darauf schließen, dass das derart luxuriös gebundene Exemplar für ein Mitglied Hauses Bourbon-Parma gedacht war. Das Herzogtum Parma selbst war 1860 vom späteren Königreich Italien annektiert worden. Die Oden sind dem Parmenser Zweig des Adelsgeschlechts der Sanvitale gewidmet, deren Mitglieder mit dem Hof des Herzogs von Parma eng verbunden waren. - Papier gering gebrä unt, sonst sehr sauberes Exemplar dieses unikalen Exemplars der sehr seltenen Ausgabe.



230 **Jean de La Fontaine.** Fables choisies. 2 Tle. in 1 Bd. **Mit gestochenem Frontispiz und 275 gestochenen Tafeln nach Oudry.** Paris, Valade, 1783. 2 Bll., XLVIII, 164 S. 2 Bll., IV, 252 S. Folio. HLdr. d. 19. Jh. mit goldgepr. RSchild und RVergoldung (berieben und bestoßen). **1.000.-**

Grässe IV, 73. - Brunet VII, 749 („elle est fort rare"). - Cohen de Ricci, 553. - Rochambeau, 124 („peu connue et assez rare"). - Reich illustrierter und großzügiger Druck mit den Tafeln nach Oudry, welche der Ausgabe von 1755-1759 bei Desaint et Saillant folgen. Gestochen von u.a. Cochin, Tardieu und Aubert. - Eingangs einige wenige Bll. mit kurzem Einriss im weißen Rand. Teils etwas finger- und braunfleckig. Etwas gebräunt und vereinzelt minimal wasserfleckig. Letzte Bll. etwas wasserrandig. Dekorativer und breitrandiger Druck mit den gratigen Illustrationen.





232 **Giulio Marzarini.** David ristorato. La terza parte de discorsi su'l cinquantesimo salmo. II. Teil (von 3). **Mit gestochenem Frontispiz.** Roma, Luigi Zannetti (1601). 590 S., 81 Bll. 4°. Rotbrauner Maroquin-Einband „à la fanfare" mit floraler Rücken- und Deckelvergoldung und Goldschnitt (berieben, Fuß mit kleiner Fehlstelle am vorderen Gelenk, leichte Fehlstellen im Ldr.). [*] **2.000.-**

Mit Exlibris von L. Froissart. - Prachtvoller italienischer Fächereinband (Relieure à la fanfare) der Spät-Renaissance. - Deckelornamentik mit Rankenwerk um ein ovales Mittelfeld und vier Vogelmotiven in den Ecken, eingefasst in ornamentale Filette. Rücken unterteilt in sechs Segmente mit wiederholten Fleurons. - „Dem Nicolas Ève wird nach alter Überlieferung, aber ohne Beweise, die Einführung eines neuen Dekorationsstiles, des sogenannten „Fanfares"-Stiles zugeschrieben, der von den Entrelacs à la Grolier und dem Bandwerk der Henri-II-Bände ganz abweicht. Bei den Dekorationen „à la fanfare" ist das Bandwerk nicht verschwunden, aber eng geführt, Vierpässe, Sechspässe und Achten bildend. (...) Das Charakteristische und am meisten in die Augen fallende an dieser Dekoration sind die erwähnten Spiralen und die naturalistischen Zweige. Der seltsame, nichts besagende Ausdruck „fanfares" ist für dieses Muster erst im 19. Jahrhundert aufgekommen." „ (H. Loubier, Der Bucheinband S. 191). - Stockfleckig und Ränder gebräunt. Insgesamt gut erhalten.

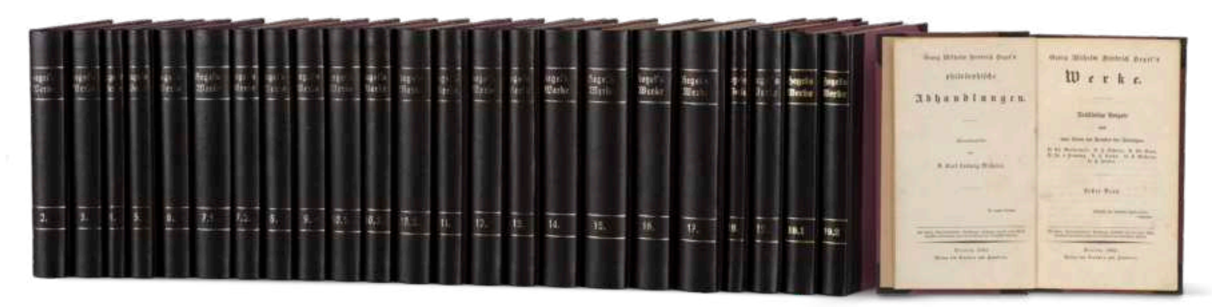
238 Observations sur les modes et les usages de Paris, pour server d'explication aux 115 caricatures publiées sous le titre de Bon Genre, depuis le commencement di dixneuvième siècle. **Mit 115 Tafeln mit kolorierten Kupferstichen.** Paris, Chez l'editeur, Boulevart Montmarte, 1827. Folio. 2 Bll. 24 S. Roter HMaroquin d. Zt. mit golgepr. RTitel und Ornamenetn in HLwd. Kassette mit RSChild. (Berieben und bestoßen. Vorderes Gelenk angeplatzt. Rücken gelöst.) [*] **3.000.-**

Seltenes vollständiges Exemplar der dritten Auflage. - Enthält zwei teils kolorierte Federzeichnungen zu den Tafeln 88 und 92. - Die Serie von Karikaturen mit dem Titel „Le Bon Genre" (deutsch: Die feinen Sitten) wurden über einige Jahre hinweg veröffentlicht. Die erste Illustration erschien im April des Jahres 1800. Die prachtvollen Karikaturen, welche die Mode der Zeit, sowie auch Akrobaten und andere öffentliche Spektakel zeigen, wurden von verschiedenen Künstlern gestaltet, die nicht auf den einzelnen Tafeln angegeben sind. Hinter der Reihe steckte der Verleger Pierre de La Mésangé. Die erste Ausgabe der gesammelten Reihe der „Le Bon Genre", welche im Jahr 1817 veröffentlicht wurde, entielt zunächst nur 104 Karikaturen. In den folgenden Jahren kamen dann noch die Tafeln 105-115 dazu, welche in der dritten Ausgabe mit den 104 ersten Kupferstichen veröffentlicht wurden. - Mit einem kleinen Vorwort und Erklärungen von Pierre de La Mésangé. Jede Tafel ist in der Platte betitelt und nummeriert. - Buchblock angebrochen. Stockfleckig. Blattränder leicht gebräunt. Darstellungen meist unbeeinträchtigt. Breitrandig. Prachtvolle Kupferstiche in kräftiger Farbe. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar.

239 Office de la Semaine sainte. Latin et Francois, à l'usage de Rome et de Paris, avec l'explication des cérémonies de l'eglise. Nouvelle édition. **Mit 4 Kupfertafeln.** Paris, Antoine Dezallier 1701. 653 S. 3 S. 8°. Weinroter Maroquin-Einband „à la fanfare" mit reichster Rücken- und Deckelvergoldung, Kanten- und Innenkantenvergoldung und Goldschnitt (Kapital und Fuß unauffällig restauriert, nur geringfügig berieben). [*] **1.400.-**

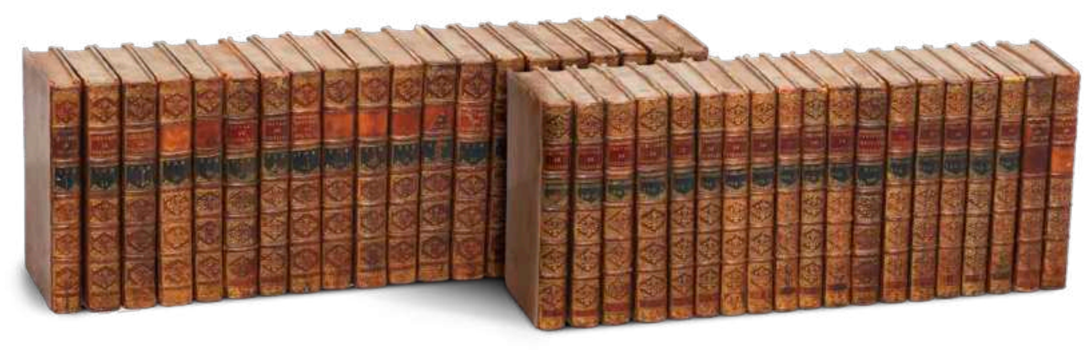
Mit Exlibris von L. Froissart. - Vgl. R. Esmerian, Tableaux synoptiques, Annexe A, VII. Hobson, Les Reliures à la Fanfare XXII b. - Prachtvoller französischer Fächereinband (Relieure à la fanfare) mit in Spitzenrolle eingefaßtem gebogenen und geradem Bandwerk mit eingeschlossener Ornamentik. - Der Einband stammt wohl aus dem Pariser Buchbinderatelier „L'Atelier des Caumartin", von diesem sind 15 Einbände mit identischen Stempeln für Ludwig XIV. nachweisbar. Die nicht indentifizierte von 1652 bis 1701 tätige Werkstatt wurde von Raphaël Esmerian als „Atelier des Caumartin" bezeichnet. Das Atelier hat für die Familie von Louis-Urbain Lefèvre Caumartin von 1653 bis 1701 mehrere Einbände hergestellt. - Stockfleckig, Ränder leicht gebräunt, insgesamt sehr gut erhalten.





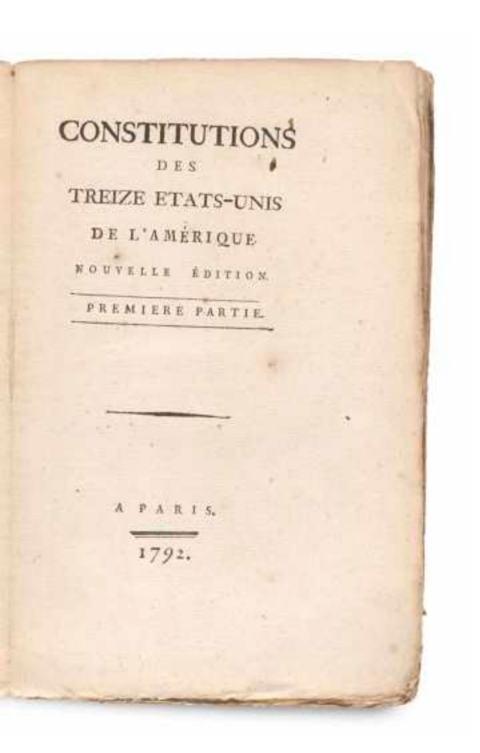
240 **Philosophie - - Georg Wilhelm Friedrich Hegel.** Werke. Vollständige Ausgabe durch einen Verein von Freunden des Verewigten. 19 Bände in 24 Bänden. Berlin, Duncker und Humblot, 1832-1845, 1887 (Briefbände). Gr.-8°. (Mod.) Halblederbände mit RTitel. [*] **1.500.-**

Erste Gesamtausgabe. - Goedeke V, 11, 25 - Mittelstraß II, S. 48 ff. - Hegel zog während seiner Berliner Lehrtätigkeit einen großen Schülerkreis an. Der engere Schülerkreis vereinigte sich nach Hegels Tod zu einem „Verein des Verewigten", der seine Hauptaufgabe in der Herausgabe der Hegelschen Werke sah. Diese Hegels Werkausgabe enthielt erstmalig Vorlesungsveröffentlichungen Hegels (Philosophie der Geschichte, Ästhetik, Religion, Geschichte der Philosophie) und schuf neue Voraussetzungen für eine intensive Beschäftigung mit Hegels Philosophie. Zum engeren Schülerkreis zählten P.K. Marheineke, J. Schulze, E. Gans, L. v. Henning, H.G. Hotho, K.L. Michelet, F. Förster. - 40 Jahre später erschien noch ein Suppl.-Bd. von K. Rosenkranz. - Teils etwas fleckig, Bde. 18-19 ausgeschied. Bibl.-Expl., 1 Bd. wasserrandig, Bde. 19, 19/1 u. 19/2 von 1887, Bde 1-18 in ersten Auflagen. Aus der Bibliothek von Prof. Pepperle mit seinem Namenszug mehrfach in Bleistift.



254 **Voltaire.** 39 Bände mit Werken des Autors. **Mit insgesamt einem gestochenen Frontispiz, 20 Kupfertafeln, Holzschnitt-Titelvignetten und -Buchschmuck sowie einigen Textholzschnitten.** (Genf, Cramer,) 1756-1771. 8°. Uniform gebunden in Ldr. d. Zt. mit reicher RVergoldung und je 2 goldgepr. RSchildern (mit Altersspuren, einige Kapitale mit Defekten, wenige RSchilder fehlend, etwas berieben und bestoßen, einige Gelenke angeplatzt). **2.000.-**

Aus der Bibliothek des Duke of Newcastle-under-Lyme, teils mit seinem gestochenem Wappenexlibris auf dem vorderen Vorsatz, teils mit zeitgen. hs. Vermerk „Newcastle". - Enthält: **Collection complette des Oeuvres de Mr. de Voltaire. Première Edition.** (Genf, Cramer,) 1756-1763. 17 Teile in 20 Bänden. Je mit Vortitel und Titel in Rot und Schwarz. Bengesco 2133. Enthält die „Seconde Suite des Mélanges de littérature, d'histoire, de philosophie &c." von 1761 in 2 Teilen (cf. Bengesco IV, S. 228). Enthält ferner „Additions à l'Essay sur l'histoire générale, et sur l'esprit & les moeurs des nations, depuis Charlemagne jusqu'à nos jours. Tirées de l'edition augmentée de 1761-1763 imprimée en VIII vol. Pour servir de supplément à l'edition de 1756 en VII. vol. „, 1763. - **La Pucelle d'Orléans**, Poëme, divisé en vingt chants, avec des notes. Nouvelle Edition, corrigée, augmentée & collationnée sur le Manuscript de l'Auteur. 1762. Mit 20 Kupfertafeln. Ohne die teilweise auf Veranlassung Voltaires entfernten S. 273-276. Bengesco 488. - **Nouveaux Melanges philosophiques, historiques, critiques, &c. &c.** Bd. 1-7 u. 9-10 (von 19). 1765-1770. Bengesco 2212. - **La Raison par alphabet.** Sixième édition revuë, corrigée & augmentée par l'auteur. Premiere partie - Seconde partie. 2 Bde. 1769. Bengesco 1404. - **Questions sur l'Encyclopedie, par des amateurs.** Bde. 1-7 (v. 9). 1770-1771. Bengesco 1408. - Papierbedingt etwas gebräunt. Vereinzelt etwas (braun-)fleckig. Insgesamt wohlerhalten in zeitgenössischen Einbänden.

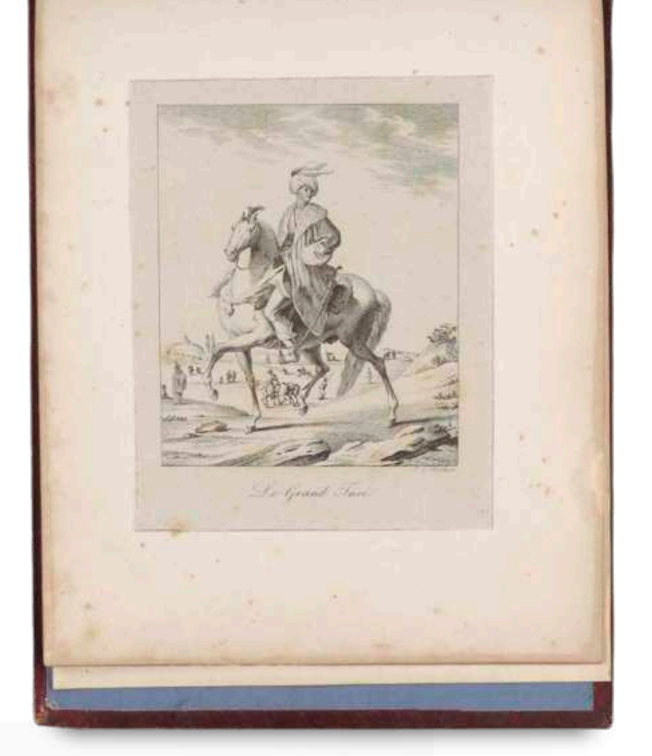

CONSTITUTIONS
DES
TREIZE ETATS-UNIS
DE L'AMÉRIQUE
NOUVELLE ÉDITION.
PREMIERE PARTIE.

A PARIS.
1792.

GESCHICHTE

262 **Amerika - -** Constitutions des treize États-Unis de l'Amérique. Nouvelle édition. Paris, 1792. (4), (5), 6-323, (1) S., (5), 6-317, (1) S. In blauen Originalumschlägen mit weißer Titelvignette auf dem Rücken. [*] **1.600.-**

Howes C-716. - Sabin 16120. - Cohen 3033. - Zweite, überarbeitete Ausgabe. - Die Ausgabe von 1792 ist insofern von Bedeutung, als sie zum ersten Mal den Text der Bundesverfassung, sowie die Bill of Rights mit den zwölf dem Ersten Kongress vorgeschlagenen Änderungen enthält, von denen nur zehn verabschiedet wurden. Sie ist auch deshalb von Bedeutung, weil sie während der Französischen Revolution veröffentlicht wurde und wahrscheinlich dazu diente, den französischen Revolutionären bei der Ausarbeitung ihrer eigenen Verfassung zu helfen. Titelvignetten vergilbt, berieben. Ohne Beschnitt. Teilweise ungeöffnet. Wurmlöcher am oberen Rand der meisten Blätter der ersten beiden Lagen des ersten Bandes. In beiden Bänden durchgehend leicht stockfleckig, auf den ersten 18 Blättern des ersten Bandes stärker. Seiten leicht vergilbt und an den Rändern angestaubt. Ein paar Seiten Eselsohren. Seite 76 und 228 von Band zwei falsch nummeriert. Vollständig. Insgesamt sind beide Bände sauber und fest, in gutem Zustand.

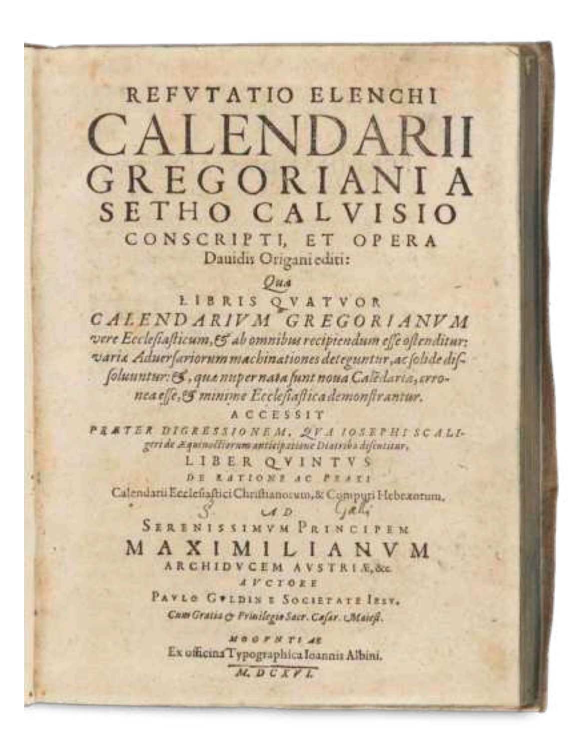


270 **Jean Duplessi-Bertaux.** Album de la jeunesse, des amateurs, et des artistes composé de vingt-cinq sujets divers, arts et métiers, chevaux, chasses, scènes militaires, vues et paysages ornés de fabriques et d'animaux etc. Dessinés et gravés àl'eau-forte par feu J. Duplessi-Bertaux. Précédé du portrait de l'auteur et d'une notice historique sur les petits-maitres Callot, La Belle et Sébastien Leclerc. Présenté à S. A. Royale Monseigneur le Duc de Bordeaux par (Jean-Francois) Joubert. **Mit 1 gestoch. Portrait u. 25 mont. Kaltnadel-Radierungen auf China.** Paris, J. Didot aine pour Joubert 1823. 1 Bl., 16 S., 1 Bl. Quer-4°. Weinroter Maroquinldr. d. Zt. mit blindgepr. Rücken- und Deckelornamentik, blindgepr. Wappen-Supralibros des franz. Königs Charles X und Goldschnitt (leicht berieben, unteres Kapital beschädigt). [*] **1.400.-**

Prachtvoll gebundenes Exemplar der ersten Ausgabe aus der Bibliothek von Charles-Philippe de France (1757-1836), der 1824 als Charles X. und Nachfolger seines Bruders Ludwig XVIII. den französischen Tron bestieg. - Benezit IV, 32. Quérard II, 704. - Provenienz: Collection Hubert Guerrand-Hermès, autour de la Duchesse de Berry, 15. 12. 2023 Sotheby's, Paris. - Vorzugsausgabe auf Vélin. Mit zeittypischen Illustrationen des bedeutenden franz. Malers, Zeichners und Radierers Jean Duplessi-Bertaux (auch J. Duplessis-Bertaux, 1747-1820); darunter sieben Berufsdarstellungen (Straßenbau, Werkstatt für Kochgeschirr, Frisör, Maurer, Fabrikation von Dachziegeln, Hufschmied und Hutgeschäft). Die anderen Tafeln zeigen einen Hütchen-Spieler, Jagdszenen, Schüler des Lycée Royal und ein Mädchen-Pensionat, außerdem eine Feldküche und weitere militärische Szenen, darunter die Schlacht bei Waterloo. - Textblätter im Rand und Trägerpapier teils leicht braunfleckig, schönes prachtvoll gebundenes Exemplar.

274 **Finanzwissenschaft - - Jean Hennequin.** Le guidon general des finances, Contenant La conservation & interpretation des droicts sacrez & inalienables du domaine du Roy & coronne de France. **Mit Holzschnittinitialen, Holzschnitt und typografischen Kopfblättern.** A Paris, Chez Abel L'Angelier, au premier pillier de la grand Salle du Palais, M. D. LXXXVI (1586). (8) Bll., 334 (=304), (16) Bll., Ldr. d. 17 Jhds. (etwas berieben und beschabt, Bezug mit kleinen Schäden). [*] **2.500.-**

FB 25041, USTC 48611. - Soula, Le premier manuel de Finances publiques. - Zweite Ausgabe des ersten Handbuchs für öffentlichen Finanzen.Jean Hennequins lange Abhandlung in fünf Teilen behandelt den Bereich des Königreichs, die Geschichte der Verwaltung, der Finanzen und der Besteuerung im Frankreich des 16. Jahrhunderts und gilt als das erste Buch, das zum Thema der öffentlichen Finanzen veröffentlicht wurde. - Innen gutes Exemplar.



REFVTATIO ELENCHI
CALENDARII
GREGORIANI A
SETHO CALVISIO
CONSCRIPTI, ET OPERA
Dauidis Origani editi:
Qua
LIBRIS QVATVOR
CALENDARIVM GREGORIANVM
vere Ecclesiasticum, & ab omnibus recipiendum esse ostenditur: varia Aduersariorum machinationes deteguntur, ac solide dissoluuntur: & quae nuper nata sunt noua Calēdaria, erronea esse, & minime Ecclesiastica demonstrantur.
ACCESSIT
PRÆTER DIGRESSIONEM, QVA IOSEPHI SCALIGERI de Æquinoctiorum anticipatione Diatriba discutitur,
LIBER QVINTVS
DE RATIONE AC PRAXI
Calendarii Ecclesiastici Christianorum, & Computi Hebræorum.
AD
SERENISSIMVM PRINCIPEM
MAXIMILIANVM
ARCHIDVCEM AVSTRIÆ, &c.
AVCTORE
PAVLO GVLDINO E SOCIETATE IESV.
Cum Gratia & Priuilegio Sacr. Cæsar. Maiest.
MOGVNTIAE
Ex officina Typographica Ioannis Albini.
M. DCXVI.

299 **Kalender - - Paul Guldin.** Refutatio Elenchi Calendarii Gregoriana Setho Calvisio Conscripti, et Opera ... Libris Quatuor Calendarium Gregorianum ... de ratione Calendarii Ecclesiatici Christianorum, & Computi Hebraeorum. Mainz, Joannis Albin, 1616. 8 Bll. 584 S. 8 Bll. Gr.-8°. Pt. d. Zt. mit spanischen Kanten und blindgepr. Fileten. Hs. RTitel, durchgezogene Bünden u. dreiseitiger Farbschnitt. (Schließbänder fehlen. Mit Verschmutzung und Flecken.) **1.500.-**

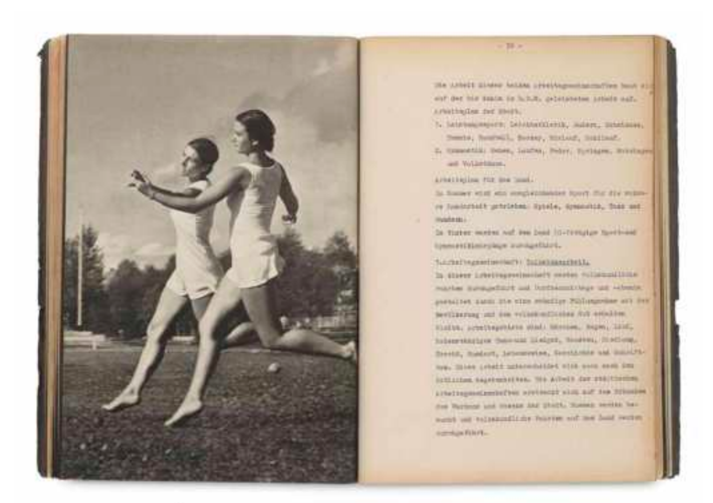
Provenienz: Ex Libris M. Hermanni Finsterling. Aufkleber der Stiftsbibliothek St. Gallen. - Seltene Arbeit zu der Reform des gregorianischen Kalenders von dem Schweizer Mathematiker und Astronom Paul Guldin (1577-1643). Das Werk stellt eine Verteidigung des Buches „Elenchus Calendarii Gregoriani“ von Seth Calvisius (1566-1615) dar, der außerdem Guldins Lehrer war. - Guldin lernte zuerst das Handwerk der Goldschmiedekunst. Im Jahr 1609 kam Guldin nach Rom geschickt, um dort unter Clavius Mathematik zu lernen. Später wurde er zum Professor der Mathematik in Wien. Guldin hatte außerdem Verbindungen zu dem deutschen Astronom Johannes Kelper. - Handschriftliche Notizen auf der Innenseite des Deckels, sowie einSeiten stark gebräunt mit ein paar Flecken. Text trotzdem gut lesbar, ansonsten in gutem Zustand.





300 **Hiob Ludolf, Christian Juncker u.a.** Allgemeine Schau-Bühne der Welt, oder: Beschreibung der vornehmsten Welt-Geschichte ... des siebzehenden Jahr-Hunderts. Teil 2-5 (von 5) in 4 Bden. **Mit 3 gestoch. Titeln, Kupfertafeln u. zahlr. Textkupfern.** Frankfurt, Zunner / Jung, 1701-1731. Fol. Pgt. d. Zt. (berieben, beschabt, bestoßen, fleckig, tls. Gelenke eingerissen u. geplatzt u. Deckel gelockert, VDeckel von Bd. 5 vom Block gelöst, Bezug tls. mit Fehlstellen u. stellenw. von den Deckeln gelöst). **1.200.-**

Erste Ausgabe der reich illustrierten Weltchronik. - Graesse IV, 291. - Holzmann-Boh. IV, 880. - Sabin 42659. - Landwehr, de Hooghe 91. - Nicht im VD 18. - **Tl. 2: Mit gestoch. Titel** (knitterig, Randläsuren, fleckig, im Innenrand hinterlegt), **1 gestoch. Portraittafel, 4 halbseit. Kupfertafeln u. 63 Textkupfern** von J. u. C. Luyken, R. de Hooghe u.a. 2 Bl., 1744 Sp., 15 Bl. - **Tl. 3** (1713): **Mit 1 gest. Portraitaf., 2 (v. 4?) halbs. Kupfertafeln u. 62 Textkupfern.** 9 Bl., 1462 Sp., 22 Bl. - **Tl. 4** (1718): **Mit gest. Tit., gest. Portraittaf. u. 47 Textkupfern.** 3 Bl., 1692 Sp., 29 Bl. - **Tl. 5** (1731): **Mit 1 Kupfertafel u. 48 Textkupfern.** - 3 Bl., 988 (recte 972), 476 Sp., 21 Bl. - Die Kupfertafeln zeigen Porträts, histor. Szenen, Schlachten, Naturkatastrophen etc. - Kupfer tls. ankoloriert. - Alle Bde. ohne fl. Vorsätze, papierbedingt gebräunt, tls. braunfleckig, gelegentl. Einrisse u. Randläsuren, einige Wurmlöcher, einige Bll. u. Lagen gelockert oder lose (bei Bd. 5 die ersten ca. 50 Bl. lose, mit Knicken u. Randläsuren), 1 Bl. v. Tl. 3 zur Hälfte mit Abriss (Textverlust), Drucktitel von Bd. 4 im unteren Rand knapp beschnitten (Textverlust).



309 **Nationalsozialismus - - Johanna Kesting.** Erziehungsarbeit im B.D.M. (Bund Deutscher Mädel). **Mit 13 photographischen Tafeln.** Typoskript. Dortmund, 1941. 3, 65, 2 S. OBrosch. [*] **1.000.-**

Ein seltener zeitgenössischer Einblick in die nationalsozialistische Indoktrinationspraxis aus pädagogischer Sicht. Der Beitrag skizziert systematisch die Erziehungsziele und -methoden, mit denen der BDM die Ideologien des Dritten Reiches verfolgte. Zunächst werden die Erziehungsziele des NS-Regimes erörtert, wobei der Schwerpunkt auf der Leibeserziehung, der Charakterbildung und der intellektuellen Entwicklung liegt - Schlüsselelemente bei der Formung der Jugend im Sinne des NS-Ideals. Die Rolle der wichtigsten Erziehungsinstanzen - Familie, Schule und Hitlerjugend (einschließlich des BDM) - wird dann als die drei Hauptsäulen der Erziehung in Nazi-Deutschland untersucht. Diese Institutionen waren eng aufeinander abgestimmt, um eine einheitliche und ideologisch konsistente Erziehung zu gewährleisten. Kesting untersucht die spezifische Rolle des BDM in der Jugenderziehung und stellt seine Funktionen im größeren Kontext der Hitlerjugend dar. Die Arbeit behandelt die Organisationsstruktur des BDM, seine Einbindung in die Hierarchie der Jugendorganisationen und seine Aktivitäten. Franz Kade (1893-1987), der die Arbeit betreute, war ein deutscher Reformpädagoge, NS-Pädagoge und Professor für Pädagogik. Die Arbeit entstammt seiner Zeit als Professor an der Hochschule für Lehrerbildung in Dortmund. Später war er Professor in Bonn und nach Ende des Zweiten Weltkrieges Professor für Didaktik und Pädagogik in Oberhausen und Bonn.



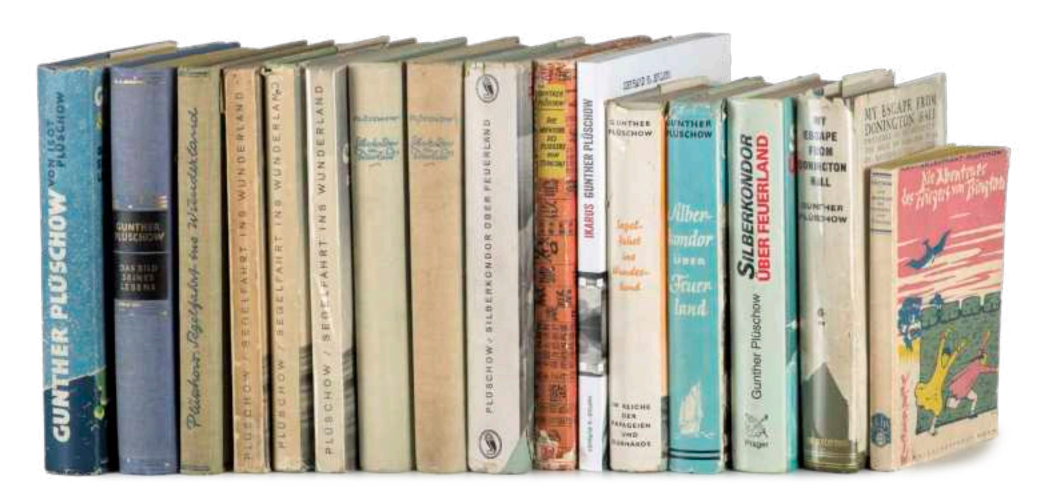
310 **Nationalsozialismus - Antifaschistische Karikatur - - Sandór Ék.** Heil Hitler. Ungarn, um 1944/45. Bleistift auf Vélin. 29,5 x 22 cm (43 x 30,5 cm). Etwas fingerfleckig und mit Atelierspuren. Verso mit Resten von Montierungsspuren. [*] **1.000.-**

Sándor Ék alias Alex Keil (1902-1975) war ein ungarischer Grafiker, der vor allem für seine kommunistischen Propagandaposter und Cartoons bekannt ist. In den frühen 1920er Jahren verbrachte Ék einige Monate in Russland, wo er bei El Lissitzky studierte. Zwischen 1925 und 1933 lebte er in Deutschland und arbeitete als Illustrator für die „Arbeiter Illustrierte Zeitung" und die offizielle Zeitung der Kommunistischen Partei Deutschlands, „Die Rote Fahne". Bekanntheit erlangte er durch seine antifaschistischen und kommunistischen Plakate und Karikaturen, die mit den Werken von John Heartfied verglichen werden können.



316 **Numismatik - - Johann David Köhler.** Historischer Münz-Belustigung fünfter (- vierzehender) Theil, darinnen allerhand merkwürdige und rare Thaler, Ducaten, Schaustücken, Klippen und andere sonderbahre Gold- und Silber-Münzen ... erkläret werden. Teile 5-14 in 5 Bden. **Mit 10 gestoch. Frontispizen, 10 sich wdh. gestoch. Titelvignetten, 10 gestoch. Kopfvignetten, einigen Kupfertafeln u. zahlr. Textkupfern.** Nürnberg, Weigel, 1733-1742. 8°. Pgt. d. Zt. mit hs. RTitel mit dreiseitigem Rotschnitt (etw. fleckig, RTitel durch Jahr ergänzt bzw. teilerneuert). **1.200.-**

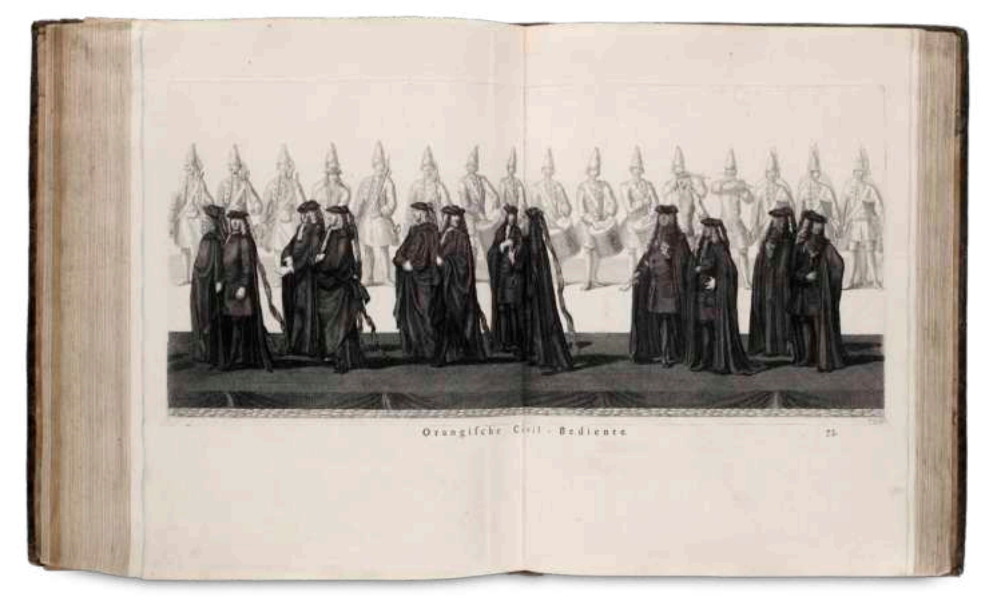
VD18 90294270 - Kirchner 949 - Lipsius 213 - Wegele 561 - Graesse IV, 38 - Vorliegend zehn Teile dieser bedeutenden numismatischen Zeitschrift. „Grundlegendes Werk ... wird das Gedächtnis seines Namens auf lange hinaus vor Vergessenheit schützen" (ADB 16, 443). - Mit präzise gestochenen Münzdarstellungen illustriert und mit zahlr. genealogischen Tabellen ausgestattet. - 4 Bde. mit mont. Exlibris „Adolf Gross" im Innendeckel sowie je mit hs. Besitzeintrag im Vorsatz. - Tl. 6 mit 1. mont. Textkupfer, 1 Bl. mit Ausrissen, Tl. 8 im letzten Drittel mit stärker werdendem Feuchtigkeitsfleck, die ersten Bll. meist mit kl. Randläsuren u. etw. knickspurig, überwiegend etw. gebräunt, tls. minimal braunfleckig. Insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare im zeitgenöss. Einband mit durchweg nuancierten Kupfern.



319 **Gunther Plüschow. Sammlung von Büchern, Postkarten, Flyern und CDs zu und von Gunther Plüschow.** Mit zahlreichen Tafeln und Abbildungen. Größtenteils signiert. [*] **1.200.-**

Enthält: Silberkondor über Feuerland. Mit Segelkutter und Flugzeug ins Reich meiner Träume. Berlin, Ullstein, 1929. - 2 Dubletten enthalten. - **Signiert von Gunther Plüschow, mit Portrait, Widmung an Ernst v. Gussner.** - Exlibris C. v. Gusnar. - Silberkondor über Feuerland. Mit Segelkutter und Flugzeug ins Reich meiner Träume. Berlin, Ullstein, 1937. - Segelfahrt ins Wunderland. Im Reiche der Papageien und Guanakos. Berlin, Ullstein, 1926. - 3 Dubletten enthalten, 2 Broschur und 2 Lwd. - **Alle 4 Signiert.** - Segelfahrt ins Wunderland. Im Reiche der Papageien und Guanakos. Berlin, Deutscher Verlag, 1926. - Mit Besitzvermerk v. M. Schwarze. - Die Abenteuer des Fliegers von Tsingtau. Berlin, Ullstein Verlag, 1916. - **Signiert.** - Mit Exlibris von Hermann Heise. - Einmal Lwd. und einmal Broschur enthalten, Broschur nicht signiert. - My Escape from Donington Hall preceeded by an account of the Siege of Kiao-Chow in 1914. London, John Lane The Bodley Head, 1922. - **Signiert und mit Widmung an Edward McDowell, inklusive signiertem Photo von Plüschow.** - **Postkarte des Kutter „Feuerland". Signiert und beschriftet von Plüschow.** - **Brief von Plüschow an Mr. Dowell vom 29.09.22.** - **Ein Brief signiert von Plüschow vom 19.12.26.** - **Brief von Alfred M. Brace an McDowell über Plüschow und ihre gemeinsame Zeit.** - I. Plüschow. Gunther Plüschow, deutscher Seemann und Flieger. Das Bild seines Lebens. Berlin, Ullstein Verlag, 1933. - Dublette enthalten. - G. H. Ehlers. Ikarus. Gunter Plüschow. Ein Leben auf drei Kontinenten. Berlin, Zeitort-Verlag, 2020. - Von dem Autor signiert. - Dazu 2 Flyer und 4 Postkarten zu dem Buch. - R. Litvachkes. Gunter Plüschow. Una vida de suenos, aventuras y desafíos por un amor imposible: La Patagonia. Buenos Aires, Serie del Sur, 2006. - M. F. Lizarralde u. R. Litvachkes. Plüschow Secreto. Buenos Aires, el autor, 2008. - Mit Brief von Litvachkes. - W. Hubatsch. Filmdokumente zur Geschichte der deutschen Marine. Teil 1. 9. Seeflieger und Marine-Luftschiffe. Deutsches Marine-Institut, 1975. - Einladung Sonderausstellung „Gunther Plüschow ein deutscher Luftfahrtpionier" in der Flugwerft Schleißheim am 23. Juni 2007. - Flyer für dieselbe Sonderausstellung. - 4 Postkarten, daruntr zwei Portraits von Plüschow. - Zeitungsausschnitte über Tsingtau. - 2 DVDs über Luftschiffe und Schiffbau mit einer Aufnahme von Plüschow. Mit Brief von Heinrich Walle and den Empfänger. - CD mit Fotos von Plüschow und Ansichtskarten von Feuerland. Karin Martiny, Buseck-Trohe und Gerhard H. Ehlers, Odenthal.

Prachtvolles Exemplar des seltenen Festbuches





323 **Preußen - - Benjamin Ursinus.** Christ-Königliches Trauer- und Ehren-Gedächtniß, des Weyland Allerdurchlauchtigsten, Grossmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friderichs, ersten christl. Königs in Preussen, Marggrafens zu Brandenburg, des Heil. Röm. Reichs Ertz-Caemmerers und Churfürstens (...). **Mit 4 großen, mehrfach gefalt. Kupfertafeln, 118 nummerierte Tafeln (recte 119 - Tafel Nr. 98 doppelt gedruckt), hiervon 115 doppelseitig, 1 ganzseitig (Tafel 97), 1 Tafel doppelseitig und eine ganzseitig (beide nummeriert 98), mit 1 gestoch. Titelvignette u. zahlr. ornamentalen Holzschnittvignetten u. Initialen.** 2 Bll., 112 S. Berlin, Königl. Preuss. Hoff-Buchdr., (1713). - Angebunden: **Jablonski, Johann Theodor. Memoriae Honori Gloriae divi Frideric Borussorum Regis (...).** Berlin, 1713. 5 Bll. Fol. Kalbsldr. d. Zt. über 6 Bünden mit golgepr. RTitel, goldgepr. Filete u. dreiseitig gesprenkeltem Schnitt (beschabt, berieben u. bestoßen, etw. fleckig, Bezug im oberen u. unteren Kapital mit kl. Defekten), Vorsatz u. Innenspiegel etw. leimschattig sowie gebräunt). [*] **12.000.-**

Lipperheide Sbb 15 - Vinet 701 - Ruggieri 984 - Berlin Kat. 3137 - VD18 14747383-ddd - nicht bei Watanabe-O'Kelly / Simon - nicht bei Cat. Splendid Ceremonies. The Paul and Marianne Gourary Collection of Illustrated Fête Books - nicht bei Graesse und Brunet - **Erste und einzige, äußerst seltene Ausgabe dieses prachtvoll illustrierten Festbuchs.** - Die 1. große merfach gefalt. Tafel zeigt eine Statue Friedrichs auf einer von einer Tempelarchitektur umrahmten Sockel, umgeben von Putten und anderen allegorischen Figuren, die 2. gefalt. Tafel ein gestoch. Porträt Friedrich I. von J(ohann) G(eorg) Wolf(f)gang nach (Wilhelm Friedrich) Weidemann (datiert 1718). - Die auffallende Serie von 118 Tafeln des Trauerzuges ist nicht signiert, aber wahrscheinlich nach Johann Fridrich Eosander Freiherr Göthe und anderen, und summiert sich auf eine Länge von über 60 Metern. - Unter der Herrschaft Friedrichs (1688-1713) erlebte das Land durch die Aufnahme verfolgter Hugenotten, die Gründung der späteren Preußischen Akademie der Wissenschaften und den Ausbau Berlins zu einer barocken Residenzstadt einen kulturellen Aufschwung. Mit der Erhebung des Herzogtums Preußen zum Königreich im Jahr 1701 legte Friedrich den Grundstein für die Entwicklung des preußischen Staates zu einer europäischen Großmacht. - Mit Exlibris Schildchen im Innendeckel. - Teils etw. flekkig bzw. fingerfleckig, wenige Textbll. etw. gebräunt, etw. knickspurig, einige Tafeln mit hinterlegten Defekten. Insgesamt sehr gut. Ausgesprochen wohlerhaltenes Exemplar des seltenen, reich illustrierten Festbuchs.

Prussia. - **With 4 large, folded copper engraved plates, 118 numbered plates (recte 119 - plate no. 98 printed twice), of which 115 double-page, 1 full-page (plate 97), 1 double-page and one full-page (both numbered 98), with 1 engraved title vignette and numerous ornamental woodcut vignettes and initials**. Cont. calf over 6 bands with gilt title to spine, gilt fillet and three-sided speckled edges (rubbed, scuffed and bumped, somewhat stained, cover with small defects in upper and lower capital, endpapers and inner covers somewhat glue-shaded and browned). - **First and only, exceptionally rare edition of this sumptuously illustrated ceremonial book.** - The 1st large folded plate depicts a statue of Frederick on a pedestal framed by temple architecture, surrounded by putti and other allegorical figures. The 2nd plate depicts an engraved portrait of Frederick I. Portrait of Frederick I by J(ohann) G(eorg) Wolf(f)gang after (Wilhelm Friedrich) Weidemann (dated 1718). - The striking series of 118 plates of the funeral procession is unsigned, but probably after Johann Fridrich Eosander Freiherr Göthe and others, and adds up to a length of over 60 metres. - Under Frederick's reign (1688-1713), the country experienced a cultural boom through the admission of persecuted Huguenots, the founding of the later Prussian Academy of Sciences and the expansion of Berlin into a baroque residential city. With the elevation of the Duchy of Prussia to a kingdom in 1701, Frederick laid the foundations for the development of the Prussian state into a major European power. - Some spotting and fingerstaining, a few text pages somewhat browned, a few creases, some plates with backed defects. Overall very good. Exceptionally well-preserved copy of this rare, richly illustrated commemorative book.

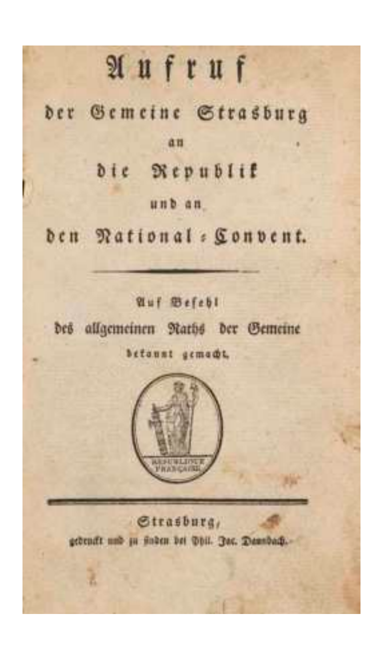
325 **Rechtswissenschaften - Law Book - - Anton Günther Fritz.** Syntagma jurium Sac. Reg. Mtis. Sveciae Summi in Germania tribunalis, ut et civilis et ecclesiastici Pomeranici: qvae in certos titulos compendiosa brevitate digessit. Stettin, Rheti, 1663. 6 Bll., 292 S. Kl.-8°. Pgt. d. Zt. mit aufgezogenem Manuskriptblatt mit rubrizierten Initialen (wohl aus dem 13./14. Jh.), spanischen Kanten, hs. RTitel und Sprenkelschnitt (angestaubt, fleckig u. leicht abgerieben, Rücken mit Einrissen). [*] **2.500.-**

Von größter Seltenheit, für uns kein Exemplar im internationalen Handel nachweisbar. - VD17 1:017298W. - Aus der Bibliothek der Mecklenburgischen Ritter-und Landschaft, Titelbl. verso mit Stempel. - Titelblatt mit hinterlegter Fehlstelle, erste 3 Bll. braunfleckig, Vorsätze u. erste 3 Bll. leicht wurmstichig.

Very rare, no copy can be proven by us in international trade. - Vellum with mounted manuscript sheet with rubricated initials (13th/14th century) and ms. title to spine (dusted, soiled and slightly rubbed spine with tears). - Title with backed missing place, first 3 sheets with brown spots, endpapers and first 3 sheets slightly wormed.

341 **Andreas Ulrich (Hrsg.).** Sammlung authentischer Belegschriften zur Revolutions-Geschichte von Strasburg. Oder: Aktenstücke der in dem Nieder-Rheinischen Departmente, unter der Herrschaft der Tyranney der revolutionären Ausschüsse und commissionen, der Propaganda und der Jakobiner-Gesellschaft zu Strassburg, auf Sendung sich befindenden, Volks-Repäsentanten. 4 Teile in 1 Band (und) Bd. 2 (der 3 Monate später erschien). Strasburg, Dannbach, ca. 1795. 36, 95, 240, VIII, 61 S., 358 S. Pp. d. Zt. (Bd. 1) mit Rückenschild „Livre Bleu" (beschabt, Kanten und Gelenke stärker), Broschur d. Zt. (fleckig, mit Fehlstellen, etwas eselsohrig). [*] **1.000.-**

Sehr seltene Sammlung von Reden, Erlassen, Beschlüssen und Protokollen des permanenten Ausschusses und des Wachsamkeitsausschusses, unter dem Namen „Livre Bleu" herausgegeben mit dem sehr seltenen 2. Bd. - VD18 90618289 u. VD18 90618300 - Am 23. Februar 1795 beschloss der Generalrat der Gemeinde Straßburg in seiner Sitzung ein Memorandum über die Ereignisse, die in dieser Gemeinde seit der Revolution stattgefunden haben, zu verfassen und dann zu drucken., „ein wahrheitsgetreues Bild der vielfältigen Opfer zu präsentieren, die die Gemeinde Straßburg der Revolution gebracht hat, mitten in den grausamen Verfolgungen, die die Partisanen der Herrschaft des Blutes und des Terrors ihr zugefügt haben, um sie allen bekannt zu machen Frankreich hat sein Verhalten und seine Gefühle so lange verleumdet.". 1.200 Exemplare werden in französischer und 100 weitere in deutscher Sprache gedruckt. Ausdruck der Thermidorianischen Reaktion, ihr Ziel wird erklärt: „Die Stimme der Wahrheit wird nicht länger durch die Schreie der Intrige erstickt, und die Gemeinde Straßburg, nachdem sie zwei Jahre lang unter der Axt der Mörder gestöhnt hat, hat beschlossen, zu ziehen ein schnelles Bild des grausamen Systems der Verfolgung, der Verleumdung und des Betrugs, dem sie unglücklicherweise zum Opfer gefallen ist ... Der zweite Band von 351 Seiten ist homogener und enthält 165 verschiedene zusätzliche Dokumente, die alle den Appell der Kommune unterstützen". - Etwas gebräunt, in Bd. 1 der 1. Teil zum Schluß eingebunden, Bd. 2 breitrandiges, teils unbeschnittenes Exemplar.



Aufruf

der Gemeine Strasburg

an

die Republik

und an

den National-Convent.

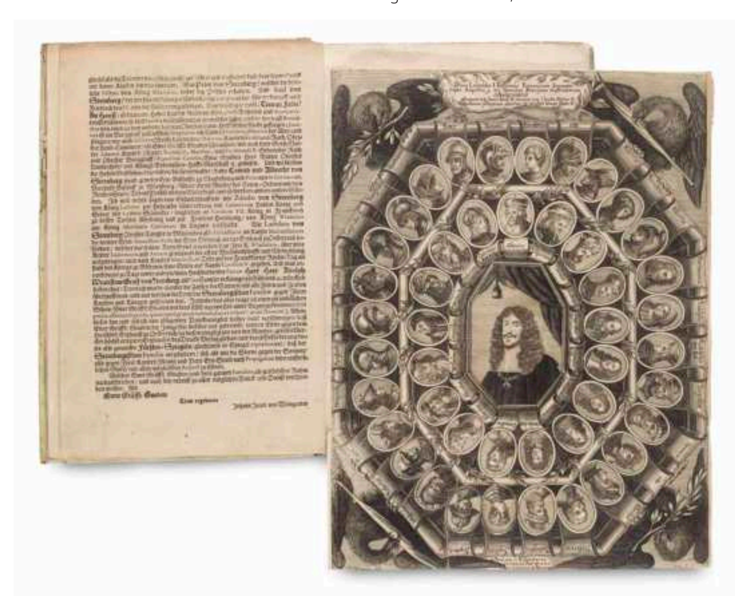
Auf Befehl

des allgemeinen Raths der Gemeine

bekannt gemacht.

Strasburg,

gedruckt und zu finden bei Phil. Jac. Dannbach.

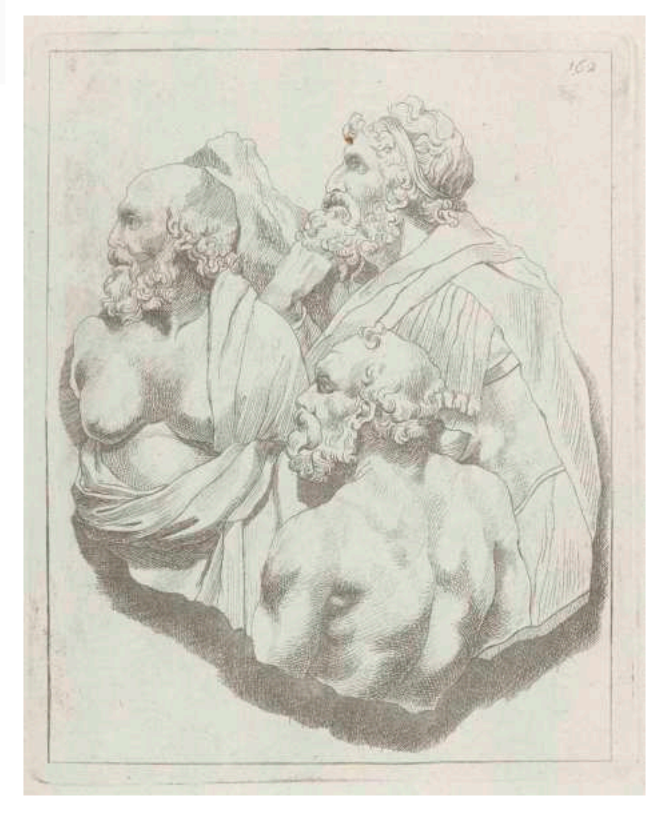


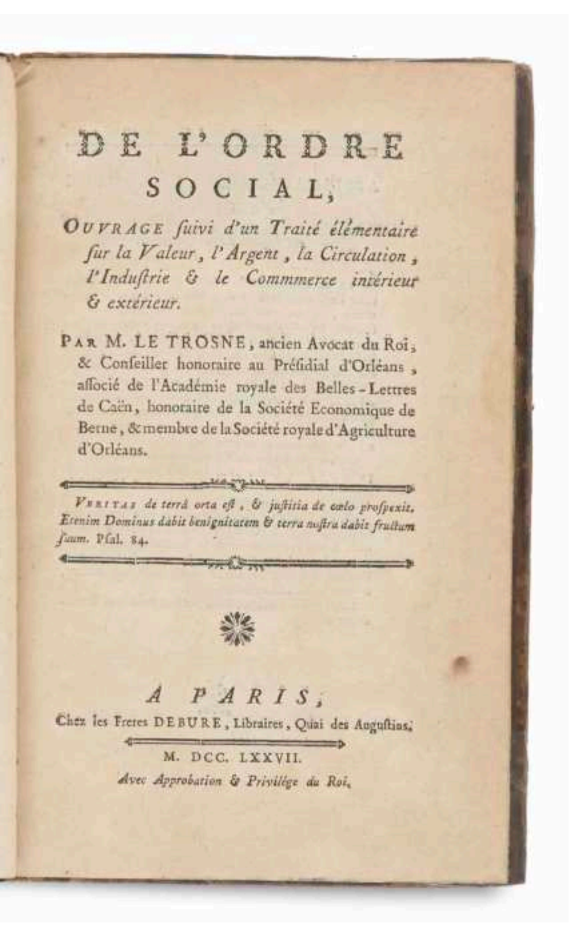
345 **Johann Jacob von Weingarten.** Fürsten-Spiegel oder Monarchia Deß Hochlöblichen Ertz-Hauses Oesterreich. 2 in 1 Bd. **Mit ganzseitigem Wappenholzschnitt, 48 (davon 1 gefalt.) Kupfertafeln und 2 gefalt. Stammbäumen.** Prag, J. arnolt, 1673. 4 Bll., 444 S., 6 Bll. 2 Bll., 166 S., 5 Bll. Folio. Pgt. d. Zt. mit hs. RTitel (bestoßen, fleckig und angeschmutzt, tls. mit Fehlstellen im Pgt.). [*] **1.200.-**

VD17 23:232051V - **Mit dem gefalt. Kupferblatt von Leopold I.** - Mit Exlibris auf dem Vorsatz, sowie hs. Notizen. - Das umfangreiche Werk aus dem 17. Jahrhundert schildert die gesamte Geschichte des Hauses Habsburg mit allen Nebenlinien. Es enthält zahlreiche Portraits einzelner Persönlichkeiten, sowie zwei große Tafeln mit Stammbäumen. - Fleckig, Seiten und Tafeln tls. stärker gebräunt, insgesamt gut erhalten mit prachtvollen ganzseitigen Kupfertafeln.

348 **Johann Joachim Winckelmann.** Alte Denkmäler der Kunst. Aus dem Italienischen übersetzt von Friedrich Leopold Brunn. 2 in 1 Bd. **Mit 12 (1 ganzs.) gestoch. Vignetten u. 208 Kupferstichen auf 111 Tafeln, davon 19 gefalt.** Berlin, Christian Gottfried Schöne, 1804. 6 Bll., XXIV, 64, 136 S., 1 Bl. Folio. Pp. d. Zt. mit goldgepr. Deckelschild (Rücken restauriert, stark berieben und bestoßen, Stehkanten tls. beschädigt). [*] **1.800.-**

Goedeke IV/1, 302, 14. Ruppert S. 18. - Mit Stempel des Pr. Regiment zu Bromberg. - **Erste vollständige deutsche Ausgabe von Winkelmanns kunsthermeneutischem Hauptwerk, mit dem er die Archäologie und Kunstgeschichte in Deutschland begründete.** - Die erste deutsche Ausgabe erschien 1792, die italienische Originalausgabe erschien 1767-1779 mit dem Titel „Monumenti antichi inediti spiegati ed illustrati" in Rom. - „Dagegen bildet das große kunsthermeneutische Werk, die Monumenti antichi inediti (Rom 1767, 2 Bde. in Fol.) für alle Zeiten ein Vermächtniß, das dem Namen Winckelmann's die größte Ehre macht. Bereits 1763 kündigt er es in der Vorrede zur „Kunstgeschichte" als ein Werk an, „welches in welscher Sprache, auf meine eigene Kosten gedruckt, auf Regal-Folio, im künftigen Frühlinge zu Rom erscheinen wird. Es ist dasselbe eine Erläuterung niemals bekannt gemachter Denkmale des Alterthums von aller Art, sonderlich erhobener Arbeiten in Marmor, unter welchen sehr viele schwer zu erklären waren, andere sind von erfahrenen Alterthumsverständigen theils für unauflösliche Räthsel angegeben, theils völlig irrig erklärt worden". Das reich ausgestattete, auf seine eigenen Kosten hergestellte und dem Cardinal Albani gewidmete Werk enthält 216 Tafeln, auf denen die verschiedensten antiken Kunstdenkmäler, zur größeren Hälfte indessen Reliefs und diese wiederum mit Rücksicht auf die Villa Albani, nachgebildet werden. t" (J. Vogel in ADB XLIII, 343 ff.) - Leicht stockfleckig, Ränder leicht gebräunt. Insgesamt ein sehr gutes, vollständiges Exemplar.





349 **Wirtschaft - - Guillaume-François Le Trosne.** De l'ordre social, ouvrage suivi d'un traité élémentaire sur la valeur, l'argent, la circulation, l'industrie & le commmerce sic intérieur & extérieur. Paris, Debure, 1777. a-b8, A-Gg8, Hh4; (5), VI-XXXI, (2), 2-488 S. Kalbsldr. d. Zt mit reicher RVergoldung. [*] **1.500.-**

Einaudi 3358., Kress B. 55. - Seltene erste Ausgabe von Le Trosne's Abhandlung über die Physiokratie.In „De l'ordre social" legt Le Trosne die wichtigsten Grundsätze der Physiokratie, der „Regierung der Natur", dar, die als erste Denkschule der Ökonomie gilt. Sie vertraten die Ansicht, dass der Reichtum der Nationen aus dem Wert der „Landbewirtschaftung" abgeleitet wurde und die landwirtschaftlichen Produkte einen hohen Preis haben sollten. Im zweiten Teil des Buches (Discours ... sur la liberté du Commerce des Grains) fordert Le Trosne die Befreiung des Getreidehandels innerhalb Frankreichs. - Marmorierter Schnitt.



350 **Württemberg - - Balthasar Küchler.** Repraesentatio. Der fürstl. Auffzug unnd Ritterspiel, Soebi des Durchleuchtigen Hochgeborenen F. unnd H. C. Johann Fridrichen Herzogen zu Wirtenberg und Teck (...) **Mit einem gestochenen Titelblatt und 74 Kupfertafeln.** Schwäbischn Gmund, Balthasar Kuchler, 1611. 1 Bl. Quer-4°. Reicher blindgepr. Pgt. mit DFileten und einem zentralen blindgepr. Wappen des Herzogtums Württemberg, mit Schließen und Farbschnitt (fleckig, minimal wurmspurig, Rücken angebrochen, Kapitale beschädigt, Schließen fehlen). **1.000.-**

Äußerst selten. - VD17 23:250959C. - Einbanddatenbank: r002028. - Prachtvoll gestaltete Tafeln des deutschen Malers Baltahasar Küchler (1571-ca. 1641), die anlässlich der Hochzeit des Herzogs Johann Friedrichs von Württemberg mit der Markgräfin zu Brandenburg Barbara Sophie angefertigt wurden. Die zu diesem Anlass veranstaltete Feierlichkeiten fanden am 5. bis 13. November 1609 statt. Küchler stellte in über 200 Kupferstichen die verschiedensten Elemente, Teilnehmer und Akteure des wochenlangen Spektakels dar und schafft es in den detailreichen Illustrationen den Prunk des Ereignisses einzufangen. - Ränder gebräunt, fleckig und mit Randläsuren. Einzelne Seiten lose und mit Reparaturen, Buchblock gebrochen. Insgesamt gut erhaltene Kupferstiche.

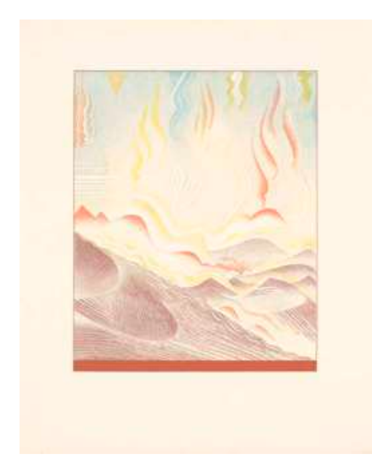
KINDERBÜCHER





358 **Heinrich Hoffmann.** Struwwelpeter. **Mit handgezeichneten und colorierten Illustrationen nach Hoffmann.** o.O., 1924. 12 Bll. HLwd. d. Zt. (berieben und bestoßen, leichte Wasserschäden, Gelenke teils eingerissen). [*] **1.800.-**

Manuskript nach Hoffmann. - Vorwort abgeändert. - Der gebürtige Frankfurter Heinrich Hoffmann verfasste die Geschichten, welche später zusammengefasst unter dem Titel Struwwelpeter veröffentlicht wurden, zunächst nur als Weihnachtsgeschenk für seinen Sohn. Der Verleger Zacharias Löwenthal erkannte jedoch den Wert in den Geschichten und überzeugte Hoffmann, diese zu veröffentlichen. Die erste Auflage erschien im Jahr 1845 unter dem Titel „Lustige Geschichten und drollige Bilder", ab 1847 trug es dann den Titel „Struwwelpeter". - Die Seiten des Manuskripts bestehen aus fester Pappe. Die kunstfertigen Illustrationen mit Tusche gezeichnet und in leuchtenden Farben koloriert. - Ränder und Ecken griffspurig. Teils stockfleckig und wasserfleckig. Ränder gebräunt. Illustrationen in kräftiger Farbe. Insgesamt gut erhalten.

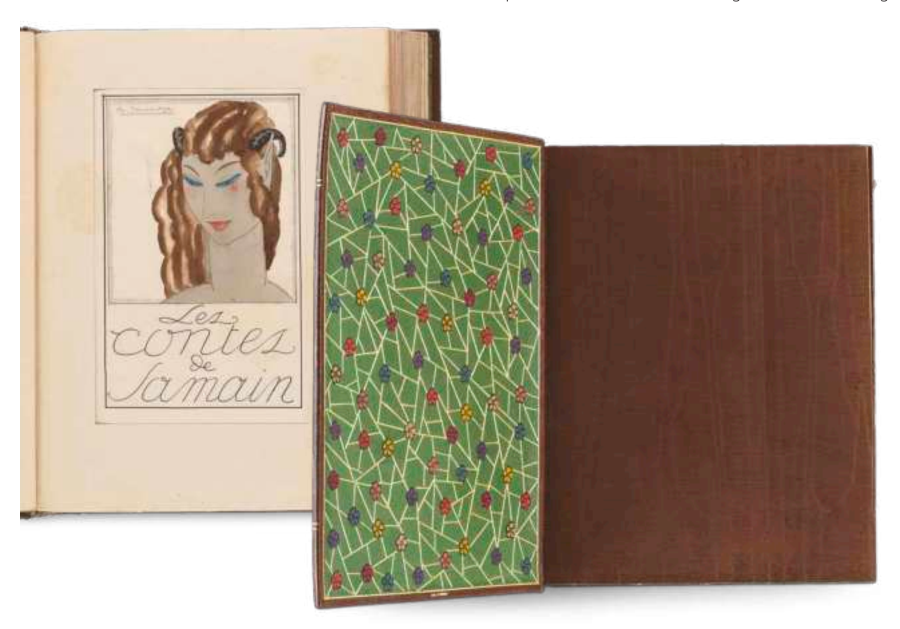






378 **Art Déco - - Lucien-Graux.** Le Tapis de prieres. Pour les amis du Docteur Lucien-Graux. **Mit 10 ganzseitigen Farbholzschnitten von Theo Schmied nach Francois-Louis Schmied.** 2 Bl., 76 S., 2 Bl. (Paris, 1938). Kl.-Folio Lose Doppelbogen in farbig illustr. OUmschlag in Papp-Chemise und Schuber (Chemise und Schuber leicht fleckig, Schuber mit kleinen Bezugsdefekten). **1.400.-**

Prachtvoller Art Déco Luxusdruck mit breitem Rand. Von Lucien-Graux signiertes Exemplar. - Carteret IV, 255: „Edition originale et premier tirage recherche et cote". - Monod 7482. Eines von 125 numerierten Exemplaren auf Velin. Prachtvolle Ausgabe mit farbigen Holzstichen, die vom Art-Déco-Meister François-Louis Schmied entworfen und von seinem Sohn Théo gestochen wurden, jeder nacheinander von mehreren Blöcken gedruckt.Der Autor Lucien Désiré Prosper Graux, genannt Lucien Graux (1878-1944), war ein französischer Arzt, Unternehmer, Kunstsammler, Bibliophiler, Schriftsteller, Verleger und in seinen letzten Jahren Mitglied der französischen Résistance (er wurde 1944 in Dachau von der Gestapo verhaftet und ermordet). Er hatte eine der schönsten französischen Büchersammlungen seiner Zeit zusammengetragen und betrieb einen kleinen Verlag, die „Amis du Docteur Lucien-Graux". - Eindrucksvolle, farbintensive und gratige Abzüge. Gutes Exemplar.





380 **Art Déco - - Albert Samain.** Contes. Xanthis. Divine Bontemps. Hyalis. Rovère et Angisèle. **Mit einem signierten Original-Aquarelle, 25 Original Farbradierungen, einer verworfenen Tafel und drei Suiten.** Paris, A l'image des trois colombes, 1926. 4°. Dunkelbrauner Maroquin mit goldgepr. RTitel, DFileten, polychromen floralen Intarsien auf Deckeln, Stehkantenvergoldung, dreis. Goldschnitt, polychrome florale Innenspiegel, doppelte Vorsätze aus Moirée-Seide und Marmorpapier (vereinzelt unscheinbar berieben). In gefüttertem HMaroquin-Schuber. **Signiert: Max Fonsèque.** **2.000.-**

Eines von 10 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan (GA 271). - Monod 10117. Fléty 72. - Das Aquarell zeigt ein Titelblatt mit dem hübschen Gesicht von Hyalis, dem kleinen blauäugigen Faun. Enthält die Radierungen sowie je eine Suite in Rötel, Schwarz und Dekomposition. Die Suite in Schwarz im Druckvermerk nicht angekündigt. - Der Buchbinder Max Fonsèque (1891 - ca. 1965) studierte an der École Estienne, bevor er als junger Kunsthandwerker zu Lortic kam. Er zog 1920 nach Monaco und 1925 nach Paris. Das Werk stellt eine der schönsten Illustrationen von Sylvain Sauvage aus der Zeit des Art Déco dar. - Vereinzelt mit blassen Stockflecken. Sehr dekoratives Exemplar in meisterhaftem Einband.

381 **Art Déco - - Sammlung von 5 prachtvollen Pochoirs mit Darstellungen von Vögeln.** Frankreich, um 1925. Pochoir auf Papier, davon 4 auf leichten Karton aufgezogen. Maße je 88,5 x 46,5 cm. **1.400.-**

Die Sammlung enthält zwei verschiedene Motive, eines in zweifacher und das andere in dreifacher Ausführung, je mit leichten Farbunterschieden. Die Motive sind eingefasst in eine Pochoir-Bordüre, welche eine Kordel mit Quasten darstellt. In ihrer leuchtenden Farbigkeit erinnern die Blätter an französische Größen der Pochoir-Kunst wie Émile Alain Séguy und Édouard Bénédictus. Die Motivik weist einige Parallelen auf zu Werbeanzeigen des in Troyes ansässigen Kurzwarenherstellers und späteren Mitgründers der Marke Lacoste, André Gillier, insbesondere solche in der Modezeitschrift „Art, Goût et Beauté". Mit den Produkten „L'Oiseau bleu" und „Le Paon" machte Gillier Vögel zu einem seiner Markenzeichen. - Zwei Bilder mit kleinen Löchern, ein anderes mit Einriss im Motiv. Berieben und etwas knitterig. Mit einigen Farbausbrüchen und Randläsuren. Teils etwas fleckig. Farben kräftig.





403 **Miquel Barceló.** Toros. **Vorzugsausgabe in Ganzleder mit einer signierten Original-Lithographie.** Zürich, Galerie Bischofberger, 1991. 4°. Roter Ganzleder mit schwarzgeprägten Deckeln und Rückentitel, in passendem Schuber (minimal berieben, Ecken leicht bestoßen, Schuber mit Kratzpsuren). [*] **1.200.-**

Eines von 100 Exemplaren der in Ganzleder gebundenen Vorzugsausgabe (GA 2110) mit der beiliegenden, signierten und nummerierten Original-Lithographie. Das Buch ebenfalls von Barcélo auf dem Vortitel in Bleistift signiert und nummeriert. Mit zahlreichen photographischen Abbildungen von Lucien Clergue und farbigen Abbildungen nach Werken von Barcélo.



418 **Bremer Presse - - Rudolf Borchardt.** Der ruhende Herakles. München, Bremer Presse, 1924. 22 S., 1 Bl. 4°. Dunkelblauer Ganzmaroquin mit goldgepr. Rückentitel, reicher Vergoldung aus doppelten und dreifachen Fileten, blindgeprägte Mittelstücke, Innenkantenvergoldung, Marmorvorsätze und dreis. Goldschnitt. **Signiert: W. Gerlach, Berlin.** In HMaroquin-Schuber (dieser lichtrandig und mit Gebrauchsspuren). [*]**2.400.-**

Eines von 170 signierten und nummerierten Exemplaren. - Rodenberg 487. - Als erste Veröffentlichung der Gesellschaft der Münchener Bücherfreunde nach dem Stenogramm der frei gehaltenen Ansprache gedruckt. - Druck auf Zander-Bütten. Pressetitel und Initialen von Anna Simons. - Sehr gutes Exemplar in aufwendigem Handeinband.

415 **Braque, George - - Paul-Pierre Roux [*]** **3.000.-**

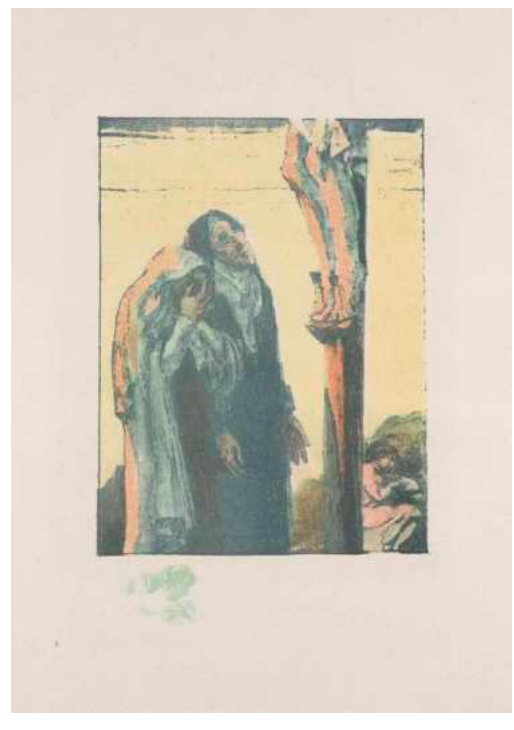
(**'Saint-Pol-Roux').** Aout. **Mit 4 (2 farbigen) Original-Radierungen von Georges Braque.** 47 S. 3 Bll. Paris, Louis Broder, 1958. Folio. Lose Bogen in OUmschlag und -Leinenkassette. (Nur minimal fleckig).



438 **Dali, Salvador - - Dante Alighieri, Rudolf Borchardt (Übers.). La Divine Comédie. Illustrations de Dalí.** Traduction de Julien Brizeux. 3 Teile in 6 Bänden (L'Enfer I, II; Le Purgatoire I, II; Le Paradis I, II). **Mit 100 Farbholzstichen von R. Jacquet und J. Taricco nach Aquarellen von Salvador Dali**. Paris, Éditions d'art le heures claires, 1963. Folio. Lose Bögen in Orig.-Umschlägen und in Orig.-Schubern. [*] **3.500.-**

Eines von 3900 nummerierten Exemplaren auf Vélin pur Chiffon de Rives, mit den eindrücklichen, teils surrealistischen Bildern Dalìs. (Gesamtauflage 4765). - Monod 3398. - Wünschel/Tuchel III, 1-100: „Ausgelöst wurde die Suite zur Divina Commedia ursprünglich durch einen italienischen Regierungsauftrag zum Dante Jubiläum... Dantes überwältigende Traum- und Weltdichtung... wurde von Dalí den einzelnen Gesängen entsprechend illustriert... Die einhundert Farbholzschnitte... gehören zum Erregendsten und Suggestivsten in der Geschichte der Dante-Illustrationen". - Breitrandiger Druck auf gehaltvollem Vélin. - Die Schuber an den Ecken und Kanten minimal berieben, einige Seiten minimal fingerfleckig, sonst von ausgezeichneter Erhaltung.





439 **Dalí, Salvador - - Johann Wolfgang Goethe.** Faust. Traduction de Gerard de Nerval **Mit 21 Kaltnadelradierungen von Salvador Dalí, davon 11 auf mit Signatur-Trockenstempeln des Künstlers versehenen Tafeln und 10 als Vignetten.** O.O., Grafik Europa Anstalt (Braillard, Genf), 1969. 22 nn. Halbbögen; 11 Taf. Folio. Lose Bögen in OLwd.-Decke mit goldgepr. Künstlersignatur, alles in OLwd.-Kassette mit goldgepr. Rückentitel und Deckelillustration. [*] **3.000.-**

Eins von 190 Exemplaren auf Arches Blanc (Gesamtauflage 293 Exemplare). **Im Druckvermerk von Dalí handsigniert und datiert, sowie mit des Künstlers Signatur als Trockenstempel versehen.** - Michler-Lopsinger 289-318e. - Monod 5527. - Field 69-1. - „Die Serie ‚Faust' bettet sich in einen Zusammenhang, der seit 1960 in Verbindung mit einer aussergewöhnlichen Produktivität im graphischen Bereich erkennbar wird. Dalí begann damals in unterschiedlicher Weise eine Reihe bedeutender Texte der Weltliteratur zu illustrieren ... In geistreicher Manier werden uns Gestalten und Zusammenhänge unter einem neuen Horizont bewusst gemacht. Die Klassiker der Literatur sind kein toter Bestand musealen Charakters, vielmehr eine lebendige Herausforderung zur stets neuen schöpferischen Auseinandersetzung mit paradigmatisch ausgeprägten Grundpositionen unserer Existenz. Gerade auch die Illustrationen Dalís zum ‚Faust' liefern für diese freie Form der Aneignung und Verwandlung ein hervorragendes Beispiel." (Wünsche/Tuchel) - Teils kräftig gratige Radierungen von Dalí mit samtigen weichen Plattenton. - Die radierten Taf. mit Seidenhemdchen, wovon 6 fehlen, 1 Taf. recto an zwei Stellen hinterlegt, sonst wohlerhalten.

With 21 drypoint etchings by Salvador Dalí, 11 of them on plates with the artist's signature blindstamp and 10 as vignettes. One of 190 copies on Arches Blanc (total print run of 293 copies). **Signed and dated by Dalí in the printer's mark and with the artist's signature as a dry stamp**. - ‚The „Faust" series is embedded in a context that has been recognisable since 1960 in connection with an extraordinary productivity in the graphic field. At that time, Dalí began to illustrate a series of important texts from world literature in various ways ... In a witty manner, we are made aware of figures and contexts from a new perspective. The classics of literature are not a dead collection of museum-like character, but rather a living challenge to a constantly new creative examination of paradigmatically distinctive basic positions of our existence. Dalí's illustrations for ‚Faust' in particular provide an excellent example of this free form of appropriation and transformation.' (Wünsche/Tuchel) - The etched plates with tissues, 6 of which are missing, 1 plate recto with small repair, otherwise very well preserved indeed.

440 **Maurice Denis. (1870 Grandville - 1943 Paris). 16 Arbeiten**. 1939. Je Farblithographie auf Velin. Je zw. 14 x 18 cm bis 25 x 19 cm (45 x 33 cm). **1.400.-**

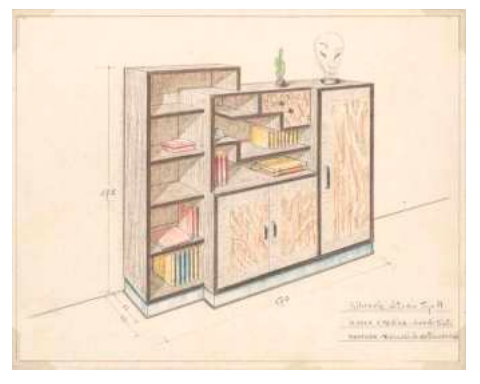
Callier 29,160, 170, . - Herausgegeben von Ambroise Vollard. - Maurice Denis gilt als bedeutendes Mitglied der Nabis-Bewegung, die sich in Frankreich um Paul Gaugin formierte. Das druckgraphische Werk von Maurice Denis, insbesondere seine Lithographien, spiegelt seine Vorliebe für symbolistische und religiöse Themen wider. Besonders bemerkenswert sind seine Illustrationen für Gedichtbände, darunter seine uns vorliegenden Lithographien, die im Kontext eines Gedichtbands des englischen Dichters und Mystikers Francis Thompson entstanden. In dieser Serie verbindet Denis seine charakteristische flächige Farbgestaltung mit eleganten, rhythmischen Linien und einer sanften, lyrischen Atmosphäre. Die Darstellungen sind oft von weiblichen Figuren, Naturmotiven und religiösen Anklängen geprägt, wodurch er die poetische Stimmung der Texte visuell verstärkt. Seine Technik zeichnet sich durch eine harmonische Reduktion von Formen und eine subtile Farbgebung aus, die durch den Lithographiedruck ihre weiche, fast meditative Wirkung entfaltet. Denis verstand es meisterhaft, mit wenigen Linien und sanften Farbübergängen eine intime, traumartige Bildwelt zu erschaffen. Mit Doubletten. - Vereinzelt mit winzigen Fleckchen sowie minimalen Bestoßungen der Ränder. Insgesamt sehr gut. Durchweg prachtvolle, kreidige, kontrastreiche und farbsatte Drucke mit Rand, jeweils mit Remarque. - Beigabe: Nativité. **2 Arbeiten**. Je 1907. Je Lithographie auf Velin. Je 14 x 17,5 cm (20,5 x 28,5 cm bzw. 24,5 x 36,5 cm). - Callier 132. - Ein Blatt mit typographischer Bezeichnung „Nativité. Lithographie Originale de M Maurice Denis d'apres son Tableau. Sociéte Nationale des Beaux Arts, Salon de 1907" sowie das andere Blatt mit Bezeichnung von fremder Hand „Nativité". Punktuell unter Passepartout montiert.

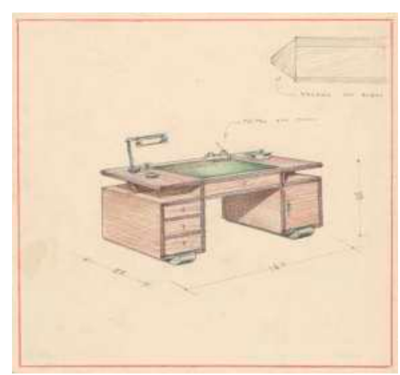
16 works. Each colour lithograph on wove paper. Each with individual remarque. - Published by Ambroise Vollard. - Callier 29. - Maurice Denis is considered an important member of the Nabi movement that formed in France around Paul Gaugin. Maurice Denis' graphic work, especially his lithographs, reflects his preference for symbolist and religious themes. His illustrations for volumes of poetry are particularly noteworthy, including the lithographs we have here, which were created in the context of a volume of poetry by the English poet and mystic Francis Thompson. In this series, Denis combines his characteristic two-dimensional colour design with elegant, rhythmic lines and a gentle, lyrical atmosphere. The depictions are often characterised by female figures, nature motifs and religious echoes, visually reinforcing the poetic mood of the texts. His technique is characterised by a harmonious reduction of forms and a subtle use of colour, which unfolds its soft, almost meditative effect through lithographic printing. Denis was a master at creating an intimate, dreamlike pictorial world with just a few lines and gentle colour transitions. In addition: **2 works**. Each lithograph on wove paper. One sheet with typographic inscription „Nativité. Lithographie Originale de M Maurice Denis d'apres son Tableau. Sociéte Nationale des Beaux Arts, Salon de 1907" and the other sheet labelled „Nativité" in an unknown hand. Mounted in places under passepartout. - Callier 132. - Occasional tiny stains and minimal bumping to the margins. Very good overall. Splendid prints with atmospheric effect, the colours fresh.











441 **Design - - Dario und Ugo Ornaghi.** Archiv der Gebrüder Dario und Ugo Ornaghi (Ditta Dario e Ugo Fratelli Ornaghi). **Umfassende Sammlung von 96 Originalentwürfen für Möbel und Inneneinrichtungen sowie 62 Original-Photographien.** Lissone (Mailand), erste Hälfte des 20. Jh. Mit 66 farbigen Buntstift- sowie 30 Bleistiftzeichnungen, auf versch. Papier, darunter leichter, gräulicher Karton, leichtes Velin (mit Wz. „EXTRA STRONG"), Transparentpapier u.a. Blattmaße überwiegend ca. 25 x 35 cm, teils mehrfach gefaltet. Die Originalphotographien je Silbergelatineabzüge, je ca. 20 x 28 cm, 1 Abzug 29 x 39 cm. Recto und verso überwiegend mit dem Stempel der Fratelli Ornaghi, sowie teils gestempelt „Arch. G. Rancati" oder „Fratelli Pironi". - Meist lose unter Passepartout eingelegt oder gesteckt, überwiegend eingelegt in moderne HLeinenkassetten. [*] **5.000.-**

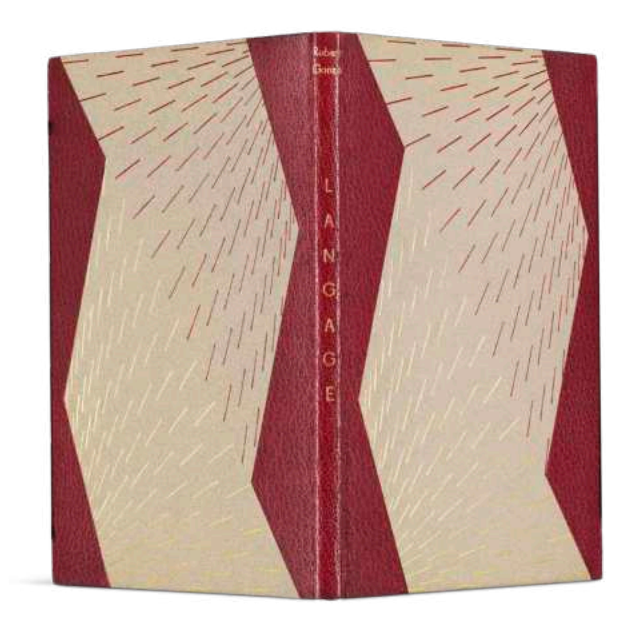
Umfassende Sammlung italienischer Möbelentwürfe aus dem frühen 20. Jahrhundert. Das Unternehmen der Brüder war ein Möbelhersteller mit hochwertigen und maßgeschneiderten Stücken für eine wohlhabende Kundschaft. **Die Zeichnungen zeigen sorgsam ausgestaltete Räume**, teils mit eingezeichneten Maßangaben und aus verschiedenen Ansichten. Außerdem Zeichnungen von versch. Möbelstücken wie **Tische, Betten, Kommoden, Buffetschränke, Sessel und weitere Polstermöbel, Vitrinen, Servierschränke, Schreibtische u.a.** Die Qualität der Entwürfe und die Auswahl der edlen Materialien (exotische Hölzer, Bruyèreholz, Marmor usw.), die modernistischen Aspekte der Entwürfe, einschließlich der häufigen Verwendung von Glas als architektonisches Element der Möbelstücke rechtfertigen den Stempel „mobili d'arte" voll und ganz. Die Entwürfe zeugen von einer ausgesprochenen Raffinesse, da neben dem **Fokus auf edle Materialien** auch die **Funktionalität** eine große Rolle spielte (auffaltbare Tische, Lampen und Polstermöbel mit Aufbewahrungsmöglichkeiten u.a.). **Die Fotos in dieser Sammlung zeigen einige der realisierten Entwürfe von Möbelstücken.** Die meisten von ihnen sind gestempelt, mit Nummern oder handschriftlichen Eintragungen am Rand versehen. Die Zeichnungen, von denen einige am Rande die Namen der Kunden tragen, sind mit handschriftlichen Notizen versehen und die manchmal auch Maße und zusätzliche Angaben enthalten. Es lassen sich zwei verschiedene Firmenstempel unterscheiden: I. mit drei Zeilen **„Dario e Ugo F.lli Ornaghi/Mobili/Lissone-Via Volturno n. 28"** und II. mit fünf Zeilen „Ditta Dario e Ugo/Ornaghi/Mobili D'Arte/ Via Volturno n. 28/ Lissone". - **Beiliegend:** Gedruckter Katalog. Dario e Ugo Filii Ornaghi. Brevetti Ornaghi. Lissone (Mailand), Privatverlag, Tipografia G. Arienti ohne Datum (1920er Jahre). 20 Seiten mit zahlreichen Abbildungen von Möbeln nach Fotografien. - Im Blattrand papierbedingt tls. minimal angebräunt, nur vereinzelt mit kaum merklichen blassbraunen Fleckchen, in den Ecken partiell etw. knickspurig, vereinzelt auch leicht stockfleckig, teils mit durchscheinender Montierung, teils mit kl. Randläsuren (kurze Einrisse u.a.). Insgesamt sehr gut. Umfassende und ausgesprochen wohlerhaltene, sowie hinsichtlich der Geschichte des Designs äußerst interessante Sammlung.

Archive of the Dario and Ugo Ornaghi brothers (Ditta Dario e Ugo Fratelli Ornaghi). **Comprehensive collection of 96 original designs for furniture and interiors and 62 original photographs**. With 66 coloured pencil and 30 pencil drawings, on various types of paper. Some drawings folded. The original photographs each silver gelatin prints. On the front and back mostly with the stamp of Fratelli Ornaghi, as well as partly stamped ‚Arch. G. Rancati' or „Fratelli Pironi". - Mostly loosely inserted or pinned under mat, mostly inserted in modern linen cassettes. - Comprehensive collection of Italian furniture designs from the early 20th century. The brothers' company was a furniture manufacturer with high-quality, customised pieces for a wealthy clientele. **The drawings show carefully designed rooms**, some with measurements drawn in and from different views. In addition, drawings of various pieces of furniture such as **tables, beds, chests of drawers, buffet cabinets, armchairs and other upholstered furniture, display cabinets, serving cabinets, desks, etc.**. The quality of the designs and the choice of fine materials (exotic woods, briar, marble, etc.), the modernist aspects of the designs, including the frequent use of glass as an architectural element of the furniture, fully justify the label ‚mobili d'arte'. The designs are characterised by a pronounced sophistication, as **functionality** played a major role alongside the **focus on noble materials** (folding tables, lamps and upholstered furniture with storage options, etc.). - **The photos in this collection depict some of the realised furniture designs**. Most of them are stamped, with numbers or handwritten entries in the margins. The drawings, some of which bear the names of the customers in the margin, are accompanied by handwritten notes. Two different company stamps can be distinguished: I. with three lines **‚Dario e Ugo F.lli Ornaghi/Mobili/Lissone-Via Volturno n. 28'** and II. with five lines ‚Ditta Dario e Ugo/Ornaghi/Mobili D'Arte/ Via Volturno n. 28/Lissone'. - **Enclosed:** see above. - Minimally browned in margins due to paper, only occasionally with barely noticeable pale brown stains, some creasing in corners, occasional light foxing, partly with translucent mounting, partly with small marginal tears. Overall good. Comprehensive and very well-preserved, as well as exceptionally interesting collection with regard to the history of design.



444 **Documenta - - Umfangreiche Sammlung von Publikationen zu den documenta-Ausstellungen.** 1955-2017. Verschiedene Formate und Einbände (teils mit leichten Alters- bzw. Gebrauchsspuren). **1.500.-**

Enthält: 2 Ex. v.: documenta-Dokumente 1955-1968. 1972. - documenta. Idee und Institution. Hrsg. M. Schneckenberger. 1983. - Künstlerlexikon mit Registern zur documenta 1-8. - Kunstforum, Bde. 53/54, 90, 119, 138, 161, 248/249, 283 (tls m. Doublette). - **d1, 1955:** kunst des xx. jahrhunderts - internationale ausstellung, 1955. - **d4, 1968:** Katalog 1 u. 2, 2 Bde. Kat. 2 als Doublette. - Internationale Ausstellung. Eine fotografische Rekonstrunktion. - **d5, 1972:** Befragung der Realität. Ringbuchordner. - L. Orzechowski. Stichworte. Die Kunst befragt sich selbst. - **d6, 1977:** 2 Ex. v.: Katalog in 3 Bdn. - 16 Ex. v.: 81 Künstler der documenta 6. Portraits und Signaturen. - 3 Ex. v.: Kunst und Medien. Materialien zur documenta 6. - Sonderheft der Information. - Begleiter für Kinder, Heft 7 u. 8. - **d7, 1982:** Katalog in 2 Bdn. - 2 Ex. v.: Bazon Brock's Besucherschule d7. - **d8, 1987:** Katalog in 3 Bdn. - Kunstforum 90. - 3 Ex. v.: G. Metken. Führer durch die Ausstellung. - Frank Mihm. documentaportraits. - **d9, 1992:** 3 Ex. v.: Katalog in 3 Bdn. - documentation 1992. Der besondere Kunstkalender. - Die magische Dose. - Materialien zur documenta IX. Ein Reader für Unterricht und Studium. - **d10, 1998:** Politics. Das Buch zur documenta X. - 2 Ex. v.: documents, Hefte 1-3. - Kurzführer. - x mal documenta X. - **d11, 2002:** Documenta 11_Plattform 5. 2 Bde. - 3 Ex. v.: Kurzführer. - **d12, 2007:** Katalog. - Magazine N° 1 u. 2. - Bilderbuch. - **d13, 2012:** Das Begleitbuch. Katalog 3/3. - Wann. Was. Kalender zur Villeicht Vermittlung. - William Kentridge & Peter L. Galison. - **d14, 2017:** Daybook. - 3 orig. eingeschweißte Bücher der Installation „The Parthenon of Books" der Künstlerin Marta Minujin - Äußerst umfassende Sammlung von Publikationen und Dokumenten, in sehr wohlerhaltenem Zustand.



454 **Einbände - - Robert Ganzo.** Langage. Poèmes. Paris, Gallimard, 1947. 21 nn. Bll. Roter Maroquin mit goldgepr. Rückentitel, geometrischem Dekor in Rot und Gold auf beiden Deckeln, Kopfgoldschnitt (Kanten kaum merklich bestoßen). Original-Broschur eingebunden. **Einband signiert und datiert: Pierre-Lucien Martin, 1950. 1.000.-**

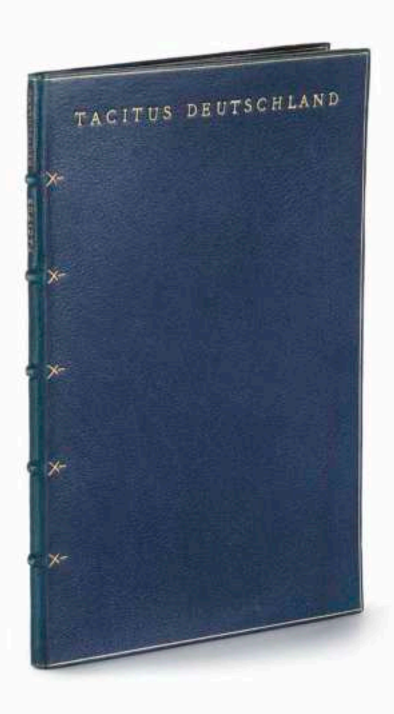
Eines von 60 nummerierten Exemplaren auf chiffon de Lana (GA 64), alle Exemplare dem Autor vorbehalten und von ihm im Impressum signiert. - Mit eingebundenem Heft der Galerie Lydia Conti mit einem Gedicht Ganzos für den Künstler Gérard Schneider, 1947, 2 Bll. - In den Rändern zart gebräunt, sehr vereinzelt unscheinbar fingerfleckig. Wohlerhaltenes Exemplar des seltenen Werk im Einband des Meisterbinders Pierre-Lucien Martin (1913-1985).

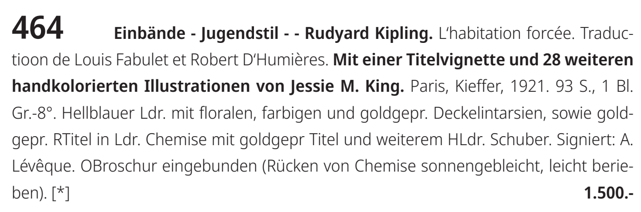


460 **Einbände - - Robert de Montesquiou. Le Parcours du rêve au souvenir.** Paris, Georges Richard, 1908. XV, 476 S., 1 Bl. Gr.-8°. Dunkelblauer Ganzmaroquin mit reicher Vergoldung auf Rücken und Deckeln im Jugendstil, blindgeprägte Eckfleurons mit Passionsblume. Reich vergoldete Maroquin-Doublüre mit mehrfarbigen Intarsien und blindgeprägten Passionsblumen im horror vacui. Vorsätze aus gestreifter Seide und handgemachtem Marmorpapier, dreis. Goldschnitt. In marmoriertem und gefütterten Schuber (dieser etwas beschabt). **1.400.-**

Zweite erweiterte Ausgabe. - **Nicht nummeriertes Exemplar der Vorzugsausgabe auf Japan vom Autor im Druckvermerk signiert und als Autorenexemplar bezeichnet.** Ferner erschienen 12 nummerierte Exemplare der Vorzugsausgabe (GA 512). - Der erstaunlicherweise nicht signierte, prachtvolle Einband im Jugendstil lässt sich Charles Meunier zuschreiben, der einige ähnliche Einbände für die Vorzugsausgaben schuf. - Das auf dem Titel erwähnte Porträt des Autors von Laszlo bezieht sich auf den ersten Band der Reihe. Der vorliegende Roman bildet den vierten Band der von Georges Richard zwischen 1906 und 1912 herausgegebenen Werke des Autors. - OUmschlag und Rücken miteingebunden. Vereinzelt mit unscheinbaren kleinen Stockflecken. Sehr gutes Exemplar.







464 **Einbände - Jugendstil - - Rudyard Kipling.** L'habitation forcée. Traductioon de Louis Fabulet et Robert D'Humières. **Mit einer Titelvignette und 28 weiteren handkolorierten Illustrationen von Jessie M. King.** Paris, Kieffer, 1921. 93 S., 1 Bl. Gr.-8°. Hellblauer Ldr. mit floralen, farbigen und goldgepr. Deckelintarsien, sowie goldgepr. RTitel in Ldr. Chemise mit goldgepr Titel und weiterem HLdr. Schuber. Signiert: A. Lévêque. OBroschur eingebunden (Rücken von Chemise sonnengebleicht, leicht berieben). [*] **1.500.-**

Eins von 500 nummerierten Exemplaren auf Velin (GA 550). - Die feinen und detailreichen Illustrationen der schottischen Illustratorin Jessie Marion King sind aufgrund der schwarzen Konturen trotz der hellen Pastellfarben kontrastreich und farbintensiv. Die Verspieltheit, die so typisch für viele Illustrationen des Jugendstils ist, spiegelt sich deutlich in Kings Designs wider. Der Einband des Buchbinders A. Lévêque reiht sich mit dem hellblauen Leder und den Deckelintarsien in die Farbpalett von King ein. - Tls. leicht fleckig. Insgesamt sehr gut erhalten.

465 **Einbände - Otto Dorfner - - Rudolf Borchardt.** Tacitus. Deutschland. Deutsch von R. Borchardt. München, Bremer Presse 1922. **Mit Titelzeichnung und Initialen von Anna Simons.** 31 S., 1 nn. S. Marineblaues Maroquin auf 5 Bünden mit goldgepr. Deckel- und Rückentitel, Deckel- und zweifachen Innenkantenfileten, Kopfgoldschnitt und marmorierten Vorsatzpapieren in Blau, Rot und Schwarz. **Signiert: „O. Dorfner-Weimar".** (Rücken etwas aufgehellt). **1.200.-**

Rodenberg 60. - Erste Ausgabe dieser Übertragung. - Eleganter Dorfner-Handeinband in kräftigem Blau mit typisch klarer Titelprägung und dezenter optischer Wiederholung der Bünde in Form von goldgeprägten Markierungen auf den Deckeln.

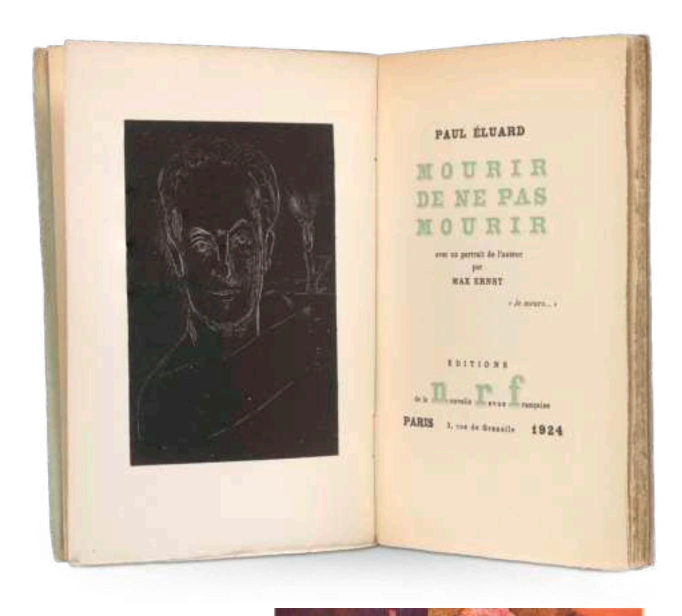






466 **Erich Erler.** Krieg. Eine Folge von 14 Original-Radierungen. **Mit 13 (von 14) Original-Radierungen.** Leipzig, P.H. Beyer & Sohn, 1915. Die Radierungen eingelegt in OHLwd. Mappe (70 x 53 cm) mit Lwd. Ecken, Buntpapierdeckeln und mont. Schildchen auf dem VDeckel (etw. stärker gebrauchsspurig, berieben, beschabt u. bestoßen, fleckig, Flügel fehlend). [*] **2.000.-**

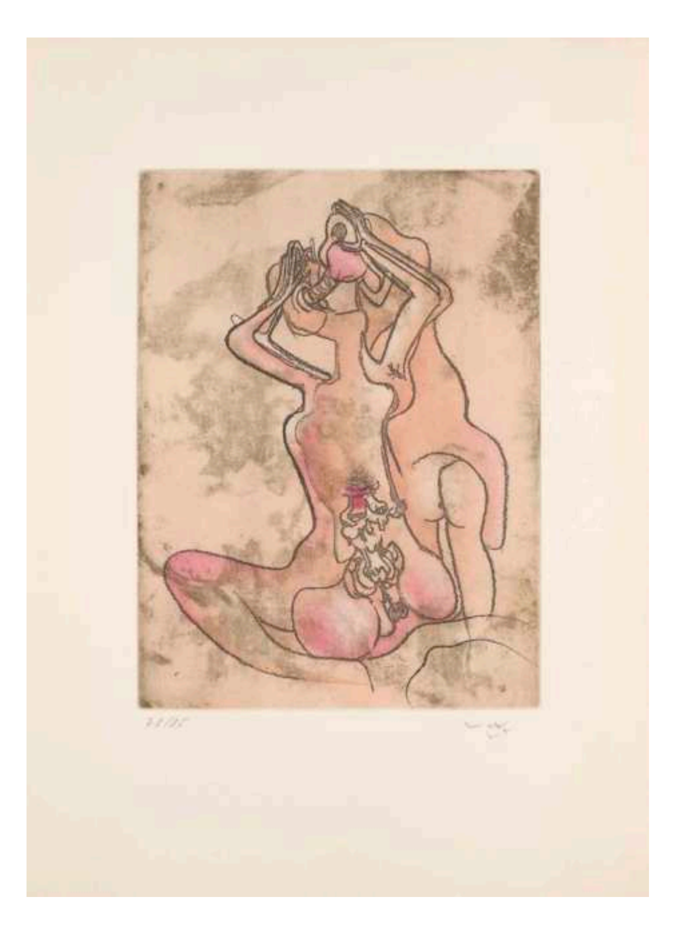
Eines von nur 30 Exemplaren. - Die Mappe zusätzlich verso auf dem Titelblatt nummeriert. - Druck bei Heinrich Wetteroth, München. - **Die Radierungen** je auf festem Van Gelder Zonen (mit Wz.), Blattmaße je ca. 66,5 x 50,5 cm, **je von Künstler und Drucker signiert, nummeriert und betitelt**, teils zusätzlich in der Platte signiert und datiert. Meist lose eingelegt in Passepartout. - Erich Erler erlernte zunächst den Beruf des Buchdruckers, begann jedoch zeitgleich sich autodidaktisch der Malerei anzunähern, bevor er unterstützt durch die Breslauer Mäzenfamilie Neisser endgültig der Kunst zuwandte. Mit dem nahenden Ersten Weltkrieg entschied Erler, sich als Freiwilligen zu melden, blieb jedoch von den schrecklichen Ereignissen des Krieges tiefgehend erschüttert. Mit der Mappe „Krieg" und den enthaltenen Arbeiten mit Titeln wie „Ohnmächtiger Hass", „Entsetzen" oder „Blutzeugen" schuf er eine kraftvolle und visuell eindrucksvolle wie ebenso erschütternde Sammlung von Radierungen, welche das Grauen und das menschliche Leid des Krieges auf eindringliche Weise thematisiert. - Papierbedingt angebräunt, durchgängig und überwiegend im Blattrand etw. stockfleckig (tls. auch stärker betroffen), 5 Bll. mit etw. größeren Feuchtigkeitsflecken, partiell in den Ecken etw. knickspurig. Insgesamt gut. Ausgesprochen prachtvolle, tiefschwarze und gratige Drucke mit eindrucksvoll komponierten Kontrasten.

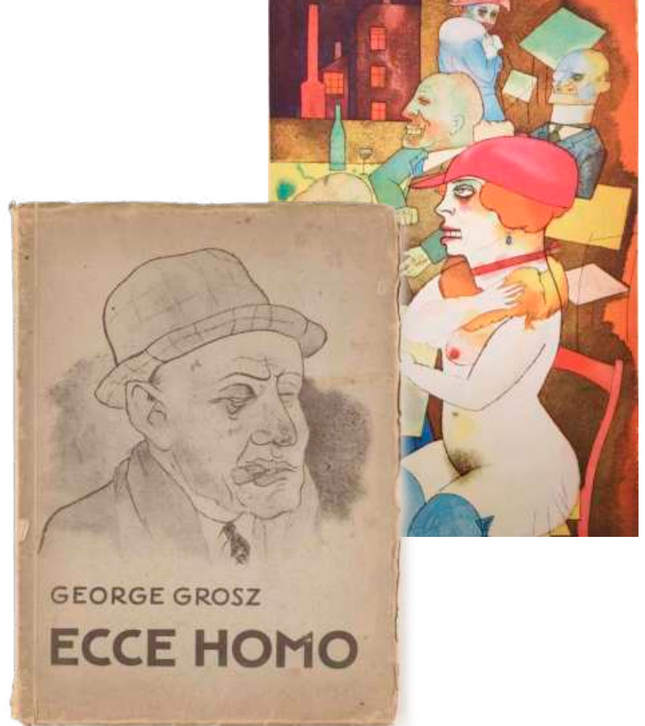


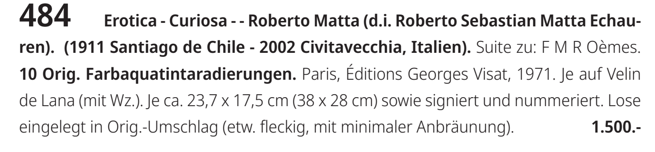
471 **Ernst, Max - - Paul Éluard.** Mourir de ne pas mourir. **Mit einer Frontispiz-Lithographie von Max Ernst.** Paris, Éditions de la Nouvelle revue française, 1924. 60 S. OPapiereinband. (etwas verfärbt, an den Kanten etwas bestoßen). [*] **1.200.-**

Erste Ausgabe der Gedichtsammlung von Éluard. - **Eins von XXXV Exemplaren auf Navarre Vergé.** Das Frontispiz zeigt Paul Eluard. Die Ausgabe mit der römischen Nummerierung sehr selten. Ein seltenes surrealistisches Buch.

Surrealism. - First edition of Éluard's collection of poems. - **One of XXXV copies on Navarre Vergé**. The frontispiece shows Paul Eluard. The edition with the Roman numbering very rare. A rare surrealist book.







484 **Erotica - Curiosa - - Roberto Matta (d.i. Roberto Sebastian Matta Echauren). (1911 Santiago de Chile - 2002 Civitavecchia, Italien).** Suite zu: F M R Oèmes. **10 Orig. Farbaquatintaradierungen.** Paris, Éditions Georges Visat, 1971. Je auf Velin de Lana (mit Wz.). Je ca. 23,7 x 17,5 cm (38 x 28 cm) sowie signiert und nummeriert. Lose eingelegt in Orig.-Umschlag (etw. fleckig, mit minimaler Anbräunung). **1.500.-**

Eines von 85 Exemplaren. (GA 100). - Die Arbeiten je signiert und nummeriert. - Eine von 2 Suiten zu „F M R Oemes", 1971 in Paris erschienen. - Teils mit minimaler Bräunung im Blattrand, partiell leicht fingerfleckig, die Ecken leicht unfrisch. Insgesamt sehr gut. Prachtvolle und kräftige Drucke je mit Rand.

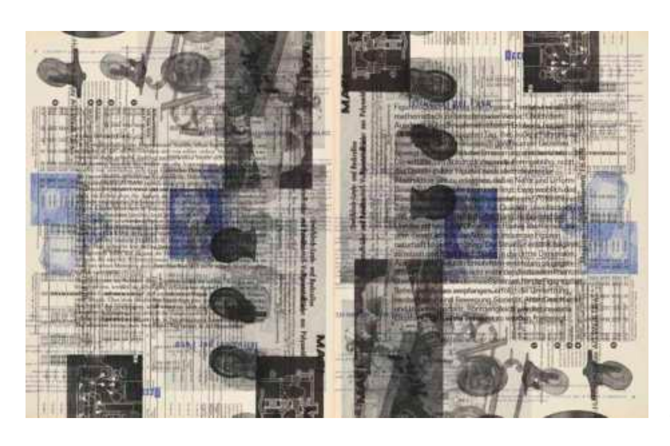
10 orig. colour aquatint etchings. Each on Velin de Lana (with watermark). Each signed and numbered. Loosely inserted in original wrapper (somewhat stained, with minimal browning). - **One of 85 copies** (total edition 100). - Each work signed and numbered. - One of 2 suites for ‚F M R Oemes', published in Paris in 1971. - Partly with minimal browning in the margins, partially slightly fingerstained, the corners slightly unfresh. Very good overall. Splendid and strong impressions, each with margins.

495 **Expressionismus - - George Grosz.** Ecce Homo. **Mit 84 Lithographien und 16 farb. Tafeln nach Aquarellen**. Berlin, Malik-Verlag, 1923. 2 Bll., 84 Lith., 16 Taf., 1 Bl. Folio. Illustr. Orig. Büttenkart. (etwas fleckig, berieben und bestoßen, Rücken unten mit kleinen Einrissen). **2.200.-**

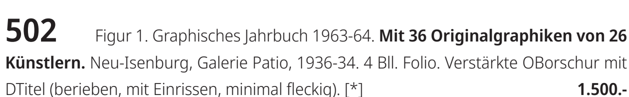
Dückers S I C. - Lang 38. - Lewis 275. - Herrmann 155. - Gittig/Herzfelde 59. - Ausgabe C, die neben der Ausgabe A die vollständigste aller Ausgaben ist, mit den Offsetlithos und den farbigen Aquarellen. - „Ecce Homo", eine der berühmtesten Graphikfolgen Grosz, durfte in ihrem Umfang nur etwas über ein Jahr verkauft werden. Die kritisch, satirischen Darstellungen erregten großes Aufsehen und brachten Verbote und Zensuren mit sich, weshalb in Folge zahlreiche Motive aus den verschiedenen Buch- und Mappenausgaben entfernt werden mussten. - Vorsatzblatt mit leichter Knickspur, anfangs und zum Schluß etwas stockfleckig, sonst nur gelegentlich im Rand wenig stockfleckig.

With 84 lithographs and 16 col. plates. Ill. orig. cardboard binding (slightly soiled, rubbed and bumped). - Edition C, which, along with edition A, is the most complete of all editions. - „Ecce Homo", one of the most famous graphic series Grosz, was allowed to be sold in its volume only a little over a year. The critical, satirical depictions caused a great stir and brought bans and censures, which is why, as a result, numerous motifs had to be removed from the various book and portfolio editions. - Endpapers with slight crease, some foxing at the beginning and at the end, otherwise only occasional minor foxing in the margins.

Verlegerexemplar





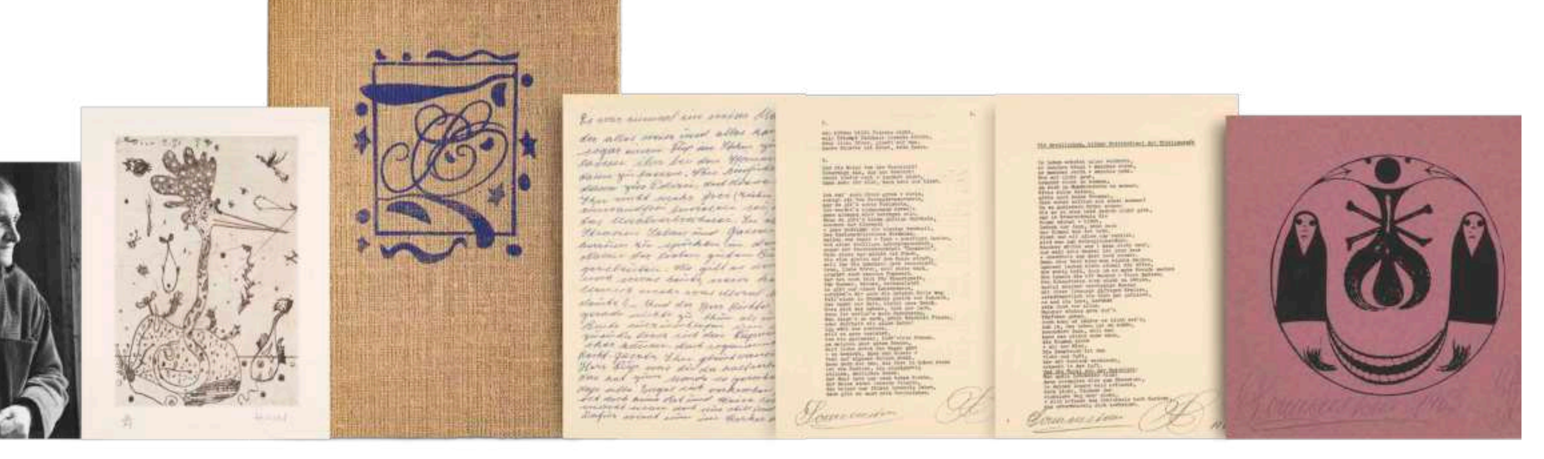


502 Figur 1. Graphisches Jahrbuch 1963-64. **Mit 36 Originalgraphiken von 26 Künstlern.** Neu-Isenburg, Galerie Patio, 1936-34. 4 Bll. Folio. Verstärkte OBorschur mit DTitel (berieben, mit Einrissen, minimal fleckig). [*] **1.500.-**

Eins von 30 nummerierten Exemplaren der signierten Vorzugsausgabe. - Erste Ausgabe des Jahrbuchs der Galerie Patio. Die Galerie wurde im Jahr 1963 in Neu-Isenburg von unter anderem Horst Baerenz gegründet. Das erste Jahrbuch, welches bereits kurz nach der Eröffnung der Galerie veröffentlicht wurde, enthält u. a. Original Graphiken von: Baerenz, Barahona, Bortfeldt, Thomas Bayrle, Stanley Brouwn, Eggers, Hoge, Kausch, Kissel, Roosen, Schutz, Schwarz, Waldschmidt und Zimbrich. - Die Graphiken sind tls. in Farbe und auf verschiedenen Papieren und in verschiedenen Techniken ausgeführt, größtenteils ganzseitig. Für jeden Künstler wurde je ein Blatt mit dem Namen eingebunden. - Ränder leicht gebräunt, Rücken gebrochen, vereinzelt leicht griffspurig und mit Randläsuren. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar mit zahlreichen Graphiken, tls. in kräftigem Kolorit.

533 **Gerhart Hauptmann.** Die Weber. Schauspiel aus den Vierziger Jahren. **Mit einer Titelvignette, Schlußvignette und 6 Tafeln in Handkupferdruck nach Radierungen von Käthe Kollwitz.** Frankfurt am Main, Steinthal (1917). 2 Bl., 127 S., 1 Bl. 4° OBrosch. (Umschlag minimal fleckig und bestoßen). [*] **1.000.-**

Pinkus-Ludwig 6 c. - **Vom Verleger eigenhändig signiertes Exemplar: „Dr. Otto Lindenthal dem treuen Berater in allen Lebenslagen, mit herzlichen Dank, Erich Steinthal. Eines von 30 Exemplaren auf Bütten für den persönlichen Gebrauch des Herausgebers**, die nicht für den Verkauf bestimmt waren (GA 230). Die Illustrationen sind der Folge „Ein Weberaufstand" entnommen und bei Otto Felsing in Heliogravüre und Handkupferdruck wiedergegeben. Die Tafeln zeigen die Radierungen und Lithographien des Zyklus „Ein Weberaufstand" von Käthe Kollwitz, der zwischen 1893 und 1897 entstanden ist. Die Tafeln zeigen Radierungen und Lithographien des Zyklus „Ein Weberaufstand" von Käthe Kollwitz, der zwischen 1893 und 1897 entstanden ist. Die frühe Radierung „Mann mit niedrigem Hut" diente als Vorlage für die Titelvignette, während das für den Zyklus verworfene Schlussblatt „Aus vielen Wunden blutest du, o Volk" als Schlussvignette verwendet wurde. Während der Uraufführung von Gerhart Hauptmanns Schauspiel 1892 entstanden die beeindruckenden sozialkritischen Darstellungen von Käthe Kollwitz, die ihr 1898 auf der Großen Berliner Kunstausstellung zum Durchbruch verhalfen. - Seiten teils noch unaufgeschnitten. Innen meist sauber und breitrandig.



543 **Horst Hussel.** Friedrich Schröder-Sonnenstern. Eine Huldigung. **Mit zwei sign. Orig.-Radierungen von Horst Hussel,einer sign. Or.-Lithographie „Der Gespensterwagen von F. Schröder-Sonnenstern, einem Porträt-Foto von Schröder-Sonnenstern, sign. und rückseitig mit Widmungszeichnung, und drei Faksimileblätter.** Lose in Doppelblatt mit Titel, Text und Druckvermerk, zus. in Originalsackleinenmappe mit serigraphierter Deckelillustration. Berlin, Marcus Haucke, 2002. Folio. Or.-Sackleinenmappe. **1.000.-**

Eins von 25 Exemplaren. - Enthält drei faksimilierte Texte von Friedrich Schröder-Sonnenstern sowie den Text „Der Einzige oder Der Militarismus bei den alten Indianern" von Paul Scheerbart. - Schönes Exemplar.

544 **Illustratoren - - Ernst Otto Köpke. (1914 Diez - 2009 Hamburg).** 12 Zeichnungen als Original-Illustrationen für Blaise Cendrars „Kleine Negermärchen". 1960. Je Tuschfederzeichnungen, teils über Bleistift und partiell weiß gehöht, auf glattem Velin. Blattmaße von 23,9 x 17 cm bis 29,2 x 21 cm. 11 Arbeiten je monogrammiert, 2 datiert. Zusätzlich mit werkimmanenten Annotationen für Anordnung, Umsetzung und Druck von fremder Hand in Blei- und Buntstift. 11 Arbeiten an der oberen Kante mit Perforierung. - Ecken teils angestoßen. Etwas lager- und griffspurig. teils leichte Knick- und werkimmanente Atelierspuren. 1 Arbeit unten mit bräunlich-wässrigem Fleck bzw. 1 Arbeit an der oberen, rechten Kante mit kleiner Fehlstelle und 1 Arbeit mit kurzem Randeinriss (ca. 1 cm). Unter UV keine Retuschen erkennbar. Insgesamt gut. Tiefschwarze und schön glänzende Zeichnungen, detailreich ausgearbeitet. **Alle 12 Zeichnungen sind als Illustration in „Kleine Negermärchen" abgebildet.** **1.500.-**

Provenienz: - Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen. - Direkt aus dem Nachlass des Verlages Karl Rauch erworben. - Die Zeichnungen Ernst Otto Köpkes dienten als Vorlage für die Illustration für Blaise Cendrars „Kleine Negermärchen" von 1960. Es zählt zu den letzten Werken, die Cendrars veröffentlichte bevor er 1961 verstarb. Der Schweizer Dichter und Schriftsteller Cendrars erzählt in 10 Märchen von einem unbekannten, phantastischen Ort und seinen Bewohnern und Tieren wie Krokodilen, Pavianen und Löwen, aber auch Fabelwesen wie sprechenden Bäumen oder Schutzgeistern. Die Protagonisten erleben Abenteuer und müssen Lebensprüfungen bestehen. Ernst Otto Köpkes Illustrationen stellen insofern eine Besonderheit dar, als dass kein anderes Projekt bekannt ist, bei dem der Künstler als Illustrator tätig war und Köpke vor allem für seine Glasmalerei in öffentlichen Bauten und Kirchen bekannt wurde. In detaillierten, sicher ausgeführten Arbeiten mit Feder in tiefschwarzer Tusche erblicken wir exotische Mischwesen zwischen Flora und Fauna. Einflüsse lassen sich von afrikanischen Masken und Körperornamenten erkennen, sodass Köpke vermutlich Typologie und Stilistik der diversen afrikanischen Kunst für seine Illustrationen interpretierte und sich dicht an Text und Handlungsstrang der Geschichte orientierte. Blaise Cendrars Gesamtwerk wurde bis auf eine Ausnahme zuerst vom Verlag Karl Rauch veröffentlich, wo auch „Kleine Negermärchen" 1961 erschien.







549 **Paul Jenkins. (1923 Kansas City - 2012 New York).** Seeing Voice Welsh Heart. **Widmungsexemplar mit 6 signierten OFarblithographien.** Paris, Flinker, 1965. 75 S. u. Farblithographien in Doppelbögen. Fol. Lose eingelegt in OUmschlag mit DTitel u. leinenbezogener OChemise mit RTitel in OLeinenschuber (Schuber leicht berieben, die Chemise unscheinbar wasserrandig, innen minimale Verfärbungen, RTitel etw. verblichen). [*] **2.000.-**

Eines von 265 nummerierten Exemplaren. - Druck bei Mourlot auf BFK Rives Velin - **Die Lithographien je signiert und nummeriert.** - Zusätzlich auf dem zweiten **Titelblatt mit handschriftlicher Widmung an Elisabeth Clarice Esther Gustava de Rothschild (1952-), Signatur, Datierung und Ortsbezeichnung von Paul Jenkins.** - Prachtvolle Arbeiten des 1923 in Kansas City, Missouri, geborenen und im Juni 2012 gestorbenen US-amerikanischen Künstlers Paul Jenkins, einer der prominentesten Vertreter des Abstrakten Expressionismus. - Wenige Bll. leicht lichtrandig, vereinzelt mit kleinen u. wenig merklichen Braunfleckchen und Fingerspuren, tls. mit leichtem Abklatsch. Insgesamt sehr gut erhalten, die Lithographien prachtvoll u. farbintensiv im Druck.



555 **Kafka, Franz - - Christiane Meyer.** Am Fenster. 1991/1992. Acryl, Tusche, Farbstift und Collage auf Leinwand. 85 x 70 cm. Signiert und datiert, verso abermals datiert. In schwarzer Holzleiste gerahmt. [*] **1.000.-**

Das Werk wurde 1992-1993 in der Wanderausstellung „Die Verwandlung" gezeigt, welche in der Parochialkirche Berlin, in der Blue Point Gallery Berlin, auf Galerie Schloß Löseck und im Kulturbahnhof Bremen stattfand. Der Katalog wird dem Werk beigegeben. „In der dunklen, meist grauen und schwarzen Farbigkeit entsteht eine komplexe und differenzierte Anschaulichkeit, die den Blick, die Empfindung und die hilflose Ratlosigkeit Gregor Samsas angesichts seiner Verwandlung - das heißt seines Ausgestossenseins - imitieren." (Katalogtext) - Die 1955 geborene Künstlerin Christiane Meyer arbeitet mit den Medien Malerei, Zeichnung, Fotografie, Objektkunst und multimediale künstlerische Animationen. - Dynamische Komposition in sehr guter Erhaltung.

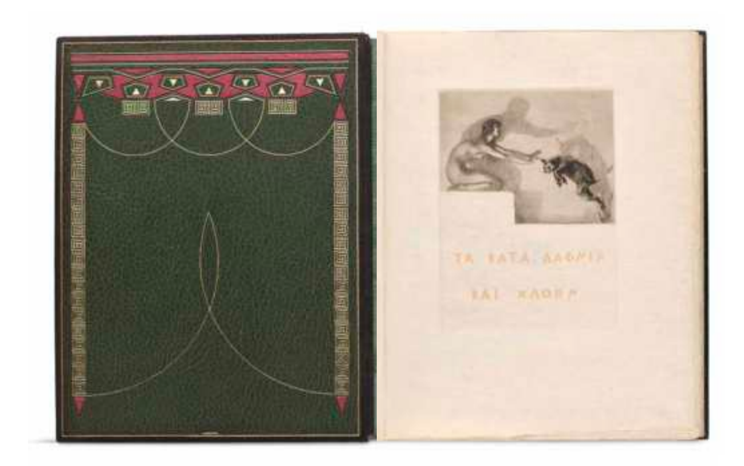






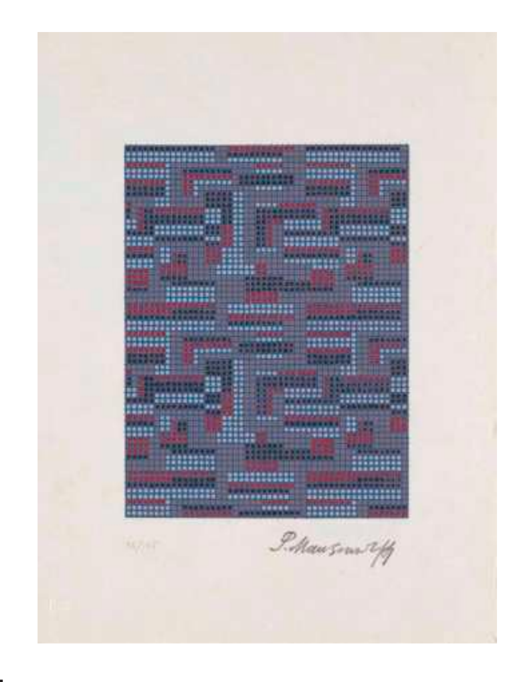
563 **Louis Legrand.** Poème à l'eau-forte. **Mit 30 Originalradierungen von Louis Legrand, und 45 Holzstichen im Text.** Paris, Gustave Pellet, 1914. 251 S. Kl.-4°. Illustrierte OBrosch. **1.400.-**

Monod 9190. - Eines von 80 Exemplaren auf Perrigaut-Mazure Vélin. - Prachtvolle gratige Abzüge der teils erotischen Radierungen von Louis Legrand die den poetischen Texten von Charles Baudelaire, Stéphane Mallarmé, Paul Verlaine, Arthur Rimbaud, Theophile Gautier u.a. gegenübergestellt wurden. Legrand war Schüler an der École des Beaux-Arts in Dijon, später bei Félicien Rops in Paris. Er wurde Mitarbeiter bedeutender illustrierter Zeitschriften und gestaltete nach Vorlage von Menschen auf dem Montmartre aller Schichten seine oft leicht erotisch anmutenden Pastelle und Radierungen. Legrand schuf unter anderem Illustrationen zu den Werken von Guy de Maupassant und Paul D'Argens. - Nur im Schnitt minimal braunfleckig. Wohlerhalten. Gutes Exemplar.



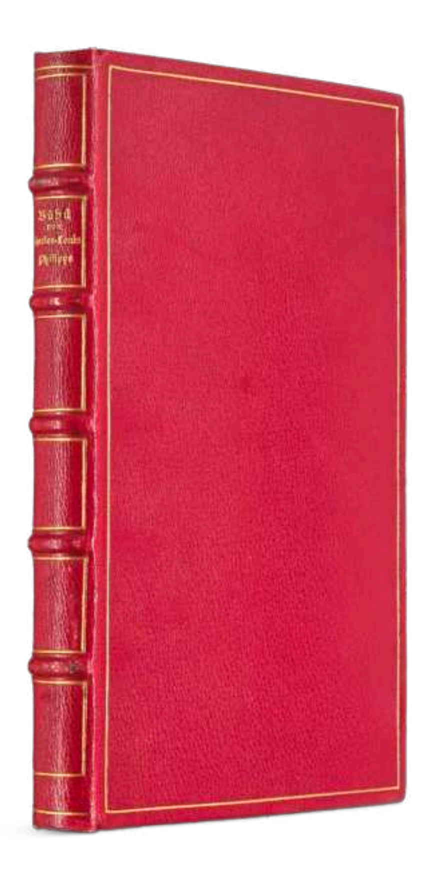
567 **Longus.** Les Pastorales de Longus ou Daphnis et Chloé. **Mit einer Original-Zeichnung und 23 teils aquarellierten Original-Radierungen im Text von Henri Le Riche sowie einer Extrasuite.** Paris, Selbstverlag des Künstlers, 1928. 4°. X, 1 Bl., S. 13-154, 3 Bll. Schwarzer Ganzmaroquin auf fünf Bünden mit goldgeprägtem RTitel, Stehkantenfileten, prachtvoller Art déco-Verzierung, die Innendeckel mit Intarsienarbeit in rotem sowie grünem Maroquin bzw. ornamentaler Vergoldung (sign. Flammarion), die Vorsätze in grünem Seidenmoiré und rückseitig mit handefertigtem mehrfarb. Marmorpapier, Kopfgoldschnitt. [*] **1.300.-**

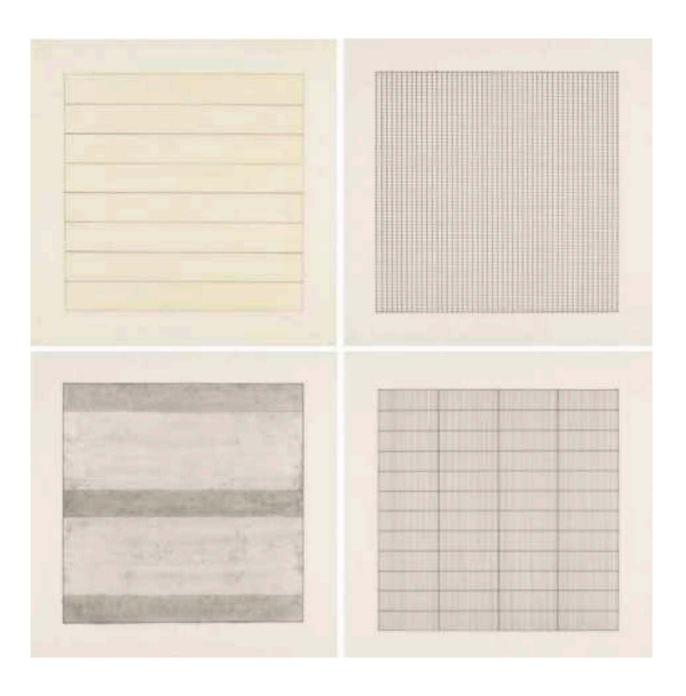
Carteret IV, 243. Monod 7263. - Eines von 40 händisch nummerierten und von Henri Le Riche signierten Exemplaren auf Japon nacré (GA 210). Dieses Exemplar mit einer signierten und eingebundenen Zeichnung des Künstlers in Graphit und Aquarell. Die Radierungen der Extrasuite jeweils der im Buch verwendeten vorgebunden, unkoloriert aber mit großen Remarquen. - Der französischer Maler, Bildhauer und Graphiker Henri le Riche (1868-1944) erhielt bereits 1888 den prestigevollen „Prix de Rome" und 1922 gewann die Silbermedaille des Pariser Salons. - Anmutige Interpretation des spätantiken Liebesromans auf feinstem Japon nacré. - Einbandrücken am Vordergelenk stellenweise gebrochen, an den Ecken und Kapitale etwas berieben, sonst wohlerhaltenes Exemplar, die gratigen Radierungen mit zartem Plattenton.



571 **Mansouroff, Paul - - Carlo Guilio Argan.** 1929/30. **Mit 8 signierten Original-Farbserigraphien von Paul Mansouroff.** Mailand, Fausta Squatriti, 1982. 4°. 4 Doppelbögen Text und Graphiken lose eingelegt in ill. OPp.-Umschlag und OPp.-Schuber. [*] **1.200.-**

Äußerst selten. - Eines von 125 nummerierten Exemplaren (GA 150). Die signierten und nummerierten Serigraphien auf edlem Japan abgezogen, mit Blindstempel. Die Umschlagillustration vom Künstler handkoloriert. - Die Mappe enthält acht Siebdrucke mit Stoffentwürfen, die zwischen 1929 und 1930 entstanden. Der russische Künstler Mansouroff (1893-1983) ließ sich Ende der 1920er Jahre in Paris nieder, nachdem er beschlossen hatte, nicht in sein Heimatland zurückzukehren, wo er wegen seiner Lehrmethoden und seiner kreativen Tätigkeit angefeindet wurde. Er stand den Delaunays besonders nahe und widmete sich hauptsächlich der angewandten Kunst, indem er Stoffe für Haute Couture-Häuser entwarf. - Etwas braunfleckig. Die Drucke in farbsatten Abzügen.





577 **Masereel, Frans - - Charles-Louis Philippe.** Bübü vom Montparnasse. **Mit 20 Original-Holzschnitten von Masereel.** München, Kurt Wolff, 1920. 208 S., 1 Bl. 8°. Rotes Maroquin mit goldgepr. Fileten auf Rücken und Deckeln, Steh- und Innenkantenfileten, goldgepr. RTitel, Kopfgoldschnitt und Marmorvorsätzen (mit unscheinbaren Fleckchen, Bünde leicht berieben). **Signiert: Fritz Gähr, München.** In mod. Leinenkassette mit goldgepr. RTitel. [*] **1.000.-**

Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten. - Erste deutsche Ausgabe. - Ritter C a 17. - Sauberes Exemplar mit kräftigen Abzügen der Original-Graphiken.

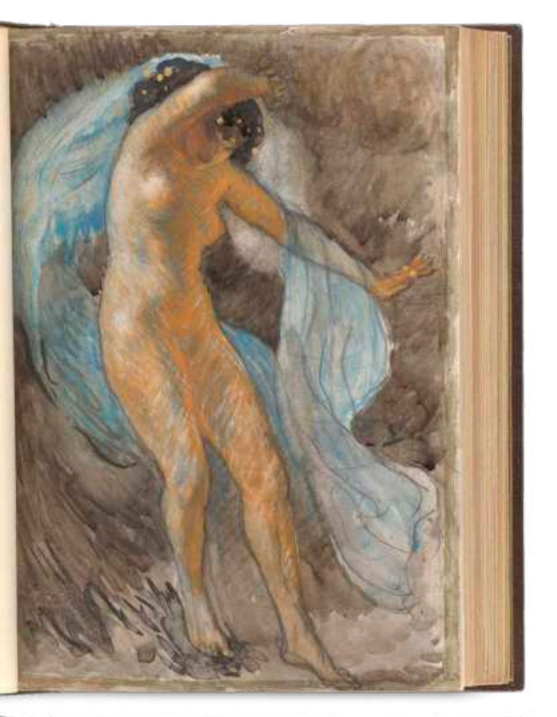
582 **Minimalismus - - Agnes Martin. (1912 Macklin - 2004 Taos, New Mexico).** Paintings and drawings ... Gemälde und Zeichnungen. Amsterdam, Stedelijk Museum, 1991. **Mit 10 losen Lithographien auf Transparentpapier.** Blattgröße je 29,9 x 29,9 cm. Die Lithographien lose. Monographie 15 S. und Katalog 160 S. Geheftet und Kartoniert in OKt. Umschlag (dieser minimal gebrauchsspurig, innen nur im Gelenk leicht braunfleckig). **2.500.-**

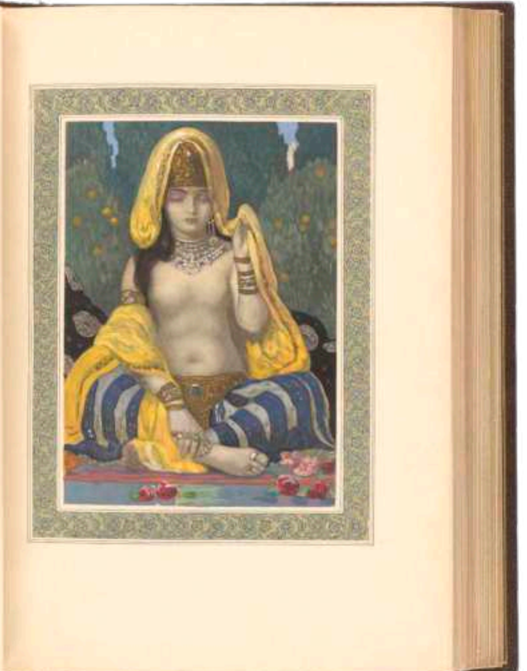
Die Lithographien wurden dem Ausstellungskatalog in einer Auflage von 2500 Exemplaren beigegeben. Dabei der Ausstellungskatalog, der in einer Auflage von 5000 Exemplaren erschienen ist. - Die Zartheit der Werke von Agnes Martin wurde auf die Lithographien durch die Verwendung von Transparentpapier übertragen. Ihre seriellen Rasterbilder sind durch eine strenge Ordnung gekennzeichnet, welche dem betrachtenden Auge Ruhe vermittelt. - Nur vereinzelt mit sehr kl. u. äußerst blassbraunen Fleckchen im Rand. Insgesamt äußerst wohlerhaltenes Exemplar mit durchweg prachtvoll-filigranen Lithographien.

589 **Miró, Joan - - Pierre Torreilles.** Errantes graminées. **Mit 1 signierten Original-Farblithographie von Joan Míro.** Paris, GLM, (avril) 1971. Farblithographie auf Arches Velin (mit Wz.). 19 x 28 cm. Im unteren Rand in Bleistift signiert. Lagen je lose in OUmschlag sowie OPp. Schuber eingelegt. **2.400.-**

Cramer, 142. - **Eines von 88 nummerierten Exemplaren** (GA 103). - **Mit Verfasserwidmung auf dem Vortitel.** - Pierre Torreilles (1921 - 2005) war ein französischer Schriftsteller, Dichter und Herausgeber. - Im Blattrand minimal und zart gebräunt, werkimmanent mit vertikaler Mittelfalz. Insgesamt äußerst wohlerhaltenes Exemplar. Prachtvoll, satter Druck in leuchtender Farbigkeit, das Format füllend.





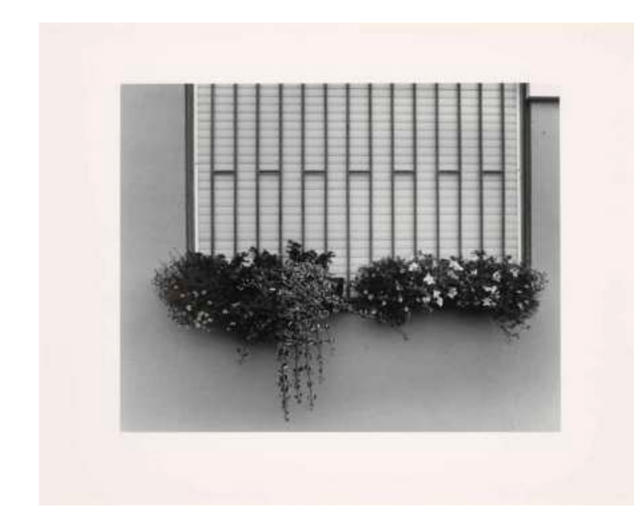


Vorzugsausgabe mit Originalzeichnung

602 **Persien - Michel Simonidy - - Abu l-Qasem-e Firdausi.** Histoire de Minoutchehr selon Le Livre des rois. **Mit einer Originalzeichnung, 49 Pochoir-Tafeln auf Tafeln und im Text, sowie zwei Extrasuiten mit je 49 Tafeln, insgesamt 147 Tafelnn von Michel Simonidy.** Paris, Piazza, 1919. 184 S., 5 Bll., Handgebundener brauner Ganzmaroquineinband mit goldgeprägten RTitel, Innenkanten Doublure und Moiré-Seide Vorsätzen, goldgeprägten Steh- und Innenkanten. **Signiert: Georges Mercier.** Im gefütterten Schuber. **2.500.-**

Carteret, IV, p. 156. Mahé, II, col. 45. Monod, 4612. - **Eins von 25 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan Papier. Luxuriöser und breitrandiger Druck.** Die Geschichte von König Minushehr ist das siebte Kapitel des Schahnameh, des Buches der Könige, das der Dichter Firdousi um das Jahr 387 n. Chr. verfasste. Dieses berühmte epische Gedicht, das erste große Werk der persischen Literatur, gilt im Iran als das höchste nationale Buch, ähnlich wie die Illias in Griechenland. Die französische Übersetzung von Jules Mohl (1838-1878), Mitglied des Instituts und Professor am Collège de France, ist die beste der Übersetzungen, die seit dem 19. Jahrhundert entstand. Prachtvolle und leuchtende Pochoirs, mit teils erotisierenden Darstellungen illustrieren das eindrucksvolle Buch der Könige. Michel Simonidy (1870-1933) war in Paris ein Schüler von Léon Bonnat und Gabriel Ferrier und wurde vor allem für seine Genreszenen und Akte bekannt. Auf der Exposition Universelle (1889) erhielt er eine lobende Erwähnung. Sein „Tod des Mithridates" gewann ebenfalls eine Medaille auf dem Salon, wo er von 1908 bis 1912 ausstellte. - Goldschnitt.

Perisa. - **With an original drawing, 49 pochoir plates on plates and in the text, as well as two extra suites with 49 plates each, totalling 147 plates by Michel Simonidy**. Hand-bound brown full marocco binding with gilt-stamped RTitle, inner edges doublure and moiré silk endpapers, gilt-stamped standing and inner edges. **Signed: Georges Mercier**. In slipcase. **One of 25 copies of the special edition on Japan paper. Luxurious and wide-margined print**. The story of King Minushehr is the seventh chapter of the Shahnameh, the Book of Kings, written by the poet Firdousi around the year 387 AD. This famous epic poem, the first great work of Persian literature, is considered the highest national book in Iran, similar to the Illiad in Greece. The French translation by Jules Mohl (1838-1878), a member of the Institute and professor at the Collège de France, is the best translation produced since the 19th century. Splendid and luminous pochoirs, some with eroticised depictions, illustrate this impressive book of kings. Michel Simonidy (1870-1933) was a pupil of Léon Bonnat and Gabriel Ferrier in Paris and became known above all for his genre scenes and nudes. He received an honourable mention at the Exposition Universelle (1889). His ‚Death of Mithridates' also won a medal at the Salon, where he exhibited from 1908 to 1912. - Gilt edges.



608 **Photographie - - Michael Schmidt. (1945 Berlin - 1984 ebenda). Sammlung 3 Original-Photographien von Michael Schmidt sowie 3 Publikationen zum Photographen.** 1984-2010. Versch. Formate und OEinbände. **1.200.-**

Enthält: Irgendwo. **3 Photographien.** Je Silbergelatineabzug. Je 24 x 30 cm. Verso je **signiert** sowie vom Photographen bezeichnet. - **Berlin-Kreuzberg. Stadtbilder.** Berlin, Publica, 1984. Quer Gr.8°. Roter OLwd. in ill. OUmschlag. - **Irgendwo.** Köln, Snoeck, 2005. Quer Gr.8°. Blindgepr. OLwd. in ill. OUmschlag. **Auf dem Titelbl. mit kl. Zeichnung sowie Widmung des Photographen.** - **89/90.** Köln, Snoeck, 2010. Gr.8°. OPp. in OUmschlag. - Michael Schmidt war ein Berliner Photograph und ist insbesondere für seine Aufnahmen aus der Hauptstadt bekannt. In der Serie „Irgendwo" wendet er sich dem provinziellen Raum zu und dokumentiert auf nahezu poetische Weise die flüchtige, oft übersehene Schönheit des Alltags und der vernachlässigten Räume, wobei zugleich die Frage nach Identität und dem Verlust dieser aufgeworfen wird. - Nur die Umschläge leicht gebrauchsspurig sowie etw. fleckig. Insgesamt sehr saubere u. wohlerhaltene Exemplare, die Photographien sehr gut erhaltene u. kontraststarke Abzüge.

Photography - **Collection of 3 original photographs by Michael Schmidt and 3 publications on the photographer**. Various formats a. orig. bindings. - **Contains:** as listed above. - The 3 photographs signed on verso, one publication with handwritten dedication by the artist. - Michael Schmidt was a Berlin photographer and is particularly known for his pictures of the German capital. In the series „Irgendwo" he turns his attention to provincial spaces and documents in an almost poetic way the fleeting, often unnoticed beauty of everyday life and neglected spaces, while at the same time raising the question of identity and its loss. - Only the covers slightly used and somewhat stained. Overall very clean and well-preserved copies, the photographs very well-preserved and high-contrast prints.





616 **Picasso, Pablo - - Max Jacob.** Chronique des temps héroiques. **Mit 1 Originallithographie als Frontispiz, 3 Original-Radierungen, 24 Textholzschnitten u. farb. Umschlaglithographien von Pablo Picasso**. Paris, Louis Broder, 1956. 126 S., 4 Bll. 4°. Weißer Maroquin mit goldgeprägtem RTitel und schwarzen geometrischen Maroquin-Applikationen auf Deckeln. Doublüre aus rotem Maroquin mit goldgeprägtem Monogramm (L-P. L.). Dreiseitiger Goldschnitt, fliegende Vorsätze aus Japan. (Rücken und Gelenke minimal berieben.) Original-Broschur und -Rücken eingebunden. Einband signiert: J. Clasat. [*] **2.800.-**

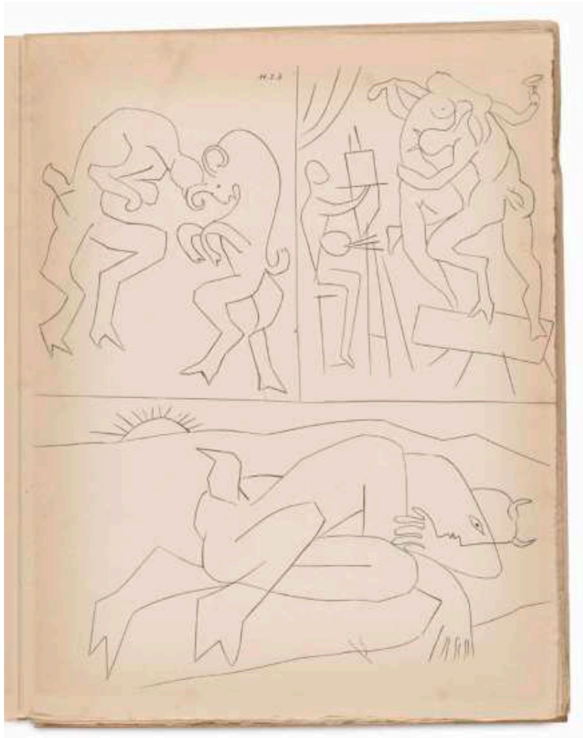
Erste Ausgabe (posthum erschienen). - Zweiter Band der Reihe Écrits et Gravures. - Mourlot 271. Bloch 743 u. 802-804. Cramer 78. Monod 6297. - Eines von 150 nummerierten und **von Picasso im Druckvermerk signierten Exemplaren** (GA 170). - Eins der Werke Max Jacobs, die von Picasso illustriert wurden. Max Jacob wohnte wie Picasso 1907 im Bateau-Lavoir Rue Ravignan. Er war einer der ersten und engsten Freunde Picassos. „Max Jacob erzählt von den Futuristen, den Surrealisten, von seinen Freunden Apollinaire und Picasso und natürlich auch von Paul Guillaume, als Sammler afrikanischer Kunst. Picasso machte für dieses Buch zu Ehren seines früh verstorbenen Freundes am 7. September 1956 drei Kaltnadelarbeiten: Max Jacob beim Schreiben, in Rückenansicht und im Profil. Ein am 23. September in Vallauris entstandenes lithographisches Portrait diente als Frontispiz ... Das Buch ist außerdem mit 24 Holzschnitten von Georges Aubert nach Picasso-Zeichnungen illustriert" (Kat. Basel 1995). - Einige Seiten mit Abklatsch der Illustrationen. Papierbedingt in den Rändern zart gebräunt. Gutes Exemplar in dekorativem Handeinband.

Mit 4 Prägedrucken, 4 Lithographien und 10 Textlithographien



618 **Picasso, Pablo - - Federico García Lorca.** Chant funèbre pour Ignacio Sanchez Mejias. **Mit 10 Textlithographien nach Picasso in schwarz-weiß im Text, 4 Prägedrucke nach Picasso von Guy Descouens und 4 farbige ganzseitige Lithographien nach Picasso.** Paris, (Bièvres en Essone), Pierre de Tartas, 1976. 71 S., 2 Bl. Folio. Lose Doppelbogen in Original-Karton mit Prägedruck nach Picasso. In schwarzer OLeinen-Kassette (vereinzelt berieben). **1.500.-**

Monod 7276. - „5 empreintes gravées et compositions en couleurs et au lavis gravés sur bois". **Eines von 220 nummerierten Exemplaren auf Grand Vélin d'Arches** (GA 300 Ex.). Druckvermerk vom Verleger signiert. „Sanchez Mejias was a famous bullfighter, writer and passionate lover of literature. He and Lorca were destined to become friends, and did so through a mutual friend, Encarncion Lopez Julvez, who was a famous dancer and singer and was also known as ‚La Argentinita'. Sanchez Mejias was her manager, and it was to her that Lorca dedicated the poem. On August 11th, 1934 at the age of 43, Sanchez Mejias re-entered the bullring at the request of another bull fighter who was injured. At this time Lorca was in the town of Santander. This seems to come across in the narrative style of the Lament, that Lorca has shown up sometime after the tragic event to see Mejias lying dead. Lorca used the lyrical devices learnt in his earlier poems and combined them with the narrative style of the historical ballad. Overall, the poem uses the rhythm of a ‚gypsy lament' which carries the emotional impact of the tragedy. - Die Lithographien und Prägedrucke in der Platte von Picasso signiert. Stellenweise mit geringem Abklatsch, sonst sehr sauberes und wohlerhaltenes Exemplar.



Mit vier Kaltnadelradierungen von Picasso

619 **Picasso, Pablo - - Ramon Reventos.** Deux Contes. Le Centaure Picador. Le Crepuscule d'un Faune. **Mit 4 Kaltnadelradierungen von Picasso und lithographischen Buchschmuck.** O.O. (Paris u. Barcelona), Editions Albor, 1947. 2 w., 233, 1 w., 1, 2 w. Bl. Gr.-4°. Lose Bögen in OPp.-Chemise mit kalligraph. Umschl. u. in mit Schließenbändern verbundenen Holzdecken. [*] **3.000.-**

Monod 9670 - Cramer 45 - Rauch 67. - Exemplar Nr. 97 von 230, im Druckvermerk maschinell num. Expl. (GA 250). - „The centaur has figured in much of Picasso's graphic work and here he appears in a humorous guise. The pure outline, etched with varying thickness, is crisper and more wiry than Picasso's classical line of the 1930's. The Paris edition of the same year, Deux Contes, contained four different etchings." (The Artist and the Book 232). - In der Übersetzung von Jaum Canyamers, illustriert und dekoriert von Pablo Picasso. Druck der Tafeln bei Roger Lacourière. Die Typographie von Coulouma. - Umschlag stärker gebräunt, Rücken des Papierumschlages defekt, Vorderseite gelöst. Teilweise leicht stockfleckig. Papierbedingt etwas gebräunt.

With 4 drypoint etchings by Picasso and lithographic book decoration. - Translated by Jaum Canyamers, illustrated and designed by Pablo Picasso. Printing of the etchings by Roger Lacourière. The typography by Coulouma. - Chemise more heavily timestained, spine with defects, front cover detached. In parts slightly foxed and time-stained.



625 **Polke, Sigmar - -** Parkett. Nummer 1-100/101. 98 Bd. **Unzählige z. T. farbige Abbildungen.** Zürich, Parkett-Verlag, 1917-1984. Gr.-8°. Je ca. 200 S. Illustrierte OKartonagen. [*] **2.400.-**

Komplette Serie der renommierten Schweizer Kunstzeitschrift für Gegenwartskunst. - Die Nummern 40/41, 50/51 und 100/101 sind Doppelnummern in einem Heft. Mit der gesuchten Nr. 2 mit dem 27-teiligen (5,5 m langen) Leporello „Desastres und bare Wunder“ auf Spinnennetzpapier von Sigmar Polke: „Die Vorlage für den Offsetdruck des Leporellos ist am 11./ 12. Mai 1984 in Köln entstanden, als fünffach vergrösserte Streifenkopie eines Films. Diesen Film hat Polke bereits 1982 entwickelt und dabei Himbeergeist, Kaffee, Pril (ein in der BRD gebräuchliches Geschirrwaschmittel) sowie weitere Tricks verwendet, die nur der Künstler kennt. Auf dem Film festgehalten sind unter anderem Aufnahmen aus einem geöffnet daliegenden Buch über Francisco Goya sowie Teile einer gemusterten Hauswand.“ (Bice Curiger). - Die einzelnen Hefte sind jeweils hauptsächlich einzelnen Künstlern gewidmet. Darunter: Andy Warhol, Sigmar Polke, Gerhard Richter, Rodney Graham, Paul McCarthy, Ernesto Neto. - Teils leicht berieben und bestossen, schwach gebräunt oder leicht fleckig. Vereinzelt im Schnitt leicht gebräunt. Insgesamt in sehr guter und gepflegter Erhaltung.

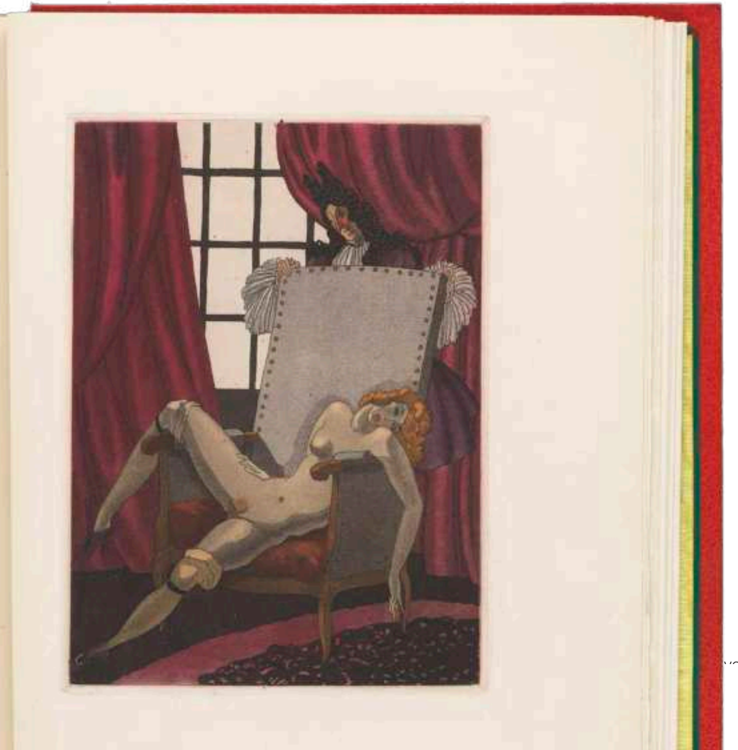






626 **Pop Art - - Robert Creeley.** Numbers. **Mit 10 Original-Farbsiebdrucken auf Velin.** Stuttgart, Domberger u. Düsseldorf, Schmela, 1968. Gr.-8°. OBroschur in OPp.-Schuber (Schuber ganz leicht berieben. Rücken minimal gebräunt). [*] **1.400.-**

Eines von 2500 Exemplaren der 1. Version. - Erschienen bei Edition Domberger, Stuttgart und Galerie Schmela, Düsseldorf. Gedruckt bei Domberger, Stuttgart (Serigrafien) und Dr. Cantz'sche Druckerei, Stuttgart (Text). Mit einer Einleitung von Dieter Honisch. - „Creeley dedicated his „Numbers“ to Indiana. In 1965 Indiana in turn developed the characteristics of these „Number Paintings“, which inspired Creeley to write his poems in 1967 and 1968.“ Both the Artists „... represent an American generation that has done away with the self-coding that was in vogue in the fifties, and they take a new approach toward reality. They celebrate life - love, eating, drinking, friendship - in a simple language.“ (Dieter Honisch). - Sehr guter Zustand. Drucke in kräftigen Farben.



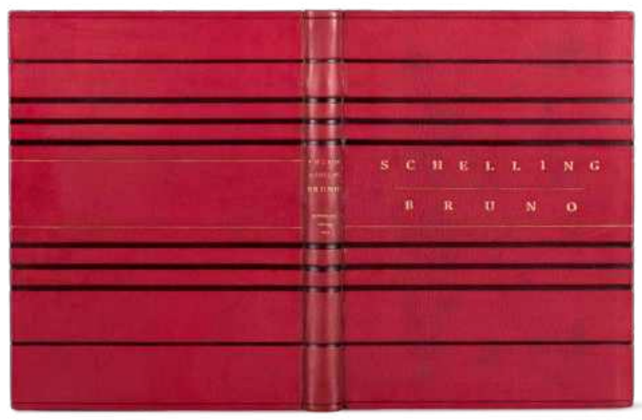
638 **Henri de Regnier.** Le Bon Plaisir. **Mit 40 Aquatinta-Radierungen in zwei Druckzuständen (je 20), einer kolorierten Titelvignette, sowie 27 Holzstiche im Text.** Paris, Le Éditions de la Roseraie, 1929. 6 Bll. 233 S. 4 Bll. 3 Bll. Orangefarbiger Maroquin mit farbigen Sprenkeleinlagen und goldgepr. RTitel und weiteren Sprenkeleilagen. Vorsätze aus marmorierter Moiré mit grünen Innenkantenfileten. Zweiseitig Büttenränder mit Kopfgoldschnitt. OUmschlag auf Japan eingebunden. In gefüttertem Schuber. Signiert: Manuel Gérard. **1.200.-**

Eins von 36 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit je zwei Druckzuständen. - Enthält: Addendum mit Subskriptionsprospekt, inklusive zwei Radierungen. - Der französische Künstler Édouard Chimot fertigte für diese Sonderausgabe des Romans von Henri de Regnier 20 Illustrationen an, welche jeweils im ersten und zweiten Zustand enthalten sind. Während die ersten Zustände je mit einer Remarque in der Platte gedruckt und unkoloriert gelassen wurden, überzeugen die Drucke des zweiten Zustands durch ihre farbprächtige Koloration. Die insgesamt 41 Aquatinta-Radierungen beinhalten ebenfalls den ersten Zustand des Titelblattes. Des Weiteren fertigte Sylvain Sauvage 27 Holzstiche an, welche in brauner Farbe gedruckt wurden. - Der kunstvoll angefertigte Einband in leuchtender oranger Farbe mit verschiedenen farbigen Sprenkeleinlagen wurde von dem französischen Buchbinder Manuel Gérard angefertigt. - Abklatsch der Radierungen. Insgesamt ein sehr gutes Exemplar mit prachtvollem Einband.

von 1.000 € sowie den gesamten

643 **Rupprecht-Presse - - Friedrich Wilhelm Joseph Schelling.** Bruno oder Über das göttliche und natürliche Prinzip der Dinge. München, Rupprecht Presse, 1927/28. 160 S. 4° Prachtvoller Handeinband der Zeit im Art Déco Stil. Franzband in rotem Ziegenleder mit vergoldetem Deckel-und Rückentitel, waagerechten Linien in Handblinddruck über Deckel und Rücken bis auf die Innenkanten, dreiseitigem Goldschnitt und handumstochenen Kapitalen. Vorsatz aus hübschem Schablonenspritzpapier. In gefüttertem Schuber mit Lederfassung. Unikat. **1.000.-**

Backe, Rupprecht-Presse, 199. - Rodenberg, 536. - Tenschert, Rupprecht-Presse 41a. - Prachtvolle buchbinderliche Meisterarbeit in einem Unikat-Handeinband mit dem wichtigen Text von Schelling. - Dreiseitiger Goldschnitt.





650 **Sammlung von 5 bibliophilen amerikanischen bzw. englischen Pressendrucken sowie umfangreiche Sammlung (31 Werke) der Ausgaben des Limited Edition Clubs.** **1.500.-**

Enthält: **The Limited Edition Club. - Rilke**. The Sonnets to Orpheus. **Mit 2 farbigen Holzschnitten von Balthus.** New York, 1977. Folio. OHLdr. 300 Expl. - **The Limited Editions Club - Sammlung von 31 Werken** für The Limited Editions Club. Teils illustriert, teils signiert. Ca. 1929-1984. Verschieden Formate, 8° bis 4°. Verschieden Einbände. Größtenteils im Schuber. - **Chiswick-Press. - R. L. Stevenson.** Fables. Mit 20 Illustr. von E.R. Herman. London, 1914. 4°. OPgt. 105 Expl. - **Chiswick Press - Apuleius.** The Golden Ass. Mit Doppeltitel von W. L. Bruckman. London, 1904. 4°. OHLwd. (etw. stockfl.). - **Essex House Press - B. Castiglione.** The Courtyer of Count Baldessar Castilio. Illustr. v. C.R. Ashbee. Strand, 1900. OPgt. 200 Expl. - **Grabhorn Press - Shakespeare**. The Tragedy of Richard the Third. Mit 6 kolor. Holzschn. von M. Grabhorn. San Francisco 1953. OPgt. 180 Expl. - **Dabei: R. Avedon.** In the American West. New York, Abrams, 1985. 4°. OLwd. EA.



651 **Sammlung von 7 modernen Pressendrucken der Quetsche Presse (3), Leipziger Drucke (3) und Mainzer Presse.** **1.200.-**

Enthält: Quetsche 9. Druck: Prinz Biribinker. Mit 9 O.-Farbrad. von Gisela Mott-Dreizler. 1990. 2°. O.-Pergamin im OPp.-Schuber (Einband mit Bereibung). 45 Expl. d. Ausg. A. - 28. Druck: Th. Storm. Der Schimmelreiter. Mit 15 ORad. und 2 zusätzl. sign. Farbrad. von Otto Beckmann. 1997. 4°. OLdr. 10 Expl. d. VA. - 30. Druck: C. Brentano. Gockel Hinkel Gackeleia. Mit 25 kol. OLithogr. von G. Mott-Dreizler. 1999. 2°. OKart. 26 Expl. d. Ausg. B. - Leipziger Drucke 9: Voltaire. Candide. OHOlzschn. von R. Kuhrt. 1999. 2°. OHPgt. 30 Expl. - Dass., Opp. 150 Expl. - Leipz. Dr. 17: Gilgamesch. Mit ORad. von R. Minkewietz. 2007. 4°. OPp. 150 Expl. - Mainzer Presse: J. P. Hebel. Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. 1941. 4°. OPgt. 100 Expl. - Dabei 6 weitere bibliophile Werke (diese teils mit Gebr.-Sp.).



652 **Sammlung von 7 Werken französischer illustrierter Bücher in bibliophilen, limitierten Ausgaben.** **1.500.-**

Enthält: - **P. Valéry.** Eupalinos ou l'architecte. **Mit gestochenem Titel und 13 Original-Kupferstichen von F. Springer.** Paris, 1947. 4°. Handgebundener grauer Ganzmaroquin mit polychromem Perspektiv-Muster und Rückentitel, Wildledervorsätze, Kopfgoldschnitt (leicht berieben). Original-Broschur eingebunden. 270 Expl. - **Puschkin**. La Dame de Pique. **Mit 10 Lithographien von Clavé.** Paris, 1946. 4°. OU in OChemise in OSchuber. 270 Exl. - **Villon**. Oeuvres poétiques. **Mit 20 OLithogr. von J. Jansem.** Paris, 1966. 4°. OLdr. In OChemise in OSchuber. 325 Expl. - **Tschechow.** La dame au petit chien. **Mit OLithos von C. Terechkovitch**. Paris, 1965. 2°. OU in OChemise in OSchuber. 150 Expl. - **C. Reims.** Psaumes. Mit 10 ORad. Paris, 1951. 4°. OU in OChemise in OSchuber (dieser defekt). 380 Expl. - **Andersen.** Images de la lune. **Mit 30 ORad. von A. Alexeieff.** Paris, 1942. 4°. OU in OChemise in OSchuber (etw. stockfl.). 995 Expl. - **Clavé**. Chansons du passé du XVe au XVIIIe siècle. **Mit 20 OLithogr. von Clavé**. Paris, 1944. 4°. OU in OChemise. 57 Expl. (Etwas stockfleckig).



653 **Sammlung von modernen Pressendrucken der Antonius Presse, Fuchstaler Presse, Ed. Tiessen, Officina Bodoni und Hanser Presse.** **1.100.-**

Enthält: **Antonius Presse 7. Druck**: Th. Mann. Mario und der Zauberer. Mit 7 sign. Farbradierungen, 1 mont. sign. Radierung auf VDeckel sowie 1 sign. Zustandsdruck der 7. Radierung von K. Steinel. 1998. 2°. OHLdr. 20 Expl. - **Fuchstaler Presse 4**: F. Hessel. Die Kunst spazieren zu gehen. Mit OKupferstichen von T. Torrilhon. 1983.2°. OHLdr. 60 Expl. - **Edition Tiessen 68. Druck**: F. Hebbel. Aphoristische Unterhaltung mit mir selbst. Mit ORad. Von F. Kiekeben.1992. 4°. OPp. 33 Expl. d. VA. - **Officina Bodoni:** Gogol. The overcoat. Mit 6 ORad. Von P. Annigoni. 1975. 4°. OHPgt. 150 Expl. - Plato. Crito. 1926. OPp. 475 Expl. - **Hanser Pressendrucke**: Torquato Tasso. Amyntas. Mit 8 ORad. Von B. Cassinari. 1966. 4°. OHPgt. 150 Expl. - Hesiod. Werke und Tage.Mit 32 Holzstichen von I. Reiner.1966. 2°. OHLdr. 150 Expl. - Mit mehr. Beigaben.

658 **Schinnerer, Adolf u.a. - - Sammlung von 10 illustrierten, bibliophilen Werken in limitierten Ausgaben und mehreren Beigaben.** **1.800.-**

Enthält: **W. Shakespeare.** The Tempest. **Mit 26 monogr. ORad. von A. Schinnerer, einer monogr. u. num. Suite sowie 21 Zustandsdrucken**. München, 1921. 4°. OPgt. In OKassette. VA in 30 Expl. - **G. Schwab.** Die Argonauten. **Mit 43 OLIthos. von R. Seewald**. 1923. 4°. OHLdr. - **Turgenjew**. Die erste Liebe. **Mit OLithogr. von B. Grigoriew.** 1923. 4°. OHLdr. 300 Expl. - **A. Daudet.** Briefe aus meiner Mühle. Mit 6 Farbrad. von H. Wilkens. 1921. 4°. OHLdr. 100 Expl. - Mathey, G. A., Das Hohe Lied. Mit zahlr. OLIthos. 1924. 4°. HPgt. 1000 Expl. - **Bonaventura**, Nachtwachen. **Mit 16 Or.-Lithogr. von K. Thylmann.** 1915. 4°. OHPgt. 500 Expl. - Prosper Mérimée. Tamango.. Mit 8 (6 ganzs.) ORad. von K. Miersch. 1923. 4°. OHPgt. 200 Expl. - **Goethe**. Prometheus. **Mit 12 ORad. Von F. Meseck**. 1920. 4°. OPgt. 65 Expl. - **Tieck, L.**, Der Runenberg. **Mit 27 Federzeichn. von F. Meseck.** 1922. 4°. OHPgt. 200 Expl. - **Goethe**, Elegien, Epigramme, Sonette. 1932. 4°. OHPgt. 200 Expl. - **Novalis**, Das Märchen. Mit ORad. **Von F. Meseck.** 1920. 4°. OPp. (fl., beschabt). 185 Expl. - **Quevedo y Villegas**. Wunderliche Träume. Illustr. v. L. Bramers. 1918. 4°. OLdr. (leicht ber.). 500 Expl. - **Dabei**: illustrierte Bücher von Walter Becker (E.T.A. Hoffmann, Dostojewski, Jean Paul), O. Nückel, A. Thon, R. Genin, C.C. Engelhorn, A. Mahlau, W. v. May. - **Dazu**: E. Bloch. Spuren. 1930. OLwd. im OU. EA. - J. Joyce. Ulysses. 2 Bde. 3. Ausg. 1930. OLwd. in gold. OUs in goldfarb. OSchuber.



664 **Walther Stöhrer.** Radierungen. **Mit 12 signierten, nummerierten und datierten Original-Radierungen.** Berlin, Graphische Werkstatt, 1964. Mit 2 Text-Bll. Blattmaße 65 x 50 cm. Lose in OHLwd.-Mappe mit farbiger Übermalung auf dem Vorderdeckel (berieben, etw. bestoßen, rückseitige Kante mit Fehlstelle im Bezug, oberes VGelenk in den Rücken hinein eingerissen, unteres Gelenke etw. angeplatzt. **1.300.-**

Eins von 15 (GA 17) nummer. Exemplaren der frühen und seltenen Radierfolge Stöhrers (1937-2000). - Bose 1964.1. - Mit dem „Gedicht über eine beliebige Jungfrau" von **Jorge de Lima** in der Übersetzung von **Hans Magnus Enzensberger** sowie dem Text von **Walter Aue**. - Mappe innen etw. stockfleckig, 1 Radierung am Blattrand leicht angeknickt, 3 Bll. im weißen Rand gering stockfleckig, sonst insg. wohlerhalten. Die Radierungen mit vollem Schöpfrand.

With 12 signed, numbered and dated original etchings. Loose in orig. half cloth Folder with coloured overpainting on the front cover (rubbed, somewhat bumped, back edge with missing part in the cover, upper front joint torn into the spine, lower joint somewhat cracking). - One of 15 (GA 17) numbered copies of the early and rare etching series by Stöhrer (1937-2000). - With the poem ‚Gedicht über eine beliebige Jungfrau' by Jorge de Lima in the translation by Hans Magnus Enzensberger and the text by Walter Aue. - Portfolio somewhat foxed inside, 1 etching slightly creased at margin, 3 sheets slightly foxed in white margins, otherwise overall well preserved. The etchings with full margins.







665 **Studentenbewegung 1968 - - Agit 883 bzw. Agit 883 56 51.** Nahezu komplette Sammlung der bekannten anarchistisch-radikalen Zeitschrift aus West-Berlin, die mit wechselnden Untertiteln und unterschiedlich zusammengesetzter Redaktion von Februar 1967 bis 1972 (bzw. 1998) erschien in 86 (von 90) Heften. **Mit zahlreichen Illustrationen, Fotocollagen, Comics etc.** Berlin, 1969 - 1971. Folio. Illustr. OUmschläge (teils etwas gebräut, wenige Hefte gelocht, wenige Randläsuren, teils leichte Faltspuren, insgesamt sehr gut erhalten.) [*] **1.500.-**

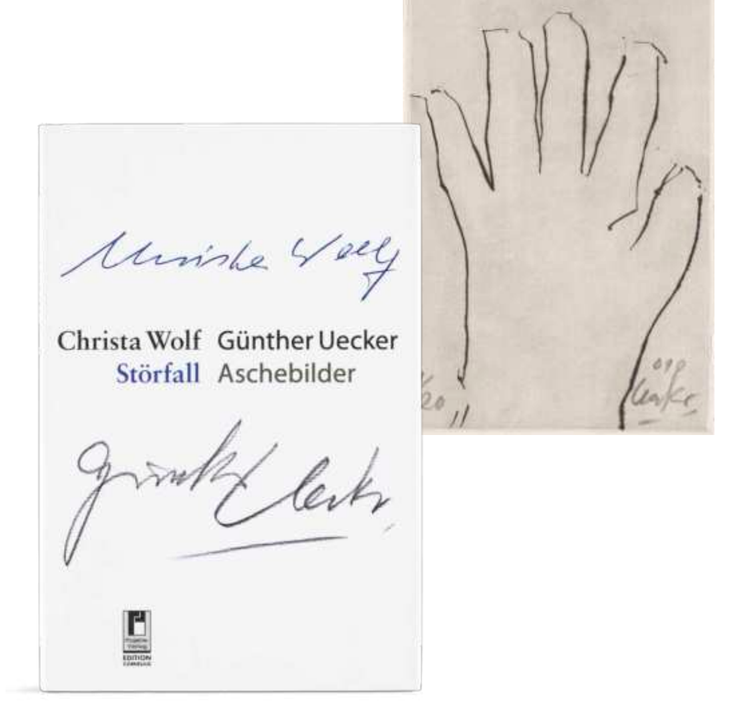
Sammlung von 86 Heften der bekanntesten und bedeutendsten Zeitschrift der Westberliner neoanarchistischen Studentenbewegung, die im Laufe ihrer Erscheinungszeit immer radikaler und militanter wurde und den strategischen Einsatz von Gewalt durch Stadtguerillagruppen (Rote Armee Fraktion) und den bewaffneten Widerstand gegen die konservative und imperialistische Politik in Deutschland und im Ausland im US-Vietnamkrieg befürwortete, insbesondere die Solidarität mit den Befreiungsbewegungen des Vietcong, der Black Panther Party und den Kämpfen in Palästina, Italien, Guatemala, Angola u.a., herausgegeben von einem Kollektiv, dem Dirk Schneider und Mitglieder der RAF wie Holger Meins, Ulrike Meinhof, Andreas Baader, Michael Baumann u.a. angehörten. Die Zeitung wurde von der Regierung streng überwacht und viele Ausgaben wurden beschlagnahmt oder zensiert (Nr. 26, 53, 58-63, 68-75 und 84). - Pasterny, Gegenkultur 71 - Die Sammlung enthält: Nr. 1-36, 38 - 65, 68-70, 72-76, 78-86. (ohne die Nr.: 37, 66, 67, 71, 77, 87-88 - und ohne die später ersch. Hefte 89 (1981), 90 (1983) 91 (1998). - Dabei: Neue 883, Nr. 1 (1970) und 883 Hannover, Nr. 5 (Bambule, 1973). Zusammen 88 Hefte.

669 **Antoni Tàpies u.a.** Paroles Peintes IV. **Mit insgesamt 7 Original-Graphiken von Olivier Debré, Antoni Tapiès, Pierre Tal-Coat, Roberto Matta, Philippe Lepâtre, Henry Moore und Alain Reynolds.** Paris, Lazar-Vernet, 1970. Folio. Lose Lagen in OUmschlag mit DTitel, in OLwd.-Chemise mit RTitel und OLwd.-Schuber. [*] **1.000.-**

Eines von 150 nummerierten Exemplaren auf Johannot (GA 228). - Enthält sieben Gedichte und unveröffentlichte Texte von Edith Boissonnas, Joan Brossa, John Keats, Jean-Pierre Faye, Jean Paulhan, André Pieyre de Mandiargues und drei elisabethanischen Dichtern, übersetzt von Edward Lucie Smith, Yves de Bayser und Philippe de Rothschild. Je begleitet von einer Original-Graphik der o.g. Künstler. - Tadelloses Exemplar.
7 original prints by Antoni Tapiès, Pierre Tal-Coat, Roberto Matta, Olivier Debré, Philippe Lepâtre, Henry Moore and Alain Reynolds. Each (colour)-etching on Johannot (with watermark). Loosely inserted in orig. wrappers, in orig. cloth chemise and orig. cloth slipcase. - **One of 150 numbered copies on Johannot (total ed. 228).** - Contains seven poems and unpublished texts by Edith Boissonnas, Joan Brossa, John Keats, Jean-Pierre Faye, Jean Paulhan, André Pieyre de Mandiargues and three Elizabethan poets, translated by Edward Lucie Smith, Yves de Bayser and Philippe de Rothschild. Each accompanied by an original engraving by the above artists. - The corners of the wrapper somewhat bumped, altogether exceptionally well preserved copy with splendid etchings, partly with delicate plate tone or with clearly visible plate edge.

676 **Uecker, Günther - - Christa Wolf.** Störfall / Aschebilder. **Mit einer signierten Original-Radierung von Günther Uecker.** Halle a.d. Saale, Projekte-Verlag Cornelius GmbH, 2010. 147 S. 4°. Ill. weißer OLwd. Einband in ill. OUmschlag. [*] **1.200.-**

Das erste Exemplar der Vorzugsausgabe mit eingelegter **Originalradierung von Günther Uecker**, diese signiert, datiert und nummeriert. Auf leicht strukturiertem Velin. 24 x 15,7 cm (25 x 26,3 cm). - Der Reaktorunfall von Tschernobyl hatte nicht nur tiefgreifende politische und gesellschaftliche Folgen, sondern beeinflusste auch bedeutende Künstler. Christa Wolf thematisiert in ihrem Werk „Störfall" die kollektive und individuelle Verantwortung in einer von Krisen geprägten Welt und reflektiert die Auswirkungen weitreichender Entscheidungen auf Bewusstsein und Gesellschaft. Dem Text gegenüber gestellt werden die Aschebilder Günther Ueckers, welche ebenfalls eine direkte Reaktion des Künstlers auf die Katastrophe darstellen und Thematiken wie die Angst sowie die Zerbrechlichkeit der menschlichen Existenz aufgreifen. Das Motiv der Radierung, eine Hand, kann hierbei als Symbol für die Verletzlichkeit, die Fragilität des Menschen gegenüber der unbezwingbaren Kraft von Natur und Technologie verstanden werden. Beide Werke haben bis heute in ihrer Aktualität der Thematik nichts eingebüßt und sind **„(...) auf bedrückende Weise immer noch aktuell: Wir lassen Zeit verstreichen, die wir für tiefgreifende Änderungen unserer Lebensweisen nutzen müssten"** (Christa Wolf, Bilder aus Asche, 2010). - Insgesamt sehr gut. Die Radierung mit schmalem Rand prachtvoll und kräftig im Druck, mit zartem Plattenton und mitdruckender Facette, das Buch äußerst wohlerhalten und in sauberem Zustand.





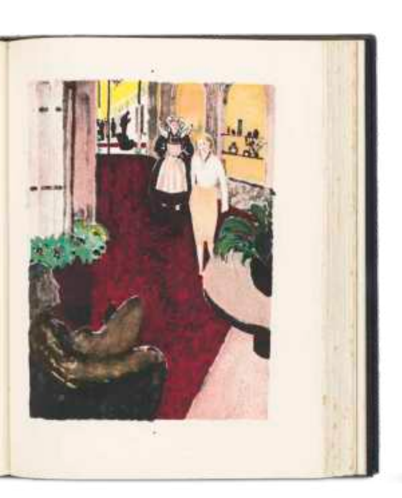


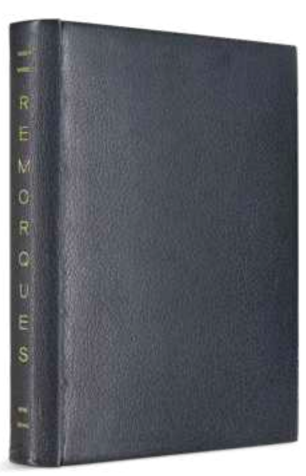
677 Umfangreiche Sammlung moderner, illustrierter Bücher, meist mit Original-Grafiken, teils signiert und limitiert. **1.500.-**

Enthält: G. Roméo et Juliette au Village. Vorzugsausgabe mit 20 Lithographien von Wilhelm Gimmi sowei zwei Suiten. Genf 1943. OU in OChemise. 24 Expl. d. VA.- H. Naumann, Meine jüdischen Augen. Mit 13 signierten Original-Punzenstichen. Düss. 1969. 4°. OLdr. 150 Expl. d. VA. - E. T. A Hoffmann. Klein Zaches genannt Zinnober. Mit Originallinolschn. von A. Dziewulski. 1994. OLwd. 100 Expl. - Nerval. Aurelia. Mit 10 Farbillustr. nach Aquarellen von A. Masson. 1970. 100 Expl. - Kleist. Über das Marionettentheater. Mit 7 Kupferstichen von Baldwin Zettl. 1992. 80 Expl. - Hofmannsthal. Ein Brief. (Mit) zehn Orig.-Lithogr. von M. Hunziger. 250 Expl. - Gide, Die Heimkehr. Mit Handätzungen von M. Hunziger. 1953. 1000 Expl. - G. Keller. Romeo und Julia auf dem Dorfe. Illustr. v. O. Baumberger. 1961. Ldr. - Dabei Ders. OLIthos zu Ch. de Coster. 1967. PGt. 300 Expl. - P. Eliasberg. Von griechischen Inseln. Mit 11 sign. ORad. 1976. 100 Expl. - Ders. 6 Radierungen zu Gedichten von Goethe. 1984. OHLdr. 120 Expl. - Manfred Sieler. Antigone. 11 ORad. 1957. 30 Expl. - Weitere illustr. Werke von Marino Marini, G. Stiller, H. Naumann, H. Metzkes, W. Klemke, J. Hegenbarth, G. Horlbeck, G. Förg. - Meist gut erhalten.

678 **Van de Velde, Henry - - Friedrich Nietzsche.** Also sprach Zarathustra. Ein Buch für Alle und für Keinen. **Mit Buchschmuck von H. van de Velde.** Leipzig, Insel, 1908. 4 Bll., 160 S., 2 Bll. Folio. OPergament mit überstehenden Kanten mit Goldprägung, Kopfgoldschnitt (leicht fleckig, Ecken etwas bestoßen). **2.200.-**

Eins von 430 Exemplaren in Pergament (GA 530 Exx.). - Schauer II, 16 - Sarkowski 1193 - Mit ornamentalem Doppeltitel, Titelvignette u. 4 Zwischentiteln in Rot u. Gold sowie zahlr. Kopfleisten u. Schlußstücken, ebenfalls in Gold gedruckt. Die Schrift wurde von G. Lemmen gezeichnet u. unter Mitwirkung von Harry Graf Kessler geschnitten. - Schnitt und Vorsätze leicht stockfleckig, sonst nur minimal und gelegentlich in den Außenrändern. Gedrucktes Exlibris auf Innendeckel.





679 **Roger Vercel.** Remorques. **Mit 30 meist ganzseitigen Farblithographien.** O. O. (Paris), Les Bibliophiles des France, o. J. (1957). 243 S. 2 Bll. 4°. Dunkelblauer Maroquin mit goldgepr. RTitel mit Innenspiegel und Vorsätzen aus Furnier in HLdr. Chemise mit Furniereinlage und weiterem gefüttertem Schuber aus Funier. Mit Büttenrand und goldenem Kopfschnitt. OUmschlag eingebunden. Signiert: Lucie Weill. (Minimal bestoßen.) **1.200.-**

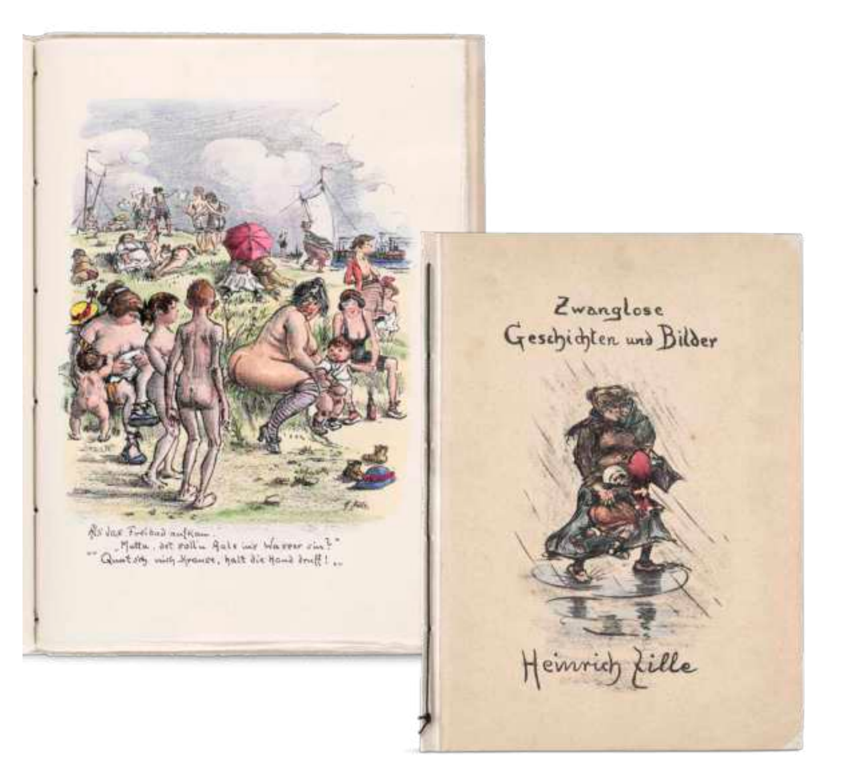
Eins von 120 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Rives. - Exemplar für Lucie Weill. - Das maritime Thema des Romans von Vercel wurde von dem in Vietnam geborenen französischen Maler René Genis in 30 farbintensiven Lithographien umgesetzt. Der dazu passende tiefblaue Maroquineinband stammt von der Pariser Buchhändlerin, Galeristin und Verlegerin Lucie Weill. Zusammen mit den Tafeln aus Furnierholz passt dieser thematisch zu dem Thema des Buches. Sie war bis in das Jahr 1978 als Buchbinderin tätig. - Minimal mit Abklatsch der Lithographien. Im Schnitt stockfleckig. Mit farbprächtigen Lithographien. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar mit prachtvollem Einband.





687 **Wiener Jugendstil - - Carl Otto Czeschka. (1878 Wien - 1960 Hamburg).** Allerlei Gedanken in Vignettenform. (= Die Quelle, hg. v. Martin Gerlach, I). **Illustriertes Titelblatt und 29 Tafeln in Farblithographie.** Wien, Gerlach u. Wiedling, o. J. (1902). 29,5 x 25 cm. OLn.-Mappe mit kalligraph. Deckeltit. u. Reihensignet in Schwarzpräg. sowie 3 Schließbändern. [*] **1.300.-**

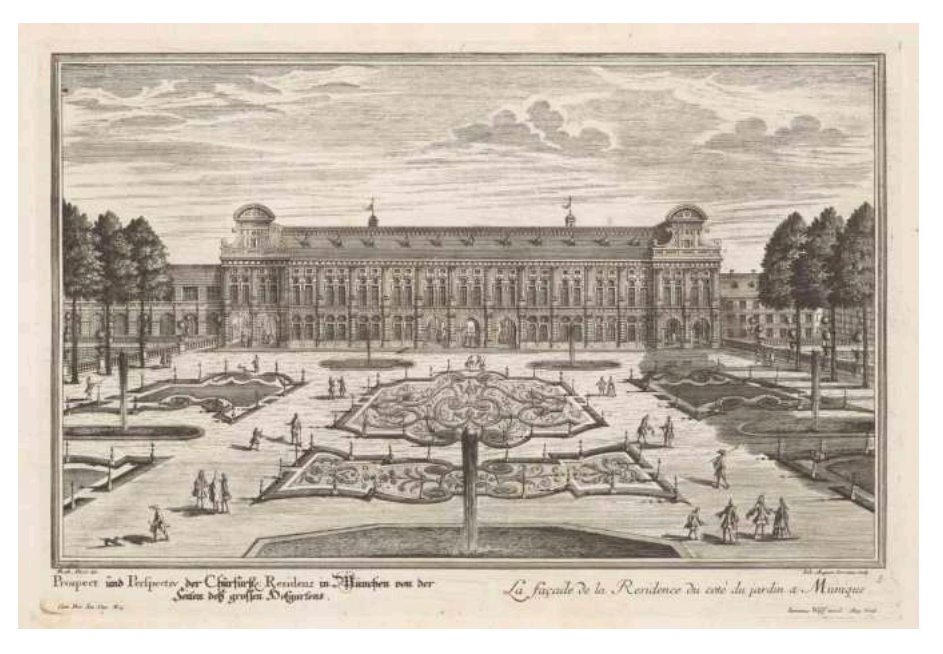
Erste und einzige Ausgabe des Mappenwerks, die erste selbständige Publikation Czeschkas. - Thieme/B. VIII, 245. - Vollmer I, 506. - **Vollständig, mit wohlerhaltener Mappe und Tafeln wie hier selten, für uns auf Auktionen so nicht nachweisbar.** - Erschien als erste von drei Mappen einer von Martin Gerlach herausgegebenen Reihe „Die Quelle". Die meist zweifarbigen, teils goldgehöhten Tafeln mit insgesamt über 100 als „Vignetten" bezeichneten Zeichnungen zur Gestaltung von Ex Libris, Menükarten u.a. Drucksorten. Die hier vorliegenden „Vignetten" von Carl Otto Czeschka (1878-1960), eines der bedeutendsten Künstler der Wiener Werkstätte, gelten neben Kolo Mosers „Flächenschmuck", ebenfalls als Mappe in Gerlachs „Die Quelle" erschienen, als künstlerisch wertvollste Beiträge zum Grafikdesign des Wiener Jugendstils. Die Publikationen dienten verschiedenen Kunsthandwerkern als Vorlagenwerk. - Titelblatt mit leicht sichtbaren Stockflecken, ebenso leicht stockfleckig der Vorderdeckel der Mappe, Hintergelenk an einer Stelle gering eingerissen, sonst wohlerhaltenes Exemplar mit frischen Tafeln.



703 **Heinrich Zille.** Zwanglose Geschichten und Bilder. **Mit 32 (v.48) teils vom Künstler aquarellierten Lithographien.** (Berlin), Gurlitt, (1919). Folio. OHPgt. mit Kordelbindung, mit aquarellierter Deckelill. (minimal angebräunt u. fleckig, Kordel erneuert). **2.000.-**

Die Neuen Bilderbücher II. Folge. - Rosenbach 59-107. Vorhanden sind: 59 (Ebd.), 60 (Titel), 64-67, 70, 71, 73, 75-78, 83, 84, 87, 89, 90, 92-96, 98-107. - Hayn-Got. X, 640. - Oschilewski IV, 11. - **Eines von 15 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit teils vom Künstler aquarellierten Lithographien** (GA 250). - 3 Arbeiten zudem vom Künstler signiert (65, 105, 107). - Gedruckt auf handgeschöpftem Zandersbütten. - „Als 1919 die Zwanglosen Geschichten und Bilder bei Fritz Gurlitt in Berlin in einer kleinen, numerierten Auflage erschienen, wurde dieses grandiose Werk beschlagnahmt .. In den vielen Unterschriften seiner Blätter, in den Humoresken, Noveletten, Stimmungsbildern, Skizzen und Anekdoten ist nämlich Zille ein Sprachmeister Berliner Milieuschilderung und Situationskomik von hervorragender Virtuosität. Bild und Text bilden eine unlösliche Einheit, die sich nicht nur als ein kompetentes Wörterbuch des Berliner Mutterwitzes und der Mundart darstellt“ (Olschilewski). - Im Blattrand nur minimal u. äußerst zart angebräunt. Insgesamt sehr gut erhalten, die Lithographien durchweg prachtvoll und kreidig im Druck, die Aquarellierung in frischer Erscheinung.
With 32 (of 48) partly watercoloured lithographs. Orig. half vellum with cord binding, with watercoloured cover ill. (minimally browned and stained, cord renewed). - **One of 15 copies of the special edition with lithographs partly watercoloured by the artist** (total edition 250). - 3 works signed by the artist. - Printed on handmade Zanders laid paper. - Only minimally and very delicately browned in the margins. Overall in very well preserved condition, the lithographs splendid and chalky in impression throughout, the watercolouring in fresh appearance.

KUNSTBÜCHER



704 **Gartenarchitektur - - Matthias Diesel.** Erlustierender Augen-Weyde zweyte Fortsetzung, vorstellend, die weltberühmte Churfürstliche Residenz in München, als auch vornehmlich die herrliche Pallatia und Gärten (...). **Mit ill. Kupfertitel, 42 num. Kupfertafeln sowie 3 n.n. Kupfertafeln.** Augsburg, Wolff,(1722). Quer 4°. HPgt. d. Zt. mit Buntpapierbezug, dreiseitig gesprenkeltem Schnitt u. Pergamentecken (beschabt, berieben u. bestoßen sowie fleckig). [*] **2.000.-**

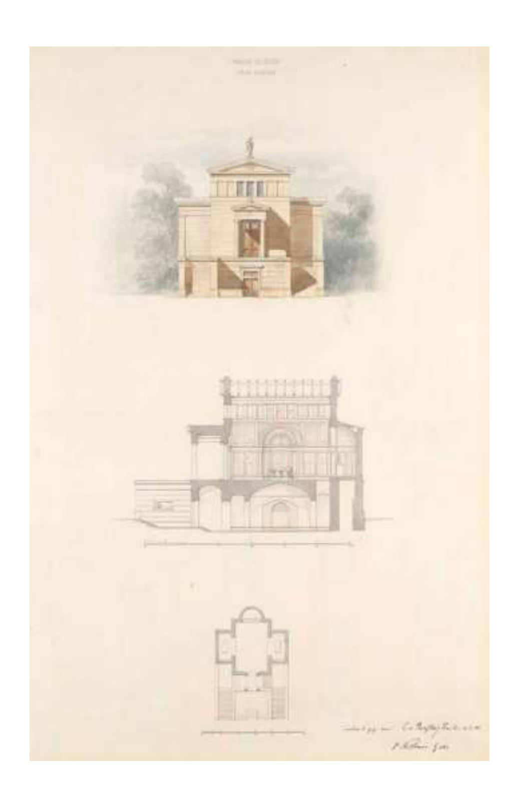
VD18 11115165 - Thieme/Becker IX, 249 f. (Diesel) und XXVIII, 151 (Remshard). - Nebehay-W., 146. - Wimmer 225 f. - Dritter und letzter Teil von Diesels Tafelwerk zur Schloss- und Gartenarchitektur. Enthält Ansichten der Bauten und Gärten der Münchener Residenz sowie den unter Kurfürst Maximilian Emanuel erbauten Schloss- und Gartenanlagen von Nymphenburg, Fürstenried u.a. - Die Tafeln mit gestochen von Johann August Corvinus und Carl Remshart nach Zeichnungen von Matthias Diesel. - Ehem. Bibliotheksexemplar, Kupfertitel mit zwei teils unleserlichen Stempeln „PL.MARX'SCHE BIBLIOTHECK“ / „Biblioteca P.P. Capucinorum (..)“, überwiegend im Blattrand durchweg etw. finger- u. stockfleckig, tls. leicht knickspurig u. mit kurzen Einrissen. Insgesamt wohlerhalten. Die Kupfer überwiegend sauber sowie durchweg kräftig und differenziert im Druck.
Landscape Gardening. - **With ill. copper title and 45 copper engraved plates**. Cont. half vellum with vellum corners and three-sided speckled edges (rubbed, scuffed and bumped, stained). - Third and final part of Diesel's series of plates on palace and garden architecture. Contains views of the buildings and gardens of the Munich Residence as well as the palaces and gardens of Nymphenburg, Fürstenried and others built under Elector Maximilian Emanuel - The plates engraved by Johann August Corvinus and Carl Remshart after drawings by Matthias Diesel. - Former library copy, copper title with two partly illegible stamps ‚PL.MARX'SCHE BIBLIOTHECK' / ‚Biblioteca P.P. Capucinorum (...)', mostly in margins somewhat fingerstained and foxed throughout, partly slightly creased and with short tears. Overall well preserved. The prints mostly clean, throughout strong and differentiated.



715 **Architektur - Amsterdamer Schule - -** Versteegh en De Vries (V.E.V.) Architectenbureau. **Umfangreiche Sammlung von ca. 130 Originalentwürfen für verschiedene Architekturprojekte des niederländischen Architekturbüros Versteegh en De Vries.** 1919-1927. Überwiegend Bleistift oder Tinte, teils koloriert bzw. aquarelliert, je auf zartem Papier, meist auf Transparentpapier. Meist gefaltet (tls. mehrfach), tls. großformatig. Lose eingelegt in mod. Leinen-Kassette (58 x 29,5 cm) mit goldgepr. RSchildchen. [*] **2.500.-**

Mit zahlreichen großformatigen und detaillierten Entwurfszeichnungen von Bauprojekten (Villen, öffentliche Gebäude, Geschäftshäuser und Fabriken, städtebauliche Projekte) in Den Haag und Voorburg, von welchen einige noch heute existieren. - Die Jahre von 1919-1922 bildeten die aktivste Zeit des Architekturbüros, die meisten und auch die prestigeträchtigsten Entwürfe der Sammlung stammen aus dieser Zeit. - Zusammen mit: Broschüre mit Hinweisen auf die Tätigkeit des Architekturbüros und zahlreichen Fotografien, die noch bestehende Gebäude zeigen, sowie Abbildungen der in dieser Sammlung enthaltenen Pläne. - Besonders spannend hier einige städtebauliche Projekte wie die Planung von öffentlichen Plätzen (ein mehrfach gefaltetes chromolithographiertes Plakat für das Projekt einer modernistischen Umgestaltung eines Platzes in Voorburg mit Ansicht und Entwürfen), Entwürfe für ein Gartenviertel sowie einige große Wohnanlagen und die städtebauliche Planung ganzer Straßenzüge mit Häusern im modernistischen Stil. - Papierbedingt leicht angebräunt, tls. etw. spröde, mit kl. Einrissen u. Randläsuren sowie leicht knickpsurig. Insgesamt gut erhaltene sowie äußerst umfangreiche Architektursammlung.

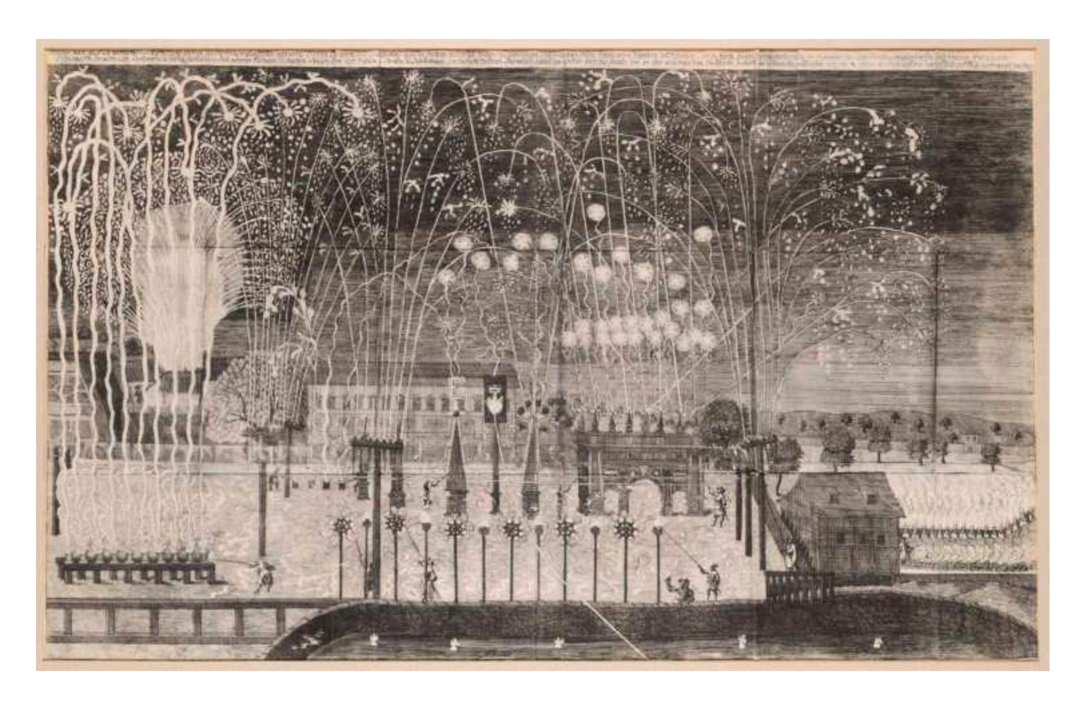
Extensive collection of approx. 130 original designs for various architectural projects by the Dutch architectural firm Versteegh en De Vries. Mainly pencil or ink, partly coloured or watercoloured, each on delicate paper, mostly on tracing paper. Mostly folded (some several times), some large format. Loosely inserted in modern linen cassette with gilt stamped label to spine. - With numerous large-format and detailed design drawings of building projects (villas, public buildings, commercial buildings and factories, urban development projects) in The Hague and Voorburg, some of which still exist today. - The years 1919-1922 were the most active period for the architectural firm, and most of the most prestigious designs in the collection date from this period. - Together with: Brochure with notes on the activities of the architectural office and numerous photographs showing buildings that still exist, as well as illustrations of the plans included in this collection. - Particularly interesting here are some urban planning projects such as the planning of public squares (a multi-folded chromolithographed poster for the project of a modernist redesign of a square in Voorburg with view and designs), designs for a garden quarter as well as some large housing estates and the urban planning of entire streets with houses in the modernist style. - Slightly browned due to paper, partly somewhat brittle, with small tears and marginal wear as well as slightly creased. Overall well-preserved and very comprehensive architectural collection.



716 **Architektur - Schinkel - - C. v. Roessler.** Skizze zu einer Grabkapelle. **Original-Entwurfszeichnung.** 1858. Bleistift und Feder tls. aquarelliert auf Velin. 62,5 x 40,5 cm. Unten rechts in brauner Tinte hs. bezeichnet „entw. u. gez. von C. v. Roessler Berlin 6.2.58. - U. von Arnim 6/3 58." Gesteckt unter Passepartout. [*] **1.200.-**

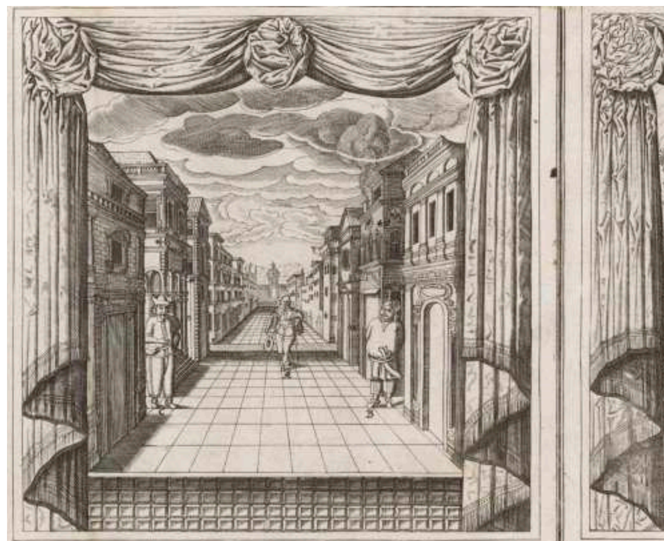
Vermutlich während des Studienkurses „Einrichtung und Construction einfacher Gebäude. Cursus für Bauführer (Winter Semester 1857/58)" unter dem Architekten **Ferdinand von Arnim** und an der **Berliner Bauakademie** entstand die Entwurfszeichnung für eine Grabkapelle, dargestellt als Aufriss, Schnitt und Grundriss, die beiden letzteren mit angegebenem Maßstab (vgl. „Einrichtung und Construction einfacher Gebäude". Berlin, Loeillot, (1854/55 - 1857/58). Exemplar KI, Sign. Dd 20.) - **Ferdinand von Arnim**, Architekt und Baubeamter war ein Schüler von **Karl Friedrich Schinkel**, er war überwiegend in Berlin und Potsdam tätig. Ab 1846 war er als Lehrer, ab 1857 als Professor an der Berliner Bauakademie tätig. - Die Zeichnung einer Grabkapelle zeigt ganz den klassizistischen Vorbildern Schinkels verpflichtet einen streng symmetrischen Aufbau mit herrschaftlichem Säulenportikus sowie Dreiecksgiebeln sowie auf dem Dach thronende Giebelskulptur eines Engels. - Papierbedingt angebräunt und minimal fleckig, etw. lichtrandig, im linken Rand mit kurzem Einriss, nur vereinzelt mit zart blassbraunen Fleckchen. Insgesamt sehr gut.

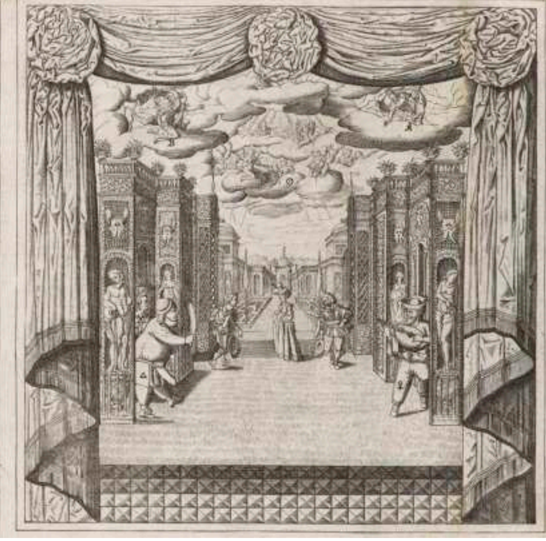
Architecture - **Original architecture drawing**. Pencil and pen partly watercolored on wove paper. Inscribed „entw. u. gez. von C. v. Roessler Berlin 6.2.58. - U. von Arnim 6/3 58." in brown ink in the lower right. Inserted under mat. - Presumably during a study class under the architect **Ferdinand von Arnim** and at the **Berliner Bauakademie**, the design drawing for a burial chapel was created, shown as an elevation, section and ground plan, the last two with the scale indicated. - **Ferdinand von Arnim**, architect and building official was a pupil of **Karl Friedrich Schinkel**, he worked mainly in Berlin and Potsdam. From 1846 he was a teacher and from 1857 a professor at the Berlin Academy of Architecture. - The drawing of a funerary chapel shows a strictly symmetrical structure with a stately columned portico and triangular gables as well as a pediment sculpture of an angel enthroned on the roof, in the spirit of Schinkel's classicist models. - Browned and minimally stained due to paper, somewhat light-stained, with a short tear in the left margin, only a few isolated pale brown spots. Overall very well preserved.



719 **Feuerwerkerei - - Schweizer Johann. (1625 Schweiz - 1670 Darmstadt).** Eigentliche Abbildung des hochfürstl. Feuerwercks welches nach glücklich vollbrachter hochfürstl. Heimführung des Durchleuchtigsten Fürsten und Herrns, HERRN LUDWIGS, des VI. Landgrafens zu Hessen, Fürsten zu Herrfeld, Grafens zu Catzettelnbogen-Dietz Bregenhain Nidda Schauenburg Ösenburg und Büdingen, mit Sr. Fürstl. Durchl. Herzgeliebtesten Fürstl. Fr. Gemahlin, der auch Durchleuchtigsten Fürstin und Frauen, FRAUEN ELISABETH DOROTHEA, Landgräfin zu Hessen, Fürstin zu Herrfeld, geborner Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und Bergen, Gräfin zu (.), in die fürstl. Residenz Darmstadt, dasselbe am 23. Febr. 1667 des Abends um 10 Uhr außerhalb dem Hochfrüstl. Schloße, auf der Rennbahn angezündet und um 2 Uhren, glücklich und mit zierlicher (...) verbrannt worden." Kupferstich auf Bütten. 46 x 75 cm (47 x 76 cm). Mehrfach gefaltet. Punktuell unter Passepartout montiert. Hier verso mit Montierungsresten. **1.200.-**

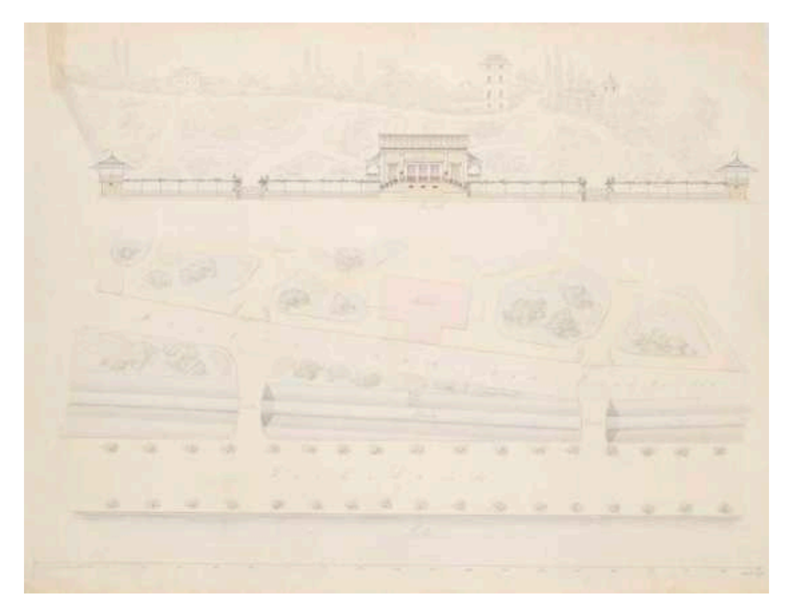
Sehr selten und für uns im Handel derzeit nicht nachweisbar. - Vgl. Deutsches Historisches Museum, Berlin, Inv.-Nr. Gr 99/119. - Muzeum Narodowe Warszawie. - Gr.ObN.3839 MNW - Prachtvoller und kontrastreicher Druck des Schweizer Kupferstechers Johann Schweizer der die die Hochzeit des Landgraf Ludwig von Hessen mit Elisabeth Dorothea zu Sachsen-Gotha begleitete und diese in mehreren Kupferstichen festhielt. Unser Blatt dokumentiert auf eindrückliche Weise das Feuerwerk, das anlässlich der Vermählung gezündet wurde. - Blatt verso mit kleinen Fleckchen und im oberen Drittel mit Abklatsch. Insgesamt sehr gut mit nuanciertem Druck der beeindruckenden Komposition.

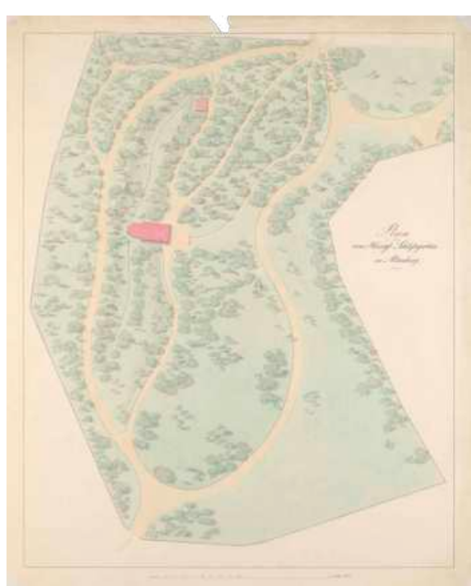


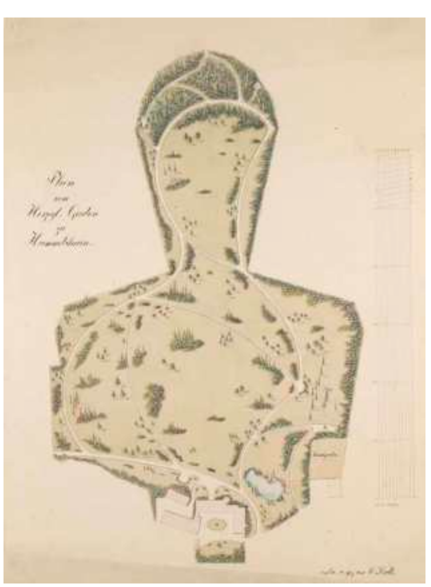


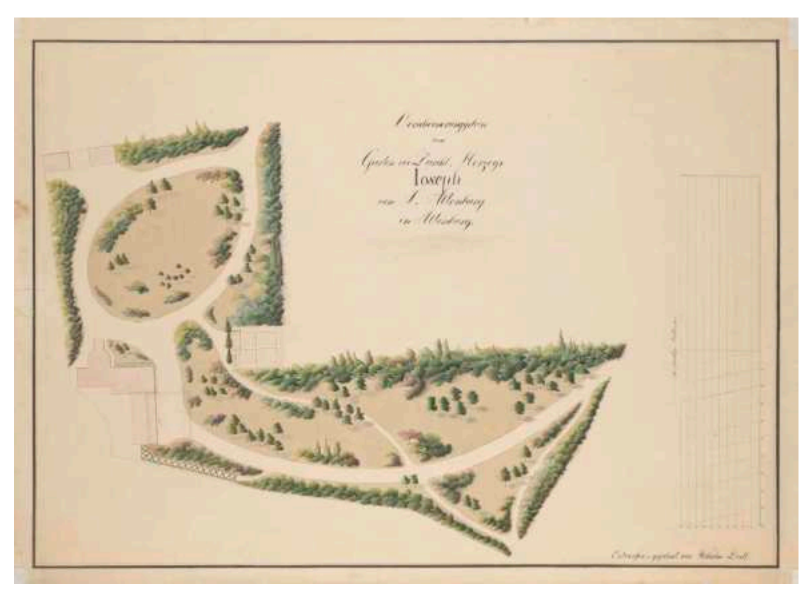
720 **Furttenbachs Kunstkammer - -** Inventarium viler nutzbaren immer denckwürdigen militar, civil, naval, und dergleichen architectonischen Modellen, und Abrissen auch andern wolfundirten Mannhafften Sachen/ welche in deß Heyl: Reichs Statt Ulm/ und daselbsten in deß Herrn Joseph Furttenbachs deß Raths/ und Bawherrns/ c. Rüst: und KunstCammer/ in natura zufinden seind (...). **Mit 8 gestoch. u. tls. gefalt. Tafeln.** Augsburg, Johann Schultes, 1660. 25 unpag. Bll. 8°. Pp. d. Zt. (Rücken fehlend, Buchblock von Einband gelöst, berieben). **2.500.-**

Sehr selten, kein Exemplar für uns im internationalen Handel nachweisbar. VD17 23: 652691U. - Nicht bei Oechslin. - **Selten, im KVK u. OCLC nur 4 Exemplare** (Hannover, Wolfenbüttel, Braunschweig u. Harvard). - Seltenes Werk zu Furttenbachs Kunstkammer. Auf den Tafeln, die nach den in Furttenbachs Kunstkammer ausgestellten Holzmodellen gestochen wurden, sind u.a. Grotten im Barockstil, Theaterkulissen, der Hafen von Genua, die Arche Noah und ein scheinbar mechanisches Modell der Musen der Kunst und der Wissenschaft gezeigt, welches auch als Frontispiz zu Furttenbachs Mechanischem Reißladen dient. Joseph Furttenbach der Ältere (1591 - 1667) war ein deutscher Architekt, Mathematiker und Ingenieur, der sich von 1607/08 bis 1620 in Italien (insbesondere in Mailand, Genua und Florenz) aufhielt. Auf seinen Reisen verfasste er detaillierte Berichte über Gebäude, die ihn interessierten, sowie über Feste, Umzüge und dramatische Aufführungen. Furttenbachs Kuriositätenkabinett war eines der berühmtesten in Deutschland. - Lagen tls. lose, nur wenig stockfleckig (überwiegend im Rand). Insgesamt gut erhalten, die Tafeln gratig.









721 **Gartenarchitektur - - Wilhelm Doell. Sammlung von 4 großformatigen Original-Entwurfszeichnungen. Mit 3 Entwürfen für den Schlossgarten in Altenburg und 1 Entwurf für den Garten und Lustgarten in Hummelsheim.** Um 1834. Je Feder bzw. Bleistiftzeichnung und Aquarell auf leicht chamoisfarbenem Velin (hiervon 2 Bll. mit Wz. J. Whatman Turkey Mill 1834 / J. Whatman 1826). Maße von 41 x 54 cm bis 67,5 x 55,5 cm. Je bezeichnet und mit eingezeichnetem Maßstab, zwei Arbeiten zudem mit Künstlerbezeichnung **„entworfen und gezeichnet von Wilhelm Doell"**. Je in Punkten auf Unterlage montiert, unter Passepartout. [*] **5.000.-**

I. Verschoenerungsplan vom Garten des Durchl. Herzogs Ioseph von S. Altenburg in Altenburg. 50,5 x 70,5 cm. **II.** Plan vom Herzogl. Garten zu Hummelsheim. 67 x 50,5 cm. **III.** Plan eines Theils vom Herzogl. Schlossgarten zu Altenburg. 67,5 x 55,5 cm. **IV.** Ansicht eines Gartenhauses/Pavillons, mit Blick von oben. 41 x 54 cm. - **I.** Entwurf basierend auf einem früheren Entwurf von Peter Joseph Lenné aus dem Jahr 1830. (Vgl. Harri Günther und Sibylle Harksen. Peter Joseph Lenné. Katalog der Zeichnungen Nr. 571). - Döll (1799-1860), der nach einer Gärtnerlehre in Weimar auf der Pfaueninsel in Potsdam, später in Göttingen, München, Wien, Berlin und Erfurt arbeitete, wurde von 1826 bis zu seinem Tod Hofgärtner des Herzogs von Altenburg. Er war an der Umgestaltung der Gärten 1842 und des Friedhofs in Altenburg 1845 beteiligt und mit Landschaftsarchitekten Carl Eduard Adolph Petzold (1815-1891) befreundet, der dessen Ideen für Fürst Hermann Ludwig Heinrich von Pückler-Muskau weiterentwickelte. - Die Altenburg wurde im 17. Jahrhundert zur Residenz der Herzöge von Sachsen-Gotha-Altemburg und im 18. Jahrhundert durch die beiden Herzöge Friedrich II. und Friedrich III. zum Schloss ausgebaut, welches bis ins Jahr 1918 als herzogliche Residenz diente. - Papierbedingt zart u. gleichmäßig gebräunt, teils etw. fleckig, vereinzelt mit kaum wahrnehmbaren, blassbraunen Fleckchen, partiell mit überwiegend kurzen Randeinrissen, 2 Bl. mit kl. Eckabschnitt bzw. mit kl. Ausriss im oberen Blattrand, 1 Bl. mit kl. Feuchtigkeitsfleck, in den Ecken partiell minimal knickspurig. Insgesamt sehr gut erhalten.

Collection of 4 large-format original design drawings. With 3 designs for the castle garden in Altenburg and 1 design for the garden and pleasure garden in Hummelsheim. Each pen or pencil drawing and watercolor on light buff wove paper (of which 2 sheets with watermark J. Whatman Turkey Mill 1834 / J. Whatman 1826). Each inscribed and with marked scale, two works additionally with artist's inscription **„entworfen und gezeichnet von Wilhelm Doell"**. Each spot-mounted to backing and under mat. - - **I.** Design based on an earlier design by Peter Joseph Lenné from 1830 (Cf. Harri Günther und Sibylle Harksen. Peter Joseph Lenné. Katalog der Zeichnungen no. 571). - Döll (1799-1860), who after an apprenticeship as a gardener in Weimar worked on the Pfaueninsel in Potsdam and later in Göttingen, Munich, Vienna, Berlin and Erfurt, became court gardener to the Duke of Altenburg from 1826 until his death. He was involved in the redesign of the gardens in 1842 and the cemetery in Altenburg in 1845 and was a friend of landscape architect Carl Eduard Adolph Petzold (1815-1891), who further developed his ideas for Prince Hermann Ludwig Heinrich von Pückler-Muskau. - The Altenburg became the residence of the Dukes of Saxe-Gotha-Altemburg in the 17th century and was expanded into a palace in the 18th century by the two Dukes Frederick II and Frederick III, which served as the ducal residence until 1918. - Due to paper condition delicately and evenly browned, partly somewhat stained, occasionally with barely perceptible, pale brown spots, partially with mostly short marginal tears, 2 sheets with small corner section and with small loss in upper margin, 1 sheet with small moisture stain, partially minimally creased in corners. Overall in very well preserved condition.









727 **Cornelis Ploos van Amstel.** Viro Amplissimo Nobilissimo, Jona Witsenio, icto, civium Amstelaedamensium Patri Consuliq. Omnium artium ac disciplinarum Patrono: (..) Hunc ceri incisorum extyporum fasciculum quasi manu exarata & delineata excellentissimorum inter Belgas pictorum imitantium eâ quâ par est reverentia Inventor Cornelius Ploos van Amstel. **Album mit allen 46 sogenannten ‚hoofdprenten'.** (Amsterdam, Ploos van Amstel 1765-1787). 46 Drucke nach Gemälden und Zeichnungen holländischer und flämischer Künstler. Versch. Techniken, Aquatinta-, Mezzotinto-, Roulettedrucke u.a., tls. kombiniert. Je in Punkten auf feste D&C BLAUW Bütten-Albumseiten montiert (mit Wz.). Maße von ca. 7 x 8,6 cm bis 34,5 x 30 cm. 44 hs. pag. Bll. Fol. HKalbsldr. um 1850, Deckel mit Marmorbezügen mit goldgepr. Titelschildchen auf dem Rücken (etw. beschabt, berieben u. bestoßen). [*] **12.000.-**

Th. Laurentius. Catalogus der 46 Hoofdprenten en de Bijprenten S. 255-276. In: Th. Laurentius, G. Ploos van Amstel and J. W. Niemeijer. Cornelius Ploos van Amstel 1726-1798. Kunstverzamelaar en Prentuitgever (1980). - Colin and Charlotte Franklin. A Catalogue of Early Colour Printing from Chiaroscuro to Aquatint. 1977 S. 21-23, the Ploos collection S. 55-73. - **Das Album enthält alle Drucke einschließlich des Titels, die von Ploos selbst oder unter seiner Aufsicht** von seinen Assistenten Bernard Schreuder, Cornelis Brouwer und Johannes Körnlein **gedruckt worden sind.** - Diese **je verso unten links mit der Künstlermarke** (das Wappenschild von Ploos van Amstel) (Lugt, L.2725). - Mit einem zusätzlichen, nicht zu dieser Serie gehörenden Druck „Dame bij kaarslicht", der 1821 von Josi veröffentlicht wurde. Ploos (1726-1798) begann seine zweite Karriere in den frühen 1760er Jahren mit der Veröffentlichung von Faksimiles von Zeichnungen in einer von ihm eigens entwickelten Technik. Der Begriff prenttekening (Druckzeichnung) wird in dem 1765 mit seinem ersten Assistenten geschlossenen Vertrag verwendet und blieb bis in die späte Zeit gebräuchlich, obwohl Ploos selbst sie auf seinem Widmungsdruck für die Serie actypa (Abdruck) nannte. - Die Albumseiten mit hs. Bezeichnungen in Bleistift, tls. etw. fleckig. Insgesamt sehr gut erhalten. Die Drucke durchweg prachtvoll und differenziert im Druck, die zeichnerischen Werte eindrucksvoll umsetzend. -- Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage eine Auflistung aller enthaltener Drucke einschließlich der Druckzustände zu.

Album with all 46 so-called ‚hoofdprenten'. 46 prints after paintings and drawings by Dutch and Flemish artists. Various techniques, aquatint, mezzotint, roulette a.o., some combined. Each spot-mounted to firm D&C BLAUW laid paper album pages (with watermark). Half calf circa 1850, with marbled covers and gilt title label on spine (somewhat scuffed, rubbed and bumped). - **The album contains all prints, including the title, which were printed by Ploos himself or under his supervision** by his assistants Bernard Schreuder, Cornelis Brouwer and Johannes Körnlein. - These **each with the artist's mark on the verso lower left** (the coat of arms of Ploos van Amstel) (Lugt, L.2725). - With an additional print which is not part of this series, ‚Dame bij kaarslicht', published by Josi in 1821. Ploos (1726-1798) began his second career in the early 1760s with the publication of facsimiles of drawings in a technique he developed himself. The term prenttekening (print drawing) is used in the contract concluded with his first assistant in 1765 and remained in use until late in his career, although Ploos himself called it actypa (impression) on his dedication print for the series. - The album pages with handwritten inscriptions in pencil, some spotting. Overall in very well preserved condition. The prints throughout splendid and differentiated in impression, impressively illustrating the graphic values. -- All the prints included, including print states, are available on request.



©Stephan Jockel

De magicis reptilium et avium

Für Manfred Niekisch

Die Genese des Begriffes des Reptils beginnt im Griechischen ἑρπετόν als jenes kriechende Tier, welches eine besondere Beziehung zur Erde, zum Schatten und zum Geheimnisvollen hat. Die Antike fasste diese faszinierenden Geschöpfe im Mythos oft als Symbol von Weisheit, Gefahr und für das Unbekannte auf. Die lateinische Vorstellungswelt übernimmt diese Auffassung und leitet begriffsgeschichtlich von *repere* („kriechen" oder „schleichen") die *reptilia* her. Dem steht zwar vereint in der Zoologie, aber dennoch diametral der ὄρνιθος gegenüber. In seiner oft farbintensiven Darstellung in der zoologischen Illustration symbolisiert der *avis* Leichtigkeit, Dynamik und Freiheit. Eine Trias, die für seine ganz eigene Form dem Leben zu begegnen, stilbildend wurde. Für Manfred Niekisch bildeten beide Taxone das Zentrum seiner bibliophilen Sammelleidenschaft, die durch wichtige ethnologische Werke und Faunen Brasiliens speziell zu Feuerland in seiner Bibliothek ergänzt wird. Es ist genau dieses Amalgam von stringenter wissenschaftlicher Vertiefung und leidenschaftlicher Dynamik, die ihn als Mensch und Wissenschaftler so eindrucksvoll auszeichneten und mit der er sein Umfeld in den Bann zog. Als promovierter Biologe leitete er die Artenschutzzentrale des WWF und wurde anschließend Geschäftsführer der Tropenwaldstiftung OroVerde, bevor er 1998 an die Universität Greifswald auf eine Professur für internationalen Naturschutz berufen wurde. Von 2008 bis 2017 war er Direktor des Frankfurter Zoologischen Gartens und hatte damit verbunden die Kooperationsprofessur für Internationalen Naturschutz an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main inne. Von 2013 bis 2021 beriet er als Mitglied des Sachverständigenrat für Umweltfragen die Bundesregierung.

Manfred Niekisch war ein Kosmopolit. Er verfügte über eine weltweite Vernetzung in Wissenschaft, Politik und Kultur. Seine freundliche Art, sein interdisziplinäres Wissen und seine unerschöpfliche Neugier öffneten immer wieder Türen. Die Wechselbeziehung zwischen seinem Leben und seiner bibliophilen Sammlung ist tiefgründig. Niekisch lebte fortwährend den *Agon* zwischen wissenschaftlicher akribischer Forschung und seiner globalen Jagd nach neuen bibliophilen Schätzen, welche er nicht selten gekonnt auch zu verbinden wusste. Seine grenzenlose Berufung für Herpetologie und Ornithologie ging weit über die Wissenschaft hinaus: Es war eine Herzensangelegenheit, die ihn motivierte, fortwährend die Geschichten dieser Tiere zu erzählen und deren Schutz zu fördern, indem er ein Bewusstsein dafür schaffen wollte.

Seine Sammlung umfasst eine breite Palette an Themen, darunter Taxonomie, Ökologie, Verhalten und Fortpflanzung von Reptilien, Amphibien und Vögeln, die er im Rahmen seiner umfassenden Bildung um alle wichtigen Querverbindungen zu den angrenzenden Wissenschaften stringent ergänzte. Im Zentrum stand immer wieder der deutsche Naturforscher Johann Rösel von Rosenhof dem er stets viel Aufmerksamkeit schenkte. Zuletzt publizierte er gemeinsam mit dem Frankfurter Antiquar Frank Fritzlen über ein bisher der Forschung unbekanntes Aquarell von Rösel von Rosenhofs *Historia Naturalis Ranarum*[1], dem er auch die umfassende Einleitung eines Reprintes widmete.[2] Die in seiner bibliophilen Sammlung enthaltenen Schriften reichen von den frühen systematischen Arbeiten des 18. und 19. Jahrhunderts bis hin zu rezenteren spezialisierten Studien. Nicht selten finden sich signierte Werke und einzigartige Handexemplare bedeutender Wissenschaftler, die er mit besonderer Wertschätzung sammelte. Die umfangreiche Bibliothek dieses Polyhistors wurde so zu einem Ort der Kreativität sowie des Lernens und des Dialogs, an dem Sammler und Wissenschaftler zusammenkamen, um ihre magische Faszination für Reptilien und Vögel sowie deren Lebensräume zu teilen.

The genesis of the term reptile begins in the Greek ἑρπετόν as the crawling animal that has a special relationship with the earth, the shadow and the mysterious. Ancient myths often saw these fascinating creatures as symbols of wisdom, danger and the unknown. The Latin imagination adopts this view and derives *reptilia* from *repere* (‚to creep' or ‚to slither'). Although united in zoology, this is diametrically opposed to the ὄρνιθος. In its often colourful depiction in zoological illustrations, the *avis* symbolizes lightness, dynamism and freedom.A triad that became the style for his very own way of encountering life. For Manfred Niekisch, both taxons formed the center of his bibliophile collecting passion, which is complemented by important ethnological works and faunas of Brazil, especially on Tierra del Fuego, in his library. It is precisely this amalgam of stringent scientific depth and passionate dynamism that characterized him so impressively as a person and scientist and with which he captivated those around him.

With a doctorate in biology, he headed the WWF's species conservation center and then became managing director of the tropical forest foundation OroVerde before being appointed to a professorship for international nature conservation at the University of Greifswald in 1998. From 2008 to 2017, he was Director of the Frankfurt Zoological Garden and held the associated cooperation professorship for international nature conservation at the Johann Wolfgang Goethe University in Frankfurt am Main. From 2013 to 2021, he advised the German government as a member of the German Advisory Council on the Environment. Manfred Niekisch was a cosmopolitan. He had a worldwide network in science, politics and culture. His friendly manner, his interdisciplinary knowledge and his inexhaustible curiosity opened doors time and again.The correlation between his life and his bibliophile collection is profound. Nikisch constantly lived the agon between scientific meticulous research and his global hunt for new bibliophile treasures, which he often knew how to combine. His boundless vocation for herpetology and ornithology went far beyond science: it was a matter of the heart that motivated him to continually tell the stories of these animals and promote their protection by raising awareness.

His collection covers a wide range of topics, including taxonomy, ecology, behavior and reproduction of reptiles, amphibians and birds, to which he stringently added all important cross-connections to the related sciences as part of his comprehensive education. The German naturalist Johann Rösel von Rosenhof was always at the center of his attention. Most recently, together with the Frankfurt antiquarian bookseller Frank Fritzlen, he published on a watercolor of Rösel von Rosenhof's *Historia Naturalis Ranarum*[1], previously unknown to researchers, to which he also dedicated a comprehensive introduction to a reprint.[2] The writings contained in his bibliophile collection range from the early systematic works of the 18th and 19th centuries to more recent specialized studies. It is not uncommon to find signed works and unique hand copies of important scientists, which he collected with particular esteem. This polyhistor's extensive library thus became a place of creativity as well as learning and dialog, where collectors and scientists came together to share their magical fascination for reptiles and birds and their habitats.

BALÁZS JÁDI

1 Ein bisher unbekanntes Original-Gemälde zu Rösels geplanter „Naturgeschichte der Eydexen". In: Sekretär. Beiträge zur Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde, 21 (2021), 130-138.

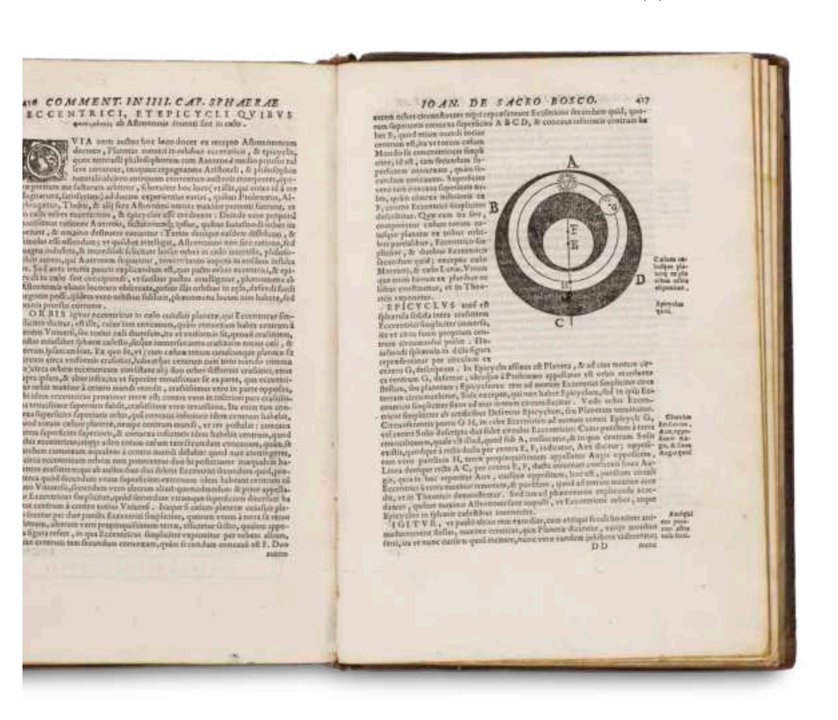
2 August Johann Rösel von Rosenhof. Künstler, Naturforscher und Pionier der Herpetologie; eine Einführung zum Reprint der „Historia naturalis ranarum nostratium - Die natürliche Historie der Frösche hiesigen Landes", Saarbrücken, Fines Mundi, 2009. S. 1-61.



736 **Astronomie - -** Calendarium Perpetuum. Um 1900. Gezeichnetes Kalenderblatt. Tinte und Aquarell auf Karton, mit Aussparungen für darunter liegende Scheiben zur Angabe von Jahr, Monat sowie Tageszeiten. 28,5 x 35 cm. Gerahmt unter Glas. (37,7 x 44,7 cm mit Rahmen). Verso mit Holzdeckel, dieser mit Aussparungen zur Bedienung. [*] **1.000.-**

Ewiger Kalender betitelt in Latein „Calendarium Perpetuum", mit Beschriftung in deutscher Sprache. Zentral mit einer Windrose, in welche die Angabe des Jahres eingebettet ist. Links mit einer Scheibe zur Angabe von Monat mit entsprechendem Tierkreiszeichen, Sonnenauf- und Untergang sowie Länge von Tag und Nacht, rechts mit Angabe der Wochentage. Anhand der Aussparungen in der Rückwand können die Pappscheiben gedreht und der Kalender hierdurch eingestellt werden. Mittig mit einer Zeichnung eines Bienenstocks sowie der Beschriftung „Floreat Commercium" (= Lass den Handel florieren) sowie einer weiteren Zeichnung eines Fischers vor einer Landschaft mit einzelnen Häusern, einer Brücke sowie einem kleinen Fischerboot. - Insgesamt dem Alter entsprechende Gebrauchsspuren, der Rahmen mit Defekten, jedoch intakt, die Scheiben funktionsfähig. Insgesamt in entsprechend guter Erhaltung.

Klassiker der Astronomie im seltenen Wappeneinband

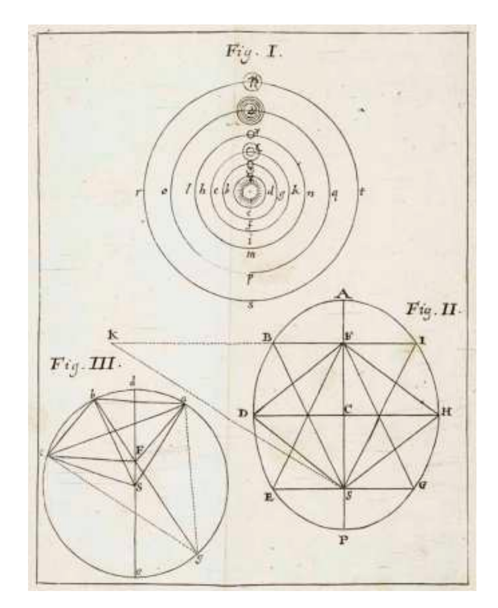


737 **Astronomie - - Christoph Clavius.** In Sphaeram Ioannis de Sacro Bosco. **Mit einem Titelholzschnitt, über 100 Textholzschnitten und Tabellen und einer Holzschnitt-Druckermarke.** 32 S. 467 S. Kl.-4° Rom, Basa/Zannettum, 1581. Geglätteter Ldr. mit goldgeprägtren Wappen-Exlibrs, Filete und RVergoldung d. 17. Jhds. (etwas berieben und beschabt, Rücken mit kleinen Fehlstellen im Bezug). [*] **1.600.-**

Adams, C2100. - De Caro 67. - Houzeau-Lancaster, 2678. - Dritte erweiterte Ausgabe. - Galilei dürfte Clavius' Kommentar zu Sacroboscos De sphaera, der erstmals 1570 veröffentlicht wurde, in seiner Jugend studiert haben und das zu einem universitären Standardwerk wurde. Clavius war ein Anhänger des ptolemäischen Systems, offenbar war er der erste, der Kopernikus nicht nur vorwarf, eine physikalisch absurde Lehre vertreten zu haben, sondern auch zahlreichen Schriftstellen widersprochen zu haben (DSB III 311). Trotzdem hatte Clavius freundschaftliche Beziehungen zu Galilei und war einer der römischen Astronomen, die 1611 an Kardinal Bellarmine schrieben und die Entdekkungen bestätigten, die Galilei Galileo im Sidereus nuncius berichtet hatte. - Seltener am Außenrand minimal wasserrandig, nur selten minimal fleckig. Insgesamt noch gutes weitgehend sehr sauberes Exemplar.

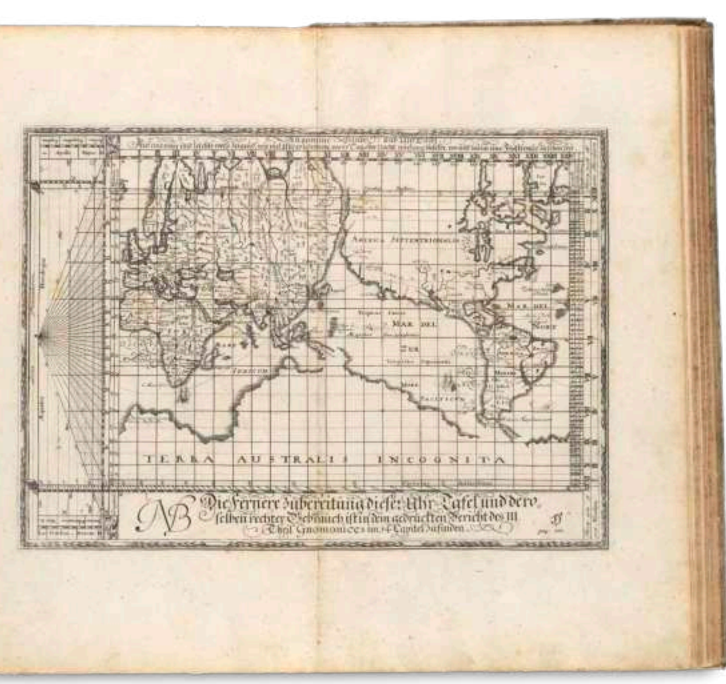
738 **Astronomie - - Giovanni Paolo Donati.** Theoriche overo speculazioni intorno alli moti celesti. Nelle quali senza eccentrici, epicicli, spire, circitori, revolventi o deferrenti, con novo modo si salvano le celesti apparentie. **Mit 1 Holzschnitt-Druckermarke, 47 Diagrammen, Kopfvignetten u. Initialen.** Venedig, F. B. Osana, 1575. 10 Bll., 68 S. 8°. Flexibler Pgt. d. Zt. mit hs. RTitel (angeschmutzt, fleckig, Hinterdeckel etwas wasserrandig). **1.500.-**

Cantamessa 2235. Riccardi I, 418. - KVK: nur Stabi Berlin, Lugano. - Erste Ausgabe dieses merkwürdigen, hochtechnischen astrologischen Werkes, das Guglielmo Gonzaga gewidmet ist, der ein gewisses Interesse an der Astrologie hatte und ein Horoskop-bezogenes Schema für die Dekoration des sogenannten Tierkreiszimmers im herzoglichen Palast in Mantua bestellte. „Text of astronomy (of content almost impenetrable to me), in which two chapters are dedicated to the criticism of the astrological discipline, whose followers are charged with chimerical concepts" (Cantamessa). Donati beteiligt sich an der Debatte der zweiten Hälfte des 16. Jhds. über die Legitimität der Astrologie und bringt die Notwendigkeit einer neuen, überarbeiteten und reformierten Astrologie zum Ausdruck. - Vorsatz eingerissen. Stellenweise schwach wasserrandig u. leicht braunfleckig. Vorderschnitt mit kleinem Tintenfleck. Insgesamt wohl erhalten.



744 **Astronomie - - Thomas Streete.** Astronomia Carolina, nova theoria motuum coelestium ... additit Tabulas Rudolphinas ... **Mit 5 gefalt. Kupfertafeln.** Nürnberg, Adelbulner für Otto, 1705. 4 Bl., 213, 70 S., 1 Bl. 8°. Pgt. d. Zt. mit Farbschnitt, goldgepr. RSchild u. span. Kanten (leicht fleckig). **1.500.-**

Auf dem Vorsatz mit einer 5-zeiligen Widmung von Jakob Gçeorg von Spangenberg (1695-1779). - S. 57-59 mit handschriftlichen Notaten. - Houzeau-L. 9229. - Roller-G. II, 470. - Caspar, Bibl. - Kepleriana 100. - Erste lateinische Ausgabe, folgt der englischen Erstausgabe von 1661 (noch vor der von Halley betreuten 2. engl. Ausg. 1710). „One of the most popular expositions of astronomy in the 2nd half of the 17th century, it served es a textbook for Newton, Flamsteed and Halley ... (it) was an important vehicle for the dissemination of Kepler's astronomical ideas ... Kepler's first and third laws of planetary motion were clearly stated, and it was from the Astronomia that Newton learned of them" (DSB XIV, 96). - Teil 2 enthält die Rudolfinischen Tafeln nach Morin, Paris 1650. - Papierbedingt leicht gebräunt u. gering braunfleckig, insg. gutes Exemplar.
Astronomy. - **With 5 fold. copper plates and handwritten notations on pp.57-59. On the flyleaf with a 5-line dedication by Jakob Georg von Spangenberg (1695-1779)**. - First Latin edition, follows the English first edition of 1661 (even before the 2nd English edition supervised by Halley in 1710). Part 2 contains the Rudolphine plates after Morin, Paris, 1650. - Minor browning due to paper and slight brownstaining, overall good copy.



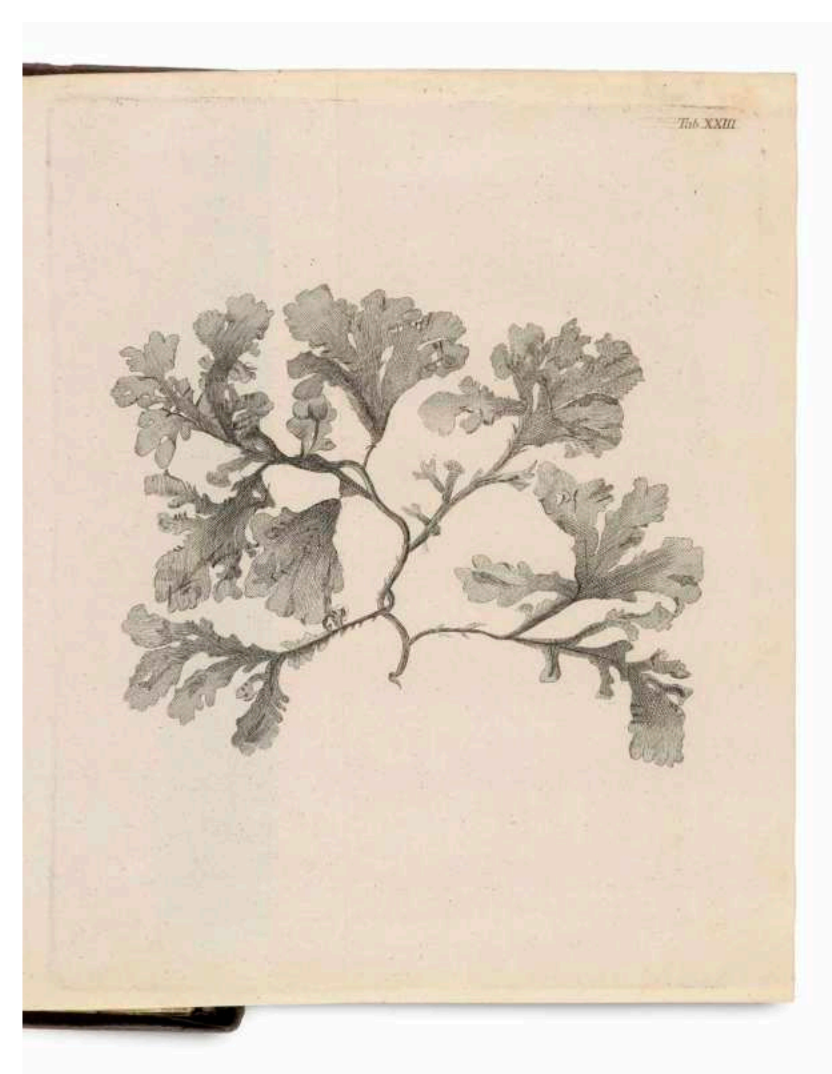
745 **Astronomie - - E Welper.** Neu-vermehrte Welperische Gnomonica oder gründlicher Unterricht und Beschreibung, wie man alle Sonnen-Uhren auf ebenen Orten leichtlich aufreissen ... cylindrische Uhren, Sonnenringe, Spiegel-Quadrantal- und Universal-Uhren, Nacht-Mond und Sternen-Uhren etc. kunstmäßig verfertigen soll. Zum Drittenmahl aufgeleget und mit dem vierten Theil vermehret. **Mit gestoch. Frontispiz, einer doppelblattgr. Karte und 34 Kupfertafeln.** Nürnberg, Chr. Weigel, 1708. 4 Bll., 200 S., 38 S. Fol. Pgt. d. Zt. (etwas fleckig, VDeckel mit Defekten). [*] **1.200.-**

Poggendorff II, 1293. - Zinner, Astronom. Instr., 853. - Von Doppelmayr herausgegeben und um den 4. Teil vermehrte Ausgabe des bekannten Wçelperschen Werkes. Der Anhang enthält die Beschreibung und Berechnung mechanischer Uhren, zahlreiche Getriebeberechnungen, einen Abschnitt über Pendel und eine Anleitung zum Gebrauch von Äquationstabellen. - Die Taf. mit zahlr. astronomischen Figuren und der gefalt. Weltkarte. - Frontispiz auf Japan aufgezogen, berieben und mit leichten Fehlstellen. Erste 8 Bll. auf transparentem Japan aufgezogen. Etwas gebräunt und fleckig, eingangs etwas stärker. Eine Tafel mit Randeinriss. Die Tafeln mit kräftigen Abzügen.
With engraved frontispiece, engraved map and 34 copper engravings with numerous astronomical figures. Cont. vellum (spotted, front cover with larger defects). - 3rd edition. - Frontispice mounted on Japan, rubbed and with small missing parts. First 8 fols. mounted on transparent Japan. Slightly browned and stained, somewhat stronger at the beginning. One plate with marginal tear. The plates with strong impressions.



761 **Botanik - - H Conwentz.** Monographie der baltischen Bernsteinbäume. Vergleichende Untersuchungen über die Vegetationsorgane und Blüten, sowie über das Harz und die Krankheiten der baltischen Bernsteinbäume. **Mit 18 ganzseitigen, tls. farbigen Lithographien.** Danzig, Wilhelm Engelmann, 1890. 3 Bll., 151 S. Folio. Lwd. (berieben und bestoßen, fleckig). **1.900.-**

Einzige Ausgabe. - **Sehr selten.** - Mit Exlibris und hs. Besitzvermerk von Erich Stock. - Eine Rekonstruktion des ausgestorbenen Nadelbaumes, aus dem sich die baltischen Bernsteinlager gebildet haben. Die mikroskopisch-morphologischen Befunde des deutschen Botanikers Hugo Conwentz wurden auf den 18 prachtvollen Tafeln wiedergegeben. - Den Tafeln je ein Blatt mit Erläuterungen vorgebunden. - Teils stockfleckig, Ränder gebräunt. Insgesamt ein wohlerhaltenes Exemplar.
Botany. - **With 18 full-page lithographs, some in color**. Canvas (rubbed and bumped, stained). - **Only edition**. - **Very rare**. - With exlibris and handwritten ownership note by Erich Stock. - A reconstruction of the extinct conifer from which the Baltic amber deposits were formed. The microscopic-morphological findings of the German botanist Hugo Conwentz were reproduced on the 18 magnificent plates. - Each plate is preceded by a leaf with explanatory notes. - Some foxing, margins browned. Overall a well-preserved copy.



763 **Botanik - - Samuel Gottlieb Gmelin.** Historia Fucorum auctore Samuel Gottlieb Gmelin. **Mit 35 gefalt. Kupfertafeln und drei auf Papier montierten Orignal Proben.** St. Petersbourg, Typographia Academiae Scientiarum, 1768. 9 Bll., 239 S. 4°. Späteres restauriertes Ldr. mit goldgepr. RSchild, DFileten und umseitigem Farbschnitt (berieben und bestoßen). [*] **3.000.-**

Sehr selten im Handel. Seit über 30 Jahren nicht auf einer deutschen Auktion angeboten. - Titelblatt verso mit nicht identifiziertem Besitzstempel. - Nissen BBI 722. - Cleveland 487. - Pritzel 3396. - Stafleu & Cowan 2050. - Samuel Gottlieb Gmelin (1745-1774) war ein deutscher Naturforscher. Mit bereits 18 Jahren schloss er seine medizinische Ausbildung an der Universität in Leiden ab, worauf er einige Jahre in Holland an der Küste lebte. Dort begann seine Faszination mit Algen und er machte seine ersten Beobachtungen. Im Jahr 1767 zog er nach St. Petersburg, wo er als Professor der Botanik angestellt wurde. - Durchweg leicht stockfleckig, Ränder gebräunt. Ingsesamt gut erhaltenes Exemplar mit feinlinigen Kupferstichen.
Botany - **With 35 folded. Copper plates and three original specimens mounted on paper**. Later restored leather with gilt-embossed spine label, fillets and coloured edges (rubbed and bumped). - **Very rare in the trade. Not offered at a German auction for over 30 years**. - Title page with unidentified ownership stamp on verso. - Samuel Gootlieb Gmelin (1745-1774) was a German natural scientist. At the age of 18 he completed his medical training at the University of Leiden, after which he lived on the coast in Holland for several years. It was there that his fascination with algae began and he made his first observations. In 1767 he moved to St. Petersburg, where he was appointed professor of botany. - Slight foxing throughout, margins browned. Overall a well-preserved copy with fine copper engravings.



764 **Botanik - - Antoine Gouan.** Illustrationes et observationes Botanicae, ad specierum historiam facientes. Seu rariorum plantarum indigenarum, pyrenuicarum, exoticarum (...) cum iconibus ex naturae typo et magnitudine naturali ab auctore delineatis. **Mit 28 gestochenen Tafeln.** Tiguri (Zürich), apud Orell, Gessner, Fuesslin et socios, 1773. (8), 83, (1) S. Folio. HLdr. d. 19 Jahrhunderts mit RVergoldung. **2.000.-**

Sehr selten, kein Exemplar im internationalen Handel für uns nachweisbar. Pritzel, 3487. - Nissen, Botanische Buchillustation, 741. - Originalausgabe in sehr schönem, frischem Zustand, Die Tafeln sind selten, der Druck scharf und kontrastreich. Antoine Gouan, geboren und gestorben in Montpellier, wurde in seiner Heimatstadt ein bekannter Botaniker und der erste in Frankreich, der ein botanisches Werk nach der von Linné eingeführten Nomenklatur veröffentlichte. Während seines Medizinstudiums war er Schüler von François Boissier de Sauvages, der zu dieser Zeit einer der eifrigsten Anhänger Linnés war. 1762 veröffentlichte er seinen Hortus regius monspeliensis, das erste in Frankreich erschienene Werk mit der binomischen Nomenklatur von Linné. - Gutes Exemplar.
Very rare, no copy traceable for us in international trade. - Botany. - **With 28 engraved plates**. Original edition in very fine, fresh condition, the plates are rare, the print sharp and rich in contrast. Antoine Gouan, born and died in Montpellier, became a well-known botanist in his home town and the first in France to publish a botanical work according to the nomenclature introduced by Linné. During his medical studies, he was a pupil of François Boissier de Sauvages, who was one of Linné's most ardent supporters at the time. In 1762 he published his Hortus regius monspeliensis, the first work published in France to use Linné's binomial nomenclature.- A good copy.



766 **Botanik - - Wilhelm Hochstetter.** Die Victoria Regia. Ihre Geschichte, Natur, Benennung und Cultur. Mit einem Vorwort von Dr. Hugo von Mohl. **Mit einer handkol. lithogr. Tafel als Frontispiz.** Tübingen, in Commission in der Buchhandlung zu Guttenberg (August Ludwig) (Druck von R. F. Hering & Comp. in Stuttgart), 1852. 3 Bll., 62 S. auf 16 Bll. Quer-Folio (45 x 30 cm). Dunkelgrüner Pp. d. Zt. (etwas berieben). **1.200.-**

Exemplar aus dem ehem. Jesuitenkolleg Stella Matutina in Feldkirch, Titelbl. altgestempelt. - Erste Ausgabe. - Stafleu-Cowan II, 2839. - Sehr seltenes Werk über die Victoria Regia (die Amazonas-Seerose). Eine von zwei seltenen Ausgaben (diese hier im Querformat, die andere in 8°). Mit gedruckter Widmung an König Wilhelm von Württemberg. - Die Victoria amazonica wurde Anfang des 19. Jahrhunderts am Amazonas entdeckt und zur Kultivierung nach Großbritannien gebracht. Das sogenannte „Pflanzenwunder" wurde erstmals 1837 von Sir R. H. Schomburg beschrieben. Aufgrund seiner Angaben vermutete der Botaniker John Lindley, dass es sich bei der Lilie um eine neue Gattung handelte, und schlug den Namen Victoria Regia zu Ehren von Königin Victoria im ersten Jahr ihrer Herrschaft vor. „The giant water-lily is a spectacular flower; nineteenth century commentators describe with amazement the vast dimensions of its floating leaves, which could exceed two meters in diameter, and its great white flower, which opened in the evening and closed again at dawn in a truly lovely spectacle." (Oak Spring Flora). Wilhelm Christian Hochstetter (1825-1881), Gärtner des Botanischen Gartens in Tübingen, war einer der ersten, der die Victoria regia in Süddeutschland kultivierte, und beschrieb, dass es gar nicht so kompliziert ist, die Seerose zu kultivieren und zu züchten. - Durchgehend stockfleckig. Etwas gebräunt. 1 Bl. mit Anschmutzung.

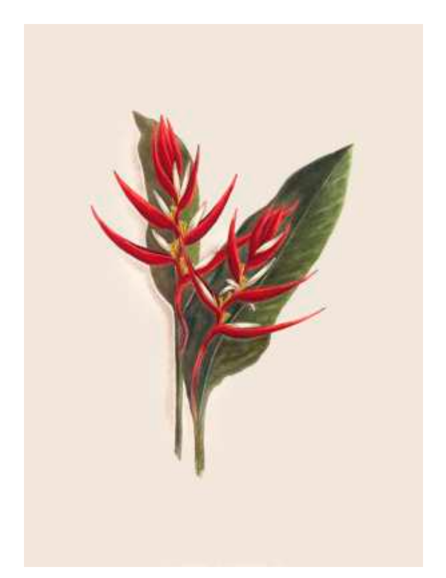
Botany - With a handcoloured lithographic plate as frontispiece. Oblong-folio. Dark green cont. coloured hardcover (somewhat rubbed). - Copy from the former Jesuit College Stella Matutina in Feldkirch, title page with old stamp. - Very rare work on the Victoria Regia (the Amazon water lily). One of two rare editions (this one in oblong folio, the other in 8°). With printed dedication to King Wilhelm von Württemberg. - Victoria amazonica was discovered in the Amazon at the beginning of the 19th century and brought to Great Britain for cultivation. The so-called „plant miracle" was first described by Sir R. H. Schomburg in 1837. Based on his information, the botanist John Lindley suspected that the lily was a new genus and suggested the name Victoria Regia in honour of Queen Victoria in the first year of her reign. „The giant water-lily is a spectacular flower; nineteenth century commentators describe with amazement the vast dimensions of its floating leaves, which could exceed two metres in diameter, and its great white flower, which opened in the evening and closed again at dawn in a truly lovely spectacle." (Oak Spring Flora) - Wilhelm Christian Hochstetter (1825-1881), gardener at the Botanical Gardens in Tübingen, was one of the first to cultivate Victoria regia in southern Germany and described that it is not so complicated to cultivate and grow the water lily. - Foxing throughout. Somewhat browned. 1 leaf with smudging.



767 **Botanik - - Nicolas-Guillaume de La Fleur.** A florae lotharingus. **Mit 12 botanischen Kupferstichen (inkl. Titel) auf 6 Bll.** Romae, 1639 (d.i. (Paris), Pierre Mariette) 1639. 12 Bll. Folio. Mod. Hldr. **1.500.-**

Von großer Seltenheit. Biblioteca del Museo Nacional del Prado, Bord/112 (92767). - Museum of Metropolitan Art, 35.67.1. - Hunt 248. - Nicht bei Nissen. - Staatsbibliothek Berlin (Kriegsverlust). Zum Künstler: Guilmard, Les maîtres ornemanistes, 53. - Robert-Dumesnil, Le Peintre-graveur français, Bd. 4., 11f. - Nicolas Guillaume de la Fleur (1608-1670) war Blumenmaler und Radierer aus Lothringen, arbeitete in Rom um 1638/39, ab etwa 1644 in Paris und verstarb später in Rom um 1670. im Jahre 1638 erschien eine Folge mit 13 Blumenstichen unter demselben Titel in einem anderen Format . Die Folge zeigt Tulpen, Rosen, Iris, Anemonen in einem oktogonalen Plattenformat. - Fleurs lothringische Flora wurde ein so großer Erfolg dass spätere Nachstiche in verschiedenen Formaten in den Niederlanden folgten (Vgl. Dussieux. Les artistes français à l'étranger, 332). - Schöne gratige Abzüge teils mit zartem Plattenton. - Gutes Exemplar der seltenen Ausgabe.

Botany. - **Of great rarity.** Nicolas Guillaume de la Fleur (1608-1670) was a flower painter and etcher from Lorraine, worked in Rome around 1638/39, from around 1644 in Paris and later died in Rome around 1670. In 1638 a series of 13 flower engravings was published under the same title in a different format. The series shows tulips, roses, irises and anemones in an octagonal plate format. - Fleurs lothringische Flora was such a great success that later re-engravings in various formats followed in the Netherlands (cf. Dussieux. Les artistes français à l'étranger, 332). - Fine rough impressions partly with delicate plate tone. - Good copy of the rare edition.









772 **Botanik - - Edith Holland Norton.** Brazilian Flowers, drawn from nature in the years 1880 - 1882, in the neighbourhood of Rio de Janeiro, Larangeiras, Tijuca, Paqueta, Petropolis, many of the Specimens gathered in Primeval Forests' by E. H. N. (= Edith Holland Norton). **Mit 50 handkolorierten Tafeln und 2 Original-Aquarellen.** Coombe Croft (Kingston upon Thames, Surrey), 1893. [*] **16.000.-**

Kein Exemplar im internationalen Handel nachweisbar. Nur 3 vollständige Exemplare sind in den letzten 50 Jahren bei Auktionen. Nissen BBI 1453. - nicht in Sitwell & Blunt, oder Dunthorne, nicht in Walpole, British Flower Painters, noch in anderen Werken oder Bibliographien. Nur der Eintrag von Kew Gardens für das Werk. „Die von Gould (?, gestorben 1891) kolorierten Tafeln stellen die seltensten und schönsten Blumen der brasilianischen Tropenwälder dar. Das jetzt sehr seltene Werk wurde nur in 50 Exemplaren hergestellt." (Buchhandlung Baer, 23./24. Mai 1932) - OCLC: Exemplar in Kew Gardens (es fehlen 4 Tafeln); New York Botanical Gardens. - Brasilianische Nationalbibliothek (Coll. Benedicto Ottoni). - kein Exemplar in Deutschland oder Frankreich. - Prachtvolles, äußerst seltenes botanisches Werk, nur in einer Auflage von vielleicht 50 Exemplaren hergestellt, das die seltensten und schönsten Blumen der brasilianischen Tropenwälder zeigt und von Edith Holland Norton während einer Reise nach Brasilien in den Jahren 1880 - 1882 gezeichnet wurde. Edith Nortons prachtvolle, großformatige Flora des Regenwaldes um Rio de Janeiro, dieses Exemplar mit zwei zusätzlichen Aquarellen. Eine Besonderheit des Buches sind die prächtigen Orchideenabbildungen. Das Werk ist sehr selten und kommt nur selten vollständig und koloriert auf den Markt. - Über die Künstlerin ist nichts bekannt, nur dass sie 1932 starb, wie ihre Enkelin Nancy Wykeham (Eintrag von Kew Gardens, der den Namen der Autorin auflöst) mitteilte. Wir wissen nicht, warum Norton in Brasilien war, ob sie Amateurin oder Malerin war, und wir wissen auch nicht, warum das Werk privat veröffentlicht wurde - Tafel 9 mit leichtem Feuchtigkeitsfleck im oberen Rand, der die Illustration nicht beeinträchtigt, Tafel 49 im oberen Rand verschmutzt, was die Tafel-Nummer, aber nicht die Illustration beeinträchtigt, einige Tafeln mit einem winzigen Wasserfleck ganz am Rand des unteren Randes, der die Illustration nicht beeinträchtigt, Tafel 50 an den Rändern geknickt und mit leichtem Feuchtigkeitsfleck, lose in der Original-Mappe aus Maroquin, Gelenke teils abgenutzt. - Prachtvoll und sehr selten.

Botany. - **With 50 hand-colored plates and 2 original watercolors**. - **No copy traceable in international trade. Only 3 complete copies have been sold at auction in the last 50 years**. Exceedingly rare botanical work, only edition produced in maybe 50 copies, depicting the rarest and most beautiful flowers of the Brazilian tropical forests and drawn by the otherwise unknown Edith Holland Norton (- 1932) during a trip to Brazil in 1880 - 1882. Edith Norton's magnificent, large format flora of the rain forest around Rio de Janeiro, this copy with the addition of two additional watercolors. A feature of the book are the splendid orchid illustrations. The work is very scarce and rarely appears complete and colored on the market. Only 3 complete copies have appeared at auction in the past 50 years. About the artist nothing is known, only that she died in 1932, told by her granddaughter Nancy Wykeham (entry of Kew Gardens which resolve the authors name). We don't know why Norton was in Brazil, if she was an amateur or painter, and we also don't know why the work was privately published



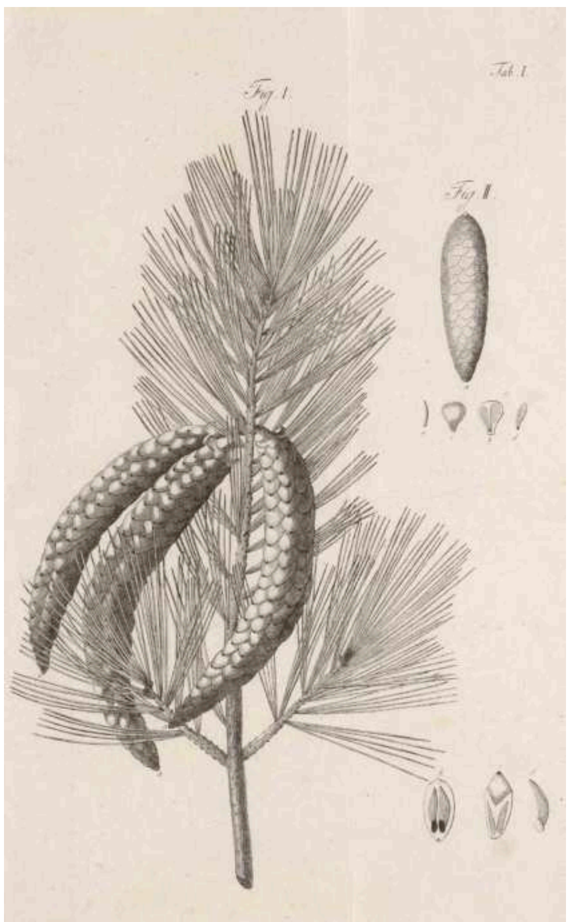
775 **Botanik - - Augusta Jane Robley.** A Selection of Madeira Flowers, drawn and coloured from nature. **Mit 8 handkolorerten lithographischen Tafeln**. London, Reeve Brothers, 1845. Folio. Blindgeprägter OLwd. mit goldgepr. Deckelvignette und Deckeltitel (leicht fleckig und etwas berieben, Rücken erneuert). [*] **2.000.-**

Erste Ausgabe. - Nissen, BBI 1654 - Great Flower Books, S. 133 - Stafleu TL29304 - Die prachtvollen, sehr dekorativen Tafeln zeigen Strelitzia Regina, Magnolia Grandiflora, Jambro oder Rose Apfel, dem Chou-Chou, dem Laurel-Korallenbaum, der Honig-Locust-Akazie, einer Platte mit drei Lilien (zwei Amaryllis und ein Lilium) und einer Tafel mit einer Kaffeepflanze und dem Korkbaum.



776 **Botanik - - Sammlung von 105 Original-Aquarellen mit Darstellungen von Pflanzen.** Deutschland, frühes 19. Jh. Feder und Aquarelle auf Vélin. Blattmaße je 24 x 15 cm. **1.500.-**

Teils mit beschnittenem Wasserzeichen J. Whatman 1794. - Prachtvolle und farbleuchtende Sammlung feinzeichnerischer Pflanzen-Darstellungen. Als Vorlage diente das zwischen 1786 und 1792 in Wien und Leipzig erschienene Werk „Plantarum indigenarum et exoticarum icones ad vivum coloratae, oder, Sammlung nach der Natur gemalter Abbildungen inn- und ausländlischer Pflanzen". Wie auch in der zweimonatig erschienenen Pflanzenzeitschrift sind die vorliegenden Blätter mit handschriftlichen Titeln in deutscher und lateinischer Sprache versehen. Enthält neben Darstellungen einheimischer und exotischer Pflanzen auch einige Zeichnungen von Pilzen. - Papierbedingt etwas gebräunt und sehr vereinzelt unscheinbar fleckig. Insgesamt sehr gut erhaltene und vielfältige Sammlung.

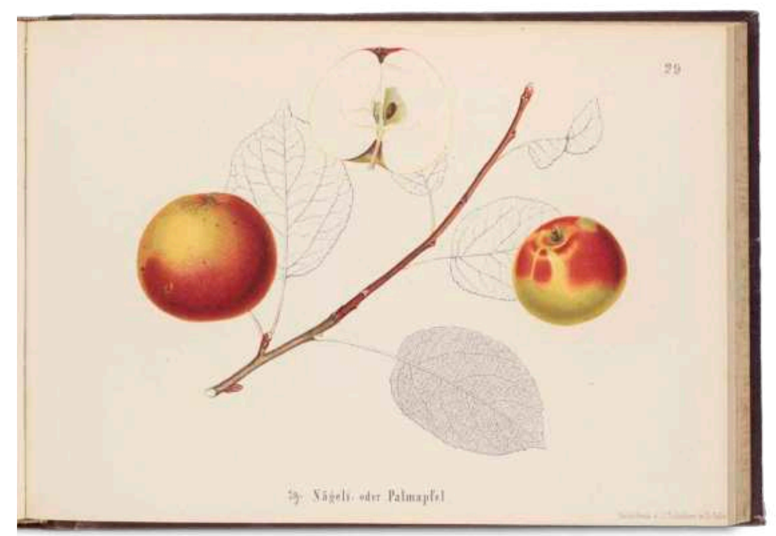


778 **Botanik - - Friedrich Adam Julius von Wangenheim.** Beytrag zur teutschen holzgerechten Forstwissenschaft, die Anpflanzung Nordamerikanischer Holzarten, mit Anwendung auf teutsche Forste, betreffend. **Mit 72 Abbildungen auf 31 ausfaltbaren gefalt. Kupfertafeln**. Göttingen, Dieterich, 1787. XLV, 124 S., 4 Bll. Folio. Ldr. d. Zt. mit RSchd. (leicht fleckig und etwas beschabt). [*] **1.200.-**

Erste Ausgabe. - Nissen 2105 - Mantel I, 335 - Stafleu/Cowan 16.633 - Sabin 101 238. - Bedeutendes Werk über die Verbreitung amerikanischer Gehölze in Deutschland, die Wangenheim bereits 1781 im einem Buch („Beschreibung einiger Nordamerikanischer Holz- und Buscharten") vorgeschlagen hatte. „Weiteste Verbreitung fanden die nordamerikanischen Gehölze jedoch erst in den 60er und 70er Jahren (des 18. Jhdts.) durch das Wirken einiger Forstleute, die davon eine Erneuerung des verwüsteten einheimischen Waldbestandes erhofften, wie Fr. Ad. Jul. von Wangenheim, der als Kapitän im nordamerikanischen Freiheitskrieg sie in ihrem Ursprungslande kennengelernt hatte" (Nissen). Die nach Wangenheims Zeichnungen gestochenen Tafeln zeigen Zweige, Blätter, Blüten und Früchte. - Gutes, breitrandiges Exemplar.









782 **Botanik - Holz - - Johann Adolph Hildt.** Sammlung in- und ausländischer Holzarten zur technologischen Kenntniß, Charakteristik und Waarenkunde aller Kunst- Farb- und Apothekerhölzer. 1. Bd. **Mit 144 Holzproben auf 12 Albumblättern.** Gotha, Expedition der Handlungszeitung, (1797). 13 Bll. 8°. Mod. HLdr. mit RSchild. [*] **4.500.-**

Seltene Sammlung von Originalbeispielen deutscher, europäischer und tropischer Hölzer. - Ohne den separat erschienen Textbd. und das Supplement von 1799. - Die 12 Albumblätter mit marmoriertem Papier und Papprahmen enthalten je 12 Holzproben (ca. 4,8 x 4,8 cm). Diese sind jeweils mit einem typographischen Etikett versehen, welche den deutschen und lateinischen Namen des jeweiligen Holzes tragen. - Proben tls. leicht gelockert, Buntpapier berieben. Insgesamt beeindruckende und gut erhaltene Miniatur Xylothek des ausgehenden 18. Jarhunderts.
Botany. - Wood. - 1st vol. **With 144 wood specimens on 12 album leaves**. Modern half leather with spine label. - **Rare collection of original examples of German, European and tropical woods**. - **Rare collection of original examples of German, European and tropical woods**. - Without the separately published text volume and the supplement from 1799 - The 12 album leaves with marbled paper and cardboard frames each contain 12 wood samples (approx. 4.8 x 4.8 cm). Each with a typographical label bearing the German and Latin name of the respective wood. - Some samples slightly loose, colored paper rubbed. Overall impressive and well-preserved miniature xylotheque from the end of the 18th century.

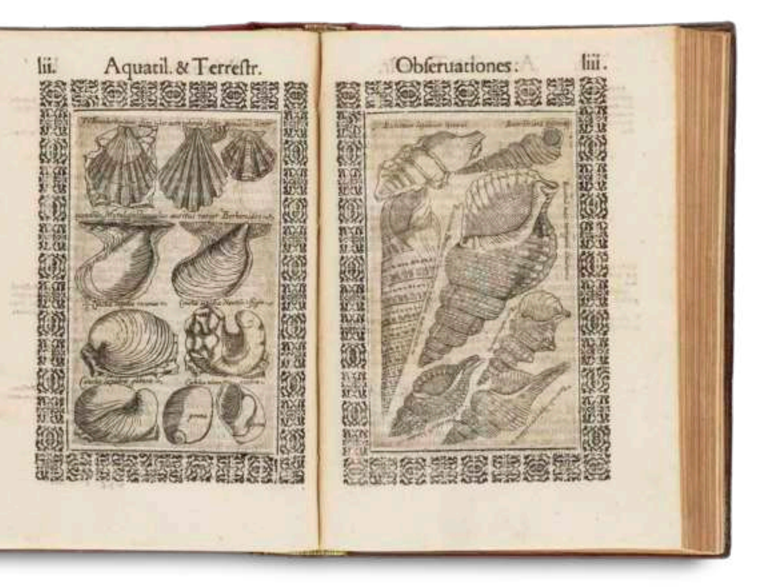
786 **Botanik - Pomologie - -** Schweizerische Obstsorten. Äpfel und Birnen. Herausgegeben vom Schweizerischen landwirthschaftlichen Verein. **Mit 100 chromolithographischen Tafeln.** St. Gallen und Zürich, 1863-1872. 2 Bde. 50 Bl. (Beschreibung), 12 Bl. (Inhalt, Schlusswort und Text zum Gesamtwerk). Quer.-Folio. Original-Hldr. mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel (Rücken stärker beschabt). [*] **2.000.-**

Erste Ausgabe, in Lieferungen erschienen. - Nissen BBI 12360 - Bunyard, Pomology S. 446. - - Die schönen Farbtafeln jeweils mit zwei Abbildungen der kompletten Frucht, einem Querschnitt des Fruchtinneren und einem kolorierten Zweig mit unkolorierten Blättern. - Die Tafeln zeigen jeweils. 50 Äpfel und Birnen. Teilweise etwas gebräunt. - Prachtvolle Ausgabe im hochqualitativen Farbendruck von Trobelhorn in St. Gallen. - Selten.
Botany. - Pomology. - **With 100 chromolithographic plates**. First edition, published in deliveries. - The beautiful color plates each with two illustrations of the complete fruit, a cross-section of the inside of the fruit and a colored branch with uncolored leaves. - The plates each show. 50 apples and pears. Some browning in places. - Splendid edition in high-quality color print by Trobelhorn in St. Gallen. - Rare.



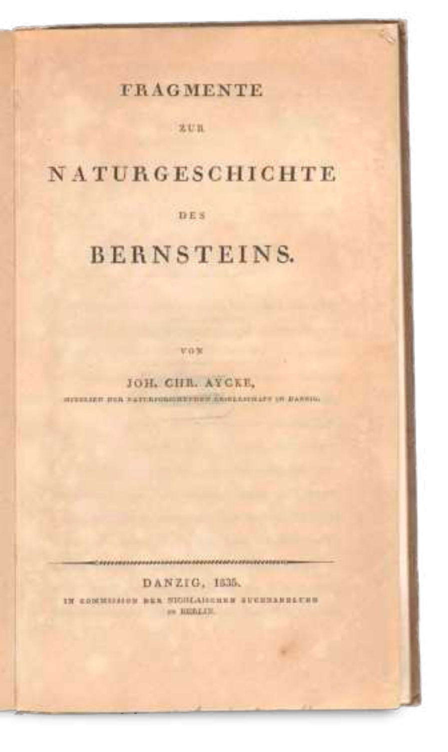
787 **Botanik und Zoologie - - Charles Bonnet.** Oeuvres d'histoire naturelle et de philosophie. 18 Bde. **Mit 1 gestoch. Porträtfrontispiz, 56 gefalt. Tafeln u. 2 gefalt. Tabellen.** Neuchatel, Samuel Fauche, 1779-1783. 8°. Uniform gebunden. Kalbsldr. Einbd d. Zt. mit je mont. RSchildchen sowie goldgepr. Titel u. floraler Vergoldung, Vorsätze aus Marmorpapier u. dreiseitig marmorierter Schnitt (Bd. 2 mit kl. restauriertem Defekt auf VDeckel, Bd. 3 mit kl. Defekt am oberen Kapital, an den Kapitalen tls. mit kl. Einrissen). **1.000.-**

Nissen, ZBI 461. Vgl. Horn-Schenkling 1979. Lonchamp 383. Vgl. Wellcome II, 200. - Zweite Gesamtausgabe der Werke des berühmten Schweizer Naturforschers und Philosophen Charles Bonnet (1720-1793). Enthält neben zahlreichen botanischen und zoologischen (sowie entomologischen) Abhandlungen auch den Briefwechsel Bonnets mit Lazzaro Spallanzani sowie philosophische Ausführungen besonders zur Leibnizschen Philosophie und Psychologie. - Fliegender Vorsatz tls. lose, Bd. 1 im oberen u. Bd. 5 wenige Bll. im unteren Rand mit kl. Feuchtigkeitsfleck, insgesamt nur wenig gebräunt. Äußerst wohlerhaltene u. vollständige Reihe mit durchweg prachtvollen u. nuancierten Kupfertafeln in dekorativen Einbänden.



788 **Botanik und Zoologie - - Fabio Colonna.** Fabii Columnae Lyncei Minus cognitarum rariorumque nostro coelo orientium stirpium ekphrasis: qua non paucae ab antiquioribus Theophrasto, Dioscoride, Plinio, Galeno aliisq. descriptae, praeter illas etiam in Phytobasano editas disquiruntur ac declarantur. Item de aquatilibus aliisque nonnullis animalibus libellus. 3 Tle. u. Supplement in 1 Bd. **Mit 3 gestoch. Titelblättern, gestochenem Porträt, 152 gestoch. Tafeln. u. zahlr. Holzschnitt-Buchschmuck.** Rom, Iacobum Mascardum, 1616. 3 Bll., 340 S., LXXIII, 3 Bll., 6 Bll., 99 S., 3 Bll., 42 S. 8°. Roter Maroquin mit gestaffelten goldgepr. Fileten u. Eckfleurons, Deckel je mit goldgepr. Wappensupralibros (Wappen ausgekratzt), RVergoldung (beschabt, berieben u. bestoßen, Rücken etw. verfärbt u. brüchig, am oberen Kapital mit kl. restauriertem Defekt). **2.000.-**

Nissen BBI 385 (nennt nur 112 Kupfer für Pars 1) u. ZBI 927 (Anhang) - SNHF NUM A1202. - Pritzel 1823. - Krivatsy 2619-2620. - Parkinson-L. 564 u. 566. - Plesch 142. - Nicht bei Hunt und de Belder. - Äußerst seltene weitgehend botanische Beschreibung des Colonna, die durch einige zoologische Abteilungen ausgeweitet wurde. Die Vorrede belegt die Schwierigkeiten der Edition sowie die Fundorte der Pflanzen neben Italien auch Kreta, Zypern, Griechenland wie auch Ägypten. Darüber hinaus kritisiert er die Abbildungsqualität eines Dioscurides (wohl des Matthiolus). - Colonna (1567-1640) war ursprünglich Rechtsgelehrter und kam vermittelt durch seine Epilepsie zur botanischen und naturwissenschaftlichen Forschung. Die schönen Kupfer werden je von einer Ornamentbordüre gerahmt. Colonna war Mitglied der Regia Lynceorum Academia in Rom. - Papierbedingt gebräunt, etw. braunfleckig, im Rand meist etw. fingerfleckig, 1 Titelbl. mit gelöschtem Besitzeintrag u. kl. hinterlegter Stelle. Insgesamt wohlerhaltenes Exemplar, die filigranen Tafeln durchweg mit zartem Plattenton.



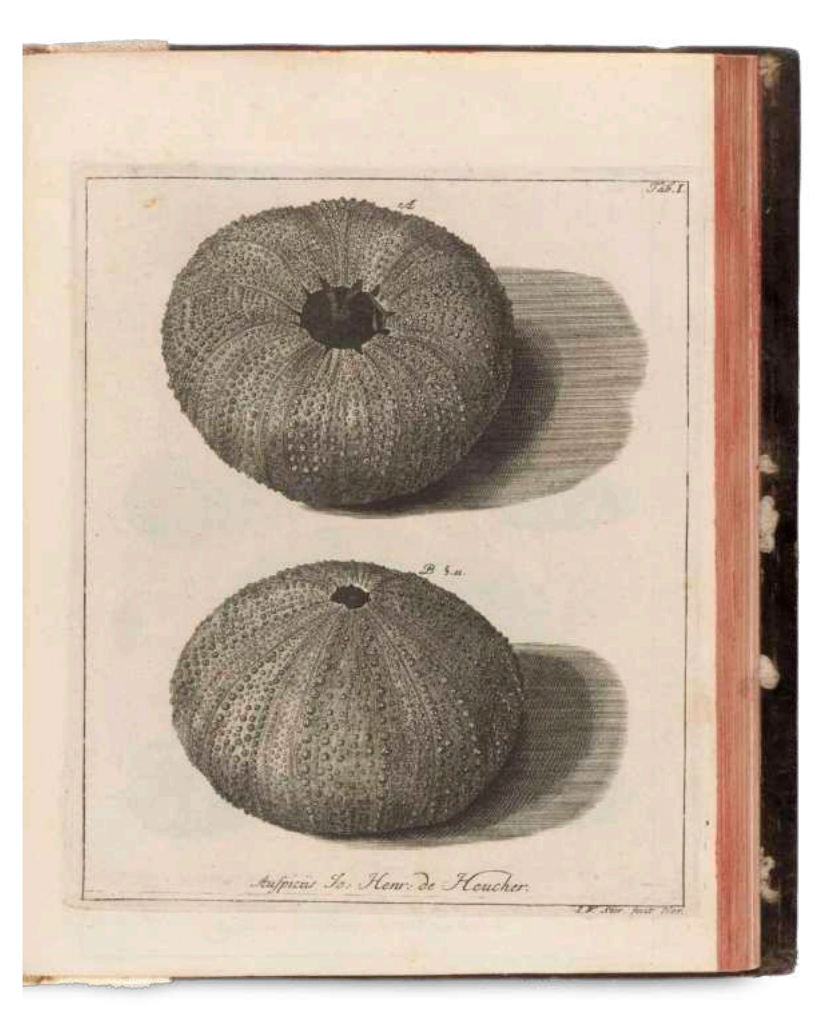
792 **Geologie - - Johann Christian Aycke.** Fragmente zur Naturgeschichte des Bernsteins. Danzig, Nicolaische Buchhandlung. 1835. VIII, 107 S. 8°. Pp. d. Zt. mit mont. DSchild (berieben u. bestoßen, Gelenke angebrochen, Rücken etw. brüchig). [*] **1.200.-**

Selten, derzeit für uns im internationalen Handel nicht nachweisbar. -Ausgesondertes Bibliotheksexemplar, Titelbl. verso mit Stempel der Stadtbibliothek Königsberg. - Johann Christian Aycke war ein deutscher Naturforscher des 19. Jahrhunderts. - Wichtige, frühe Arbeit über Bernstein. Über 14 Jahre lang erforschte er in Danzig den Bernstein und fasste seine Erfahrungen und Erkenntnisse in vorliegendem Band zusammen. - Die ersten u. die letzten 3 Bll. papierbedingt je etw. gebräunt, vereinzelte Bll. minimal etw. knickspurig, die letzten 2 Bll. mit kl. Feuchtigkeitsfleck im rechten Blattrand. Insgesamt sehr gut. Ausgesprochen sauberes u. wohlerhaltenes Exemplar.



796 **Geologie - - Christopher Hansteen.** Untersuchungen über den Magnetismus der Erde übersetzt von P(eter). Treschow Hanson. 2 Bde., Atlas und Textband. Christiana (Oslo) und Copenhagen, Lehmann & Gröndahl (für den Autor), 1819. XXX, 502 S., (2), 148 S. **Mit 5 gefalteten Tafeln (Textband) und Kupfertitel sowie 7 gestochenen Tafeln.** HLdr. mit Buntpapierbezug und Lederecken. **1.500.-**

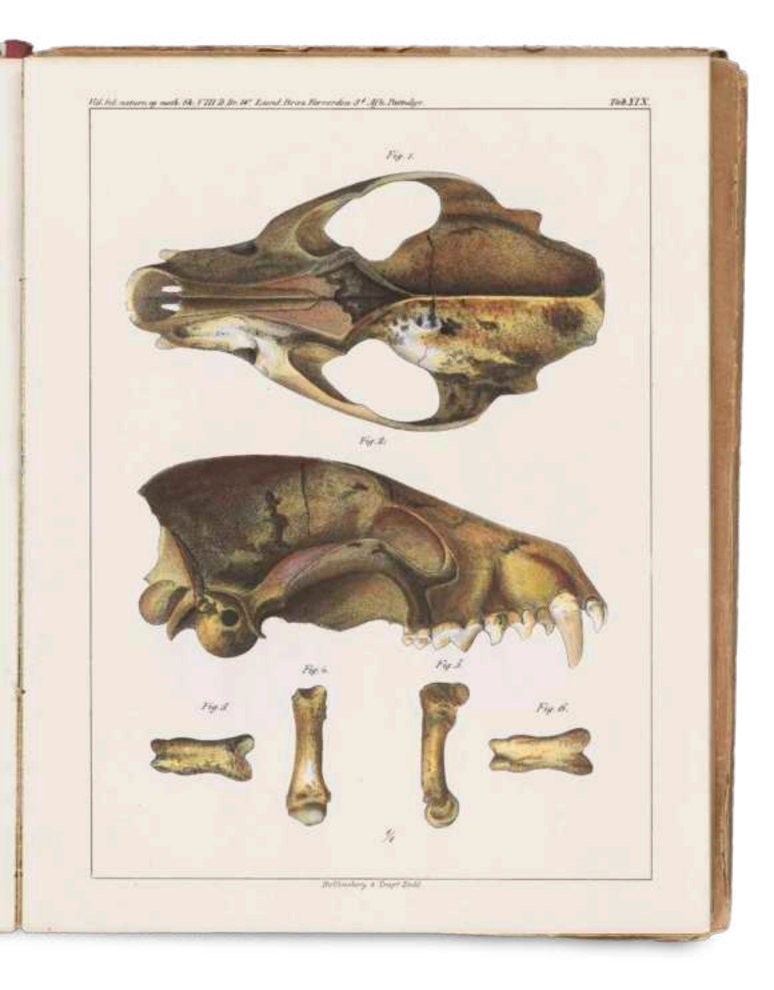
BEA I, 468/69. - DSB VI, 106-07. - Poggendorff I, 1015. - Wheeler Gift I, 756. - Die seltene und einzige Veröffentlichung der bedeutenden Arbeit des norwegischen Astronomen Christopher Hansteen (1784-1873), in der er das Standardverfahren für magnetische Beobachtungen entwickelte, das für viele Jahrzehnte gültig war und von vielen Forschungsreisenden während ihrer Expeditionen angewendet wurde. Das Magnetfeld der Erde dient dazu, den größten Teil des Sonnenwindes abzulenken, dessen geladene Teilchen sonst die Ozonschicht, die die Erde vor schädlicher ultravioletter Strahlung schützt, abtragen würden. Der zugehörige Atlasband wurde separat veröffentlicht. - Textseiten teils etwas braunfleckig, der Atlas nur minimal gebräunt, meist sehr sauber. **Komplett sehr selten.**



803 **Geologie - Paläontologie - - Jacob Theodor Klein.** Naturalis dispositio Echinodermatum. Accessit Lucubratiuncula de Aculeis Echinorum Marinorum cum Spicilegio de Belemnitis. **Mit einer gestochenen Titelvignetteund 36 Kupfertafeln.** Danzig, Thomas Johannes Schreiber, 1734. 1 Bl., 78 S., 1 Bl. 4°. HPgt. d. Zt. über marmorierten Ldr. Deckeln mit goldgepr. RSchild und Blindprägung auf dem Deckel (wurmstichig, berieben und bestoßen). [*] **3.000.-**

Erste Ausgabe. - Eines der frühesten Werke über Seeigel. Der preußische Rechtswissenschaftler und Zoologe Jacob Theodor Klein benannte die Gruppe der Seeigel „Echinodermata" und unterteilte diese in drei Klassen, welche nochmals in neun weitere Untergruppen unterteilt wurden. Sein Werk galt für die Zoologen und Paläontologen des 18. Jahrhunderts als ein wichtiges Referenzwerk und wurde bis in das 19. Jahrhundert von Autoren herangezogen. - **Angebunden:** Descriptiones tubulorum, in quorum censum relati lapides caudae cancri, Gesneri, & his similes belemnitae. **Mit 10 Kupfertafeln.** Danzig, Knochium, 1731. 2 Bll., X, 26 S., 3 Bll. - Leicht fleckig, tls. leicht wurmstichig, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar mit prachtvollen Kupfertafeln.

Geology - Paleontology - **With an engraved title vignette and 36 copper plates**. Contemp. half vellum over marbled leather boards with gilt embossed label and blind embossing on cover (worm-eaten, rubbed and bumped). - **First edition**. - One of the earliest works on sea urchins. The Prussian jurist and zoologist Jacob Theodor Klein named the group of sea urchins ‚Echinodermata' and divided them into three classes, which were further subdivided into nine subgroups. His work was considered an important reference work for zoologists and palaeontologists of the 18th century and was referred to by authors until the 19th century. - Bound with: as listed above. - Slightly stained, partly slightly worm-eaten, altogether a very well-preserved copy with splendid copper plates.



804 **Geologie - Paläontologie - - Peter Wilhelm Lund.**

Blik paa Brasiliens Dyreverden för sidste Jordomvaeltning af Dr. Lund. 6 Teile in 6 Bde. Kopenhagen, et Kongl. **Mit 56 tls. kolorierten lithographischen Tafeln.** Danske Videnskabernes Selskab, 1841-1845. 4°. In HLwd. Umschlag. [*] **3.000.-**

Sehr seltene vollstädnige Reihe der Drucke. - Werk des dänischen Zoologen und Paläontologen Peter Wilhelm Lund (1801-1880) zu seiner Ausgrabung in den Höhlen bei Lagoa Santa in Brasilien, wo er 15 menschliche Skelette und Skelette größerer Säugetiere aus dem Pleistozän fand. Mit seinen Forschungen der Region in den 1830er und 1840er Jahren trug er zu dem Verständnis der Evolution bei. Er beschrieb eine Reihe von ausgestorbenen Tieren des Pleistozäns und zeigte, dass Menschen durchaus zeitgleich mit diesen Tieren auf der Erde lebten.

Geology - Paleontology - 6 parts in 6 vols. In half cloth wrappers. - **Very rare complete series of prints**. - Work by the Danish zoologist and palaeontologist Peter Wilhelm Lund (1801-1880) on his excavation in the caves near Lagoa Santa in Brazil, where he found 15 human skeletons and skeletons of larger mammals from the Pleistocene. His research in the region in the 1830s and 1840s contributed to the understanding of evolution. He described a number of extinct animals from the Pleistocene and showed that humans lived on earth at the same time as these animals.



805 **Geologie - Paläontologie - - Johann Jakob von Tschudi.**

Classifikation der Batrachier, mit Berücksichtigung der fossilen Thiere dieser Abteilung der Reptilien. (aus Mem. Soc. Sci. nat. Neuchâtel 2). **Mit 6 (zwei mehrfach gefalteten) Tafeln.** Neuchâtel, Petitpiere, 1838 (1839). 99 Seiten, 1nn. S., 1 Bl. (Anhang). Gr.-4°, mod. Halblederbd. mit marmorierten Deckeln u. goldgeprägtem Rückentitel. [*] **1.200.-**

Nissen ZBI 4179. - Adler 1, p. 36-37. - Nicht in der Crane Library. - „Tschudi`s mostfamous work, „Classifikation der Batrachier" (1838), was an attempt to unite into one system both fossil and recent species, thus showing the influenceof his teacher Louis Agassiz. Many familiar amphibian genera were described in this book and its continuing importence justified its reprinting in 1967." Adler, 1989. - Seiten unbeschnitten, Tafeln mit unmerklichem Wasserrand in der li. oberen Ecke. Sehr gutes Exemplar. Sehr selten

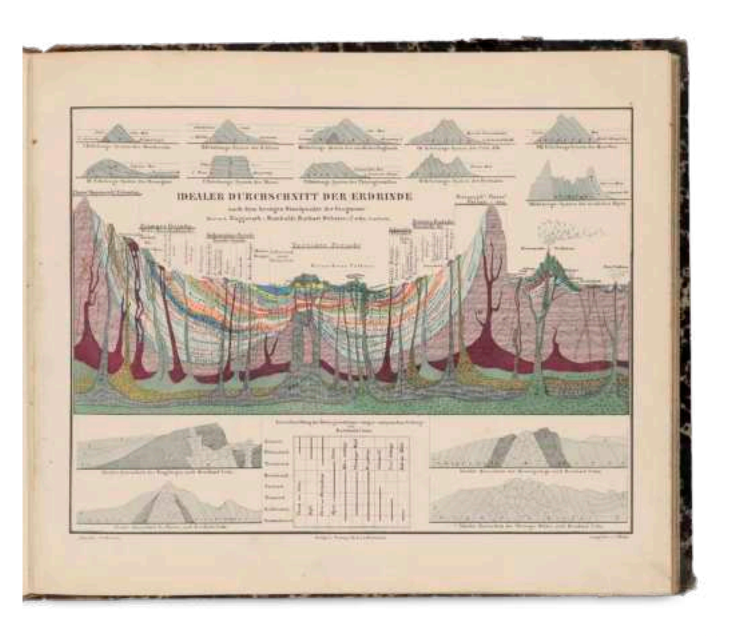


806 **Gnonomik - -**

Die Kunst gute Sonnen-Uhren zu machen oder Practische Anweisung alle Arten der üblichen Sonnen-Uhren geometrisch und arithmetisch zu verfertigen. **Mit gestochenem Frontispiz, Titelvignette im Holzschnitt und 70 Kupfertafeln, sowie zahlreichen, wovon 4 gefalteten Tabellen.** Ulm, Franckfurt und Leipzig, Gaum, 1762. 8°. 6 Bl. (Titelbl., Vorrede), 400 S., 4 Bl. (Register). Pp. d. Z. mit Marmorpapierbezug, hs. RTit. auf Papierschild u. dreiseit. gesprenk. Schnitt. **1.200.-**

Erste und einzige Ausgabe. - Engelmann, Bibliotheca mechanico-technologica, 133. - **Im Handel sehr selten, derzeit steht kein anderes Exemplar zum Verkauf, für uns auf Auktionen der letzten mehr als 30 Jahre nur in 2 kompletten Exemplaren nachweisbar.** - Behandelt unter anderem die „geometrische Aufreissung der Sonnenuhren", „inclinirende Uhren", Werkzeuge, „Ausfertigung allerhand beweglicher Uhren", „Sonnenuhren-Beschreibung durch die Horizontal- und Vertical-Bögen". Als Verfasser des Werks wird der Ulmer Polyhistor Johann Ulrich Müller (1653-1715) vermutet, von dem auch andere Werke mathematischen und astronomische Inhalts stammen. - **Provenienz:** Dr. Stanislaw Aulich, mit dessen illustr. Ex-Libris montiert auf dem Vorderspiegel. - Einband an den Ecken und Kanten gering bestoßen, insgesamt etwas berieben. Buchblock mit dezentem Beschnitt, sonst wohlerhaltenes Exemplar.

With engraved frontispiece, wood-cut title vignette and 70 copper plates, as well as numerous tables, 4 of which are folded. - Engelmann, Bibliotheca mechanico-technologica, 133 - **Particularly rare in trade, for us only 2 complete copies traceable at auctions within the last 30+ years.** - Among other things, the work deals with the ‚geometric construction of sundials', ‚inclining clocks', tools, ‚construction of all kinds of movable clocks', ‚description of sundials using horizontal and vertical arcs'. The author of the work is thought to be the Ulm polyhistor Johann Ulrich Müller (1653-1715), who also wrote other works on mathematics and astronomy. - **Provenance:** Dr. Stanislaw Aulich, with his pictorial bookplate on front paste-down. - Cover slightly bumped at the corners and edges, somewhat worn overall. Book block with discreet trimming, otherwise a well-preserved copy indeed.



808 **Alexander von Humboldt.** Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. 6 Bd. in 7. **Mit den 42 tls. kolorierten Tafeln des Atlas, sowie weiteren Textabbildungen.** Stuttgart u. Tubingen, Cotta, 1845-1862. 8° u. Quer-4°. Pp. mit goldgepr. RSchild und Rotschnitt u. HLdr. mit gepr. RTitel (etw. beschabt, berieben u. bestossen). [*] **1.200.-**

Löwenberg 199. - Goed. VI, 263.29. - Fiedler/Leitner 6.1 u. 6.13.4.1. - Mit Besitzervermerk Dr. Lo. - Humboldts bedeutendes Werk mit der vollständigen Übersicht über die einzelnen naturwissenschaftlichen Disziplinen und ihre Beziehung zueinander. - **Mit dem seltenen Bd. 5 (Register) und dem Atlas.** - Bd. 3 mit gefalt. Tabelle - Die Vorsätze stärker gebräunt. Minimal stockfleckig. Ränder gebräunt. Insgesamt sehr gut erhaltene und saubere Exemplare. Atlas mit prachtvollen Tafeln, Karten und Plänen.



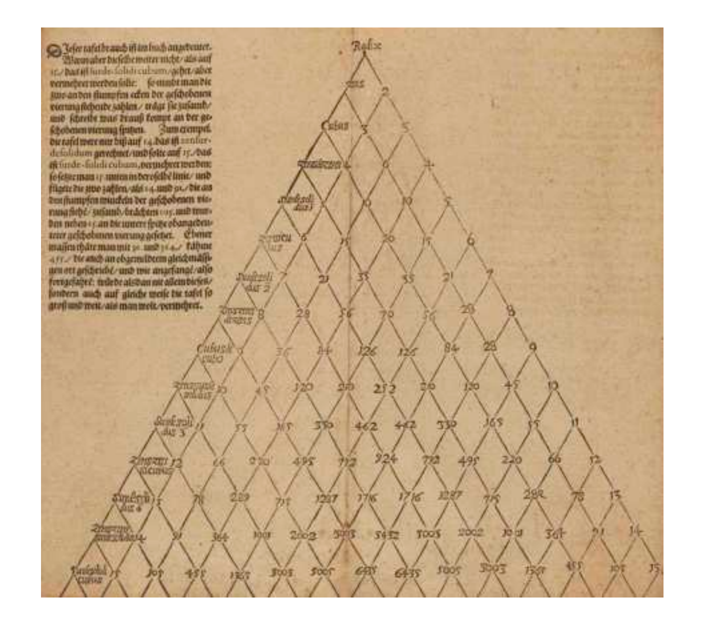
813 **Carl von Linné.** Des Ritters Carl von Linné vollständiges Natursystem nach der zwölften lateinischen Ausgabe, und nach Anleitung des holländischen Houttuynischen Werks mit einer ausführlichen Erklärung, ausgefertiget von Philipp Ludwig Statius Müller. 9 Bände (Bde. 1-6 u. Suppl./Reg.)und Atlas in 10 Bänden. **Mit gest. Front., 7 gest. Titelvign. und 159 gefalt. Kupfertaf. und die Tafeln plano im Atlasband** Nürnberg, Raspe, 1773-1776. 8°. und quer-4° (Atlas). Ppbde. d. Zt. RSchd (etwas bestoßen u. beschabt).mit [*] **1.200.-**

Erste deutsche Ausgabe. - Nissen, ZBI 2012 (unter Houttuyn) - Anker 349 (unter Müller). - Wood 438: „This German edition is to the present time used as a valuable and dependable work of reference." **Die Tafeln zusätzlich plano in Atlasband.** - „It is based chiefly on the zoological section of M. Houttuyn's ‚Natuurlyke historie', and like the latter, has not much in common with the edition mentioned of ‚Systema naturae', apart from the Linnean classification" (Anker). Die Taf. zeigen Saugetiere (32), Vogel (28), Amphibien (12), Fische (11), Insekten (36), Korallen u.a. - Teils leicht braunfleckig, insgesamt gutes, breitrandiges und teils unbeschnittenes Exemplar.



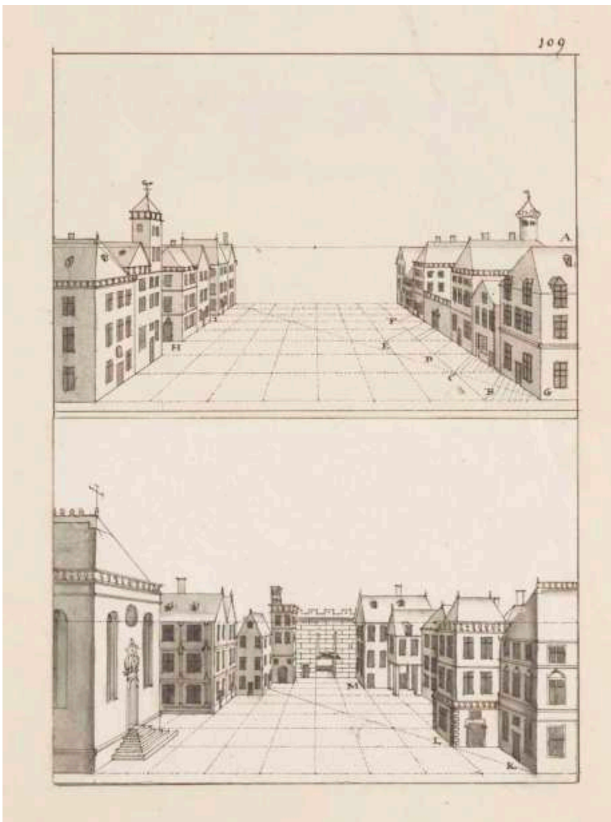
814 **Friedrich Heinrich Wilhelm Martini.** Allgemeine Geschichte der Natur in alphabetischer Ordung, fortgesetzt von einer Gesellschaft Gelehrten, und herausgegeben von Johann Georg Krünitz. 10 (von 11) Bänden von A bis Car (außer Bd. 11 alles Erschienene).**Mit 10 gestoch. Portraits, 10 gestoch. Titelvign. und sehr zahlr. gestoch., teils gefalteten Kupfern.** Berlin und Stettin, Pauli 1774-1793. Hldrbde. d. Zt. (4), Ldr. d. Zt. (1) u. Ppbde. d. Zt. (5) (teils mit leichten Gebr.-Sp.). **2.000.-**

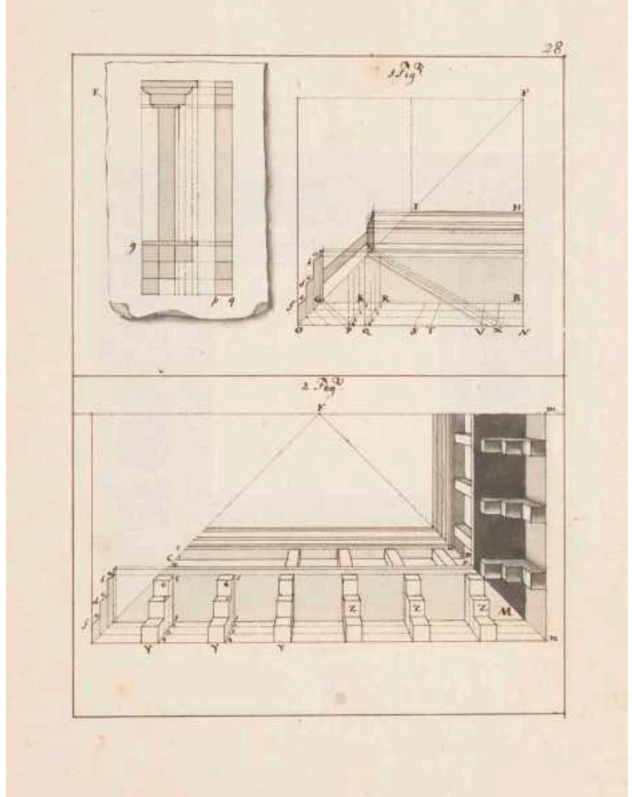
Mischausgabe. - Nissen, ZBI 2721 - Horn/Schenkling II, 795. - Die Bde. 5 & 6 nach dem Tode Martinis von Otto herausgegeben, ab Bd. 7 von Krünitz. - Die Bände 1, 4-7 u. 9 mit kolorierten Kupfern, die übrigen Bände mit nicht bzw. nur gelegentlich kol. Kupfern. - Die teils leuchtend kolorierten Tafeln mit Blumen, Pflanzen, Früchten, Insekten, Säugetieren, Muscheln und Schnecken, Schmetterlingen, Vögeln, Fischen, Reptilien, Geysir u. v. m.Gelegentlich geringfügig gebräunt.



815 **Mathematik - - Wilhelm v. (genannt Lohausen) Calchum.** Zusammenfassung etlicher geometrischen Aufgaben: so durch die Rechenkunst allein aufzulösen, benebenst kurtzem bericht von zehendzahlen. **Mit Kupfertitel, einem doppelblattgr. Holzschnitt und zahlreichen Textholzschnitten.** Bremen, Selbstverlag, 1629. 2 Bll., 136 S. 4°. HPgt. im Stil d. Zt. mit goldgepr. RTitel und Marmordeckeln. **900.-**

VD17 39:124619R. - Einziges Werk des Oberst und Stadtkommandanten Wilhelm von Calchum Lohausen (1584-1640). Sehr seltene elementare mathematische Lehrschrift für Militärs und andere Laien in den mathematischen Wissenschaften mit praktischen Aufgaben zur Anwendung der Mathematik. Es beginnt mit der Erklärung geometrischer Begriffe, die durch einschlägige Darstellungen veranschaulicht werden. Anschließend sind zahlreiche Rechenaufgaben aufgeführt, die dem Leser dazu dienen sollen, das zuvor Besprochene durch praktische Übungen besser zu verstehen. - Einige wenige Bll. mit kl. restaurierter Fehlstelle in der oberen rechten Ecke. Papierbedingt etwas gebräunt und teils mit kleinen Randläsuren. Wenige Blätter mit kleinem Tintenfraßlöchlein. Kupfertitel mit hs. Annotationen außerhalb der Darstellung. Wohlerhalten.





816 **Mathematik - - Jean Dubreuil (nach).** (La Perspective partique, nécessaire a tous peintres, graveurs, sculpteurs, architectes, orfevres, brodeurs, tapissiers, & autres servans du dessein.) Handschriftliche Kopie des Werks von Dubreuil. **Mit 433 Tafeln.** Um 1700. 446 Bll. 4°. HLdr. d. Zt. mit Bünden. (Montierte Titel auf dem Rücken und Deckel sind nur teilweise erhalten, unlesbar. Der Einband ist stärker berieben und bestoßen.) **2.000.-**

Eine niederländische handschriftliche Kopie des Werks von Jean Dubreil aus dem 1642. Die 433 gezeichneten Tafeln befassen sich mit den verschiedenen Aspekten des perspektivischen Zeichnens. Zwei Titelblätter und niederländische Kommentare auf einigen Tafeln wurden beim Kopieren hinzugefügt. - Das Manuskript ist in 3 Teile unterteilt, die die drei Bände von Dubreuil widerspiegeln. Der erste Teil beinhaltet 150 Tafeln, der zweite 123 und der dritte 159 Tafeln. Der erste Teil wurde wiederum in drei Gruppen unterteilt. Im dritten Teil fehlen die letzten 6 Tafeln aus Dubreuils Werk. - Einige der Blätter sind lose. Leicht fleckig. Zeichnungen sehr gut erhalten.

Mathematics. - Contemp. half leather with bindings. (Mounted titles on the spine and cover are only partially preserved, illegible. The binding is heavily rubbed and bumped). - **A Dutch handwritten copy of the work by Jean Dubreil from 1642**. The 433 drawn plates deal with the various aspects of perspective drawing. Two title pages and Dutch commentaries on some of the plates were added during copying. - The manuscript is divided into 3 parts, reflecting the three volumes of Dubreuil. The first part contains 150 plates, the second 123 and the third 159 plates. The first part was again divided into three groups. The last 6 plates from Dubreuil's work are missing from the third part. - Some of the leaves are loose. Slightly stained. Drawings in very good condition.



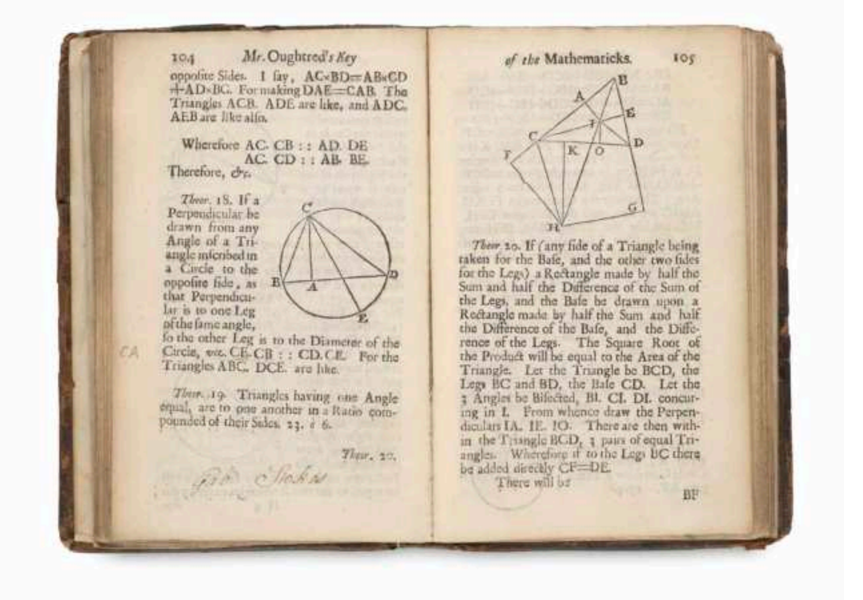
ARITHMETICA
FUNDAMENTALIS.
Das ist
Die vornehmsten Grund-Reglen
Der
Rechen-Kunst /
Darauß einer von sich selb-
sten ohne einiche andere Underwei-
sung diese Kunst erlehrnen kan:
Darinnen enthalten wird;
I. Wie man alle Cypher-Zahlen soll und mag er-
kennen außsprechen und schreiben.
II. Die vier Species oder Gattungen der Grund-
Reglen der Rechen-Kunst. Die Regul De-Tri.
Die Gesellschafft-Regul. Die Fractiones oder
Brüch; und dann etliche annehmliche Arithme-
tische Rätzel.
Welches alles mit deutlichen un[d]
verständlichen Worten und klaren Exem-
plen gelehrt und gezeigt wird / an Tag
gegeben /
Von
Mauritz Küentzi / Schulmeister in Adelb[o-]
den und Mathematischer Künsten Liebhabern.
Gedruckt zu Bern / in Verlag deß Autho[ris]
Anno 1710.

819 **Mathematik - - Mauritz Küentzi.** Arithmetica fundamentalis. Das ist Die vornehmsten Grund-Reglen der Rechen-Kunst, Darauss einer von sich selbsten ohne einiche andere Underweisung diese Kunst erlehrnen kan. Darinnen enthalten wird; I. Wie man alle Cypher-Zahlen soll und mag erkennen außsprechen und schreiben. II. Die vier Species oder Gattungen der Grund-Reglen der Rechen-Kunst. Bern, Selbstverlag, 1710. 16,6 x 9,3 cm. 8 Bll., 157 S., 1 Bl. (Errata), 1 w. Bl. HPgt. d. Zt. (leicht bestoßen und etwas beschabt). [*] **1.500.-**

Erste Ausgabe. - Nicht im VD18. - Für uns bibliographisch nicht nachweisbar. - Seltenes Berner Rechenlehrbuch, eine zweite Auflage erschien 1776. Küentzi war laut Titel Schulmeister in Adelboden und „Mathematischer Kunst-Liebhaber". Er widmet sein Werk den Schultheissen und Seckel-Meistern sowie dem Großen und Kleinen Rat der Stadt und Landschaft Bern. - Über KVK weltweit lediglich 3 andere Exemplare in öffentlichen Bibliotheken auffindbar (ETH-Bibliothek, hier jedoch ohne Errata und weißem Blatt, UB Bern, ZB Solothurn). Auf internationalen Auktionen vor rund 20 Jahren das letzte Mal gehandelt. Zurzeit kein anderes Exemplar im Handel für uns nachweisbar. - Leicht gebräunt, in den Rändern teils schwach stockfleckig, hinten leicht feuchtfleckig, Titelei mit fachmännisch restauriertem Einriss, Errata im Rand minimal angerissen (ca. 0,3 mm). Insgesamt in guter Erhaltung. - Einige alte handschriftliche Besitzvermerke auf dem vorderen Vorsatz, teils gelöscht.

821 **Mathematik - - William Oughtred.** Mr. William Oughtred's Key of the Mathematicks. Newly Translated from the Best Edition With Notes, Rendering it Easie and Intelligble to less Skilful Readers. In which also, Some Problems Left Unanswer'd by the Author are Resolv'd. **Mit zahlreichen Tabellen und Diagrammen.** London, Printed for John Salusbury, at the Rising-Sun in Cornhil, 1694. 4 S. 208 S. Späteres Ldr. mit RTitel. [*] **1.500.-**

Erste englische Ausgabe in Edmond Halleys Übersetzung von Oughtreds klassischem Werk, Clavis Mathematicae. - Mit Besitzvermerk von Gabriel Stokes. - William Oughtred (1574-1660) war ein englischer Mathematiker, der vor allem für seine Erfindung des auf Logarithmen basierenden Rechenschiebers bekannt ist. Er führte das Symbol „×" für die Multiplikation, die Abkürzungen „sin" und „cos" für die trigonometrischen Funktionen Sinus und Kosinus und das Proportionszeichen („::") ein. Oughtred wurde von Thomas Howard, dem zweiten Grafen von Arundel, beauftragt, seinen Sohn in Mathematik zu unterrichten. Arithmeticae in numeris et speciebus institutio Clavis Mathematicae die lateinische Version des Schlüssels der Mathematiker, wurde für diesen Schüler zusammengestellt und erstmals 1631 veröffentlicht. - Mit Randnotizen und Diagrammen in Tinte von Stokes. Papier altersbedingt gebräunt. Insgesamt in sehr gutem Zustand.



104 Mr. Oughtred's Key

opposite Sides. I say, AC×BD=AB×CD +AD×BC. For making DAE=CAB. The Triangles ACB. ADE are like, and ADC. AEB are like also.

Wherefore AC. CB : : AD. DE
AC. CD : : AB. BE.
Therefore, &c.

Theor. 18. If a Perpendicular be drawn from any Angle of a Triangle inscribed in a Circle to the opposite side, as that Perpendicular is to one Leg of the same angle, so the other Leg is to the Diameter of the Circle, viz. CE. CB : : CD. CE. For the Triangles ABC. DCE. are like.

Theor. 19. Triangles having one Angle equal, are to one another in a Ratio compounded of their Sides. 23. 6.

Theor. 20.

of the Mathematicks. 105

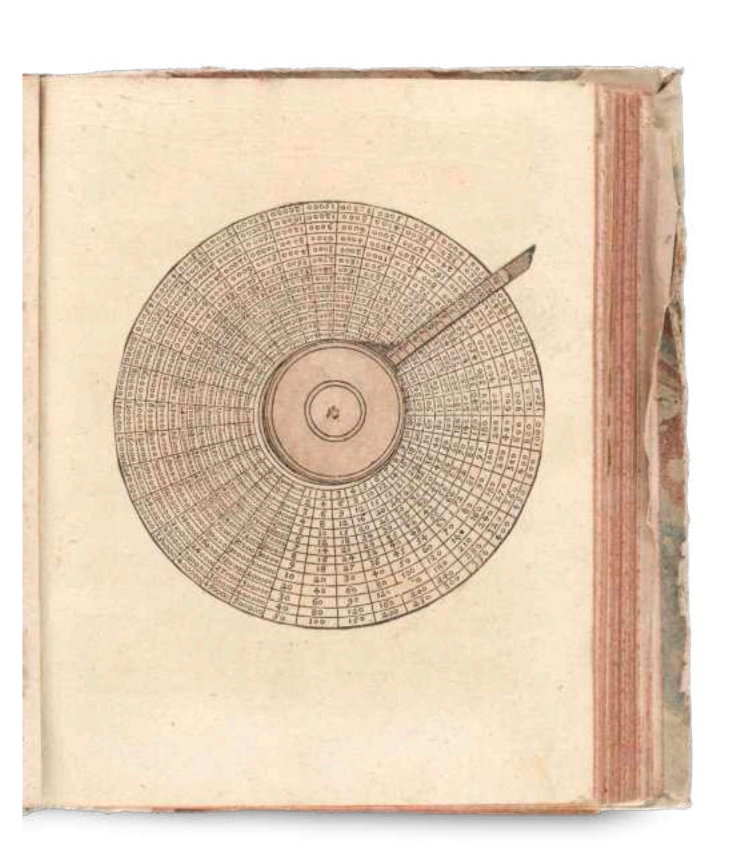
Theor. 20. If (any side of a Triangle being taken for the Base, and the other two sides for the Legs) a Rectangle made by half the Sum and half the Difference of the Sum of the Legs, and the Base be drawn upon a Rectangle made by half the Sum and half the Difference of the Base, and the Difference of the Legs. The Square Root of the Product will be equal to the Area of the Triangle. Let the Triangle be BCD, the Legs BC and BD, the Base CD. Let the 3 Angles be Bisected, BI. CI. DI. concurring in I. From whence draw the Perpendiculars IA. IE. IO. There are then within the Triangle BCD, 3 pairs of equal Triangles. Wherefore if to the Legs BC there be added directly CF=DE.

There will be

BF

822 **Mathematik - - Daniel Schwenter u. Georg Philipp Harsdörffer.** Deliciae Physico-Mathematicae. Mathemat: und Philosophische Erquickstunden, Darinnen Sechshundert Dreyund Sechzig, Schöne, Lieblichze und Annehmliche Kunststücklein, Aufgaben und Fragen, aus der Rechenkunst, Landtmessen, Perspectiv, Naturkündigung und andern Wissenschafften genomen, begriffen seindt ... **Mit 3 gestoch Titeln, 7 weiteren Tafeln, davon 5 in Kupferstich und 2 in Holzschnitt, 4 gefaltet und 3 mit Volvellen, sowie zahlr., teils ganzs. Textillustrationen im Holzschnitt.** Nürnberg, Endter o. J. 1677, 1677 und 1692. 6 Bl., 574 S. 12 Bl. 584 (1, Index) S. u. 8 Bl., 659 (1) u. (37, Index) S. 4°. HPgmt. d. Zt. über marmor. PbD. mit hs. kalligrap. RTit. u. dreiseit. Rotschnitt. [*] **1.000.-**

Schwenters und Harsdörffers reich illustriertes Übungsbuch zur höheren Mathematik, mit allen Tafeln einschließlich der 3 Volvellen. - VD17 32:691594V (Bd. 1), VD17 3:301454C (Bd. 2) und VD17 39:118097K (Bd. 3, für den 1. Druck von 1653). - Dünnhaupt 2.I.3, 2.II.2 u. 2.III.2. - Jantz 2299. - Poggendorff II, 878. - Zollinger, M. Bibliographie der Spielbücher, Bd. 1, Nr. 300 (für 1. Aufl. von Bd. 3). - **Sehr selten mit dem vollständigen Satz Tafeln, für uns auf Auktion nur 3 Exemplare nachweisbar.** - Die „Deliciae Physico-Mathematicae" wurden ursprünglich 1636 posthum in einem Band veröffentlicht, zusammengestellt vom Mathematiker und Orientalisten Daniel Schwenter und hg. von Georg Harsdörffer, zusammen mit Bernegger (dem Übersetzer von Galilei), einem Schüler des Ersteren. In den Jahren 1651 und 1653 fügte Harsdörffer zwei weitere Teile hinzu. Die Teile 1 und 2 wurden 1677 und Teil 3 1692 in der vorliegenden Form neu aufgelegt. - Zu den Höhepunkten des vorliegenden Werks für die Wissenschaftsgeschichte gehören: Die erste Anwendung der Kettenbrüche (nach Cantor). Huygens wurde dadurch angeregt, seine Theorie der Kettenbrüche zu formulieren. Band 2 enthält ein Kapitel über verschiedene optische Apparate mit Abbildungen einer Laterna Magica usw. - Der vorliegende Satz enthält alle 10 radierten bzw. Kupferstich- und Holzschnitt-Tafeln, d.h. 3 gestoch. Titel als Kupferradierungen (Bd. 1 sign. „Joh. Pfau", Bd. 3 sign. „Andr. Khol", 7 weit. Tafeln, (3 in Bd. 2, 4 in Bd. 3), davon 5 als Kupferstiche und 2 als Holzschnitte, davon 4 gefaltet und 3 mit Volvellen (Bd. 2, Bl. G1 und Ss2, Bd. 3 nach Bl. Q4, die beiden letzteren lose eingelegt bzw. separat eingebunden). - **Provenienz: Rudolph Graf von Abensperg und Traun**, österr. Uradel, mit dessen gestoch. illustr. Ex Libris unter Verwendung des Familienwappens auf dem Vorderspiegel u. hs. Besitzervermerk in Tinte darunter auf den Vorderspiegeln aller drei Bände. - **Es fehlen** Bd. 1, Bl. Gg (S. 225-232); Bd. 2, S. 165-170, 183-216, 325-334, 345-362, 385-414, 561-578 und S. (17-38) des Index. - Bd. 2, S. 323f. mit Fehlstellen. Einige Seiten stärker gebräunt. - Insgesamt aufgrund der sehr selten vollständig vorhandenen Tafeln und insbesondere der Volvellen und der noblen Provenienz trotz der fehlenden Seiten ein äußerst sammelwürdiges Exmplar.

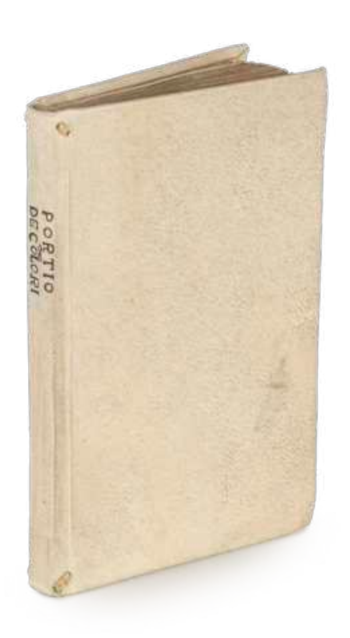



FLAGELLUM SALUTIS,
Das ist:
Curieuse Erzählung /
Wie mit
Schlägen
Allerhand schwere / langweilige / und
fast unheylbare Kranckheiten offt / bald
und wohl curiret worden.
Durch und durch mit allerley annehmlichen und
Lustigen Historien /
Selbsteignen Anmerckungen / auch
andern feinen Merckwürdigkeiten /
Bewähret und erläutert
Von
Kristian Frantz Paullini.
Franckfurt am Mäyn /
In Verlegung Friederich Knochens.
M. DC. XCVIII.

828 **Medizin - - Christian Franz Paullini.** Flagellum Salutis, Das ist: Curieuse Erzählung Wie mit Schlägen Allerhand schwere ... Kranckheiten ... curiret worden. **Mit gest. Frontispiz**. Frankfurt, Knochen, 1698. 12 Bll., 158 S., 2 Bll. HLdr. d. Zt. (etwas beschabt). [*] **1.500.-**

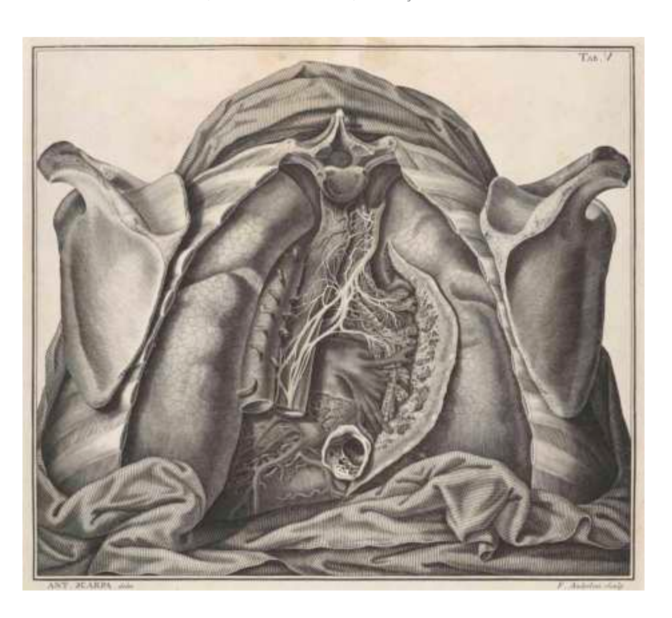
Seltene erste Ausgabe. - Hayn/Got. II, 300. - Dünnhaupt 45: „Früheste deutschsprachige wissenschaftliche Veröffentlichung über den Effekt der Massage und Behandlung mit Schlägen. Beschreibt kuriöse Heilmethoden in urwüchsiger humoristischer Art“. - **Vorgebunden: Ders., Neu-Vermehrte Heilsame Dreck-Apotheke.** Wie nehmlich mit Koth und Urin fast alle, ja auch die schwerste, gifftigste Kranckheiten ... vom Haupt bis zun Füssen ... glücklich curiret worden .. Abermals bewahrt und nun zum dritten mal um ein merkliches vemehrt und verbessert. **Mit gest. Frontispiz.** Frankfurt, Knochen, 1699. 19 Bll., 420 S., 2 Bll. - Frühe Ausgabe der erstmals 1690 ersch. Dreck-Apotheke. - Schelenz 499 - Hirsch/Hüb. IV, 532 - „A work more notorious than famous, is one of the filthiest books in world literature“ (Faber du Faur I, 205). - Teils gebräunt.
Rare first edition. - Hayn/Got. II, 300 - Dünnhaupt 45: „The earliest German-language scientific publication on the effect of massage and treatment with blows. Describes curious healing methods in an original humorous manner“. - **Pre-bound: Ders., Neu-Vermehrte Heilsame Dreck-Apotheke**. How to cure almost all, even the most serious, most common diseases with feces and urine ... from the head to the feet ... have been happily cured ... Again preserved and now for the third time considerably increased and improved. **With eng. Frontispiece**. Frankfurt, Knochen, 1699. 19 vols. 420 p., 2 vols. - Early edition of the Dreck-Apotheke, first published in 1690. Dreck-Apotheke. - Schelenz 499 - Hirsch/Hüb. IV, 532 - „A work more notorious than famous, is one of the filthiest books in world literature“ (Faber du Faur I, 205). - Partly browned.


TRATTATO
DE COLORI
DE GL'OCCHI
Dello Eccellentiſsimo Filoſofo
M. Simone Portio
Napoletano.
Allo Illuſtriſsimo & Reuerendiſsimo
Cardinale di Mantoua.
Tradotto in volgare per Giouam
Batiſta Gelli.
IN FIORENZA.
Appreſſo Lorenzo Torrentino
M.D.L I.



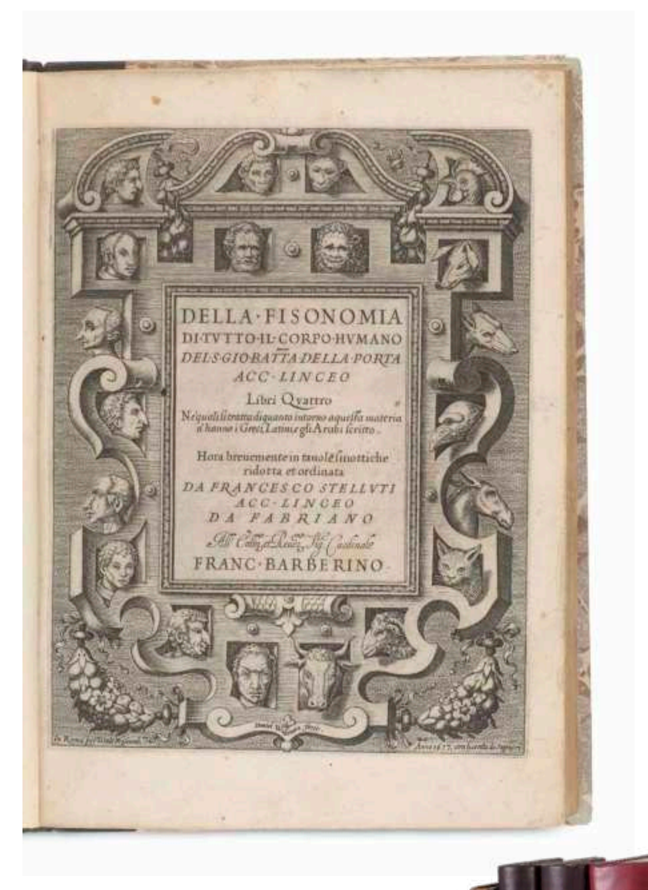
829 **Medizin - - Simone Porzio.** Trattato de Colori de Gl'occhi. Tradotto in volgare per Giouam Batista Gelli. Florenz, Lorenzo Torrentino, 1551. 124 S. Kl.-8°. Pgt. mit hs. RTitel (leicht bestoßen und angeschmutzt, Pgt. gewellt). [*] **1.200.-**

Erste italienische Ausgabe. - Mit hs. Exlibris von Jacobi Leonetti. - Stempel Bibl. Gust. C. Galletti Flor. auf Titelblatt. - Frühes Werk die Augenheilkunde betreffend. Porzio diskutert in diesem Traktat den Einfluss der Augenfarbe auf den Seelenzustand, Körperbeschaffenheit, Charaktereigenschaften und Krankheitsbereitschaft. Das Werk erschien erstmals ein Jahr zuvor in lateinischer Sprache. - Ränder leicht gebräunt, stockfleckig. Insgesamt gut erhalten.



833 **Medizin - - Antonio Scarpa.** Tabulae neurologica ad illustrandam historiam anatomicam cardiacorum nervorum, nono nervorum cerebri, glossophyryngaei et pharyngaei ex octavo cerebri. **Mit 13 (v. 14) Kupfertafeln (je einmal voll ausgeführt und als Umriß).** Pavia, Comini, 1794. 2 Bll., S. 1-12, S. 15-44. Imperial-Folio. HLdr. im Stil d. Zt. mit goldgepr. RTitel (etwas berieben). [*] **1.000.-**

Erste Ausgabe von Scarpas Hauptwerk. - Garrison-M. 1253. Waller 8545. Norman 1897: „Scarpa's anatomic masterpiece, the product of twenty years of research on the nerves. The seven life-size plates illustrate the human glossopharyngeal, vagus and hypoglosal nerves, which had never before been correctly shown.“ - Es fehlen die S. 13/14 sowie der Umriß von Tafel VI. - Vorsätze erneuert. Spuren eines horizontalen Mittelfalz. Mit Wasserschaden, dadurch durchgehende Spor- und Wasserflecken und eingangs (inkl. Titel) bis S. 18 teils mit Fehlstellen und etwas Buchstabenverlust. Vereinzelt mit Randeinrissen. Teils etwas fingerfleckig und papierbedingt leicht gebräunt.
Medicine. - **First edition of Scarpas main work.** With 13 (of 14) copperplates (each in outline and in full elaboration). Half leather in the style of the time. - Lacking pp. 13/14 and the outline plate of plate VI. - Endpapers renewed. Traces of a horizontal centrefold. With water damage, resulting in continuous spore and water stains and, from the beginning up to p. 18, partly with missing parts and some loss of letters (incl. title). A few tears in the margins. Partly somewhat finger-stained and slightly browned due to paper.


DELLA·FISONOMIA
DI·TVTTO·IL·CORPO·HVMANO
DEL·S·GIO·BATTA·DELLA·PORTA
ACC·LINCEO
Libri Quattro
Hora breuemente in tauole sinottiche ridotta et ordinata
DA FRANCESCO STELLVTI
ACC·LINCEO
DA FABRIANO
FRANC·BARBERINO

836 **Medizin - - Francesco Stelluti.** Della fisonomia di tutto il corpo humano ... libri quattro. **Mit gestoch. Titelblatt mit zahlr. physiogn. Darstellungen von Daniel Widman**. Rom, Vitale Mascardi, 1637. 4°. 4 Bll., 157 S., 2 Bll. (Index). (Mod.) HLdr. auf 3 Bünden mit verg. RTitel. [*] **1.500.-**

Erste Ausgabe der synoptischen Tabellen von Stelluti, die zu Della Portas „De humana physiognomia", dem wichtigsten Physiognomie-Text jener Zeit, geschrieben wurden und häufig Della Porta irrtümlich zugeschrieben wurden. - Graesse V, 417 - Olschki 13521 - Stelluti's idea to change the text of Porta into synoptic tables might come from his and Frederico Cesi's pioneer effort at a classification of plants in showing the relations of the different plants within the chain of being in the Tabulae phytosophicae. The Tabulae of this edition of Porta's textwere densely with schemes of an unprecedented complexity, but completely lacking in illustrations or diaframs (Galuzzi. Lynx 449).- Gutes, sauberes Exemplar.

Medicine. - First edition of Stelluti's synoptic tables, written to accompany Della Porta's „De humana physiognomia", the most important physiognomy text of the time, and often erroneously attributed to Della Porta. With engraved title page with numerous physiogn. illustrations by Daniel Widman. - Modern hand-bound half leather. Well preserved and clean copy.



843 **Medizin - Pharmazie - - Sammlung von 8 ausländischen Pharmacopoeen des 18. und 19. Jahrhunderts** und mehrere Beigaben. **1.800.-**

Enthält: Lemery, N. Pharmacopée Universelle. Avec une Lexion Pharmaceutique. Sec. Ed. Paris, 1716. 4°. Ldr. d. Zt. (beschabt, kl. Läs.). - Schelenz 488. - G. Bate. Pharmacopoeia Bateana. Mit Kupfertitel. Venedeig 1703. Pgt. - Pharmacopoea Edinburgensis. Bremen 1784. (Rest.) HPgt. - Pharmacopoeia Coll. Regii Medicorum Edinburgensis. Edinburgh 1744. Ldr. d. Zt. (beschabt). - Pharmacopoea Austriaco-Provincialis Emendata. Wien 1794. (Mod.) HLwd. (Afangs feuchtigkeitsrandig). - Pharmacopoea Austriaca. Wien 1812. Ldr. d. Zt. (ber.). - Dass. 1814. - Codex Medicamentarius Britanniae. 3 Tle in 1 Bd. Lpz. 1821 (Codex. Europeus, Sect. Prima). (Mod.) HLdr. (etw. fl.). - Codex Medicamentarius sive Pharmacopoea Gallica. Lpz. 1819 (Codex. Europeus, Sect. Sec.). (Mod. HLdr.). - Pharmacopoea Rossica. Lpz. 1821. (Codex. Europeus, Sect. Quinta). (Mod.) HLdr. (et. Fl.). - Dabei: Pharmacopoea Danica 1868. - Pharmacopoea Suecica 1869. - Pharmacopoea Austriaca. 1906. - Nederlandsche Pharmacopee 1915. - Pharmacopoea Helvetica 1933. - The British Pharmacopoeia 1914 und 1948. - The Pharmacopoeia of Japan 1982. - Teils mit unterschiedlichen Gebr.-Spuren. - Dabei: Schneider. Commentar zur österr. Pharmacopoe. Bd. 1-3 in 2 Bdn. 3.A. Wien 1880. HLwd. - Read. Chinese Materia Medica Insect Drugs. 1941.

844 **Medizin - Pharmazie - - Sammlung zur medizinischen Behandlung und verschiedenen Heilmethoden des 17. bis 19. Jahrhunderts.** **1.200.-**

Enthält: Mayerne, T. Praxeos mayernianae. 1697. - Vogel, R.A. Historia Materiae Medicae. 1758. - Störck, A.v. Medicinisch-praktischer Unterricht für die Feld- und Landwundärzte. 2 Tle. 1776. - Tissot. Anleitung für den gemeinen Mann.. Oder Haus-Arzeney-Buch. 1773. - Hufeland, C.W. Lehrbuch der allgemeinen Heilkunde. 1818. - Rolffs, J.C.F. Prakt. Handbuch zu gerichtlich-medicinischen Untersuchungen. 1840. - Hamburgisches Magazin 4. Bd. 1749. - Otto, F.J. Anleitung zur Ausmittelung der Gifte. 1856. - Billing, A. First Principles of Medicine. 1838. - Orth, J. Compendium der pathol.-anatom. Diagnostik. 1876. - Hamernjk, J. Physiol.-pathol. Untersuchungen . Arterien und Venen. 1847. - Madaus. Lehrbuch der Irisdiagnose. 2.A. - Maresch u. Chiari. Vornahme von Leichenöffnungen. 1933. - Lewin, L. Gifte und Vergiftungen. 5.A. 1962. - Teils mit Gebr.-Spuren, meist Or.-Einbände bzw. Einbände d. Zt.





845 **Medizin - Pharmazie - - Umfangreiche Sammlung von Pharmacopoeen verschiedener deutscher Landesteile und Arzneibücher des Deutschen Reiches**, dazu mehrere Kommentare und Arzneilisten. **2.600.-**

Enthält: Dispensatorium Regium & Electorale Borusso Brandenburgicum. 1731. - Schwartzr, G. W. Pharmakognostische Tabellen . sämmtlicher . Arzneimittel. 1827. - Parmakopoea Wirtenbergica in duas partes. 1754 (ohne Frontispiz). - Pharmakopöe für das Königreich Württemberg. Neue Bearbeitung. 1847. - Pharmakopoe für das Königreich Bayern. Neue Bearb. 1856. - Pharmacopoea Hannoverana 1819. - Pharmacopoea Hannoverana Nova 1833. - Codex Medicamentarius Hamburgensis 1835. - Zwelfer, J. Pharmacopoeia regia. (1. Teil). 1672. - Dulk, F.P. Pharmacopoea Borrussica. 3.A. 1. Teil. 1833. - Pharmacopoea Borrussica. Ed. Sexta. 1846. - Pharmacopoea Germaniae. Ausgaben: 1865 - 1872 - 1882 - 1890 - 1895 - 1900 - 1910. - Dabei: Hirsch, B. Die Pharm. Germ. verglichen mit der Pharm. Borussica. 1873. - Hager, Commentar zur Pharmac. Germanica, 2. Bd. 1874. - Hager, H. Manuale Pharmaceuticum seu Promptuarium. 1875. - (Dass.) 1892. - Anselmino. Kommentar zum Dt. Arzneibuch 1910. 2 Bde. - Jehn. Kommentarbuch zum Arzneibuch f.d. Dt. Reich 1901. - Ewald. Handbuch d. allg. u. spec. Arzneiverordnungslehre. 1883. - Haeselin. General-Katalog . d. vorrätigen Arzneimittel. - Fischer. Die neueren Arzneimittel 1887. - Hager, H. Handbuch der Pharmazeutischen Praxis. 2 Bde. 1938. - Dass. 2 Bde. u. Erg.Bd. 1949. - Dass. 8 in 11 Bdn. 1967. - Dabei: Moeller, J. Real-Enzyklopädie der Gesamten Pharmazie. 2. A. 12 Bände (ohne Bd. 13). Berlin, 1904 ff. - Penzoldt, F. Handbuch der Therapie innerer Krankheiten in 7 Bänden. 1897. und mehr. Beigaben. - Mit unterschiedlichen Gebr.-Spuren, teils zeitgenössisch, teils neu gebunden.



846 **Medizin - Pharmazie - - Umfangreiche Sammlung zur Pharmacie und Arzneimittellehre des 18. Und 19. Jahrhunderts.** **1.800.-**

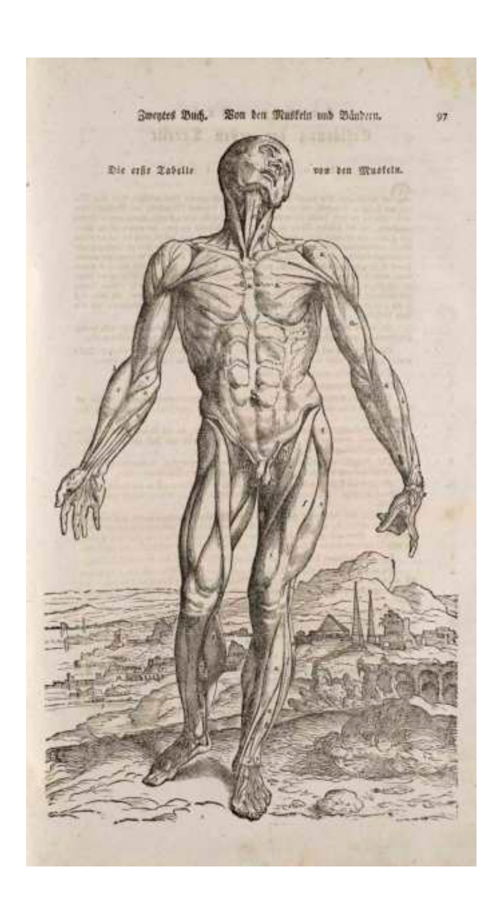
Enthält: Fraundorffer, P. Tabula Smaragdina Medico Pharmaceutica. 1726. - Essich, J.G. Eine physikalisch-pharmacologisch-praktische Abhandlung. 1783. - Arnemann, J. Chirurgische Arzneimittellehre. 5.A. 1813. - Gren, F.A.C. Handbuch der Pharmacologie. 2 Bde. 1792. - Scharlau, G.W. Lehrbuch der Pharmazie. 2 Bde. 1837. - Duflos, A. Handbuch der pharmaceutisch-chemischen Praxis. 2.A. 1838. - Fischer, J.W.C. Handbuch der Pharmaceutischen Praxis. 1801. - Wiggers, A. Grundriß der Pharmacognosie. 3.A. 1853. - Wild, C.A. Die Pharmacie als Wissenschaft. 1843. - Masius, G.H. Die Hundetollheit. 1814. - Rohlwes, J.N. Allg. Vieharzneybuch. 1828. - Le Manuel des Dames de Charite. 1761. - Neue woleingerichtete Frauenzimmerapotheke. 1741. - Chymische Lehrsätze der Hohenschule zu Montpellier. 1755. - Göttling, J.F.A. Prakt. Vortheile . pharmaceutisch-chemischer Operationen für Apotheker.2.A. 1789. - Masius, G.H. Handbuch der Volksarzneiwissenschaft. 1817. - Duflos, A. Die chemischen Heilmittel und Gifte. 1839. - Plagge, M.W. Handbuch der Pharmakodynamik. 1847. - Gaubio, H.D. Commentaria in Instit. Pathologiae medicinalis. T. 3. 1794. - Most, G.F. Encycl. Handwörterbuch der pract. Arzneimittellehre. 1842. - Plagge, M.W. Handbuch der Pharmakodynamik. 1847. - Kobert, R. Lehrbuch der Pharmakothearpie. 1897. - Dt. Jahrbuch für die Pharmacie, 5. Bd. 1819 und 2 Zugaben. - Teils mit Gebr.-Spuren, meist Or.-Einbände bzw. Einbände d. Zt.

848 **Medizin - Psychiatrie und Psychoanalyse - -** Umfangreiche Sammlung von ca. 40 Werken über Geisteskrankheiten, Irresein, Gehirnstörungen, psychiatrische und psychologische Problemen überwiegend aus dem 19. Jahrhundert, meist in ersten Ausgaben. Ausgeschiedene Bibliotheksexemplare aus der Senckenberg-Bibliothek mit entsprechenden Stempeln und (meist beim Einband) teils stärkere Gebrauchsspuren. **1.500.-**

Enthält: **Bibra, E.v.**, Vergl. Untersuchungen über das Gehirn des Menschen ... 1854. - **Billroth, T.**, Beiträge zur Patholog. Histologie. 1858. - **Leidesdorf, M.**, Beiträge zur Diagnostik und Behandlung der primären Formen des Irrseins. 1855. - **Ders.**, Pathologie ... der psych. Krankheiten. 1860. - **Riedel, J.**, Prag's Irrenanstalt. 1830. - **Schröder van der Kolk**, Bau und Functionen ... u. ration. Behandlung der Epilepsie. 1859. - **Ders.**, Die Pathologie u. Therapie der Geisteskrankheiten. 1863. - **Jacobi, M.**, Die Hauptformen der Seelenstörungen. 1844. - **Jessen, P.**, Versuch der wissensch. Begründung der Psychologie. 1855. - **Bird, F.**, Pathologie u. Therapie der psych. Krankheiten. 1836. - **Jessen, W.**, Die Brandstiftungen in Affecten und Geistesstörungen. 1860. - **SchubertG.H.v.**, Die Symbolik des Traumes. 3.A. 1840. - **Clarus, J.C.A.**, Beitr. zur Erkenntniß u. Beurtheilung zweifelhafter Seelenzustände. 1828. - **Rush, B.**, Mediz. Unters. u. Beob. über die Seelenkrankheiten. 1825. - **Förster, A.**, Die Missbildungen des Menschen. Atlas. 1861. - **Wenzel, C.**, Beobachtungen über den Hirnanhang fallsüchtiger Personen. 1810. - **Engel, J.**, Entwurf einer path.-anat. Propädeutik. 1845. - **Löbenstein-Löbel, E.**, Wesen u. Heilung der Epilepsie. 1818. - **Marshall, A.**, Unters. des Gehirns im Wahnsinn und in der Wasserscheu. 1820. - **Fischel, J.**, Prag's Irrenanstalt. 1853. - **Carus, C.G.**, Psyche. 2.A. 1851. - **Lotze, R.H.**, Medicinische Psychologie.1852. - **Embden, E.v.**,Beobachtungen über den Wahnsinn. 1818. - **Liman, C.**, Zweifelhafte Geisteszustände vor Gericht. 1869. - Weitere Werke zum Thema von A. Henke, J. Budge, A. Ecker, P. Ladame, M.H. Romberg, H. Neumann, M. Hall, C. Hartmann, W. His, J. Dietl, C.F. Flemming, J. Hope, Delasiauve, J.F.C. Hecker,F. Bird, K.C. Hille, K.W. Ideler, G.A. Spiess, R. Leubuscher, N. Friereich, J.F. Lobstein u.a. Dazu ca. 18 Einzelbände und Lehrbücher.

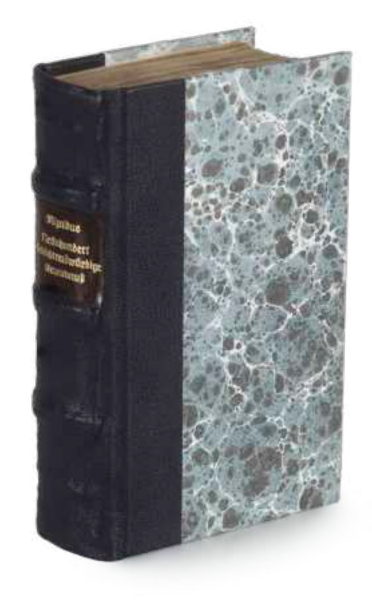
850 **Medizin - Vesalius, Andreas - - Heinrich Palmaz Leveling.** Anatomische Erklärung der Original-Figuren von Andreas Vesal samt seiner Anwendung der Winslowischen Zergliederungslehre in sieben Büchern. **Mit Holzschnitt-Titel, gestoch. Titelvignette, 23 (von 24) ganzs. Holzschnitt-Tafeln (davon 3 gefaltet) u. zahlr. kleinen Textholzschnitten.** Ingolstadt, Attenkhouer, 1783. 13 Bll., 328 S. Folio. HLdr. d. Zt. mit RSchild (Ecken u. Kapitale bestoßen u. beschabt, Rücken beschabt u. mit Fehlstellen, Bezugspapier mit Fehlstellen). **1.000.-**

Zweite Ausgabe, Titelausgabe der Erstausgabe von 1781, nach Choulant in 1500 Exemplaren erschienen. - VD18 14493780. Choulant, Anatom. Abb. 50. Waller 5752. Blake 269. Hirschh. III, 690 (EA 1781). - Die Holzschnitte wurden mit wenigen Ausnahmen von den Originalstöcken des Vesal gedruckt, die Levelings Förderer und Freund Woltter wohl aus dem Maschenbauerschen Nachlass übernommen hatte. Die 8 Muskeldarstellungen und 12 kleinen Textabbildungen wurden neu geschnitten. - Es fehlt die gefaltete Tafel „Die erste Figur. Ein männlicher Körper" (S. 307). Papierbedingt etwas gebräunt und teils (braun-)fleckig, . Teils wasserrandig. Insgesamt gutes Exemplar.



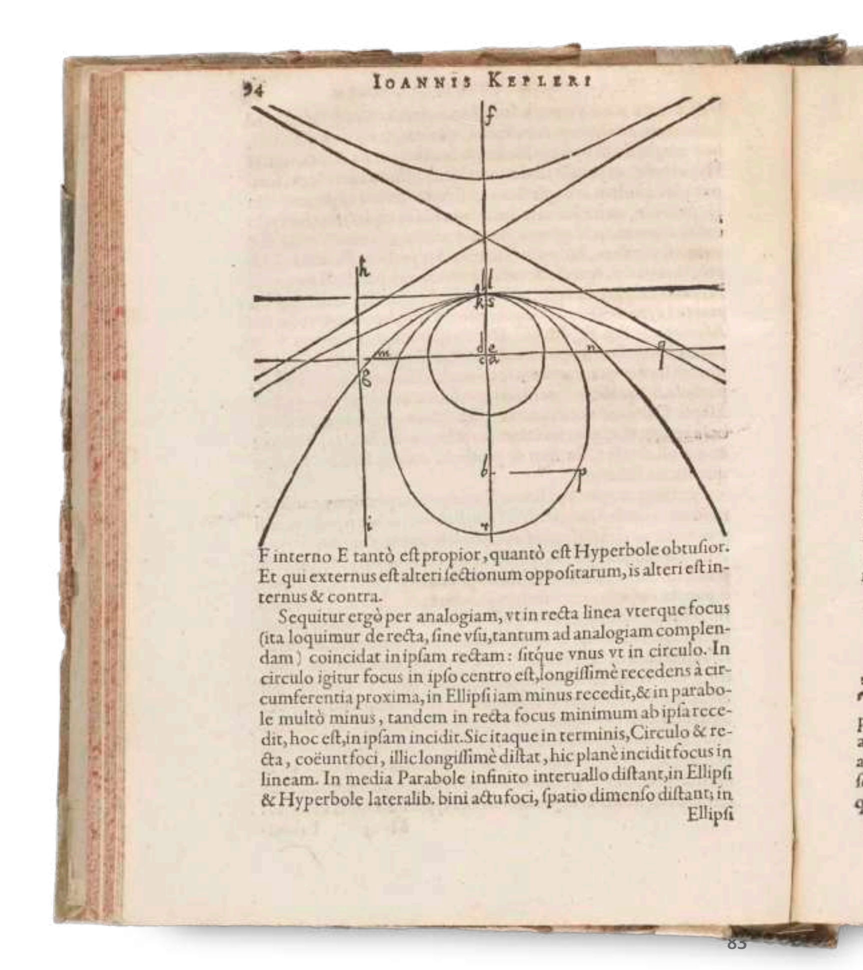
852 **Antoine Mizauld.** Neünhundert Gedächtnußwürdige Geheimnuß unnd Wunderwerck, Von mancherley Kreutern, Metallen, Thieren, Vögeln und andern natürlichen Künsten und Historien. (...) in Hochdeutsche Sprache gebracht durch Georgiam Henisch von Bartfeld. Basel, Peter Perna, 1581. 8 Bll., 500 S., 6 Bll. Kl.-8°. Mod. HLdr. mit goldgepr. RSchild. [*] **1.600.-**

Seltene deutsche Ausgabe von Mizauld's Centuriae IX Memorabilium. - Antoine Mizauld war ein bedeutender französischer Arzt, Mathematiker und Astrologe, der von Schelenz auch als der „französische Äskulap" bezeichnet wird. Er beschäftigte sich mit den Wundern und Geheimnissen der Natur. - Angebunden: Arzney Buch Serti Platonici philosophi. (...) Jetzt erstmal verteutscht durch Georgen Henisch. Basel, Peter Perna, 1582. 64 S. - Sammlung von absonderlichen Heilmitteln. - Stockfleckig, Ränder und Seiten altersbedingt gebräunt, insgesamt gut erhalten.



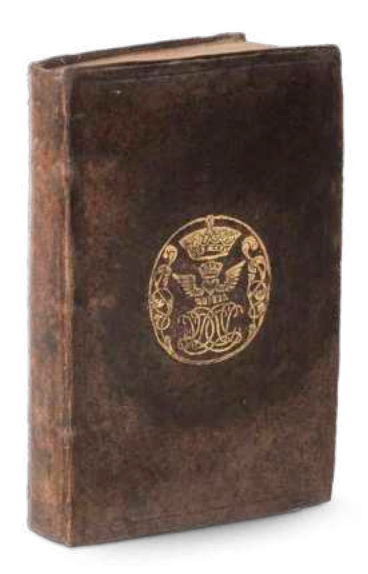
855 **Optik - - Johannes Kepler.** Ad Vitellionem paralipomena, quibus astonomiae pars optica traditur ... **Mit 1 Druckermarke u. über 100 Diagrammen im Holzschn., davon 2 ganzs., mehreren, wovon 2 gefalt. Tab. u. einigen Initialen mit Ornamenteinschluss.** Frankfurt a.M., Marnius, 1604. 8 Bl. (Titelbl., gedr. Widm. Keplers an Kaiser Rudolf II., Index, Epigrammata), 449 (19, Index, Errata) S. HPgmt. d. Zt. mit hs. RTit., marmor. Decken und dreiseit. gesprenk. Rotschnitt (leicht fleckig u. berieben, die Ecken u. Kanten teils aufgeplatzt). [*] **4.000.-**

Erste Ausgabe von Keplers bedeutendem Buch zur Optik. - Caspar 18. Cinti 13. - Zinner 3993. - Honeyman 1781. Garrison 260. - DSB VII, 298. - Wegweisende Abhandlung auf dem Gebiet der Optik, u.a. mit der ersten wissenschaftlich korrekten Beschreibung von Myopie. Mit der vorliegenden Abhandlung etablierte Kepler die Begriffe „Linse", „Meniskus" und „Prisma" im ophtamologischen Diskurs. - **Provenienz:** Rudolph Graf von Abensperg und Traun, österr. Uradel, mit dessen gestoch. illustr. Ex Libris unter Verwendung des Familienwappens auf dem Vorderspiegel. - **Es fehlen die gefalt. Kupfertaf. mit der verschied. anatomischen Abb. des Auges u. das nn. Bl. mit den zugehörigen Erklärungen.** - Titelbl. mit Wurmloch, an den Rändern beschnitten (ohne Textverlust) und auf altem Bütten neu montiert. - Erste und letzte Lagen teils gelockert, Kopfsteg stärker beschnitten, wiewohl ohne Textverlust. Fehlpag. „320" statt „230", „359" für „395"). Insgesamt solides Exemplar der Erstausgabe des epochalen Werks.


94 IOANNIS KEPLERI

F interno E tantò est propior, quantò est Hyperbole obtusior. Et qui externus est alteri sectionum oppositarum, is alteri est internus & contra.

Sequitur ergò per analogiam, vt in recta linea vterque focus (ita loquimur de recta, sine vsu, tantum ad analogiam complendam) coincidat in ipsam rectam: sitque vnus vt in circulo. In circulo igitur focus in ipso centro est, longissimè recedens à circumferentia proxima, in Ellipsi iam minus recedit, & in parabole multò minus, tandem in recta focus minimum ab ipsa recedit, hoc est, in ipsam incidit. Sic itaque in terminis, Circulo & recta, coëunt foci, illic longissimè distat, hic planè incidit focus in lineam. In media Parabole infinito interuallo distant, in Ellipsi & Hyperbole lateralib. bini actu foci, spatio dimenso distant; in Ellipsi



857 **Physik - - Robert Boyle.** Tracts: containing I. Suspicions about some Hidden Qualities of the Air (...). II. Animadversions upon Mr. Hobbe's Problemata de Vacuo. III. A discourse of the cause of Attraction by Suction. London, W. G., 1674. 6 Bll., 13 S., 71 S., 1 Bl., 20 S., 2 Bl., 5 S., 1 Bl., 16 S., 8 Bll., 94 S., 1 Bl., 67 S. Ldr. mit goldgepr. DVignette und rot gesprenkeltem Schnitt (berieben und leicht bestoßen). **1.800.-**

Mit hs. Vermerk auf dem Schmutztitel. - Abhandlungen des irischen Naturforschers Robert Boyle (ca. 1627-1691), welche sich unter anderem mit dem Konzept der Oxidation auseinandersetzen. Boyle beschäftigte sich anfänglich noch mit dem Bereich der Alchemie, etablierte sich jedoch schnell als einer der ersten modernen Naturforscher mit seinen Publikationen zu Experimenten aus den Bereichen der Physik und der Chemie. - Einzelne Seiten teils in falscher Reihenfolge eingebunden. Leicht stockfleckig, Ränder minimal gebräunt. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar.

Physics. - Leather with gilt stamped front vignette and red speckled edges (rubbed and slightly bumped). - With a handwritten note on the dirt title. - Treatises by the Irish naturalist Robert Boyle (ca. 1627-1691), which deal with the concept of oxidation, among other things. Boyle initially worked in the field of alchemy, but quickly established himself as one of the first modern natural scientists with his publications on experiments in the fields of physics and chemistry. - Some pages bound in the wrong order. Slight foxing, edges minimally browned. Overall a very well-preserved copy.

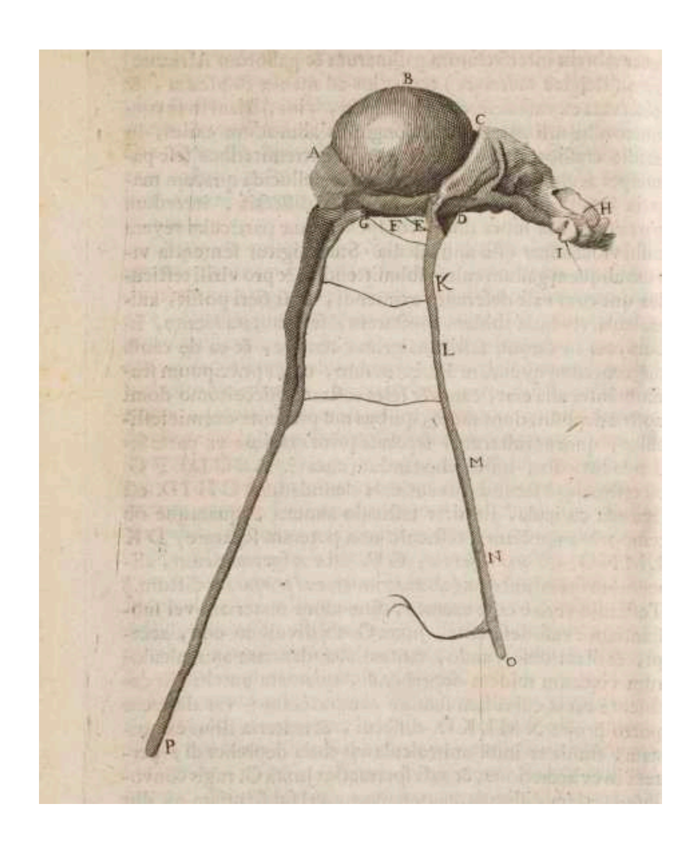


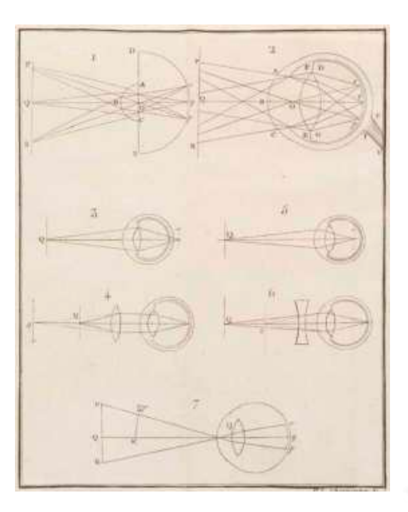


865 **Physik - Optik - - Daniel Hartnack.** Perspectiva mechanica und Eigentliche Beschreibung derer vornehmsten Instrumenten, so von denen berühmtesten Opticis zum perspectivischen Reissen bißher erfunden worden. **Mit 4 gestochenen Tafeln und einer Holzschnitt-Tafel.** - Lüneburg, Martin Vogel for Johann Kelp, 1683. (4), 22 S. Ldr. d. Zt. (berieben, fleckig und beschabt). **2.000.-**

VD 17 39:120078X. - DSB III, 534, Roller-G. II, 26. - Wheeler 200. - VD 17 39:120069Y, Neu 73, Roller-G I, 26, Zeitlinger 929. - **Angebunden: Johann Matthias Biler, Neu erfundenes Instrumentum mathematicum universale...** Jena, Henrich Christoph Cröker, 1696. 18 nn. Bll. **Mit einer gestochenen Tafel und Textholzschnitten**. - **(Joachim d'Alencé), Abhandlung Dreyer so nothwendig- als nützlichen Instrumenten, nemlich deß Barometri, Thermometri, und Notiometri, oder Hygrometri..** - Mainz, Ludwig Bourgeat, 1688. (8), 51 S., (1, blank) **Mit einem gestoch. Frontispiz und 35 Tafeln.** - **(Joachim d'Alencé), Magnetologia curiosa. Das ist gründtliche Abhandlung des Magneths, in zwey Abtheilungen enthalten.** Mainz, Christoph Küchler, 1690. (4), 50 S., (2, register) **Mit einem gestochenen Frontispiz und 33 gestochenen Tafeln.**. - Erste deutsche Ausgaben der beiden Werke von Dalencé, des Traité de l' aiman, einer allgemeinen Abhandlung über den Magneten und seine Anwendungen, einschließlich der Erfindung des Kompasses und der magnetischen Berge Amerikas .... und des Traittez des barometres, ..., der frühesten Darstellung, die sich ausschließlich mit diesem Thema befasst, und besonders wertvoll als erstes Werk, das Regeln für die Skalierung des Thermometers festlegt. Erste deutsche Ausgaben der beiden Werke von Dalencé, des Traité de l' aiman, einer allgemeinen Abhandlung über den Magneten und seine Anwendungen, einschließlich der Erfindung des Kompasses und der magnetischen Berge Amerikas .... und des Traittez des barometres, ..., der frühesten Darstellung, die sich ausschließlich mit diesem Thema befasst, und besonders wertvoll als erstes Werk, das Regeln für die Skalierung des Thermometers festlegt. Der Physiker und Astronom Joachim Dalencé (1640 - 1707) war der Sohn des Chirurgen des Königs, der ihn am 15. September 1663 in das Amt des königlichen Sekretärs und Beraters berief. Während einer Reise nach England 1668, wo er ein Fernrohr kaufte, schloss Joachim Dalencé Freundschaft mit Henry Oldenburg, und 1675 soll er als Vermittler zwischen Oldenburg und Huygens fungiert haben. Er stand auch in Kontakt mit Leibniz und diente als Verbindungsmann zwischen der französischen Akademie und Huygens.

Physics.- Optics. - **With 4 engraved plates and one woodcut plate**. - Contemporary leather (rubbed, stained and chafed). - **Onbound: as listed above.** First German editions of both works by Dalencé, the Traité de l' aiman, a general treatise on the magnet and its uses, incl. the invention of the compass and magnetic mountains of America .. and Traittez des barometres, ., the earliest account dealing exclusively with the subject, and especially valuable as the first work laying down rules for the graduation of the thermometer. The physicist and astronomer Joachim Dalencé (1640 - 1707) was the son to the surgeon of the king, who purchased for him the office of royal secretary and counsellor on 15 September 1663. In 1668, during a trip to England, where he bought a telescope, Joachim formed a friendship with Henry Oldenburg, and in 1675 he is known to have served as an intermediary between Oldenburg and Huygens. He was also in communication with Leibniz and served as liaison between the French Academy and Huygens.







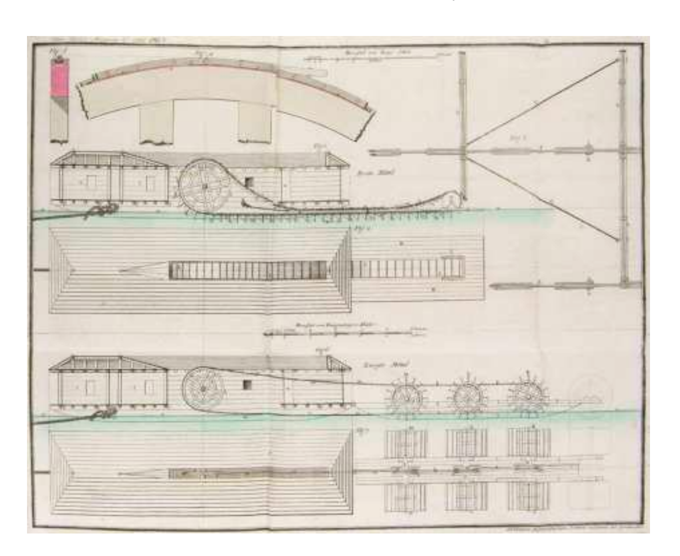
866 **Physik - Optik - Mikroskopie - - Antonius van Leeuwenhoek.** Anatomia Seu interiora Rerum, Cum Animatarum tum Inanimatarum, Ope & beneficio sic exquisitissi-morum Microscopiorum Detecta, variisque experimentis demonstrata, (etc.). **Mit de Hooghe's Artemis Frontispiz, datiert 1685 und die gedruckte Widmung an König James II. von England sowie zahlreiche (ca. 90) Kupferstiche und Falttafeln.** 2 Tle. in 1 Bd. Lugduni Batavorum (Leiden): typis Cornelii Boutesteyn, 1687 - 1689. 4to (mm) (8), 1-28, 29-48, 49-64, (Fehleinteilung nach S. 56, so dass die 64. Seite die Nummer 58 trägt), 1-258 S., (8), 124 S. Ldr. d. Zt. (etwas fleckig). **2.000.-**

Dobell 23. - **Erste Ausgabe**, eine von vier Ausgaben mit gleichem Titelblatt der „Anatomie oder das Innere der Dinge, sowohl der belebten als auch der unbelebten, mit Hilfe geschickter Mikroskope erkannt und durch verschiedene Experimente demonstriert", zusätzlich mit den lateinischen Übersetzungen der Briefe, die von Boutesteyn auf Niederländisch veröffentlicht wurden (Dobell 5-9). Der niederländische Mikrobiologe und Mikroskopiker Antonie Philips van Leeuwenhoek (1632-1723), ein wissenschaftlicher Autodidakt, wird gemeinhin als „Vater der Mikrobiologie" bezeichnet und ist vor allem für seine Pionierarbeit auf dem Gebiet der Mikroskopie und für seine Beiträge zur Etablierung der Mikrobiologie als wissenschaftliche Disziplin bekannt. Aufgewachsen in Delft, der niederländischen Republik, arbeitete Van Leeuwenhoek in seiner Jugend als Tuchmacher und gründete 1654 sein eigenes Geschäft. Er machte sich in der Kommunalpolitik einen Namen und entwickelte ein Interesse an der Herstellung von Linsen. In den 1670er Jahren begann er, das mikrobielle Leben mit seinem Mikroskop zu erforschen. Dies war eine der bemerkenswerten Errungenschaften des Goldenen Zeitalters der niederländischen Erforschung und Entdeckung (ca. 1590-1720). - Minimal gebräunt, Seiten teils etwas fleckig.

867 **Physik - Optik - Newton - - Gaspard de Courtivron.** Traité d'optique, où l'on donne la théorie de la lumière dans le système newtonien, avec de nouvelles solutions des principaux problèmes de dioptrique et de catoptrique. **Mit Titelvignette, zahlreichen Holzschnittdiagrammen im Text und 7 gefalteten Kupfertafeln von Charpentier und Ingram.** Paris, Durand, Pissot, 1752. (2), V, (1), 192, (6) S. Fleckiger Kalbsldr. d. Zt. mit RSchild und reicher RVergoldung. **1.200.-**

Im Vorsatz handschriftliches Ex-Libris „Le Prince du Saxe Cobourg". DSB, III, 454. - Gray, 202 - Poggendorff, I, 489 - Wallis, 220.7. - Originalausgabe dieser wichtigen Abhandlung über die Newtonsche Optik. « In his Treatise on optics, Courtivron assailed the Cartesian concept of light and championed the Newtonian. He did not servilely follow Newton, for in his view color results from differences in speed rather than from those in weight. Furthermore, in affirming that dense mediums slow down light corpuscles, he made use of Fermat's principle of least time, recently revived by Maupertuis » (DSB). Gutes Exemplar. Rotschnitt.

Die erste Illustration der Dampfmaschine



868 **Physik - Technik - - Giovanni Battista Della Porta.** I tre libri de' spiritali (...) cioe d' inalzar acque per forza dell'aria. **Mit Holzschnittdruckermarke auf Titel und zahlreichen Textholzschnitten.** Naples, Gio. Iacomo Carlino, 1606. 98 S., 2 Bll. 4°. Pp. d. Zt. mit hs. RTitel (etw. berieben und fleckig). **1.500.-**

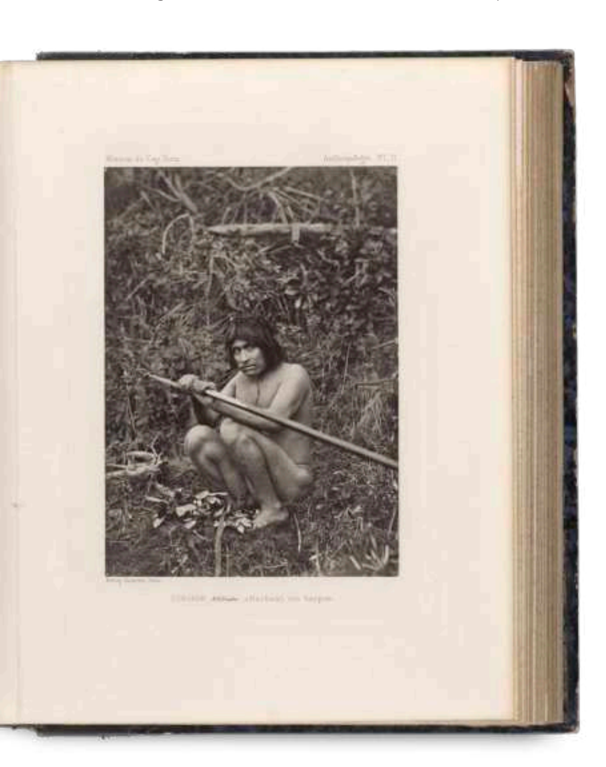
SBN locates only three copies. DSB XI, 97. - Middleton 5. - Osler 3722. - BL/STC 17th-century Italian Books II, 701. - Riccardi I(ii) 310. - Wolf, History of Science I, 544. - Wellcome I, 5208. - Sotheran Cat. 682, 3717 („Rare" in 1908). - Selten. - Umfangreiche Übersetzung von Della Portas Werk von 1601, einem Kommentar und einer Kritik der Werke von Hero. Dieses Werk bezieht sich stark auf Heros Konzepte der Pneumatik und Hydraulik, um verschiedene technische Neuerungen vorzuschlagen. - „On page 75 is the famous woodcut of the machine for raising a column of water by steam pressure, the condensation of the steam producing a vacuum into which the water flowed. The machine used steam pressure of expanding air. Porta's machine was not made use of often, and it remained for Guericke and Boyle in the mid-seventeenth century to reinvestigate the means for producing vacua, using air suction pumps. As in Porta's other books, the woodcuts in this work achieve a high degree of clarity and artistic excellence." (Neville Historical Library II, 325). - Vorsätze mit wenigen Wurmspuren, tls. geringe Verschmutzungen und kl. (Stock-) Flecken, F1-2 mit kl. Fehlstellen im unteren w. Rand, insgesamt gutes Exemplar.

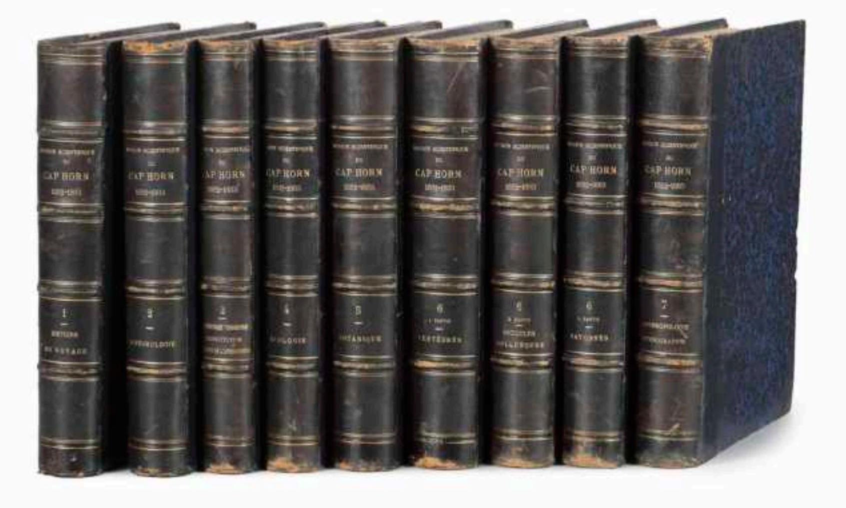
Physics - Techinique. - First illustration of steam engine. - With woodcut printer's device on title and numerous woodcut textillustrations. - Contemp. cardboard with ms. title to spine (somewhat rubbed and stained). - Flyleaves with small worm marks, partially minor staining and foxing, 2 leaves with small defects in the lower white margin, overall good copy.



869 **Sammlung von 14 Bänden pharmazeutischer bzw. medizinischer Pflanzenbücher 1714 ff. Teils mit kolorierten Kupfertafeln.** **1.600.-**

Enthält: 1. Goebel, F. u. G. Kunze. Pharmaceutische Waarenkunde. 2 Tle. in 2 Bdn. (14 Hefte). Mit 71 kolor. Kupdertafeln. Eisenach, 1827-34. 4°. HLdrbde. d. Zt. (beschabt.). - EA. Nissen BBI 725 - Band eins behandelt in sechs Heften die „Rinden und ihre Parasiten aus der Ordnung der Flechten, Band II die „Wurzeln". - N.a. Vors., durchgeh. etw. stockfl. - 2. Zorn, B. Botanologia Medica. Oder: Kurtze Anweisung, wie diejenigen Kräuter und Gewächse, welche in der Artzney gebräuchlich und in denen befindlich, zu des Menschen Erhaltung und guter Gesundheit können angewendet werden. Mit 6 Kupfertafeln. (wie meist ohne Frontisp.). Berlin, 1714. 4°. HLdr. d. Zt. - EA. - VD18 15339440 - Pritzel 10506 - Leicht fleckig. - 3. Schlechtendal, D.F.L.v. Abbildung und Beschreibung aller in der Pharmacopoea Borussica aufgeführten Gewächse. Bd. 3 (v. 3). Mit 108 illumin. Kupfern. (etw. gebräunt bzw. leicht stockfl.). Berlin, 1837. 4°. Pp. d. Zt. (beschabt). - Nissen 1769 - 4. Flückiger, F.A. Lehrbuch der Pharmakognosie des Pflanzenreiches. (2 Expl.). Berlin, 1867. HLdr. d. Zt. - EA. Schelenz 713 - Etw. fl. bzw. wasserr. - 5. Martius, T.W.C. Grundriss der Pharmakognosie des Pflanzenteichs. Erlangen, 1832. Pp. d. Zt.(beschabt). - EA. - Schelenz 626 - Dazu: Postel, E. Der Führer in die Pflanzenwelt. 5.A. 1870. HLwd. - Veith, E. Systemat. Beschreibung der iii in Österreich wildwachsenden . Arzneygewächse. 1812. Pp. d. Zt. - Cürie, P.F. Anleitung die im mittleren und nördlichen Deutschland wildwachsenden Pflanzen zu bestimmen. 5.A. 1843. Pp. d. Zt. u. 2. Epl.: HLdr. d. Zt. - Reichart, C. Von Erziehung der Apothekergewächse und Zierpflanzen. (Land- u. Garten-Schatz, 4.T.) 1821. Pp. d. Zt. - Ulsamer, J.A. Gottessegen in der Pflanzenwelt. 1903. HLwd. - Schröter, L. u. C. Alpen-Flora. 7.A. 1902. OLwd. - Wilhelm. Naturgeschichte des Pflanzenreichs. Bd. 9 (Arzneypflanzen Bd. 2). Ohne Abb. 1831. HLwd. - Dabei: Hegi, Illustr. Flora von Mittel-Europa. 7 Bde. (in 13). Mit zahlr. Abb. u. Chromolithogr. München, 1931 ff. 4°. OLwdbde. (RGelenke teils geplatzt, Bd. II,1 in 3. A. von 1980).

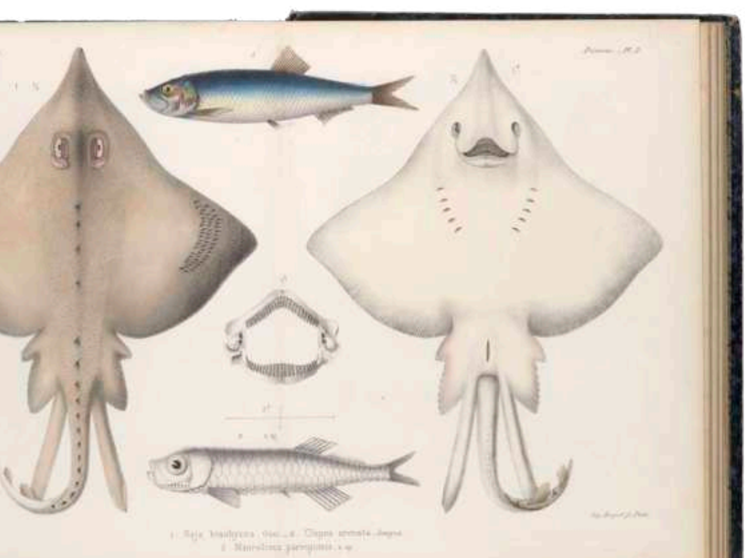




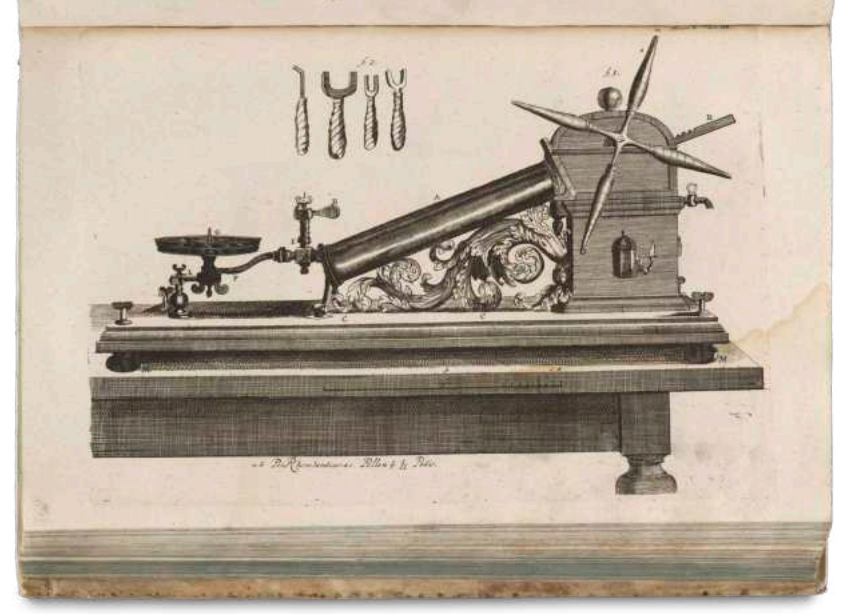
871 **Léon Vaillant, u. a..** Mission Scientifique du Cap Horn 1882-1883. 7 Bd. in 9. **Mit meheren, tls. doppelseitigen Karten, zahlreichen tls. kolorierten Tafeln verschiedener Techniken, sowie einigen Textabbildungen.** Paris, Gauthier-Villars, 1885-1891. Dunkelblaues HLdr. mit goldgepr. RTitel mit auf falschen Bünden (berieben und bestoßen). [*] **3.000.-**

Seltene vollständige Reihe der ersten Ausgabe. - Nissen ZBI, 4695. - Die Reihe über die Forschungsreise nach Kap Hoorn behandelt die verscheidenen Bereiche von Meteorologie, Geologie, Botanik, Zoologie und auch Anthropologie. - Vaillant (1834-1914) war französischer Mediziner und Zoologe. Er nahm 1880, 1881 und 1882 an den französischen Forschungsreisen zur See mit den Schiffen Travailleur und 1883 mit der Talisman teil. Vom Autor handsigniertes und gewidmetes Exemplar. - Teils leicht stockfleckig, Ränder minimal gebräunt. Insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare mit vielen, wohlerhaltenen Tafeln, tls. in kräftigem Kolorit.

7 vols. in 9 **with several maps, some double-page, numerous plates, some colored, in various techniques, and some text figures**. Dark blue hardcover with gilt-stamped title on false bindings (rubbed and bumped). - **Rare complete set of the first edition**. - Nissen ZBI, 4695 - The series on the expedition to Cape Horn deals with the various fields of meteorology, geology, botany, zoology and also anthropology. - Vaillant (1834-1914) was a French physician and zoologist. In 1880, 1881 and 1882, he took part in the French voyages of exploration at sea on the ships Travailleur and Talisman in 1883. Copy signed and dedicated by the author. - Some light foxing, margins minimally browned. Overall a very well-preserved copy with many well-preserved plates, some in strong coloring.



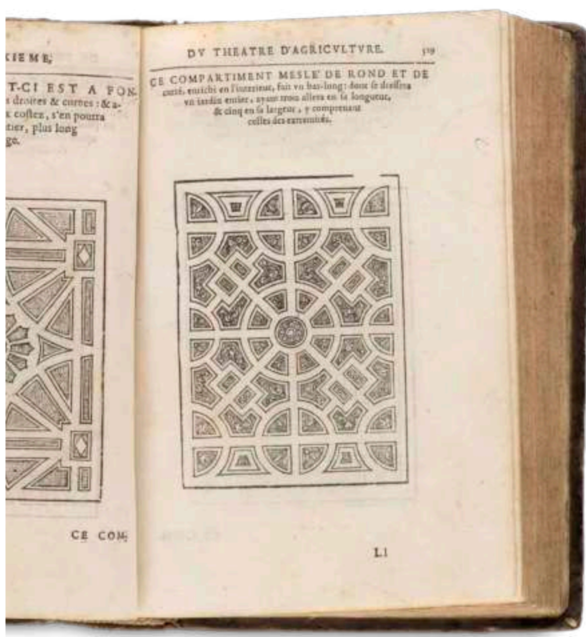




872 **Michael Bernhard Valentini.** Museum Museorum, oder vollständige Schau-Bühne aller Materialien und Specereyen / nebst deren natürlichen Beschreibung (...) Aus andern Material- Kunst- und Naturalien- Kammern (...). 2 Bde. **Mit 2 Kupfertiteln, 95 (35 gefalt.) Kupfertafeln, ca. 290 Textkupfern u. einigen (1 blattgr.) Textholzschnitten.** Frankfurt a. M., Johann David Zunners Erben, 1714. 13 Bll., 520 S., 2 Bll., 76 S., 2 Bll., 119 S., 6 Bll., 11 Bll., 196 S, 116 S., 4 Bll., 228 (recte 236) S., 6 Bll. Fol. Pgt. d. Zt. mit mont. RSchild (beschabt, berieben u. bestoßen, fleckig). **3.000.-**

Nissen BBI 2035 u. ZBI 4217 - Pritzel 9663 - Ferguson II, 493f. - Sabin 98357. - Hoover 803. - Arents Suppl. 585. - Hünersdorff 1528f. - Relevante Ausgabe des umfassenden und reich illustrierten Repertoriums, Bd. 2 (II. tomus aufgeteilt in zweyter und dritter Theyl) in erster Ausgabe. Behandelt kuriose und seltene Objekte sowie überseeische Produkte, wie sie in Wunderkammern oder Naturalienkabinetten der Zeit zu finden waren: Mineralien, Metalle, Versteinerungen und Erden, zahlreiche Tiere und Pflanzen, Muscheln, Gewürze und ihre Anwendung in Medizin, Technik und Haushalt, Fundstücke aus der Antike, anatomische Kuriositäten etc. - Mit ausführlichen Kapiteln über Kaffee, Kakao, Seide, Tabak, Vanille u.a. - Teil 3 beschreibt Erfindungen und Instrumende aus Physik und Technik, darunter Barometer, Fernglas, Luftschiff, Mikroskop u.a., im Anhang mit ausführlicher Abhandlung über die Wünschelrute nach Vallemont (Klinckowstroem 61 f.). - Enthält zudem ausführliche Beschreibungen berühmter Wunderkammern mit Liste der Exponate. - Etw. gebräunt u. durchgängig mit großem, meist schwachen Wasserrand, gelegentlich in den Rändern schwach sporfleckig, vereinzelt etw. stockfleckig. Vortitel von Bd. 1 mit Loch im weißen Rand, vorderer fliegender Vorsatz von Bd. 1 außen etw. beschnitten, vereinzelt mit hinterlegten Defekten. Insgesamt sehr gut erhalten mit durchweg prachtvollen Kupferillustrationen und Tafeln in kräftigem Abdruck.

2 vols. **With 2 copper engraved titles, 95 (35 folded) engraved plates, ca. 290 text engravings and some (1 full-page) woodcuts**. Cont. vellum bindings with mount. label on spine (scuffed, rubbed and bumped, stained). Relevant edition of the extensive and richly illustrated repertory, vol. 2 (II. tomus divided into two and three volumes) in first edition. Treats curious and rare objects as well as overseas products as they were found in cabinets of curiosities or natural history cabinets of the time: Minerals, metals, fossils and earths, numerous animals and plants, shells, spices and their use in medicine, technology and the household, artefacts from antiquity, anatomical curiosities, etc. - Somewhat browned and with large, mostly faint waterstain throughout, occasional faint spotting in margins, occasional foxing. Front cover of vol. 1 with hole in white margin, front flyleaf of vol. 1 somewhat trimmed on the outside. Overall in very good condition with splendid engraved illustrations and plates in strong impression throughout.



874 **Weinbau - - Olivier de Serres.** Le Theatre d'Agriculture et Mesnage des Champs. Où est représenté tout ce qui est requis & necessaire pour bien Dresser, Gouverner, Enrichir & Embellir la maison rustique. Derniere edition, Renueue & Augmentee par l'Autheur. **Mit 1 Titelvign., 1 gefalt. Taf. u. 15, wovon 12 ganzs. Textabb., alle im Holzschnitt.** Genf, Chouet, 1651. 16 Bl., 878 S., 8 Bl. (Index). Gr.-8vo. Ldr. D. Zt. über 5 falschen Bünden mit ornament. goldgepr. RTit. [*] **1.200.-**

Seltene Genfer Ausgabe der ersten illustrierten Ausgabe des ersten umfänglichen agronomischen Werks in französischer Sprache. - Vicaire, G. Bibliographie gastronomique (Ausg. 1890), 788 u. 789. - Berühmte Abhandlung, in der nicht nur die landwirtschaftliche Praxis im engeren Sinne dargestellt wird, sondern auch verwandte Themen wie Gartenbau, Jagd, Bewässerungstechniken, Gastronomie, Pharmakopöe u. Seidenherstellung. - Ein Kapitel ist dem Weinbau und der Weinherstellung gewidmet. - Die erste Ausgabe dieses Werks war 1600 in Paris erschienen, und stellt vorliegende Ausgabe laut Vicaire eine erweiterte Neuauflage der dritten Ausgabe von 1605 dar. - Die Tafeln und Abbildungen mit physikalische Gartenanlagen, botanischen Gartenparterres (meist aus den Tuillerien), die Titelvignette ein Gartenpanorama. - **Provenienz:** Rudolph Graf von Abensperg-Traun (1872-1954), Mitglied eines der ältesten österreichischen Adelsgeschlechter, mit dessen gestoch. illustr. Ex-Libris mit dem Familienwappen. Bis heute führen die Abensperg-Trauns auf ihren Gütern einen umfangreichen Land-, Forst-, Jagd- und Fischereibetrieb. - Einbandrücken fachgerecht restauriert, etwas bestoßen, berieben und fleckig, Vorsatzblätter etwas stockfleckig, einige der Registerseiten am Ende fingerfleckig. Blätter T-U8 falsch gebunden, daher Seiten 292-306 falsch paginiert, Seiten 706 und 707 falsch nummeriert „707" und „708". Ansonsten gut erhalten, die prächtigen Holzschnittillustrationen mit den Gartenparterres und die Tafel mit der Darstellung des Arzneigartens in sehr gutem Zustand.



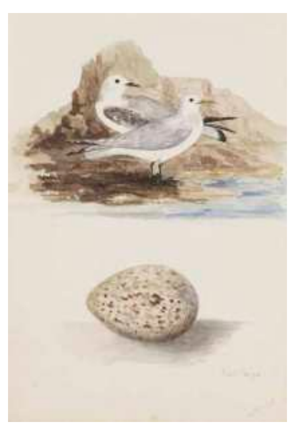


877 **Zoologica Specifica - - Album mit 12 Original-Sepiazeichnungen mit Darstellungen von Tieren.** Um 1810. Bleistift und Tinte teils laviert auf Papier. Je ca. 15 x 20 cm. Überwiegend monogrammiert „A.D.", teils datiert und ortsbezeichnet „Paris". Fest montiert in schlichtes Pp. Album d. Zt. (23 x 29 cm) (etw. beschabt u. berieben). [*] **1.500.-**

Aus dem Besitz der Schweizer Adelsfamilie Grand d'Hauteville, im Innendeckel mit **Exlibris** der **„Bibliotheque du Chateau d'Hauteville"**. - Mit fein ausgeführten Zeichnungen, teils exotischer Tiere wie einem Löwen, Leoparden, aber auch Ziegen, Pferde, Hunde, ein Hirsch u.a. - Die Zeichnungen teils nach Arbeiten von Künstlern wie Nicolaes Visscher, Paulus Potter, Dirk Stoop u.a. - Die montierten Arbeiten je mit eingezeichneter Rahmung in brauner Tinte - Im Blattrand minimal (finger)fleckig, Gelenke angebrochen, hierdurch Bindung leicht gelockert. Insgesamt gut. Kontraststarke und ausgesprochen feinzeichnerische Arbeiten.

879 **Zoologica Specifica - - Marcus de Bye. Komplette Folge von 16 Radierungen mit Darstellungen eines Bären.** Gestochen von Marcus de Bye nach Marcus Gheeraerts I. Gedruckt von Nicolaus Visscher, 1664. Bildmaße je ca. 10,5 x 14 cm. Je bis auf die Einfassungslinie beschnitten und auf Albumseiten kaschiert. Quer-Gr.-8°. Etwas spätere Broschur (leicht fleckig und knitterig). **1.500.-**

Selten. - 3. État (von 4). - Hollstein 61-76. Bartsch 61-75. - Komplette Folge aller 16 Radierungen der Serie von Marcus de Bye, welche einen Bären in verschiedenen Posen zeigt. De Bye (auch De Bie oder De Bije, 1639-1688) war ein deutscher Maler und Kupferstecher, der vor allem für seine Drucke von Tieren wie Bären, Löwen, Wölfen usw. bekannt war. Die vorliegende Serie nach Entwürfen des flämischen Malers, Druckers und Kupferstechers Marcus Gheeraerts I. (auch bekannt als Marcus Gerards, ca. 1520-1590/91) ist die umfangreichste von Hollstein aufgezeichnete Druckserie von De Bye, zusammen mit einer weiteren Serie von 16 Stichen von Schafen. Die Bärenserie erscheint hier in ihrem dritten Zustand, gedruckt von Nicolaas I. Visscher, erkennbar an der „N. 10", die unter dem Datum im Titel des gestochenen Titels erscheint. - Kaum merklich gebräunt und vereinzelt minimal fleckig oder unscheinbar wasserrandig. Eine Radierung mit kleiner Fehlstelle, ohne Bildverlust. Kräftige Abzüge der wundersamen Folge.







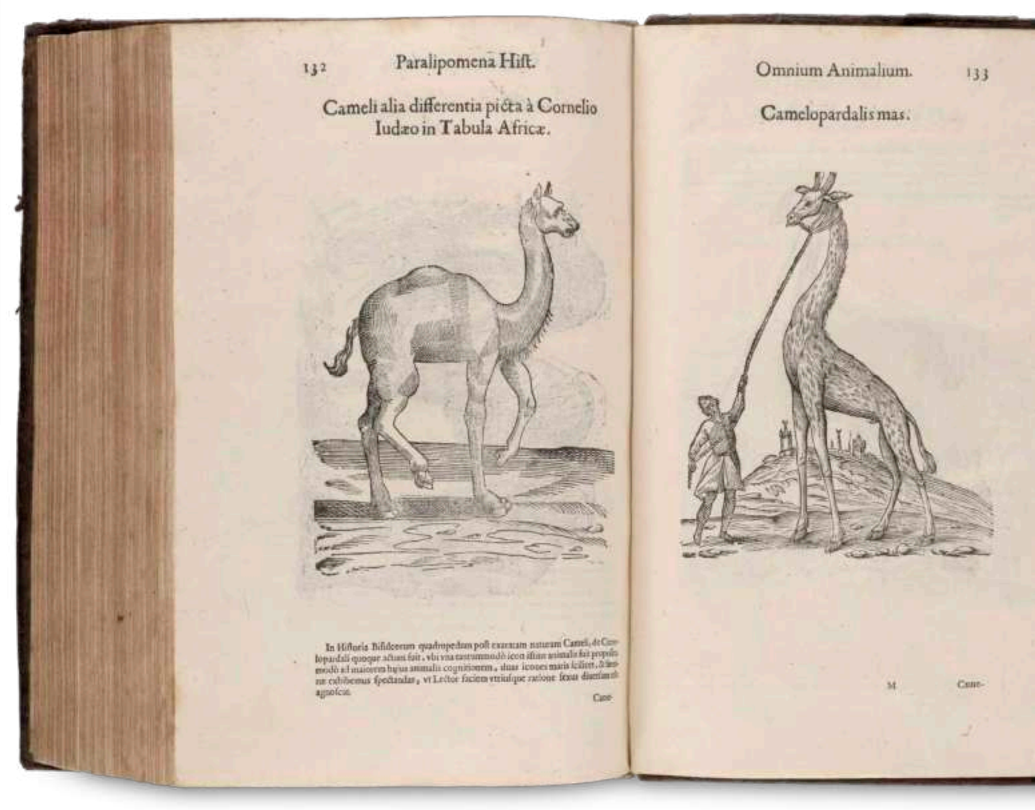
888 **Zoologica Specifica - - Sammlung von 39 Original-Zeichnungen mit Darstellungen von Vögeln.** Vermutlich England, Mitte des 19. Jahrhunderts. Feder und Aquarelle auf chamoisfarbenem Papier. Blattmaße je ca. 15 x 19 cm. [*] **1.000.-**

Meist mit Beschriftungen in englischer und lateinischer Sprache. - Die Blätter scheinen einem professionellen ornithologischen Zeichenalbum zu entstammen. Enthalten sind sowohl europäische als auch außereuropäische Arten, es überwiegen dabei Enten- und Hühnervögel. Dargestellt sind unter anderem ein Kernbeißer, ein Halsbandfrankolin, Löffelenten, Persische Sandhühner und Büschelenten. Die Vögel werden meist in ihrer natürlichen Umgebung gezeigt, einige Blätter bilden zudem auch das Gelege ab. Einige der Zeichnungen scheinen inspiriert von dem erstmals zwischen 1851-1857 erschienen Werk „A History of British Birds" von Rev. F.O. Morris. - Verso vereinzelt mit Spuren früherer Montierung. Einige auf Trägerpapier montiert. In den Rändern teils unscheinbar gebräunt und vereinzelt gering braunfleckig. Insgesamt sehr gut erhaltene und vielfältige Sammlung.



898 **Zoologie - - Carl Adolph Agardh.** Icones Algarum Europaearum. Représentation d'Algus Européennes suivie de celle des espèces exotiques les plus remaquables recemment découvertes. **Mit 40 gestoch. kolor. Tafeln von C.F. Lundberg, gestoch. von Fr. Schnorr**. Leipzig, Voss, 1828-1835. HLwd. d. Zt. (OU mit eingebunden). [*] **1.200.-**

Seltene erste Ausgabe, erschienen von 1828 bis 1835. - Nissen, BBI 6 - Stafleu-C. 41. - C.A. Agardhi (Prof. an der Universität von Lund, Schweden) ist berühmt für seine Untersuchungen der Taxonomie der Algen.

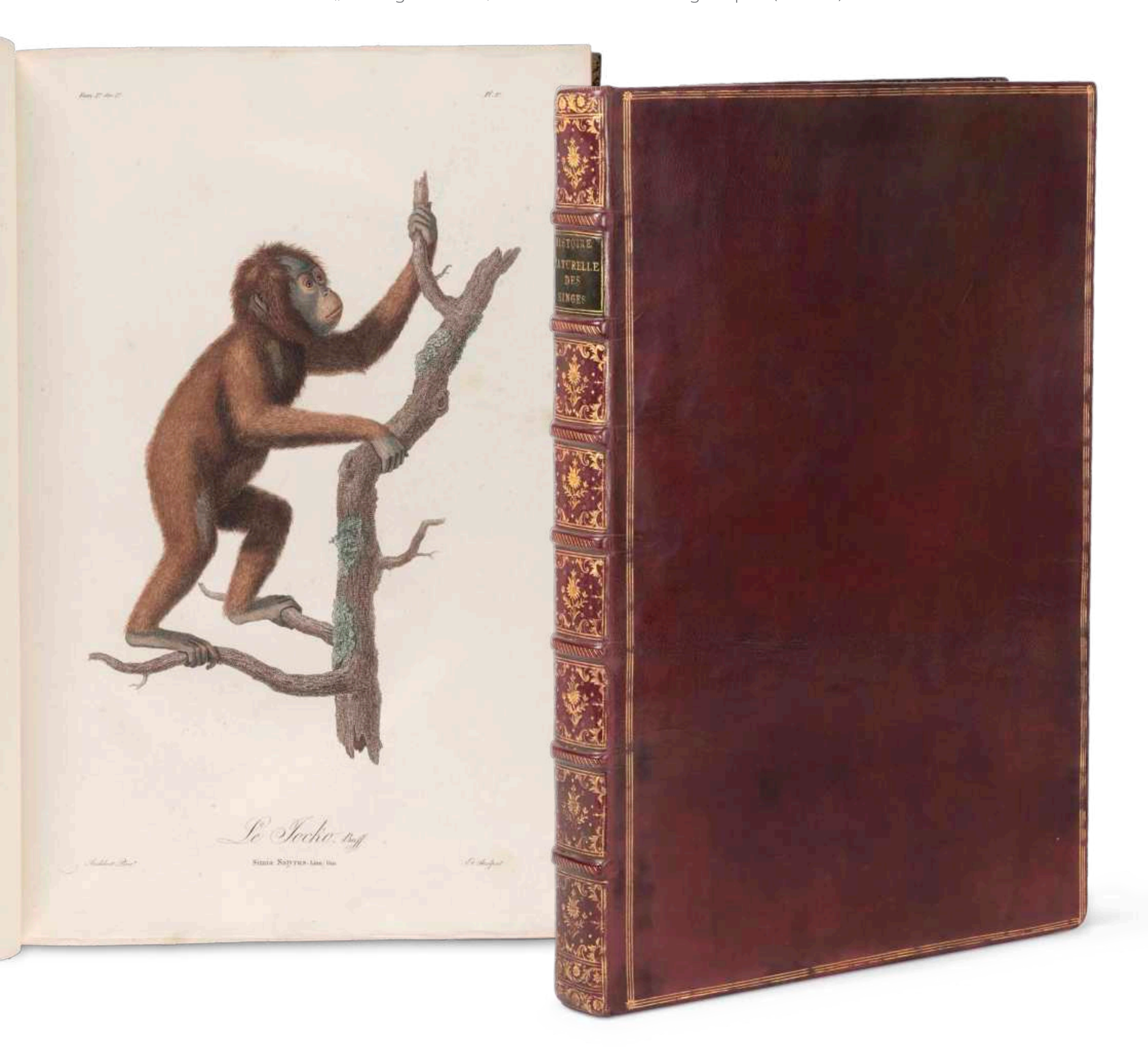


899 **Zoologie - - Ulisse Aldrovandi.** Monstrorum historia cum paralipomenis historiae omnium animalium ... Paralipomena accuratissmima historium omnium animalium ... 2 Tle i. e. Bd. **Mit 1 radierten Titel von G. B. Coriolano u. 1 Titelvign. bzw. 1 Druckermarke im Holzschnitt, über 600, oft blattfüllenden Illustrationen, sowie zahlr. Initialen, Zierleisten und Vignetten, alle im Holzschnitt.** Bologna, Nicola Tebaldini u. Battista Ferroni, 1642 (recte 1658) u. 1657 (Kolophon 1658). 4 Bl. (Tit., gedr. Widm., Vorw.), 748 S., 14 Bl. (Index) u. 159 (1), 3 Bl. (Index, Kolophon). 2°. Ldr. d. Zt. über 5 Bünden mit floraler RVergolgung m. RTit., Dgoldfileten u. dreiseit. Rotschnitt. [*] **2.400.-**

Titelauflage der Erstausgabe von Aldrovandis üppig bebilderter Naturgeschichte als Kuriositätenkabinett. - Nissen, C. Zoologische Buchillustration, 74. - Catalogue of printed books in the Wellcome Historical Medical Library, Bd. I, 172 (für die Erstausgabe von 1642 als 12. v. 13 Tln. der „Opera omnia"). - Goldschmidt, Entwicklung und Bibliographie der pathologisch-anatomischen Abbildung, S. 43. - Für eine geplante, monumentale Enzyklopädie der Naturgeschichte hatte der Bologneser Professor für Medizin und Sammler Ulisse Aldrovandi (1522-1605) über Jahrzehnte insbesondere eine Füller an mannigfaltigem Bildmaterial zusammengetragen. Wie die meisten seiner Werke wurde auch die »Monstrorum historia« mit dem Zusatzwerk der „Paralipomena" erst posthum veröffentlicht, und zwar 1642 als 12. seiner auf 13 Bände angelegten „Opera omnia" in der Bearbeitung seines Schülers und Nachfolgers auf dem Lehrstuhl, Battista Ambrosini, der auch einen großen Teil des Textes schrieb. - Den besonderen Reiz des Werkes bildet die Fülle an fantastischen, oft kuriosen, ja bizarren Holzschnitten. Sie zeigen Baum- und Bartmensch, Mönchsfisch, Elephantenmensch, siamesische Zwillinge etc. - »Alles in allem eine riesige Kasuistik wahrer und erfundener menschlicher und tierischer Mißbildungen und Wunder in prachtvollen Holzschnitten«. (Goldschmidt) - Vorliegt die 1657 gedruckte unveränderte Titelauflage der „Monstrorum historia", mit dem von G. B. Coriolano mittels allegorischer Motivik auf architektonisch strukturiertem Grund prächtig radiertem Titelblatt der Erstausgabe, sowie die 2. Ausgabe der ergänzenden „Paralipomena". - Einband entlang der Gelenke stellenweise gebrochen, an den Kapitale mit kleinen Fehlstellen, an den Ecken bestoßen, die Decken gering berieben und mit kleinen Fehlstellen im Bezugsleder. Mehrere Blätter mit alt hinterlegten kleinen Fehlstellen, innen bis auf einige Seiten mit Bräunung sauber, die eindrucksvollen Holzschnitte großteils kräftig.

Zoology. - **With 1 etched title leaf by G. B. Coriolano as well as title wood-cut vignette and printer's device, over 600, often full-page illustrations, as well as numerous wood-cut initials, head-pieces and vignettes**. - **Second imprint of the first edition of Aldrovandi's lavishly illustrated natural history, a stiking cabinet of curiosities.** - The Bolognese professor of medicine and collector Ulisse Aldrovandi (1522-1605) had spent decades compiling a wealth of diverse pictorial material for a planned monumental encyclopaedia of natural history. Like most of his works, the ,Monstrorum historia' with the additional work of the ,Paralipomena' was only published posthumously in 1642 as 12th part of his 13 volume ,Opera omnia', edited by his pupil and successor in the chair, Battista Ambrosini, who also wrote a large part of the text. - The work's particular appeal lies in the abundance of fantastic, often curious, even bizarre woodcuts. They show „tree men" and „bearded men", „monk fish", „elephant men", Siamese twins etc. - ,All in all, a huge casuistry of true and invented human and animal deformities and wonders in magnificent woodcuts'. (Goldschmidt) - Present the unaltered second imprint of the ,Monstrorum historia' printed in 1657, with the magnificent title etching of the first edition by G. B. Coriolano using allegorical motifs on an architecturally structured ground, as well as the 2nd edition of the supplementary ,Paralipomena'. - Binding in parts broken along the joints, small faults to the capitals, corners bumped, covers slightly worn and with small faults to the leather. Several leaves with backed minor faults, internally clean except for a few pages with browning, the impressive woodcuts mostly fresh and with strong constrast.

„Ouvrage curieux, et d‘une exécution magnifique“ (Brunet)



900 **Zoologie - - J.-B. Audebert.** Histoire naturelle des singes, peints d'après nature (und) Histoire naturelle (des singes et) des makis. **Mit 63 Kupfertafeln, davon 61 in Farbstich, teils ergänzt mit Handkolorit von Audebert.** (10 Lieferungen in 1 Bd.). Paris, Desrays, An VIII (1799 -1800), Folio (54 x 35 cm). Moderner Ganzmaroquin im Stil d. Zt. mit goldgeprägten Deckelfileten, goldgepr. RSchild, reicher vegetabiler Rückenvergoldung, Stehkantenverg., floraler Innenkantenverg, dreiseitig. Goldschnitt und Marmorvorsätzen. **20.000.-**

Seltenes und gleichzeitig eins der schönsten Werke über Affen, luxuriös ausgestattet (Das Subskribentenverzeichnis listet 139 Exemplare auf). - Nissen ZBI 156. Brunet I, 550. Wood, S. 206. BM Natural History I, S. 71. - Die bisher beim Farbstich üblichen Aquarellfarben ersetzte Audebert in einem von ihm neu entwickelten Verfahren durch Ölfarben und kam so zu einer bis dahin unerreichten Farbwirkung. Audebert teilt die beschriebenen Primaten taxonomisch in sechs Familien ein, die er wiederum in die eigentlichen Affen (Singes), Makis (Lemuren und Loriartige) und Fluggleiter (Galéopitheques) unterteilt. - Dargestellt sind Orang-Utan, Schimpanse, Gibon, Makake, Rhesusäffchen, Mandrill, Kleideraffe, Nasenaffe, Meerkatze, Brüllaffe, Rotgesichtklammeraffe, Kapuzineräffchen, Totenkopfäffchen, Saki, Seidenaffe, Büschelaffe, Tamarin, Mungo, Lori, Galago u. v. m. Die beiden Schwarzweiß-Tafeln zeigen anatomische Details.3 Textblätter mit alt repar. Einriss, davon einer länger, wenige Textbll. mit kl. Einriss im unbeschnittenen Rand. Teilw. leicht bis mäßig stockfleckig, wenige schwache Fingerspuren.

Zoology. - Rare and at the same time one of the most beautiful works on monkeys, luxuriously furnished (The list of subscribers lists 139 copies). **With 63 copper plates, 61 of them in color cast, partly supplemented with hand coloring by Audebert.** A. replaced the watercolour paints that had previously been used for colour engraving with oil paints in a newly developed process and thus achieved a previously unattained colour effect. - 3 text sheets with old repaired tear, one of them longer, few text sheets with small tear in the untrimmed margin. Partially light to moderate foxing, few weak fingerprints. Modern full marocco in the style of the period with gilt-stamped cover fillets, gilt-stamped spine label, rich vegetal spine gilt, standing edge gilt, floral inner edge gilt, gilt edges on three sides. Gilt edges and marble endpapers.





906 **Zoologie - - George-Louis Leclerc de Buffon.** Allgemeine Historie der Natur nach allen ihren besondern Theilen abgehandelt. Nebst einer Beschreibung der Naturalienkammer Sr. Majestät des Königes von Frankreich. Mit einer Vorrede Herrn Doctor Albrecht von Haller. 8 Teile in 8 Bd. **Mit je einer gestochenen Titelvignette und zahlreichen Kupfertafeln und Karten.** Hamburg, Georg Christian Grund u. Leipzig, Adam Heinrich Holle, 1750 - 1774. 4°. Ldr. mit goldgepr. Rschilden (tls. wurmstichig, berieben und bestoßen, Rücken gebleicht und mit Kleberückständen). [*] **3.000.-**

Sehr seltene erste deutsche Ausgabe. - Nissen, ZBI 709. - Anker 79 (Bd. IX-XI). - DSB II, 576-582. - Mit einem Vorwort des schweizer Anatomen Albrecht von Haller (1708 - 1777). Das französische Original des Comte de Buffon (1707-1788), die „Histoire Naturelle, générale et particulière, avec la description du Cabinet du Roi", ist eine umfangreiche naturgeschichtliche Enzykolpädie. Die ersten 36 Bände wurden unter Buffons Führung publiziert, die späteren 8 wurden von Lacépède posthum veröffentlicht. Sie befasst sich mit Vögeln, Mineralien und Vierbeinern. - Leicht stockfleckig, Ränder leicht gebräunt, insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare mit prachtvollen Tafeln.
Zoology. - 8 parts in 8 vols. **each with an engraved title vignette and numerous copper plates and maps**. Leather with gilt stamped spine labels (some worming, rubbed and bumped, spine bleached and with adhesive residue). - **Very rare first German edition**. With a preface by the Swiss anatomist Albrecht von Haller (1708 - 1777). The French original by Comte de Buffon (1707-1788), the ‚Histoire Naturelle, générale et particulière, avec la description du Cabinet du Roi', is a comprehensive encyclopaedia of natural history. The first 36 volumes were published under Buffon's direction, the later 8 were published posthumously by Lacépède. It deals with birds, minerals and quadrupeds. - Slight foxing, edges slightly browned, overall very well-preserved copies with splendid plates.

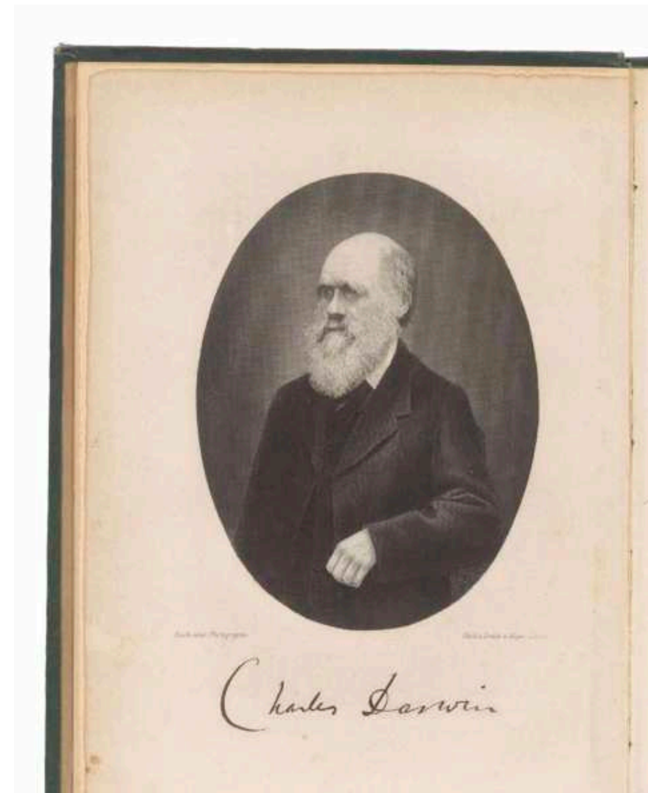
910 **Zoologie - - Petrus Camper.** Naturgeschichte des Orang-Utang und einiger andern Affenarten, des Africanischen Nashorns und des Rennthiers. Ins Deutsche übersetzt, und mit den neuesten Beobachtungen des Verfassers herausgegeben von J.F.M. Herbell. **Mit 9 gefalt. Kupfern.** Düsseldorf, bei J.C. Danzer, 1791. 224 S. 4°. Marmoriertes Ldr. d. Zt. mit goldgepr. RSchild und RVergoldung, umseitiger Farbschnitt (berieben und bestoßen, tls. leicht wurmstichig). [*] **1.800.-**

Erste deutsche Ausgabe. - Nissen ZBI, 800 - Hirsch/H I, 813 - Blake 76. - Mit Bibliotheksstempel einer ungarischen Universität. - Frühes Werk über die bis dahin in Europa noch unbekannten Tiere. Camper war der erste, der aufgrund seiner vergleichenden Analyse feststellte, Affen seien aufgrund ihrer anders geformten Kehlkopfregion nicht in der Lage eine artikulierte Lautsprache zu entwickeln. Seine Studien gelten als einer der wichtigsten anatomischen Studien des 18. Jahrhunderts. Er führte auch weitere anatomische Studien an Vögeln, Elefanten und weiteren Tieren durch. - Ränder leicht gebräunt, minimal stockfleckig, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar.
Zoology. - **With 9 folded. Engravings**. Marbled leather of the period with gilt-stamped spine label and gilöte stamped spine, colored edges (rubbed and bumped, partly slightly worm-eaten). - **First German edition**. - Nissen ZBI, 800 - Hirsch/H I, 813 - Blake 76 - With library stamp of a Hungarian university. - Early work on animals that were previously unknown in Europe. Camper was the first to establish on the basis of his comparative analysis that apes were not capable of developing an articulated spoken language due to their differently shaped larynx region. His studies are considered to be one of the most important anatomical studies of the 18th century. He also carried out further anatomical studies on birds, elephants and other animals. - Margins slightly browned, minimal foxing, overall a very well-preserved copy.

912 **Zoologie - - Charles Darwin.** (On The Origin of Species.) A fajok eredete a természeti kiválás útján vagyis az elönyös válfajok fenmaradása a létérti küzdelemben. 2 Bde. Budapest, Kiadja a Természettudományi Társulat Könyvkiadó Vállalata, 1873. 2 v. XIV, (2), 303, (1) S. and 1 VII, (1), 361, (3) S. u. Taf. [*] **1.500.-**

Erste ungarische Ausgabe von Darwins opus magnum, dem Werk Über die Entstehung der Arten (1859), der Grundlage der Evolutionsbiologie. A fajok eredete war das erste Buch Darwins, das ins Ungarische übersetzt wurde. Hss. Besitzeintrag auf dem Titel. Gelegentlich leicht stockfleckig in beiden Bänden. Insgesamt in gutem Zustand.

Zoology. - First Hungarian edition of Darwin's opus magnum, the On the Origin of Species (1859), the foundation of evolutionary biology. A fajok eredete was Darwin's first book to be translated into Hungarian. The translator László Dapsy (1843-1890) was a gymnasium teacher in Budapest, who studied at the New College in The University of Edinburgh. While in Scotland Dapsy was introduced to Darwin's scientific theories, and back in Hungary, he became a pioneer advocate of Darwinism.





923 **Zoologie - - Bernard Germain de Lacépède, G. Cuvier.** 29 (von 38 o. 41), wovon 2 gefalt. Kupfertafeln von Miger nach Márechal u.a. aus „La Ménagerie du Muséum d'Histoire Naturelle, ou Description et Histoire des animaux qui y vivent ou qui y ont vécu, avec des figures peintes d'après nature." Paris, Miger u. a. 1801. 2 Bände zu je 12 Tafeln. 2° u. Quer-2°. HLn. d. Zt. mit mamor. Decken. **1.200.-**

Repräsentativer Satz aus dem prachtvollen zoologischen Tafelwerk. - Nissen, ZBI 2353. - Agassiz III, 400,1. - Monglond V, 873 (mit Tafelaufstellung). - Die ausnehmend detailgenauen Zeichnungen nach den lebenden Säugentieren und Vöglen in der Pariser Ménagerie zeigen u.a. Affen, Antilopen, Delphin, Löwe, Strauße, Zebras. - **Provenienz:** Beide Innendeckel mit hs. Besitzvermerk „Ludwig von Gleichen von Grosstante Wolzogen bekommen". Es handelt sich dabei wohl um den Landschaftsmaler **Ludwig von Gleichen-Russwurm** (1836-1901), den Sohn von Schillers Tochter Emilie (1804-1872). Seine Großtante war Karoline von Wolzogen (1763-1847), Schillers Schwägerin. - Ohne die den ursprünglichen Lieferungen beigegebenen Begleittexte. - Einbände an den Ecken gering bestoßen, etwas berieben, einige Taf. leicht stockfleckig, insgesamt wohlerhaltene, kontrastreiche und frische Kupfer.



926 **Zoologie - - A.(lexander) Th.(eodor) Middendorff.** Reise in den äusserten Norden und Osten Sibiriens während der Jahre 1843 und 1844. Bd. II. Zoologie. Tl. 1 (Wirbellose Thiere) u. Tl. 2 (Säugethiere, Vögeln und Amphibien). **Mit 58 lithograph. Taf. worauf zahlr. Abb., davon 26 handkoloriert, 1 gefalt. u. 1 doppels.** St. Petersburg, Druckerei der Kaiserl. Akad. d. Wiss., 1851 u. (1853). 5 Bl. (Leer, Reihentit., Tit., Inhaltsverz., Kapiteltit.), 516 u. 256 S. Gr.-4°. Neuer Ln. mit Rgoldtit. u. Kopffarbschnitt. [*] **1.500.-**

Erste Ausgabe dieses ersten umfassenden Werks über das fernöstliche Sibirien. - Nissen, C. Zoologische Buchillustration, 2813. - Anker, J. Bird Books and Bird Art, 339. - Nicht bei Zimmer, J. T. Catalogue of the Edward E. Ayer Ornithological Library. - Vollständige Abteilung Zoologie des zwischen 1847 und 1875 erschienenen Pionierwerks über Geologie, Geographie, Botanik, Zoologie und teils auch indigenden Sprachen der entlegensten Teile Sibiriens von A. Th. v. Middendorf, deutschbaltischer naturkundlicher Entdecker in russischen Diensten. Das Werk ist heute insbesondere als Meilenstein der wissenschaftlichen Erforschung der Permafrost-Regionen Sibiriens ein Begriff und erschien in 4 Bänden zu je 2 Teilen, dazu ein Atlasband. - Tl. 1 über Annulaten, Echinodermen, Insecten, Krebse, Mollusken und Parasiten. Die Taf. zeigen Käfer, Insekten, Schnecken, Muscheln u.a. - Tl. 2 über Säugetiere, Amphibien und Vögel, wovon 210 verzeichnet und rund 40 auch abgebildet sind, dazu Otter, Frösche u.a. - **Provenienz:** Geological Society of London, Somerset House, mit Stempel der Institution auf den Tafeln verso. - Von großer Seltenheit, wie alle Bände des Werks, die vorliegenden Abteilung Zoologie für uns im Handel derzeit nicht und auf Auktionen in den letzten 50 Jahren nur zweimal nachweisbar. - Teils gebräunt, einige Seiten und Tafeln gering fingerfleckig, Taf. XXXI und XXXII von Tl. 1 mit kleiner Fehlstelle bzw. mit konsolidierten Einrissen.



930 **Zoologie - - Lorenz Oken.** Allgemeine Naturgeschichte für alle Stände. Thierreich. Teile 4-7 in 8 Bde. u. Atlas. **Mit einem gestochenen Portrait Frontispiz, Atlas mit einem illustrierten Titelblatt und 161 größtenteils kolorierten Tafeln.** Stuttgart, Hoffmann, 1833-38. 8°. und 4°. Pp. mit goldgepr. RSchilden und umseitigem Farbschnitt (Textbände), HLwd. mit goldgepr. RTitel (berieben und bestoßen, Textbde. angestaubt u. mit Rückständen auf den Rücken). [*] **1.200.-**

Nissen ZBI 3006. - Anker S. 375. - Junk, Rara S. 267. - Eine der umfassendsten Naturgeschichten ihrer Zeit des deutschen Mediziners und Naturforschers Lorenz Oken (1779-1851). - Die Tafeln in schönem, leuchtenden Kolorit mit Darstellungen von Reptilien, Fischen, Vögeln, Käfern etc. - Stockfleckig, ersten Tafeln stärker stockfleckig, Ränder gebräunt. Insgesamt gut erhaltene Exemplare mit prachtvollen Tafeln.

Zoology - Parts 4-7 in 8 vols. and atlas. **With an engraved portrait frontispiece, atlas with an illustrated title page and 161 mostly coloured plates**. Cardboard with gilt stamped spine labels and colour edges on all sides (text volumes), half canvas with gilt stamped title (rubbed and bumped, text volumes dusty and with residue on the spines). - One of the most comprehensive natural histories of its time by the German physician and naturalist Lorenz Oken (1779-1851). - The plates in beautiful, bright colouring with depictions of reptiles, fish, birds, beetles etc. - Foxing, first plates more heavily foxed, margins browned. Overall well-preserved copies with splendid plates.

Weltweit in Institutionen nur
in einem Exemplar nachweisbar



936 **Zoologie - - Gottlieb Friedrich Riedel.** Naturhistorische Abbildungen. Aus den besten grössern Werken ins kleine gezeichnet, und systematisch geordnet, in 46 Blättern gestochen von G. F. Riedel. **Mit 46 von 2 Platten gestochenen Tafeln, darauf 368 Radierungen und zugehörige Legenden im Kupferstich.** Augsburg, Herzberg, o.J. (nach 1780). (2 S., 46 Bl.) Quer-2°. Hldr. d. Zt. mit blindgeprägten Deckelfileten. [*] **1.200.-**

Erste, einzige und sehr seltene Ausgabe mit diesem Titel der reizvollen Folge fein ausgeführter zoologischer Miniaturen. - **Für uns über den KVK kein einziges Exemplar in deutschen Bibliotheken nachweisbar.** - Verkleinerte und gering veränderte Ausgabe des Übersichtsbandes (1780) aus Riedels und seines Schülers Friedrich Kirschner vierteiligem Werk „Tabulae regni animalis", hier je 8 Abb. auf 46 Taf. anstatt 16 Abb. auf 23 Taf. Die von Riedel anspruchsvoll komponierten, kunstvoll gezeichneten und sauber radierten Miniatur-Tierdarstellungen (wovon 8 i. d. Platte auch sign. „G. F. Riedel inv. del. et sculp.") waren als Vorlagen für Künstler und insbesondere Porzellanmaler gedacht, deren Bedürfnisse Riedel, zwischen 1743 und 1756 selbst als Porzellanmaler in Meißen und von 1759 bis ca. 1779 als Leiter des Farblabors und Entwerfer an der Porzellanfabrik in Ludwigsburg tätig, gut kannte. Vorgebunden ist ein Titelblatt mit Inhaltsverz. verso. - Einband an den Ecken und Kanten gering bestoßen, Titelei sowie einige Taf. an den Rändern leicht stockfleckig. - Von großer Seltenheit. Für uns über KVK und WorldCat in Institutionen weltweit in nur einem Exemplar nachweisbar (New York, MET, Watson Library). - Flach, H.D. Gottlieb Friedrich Riedel (1724-1784). Werkverzeichnis der Grafik, S. 80, und Nr. 81. - Vgl. Nissen, C. Zoologische Buchillustration, 3421 (für die „Tabulae").







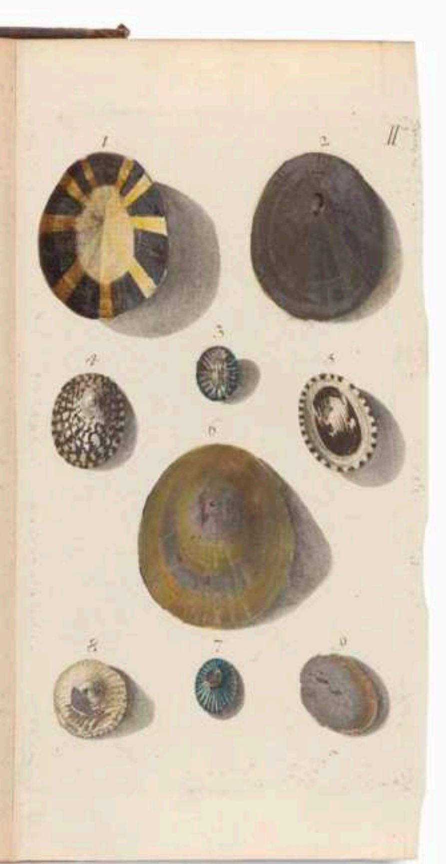
938 **Zoologie - - Sammlung von 8 Tafeln mit Original-Zeichnungen exotischer Tiere.** o.O. (vermutl. Süddeutschland oder Österreich), um 1800. Je Aquarell u. Gouache tls. weißgehöht auf Papier, fest aufgezogen auf grobfaserigen Karton. Je ca. 50 x 30 cm. Die Darstellungen je mit handschriftlicher Bezeichnung in Latein, je mit bläulichgrüner Tinte oder Papierrahmen umrandet sowie verso je mit Öse zur Aufhängung. [*] **5.000.-**

Die Tafeln zeigen: **Leopard** (Felis Leopardus) - **Schabrackenschakal** (Canis Mesomelas) - **Lemming** (Mus Lemmus) - **Mittelamerikanischer Tapir** (Tapirus americanus) - **Karakal** (Felis Caracal) - **Murmeltier** (Arctomys Bobac) - **Klippschliefer** (Hyrax capensis) - **Buschschliefer** (Hyrax syriacus). - Die Zeichnungen entstanden vermutlich nach der Vorlage von **Johann Christian Daniel Schreber**. Die Tafeln in dem wichtigen zoologischen, um 1775 Werk erschienenen Werk **„Die Säugthiere, in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen"** gestochen von Johann Nussbiegel nach H. D. Kretsch. Die großformatigen Darstellungen auf festem Karton die korrekte Bezeichnung des gezeigten Tieres sowie die Aufhängevorrichtung verso lassen an eine Nutzung zu Bildungszwecken denken. - Ab dem frühen 19. Jahrhundert leiten die Preußischen Reformen die Grundlage für den Wandel Preußens vom absolutistischen Stände- und Agrarstaat zum aufgeklärten National- und Industriestaat ein. Dies betrifft auch die Schulreformen, hinsichtlich welcher sich insbesondere Wilhelm von Humboldt für eine allgemeinere, staatlich organisierte Schulbildung einsetzt und hiermit den Grundstein für das spätere deutsche Schulsystem markiert. - Gebrauchsspurig, papierbedingt gebräunt, überwiegend leicht stockfleckig, teils etw. fleckig, die Ecken bestoßen, 1 Tafel mit kl. Ausriss. Insgesamt sehr gut.



948 **Zoologie - - Johann Wolf.** Abbildungen und Beschreibungen merkwürdiger naturgeschichtlicher Gegenstände. 2 in 1 Bd.**Mit insgesamt 72 kolorierten ganzseitigen Kupferstichen.** Nürnberg, Conrad Throff›schen Wappen, 1818-1822. 2 Bll. 168 S. 2 Bll.; 156 S. 2 Bll. Gr.-8°. Marmorierte Pp. mit goldgepr. RSchild. Umseitiger blauer Schnitt (Ecken bestoßen, berieben). [*] **1.500.-**

Erste Ausgabe. - Nissen IVB, 1006. - Johann Wolfs (1765-1824) Werk zu außergewöhnlichen Tieren und Pflanzen der Naturgeschichte wurde zunächst in 24 Heften veröffentlicht und dann in zwei Bänden zusammengefasst. Der gebürtige Nürnberger war zunächst gelernter Lehrer, widmete sich jedoch später seiner Leidenschaft der Ornithologie. Er erhielt somit den Titel als einer der ersten Ornithologen Deutschlands und veröffentlichte im Jahr 1805 sein Werk zu der deutschen Avifauna. In dem vorliegenden zwei Bänden befasst er sich u. a. mit Vögeln, behandelt jedoch auch weitere Tiere aus allen Tierarten und Lebensräumen sowie teils auch ethnologische Themen. Die detailreichen und prachtvollen Kupferstiche wurden von dem ebenfalls aus Nürnberg stammenden Kupferstecher Johann Christoph Bock gestochen. Viele der Vorlagen für die Stiche stammen von Ambrosius Gabler. - Leicht stockfleckig und griffspurig. Mit minimal gebräunten Rändern. Ein sehr gut erhaltenes Exemplar. Feinlinige Kupferstiche in kräftigem Kolorit.



955 **Zoologie - Conchylien - - Christoph Ludwig Kämmerer.** Die Conchylien im Cabinette des Herrn Erbprinzen Friedrich Karl von Schwarzburg-Rudolstadt. **Mit 12 handkolierten Kupfern und 1 Textkupfer.** Rudolstadt, auf Kosten des Verfassers mit Bergmannschen Schriften, 1786. 8°. LXXII, 252 S., 2 Bll. Ldr. d. Zt. mit Kattunpapiervors. und umseitigem Rotschnitt (Gelenke berieben und brüchig). [*] **1.000.-**

Erste Ausgabe. - Nissen, ZBI 2148 . BMC (Natural History), S. 953 . - çDie Tafeln nach Zeichnungen des Bruders des Verfassers (J. E. L. Kämmerer). Es erschien noch ein äußerst seltener Nachtrag mit 4 Tafeln, der hier nicht vorliegt. Kämmerer hatte die Aufsicht über das 1757 gegründete fürstliche Naturalienkabinett, welches erst unter seiner Leitung systematisiert wurde und Conchologie und Petrefaktenkunde als Spezialgebiet pflegte. Vorliegendes Werk stellt die Systematik der Conchyliensammlung dar, die im wesentlichen nach dem Martinischen System gehalten, aber an vielen Stellen ergänzt und verbessert ist. Kämmerers Schrift wurde in mehrere Sprachen übersetzt (ADB). - Titel mit Ex Libris Stempel, nur minimal gebräunt. - Sehr selten.



956 **Zoologie - Entomologie - - Ulisse Aldrovandi.** De animalibus insectis libri septem, cum singulorum iconibus ad vivum expressis. **Mit gestoch. allegorischem Titel, gest. Porträt und 126 (23 ganzseitige) Textholzschnitten.**. Letztes Bl. mit Colophon. Bologna, Bellagamba, 1602. Folio. 6 Bll., 767 Seiten. 22 Bll. Ldr. d. Zt. mit Deckelfilete und reicher RVerg. und RTitel (etwas berieben u. beschabt, unauffällig restauriert). [*] **1.500.-**

Historia animalium. - Seltene erste Ausgabe. - Nissen, ZBI 66. - Horn-Schenkling 126. - Smith, History of Entomology, S. 85: „Das erste literarische Werk, das sich mit Insekten befasst und damit die Entomologie, insbesondere die systematische Entomologie, endgültig als Wissenschaft etabliert". - Die „Historia animalium" besteht insgesamt aus elf Bänden. Der Insektenband ist neben der „Ornithologa" das einzige von Aldrovandis großen zoologischen Werken, das noch zu seinen Lebzeiten erschien und von Zutaten und Änderungen späterer Bearbeiter frei blieb. In insgesamt sieben Büchern mit ca. 720 Figuren wird eingehend die Entomologie behandelt mit Beschreibung von Bienen, Schmetterlingen, Käfern, Spinnen, Würmern, Schnecken, Seesternen u.a. - Titelbl. am Unterrand leicht fleckig, letzte Bll. mit schwachem seitlichem Feuchtigkeitsrand. Wohl Beiband entnommen und durch w. Bll. ersetzt, insgesamt sehr gutes Exemplar.

957 **Zoologie - Entomologie - - Edward Donovan.** An epitome of the natural history of the insects of China: comprising figures and descriptions of upwards of one hundred new, singular, and beautiful species (...) **Mit 50 handkolorierten Kupfertafeln.** London, Printed for the Author by T. Bensley, 1798. 49 Bll. 4°. Roter Maroquin mit goldgepr. RTitel, DFileten und Steh- und Innenkantenvergoldung, sowie umseitigem Goldschnitt (Ecken leicht berieben, minimal fleckig). [*] **5.000.-**

Erste Ausgabe. - Dunbar, British Butterflies, 48. - Nissen ZBI 1143. - Hagen I, 177. - Edward Donovan (1768-1837), ein englischer Naturhistoriker und Künstler, besaß ein besonderes Interesse an dem Fachgebiet der Entomologie und er publizierte mehrere Werke zu den Insekten verschiedener geographischer Regionen. Sein umfangreichstes Werk umfasste 16 Bände zu den Insekten Großbritanniens. Es ist jedoch sein Werk zu den Insekten Chinas, das wohl einige seiner prachtvollsten Illustrationen enthält. Donovan schrieb nicht nur über die Insekten Chinas, er illustrierte das Werk auch und fertigte die Kupfertafeln an. - Ränder minimal gebräunt, tls. leicht stockfleckig. Insgesamt ein sehr schönes Exemplar mit farbkräftigen und detailreichen Kupfertafeln.

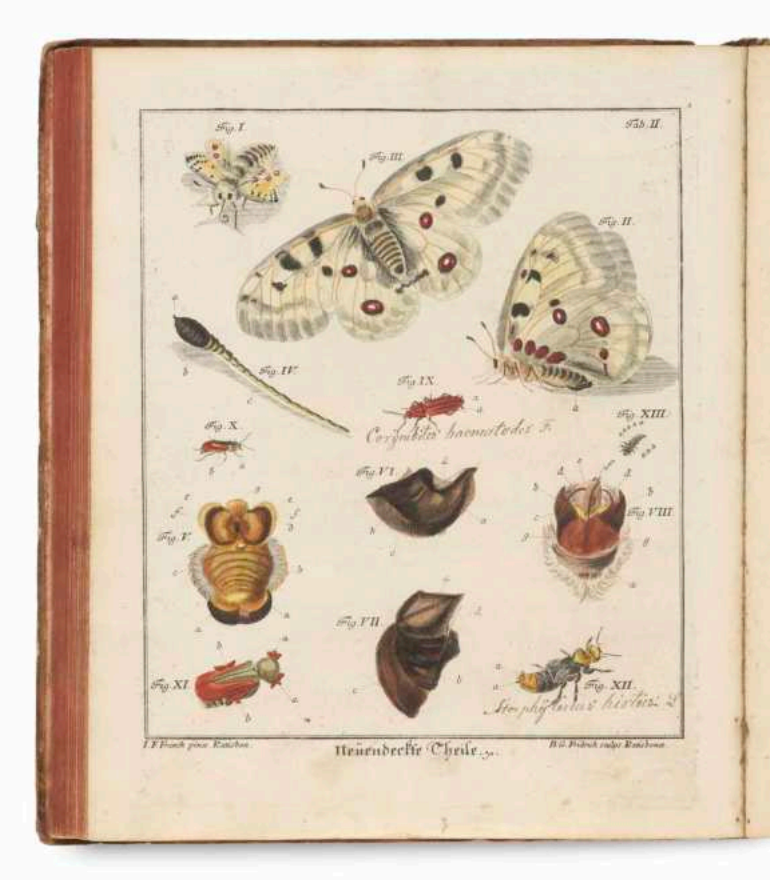
Zoology - Entomology - **With 50 hand-coloured copper plates**. Red morocco with gilt-stamped title, cover fillets and gilt edges and inner edges, as well as gilt edges (corners slightly rubbed, minimally stained). - **First edition**. - Edward Donovan (1768-1837), an English natural historian and artist, had a special interest in the field of entomology and published several works on the insects of various geographical regions. His most extensive work comprised 16 volumes on the insects of Great Britain. However, it is this work on the insects of China that contains some of his most splendid illustrations. Donovan not only wrote about the insects of China, he also illustrated the work and produced the copper plates. - Margins minimally browned, some light foxing. Overall a very fine copy with colourful and detailed copper plates.



958 **Zoologie - Entomologie - - Jacob Christian Schäffer.** Abhandlungen von Insecten. 3 Teile in 2 Bd. **Mit 48 kolorierten Kupfertafeln und je einer Titelvignette.** Regensburg, J. L. Montag, 1764-1779. 4°. HLdr. mit goldgepr. RSchild und umseitigem Rotschnitt (berieben undbestoßen, Kapitale beschädigt). [*] **2.400.-**

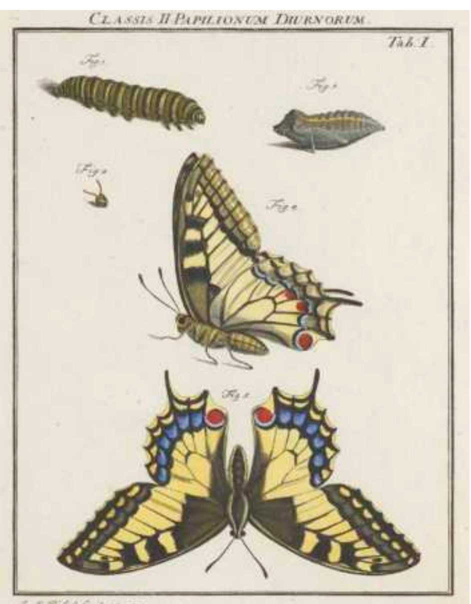
Seltenes vollständiges Exemplar mit dem dritten Teil. - Nissen 3619. - Jacob Christian Schäffer war ein deutscher Theologe und Naturwissenschaftler. Er begann seine berufliche Laufbahn als Lehrer und Extraordinarius in Regensburg. Jedoch begann er seine naturwissenschaftliche Karriere in 1762 als er ein Werk zur Mykologie Bayerns schrieb. Danach folgten weitere Werke zur Ornithologie und Entomologie, darunter auch das vorliegende Werk. Er richtete ein persönliches Kuriositätenkabinett ein, das Schaefferianum Museum, welches sogar von Goethe auf seinem Weg nach Italien besucht wurde. - Leicht fleckig, Ränder leicht gebräunt, insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare mit Tafeln in kräftigem Kolorit.

Zoology - Entomology -3 parts in 2 vols. **with 48 coloured copper plates and one title vignette each**. Half leather with gilt stamped spine label and red edges (rubbed and bumped, capitals damaged). - **Rare complete copy with the third part**. - Jacob Christian Schäffer was a German theologian and natural scientist. He began his professional career as a teacher and preacher in Regensburg. However, he began his scientific career in 1762 when he began writig a work on the mycology of Bavaria. This was followed by further works on ornithology and entomology, including the present work. He set up a personal cabinet of curiosities, the Schaefferianum Museum, which was even visited by Goethe on his way to Italy. - Slightly stained, margins slightly browned, overall very well-preserved copy with plates in strong colouring.









959 **Zoologie - Entomologie - Insekten - - August Johann Rösel von Rosenhof u. Christian Friedrich Carl Kleemann.** Die monatlich-herausgegebenen Insecten-Belustigungen. 4 Text- u. 2 Tafelbände. **Mit gestoch. Portrait (Rösel), gestoch. kolor. Frontispiz, 3 gestoch. kolor. Titeln und 356 kolor. Kupferstichen auf 287 Tafeln, davon 4 doppelseitig**. Und: C. F. C. Klemmann. Beyträge zur Natur- und Insecten-Geschichte. Als ein Anhang zu den Röselischen Insecten-Belustigungen. 2 Text- und 1. Tafelband. **Mit gestoch. Portrait (Kleemann) u. 73 kolor. Kupfertafeln**. Nürnberg: Raspe, Fleischmann f. d. Verf. u. Erben u. Selbstvlg. Kleemann, (um 1760-61, 1792-93). 4°. Marmorierte Kalbslederbände der Zeit mit Rückengoldtitel auf Lederschildchen und dekorativer Rückenvergoldung. [*] **6.500.-**

Das schönste deutschen Insektenwerk, vollständig in der umfänglichsten Ausgabenfolge mit allen Teilen, Ergänzungen und Tafeln. - Das berühmte entomologische Hauptwerk des Naturforschers und Kupferstechers August Johann Rösel von Rosenhof (1704-1759), hier mit kräftig gestochenen Tafeln im prächtigen Altkolorit und uniform gebunden. - Vorliegend sind die Teile 1-3 in der posthum erschienenen, von Rösels Schwiegersohn Christian Friedich Carl Kleemann besorgten, wesentlich ergänzten und korrigierten Neuauflage. Dazu in Erstausgabe der von Kleemann verantwortete 4. Teil mit einer Lebensbeschreibung Rösels, sowie der ebenfalls von Kleemann verfasste erste Ergänzungsband in der posthum von seiner Witwe herausgegebenen, um 4 Tafeln erweiterten und mit einem Portrait Kleemans sowie einer Biographie ergänzten Neuauflage von 1792, schließlich in Erstausgabe der von Christian Schwarz bearbeitete Fortsetzungsband dazu. - Einbände an den Rücken, Kapitale, Ecken und Kanten etwas, die Tafelbände zu Rösel stärker berieben, Schnitt teilweise etwas rotfleckig. Textblätter stellenweise gebräunt und gering stockfleckig, die Tafeln nur vereinzelt und minimal. Bd. 2, Seiten 409-416 in der Paginierung übersprungen. - Nissen, ZBI 3466 und 2201 - Horn/Sch. III.18267 und II.11584.



961 **Zoologie - Herpetologie - - Ulisse Aldrovandi.** Serpentum, et draconum historiae libri duo ... **Mit 1 radierten Titel von G. B. Coriolano, 61, meist großformatigen und oft ganzseitigen Illustrationen, sowie einigen Initialen, Zierleisten und Vignetten, alle im Holzschnitt.** Bologna, Clemente Ferroni, 1640. 3 Bl. (Tit., gedr. Widm., Privileg), 427 (1) S., 14 Bl. (Index, flieg. Vors.). 2°. Ppb. d. Zt. über fünf Bünden, der Schnitt rot gesprenkelt. [*] **1.800.-**

Titelauflage von Aldrovandis faszinierendem Werk über Schlagen und Fabelwesen, erschienen kurz nach der Erstausgabe. - Nissen, C. Zoologische Buchillustration, 78. - . - Von Bartolomeo Ambrosini posthum aus dem Nachlass des Verfassers, des Bologneser Arztes, Biologen und Schriftstellers Ulisse Aldrovandri (1522-1605) herausgegebenes Übergangswerk zwischen der Naturkunde der Alten (nach Plinius u.a.) und der neuen, empirischen Zoologie. Ein faszinierendes, großformatiges und opulent illustriertes Panoptikum, in dem Basilisken, Drachen und andere Fabelwesen neben tatsächlich existenten Schlangen dargestellt werden. - Vorliegt die Titelauflage von 1640, ohne das Vorstück und das Kolophon mit Druckermarke und Datierung MDXXXIX. - Fehlpaginierungen 96 statt 98, 235 statt 236. Sprung von 389 auf 392 statt 390, danach Nummerierung bis 427 um je zwei Ziffern zu groß. (Gemäß Kustodenfolge und Signatur vollständig.) - **Provenienz: Eduardo Obejero Urquiza, mit dessen lithograph. Ex-Libris auf dem Vorderspiegel.** - Einband in den Gelenken und am Rücken etwas wurmstichig, Einbandbezug mit Fehlstellen, Titelbl. mit ergänztem Ausriss, jedoch ohne Textverlust, Bl. K1 durchgehend wasserfleckig, Bl. S2 u. Aa4 mit hinterlegter kleiner Fehlstelle, mehrere Bl. stellenweise wasserrandig, einige S. gering fingerfleckig, sonst sauberes, breitrandiges Exemplar.





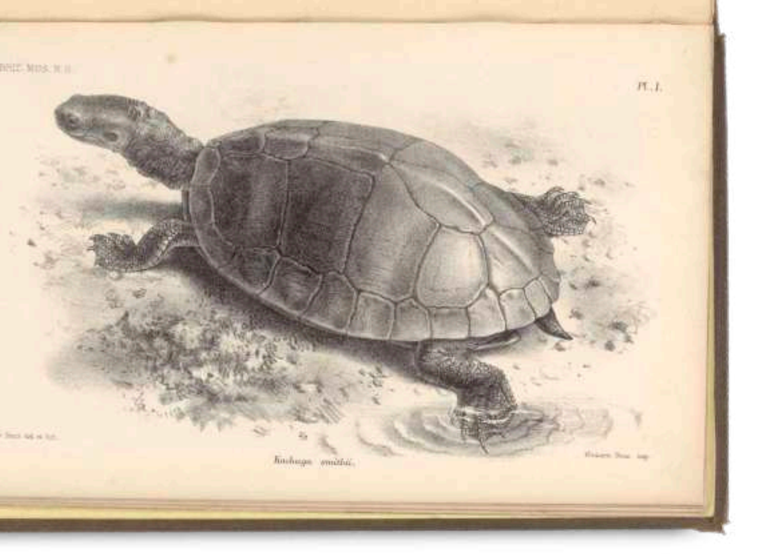
Unauffindbare herpetologische Fauna.

Nicht für den Verkauf bestimmtes,
unikales Exemplar des United States Congress.

Geschenk an den State of Kansas.

962 **Zoologie - Herpetologie - - Spencer Fullerton Baird.** United States Exploring Expedition. During the years 1838, 1839, 1840, 1841 1842 under the command of Charles Wilkes, U.S.N. Vol. XX, Herpetology (with a folio atlas). **Mit 23 überwiegend kolorierten oder teilkolorierten gestochenen Tafeln.** Philadelphia, Sherman & Son, 1858. (1855 Ophidia, 1856 &1857 Sauria und 1857 Chelonia) Tafeln, 10 S. (Titel u. Tafelverzeichnis), XV, 492 S., 2 Bde. (Text- und Atlas). 4° (Text) und Imperial-Folio OLdr. mit goldgeprägtem Wappensupralibro (American Eagle) und floraler Blindprägung, Innenkantenvergoldung und allseitigem Goldschnitt bzw. OHldr. über fünf Bünden, mit goldgeprägtem Rückentitel. (Atlas). [*] **12.000.-**

Kein Exemplar seit 1974 auf internationalen Auktionen, zuletzt Sothebys 30.10.1973, (3563-070). Kein Exemplar im weltweiten Handel für uns nachweisbar. **Provenienz: Geschenk des U.S. Kongress an den Staat Kansas, (Dedikationsetikett auf dem vorderen Innendeckel), Kansas State Library (Exlibris) George & Laura Gifford, (Exlibris) Prof. Craig Adler, (Exlibris) zuletzt in der Bibliothek Prof. Dr. Manfred Niekisch.** Adler, Vol. 1 40,-42,. - Nissen, ZBI 1578 und 4412 20. - BMNH p. 679. - Wood p. 606. - Vanzolini Vol. I p.81-82. - Haskell 99-102 No. 76 & 78. - Cat. Crane Library AC 32. - **Extrem seltenes Exemplar der einzigen offiziellen Ausgabe, die nie in den Handel kam, sondern vom U.S. Kongress an Institutionen der verschiedenen Bundesstaaten verschenkt wurde.** „No complete set has ever appeared in catalogues or at auctions during my 60 years of book collecting" Adler. Die United States Exploring Expedition oder Wilkes Expedition genannt, war die erste US-amerikanische Expedition in den Pazifik, die als bedeutenste, Erkundungs- und Kartierungsfahrt diente. Sie wurde von der United States Navy von 1838 bis 1842 unter dem Kommando des Admirals und Wissenschaftlers Charles Wilkes (1798-1877) durchgeführt. Er versammelte auf sieben Schiffen etwa 350 Expeditionsteilnehmer verschiedenster Wissenschaften und Professionen. Baird (1823-1887) war der erste Kurator an der Smithonian Institution und ein bedeutender amerikanischer Naturforscher und Zoologe. Er spielte eine entscheidende Rolle bei der Analyse der gesammelten Arten. Der Band ist in mehrere Hauptabschnitte gegliedert, die sich mit verschiedenen taxonomischen Gruppen der Herpetofauna befassen, darunter Schlangen, Echsen, Schildkröten und Amphibien. Baird beschreibt nicht nur die Arten, sondern gibt auch Informationen zu deren Lebensräumen, geografischen Verbreitungen und bemerkenswerten Verhaltensweisen. Besonders hervorzuheben ist das wissenschaftliche und systematische Vorgehen Bairds, das zur Definition und Benennung vieler Arten beitrug, die zuvor unbekannt oder nicht ausreichend dokumentiert waren. **Die offizielle Ausgabe (die erste Ausgabe des Berichts) war auf 100 Exemplare begrenzt. Davon wurden 56 Exemplare an ausländische Staaten verteilt, die übrigen Exemplare gingen an die Bibliotheken der US-Bundesstaaten und der Regierung. Bei einem Brand in der Library of Congress im Jahr 1851 wurden viele der verbliebenen Exemplare zerstört. Daniel C. Haskell stellte in einer Bibliographie fest, dass damals von mehreren Bänden nur noch 10 Exemplare existierten und dass sich nur sehr wenige Bände in Privatbesitz befinden.** - Von den zuerst geplanten 32 Tafeln (siehe auch Tafelverzeichnis im Atlas) erschienen in der offiziellen Ausgabe aus Kostengründen nur 23,. Später erschien im Verlag von Lippingcott & Co. Noch eine zweite kommerzielle Auflage, welche alle 32 Tafeln enthielt. Diese Ausgabe ist bei weitem nicht so selten wie die erste, aber noch immer ein seltenes Werk. Der Atlas ist in seiner enormen Dimension das physisch größte Werk in der herpetologischen Literatur und dokumentiert nicht nur die Vielfalt der Herpetofauna Nordamerikas, sondern zeigt auch die Fortschritte in der wissenschaftlichen Methodik und Illustration an. Die künstlerisch eindrucksvollen und wissenschaftlich präzisen Tafeln wurden von Dougal nach Zeichnungen von Winship Weise Shoemaker und Richard gestochen. Baird's Arbeit hat die Grundlage für viele späteren Studien und Klassifikationen in der Herpetologie gelegt und bleibt bis heute ein bedeutendes Referenzwerk in der Zoologie.



965 **Zoologie - Herpetologie - - G. A. Boulenger u. A. Günther.** Sammlung von 10 Bd. zu den Sammlungen des British Museums. London, The Order of Trustees, 1858-1896. 8°. OLwd. mit goldgepr. RTitel und späterer HLdr. mit golgepr. RTitel. [*] **1.000.-**

Nissen ZBI, 484, 485, 484, 487, 1739. - Enthält: G. A. Boulenger. Catalogue of the Lizards in the British Museum (Natural History). 3 Bd. 2. Ausgabe. **Mit 96 lithographischen Tafeln.** XII, 436 S. XII, 497 S. XII, 575 S. - Stempel der Salford Free Library. - Ränder gebräunt. Leicht befleckt. Eine Tafel mit Fehlstelle. - G. A. Boulenger. Catalogue of the Snakes in the British Museum (Natural History). 3 Bd. **Mit 73 lithographischen Tafeln.** XIII, 448 S., 17 S. XI, 382 S., 18 S. XIV, 727 S., 19 S. - Mit Exlibris des British Museum. - Teils unaufgeschnitten. Innengelenke teils angebrochen. Ränder gebräunt. - A. Günther. Catalogue of the Batrachia Salientia in the Collection of the British Museum. 1 Bd. Erste Ausgabe. **Mit 12 lithographischen Tafeln.** XVI, 160 S., 8 S. - Mit Stempel des British Museums. - Ränder gebräunt. Minimal stockfleckig. Innengelenk angebrochen. - G. A. Boulenger. Catalogue of the Batrachia Salientia S. Ecaudata in the Collection of the British Museum. 1 Bd. 2. Ausgabe. **Mit 30 lithographischen Tafeln.** XVI, 503 S. - Mit dem Exlibris des British Museums. - Ränder leicht gebräunt. Innengelenk gebrochen. - G. A. Boulenger. Catalogue of the Batrachia Gradientia S. Caudata and Batriachia Apoda in the Collection of the British Museum. 1 Bd. 2. Ausgabe. **Mit 9 lithographischen Tafeln.** VIII, 127 S. - Mit Stempel der Royal Society of Edinburgh. - Stockfleckig, Ränder gebräunt. Rücken gebrochen. - G. A. Boulenger. Catalogue of the Chelonians, Rhynchocephalians and Crocodiles in the British Museum (Natural History). 1 Bd. **Mit 6 lithographischen Tafelb.** X, 311 S. - Mit Exlibris des British Museum und Besitzvermerk der Tonbridge Free Library. - Ränder gebräunt.

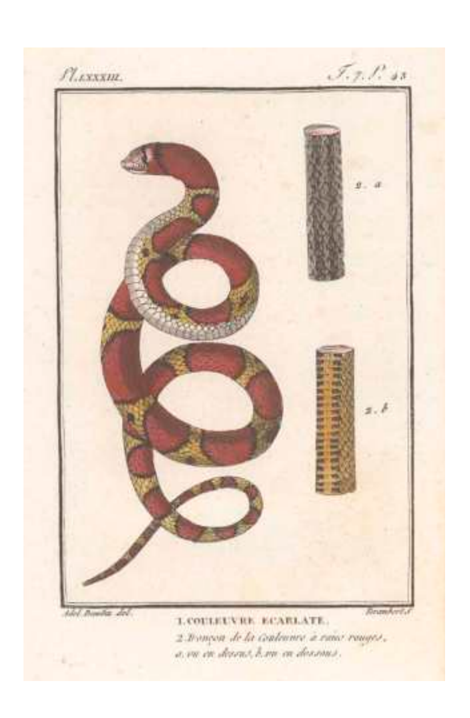


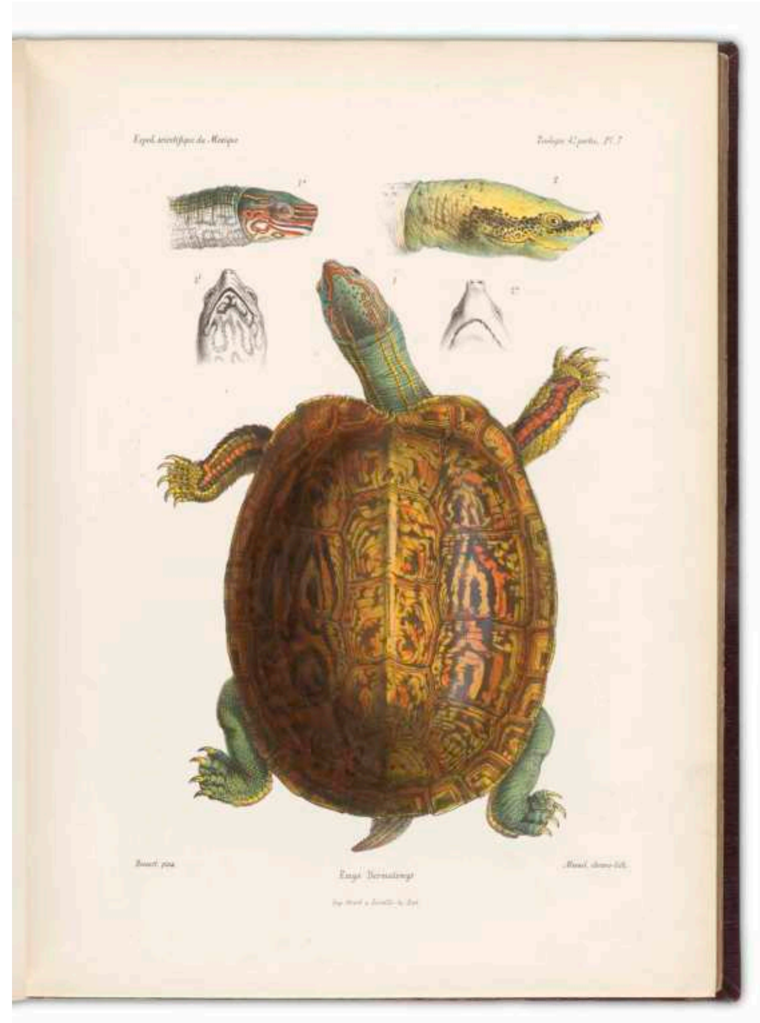
966 **Zoologie - Herpetologie - - G. B. Brocchi.** Études sur les Reptiles et les Batraciens. (= Mission Scientifique au Mexique et dans l›Amerique Centrale (...). Recherches Zoologiques pour servir a l›Histoire de la Daune de l›Amerique Centrale et du Mexique. Bd. 3, 2. Teil.) **Mit 24 Tafeln, davon 19 koloriert.** Paris, Imprimerie Impériale, 1870-1909. 1 Bl., 122 S., 25 Bll. Folio. Rotes HLdr mit goldgepr. RTitel in Kt.-Schuber (Gelenk angebrochen, berieben und fleckig). [*] **1.800.-**

Sehr selten. - Für uns derzeit kein weiteres Exemplar im internationalen Handel greifbar. - Nissen ZBI, 4694. - Crane Library AC49. - Die Werke der Mission Scientifique sind in 13 Abteilungen geteilt, wovon die Recherches Zoologiques die dritte Abteilung ausmachen. Die Bände in der Recherches Zoologiques wurden über einen Zeitraum von 46 Jahren in mehreren Lieferungen veröffentlicht. Der dritte Band, welcher in der Forschung oft mehreren Autoren zugeschrieben wird, befasst sich mit den Reptilien und den Amphibien von Mexiko und Zentralamerika. Die Tafeln sind aus Lithographien und Stichen zusammengesetzt und zeigen im Detail die verschiedensten Arten. - Ränder gebräunt. Leicht stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare des seltenen dritten Bandes der Reihe. Prachtvolle Tafeln in kräftigem Kolorit.

969 **Zoologie - Herpetologie - - F. M Daudin.** Histoire naturelle, génerale et particulière des reptiles. Ouvrage faisant suite à L'Histoire Naturelle générale et particulière, composée par Leclerc de Buffon, et rédigée par C.S. Sonnini, membre de plusieurs sociétés savantes. 8 Bd. **Mit 100 größtenteils kolorierten Kupfertafeln und 2 gefalt. Tafeln.** Paris, Dufart, 1802-1805. 384 S. 432 S. 448 S. 395 S. 365 S. 447 S. 436 S. 439 S. 8°. Pp. mit mont. goldgepr. RSchild. Unbeschnitten (stark berieben und bestoßen, Kapitale teils beschädigt, Rücken verfärbt). [*] **1.500.-**

Band 2-8 erste Ausgabe aus 1802-1803. Band 1 Neudruck aus 1805. - Nissen ZBI, 1045. - Auf der Innenseite mit montiertem und gestempeltem Exlibris von Kraig Adler. - Francois Marie Daudin (1774-1804) war ein fanzösischer Zoologe. Er veröffentlichte bloß zwei Werke bevor er im Alter von 29 Jahren an Tuberkolose verstarb. Sein erstes Werk widmete sich in zwei Bänden dem Gebiet der Ornithologie. Das weitaus umfassendere zweite Werk Daudins befasst sich in 8 Bänden mit über 500 verschiedenen Reptilienarten. Die Vorlagen für die detailreichen und prachtvollen Kupferstichtafeln wurden von der Illustratorin und Daudins Frau Adéle Daudin angefertigt. - Stockfleckig und Ränder gebräunt. In Band 7 teils lose Seiten. Teils unaufgeschnittene Seiten. Teils Randläsuren. Seidenpapiere vor den Tafeln eingebunden. Kupferstiche größtenteils unbeeinträchtigt und in kräftigem Kolorit. Insgesamt gut erhaltene und vollständige Exemplare.



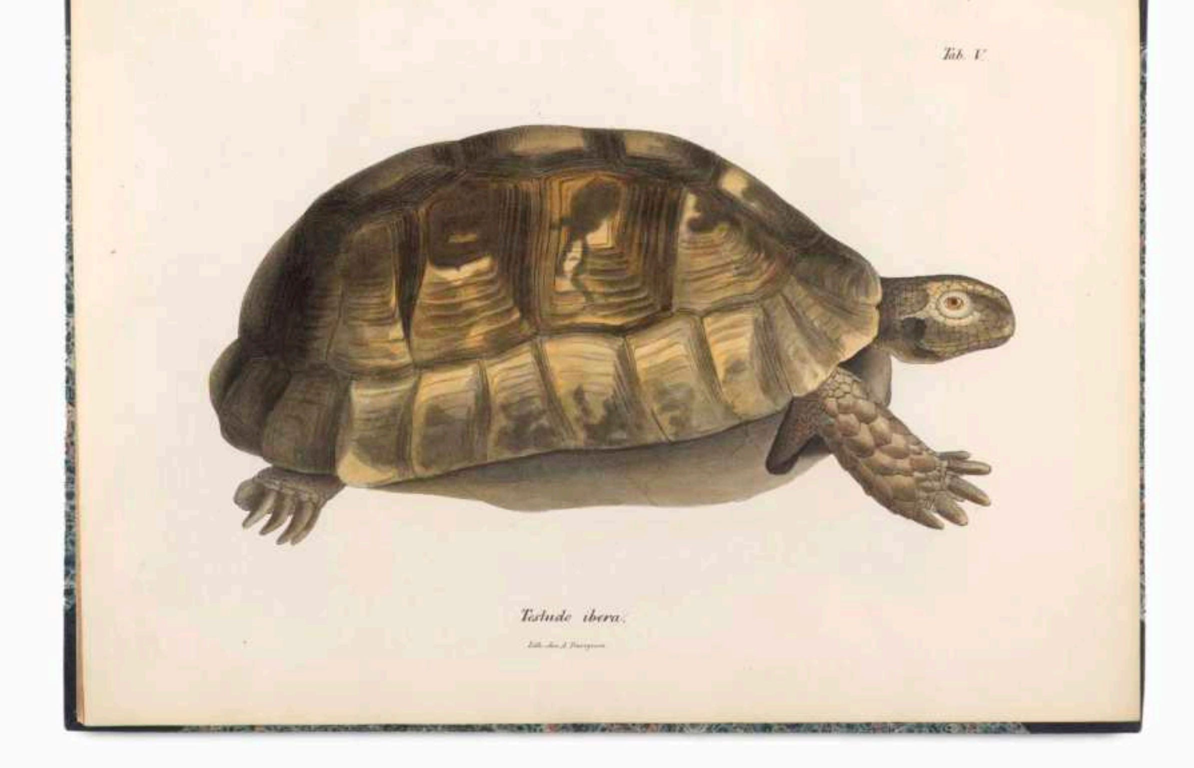


971 **Zoologie - Herpetologie - - Alcide d`Orbigny.** Voyage dans l'Amérique méridionale (Le Bresil, la République orientale de l´Uruguay, la République Argentine, la Patagonie, la République du Chili, la République de Bolivia, la République du Perou). Tome cinquième, 1.re Partie: Reptiles. Mit 9 handkolorierten lithographischen Tafeln (Nr. 1-6, 13-15 - Nr. 7-12 nie erschienen). Paris, Bertrand / Straßburg, Levrault, 1839. 12 S., 1 Bl.(Reihentitel). Gr.-4°, Hldr. im Stil der Zeit über marmorierten Deckeln, mit etwas Rvg. und RT auf rotem Maroquinschild. [*] **1.500.-**

Erste Ausgabe. Nissen ZBI 3021. - Adler 3, p. 94-95. - Sabin 57457; Vanzolini 1, S 68. - Der äußerst seltene, komplette herpetologische Teil dieser bedeutenden wissenschaftlichen Südamerika Reise. Die vorzüglich kolorierten Tafeln nach Vorlagen von J. G. Prêtre, P. L. Oudart und anderen. Mit einigen leichten Braunflecken, überwiegend in den Rändern. Der den Tafeln vorgebundene Reihentitel etwas stärker fleckig und mit kleinem Besitzer-stempel. Sehr gutes Exemplar.

972 **Zoologie - Herpetologie - - M. A. Duméril u. M. Boucourt.** Études sur les Reptiles et les Batraciens. (= Mission Scientifique au Mexique et dans l›Amerique Centrale (...). Recherches Zoologiques pour servir a l›Histoire de la Daune de l›Amerique Centrale et du Mexique. Bd. 3, 1. Teil.) **Mit 123 teils kolorierten Tafeln.** Paris, Imprimerie Impériale, 1870-1909. 3 Bll., 1-732 S. (733-1012 S. fehlen). Folio. Rote Lwd. mit goldgepr. RTitel (berieben, Lwd. minimal fleckig). [*] **2.400.-**

Sehr selten. - Nissen ZBI, 4694. - „This is one of the most difficult herpetology books to obtain inits complete form." (Adler) - Die Werke der Mission Scientifique sind in 13 Abteilungen geteilt, wovon die Recherches Zoologiques die dritte Abteilung ausmachen. Die Bände in der Recherches Zoologiques wurden über einen Zeitraum von 46 Jahren in mehreren Lieferungen veröffentlicht. Der dritte Band, welcher in der Forschung oft mehreren Autoren zugeschrieben wird, befasst sich mit den Reptilien und den Amphibien von Mexiko und Zentralamerika. Die Tafeln sind aus Lithographien und Stichen zusammengesetzt und zeigen im Detail die verschiedensten Arten. - Ränder gebräunt. Leicht stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare des seltenen dritten Bandes der Reihe. Prachtvolle Tafeln in kräftigem Kolorit.

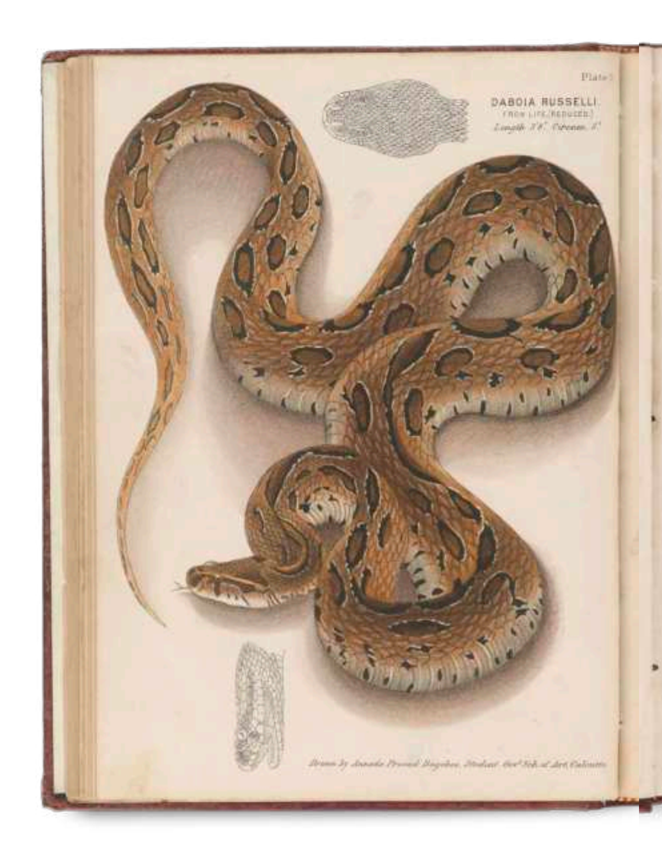




973 **Zoologie - Herpetologie - - Eduard von Eichwald.** Fauna Caspio-Caucasia nonnullis observationibus novis. Mit 40 (36 handkolorierten) Lithotafeln. Petropolis, Litteris Typographiae diarii Gall. Politic., 1841. 2 Bde., Textband Gr.-8°, 1 Bl. 290 S., 1 Bl., Atlas Folio, 40 Tafeln. Spät. Hldr. im Stil der Zeit mit goldgepr. RT (Atlas) u. Pappbd. (Reprint), (Text). [*] **3.000.-**

Erste Ausgabe. Nissen ZBI 1255; Adler 2, p. 59-60. „Eichwald`s most elaborate book for herpetology is his „Fauna Caspio-Caucasia", that resulted from expedition to the Caspian Sea. 29 of the 40 plates are on amphibians and reptiles." Adler, 2007. Die übrigen Tafeln zeigen Fische, Crustaceen, Muscheln und einen neugeborenen Tiger. - Die Tafeln als Plano-Tafeln nicht wie anderen Exemplaren gefaltet. Diese sauber und in vorzüglichem Kolorit, Textband liegt als mod. Nachdruck vor. Selten.

Zoology. - Herpetology. - Later halfcloth in period style with gilt stamped spine title (atlas) and paper boards (text). The remaining plates show fish, crustaceans, shells and a newborn tiger. - The plates as plano plates not folded like other copies. These clean and in excellent coloring, text volume is available as a mod. Added: Reprint of the text. Rare.



974 **Zoologie - Herpetologie - - Joseph Ewart.** The Poisonous Snakes of India. For the use of the officials and others residing in the Indian Empire. **Mit 21 (1 dppblgr.) chromolith. Tafeln**. London, Churchill, 1878. 4 Bll., 64 S. Gr.-8°. OHLwd. (fleckig u. berieben, im Innenfalz verstärkt). [*] **1.500.-**

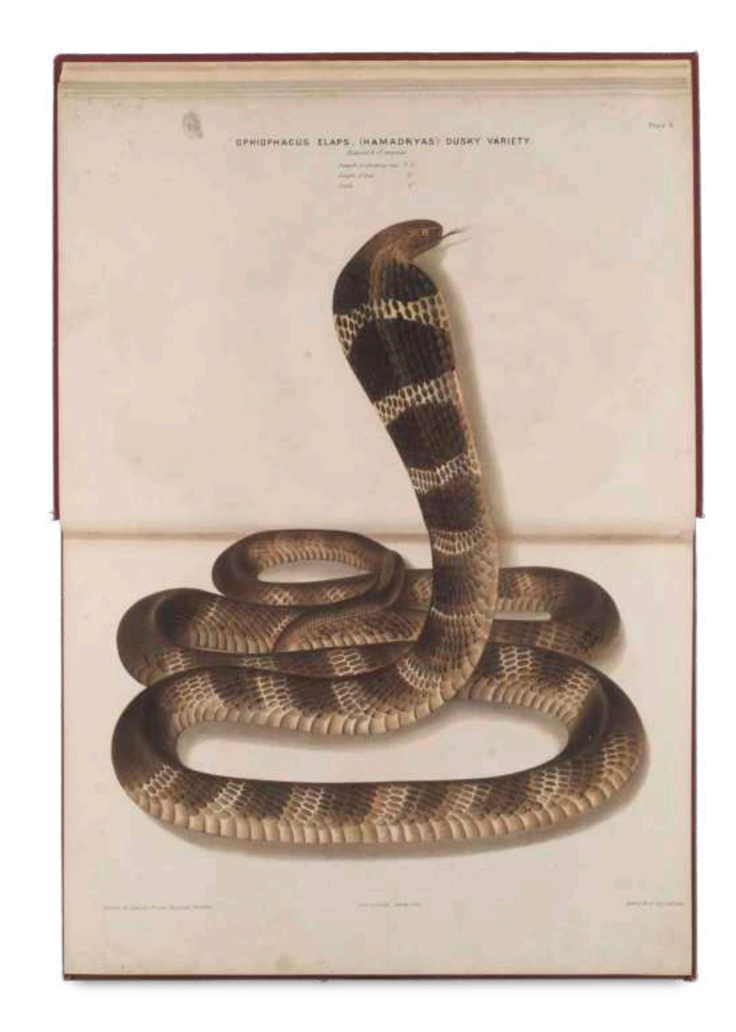
Erste Ausgabe. - Nissen, ZBI 1325 - K. Adler III, S. 138-39: „Ewart authored two majo works of venomous snakes ... his most well-known contribution to herpetology was his book „The Poisonous Snakes of India ... this book became the standard illustrated fieeld guide to the venomous snakes of India ...". - Etwas bestoßen, gelegentlich minimal braunfleckig, wenige Textseiten mit kleinem Randeinriß. - **Dabei: Dass.** Reprint New Dehli, 1985. Gr.-8°. 64 S. OLwd. im OU. (Titelbl. mit Läsur).

Zoology. - Herpetology. - Original half cloth (stained and rubbed, reinforced inside fold). Somewhat bumped, occasional minimal brownstaining, a few text pages with small marginal tears. - **Added:J. Ewart**, Snakes... Reprint 1985.

975 **Zoologie - Herpetologie - - J. Fayrer.** The Thanatophidia of India being a Description of the Venomous Snakes of the Indian Peninsula with an Account of the Influence of their Poison on Life and a Series of Experiments. **Mit 32 lithographischen, davon 28 chromolithographischen Tafeln (2 doppelseitig).** London, J. and A. Churchill, 1874. XI (VII-VIII nach XI eingebunden), 178 S. Rote Lwd. mit goldgepr. RTitel (berieben, bestoßen, Rücken tls. und Kapitale beschädigt). [*] **3.500.-**

Zweite überarbeitet Ausgabe. - Nissen ZBI, 1339. - Joseph Fayrer (1824-1907) war der Sohn eines britischen Offiziers der Royal Navy. Obwohl er in jungen Jahren die nautischen Interessen seines Vaters nicht teilte, änderte sich das in seiner späteren Jugend. Mit 17 Jahren wurder Midshipman auf einer neuen Flotte der Marine und nahm so an seinen ersten Expeditionen teil. Während eines Ausbruchs Gelbfieber auf einer seiner Expeditionen entdeckte Fayrer seine Faszination mit dem medizinischen Beruf und beschloss selbst Medizin zu studieren. Nach seinem Studium wurde und einer kurzen Zeit als Stabsarzt wurde er 1850 zum Assistenzchirurgen im Indian Medical Service in den Bengalen ernannt. - Fayrer forschte zu den medizinischen Praktiken Indiens und führte eine Reihe Experimente zu Giftschlangen und den phsysischen Effekten der Gifte durch. Darüber hinaus sammelte er Statistiken zu Todesopfern durch Schlangenbisse in Indien. Das vorliegende Werk war ein Versuch Fayrers eine Lücke im Wissen und Verfügbarkeit des Wissens über die Giftschlangen des Landes zu füllen. - Ränder gebräunt, stockfleckig. Titelblatt mit Randläsuren. Tafel 1 mit restuariertem Einriss. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar mit prachtvollen Tafeln.

Zoology. - Herpetology. - **With 32 lithographic plates, including 28 chromolithographic plates (2 double-page)**. Red cloth with gilt-stamped title (rubbed, bumped, spine partly and capitals damaged). - **Second revised edition**. - Nissen ZBI, 1339 - Joseph Fayrer (1824-1907) was the son of a British officer in the Royal Navy. Although he did not share his father's nautical interests at a young age, this changed in his later youth. At the age of 17, he became a midshipman on a new naval fleet and took part in his first expeditions. During an outbreak of yellow fever on one of his expeditions, Fayrer discovered his fascination with the medical profession and decided to study medicine himself. After his studies and a short time as a staff surgeon, he was appointed assistant surgeon in the Indian Medical Service in Bengal in 1850. - Fayrer researched the medical practices of India and carried out a series of experiments on poisonous snakes and the physical effects of poisons. He also collected statistics on deaths from snake bites in India. The present work was an attempt by Fayrer to fill a gap in the knowledge and availability of knowledge about the venomous snakes of the country. - Margins browned, foxing. Title page with marginal tears. Plate 1 with restored tear. Overall a very well-preserved copy with splendid plates.



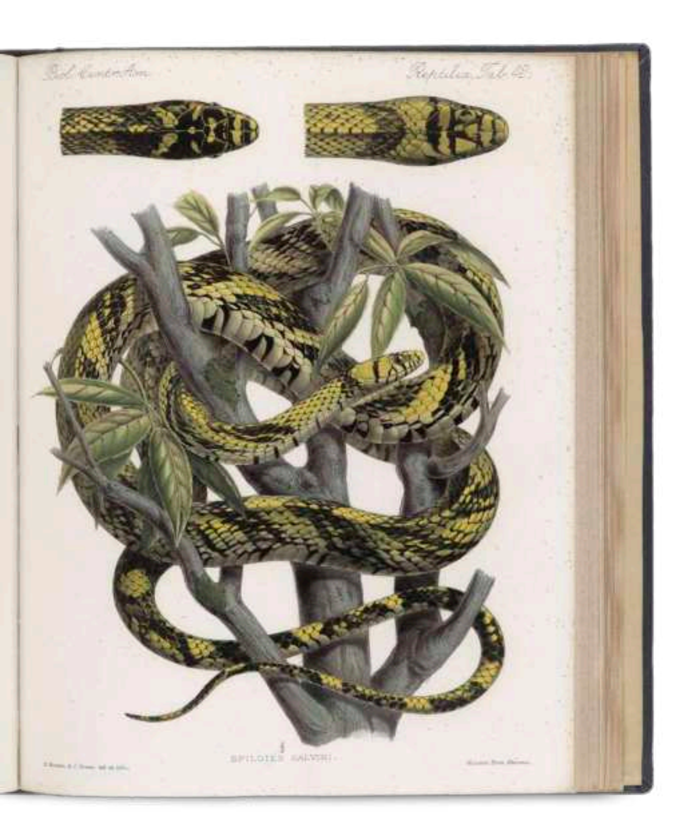


Persönliches Exemplar von Ernst Haeckel

976 **Zoologie - Herpetologie - - Leopold Joseph Fitzinger.** Bilder-Atlas zur wissenschaftlich-populären Naturgeschichte der Amphibien in ihren sämmtlichen Hauptformen. **Mit 200 Abbildungen auf 108 Tafeln.** Wien K. u. K. Hof- und Staatsdruckerei 1864. 4°. HLdr. mit goldgeprägt. RTitel und RVergoldung. [*]
1.200.-

Persönliches Exemplar des bedeutenden Naturforschers Ernst Haeckel, mit dessen Besitzervermerk auf dem Titelblatt. - Nissen ZBI, 1390a. - Der sehr seltene Atlas des österreichischen Zoologen Fitzinger (1802-1884). Nach seinem Wirken als Leiter der Reptiliensammlung in Niederösterreich wurde er Direktor des Zoos im Englischen Garten in München. Die schönen und in der K. u. K. Hof- und Staatsdruckerei kräftig chromolithographierten Tafeln zeigen Echsen, Frösche, Krokodile, Lurche, Schlangen und Schildkröten. - Stockfleckig, Ränder leicht gebräunt, Tafeln farbkräftig, insgesamt gut erhalten.

Zoology. - Herpetology. - **With 200 lithographs on 108 plates.** - **Personal copy of the most prominent German natural scientist Ernst Haeckel, with his owner's remark on the title page.** - Contemporary cloth with gilded back (slightly rubbed and bumped). - **Rare.** - The very rare amphibian atlas of the Austrian zoologist Fitzinger. The impressive chromolithographic plates are showing saurians, frogs, crocodiles, lurchs, snakes and tortoises. - Foxing, margins lightly browned, colourful plates, overall good copy.



977 **Zoologie - Herpetologie - - Albert C.L.G Günther.** Biologia Centrali-Ameicana. Reptilia and Batrachia. **Mit 76 lithographischen ganzseitigen Tafeln, davon 12 koloriert.** O. O. (London), o. V. (R. H. Porter), 1885-1902. XX, 326 S. 4°. Blaue Lwd. mit goldgepr. RTitel (berieben, teils befleckt, montiertes Signaturschild auf dem Rücken). [*] **3.000.-**

Mit der maximalen Anzahl von 12 kolorierten Tafeln. - Nissen ZBI, 1745. - Herpetological Library A. Crane, AC50. - Mit Blindtsempel der HSPA Experiment Station auf III, sowie goldgepr. Initialen auf dem Rücken. - Rückstände eines Stempels auf dem Vorderspiegel. - Bei dem von Albert Günther geschriebenen Werk zu den Reptilien und Amphibien Zentralamerikas handelt es sich um Band 7 der Reihe „Biologia Centrali-Americana. Contributions to the Knowledge of the Fauna and Flora of Mexico and Central America." Die Reihe wurde zwischen den Jahren 1879 und 1915 in 240 Lieferungen publiziert, welche später in 57 Bänden zusammengefasst wurden (s. Nissen ZBI, 4589). Mit insgesamt 1270 Tafeln befasst sich die von Frederic D. Godman und Osbert Salvin herausgegebene Reihe mit den verschiedensten Gebieten der Flora und Fauna. Der siebte Band von Albert Günther behandelt 695 verschiedene Arten, welche er mithilfe von ihm zugesandten Sammlungen erforschte. Die detailierten Beschreibungen werden durch die 76 lithographischen Tafeln von J. Green unterstützt. Die prachtvollen und detailreichen Darstellungen von verschiedenen Reptilien und Amphibien sind jeweils im Druck betitelt. Vor allem die 12 kolorierten Tafeln überzeugen durch ihr kräftiges Kolorit. - Seitenränder gebräunt. Teils leicht stockfleckig. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar mit prachtvollen Tafeln.





978 **Zoologie - Herpetologie - - Johann Friedrich Wilhelm Herbst u. Carl Gustav Jablonsky.** Natursystem aller bekannten in- und ausländischen Insecten. Zweite Abteilung: Schmetterlinge. Nach dem System des Ritters Carl von Linné bearbeitet. 11 Teile in 7 Textbänden und 3 Tafelbände. **Mit 1 handkolorierten Frontispiz, 11 kolorierten Titelvignetten und 328 handkolorierten Kupfertafeln.** Berlin, Joachim Pauli, 1783-1806. 8° und Quer 4°. HLdr. mit goldgepr. RSchilden, RVergoldung und umseitigem Farbschnitt und Pp. mit RSchilden (berieben und bestoßen, tls. minimal wurmstichig, Gelenk von Bd. III/IV angebrochen). [*] **12.000.-**

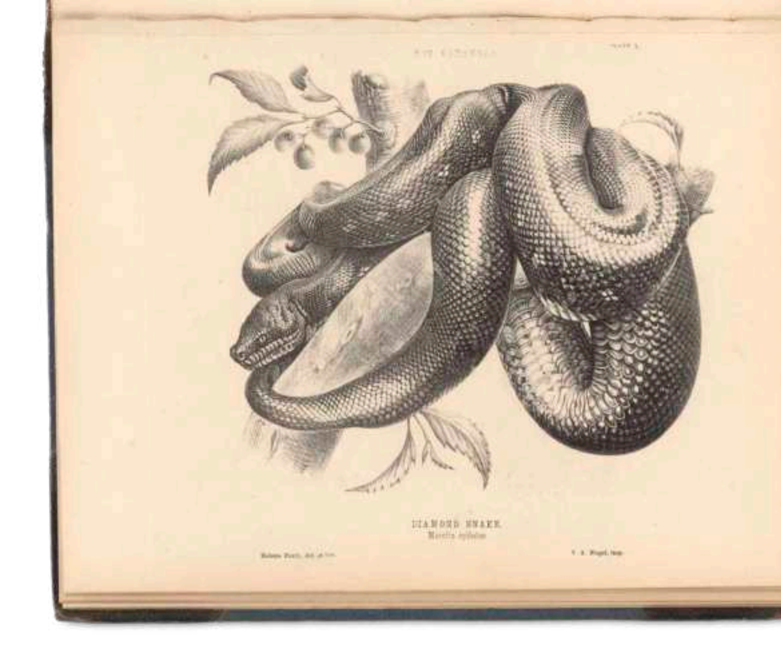
Sehr seltenes Werk zu Schmetterlingen. - Nissen 2048. - Horn & Schenkling 10130. - Hagen I, 358. - Das Werk, begonnen von Jablonksy und von Herbst vollendet, ist ein erster Versuch einer vollständigen Übersicht aller europäischen und nicht europäischen Schmetterlinge. Jablonsky, der ein Berliner Naturhistoriker, Entomologe und der Privatsekretär der Königin Elisabeth Christine von Preußen war, starb im Alter von 31 Jahren. Er vermachte seine Arbeit seinem Kollegen Herbst, ebenfalls ein Berliner Naturforscher und Entomologe, der das umfangreiche Werk zu Ende brachte. Die prachtvoll kolorierten Kupferstiche wurden von Ludwig Schmidt angefertigt. - Tls. Wasserfleckig, leicht stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare dieses seltenen Werks mit farbprächtigen Tafeln.

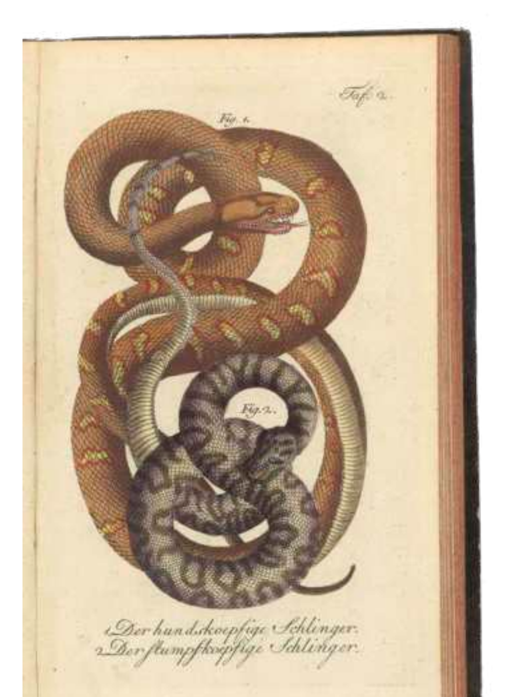
Zoology - Herpetology - 11 parts in 7 text volumes and 3 plate volumes. **With 1 hand-coloured frontispiece, 11 coloured title vignettes and 328 hand-coloured copper plates**. Half leather with gilt stamped spine labels, gilt spine and coloured edges and paperback with spine labels (rubbed and bumped, partly minimally worm-eaten, joint of vol. III/IV broken). - **Very rare work on butterflies**. - The work, begun by Jablonksy and completed by Herbst, is a first attempt at a complete survey of all European and non-European butterflies. Jablonsky, who was a Berlin natural historian, entomologist and the private secretary of Queen Elisabeth Christine of Prussia, died at the age of 31. He bequeathed his work to his colleague Herbst, also a Berlin naturalist and entomologist, who completed the extensive work. The splendidly coloured engravings were made by Ludwig Schmidt. - Partly waterstained, light foxing. Overall very well-preserved copies of this rare work with splendidly coloured plates.



980 **Zoologie - Herpetologie - - Gerhard Krefft.** The Snakes of Australia. An Illustrated and Descriptive Catalogue of all the known Species. **Mit 12 lithographischen Tafeln, davon 1 koloriert.** Sydney, Thomas Richards, 1869. XXV, 100 S. 4°. Restaurierter OHLdr. unter Verwendung des ORücken und ODeckeln mit goldgepr. RTitel und Deckel Vignette der General Assembly New Zealand Library (berieben und bestoßen). [*] **1.200.-**

Erste und einzige Ausgabe. - Adler 1, p. 51, pl. 71; 2, p. 53 & 98; 3 p. 113 & 139. - Crane Library AC43. - Nissen ZBI, 2302. - Mit Exlibris der General Assemply New Zealand Library. - Das erste Werk von Johann Gerhard Louis (1830-1881) zur australischen Zoologie, die zweite Publikation aus dem Jahr 1871 behandelte die Säugetiere Australiens. Der in Braunschweig geborene Zoologe, Paläontologe und Naturwissenschaftler war Kurator des Australian Museum in Sydney und gilt als einer der berühmtesten australischen Naturforscher. Er war in Kontakt mit seinem Zeitgenossen Charles Darwin und ein reger Verfechter seiner Evolutionstheorie. - Die zwölf prachtvollen Lithographien von Helena Forde und Harriet Scott zeigen die verschiedenen Schlangen des australischen Kontinents. - Ränder gebräunt, Titelblatt minimal fleckig, tls minimal stockfleckig. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes und sauberes Exemplar von Kreffts Werk zur australischen Herpetologie.

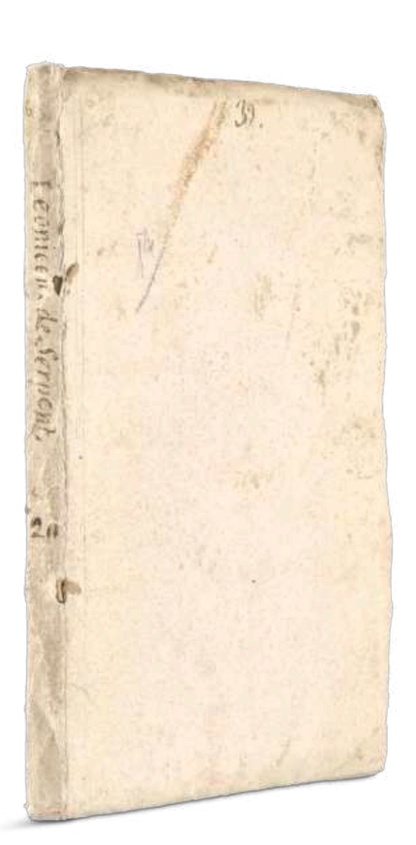




981 **Zoologie - Herpetologie - - Bernard-Germain-Étienne de Lacépède.** Naturgeschichte der Amphibien oder der eyerlegenden vierfussigen Thiere und der Schlangen. Eine Fortsetzung von Buffon's Naturgeschichte. Aus dem Franzosischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von J. M. Bechstein. **Mit 168 größtenteils kolorierten Kupfertafeln.** Weimar, Industrie-Comptoir, 1800-1802. XXXII, 524 S. XX, 552 S. XXVI, 454 S. XX, 298 S. XII, 200 S. 8°. Kt. d. Zt. mit mont. RSchild. Umseitiger Rotschnitt (stark berieben und bestoßen, Kapitale beschädigt). [*] **1.600.-**

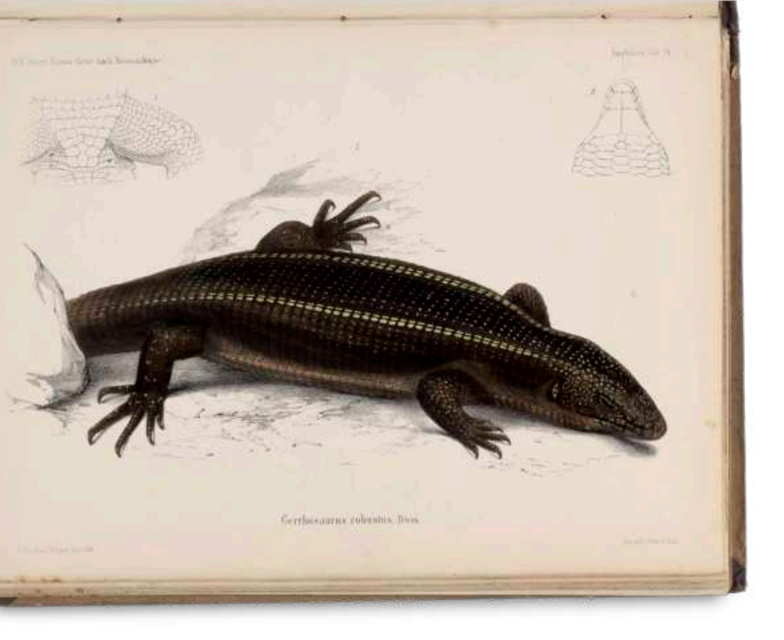
Vollständige Reihe der ersten deutsche Ausgabe. - Nissen, ZBI 2351. - Bedeutendes und reich illustriertes Werk über Amphibien mit dem Schwerpunkt auf Schlangen. Die Übersetzung stammt von dem deutschen Naturforscher Johann Matthäus Bechstein, der als einer der ersten Verfechter des Naturschutzes gilt. - Band I behandelt Schildkröten und Eidechsen (darunter auch Krokodile und Leguane), Band II Eidechsen und Frösche, Band III, IV u. V Schlangen. - Nur minimal gebräunt und stockfleckig. Prachtvolle und detailierte Kupferstiche im leuchtenden Altkolorit. Insgesamt sehr gut erhalten.





983 **Zoologie - Herpetologie - - Niccolò Leoniceno.** De serpentibus opus singulare ac exactissimum. Mit Druckermarke im Holzschnitt. Bologna, Giovanni Antonio Benedetti d.J., 1518. 54 Bl. Sign. A-M4, N6. Kl.-4°. Pbd. des 18. Jh. über zwei Bünden mit hs. RTit. [*] **3.200.-**

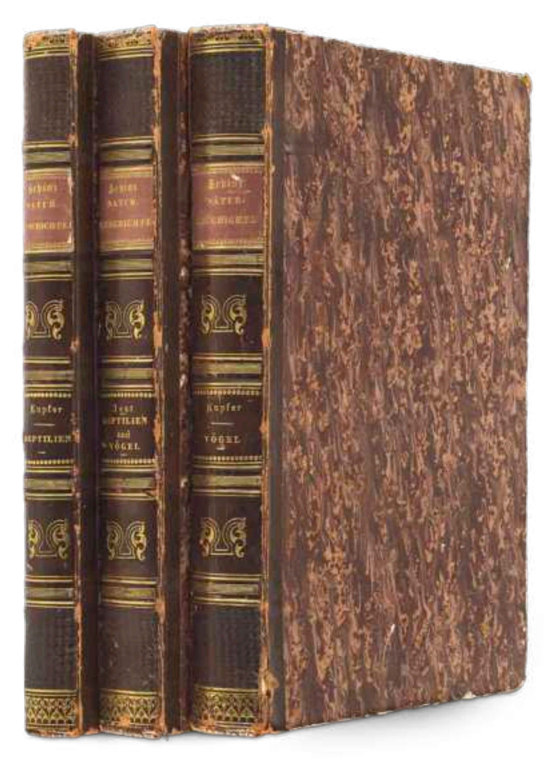
Erste Ausgabe der ersten herpetologischen Monographie überhaupt. - Adler, 2, p. 11-12. - Adams, H.M. Catalogue of books printed on the continent of Europe, 1501-1600, in Cambridge libraries, Bd. 1, L 501. - Ceresoli, A. Bibliografia delle opere italiane latine e greche su la caccia, la pesca e la cinologia, con aggiunte di mammologia, ornitologia, ittiologia ed erpetologia, 323. - Short-title catalogue of books printed in Italy and of Italian books printed in other countries from 1465 to 1600 now in the British Museum, S. 466. - Catalogue of printed books in the Wellcome Historical Medical Library, 3740. - Das Werk behandelt die Giftigkeit verschiedener Schlangen, Gegengifte, vergleicht Tollwut mit den Wirkungen von Schlangengiften und behandelt auch andere Reptilien, wie Krokodile. - Einleitende gedruckte Widmung auf A2r für Lucrezia Borgia, der Herzogin von Ferrara, deren zweifelhafte Berühmtheit dem verfrühten Ableben eines oder mehrerer ihrer Gatten zu verdanken ist. - Auf den letzten 7 Bl. „De tiro seu vipera", Leonicenos Epistel über die Viper, erstmals 1497 in Venedig erschienen. - Mit mehreren sauber kalligrafierten Marginalien von alter Hand in lateinischer Sprache. - **Provenienz:** Girolamo Negrini, Ferrara, und Leonardo de Trissino, mit datierten (1827 bzw. 10.9.1833) hs. Besitzer- und Schenkungs- und Preisvermerken auf Vorderspiegel und vorderen Vorsatz recto. - Der Einbandrücken an den Bünden mit geringen Einrissen und leicht fleckig, der vordere Vorsatz mit Wasserfleck, einige Seiten fingerfleckig, insgesamt wohlerhaltenes, breitrandiges Exemplar dieses frühen herpetologischen Rarissimus.



985 **Zoologie - Herpetologie - - Wilhelm Carl Hartwig Peters.** Naturwissenschaftliche Reise nach Mossambique auf Befehl seiner Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. in den Jahren 1842 bis 1848 ausgeführt. Zoologie. III. Amphibien **Mit 33 lithographischen, tls. kolorierten Tafeln.** Berlin, G. Reimer, 1882. XV, 191 S. 4°. HLwd. mit mont. RSchild (Berieben und bestoßen, Vordergelenk vom Block gelöst, Buchblock gebrochen, Rücken mit Klebeband verstärkt, fleckig). [*] **2.500.-**

Erste Ausgabe. - **Mit dem sehr seltenen Textteil und der maximalen Anzahl an kolorierten Tafeln.** - Nissen ZBI, 3139. - Mit Exlibris und signiert von Kraig Adler. - Ein ausradierter Besitvermerk. - Der dritte Band von Wilhelm C. H. Peters' naturwissenschaftlicher Beschreibung der Reise nach Mossambique, „von wo aus er 1843-47 auf mehreren Märschen ins Landesinnere zoologische, botanische, geographische, ethnographische und sprachliche Studien durchführte und wertvolle Sammlungen zusammentrug". Peters war 1857 bis 1869 Direktor des Zoologischen Gartens in Berlin und war für die erstmalige Beschreibung von 200 Reptilienarten zuständig. - Stockfleckig, Ränder gebräunt, Tafeln tls. lose, farbkräftige schön erhaltene Lithographien.







990 **Zoologie - Herpetologie - - Heinrich Rudolf Schinz.** Naturgeschichte und Abbildungen der Reptilien. **Mit 102, wovon 101 kolorierten, lithographischen Tafeln von K. J. Brodtmann. Und:** Naturgeschichte und Abbildungen der Vögel. **Mit 144 kolorierten lithographischen Tafeln von K. J. Brodtmann**. 2 Werke in 3 Bdn. (Beide Textteile separiert i. e. Bd.) Leipzig, Weidmann, 1833(-35) u. (1835)-36. 2 Bl. (Tit., Einl.), 240, IV S. (Reptilien) u. 1 Bl. (Tit.), XXXVI, 430, XI (I) S. (Vögel). 2°. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. RTit. auf Ldr.schildchen, dekor. RVergold. u. RBlindpr., marmor. Decken u. dreiseitig gesprenk. Schnitt. [*] **3.500.-**

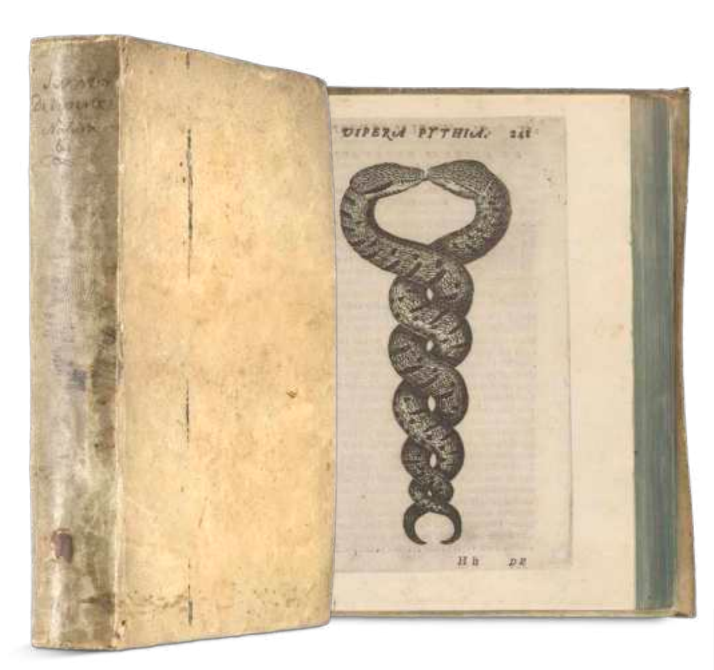
Schinz' und Brodtmanns chromolithographische Prachtwerke über Reptilien und Vögel, mit allen Taf. u. Texten. - Nissen, A. Zoologische Buchillustration, 3671 bzw. Nissen, A. Vogelbücher, 825. - Vanzolini, P. E. Bibliography of the Land and Fresh-Water Reptiles of South America (1758-1975), Bd. 1, 102 (datiert 1833-35, „competent compilation"). - Agassiz, L. Bibliographia zoologiæ et geologiæa, Bd. IV, S. 264.8 - Grässe, J.G.T. Trésor de livres rares et précieux, Bd. VI, S. 305. - Die „Reptilien" in der von Brodtmann lizensierten Weidmann'schen Ausgabe „für den Unterricht der Jugend bearbeitet", die „Vögel" in der von Orell & Füssli aus Zürich übernommenen Neuausgabe. - Die Tafeln des Reptilienbandes zeigen u.a. Schildkröten, Krokodile, Gekkos, Chamäleons und Schlangen sowie Frösche und Salamander, jene des Vogelbandes u.a. Raubvögel, Papageien, Pelikane und Pfauen. - **Provenienz:** Alle Bde. mit Besitzerstempel „Hahn-Ziegler / von Zürich" auf Vorder- bzw. hinteren Spiegeln, die fliegenden Vorsätze recto mit hs. Besitzervermerk „Dr. C. Zelter ..." - Die Tafeln häufig mit mehreren Figuren, die kalligrapischen Legenden durchgehend in Deutsch und Latein, teilweise auch in Französisch. - Einbände an den Ecken, Kanten und Gelenken berieben und etwas bestoßen, Textband durchgehend und stellenweise stärker stockfleckig, ansonsten wohlerhalten, die Tafeln, von Brodtmann mit feiner Hand gezeichnet und in kräftigen Farben lithographiert, mit großzügigem Rand.



991 **Zoologie - Herpetologie - - Joseph Karl Schmid.** Naturhistorische Beschreibung der Amphibien. **Mit 54 lithogr. Tafeln**. München, Lithogr. Kunst-Anstalt bey der Feyertags-Schule, 1819. 95 S. 4°. HLwd. mit mont. Deckeltitel. [*] **1.200.-**

Erste Ausgabe. - Nissen, ZBI 3705 - Dussler 232 (Inkunabel der Lithographie) - Seltenes Werk mit den ersten jemals gemachten Lithographien der Herpeto fauna (gefolgt von Spix, Serp. Bras. 1824). - Vgl. K. Adler, IIS. 42: „The first herpetological book illustrated entirely with lithographs was Karl Schmid's ‚Naturhist. Beschr. d. Amphibien'." - Textseiten teils stockfleckig, Tafeln kaum betroffen. Tafel 52 falsch bezeichnet und nach Tafel XXXII gebunden.

992 **Zoologie - Herpetologie - - Marco Aurelio Severino.** Vipera pythia. Id est, De Viperae Natura, Veneno, Medicina, Demonstrationes, et Experimenta nova. **Mit 25 Radierungen von Giovanni Georgi, davon 1 illustr. Titelbl., 1 Front. m. Porträt d. Verf. u. 23, wovon 19 blattfüllenden Textabb., sowie Titelvign. u. zahl. Init. u. Vign. im Holzschnitt. Und: Giovanni Battista Odierna:** Dentis in vipera virulenti anothomia (!) ... Epistola. Padova, Paolo Frambotti, 1651 u. Palermo, Salerno V.G. Impr. de Denti P., 1646. 9 Bl. (Rad. Tit., Front., Tit., Widm., Vorw., Index), 522, 24 (Pers.- und Sachverz., Errata) u. 11 (1) S. Kl.-4°. Pgmt. d. Zt. m. span. Kanten, hs. RTit. u. dreiseit. Farbschnitt. [*] **1.200.-**

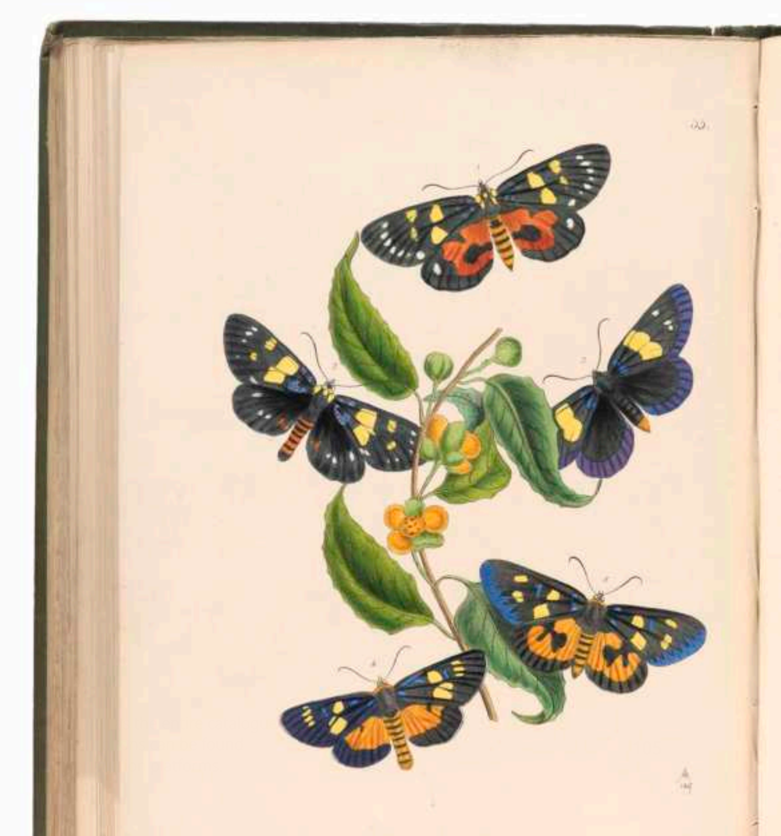


Frühes, mit prächtigen Radierungen ausgestattetes Werk über Schlagen und deren Gifte, hier mit für uns sonst nicht nachweisbarem Anhang über die Anatomie des Schlangenzahns. - Nissen, A. Zoologische Buchillustration, 3829 (Ex. ohne Errata-Bl.) - Sallander, H. Bibliotheca Walleriana, Bd. I, 8893 (kennt nur diese Ausg.) - Osler, W. Bibliotheca Osleriana, 3961 (Ex. ohne Front.) - Garrison, F.H. Medical bibliography, 289. - Titelauflage von Severinos früher Monographie über Schlangen, Schlangengifte und die daraus extrahierten Heilmittel, mit ausführlicher Behandlung mythologischer und kulturgeschichtlicher Aspekte, die in den Radierungen von Giovanni Georgi auch kongenial dargestellt hat. Die erste Auflage dieser Ausgabe war 1650 erschienen. Der in Neapel wirkende Mediziner Marco Aurelio Severino (1580-1656) ist heute vor allem für seine Forschungen in vergleichender Anatomie ein Begriff, „he dissected many animals and was convicted that the microscope would throw light on comparative anatomy." (Garrison-Morton, referring to Severinos „Zootomia Democritaea", 1645). - **Angehängt ist der Erstdruck einer als Epistel formulierten Abhandlung des sizilianischen Gelehrten Giovanni Battista Odierna (1597-1660), eines Schülers von Galilei, über die Anatomie des Schlangezahns („Dentis in vipera virulenti anothomia (!) ..."), welche für uns über OCLC und KVK in keinem Exemplar nachweisbar ist.** - Tatsächlich vollständige, mit dem Porträt des Verfassers und dem Errata-Bl. ausgestattete Exemplare sind selten, vgl. die Belegexemplare der Referenzwerke. - Titelblatt rechts oben bzw. Vorsatz verso mit hs. Besitzervermerken von alter Hand. - Einband insbesondere am Rücken teils verfärbt, fleckig und berieben, Vorsätze, Titelei u. Anhang stellenweise stockfleckig, einige Blätter gebräunt, Frontispiz gering fingerfleckig, sonst wohlerhaltenes Exemplar mit wie selten sauberen Radierungen.

994 **Zoologie - Entomologie - - John Obadiah Westwood.** The Cabinet of Oriental Entomology. Being A selection of some of the rarer and more beautiful species of insects, natives of India and the adjacent islands (...) **Mit 42 handkolorierten Lithographien.** London, William Smith, (1847-)1848. 2 Bll., 88 S. 4°. Grüne OLwd. mit goldgepr. DIllustration und RTitel von Edmonds & Remnants (fleckig, Rücken mit kleinen Fehlstellen, bestoßen). [*] **3.000.-**

Erste Ausgabe. - Nissen ZBI 4378. - Horn/Schenkling 23870. - Hagen II, S.277, Nr. 238. - Junk (1912), 3808. - Hs. Besitzvermerk von Annie Milton auf vorderem Vorsatz. - Buchbinder Etikett auf hinterem Vorsatz. - Einziges Werk des englischen Entomologen und Archäologen John Obadiah Westwood (1805-1893) zu indischen Schmetterlingen und anderen Insekten. Westwood war unter den ersten Entomologen mit einer Anstellung an der Oxford University und Kurator am Museum of Natural History. Seine Beschreibungen von Insekten weltweit basierten größtenteils auf Exemplaren aus englischen Sammlungen. - Rücken gebrochen, Seiten tls. lose, Ränder minimal gebräunt, tls. minimal fleckig. Insgesamt wohlerhaltenes Exemplar mit Tafeln in kräftigem Kolorit.

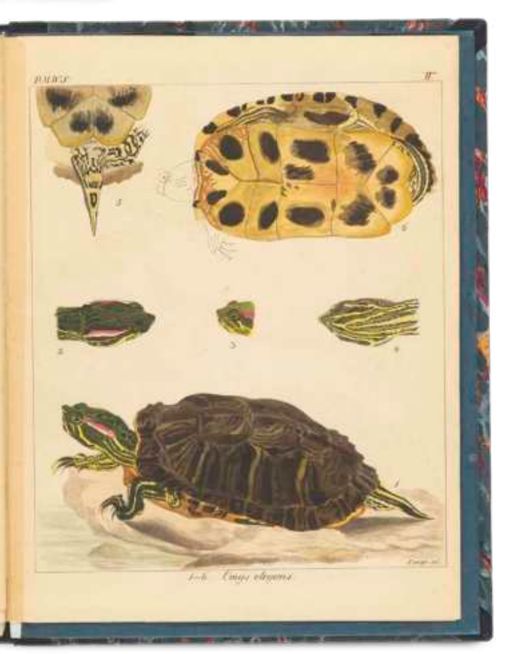






996 **Zoologie - Herpetologie - - Johann Paul Wurfbain.** Salamandrologia, h. e. descriptio historico-philologico-philosophico-medica salamandrae. **Mit gest. Titel u. 5 (1 eingefalt.) Kupfertaf.** Nürnberg, Spörlin für Scheurer, 1683. Klein-4°. 3 Bll., 133 (recte 131) S., 7 Bll., 5 Tafeln, 1 Bl. (Bericht an den Buchbinder). (Spät.) HPgt. mit RSchd. [*] **1.500.-**

Erste Ausgabe der erweiterten Dissertation von 1677, erstmals mit den Kupfern. - VD 17 1:088515Q - Nissen, ZBI 4485. - K. Adler II, S. 18: „These ... represent the first coprehensive basis for our modern understanding of salamander biology". - Seltene Monographie über Salamander, die Tafeln zeigen verschiedene Arten, anatomische Details u. alchemistische Sinnbilder. - „He dissected salamanders and described the food contents in the stomach. He confirmed that ‚Salamandra' is live bearing and found 34 larvae in one female. He also observed the shedding of the animal's epidermis. And he proceeded to rebunk most of the prevailing myths ... The plates illustrate the external appearance of several species, the larvae, eggs, skeleton, internal organs including the urogenital system, and mythical figures from emblems and hieroglyphics. The two titles represent the first comprehensive basis for our modern understanding of salamander biology". (Adler II, 18). - Etwas gebräunt, erste 3 Bll. mit Verstärkung im weißen Oberrand.

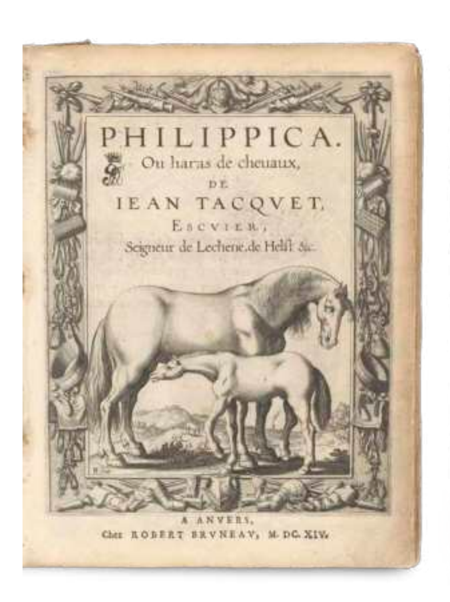


997 **Zoologie - Herpetologie - Amerika - - Maximilian Prinz zu Wied-Neuwied.** Verzeichniss der Reptilien, welche auf einer Reise im nördlichen America beobachtet wurden. **Mit 7 kolorierten Kupfertafeln, davon 4 gefaltet.** Dresden, Blochmann, 1865. VIII, 141 S., 1 Bl. 4°. Modernes HLdr. mit goldgepr. RTitel. Buchblock auf zwei Seiten unbeschnitten. [*] **1.200.-**

Nissen, ZBI 4400. - Die letzte wissenschaftliche Arbeit des Prinzen zu Wied, die Aufnahmen entstanden auf der Reise durch Nordamerika (1832-34). Er behandelt in diesem Werk verschiedene Reptilien, von Echsen zu Schildkröten und Schlangen. Die prächtigen Tafeln wurden von E. Lange meist nach Zeichnungen von C. Bodmer gestochen und stellen verschiedene Schildkröten und den Ohio-Fischmolch dar. - Leicht stockfleckig, Ränder gebräunt. Anstreichungen in Bleistift. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar mit farbprächtigen Kupfertafeln.

1002 **Zoologie - Herpetologie - Schlangen - - H.(erman) Schlegel.** Essai sur la physionomie des serpens. Text- u. Tafelbd. **Mit XXI gestoch. Taf., darauf 411 Figuren, 3 gefalt. Karten, wovon 2 teilkolor., sowie 2 teilkolor. gefalt. Tab.** Amsterdam u. Den Haag, Schonekat u. Kips, Van Stockum, 1837. 4 Bl. (Leer, Vortit., Tit., Kap.tit.), XXVIII, 606 (2, leer), XV (I, Errata) u. 1 Bl. (Tit.), 21 Taf., 3 Faltkart., 3 Falttab, 1 Bl. (Taf.verz.) 8° u. 2°. Hldr. d. Zt. mit dekor. goldgepr. RTit. (Textbd.) u. HLdr. d. Zt., beide mit marmor. Decken, der Textbd. mit marmor. Vors. [*] **1.200.-**

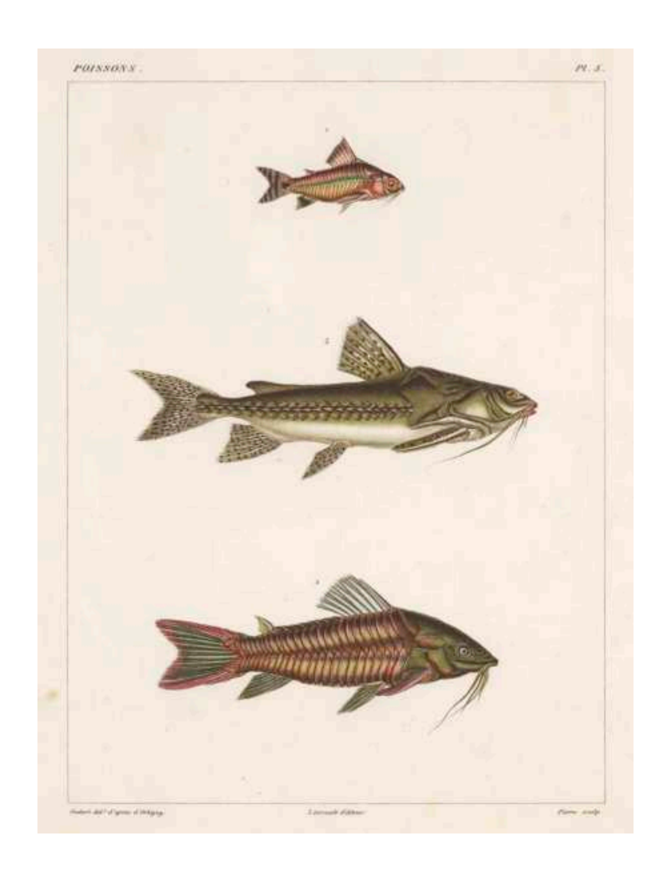
Erste und einzige Ausgabe dieser wohl ersten wissenschaftlichen Monographie über Schlagen, wie hier komplett sehr selten. - Nissen, C. Zoologische Buchillustration, 3684 (kennt die Ausg. Den Haag des Atlas-Bandes nicht). - Adler, C. The Herpetological Library of Adrian Crane, AC22. - Vanzolini, P. E. Bibliography of the Land and Fresh-Water Reptiles of South America (1758-1975), Bd. 1, S. 57. - „Schlegel's major substantive work ... has been and keeps being very useful, given the thoroughness of the descriptions, based primarily on the rich and well-worked Leiden collections, and complementarily on an examination of the major Continental collections of the time." (Vanzolini) - Die Tafeln zeigen 411 Schlangenköpfe, die Karten die geographische Verbreitung der Schlangen weltweit. - **Provenienz** des Tafelbandes: 1. Zoologische Gesellschaft, Frankfurt am Main, mit deren Bibliotheksstempel auf dem Titelblatt u. Kaufvermerk auf flieg. Vors. recto. 2. Leopold Epstein, mit dessen Besitzerstempel auf flieg. Vors. recto. - Einbandrücken des Tafelbandes mit kleinen Fehlstellen an den Kapitale und berieben, die Ecken und Kanten bestoßen, Einband des Textbandes etwas berieben, derselbe stärker stockfleckig und gebräunt.





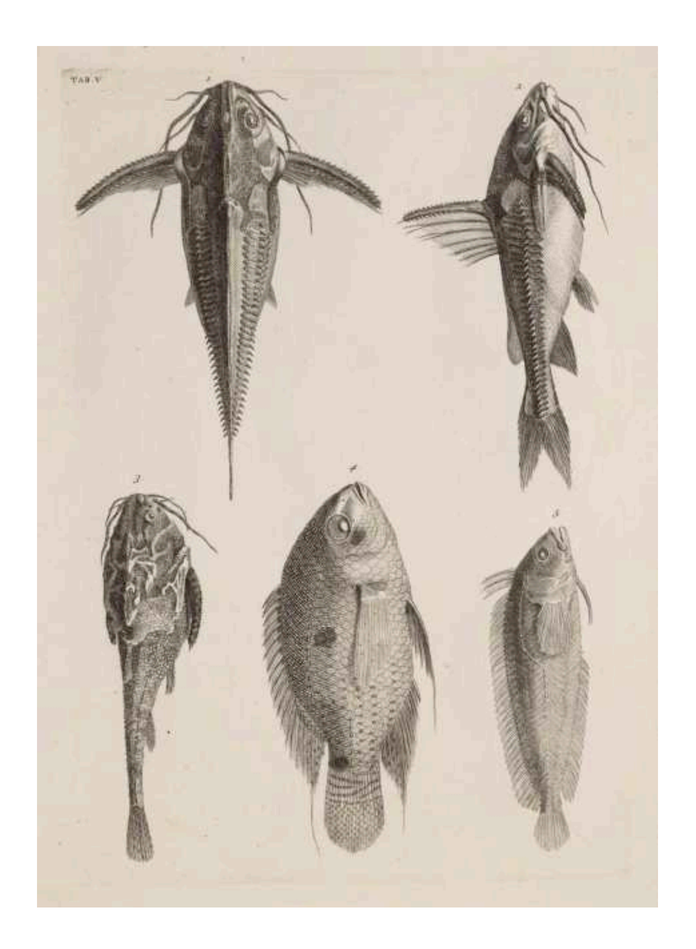
1003 **Zoologie - Hippologie - - Jean Tacquet.** Philippica. Ou haras de cheuaux de Iean Tacquet, Escvier, Seigneur de Lechene, de Helft etc. **Mit illustr. Titelbl. in Kupferradierung von Cornelius Bol (sign. „BL"), 1 (v. 4) Taf. mit Porträt d. Verf. in Kupferradierung, sowie einigen Vign. u. mit Rankenwerk ausgefüllten Initialen im Holzschnitt.** Anvers, Bruneau, 1614. 276 S. 4 Bl. (Index, Nachr., Errata, Priv.) Sign. A-Z4, Aa-Mm4, Nn2. 4°. Flex. Pgmt. d. Zt. mit goldgeprägt. Wappensupralibri auf beiden Decken und fragm. Schließbändern (Hs. RTit. durch überklebtes u. entfertes Schild beschädigt, Rücken verfärbt, etwas aufgewellt). [*] **1.000.-**

Erste Ausgabe des ersten Werks überhaupt zur Pferdezucht und Gestütsverwaltung. - Mennessier de La Lance II, 553. - Lacroix 94. - Die schöne Titelillustration mit Pferd und Fohlen vor einer Weidenlandschaft, der Titel mit üppig illustrierter Bordüre mit Werkzeugen zur Pferdepflege und -zucht. Das Porträt reich mit heraldischen Elementen umrahmtes Medaillon ausgeführt. **Provenienz: Rudolph Graf von Abensperg und Traun**, österr. Uradel, mit dem goldgeprägt. Wappensupralibri derer von Abensperg und Traun auf Vorder- und Hinterdeckel. - Es fehlen 3 Tafeln nach Zeichn. von Sebastian Vrancx mit Darstellungen von Pferden aus verschied. Perspektiven, wobei die dritte davon die Titelillustr. wiederholt. - Einige Marginalien von alter Hand (Tinte, Bleistift), einige Bl. ganz leicht stockfleckig, sonst sauberes, breitrandiges Exemplar des bedeutenden Werks.



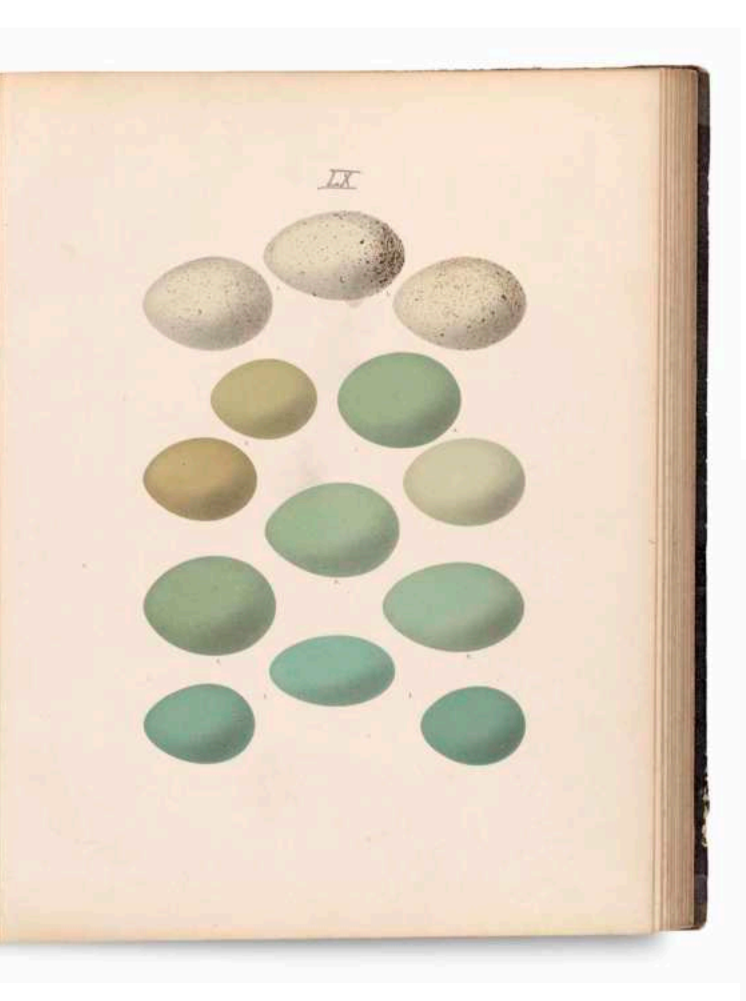
1004 **Zoologie - Ichthyologie - - Valenciennes A. u. Alcide d'Orbigny.** Voyage dans l'Amérique méridionale (Le Bresil, la Republique Orientale de l'Uruguay, la Republique Argentine, la Patagonie, la Republique du Chili, la Republique de Bolivia, la Republique du Perou). Tome cinquième. 2e Partie: Poissons. **Mit 16 kol. Tafeln.** Paris, Bertrand / Straßburg, Levrault, 1847. 11 S., Taf. 4°. Marmor. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (Gelenke angeplatzt u. tls. restauriert). **1.000.-**

Dean II, S. 575. - Nissen ZBI, 3021. - Sabin, 57457. - Seltener Band über Fische der ebenso seltenen Naturgeschichte Südamerikas des bedeutenden französischen Naturforschers Alcide Charles Victor Marie Dessalines d'Orbigny (1802-1857). Auf dessen Forschungen basierend bearbeitet durch den Ichthyologen Achille Valenciennes (1794-1865). Die Tafeln mit vielen, schön kolorierten Fischillustrationen von dem Naturhistoriker Paul Louis Oudart (1796-1860), tls. nach Originalzeichnungen von D'Orbigny. - Innengelenke verstärkt, papierbedingt gering gebräunt, ungleichmäßig braun- u. stockfleckig.



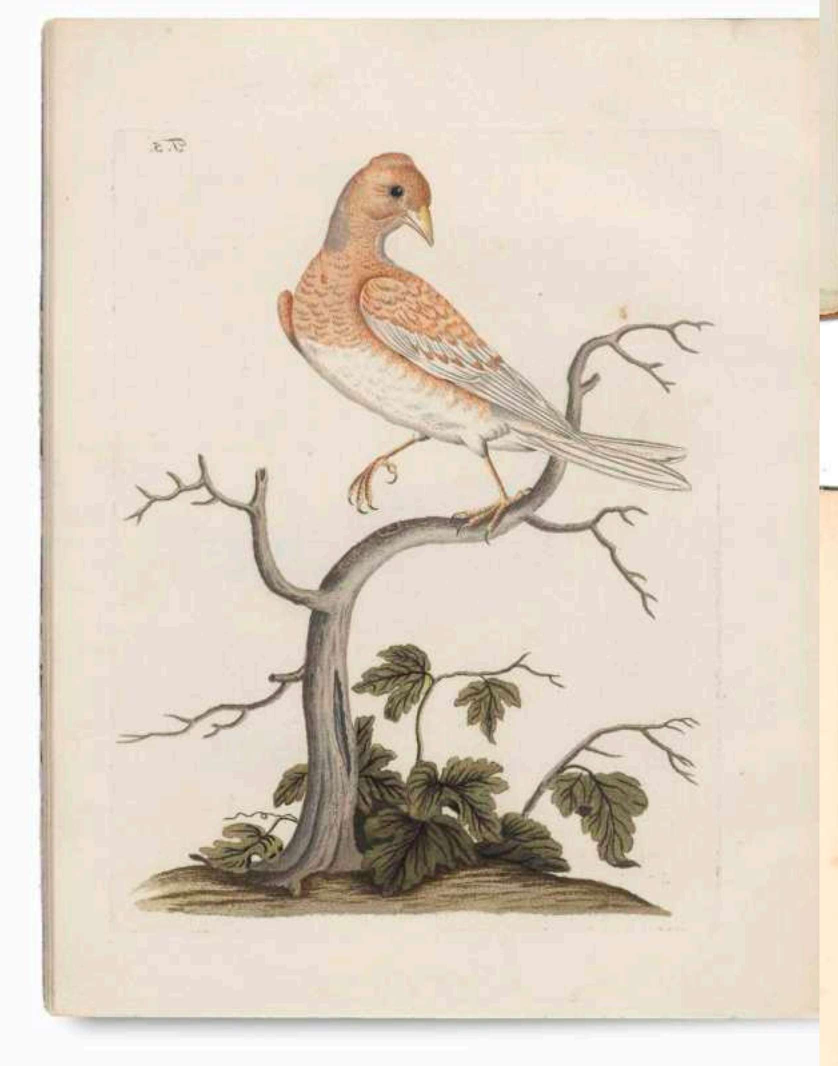
1007 **Zoologie - Ichthyologie - - Laurentius Theodorus Gronovius.** Museum ichthyologicum, sistens piscum indigenorum & quorundam exoticorum ... 2 Tle. in 1 Bd. **Mit 7 Kupfertafeln von A. Delfos** sowie Holzschnitt-TVignette u. -Buchschmuck. Leiden, Haak, 1754-1756. 5 Bl., 70 S. 4 Bl., 88 S. Folio. Mod. HLdr. mit goldgepr. RSchild (Deckel vereinzelt fleckig). **1.200.-**

Nissen, Fischbücher 65 u. ZBI 1726. - Bosgoed, Bibl. Ichth., 93. - Titel mit kleinem hinterlegten Ausschnitt, 1 Blatt mit hinterlegten Fehlstellen (beide ohne Textverlust), Seiten teils etwas wellig, gebräunt und leicht stockfleckig, insgesamt wohlerhaltenes Exemplar mit durchweg nuancierten Kupfertafeln.



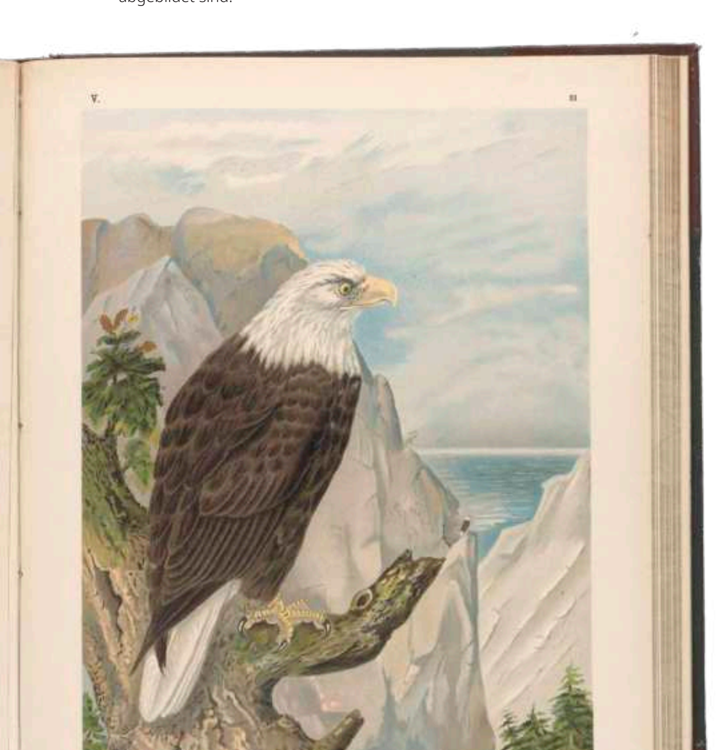
1011 **Zoologie - Ornithologie - - Friedrich Baedecker.** Die Eier der Europäischen Vögel nach der Natur gemalt. 4 Teile in 2 Bde. **Mit 80 chromolithographischen Tafeln.** Leipzig u. Iserlohn, J. Baedeker, 1855. Folio. HLdr. mit goldgepr. Titel (stark berieben und bestoßen, Kapitale beschädigt). [*] **2.400.-**

Anker 21.- Nissen IVB, 54. - Zimmer I, 29. - L. Baege (1969). - Mit Exlibris J. G. van Marles. - Erste Ausgabe der oologischen Zeichnungen des deutschen Apothekers Friedrich Wilhelm Justus Baedeker (1788-1865). Zusätzlich zu seiner eigenen Publikation fertigte er auch 774 Abbildungen für den Ornithologen Christian Ludwig Brehm an. Seine private Sammlung von Vogeleiern enthielt im Jahr 1891 4371 Eier von europäischen Arten und 1145 Eier von 496 anderen Vogelarten. - Ränder gebräunt, durchweg leicht fleckig, Tafel 24 mit verso repariertem Einriss. Insgesamt gut erhaltene Exemplare mit großformatigen Tafeln.



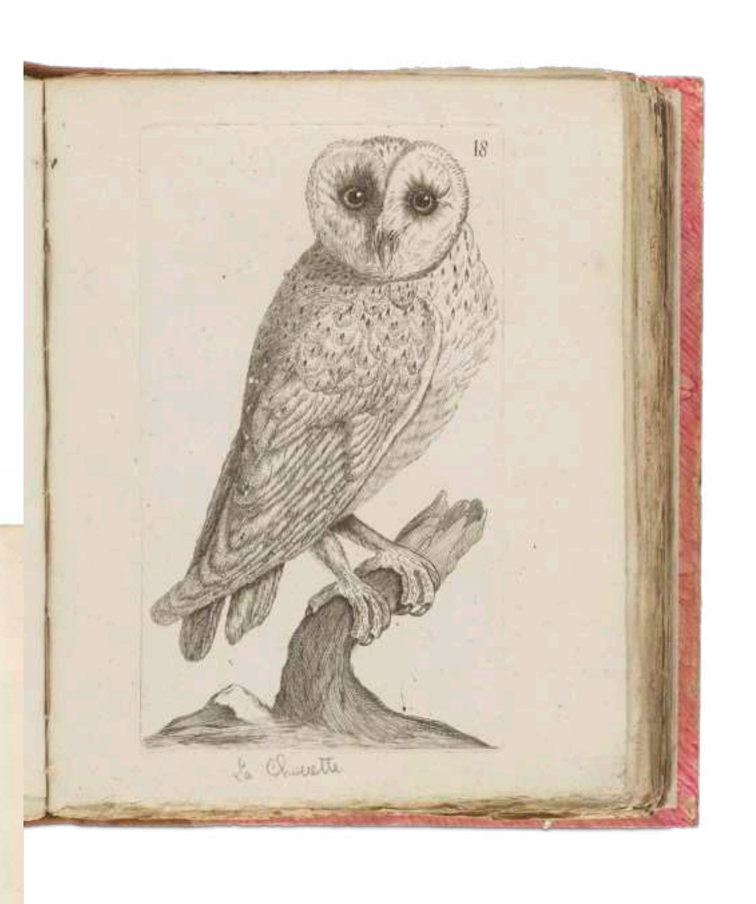
1034 **Zoologie - Ornithologie - - Joseph Franz von (Hg.) Jacquin.** Beyträge zur Geschichte der Vögel. **Mit 19 handkolorierten Tafeln.** Wien, Christian Friederich Wappler, 1784. 4°. 10 S., 45 S., 1 S. Roter HMaroquin d. Zt. mit RVergoldung. [*] **2.000.-**

Selten. - Nissen, IVB 466. - Anker 220. - Ayer/Zimmer 320. - Fine Bird Books 83. - Mit Stempel des Zoolog. Museum Bibl. Gravenhorst, Breslau auf dem Titelblatt. - Seltenes Werk der amerikanischen Ornithologie, wurde posthum veröffentlicht. Die Tafeln wurden von J. Adam und A. Amon koloriert, wahrscheinlich nach Vorlagen von Nikolaus Joseph Jacquin. Der berühmte Botaniker und Künstler war der Vater des Autors. Die auf seinen Reisen gesammelten Notizen dienten dem jüngeren Jacquin als Vorlage für das vorliegende Werk zur Ornithologie. Er beschreibt in diesem Band 32 Arten von Vögeln, von denen 19 auf den prachtvollen Kupfertafeln abgebildet sind.



1038 **Zoologie - Ornithologie - - J. A Naumann.** Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. Neu bearb. von G. Berg, R. Blasius u.a. Hg. von Carl R. Hennicke. 12 Bde. **Mit 449 (439 chromolithogr.) lithogr. Tafeln.** Gera-Untermhaus, Köhler, (1897)-1905. Folio. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. RTiteln, tls. in HLwd. Schubern, tls. mit Marmorschnitt. (berieben und leicht beschabt, Schuber teils angebrochen). [*] **1.200.-**

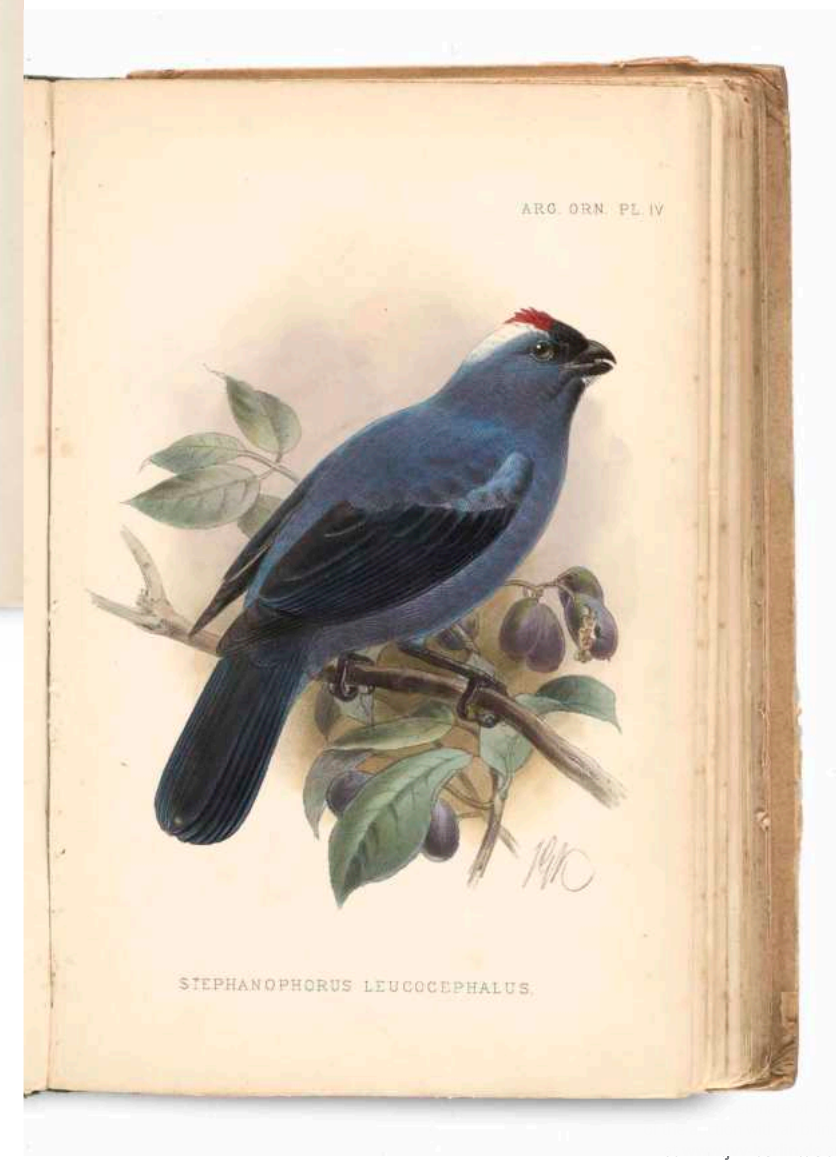
Nissen IVB, 667. - Anker 356. - Mit Stempel von A. G. Kaufmann auf den Schubern. - Das ornithologische Standardwerk mit den großformatigen, dekorativen Darstellungen von Vögeln in ihrer natürlichen Umgebung. Es handelt sich hierbei bereits um Naumanns drittes und umfangreichstes Werk zur Ornithologie. - Vereinzelt mit Randläsuren. Insgesamt jedoch sehr gut erhalten mit farbprächtigen lithographischen Tafeln.





1040 **Zoologie - Ornithologie - -** Ornithologie abrégée de la France, contentant. (...) **Mit 134 ganzseitigen Kupferstichtafeln.** Neuwied sur le Rhin, Chez la Société Typographique, 1794. 31 S. Gr.-8°. Späteres HLdr. mit dekorativem goldgepr. RTitel auf Ldr. Schildchen. Decken mit historischem Buntpapier bezogen. (Leicht berieben und beschmutzt.) [*] **1.500.-**

Seltener französischer Druck mit deutschem Druckort Neuwied. - Nissen Vogel. 700. - Wahrscheinlich die erste und einzige Ausgabe. - Die prachtvollen Kupferstiche zeigen verschiedene Vogelarten, wie Falke, Habicht, Nachtigall u. v. m. Die Tafel sind im Druck nummeriert und wurden von Hand beschriftet. Im vorderen Teil des Buches werden die verschiedenen Namen der Vogelarten in verschiedenen europäischen Sprachen aufgelistet, darunter Französisch, Deutsch und Italienisch. - Die uncolorierten Tafeln sind auf kräftigem, breitrandigem Papier gedruckt. Der Buchblock ist auf zwei Seiten unbeschnitten. - Teils wurmstichig und stockfleckig. Ränder gebräunt. Die Stiche sind ausgezeichnet erhalten und kraftvoll in der Farbe. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar.

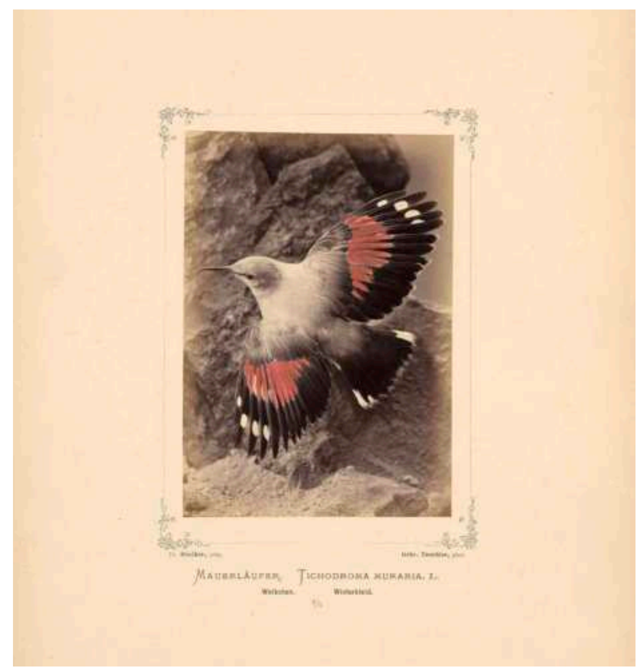


1046 **Zoologie - Ornithologie - - P. L. Sclater u. W. H. Hudson.** Argentine Ornithology. A descriptive catalogue of the birds of the Argentine Republic. 2 Bände. **Mit 20 kolorierten Lithographien von John Gerrard Keulemans und weiteren Illustrationen.** London, R. H. Porter, 1888-1889. XXIVIII. 208 S. XVIII. 251 S. 4°. Lwd. d. Zt., die OUmschl. auf Rücken und Decken kaschiert (berieben und bestoßen). [*] **1.000.-**

Exemplar Nr. 106 v. 200, von Sclater händisch nummeriert und von beiden Autoren signiert. - Zimmer Catalogue E. A. Ayer, 562. - Nissen IVB, 843. - Lithographien von John Gerrard Keulemans im Stein signiert. - Der erste Band der Reihe behandelt die bis dahin bekannten 229 Arten von Singvögeln der Argentinischen Republik. Mit der Veröffentlichung des zweiten Bandes im Folgejahr wurden die restlichen der zu dem Zeitpunkt bekannten 434 argentinischen Vogelarten behandelt. Beide Bände enthalten Notizen von W. H. Hudson zu dem Verhalten der verschiedenen Arten und werden von insgesamt 20 farbprächtigen Lithographien begleitet. - Philip Lutley Sclater war ein britischer Zoologe und Begründer des Journals der British Ornithologists' Union. Er identifizierte sechs voneinander abgegrenzte zoologische Regionen und formulierte erstmals eine Theorie zu der biogeographischen Trennlinie zwischen Australien und Asien, welche später als die Wallace-Linie bekannt wurde. - Leicht stockfleckig, insgesamt gut erhalten.

€ as well as the entire catalogue
al descriptions can be found
other auction platforms.





1049 **Zoologie - Ornithologie - - Carl Stölker.** Die Alpenvögel der Schweiz. 2 Bde. **Mit 30 mont. und teils ankolorierten OPhotographien.** St. Fiden, St. Gallen, 1876-78. Je mit Doppelbl. Textblatt sowie 1 weiteres Doppelbl., zsm. mit Tafeln lose eingelegt in OLwd.-Flügelmappen (33,5 x 26 cm) mit blindgepr. Deckeln, goldgepr. DTitel, Innenspiegel sowie Flügel mit Moirébezug (etw. beschabt und berieben, Innen schwach braunfleckig). [*] **1.800.-**

Äußerst selten, für uns laut KVK und Worldcat derzeit nur 3 Exemplare nachweisbar (Kantonsbibliothek Vadiana St. Gallen, CHUR-Bündner Naturmuseum, Österreichische Nationalbibliothek). - Die Photographien je Albuminabzug fest auf Trägerkarton kaschiert, hier je mit typogr. Angaben zu gezeigtem Vogel, den Photographen sowie dem Präparator. - Stölker ein Schweizer Ornithologe, welcher hautpsächlich die heimische Vogelwelt erforschte. Er präparierte die dargestellten Vögel im Gefieder unterschiedlicher Jahreszeiten, welche dann von den Gebrüdern Taeschler photographiert wurden, welche einer bekannten St. Gallener Photographenfamilie entstammen. - Papierbedingt im Blattrand zart und gleichmäßig angebräunt, partiell blass und minimal braunfleckig, die Abzüge im Rand tls. leicht ausgeblichen. Insgesamt gut. Wohlerhaltenes sowie äußerst seltenes Exemplar zur ornithologischen Vielfalt der Schweizer Alpen.



1052 **Zoologie - Ornithologie - - Umfangreiche Bibliothek eines Ornithologen.** **5.000,.**

Die umfangreiche Sammlung zum Gebiet der Ornithologie beinhaltet: Handbücher zur nationalen und internationalen Avifauna. - Fachliteratur zum weltweiten Vogelschutz mit Themen zu den Lebensräumen, Lebensraumverlust, Klimaänderung und Umweltgiften. - Deutsche Fachliteratur mit regionalen Avifaunen und Jahresberichten. - Populärwissenschaftliche und allgemein verständliche Vogelbücher. - Monographien Vogelarten aus der Neuen Brehm-Bücherei, sowie Fachliteratur zur Bestimmung von Vogelarten. - Literatur zu verschiedenen Vogelartengruppen nach Systematik mit Übersicht über die Familien und enge Verwandtschaften. - Publikationen zum Vogelschutz- und Naturschutz. - Ornithologische Bestimmungsbücher und sog. Field Guides. - Fachliteratur zur Avifauna des europäischen Festlands. - Fachliteratur zu den Vögeln Großbritanniens und Irland, Nordafrika, Südafrika, Israel, dem nahen Osten und dem arabischen Raum, sowie der Ornithologie Asiens, Neuseelands, Australiens, Ozeaniens, Südamerikas mit den Falkland Inseln (Malvinas), Galapagos und Nordamerikas. - Literatur zu Greifvögeln und Eulen. - Zahlreiche Periodica. - Die Werke haben verschiedenste Formate von Kl.-8° zu Folio Bänden.

Zoology - Ornithology - Extensive library of an ornithologist. - Contains specialised literature on various fields of ornithology, as well as national and international avifauna.



1054 **Zoologie - Ornithologie - Ungarn - - István Chernel de Chernelhaza.** Magyarország madarai. 3 Bde. und dem Nachtragsband mit dem Anhang in deutscher Sprache Die Vögel Ungarns. **Mit insgesamt 59 meist (chromo-)lithographischen Tafeln.** XXIV., 1 Bl. 187 S., XVI., S. 1-458 S., S. 459-830, XXXIII., 1 Bl., 666 S. 4°. HLdr. mit goldgepr. RTitel und KLdr. mit hs. RTitel (etwas berieben und beschabt). [*] **1.000.-**

Nissen IVB 195. - Wood, S. 288. - **Das erste ungarischsprachige Werk über ungarische Vögel mit dem sehr seltenen deutsprachigen Nachtragsanhang von Gyula Madarász.** István Chernel (1865-1922) war ein bekannter ungarischer Ornithologe und Herausgeber der Zeitschrift „Aquila". Die Vögel Ungarn ist sein Hauptwerk und wurde 1899 veröffentlicht. Die Rolle der Vögel, ihr Platz in der Natur und ihre Anatomie werden im ersten Band behandelt. Der zweite Band behandelt alle Vogelarten des Landes und geht auch auf die Taxonomie der Vögel ein. Neben den lateinischen und ungarischen Namen führt der Autor auch die gebräuchlichen Namen der Vögel auf und erklärt ihr Verhalten. bekannter ungarischer Ornithologe und Herausgeber der Zeitschrift „Aquila"). Birds of Hungary, sein Hauptwerk, wurde 1899 veröffentlicht. Die Rolle der Vögel, ihr Platz in der Natur und ihre Anatomie werden im ersten Band behandelt. Der zweite Band behandelt alle Vogelarten des Landes und geht auch auf die Taxonomie der Vögel ein. Neben den lateinischen und ungarischen Namen führt der Autor auch die gebräuchlichen Namen der Vögel auf und erklärt ihr Verhalten. - 2 Tafeln lose, seltener papierbedingt etwas gebräunt. In dieser Vollständigkeit sehr selten.



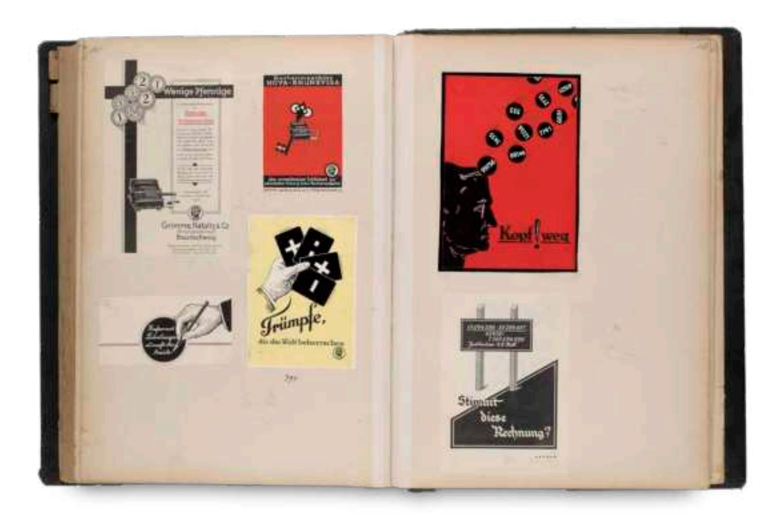
1055 **Zoologie - Ornithologie - - Carl Jacob Sundevall.** Kritisk framställning af fogelarterna uti äldre ornithologiska arbeten. 1. Museum Carlsonianum. 2. Le Vaillant's. Oiseaux d' Afrique. Stockholm, Norstedt, 1857. 60 S. 4°. Pp. mit goldgepr. RSchild (leicht bestoßen). [*] **1.200.-**

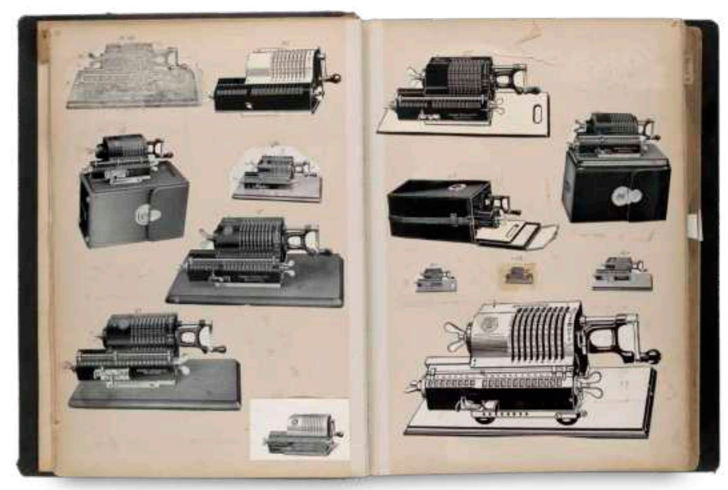
Sehr selten. - Nicht bei Nissen oder Zimmer. - Mit Exlibris der Biblioteca Tiliana. - Berühmte kritische Analyse von François Levaillant's Oiseaux d'Afrique durch den Ornithologen Carl Sundevall im Jahr 1857, in der Levaillant's Lügen bezüglich der afrikanischen Avifauna aufdeckte. Carl Sundevall (1801-1875) war einer der berühmtesten und angesehensten Ornithologen seiner Zeit und arbeitete als Kurator im Reichsmuseum in Stockholm in der Abteilung für Wirbeltiere. - Stockfleckig, Ränder gebräunt. Insgesamt gut erhalten. - Dabei: Les Oiseaux d' Afrique de Levaillant. Critique de cet ouvrage. Paris, Bouchard-Huzard, 1868. 8°. OBroschur (Ausriss am Deckel, bestoßen).
Zoology - Ornithology - Cardboard with gilt-stamped spine label (lightly bumped). - **Very rare.** - Not in Nissen or Zimmer. - With bookplate of the Biblioteca Tiliana. - Famous critical analysis of François Levaillant's Oiseaux d'Afrique by the ornithologist Carl Sundevall in 1857, in which Levaillant's lies concerning the African avifauna were exposed. Carl Sundevall (1801-1875) was one of the most famous and respected ornithologists of his time and worked as a curator at the Imperial Museum in Stockholm in the department of vertebrates. - Foxing, margins browned. Overall in good condition. - With: as listed above.



1057 **Zoology - Herpetologie - - F. M Daudin.** Histoire Naturelle des Rainettes, des Grenouilles et des Crapauds. Dédiée à B. G. E. L. Lacépède. **Mit 38 gestochenen Tafeln.** Paris, Chez Levrault, (1802). 108 S. 4°. Pp. mit mont. goldgepr. Rschild (berieben und bestoßen, Rücken mit Kleberückständen). [*] **1.500.-**

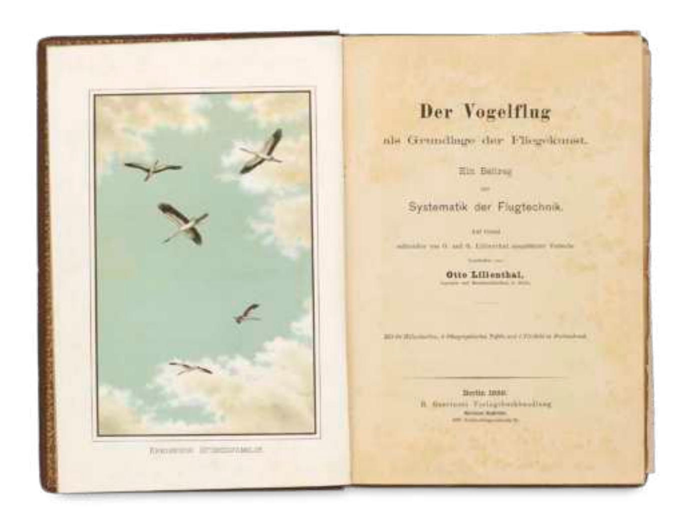
Nissen ZBI, 1044. - Mit Etikett von einem wohlmöglichen Adelsgeschlecht Sommerberg. - Das Werk Daudins behandelt eine Reihe von Fröschen und Kröten. Es handelt sich um die erste Publikation von Daudin, der insgesamt nur zwei Werke veröffentlichte. Die Zeichnungen für die detailreichen Kupferstiche stammen teils von seiner Frau Adèle Daudin. Auf den insgesamt 38 Tafeln werden 54 Arten von Fröschen und Kröten abgebildet. - Ränder gebräunt, stockfleckig. Insgesamt gut erhalten.
Zoology. - Herpetology. - **With 38 engraved plates**. Paris, Chez Levrault, (1802). cardboard with mounted gilt stamped label (rubbed and bumped, spine with glue residue). - With label from a possible noble family Sommerberg. - Daudin's work deals with a series of frogs and toads. This is the first publication by Daudin, who only published two works in total. Some of the drawings for the detailed engravings were made by his wife Adèle Daudin. The 38 plates depict 54 species of frogs and toads. - Margins browned, foxing. Overall in good condition. Zoology. - Herpetology. - **With 38 engraved plates**. Paris, Chez Levrault, (1802). cardboard with mounted gilt stamped label (rubbed and bumped, spine with glue residue). - With label from a possible noble family Sommerberg. - Daudin's work deals with a series of frogs and toads. This is the first publication by Daudin, who only published two works in total. Some of the drawings for the detailed engravings were made by his wife Adèle Daudin. The 38 plates depict 54 species of frogs and toads. - Margins browned, foxing. Overall in good condition.





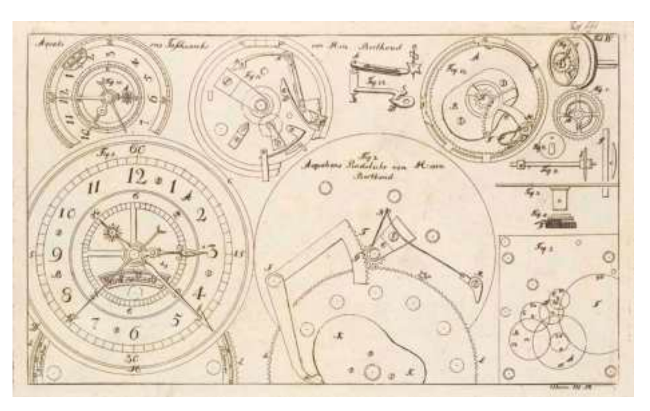
1059 **Brunsviga Maschinenwerke - -** Klischee-Abzüge (handschriftliches Titelschild auf dem Vorderdeckel). **Umfangreiche Sammlung von Klischeedrucken mechanischer Rechenmaschinen und eine Reihe von Klischees von Dosenöffnern der Brunsviga Maschinenwerke.** Braunschweig, Brunsviga Maschinenwerke AG (ca. 1927). Je aufgeklebt auf feste Kartonseiten. 115 S. (hs. nummeriert, hiervon 18 leer). Gr. Fol. Lwd. d. Zt., VDeckel mit hs. Papieretikett (beschabt, berieben u. bestoßen, etw. angestaubt, im Kapital oben u. unten verstärkt). [*] **3.000.-**

Enthält zudem Beispiele von Werbestrategien mit dazugehörigem Werbematerial, Plakaten, Markenzeichen und typographischem Material. - **Firmeninterner Katalog der Brunsviga Maschinenwerke AG** (gegründet 1871 als Grimme, Natalis & Co), bekannt für eine Reihe mechanischer Rechenmaschinen unter der Marke Brunsviga. Diese Produktlinie war so erfolgreich, dass das Unternehmen 1927 in „Brunsviga Maschinenwerke AG" umbenannt wurde. In den ersten Jahren der Produktion waren mechanische Rechenmaschinen eher ein Nebenprodukt, erst ab 1901 erfolgte eine stärkere Konzentration auf das Rechenmaschinengeschäft, was sich in den stark steigenden Verkaufszahlen (1892-1901 ca. 4000 Maschinen, 1902-1911 ca. 16000 Maschinen) und der zunehmenden Typenvielfalt zeigte. Darüber hinaus wurden ab 1903 reine Rechenmaschinen entwickelt. Aus dem ursprünglichen Arithmometer von W. T. Odhner, einer sehr erfolgreichen Nadelrad-Rechenmaschine, wurde eine Vielzahl von Modellen abgeleitet, um den Kundenwünschen gerecht zu werden. Die bis zu 18 verschiedenen Ausführungen der Rechenmaschinen erforderten einen hohen Produktionsaufwand, der 1925 zur „Nova"-Serie führte, die in kompartimenteller Austauschbauweise hergestellt wurde. - Die Kartonblätter wenig angebräunt, leicht staubschmutzig bzw. partiell leicht fleckig, wenige Bll. mit kurzen Einrissen. Insgesamt wohlerhaltene sowie umfassende Sammlung.



1067 **Luftfahrt - - Otto Lilienthal.** Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst. Ein Beitrag zur Systematik der Flugtechnik. Auf Grund zahlreicher von O. und G. Lilienthal ausgeführter Versuche. **Mit 80 Holzschnitten, 8 lithographierten (Falt-)Tafeln und 1 Titelbild in Farbendruck** („Kreisende Storchenfamilie"). Berlin, Gaertner (Engel, Lithos), 1889. (1 Bl.), VIII, 187 (1) S., 1 Bl.; VII Falttaf. Olwd. mit ornamentalem Deckel- und Rückengoldtitel und gemusterten Vorsätzen. **1.400.-**

Erste Ausgabe. - Brockett 7557 - Darmstaedter, S. 887 - Borst 3808 (mit Abb. d. Titelbl). - **Sauberers Exemplar der Erstausgabe dieses bahnbrechnenden Werks der modernen Flugtechnik**. Seit 1871 hatte Lilienthal gemeinsam mit seinem Bruder Gustav geforscht und experimentiert. Erst durch die Erkenntnisse aus diesen Versuchen, wie sie in dem vorliegenden Buch erstmals niedergelegt sind, wurde die Konstruktion von Flugzeugen überhaupt möglich. 1891 sollte Lilienthal seinen ersten Gleitflieger bauen, 1896 aber im Zuge eines Flugversuches tödlich verunglücken. In weiterer Folge diente Lilienthals Buch als Grundlage für u.a. die Konstruktionen der Gebrüder Wright. - Einband mit kleinen Farbflecken und gering berieben. Titelei, einige weitere Seiten und Schnitt mitunter leicht stockfleckig, die erste der von der Kgl. Hofsteindruckrei in Berlin sauber lithographierten Tafeln mit geringen Randeinrissen.

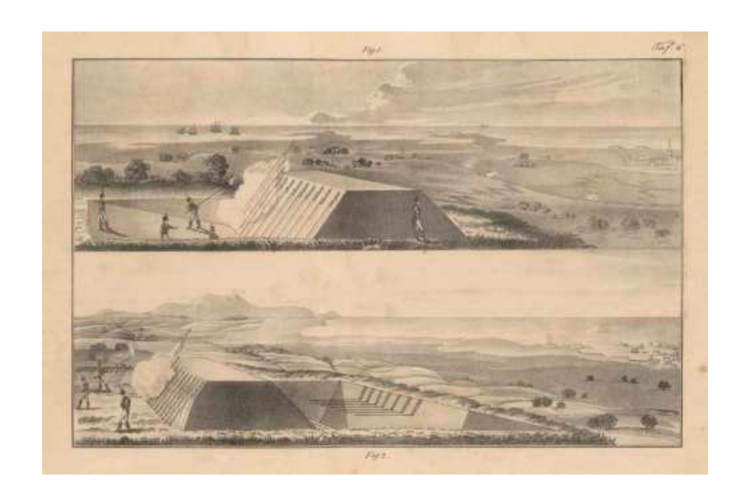


1075 **Uhrmacherkunst - - Johann Gottfried Geissler.** Der Uhrmacher oder Lehrbegrif der Uhrmacherkunst, aus den besten englischen, französischen und anderen Schriften darüber zusammen getragen, nebst eigenen Bemerkungen und Mittheilungen deutscher Künstler. 10 Bände (=alles Erschienene). **Mit 10 wdh. gest. Titelvignetten und 87 gefalteten Kupfertafeln.** Leipzig, Crusius, 1793-1799. 4°. Papp-Bände d. Zt. (berieben und bestoßen, mit Etikettrückständen und Stempeln). **1.500.-**

Äußerst selten, für uns im Handel und auf Auktionen der letzten dreißig Jahre in der vollständigen Ausgabe nicht nachweisbar. - Erste Ausgabe. - VD18 10728600. - Poggendorff I, 869. Schade, Uhrmacher-Lexikon, 255 (dort ebenfalls mit 87 Kupfern verzeichnet). - Johann Gottfried Geißler (1726-1800) studierte in Leipzig und war ab 1768 in Gotha als Rektor tätig. Seine freundschaftliche Beziehung zu Herzog Ernst II. verhalf ihm 1786 zum Posten des Direktors der herzoglichen Bibliothek auf Schloss Friedenstein. Geissler ist ferner als Übersetzer einer großen Anzahl wissenschaftlicher Texte aus dem Französischen, Lateinischen und Englischen bekannt. Das vorliegende Werke entstand unter der Mitarbeit des bedeutenden Zittauer Ratsuhrmachers Johann Gottfried Prasse (1725-1799). - Ausgesonderte Bibliotheks-Dubletten, mit entsprechenden Stempeln (Titelblätter je mehrfach gestempelt und mit hs. Annotationen). Papierbedingt etwas gebräunt und braunfleckig, Tafeln teils etwas stärker. Insgesamt wohlerhaltene Exemplare dieses äußerst seltenen Werks.

1076 **Waffen - - William Congreve.** Abhandlungen über die allgemeinen Grundsätze, die Kräfte und die Leichtigkeit der Anwendung des Congreveschen Racketensystems ... Aus dem Englischen übersetzt. **Mit 11 gefalteten lithographischen Tafeln.** Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1829. IV, 64 Seiten. 4°. Spät. Pbd. **1.200.-**

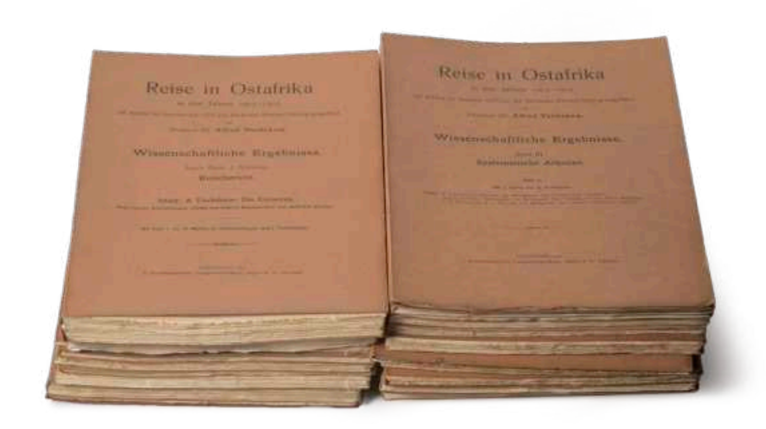
Sehr seltene erste deutsche Ausgabe des für die Entwicklung der Raketentechnik bedeutenden Werks. - Dictionary of Scientific Biography, Bd. 3, S. 388. - Vgl. Poggendorf I, 472 u. Braun u. Ordway III, 30-34 (zur englischen Originalausgabe von 1814). Der Engländer William Congreve (1772-1828) entwickelte ein Geschoss, mit der eine große Anzahl von Schüssen in rascher Folge ohne starken Rückstoß abgefeuert abfeuert werden konnte. Diese von Congreve als „Raketen" bezeichneten Geschosse sollten später F. S. Key in seinem Lied „The Star-Spangled Banner", der späteren amerikanischen Nationalhymne, zu der Zeile „and the rockets red glare" inspirieren. - Die Tafeln mit Abbildungen zum operativen Einsatz, Transport, Aufstellung und den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Raketen zu Wasser und zu Lande. - **Provenienz:** Titel mit Stempeln der „Militär-Bibliothek Graudenz" und der „Provinzial Bibliothek der Artillerie II. Armee-Corps." - Einige Blätter an den Rändern mit hinterlegten Fehlstellen ohne Textverlust, Exemplar durchgehend leicht stockfleckig.



GEOGRAPHIE UND REISEN

1085 **Afrika - - Alfred Voeltzkow.** Reise in Ostafrika in den Jahren 1903-1905 mit Mitteln der Hermann und Elise geb. Heckmann Wentzel-Stiftung ausgeführt. Wissenschaftliche Ergebnisse. 5 Bände in 19 Teilen. **Mit 144 teils farbigen ganzseitigen Tafeln, 6 tls. gefalt. Karten, sowie zahlreichen Tafelbeilagen und Abbildungen.** Stuttgart, E. Schweizerbart 1906-1923. 4°. OBroschur mit DTitel (leicht bestoßen, minimal befleckt). [*] **1.500.-**

Erste Ausgabe. - **Seltene vollständige Reihe.** - Der deutsche Zoologe und Botaniker Alfred Voeltzkow (1860-1947) reiste in den Jahren 1903-1905 nach Ostafika. Die Ergebnisse seiner Forschung wurden in 19 Teilen veröffentlicht und beinhalten u. a. seine Reisebreichte zu den Comoren, Witu-Inseln und Zanzibar-Archipel. Darüber hinaus beschreibt er die Flora und Fauna der Regionen, sowie auch die Geologie und Geschichte. - Ränder teils gebräunt. Frisches noch großteils ungeöffenetes Exemplar. Aufgrund der Fragilität nicht eingehend kolationiert. Einbände in gutem Zustand.

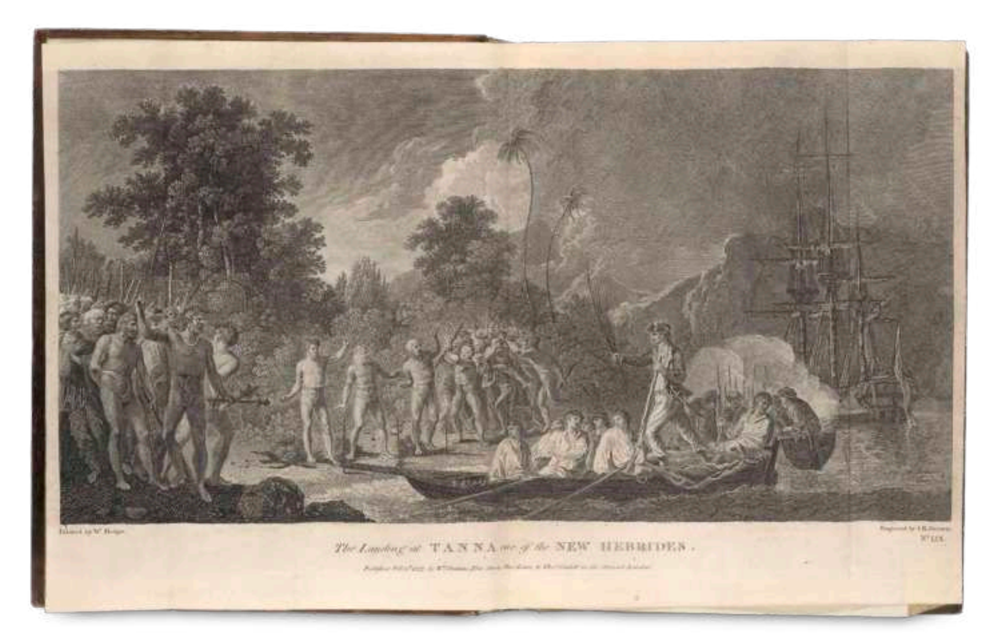


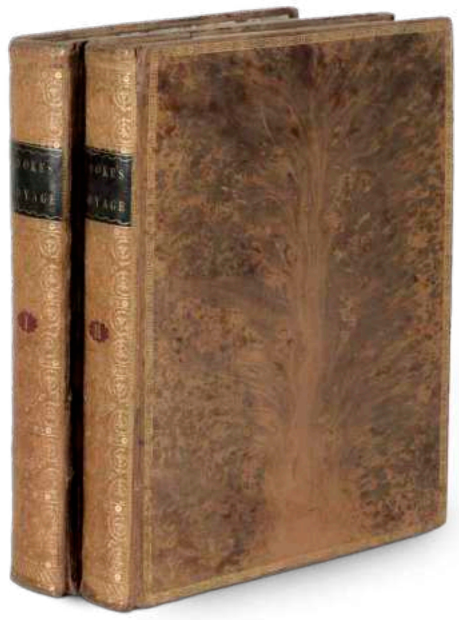


Unikales Zeugnis einer frühen Investorin

1099 **Amerika - Wirtschaft - - Geschäfts-, Rechnungs- u. Kontorbücher von Celestia Mills Smith, verh. Sawtelle.** 4 Bde. New York, um 1911-1920. Je ca. 200 mit Stempeln pag. S. (ca. 290 beschr.). 4°. Weinrotes Kalbsleder d. Zt. auf 4 Bünden mit Buntpapiervorsätzen, blau gesprenkeltem Schnitt, goldgepr. RTiteln (**„Journal", „Income Ledger", „Ledger", „Cash"**). goldgepr. Deckelfileten u. Monogramm „C.M.S." auf dem VDeckel (tls. minimal berieben u. kratzspurig). In mit Ldr. bezogenem, mit Samt ausgekleideten, verschließbaren Holzschuber (fleckig, Ldr. mit Fehlstellen, an der Vorderseite nur noch fragmentar. vorh.) mit Schloss u. 2 Schließen (1 Schließe unvollständig, Schlüssel beiliegend). **1.200.-**

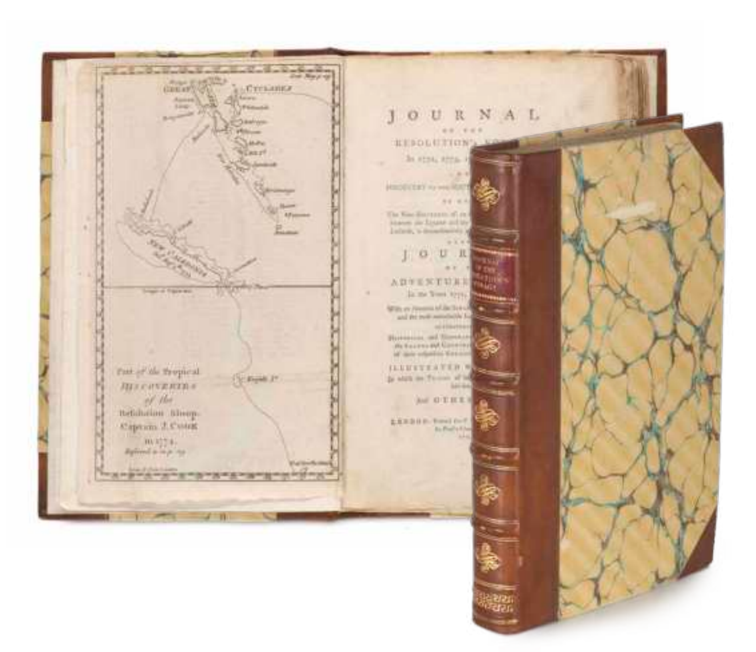
Celestia Mills Smith (1866-?) war die Tochter von Elizabeth DeCost Burnett (1848-1900) und des Landschaftsmalers und Reiseschriftstellers Edmund Reuel Smith (1829-1911), der 1873 von seinem Vater, dem Kaufmanns Reuel Smith (1789-1873) ein beträchtliches Vermögen erbte. 1897 heiratete Celestia Mills Edward Thomas Sawtelle in New York. - Dokumentiert Ausgaben u. Kapitalerträge, Anleihen u. Aktien, Investitionen in Unternehmen u.ä., darunter u.a.: Anglo-American Oil Co., American Smelting and Refinig Co., Atlantic Refining Co., Colonial Oil Co., Cuban-American Sugar Co., Delaware Lackawanna Western Railroad / Coal Co., Eureka Pipe Line Co., Ithaca Telephone Co., Missouri Pacific Railway Co., Maxwell Motor Co., New York Transit Co., Seaboard Airline Railroad, Standard Oil Co. (Kansas, Kentucky, Nebraska etc.), United States Steel Corporation etc. - 2 Bde. eingangs mit Register versehen. - Insg. wohlerhalten.





1100 **Antarktis - - James Cook.** A Voyage towards the South Pole and Round the World. Performed in His Majesty's Ships the ‚Resolution' and ‚Adventure', in the Years 1772, 1773, 1774, and 1775 ... In which is included, Captain Furneaux's Narrative of his Proceedings in the Adventure during the Separation of the Ships. 2 Bde. 3. Aufl. **Mit gestoch., gefalt. Porträt Cooks als Frontispiz u. 63 Kupfertafeln bzw. -karten u. -plänen, meist nach Zeichn. v. W. Hodges, wovon 13 gefalt. u. 20 doppels.** London, Strahan & Cadell, 1779. 3 Bl. (2 Vors. leer, Front.), XL, 378 S., 2 Bl. (Vors. leer) u. 6 Bl. (2 Vors. leer, Tit., 3 Inhalt), 4 Bll., 396 S., 2 Bl. (2 Vors. leer). 4°. Ldr. d. Zt. mit geflammtem u. Sprenkeldekor, illustr. RVergoldung mit RTit. und Bandnr. auf Lederschildchen, Deckel- u. Stehkantenvergoldung, Vorsätzen aus mehrfarbigem Steinmarmorpapier, dreiseitigem Farbschnitt und Lesenzeichenbändern. [*] **1.500.-**

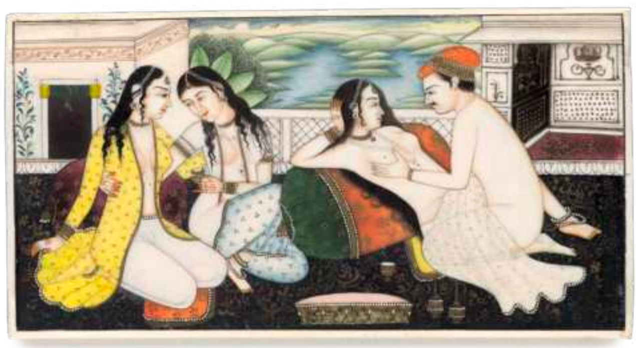
Cooks offizieller Bericht der ersten wissenschaftliche Erkundung der Südpolarredtion, die auch Australien als Kontinent festschrieb. - Cox, E.G. Reference guide to the literature of travel, Bd. I, S. 59. - Henze, D. Enzyklopädie der Entdecker und Erforscher der Erde, Bd. 1, S. 713. - Mitchell Library, Sydney. Bibliography of Captain James Cook, S. 51. - Sabin, J. Dictionary of books relating to America from its discovery to the present time, Bd. 4, 16245. - Dritte Ausgabe des offiziellen, von Cook selbst verfaßten, jedoch erst posthum zuerst im Jahr 1777 erschienenen Berichts seiner zweiten Weltreise (1772-75), deren wissenschaftliche Bedeutung noch höher einzuschätzen ist als die der ersten (vgl. Henze I, 675-695). - „This... second voyage... settled the age-long question of the existence of another continent, the Terra Australis Incognita, in the negative. It was also the first scientific exploration of the South Polar Regions... Banks gave up the idea of accompanying this voyage and in his place was selected a naturalist of prodigious energy, of German extraction, John Reinhold Forster. The most meticulous pains were taken to insure scientific success of the voyage. This was the first time in history that the Antarctic Circle was crossed by white men, as well as the latitude 70 degrees south. The two ships were separated in a fog but were rejoined in New Zealand. This voyage brought to light many islands and island groups, and besides circumnavigated the globe in sufficiently high latitudes as to bring to an end the dreams of philosophers of an early day. Owing to dietary precautions, only one man died during the voyage" (Cox). - **Provenienz:** Alexander Allardyce of Dunottar (Kincardineshire), schottischer Parlamentarier und Sklavenhändler, mit dessen gestoch. Ex-Libris unter Verwendung heraldischer Symbolik auf den Vorderspiegeln u. hs., dat. (1783) Besitzervermerken auf den Titelbl. - Die kunstfertig mit geflammter Motivik veredelten, gesprenkelten Lederbände an den Ecken und Katen gering bestoßen, einige wenige Blätter an den Rändern geringfügig stockfleckig, die Taf. zumeist mit Abklatsch auf der gegenüberliegenden Textseite, insgesamt sauberes, breitrandiges Exemplar mit kräftigen Stichen.



1101 **Antarktis - - (James Cook, John Marra).** Journal of the Resolution's Voyage, in 1772, 1773, 1774, and 1775. On Discovery to the Southern Hemisphere ... also a Journal of the Adventure's Voyage, in the years 1772, 1773, and 1774. **Mit 2 Kupferkarten, wovon 1 gefalt. u. 1 zusätzl., in den Anweis. f. d. Buchbinder nicht enthaltene) u. 5 Kupfertaf.** London, F. Newbery, 1775. XIII (1, Errata, Anweis. f. d. Buchbinder), 328 S. Kl.-4°. Halbfranzbd. im Stil d. Zt. über 5 falschen Bünden mit dekor., goldgepr. RTit. [*] **2.900.-**

Erste Ausgabe des allerersten Berichts über Cooks zweite Reise mit der ersten Umrundung der Antarktis. - Cox, E.G. Reference guide to the literature of travel, Bd. I, S. 58f. - Mitchell Library, Sydney. Bibliography of Captain James Cook, S. 53. - Sabin, J. Dictionary of books relating to America from its discovery to the present time, Bd. 4, 16247. - „This is the very rare account of Cook's second voyage, published surreptitiously and anonymously about eighteen months before Cook's own account. Probably John Marra or Mara, one of the gunner's mates, supplied material from his private journal, which was put into shape by some literary person in the pay of the publisher Newbery." (Cox nach Hocken, T. M. A Bibliography of the Literature Relating to New Zealand.) - **Provenienz:** Malvern Public Library, mit deren Stempel auf der zusätzlichen Karte verso. - Der fachkundig historisierte Einband stellenweise gering berieben, Titelei und einige Blätter stellenweise fingerfleckig, sonst wohlerhaltenes Exemplar auf unbeschnittenem und breitrandigem Bütten.



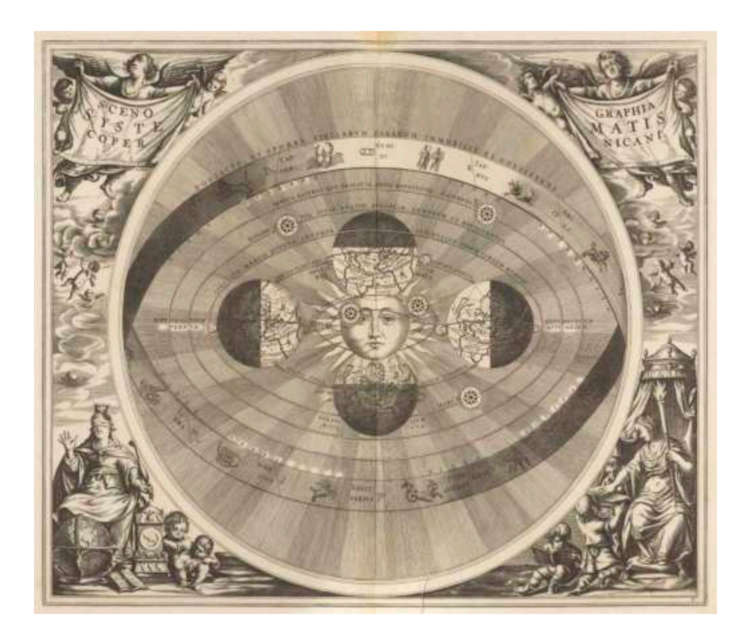


1104 **Asien - - Charles Bélanger.** Voyage aux Indes-Orientales, par le Nord de l'europe (...) pendant les années 1825, 1826, 1827, 1828 et 1829 (...) Dédié au Roi. Zoologie. 2 Bd. Textband u. Atlas. **Mit 40 kolorierten Kupferstichen.** Paris, Arthus Bertrand, 1834. XXXIX, 535 S. 2 Bl. (Atlas) Rotes HLdr. mit goldgepr. RTitel und HLWd. mit goldgepr. DTitel (stark berieben und bestoßen, Ldr. mit Fehlstellen and den Ecken und Rücken, Gelenk angeplatzt). [*] **1.200.-**

Selten. - Nissen ZBI, 288. - Mit Exlibris von Kraig Adler. - Besitzvermerk von Jacques Lechevalier. - Der Zoologie Band der Reihe zu der Reise nach Ostindien behandelt neben den Säugetieren, welche in den vielen durchreisten Regionen heimisch sind, auch Fische, Vögel, Reptilien und Insekten. Der Naturforscher und Botaniker Charles Bélanger beschreibt diese verschiedenen Tierarten in dem seltenen Textband. Unterstützend finden sich hierzu 40 prachtvoll kolorierte Kupfertafeln in dem separaten Atlasband. - Stockfleckig, Ränder gebräunt. Kupfertafeln detailreich und feinlinig mit kräftigem Kolorit. Insgesamt gut erhaltene Exemplare.

1107 **Asien - Erotica - - Sammlung von 12 aquarellierten Zeichnungen auf feinem Papier mit erotischen Szenen.** China, um 1880. Auf mit von hellblauer Seide umrahmten Karton aufgezogen. Je ca. 18,5 x 15 cm. [*] **1.200.-**

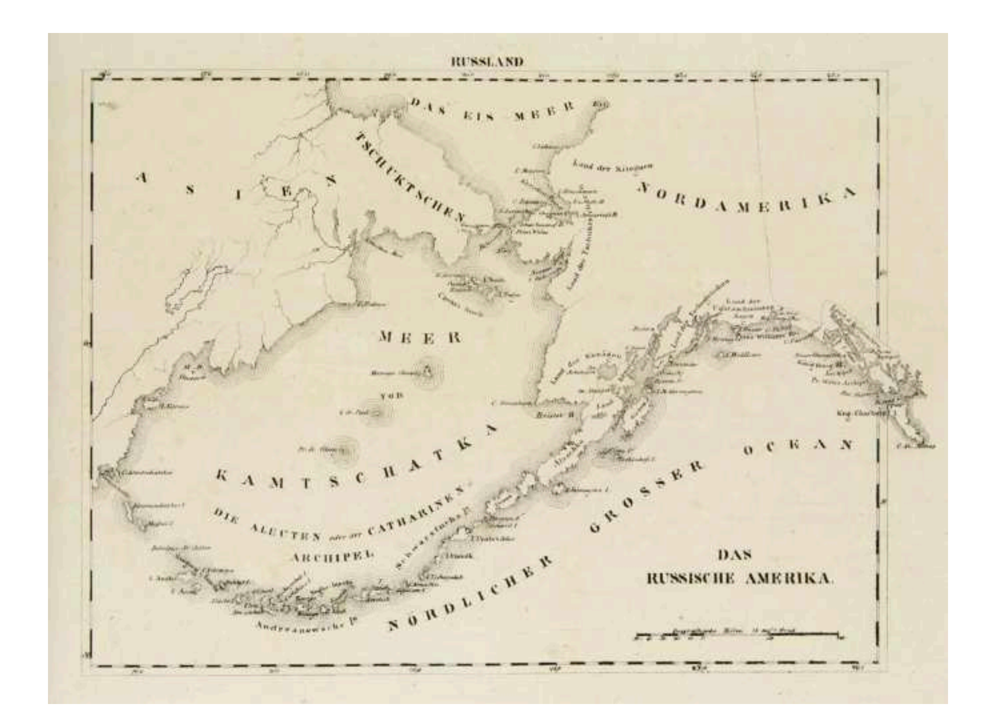
Verso etw. stockfleckig, sehr vereinzelt winzige Flecken in den Darstellungen, 1 kl. (durch die Kaschierung hinterlegter) Einriss, insg. wohlerhalten u. in schönem Kolorit. - **Dabei: 6 indische Miniaturen (Ragamala)** mit teils erotischen Darstellungen. Um 1900. Feine, tls. goldgehöhte Malereien auf Bein. Versch. Formate von ca. 13 x 8,5 bis 18 x 11,3 cm. - Gezeigt werden: 3 Motive mit Todi Ragini mit Rehen u. einer Vina, Krishna u. Radha mit Stier, 2 erotische Szenen mit mehreren Personen. - Verso mit Kleberspuren, sonst wohlerhalten.





1110 **Atlanten - - Andreas Cellarius.** Atlas Coelestis, seu Harmonia Macrocosmica. Gestoch. Titelblatt von F. H. v. Hoven und 29 doppels. Kupferstichkarten, davon 8 von Joh. v. Loon. O.O., Dr. u. J. (Amsterdam, Johannes Janssonius, 1661). Lose Blätter in mod. Pappmappe. **7.000.-**

Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. 1, S. 315-18. - **Vollständige Folge aller Karten eines der schönsten je gedruckten Himmelsatlanten.** - Der „Atlas Coelestis" des in der Kurpfalz als Andreas Keller geborenen und seit den 1620er-Jahren in den Niederlanden wirkenden Astronomen und Mathematikers Andreas Cellarius (1596-1665) gilt als einer der schönsten und gesuchtesten seiner Art. 29 Karten bilden eine „Summa" der Kenntnisse der antiken und zeitgenössischen Astronomie einschließlich der Theorien von Ptolemäus, Kopernikus und Tycho Brahe. Die Karten enthalten Abbildungen des Himmels und Diagramme der Bahnen von Sonne, Mond und Planeten. Sie sind reich illustriert mit kunstvollen Kartuschen und barockem Schmuckwerk wie Putti in Wolken, Muscheln und Girlanden, sowie mit Porträts berühmter Astronomen und Abbildungen von astronomischen Instrumenten versehen. - Das Titelkupfer zeigt u.a. Urania - die Muse der Astronomie - mit Armillarsphäre auf dem Schoß, umgeben von berühmten Astronomen wie Tycho Brahe und Nikolaus Kopernikus sowie von Messinstrumenten. Die „Harmonia Macrocosmica" wurde 1660 von dem Amsterdamer Verleger Johannes Jansson erstveröffentlicht. 1661 erschien eine Neuauflage, welcher die hier vorliegende komplette Folge der Karten samt gestochenem Titelblatt entstammt. - Titel mit engem Beschnitt, Bl. 1 u. 29 mit Randeinrissen, Bl. 1 mit kleinem Ausriss ohne Textverlust, alle Bl. an den Falten hinterlegt, einige Bl. etwas fingerfleckig und mit geringer Randbräunung.

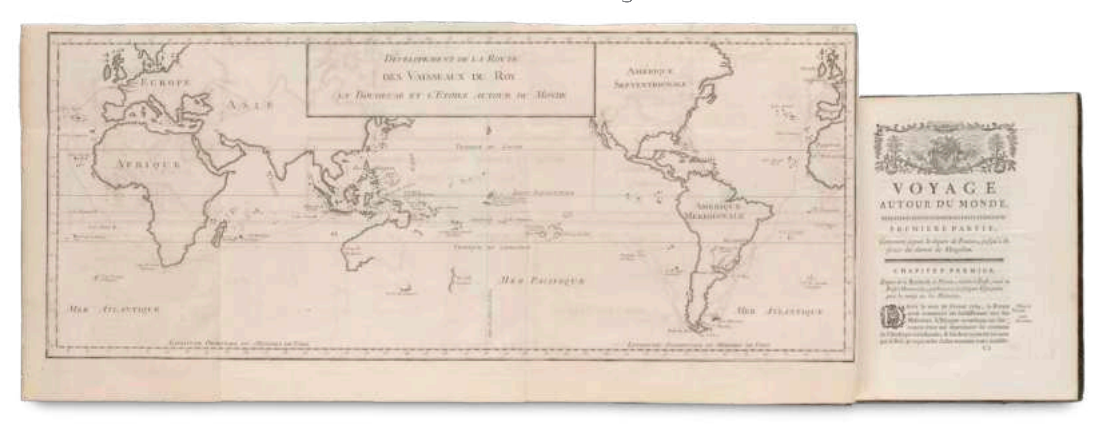


1112 **Atlanten - - W. E. A. von Schlieben.** Das russische Reich in Europa mit Ausschluss von Polen. **Mit 25 lithogr. Karten**. Leipzig, Göschen, 1829. 1 Bl., 39 S. Quer-Folio. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. RSchild und RVergoldung, Marmordeckeln und Rotschnitt (minimal berieben). [*] **2.500.-**

Phillips-Le Gear 7792. Engelmann 265 - Atlas von Europa nebst den Kolonien, 13. Lief. - Schönes Exemplar mit den 25 Karten der russischen Provinzen. - **Beigebunden: 14. Lieferung:** Das Königreich Polen, die Republik Krakau, die italienishen Staaten. **Mit 14 lith. Karten**. 1 Bl., 51 S. - **15. Lieferung:** Das britische Reich. **Mit 27 lith. Karten**. 2 Bll., 38 S. - Gutes, meist sauberes Exemplar.

Collective volume with delivery 13 to 15 with (together) 66 lithographed maps: Russia (25 maps), Poland, Krakau, Italy (14 maps), Great Britain (27 maps). Cont. half leather with gilt spine label. Clean copy.

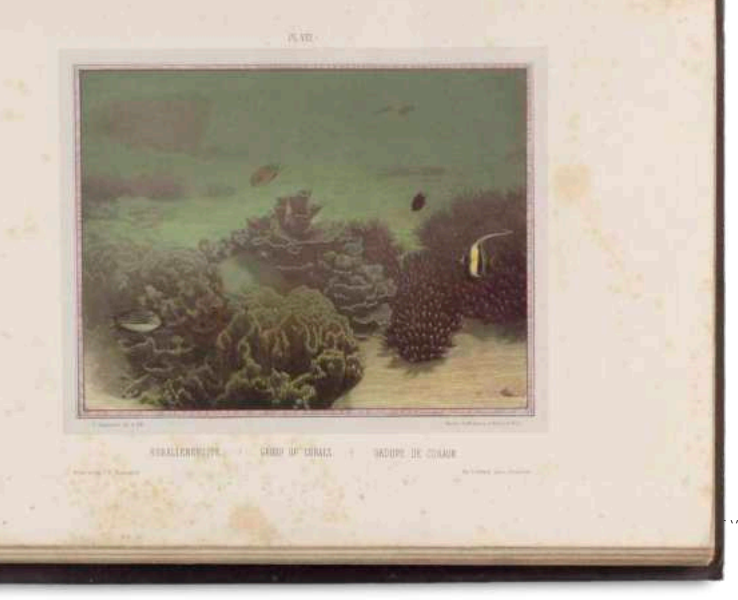
Seltene erste Ausgabe



1119 **Louis Antoine, Comte de Bougainville.** Voyage autour du monde par la fregate du roi La Boudeuse et la flute L'Etoile, en 1766, 1767, 1768 & 1769. **Mit 3 gefalteten Kupfertafeln und 20 gefalteten Kupferstichkarten.** Paris, Saillant & Nyon 1771. 4 Bll., 417 S., (3 S.). Gr.-8°. Kalbsledereinband d. Zt. mit reicher RVergoldung u. Deckelfileten sowie marmorierten Innenspiegeln (etwas berieben u. beschabt, klöeine Läsuren, Aussenkante des Vorderdeckels beschädigt mit Fehlstelle). [*] **1.500.-**

Sabin 6864. - Borba de M. 115. - Hill Coll. 31f. - Taylor 5. - Du Rietz 109. - Seltene erste Ausgabe. Beschreibung der berühmten Weltumsegelung unter französischem Kommando. Als Wissenschaftler begleiteten Bougainville u. a. der Botaniker Philipp Commerson und der Astronom Pierre-Antoine Véron, ein Schüler Lalandes. „Bougainville created a great deal of interest among the French in the Pacific" (Hill).

Sehr selten mit prachtvollen Tafeln



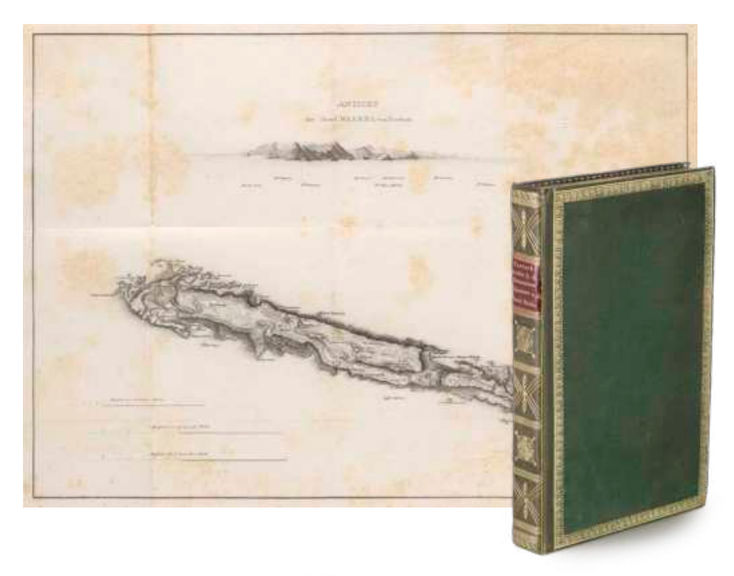
1121 **Ceylon (Sri Lanka) - - Eugen v. Ransonnet-Villez.** Ceylon, Skizzen seiner Bewohner, seines Thier- und Pflanzenlebens und Untersuchungen des Meeresgrundes nahe der Küste. **Mit 26 (4 farb.) getönten Lithographien auf aufgewalztem China.** XI., 162 S., 1 Bl. Folio. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. Titel auf Deckel u. Rücken (etwas beschabt, berieben u. fleckig). [*] **2.400.-**

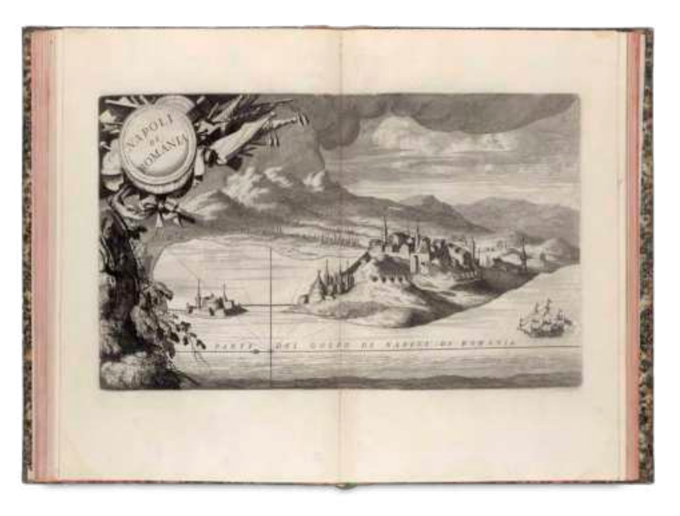
Selten, derzeit für uns im internationalen Handel nicht nachweisbar. - Nissen ZBI 3288. - Wurzbach XXIV, 350. - Erste deutsche Ausgabe, die englische Original-Ausgabe erschien im Jahr zuvor. - Mit prachtvollen, vom Autor selbst gezeichneten Lithographien von der Pflanzenwelt und den Bewohnern der Insel. Ransonnet-Villez (1838-1926) war ein österreichischer Diplomat, Maler, Lithograph, Biologe und Forschungsreisender. Die prachtvollen Tafeln in deutscher, englischer und französischer Sprache. Sie zeigen Flora, Fauna, Zoologie sowie ethnographische Szenerien (Siniapu, singalesische Frauen, Kulis). Besonders eindrucksvoll erscheinen die kolorierten Tafeln der Unterwasserdarstellungen, welche auf Grundlage von mittelst der Taucherglocke aufgenommenen Skizzen ausgeführt worden sind" (vgl. Wurzbach). Sie zeigen Korallen, Fische und Unterwassergeologie, darunter auch Alcyonien. - Papierbedingt etwas gebräunt, durchgehend stockfleckig (tls. auch stärker betroffen), vereinzelte Tafeln mit Bereibung.

von 1.000 € sowie den gesamten

1128 **Dalmatien - - Paul Partsch.** Bericht über das Detonations Phänomen auf der Insel Meleda bey Ragusa. **Mit gestoch. u. mehrfah gefalt. Karte.** Wien, J. G. Heubner, 1826. XI., 211 S. 8°. Ldr. d. Zt. mit ornamental gepr. Bordüre auf beiden Deckeln, goldgepr. Rücken sowie mont. rotes RSchildchen mit goldgepr. Titel, umseitige Kantenvergoldung sowie dreiseitiger Goldschnitt (minimal berieben). [*] **1.500.-**

OCLC, 165822328 - Paul Partsch war ein österreichischer Geologe und Mineraloge. - Bereits in frühen Jahren baute er seine eigene Mineraliensammlung auf und knüpfte Kontakte zum K.k. Hof-Naturalien-Cabinet in Wien. Er unternahm einige Forschungsreisen und untersuchte u.a. 1820 die Aktivitäten des Vesuvs. Kurz darauf bekam er erste Aufträge, darunter 1824 jenen zur Erforschung der Detonationsphänomene der Insel Meleda bei Ragusa. Die Ergebnisse präsentierte Partsch schließlich 1826 in vorliegendem Band. - Papierbedingt nur minimal gebräunt, partiell etw. stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhalten.







1129 **Europa - - Vincenzo Coronelli.** Memorie istoriografiche delli regni della Morea e Negroponte e luoghi adiacenti descritte. **Mit gest. Titel, gest. Wappentaf., 16 doppelblattgr. Kupfertaf. u. 20 Textkupfern (davon 4 auf Tafeln)**. Venedig 1686. 45 Bll. HLdr. d. Zt. (berieben u. bestoßen). **3.400.-**

Erste Ausgabe. - Phillips-Le Gear 8899 - Atabey 286 - Blackmer 408 Anm. - Die bei Atabey genannten Extra-Illustrationen hier auf 1 Doppelblatt gedruckt. - Das Werk zeigt auf den 16 doppelblattgroßen Tafeln eine Reihe von Städten und Schlössern, die von den Venezianern erobert wurden. - Mit dem Wappenkupfer des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg. - Stock- und wasserfleckig, ausrasierte Stelle auf dem Titelblatt. Insgesamt ein breitrandiges, sehr gut erhaltenes Exemplar mit prachtvollen, großen Kupfertafeln.

With eng. title, eng. Coat of arms, 16 double-page engravings and 20 text engravings (4 of which on plates). Venice 1686. 45 leaves. Contemp half leather with gilt stamped spine label (rubbed and bumped). - **First edition**. - Phillips-Le Gear 8899 - Atabey 286 - Blackmer 408 note - The extra illustrations mentioned by Atabey here printed on 1 double leaf. - The work shows a series of towns and castles conquered by the Venetians on the 16 double-page plates. - With the coat of arms engraving of the Duchy of Brunswick-Lüneburg. - Foxing and waterstaining, shaved-out area on the title page. Overall a very well-preserved copy with wide margins and splendid, large copper plates.

1136 **Frankreich - Paris - - William Sams.** A Tour Through Paris, Illustrated with Twenty-One Coloured Plates, Accompanied with Descriptive Letter-Press. **Mit 21 handkolorierten Aquatinta-Tafeln.** London, William Sams, (um 1825). Titelbl. u. 21 Bll. Text. Folio. HLdr. d. 19. Jh. mit reicher RVergoldung, DFileten, dreis. Goldschnitt (stärker berieben und bestoßen, Kapitale mit Defekten). [*] **1.500.-**

Aus der Bibliothek von Frederick Collins Wilson, Southampton, mit seinem gestochenen Wappen-Exlibris auf dem vorderen Vorsatz. - Zweite Ausgabe. Zwei Tafeln mit Wasserzeichen 1825, eine andere mit 1824. - Colas 2898. Lipperheide 1187. - Die farbenfrohen Tafeln zeigen Szenen aus dem städtischen Alltag wie Gaukler, Verkäufer, Tänzer, Wanderer, Fischhändler, Blumenverkäufer, Soldaten, Wasserträger und wohlhabende Menschen auf der Promenade. 1822 wurden die ersten vier Teile mit insgesamt 16 Tafeln herausgegeben. Der fünfte Teil mit den restlichen fünf Tafeln folgte 1824. Die vorliegende Ausgabe erschien kurz danach, mit einem leicht abgewandelten Titel und einem im Buchdruck neu gestalteten Text. - Etwas gebräunt. Vereinzelt leicht stock- oder fingerfleckig. Insgesamt schön erhalten mit kräftigem Kolorit.







1147 **Italien - Pompeji - - Paul Fumagalli.** Le ruvine di Pompeia. Trattato pittorico, istorico e geometrico. Opera disegnata negli anni 1822, 1823 e 1824. **Mit illustr. Aquatinta-Titel und 87 Tafeln in Aquatinta und Radierung , davon 3 doppelblattgroß und 2 handkoloriert.** Florenz, 1826. 1 Bl., 16 S., 5 S. Fol. Pp. d. Zt. mit Marmordeckeln und goldgepr. RTitel eingelegt in gefütterte mod. HLdr. Kassette im Stil d. Zt. mit goldgepr. RTitel (beschabt, berieben u. bestoßen, Kassette wohlerhalten). [*] **3.200.-**

Vgl. Mau/Mercklin I, 412 und Brit. Arch. Libr. 1148. - Nicht bei Cicognara, Graesse, Brunet und in der Ornamentstich-Slg. Berlin. - **Äußerst selten, keine Exemplare bei Worldcat und im KVK, für uns derzeit nicht im internationalen Handel nachweisbar.** - Prachtvolle Aquatintafolge mit Ansichten der im frühen 19. Jahrhundert freigelegten Ruinen Pompejis. Die Tafeln zeigen Gebäude, Plätze, Detailansichten von Malereien, Mosaiken, Handwerkszeug u.a. - Mit 3 Plänen sowie einer Ansicht des Vesuvausbruchs vom 22. Oktober 1822. Text in zwei Spalten, je in italienischer und französischer Sprache. Titel datiert 1826, der 5-seitige Anhang über die Mosaiken in der Tafelbeschreibung mit Jahreszahl 1831. - Papierbedingt minimal und sehr zart angebräunt, überwiegend im Blattrand u. tls. verso etw. stockfleckig (kaum durchschlagend), HGelenk angebrochen (Bindung jedoch fest). Insgesamt sehr gut. Wohlerhaltenes u. seltenes Exemplar mit durchweg ausgesprochen prachtvollen Tafeln.



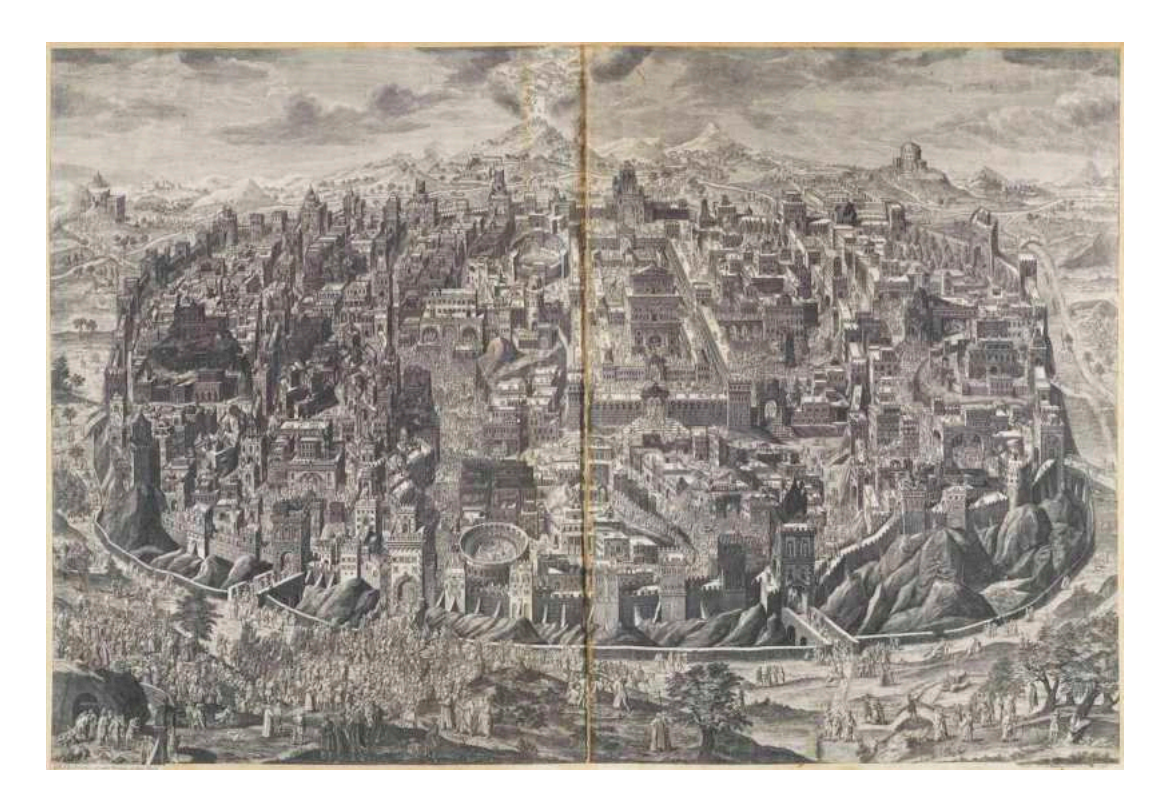
1149 **Italien - Sandi, Antonio - - nach Giovanni Antonio Canal (genannt Canaletto).** Blick auf den Palazzo Ducale in Venedig. **Original-Kupferstich auf Bütten.** Venedig, Theodoro Viero, (1791).n 33,5 x 44 cm (43 x 55,5 cm). In der Platte bezeichnet, betitelt sowie mit Verlegerangaben. [*] **1.200.-**

Cicognara 3978. - British Museum 1944,1014.209.27. - Gezeigt wird eine Ansicht des Palazzo Ducale nebst des Markusplatz in Venedig, links mit dem Campanile di San Marco. Im Vordergrund herrscht auf dem Canale Grande reges treiben mit einigen Booten sowie Staffagefiguren. - Nach einer Arbeit des bedeutenden italienischen Vedutenmalers Canaletto. - Gestochen durch den italienischen Kupferstecher Antonio Sandi, welcher hauptsächlich Veduten und Karten von Venedig sowie Venetien schuf. - Mit kleinen blassbraunen Fleckchen, minimal knickspurig, leicht unregelmäßig beschnitten sowie unten mit kurzen Randeinrissen. Insgesamt gut. Prachtoller, ausgesprochen differenzierter Druck mit Rand.



1158 **Japan - - Mori Yuzan.** Shiki No Yosooi (= Blumen der vier Jahreszeiten). **Mit 80 Musterentwürfen für Kimonos und 20 weiteren Stoffmusterentwürfen vollständig in Farbholzschnitt u. tls. gold- u. silbergehöht.** Kyoto, Yamada Geisodo, Meiji 36 (1903). 27 Bll., 25 Bll. Gr.-8°. Je japanische Blockbuchbindung mit mont. DSchild (etw. beschabt, berieben u. knickspurig). **1.200.-**

Äußerst selten, für diese Ausgabe bei Worldcat nur 1 Exemplar (The British Library). - Nicht bei Hillier. - **Derzeit für uns im internationalen Handel nicht nachweisbar.** - Exemplar der seltenen 2. Auflage, gedruckt erstmals 1896 (Meiji 29). - Hg. Yamada Naosaburo. - Mori Yuzan war ein zu Lebzeiten wenig bekannter Künstler aus Kyoto, welcher 1903 das bekannte dreibändige Werk ‚Hamonshu' geschaffen hat. Hierin enthalten sind vor allem traditionelle japanische Wellenmuster im Nihonga Stil, welche den örtlichen Handwerkern als Inspiration für deren Ausgestaltung von Porzellan, Schwertern, religiöse Objekte u.a. dienen sollten. - Mit „Shiki No Yosooi" schuf Yuzan bereits zuvor ein umfassendes Werk mit überaus prachtvollen Musterentwürfen zu Kimonos. Die Muster der Kimonos gehen hierbei auf eine lange Tradition zurück und so dienen viele Motive und Muster nicht nur der reinen Dekoration des Stoffes. Gemäß des Titels „Shiki No Yosooi" greift Mori Yuzan die tiefe Symbolik versch. Motive auf. Muster wie Wasser, Blätter, Fächer und Feuerwerk sind traditionell dem Sommer zuzordnen, wohingegen beispielsweise der Winter durch Bambus, Pinienbäume u.a. repräsentiert wird. - Papierbedingt gebräunt, wenige Bll. im Rand schwach sowie Innendeckel etw. braunfleckig, nur vereinzelt mit kurzen Randeinrissen. Insgesamt äußerst wohlerhaltene Exemplare, die Farben leuchtend.



1161 **Jerusalem - - Johann Daniel Herz d. Ä..** Aufris und Entwurf der Hauptstadt in Palästina, und Residenz der jüdischen Könige Jerusalem. (Aus) den Nachrichten der alten, sonderlich Josephi und den Anmerkungen der neuen Schriftsteller mit möglichem Fleiße und Grundlichkeit (...). Um 1735. Kupferstich auf Bütten. 79 x 117,5 cm (82,5 x 121,5 cm). In der Platte signiert. Mit lateinischer Inschrift. Unter Glas gerahmt. [*] **4.000.-**

Mit der sehr seltenen Verleger Legende. - Das Gesamtpanorama der Stadt Jerusalem von Johann Daniel Herz (1693-1754) inszeniert zeitgleich verschiedene Aspekte der Geschichte Jesu, sowie verschiedene Bereich der historischen Stadt. Der Augsburger Kupferstecher und Verleger beweist sein Können durch die detailreiche kompositorische Gestaltung des Kupferstiches, sowie die feinlinige Ausfertigung des Druckes. Die Aufsicht, sowie die verschiedenen Szenen werden durch die in der Platte gedruckte Nummerierung in der beigeführten Verleger Legende erklärt. Insgesamt kombinierte Herz 159 verschiedene Szenen und Orte der Stadt in seinem Kunstwerk. - Signiert: Johan Daniel Herz Senior invent. delin. sculpsit et excudit. Augustae Vindelicor. AA.LL. Societas execudit Viennae et Aug. Vindel. - Johann Daniel Herz war ein Kupferstecher und Verleger aus Augsburg, der hauptsächlich Landschaftsdarstellungen mit biblischen Themen anfertigte. - Mit Mittel- und Querfalz. Verso ganzflächig mit Leinen kaschiert. Recto umlaufend mit montiertem, unregelmäßig gebräuntem Klebestreifen. Inschrift teils durch Klebestreifen bedeckt. Stellenweise mit leichten, durch die Montierung bedingten sichtbaren Wölbungen, sowie vereinzelten braunen Flecken und minimalen Einrissen. Insgesamt handelt es sich um ein sehr kontrastreiches und prachtvolles Exemplar des Kupferstiches. - Dabei: Verleger Legende. Gedruckt auf Bütten. 36 x 21,5 cm. Unter Glas gerahmt. - Verso teils mit Papier kaschiert. Gefleckt mit Einrissen und Fehlstellen. Der Text ist weitgehend unbeeinträchtigt und noch vollständig lesbar.

Copperplate engraving on laid paper. Framed under glass. - **With the very rare publisher's legend**. - The overall panorama of the city of Jerusalem by Johann Daniel Herz (1693-1754) simultaneously depicts various aspects of the story of Jesus, as well as different areas of the historical city. The Augsburg engraver and publisher demonstrates his skill with the detailed composition of the engraving and the fine lines of the print. The top view and the various scenes are explained by the numbering printed in the plate in the accompanying publisher's legend. In total, Herz combined 159 different scenes and locations of the city in his artwork. - Johann Daniel Herz was an engraver and publisher from Augsburg, who mainly produced landscape depictions with biblical themes. - With centerfold and horizontal fold. Fully backed with linen on verso. Recto with mounted, irregularly browned adhesive strip all around. Inscription partly covered by adhesive strip. With slight visible curvature in places due to mounting, as well as scattered brown stains and minimal tears. Overall a very richly contrasted and splendid copy of the copper engraving. - With: Publisher's legend. Printed on laid paper. 36 x 21.5 cm. Framed under glass. - Partly laminated with paper verso. Stained with tears and losses. The text is largely undamaged and still fully legible.

1173 **Karten - Italien - - G. (audenzio) Bordiga.** Carta amministrativa del Regno d' Italia ... Costrutta ... nell' anno 1811. Aggiunta e corretta nell' anno 1813. **Teilkolorierte Kupferstichkarte mit 56 auf Leinen aufgezogenen Segmenten, diese auf 6 hs. nummerierten, mit lithograph. Titeldruck auf montierten Etiketten versehenen Kartenblättern**, Bildlegende, statistischer Tabelle und grafischem Maßstab (ca. 1:500.000 in ital. Meilen, franz. Ligen und Kilometern). O.O. (Mailand), Fratelli Bordiga für Deposito della Guerra, 1813. 129:109 cm. Im marmor. HLdr.-Schuber mit zusätzl Umschl. d. Zt., Vorderdeckel mit lithograph. Titeldruck auf montiertem Etikett. [*] **1.400.-**

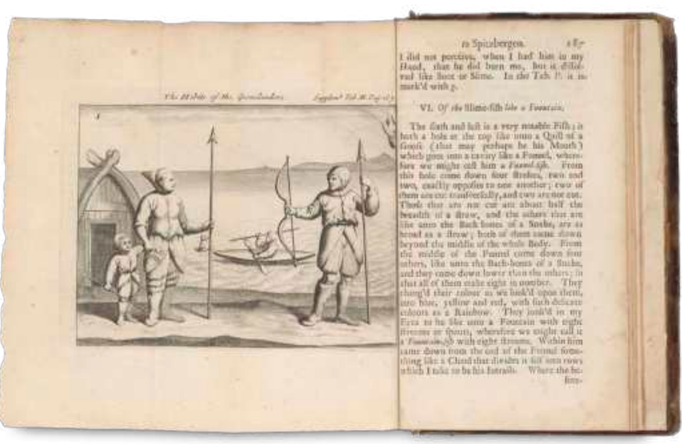
Besonders selten mit Kolorierung, für uns sind keine Auktionsergebnisse eines kolorierten Exemplars nachweisbar. - Marinelli 1635; Arrigoni-Bertarelli 1068. - Große, detaillierte Karte, die das Gebiet zwischen Thun, Kufstein und Klagenfurt im Norden bis Rom und dem Fucinosee im Süden mit dem nördlichen Teil Korsikas, der Insel Elba und Istrien zeigt, ausgeführt von den berühmten Mailänder Kartendruckern Fratelli Bordiga. - **Provenienz:** Dr. Moritz Grolig (1873-1949), österreichischer Bibliothekar, Bibliograph und Buchhistoriker, mit dessen Monogramm-Stempel auf der Innenseite des Kartonumschlags sowie auf dem Leinen jedes einzelnen Blattes. - Kanten, Ecken und Deckel des Schubers mit einigen Gebrauchsspuren, der Leinenrücken einiger Blätter leicht fleckig, ansonsten gut erhaltene Karte.





1179 **Karten - Welt - - Frederick De Wit. (1610 - 1698). Handkolorierte Weltkarte aus dem 17. Jh.** Nova Orbis Tabula, In Lucem Edita, A. F. De Wit. Amsterdam, um 1670. Doppelseitiger, teil- u. grenzkolorierter Kupferstich auf Bütten. 47,5 x 56,6 cm (54 x 62,5 cm). In Punkten unter Passepartout montiert. **2.400.-**

Shirley 451. - Laut Shirley eine der schönsten Weltkarten der Zeit. Mit zwei Hemisphären und zwei zusätzlichen, kleineren Abbildungen der Pole. Die Vignetten stellen die vier Jahreszeiten, die Elemente und Tierkreiszeichen dar. Die Karte zeigt die Entdeckungen des Seefahrers Abel Janszoon Tasman, welche er in den Jahren 1642-1644 rund um Australien machte. Neuseeland wird lediglich durch eine Küstenlinie angedeutet, und Kalifornien ist noch als Insel dargestellt. Der niederländische Kartograph Frederick de Wit wurde nach der Schließung von Blaeu im Jahr 1679 zu einem der wichtigsten Amsterdamer Verleger. - Papier- u. altersbedingt etw. gebräunt, leicht fingerfleckig, das Kolorit verso etw. durchschlagend, vereinzelt mit blassbraunen Fleckchen im Rand. Insgesamt wohlerhalten.



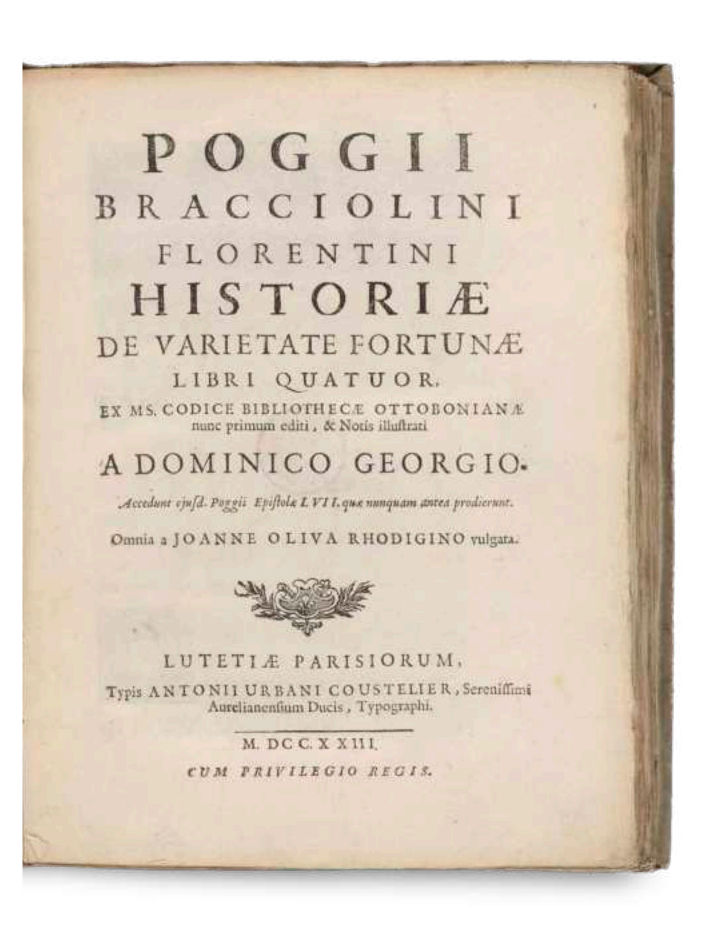
1184 **J. Narbrough u. a..** An Account of several late Voyages and Discoveries (...) to which are added , a large introduction and supplement, containing short Abstracts of other Voyages into those Parts, and brief Descriptions of them. **Mit 3 gefalteten, gestochenen Karten und 19 tls. gefalt. Kupfertafeln.** 1 Bl, XXIX, 3 Bl., 191 S., 223 S. 8°. Ldr. mit aufgezogenem OLdr. mit goldgepr. RSchld und RVergoldung, gesprenkelter Schnitt (berieben und bestoßen, oberes Kapital bechädigt, vorderer Deckel gelöst und hinteres Gelenk gebrochen). [*] **1.200.-**

Zweite vervollständigte Auflage mit der Karte der westlichen und südlichen Ozeane. - Sabin 72186. - Mit einem gestochenen Exlibris von James Smith. - Enthält: I. Sir John Narbrough's voyage to the South-sea. - II. Captain J. Tasman's discoveries on the coast of the south Terra Incognita. - III. Captain J. Wood's attempt to discover a northeast passage to China. - IV. F. Marten's observations made in Greenland, and other northern countries. - Mit drei prachtvollen gestochenen Karten zu den verschiedenen Expeditionen, sowie mehreren Kupfertafeln zu Marten's Expedition in den Norden. Die zweite Karte ist Robert, Earl of Oxford, gewidmet. Die tls. gefalteten zeigen Flora, Fauna und Landschaften. - Stockfleckig, Ränder leicht gebräunt. Einzelne Seiten lose. Insgesamt gut erhalten mit prachtvollen Kupferstichen.



1192 **Österreich - - Franz Sandmann.** Souvenir de Vienne. **Album mit 13 Lithographien von Wien von Wilhelm Mayer, Franz Sandmann und Karl Waage.** Wien, Artaria & Comp, (um 1850) [*] **2.500.-**

Kein Exemplar im internationalen Handel für uns nachweisbar. Sehr seltenes Album mit dreizehn Lithografien von Wien aus dem 19. Die Lithographien wurden nach Daguerreotypien und Zeichnungen des französischen Künstlers Nicolas-Marie-Joseph Chapuy (1790-1858) angefertigt und zeigen Straßenszenen, wichtige Gebäude und Sehenswürdigkeiten Wiens, vor allem in der Altstadt, im Bereich der Hofburg (der ehemaligen kaiserlichen Hauptresidenz der Habsburger) und in Schönbrunn (der Sommerresidenz der Habsburger-Dynastie). 1. Innere Stadt von der Seite de Burgthors (Heute: Äußere Burgtor) 2. K. K. Hofburg. 3. Franzens-Platz. (Heute: in der Burg) 4. Josephs-Platz. (Heute: Josefsplatz) 5. Graben. (Gegen den Kohlmarkt.) 6. Am Hof. 7. St. Stephanskirche. (Heute: Stephansdom.) 8. Belvedere. (K. k. Gemälder-Gallerie.) 9. Schönbrunn. (Generalansicht.) 10. K. K. Schloss Schönbrunn (von der Hof Seite). 11. K. K. Schloss Schönbrunn (von der Garten Seite). 12. Parterre und Gloriette. (Schönbrunn.) 13. K. K. Schloss Schönbrunn (von der Gloriette Seite). Teils im vollen weißen Rand etwas leicht braunfleckig. Von großer Seltenheit.



POGGII
BRACCIOLINI
FLORENTINI
HISTORIÆ
DE VARIETATE FORTUNÆ
LIBRI QUATUOR.
EX MS. CODICE BIBLIOTHECÆ OTTOBONIANÆ
nunc primum editi, & Notis illustrati
A DOMINICO GEORGIO.
Accedunt ejusd. Poggii Epistolæ LVII. quæ nunquam antea prodierunt.
Omnia a JOANNE OLIVA RHODIGINO vulgata.

LUTETIÆ PARISIORUM,
Typis ANTONII URBANI COUSTELIER, Serenissimi Aurelianensium Ducis, Typographi.
M. DCC. XXIII.
CUM PRIVILEGIO REGIS.

1194 **Orient - -** Historia de varietate fortunae ... nunc primum editi, & Notis illustrati a Dominico Georgio ... **Mit 1 großen Vignette (Wappen) als Kupferradierung, zahlr. Vignetten und Zierleisten, sowie Initialen im Hozschnitt.** Paris, Antoine Urbain Coustelier, 1723. 2 Bl. (Vortit., Approbatio), XXVIII, 294 (2) S. Flex. 4°. Pbd. d. Zt. über 3 Bünden mit spät. (?) hs. DTit. - u. RTit. [*] **1.200.-**

Erstdruck von Poggio Bracciolinis „De varietate fortunae", mit der Beschreibung von Niccolò de' Contis Orient-Reise (1414/39). - Graesse V, 382f. - ÖBL 1815-1950, Bd. 2 (Lfg. 6, 1957), S. 71 (Prov. Grolig). - Vermutlich 1447 fertiggestellt und Nikolaus V. gewidmet, dem letzten der sieben Päpste, denen Poggio während seiner langen Karriere als Sekretär diente, reflektiert der Florentiner Humanist in diesem Text kritisch das antike Rom (Buch I), die Schicksale verschiedener Fürsten als Beispiele für die „Wechselfälle des Schicksals" (Bücher II und III). - **Schließlich gibt Poggio einen zeitgenössischen Bericht über die Reisen des venezianischen Kaufmanns und Forschungsreisenden Niccolò de' Conti (um 1359-1469) nach Syrien, Arabien und in den Indischen Ozean im Jahre 1414/39 (Buch IV, S. 126-152). Poggios handschriftlicher Bericht über de' Contis Reisen erlangte unmittelbare Bedeutung, da er zum ersten Mal detaillierte Informationen über Marco Polos Reise zu den Sunda-Inseln und den noch weiter entfernten Maluku-Inseln (oder „Gewürzinseln") enthielt.** Auf der Weltkarte im Palazzo Pitti in Florenz (von 1447), die Poggio offensichtlich bekannt war, sowie auf der genuesischen Weltkarte von Fra Mauro (1459) sind Poggios Ausführungen zu Contis Berichten eingearbeitet. Gleichwohl bereits kurz nach dem Tod des Autors 1459 zahlreiche handschriftliche Versionen von Contis Reisebericht auf der Grundlage von Poggios Text zirkulierten, stellt die vorliegende Publikation von 1723 dessen erstes Erscheinen in Buchform dar. - **Provenienz:** Dr. Moritz Grolig (1873-1949), österreichischer Bibliothekar, Bibliograph und Buchhistoriker, mit dessen Bildexlibris auf dem vorderen Einbanddeckel, Monogrammstempel auf dem Titelblatt verso und am Ende der letzten Seite, sowie seinen persönlichen Anmerkungen mit schwarzer Tinte zum Erwerb und bibliographischer Natur auf dem Vortitelblatt recto. - Einband berieben, Vorsatzblatt mit Kleberesten, Paginierungsfehler 72/74, sonst gut erhaltenes Exemplar dieses für die Frühgeschichte der europäischen Entdeckungsreisen bedeutenden Buches.





1195 **Orient - - Heinrich von Mayr.** Malerische Ansichten aus dem Orient, gesammelt auf der Reise Sr. Hoheit des Herrn Herzogs Maximilian in Bayern. **Mit getöntem lithogr. Titelblatt und 60 tls. getönten lithogr. Tafeln.** München, Selbstvlg., o. J. (1839-40). 10 Text-Bll. Gr.-Folio. HLdr. mit goldgepr. RSchild, OBroschur der Lieferungen eingebunden (leicht bestoßen). [*] **4.500.-**

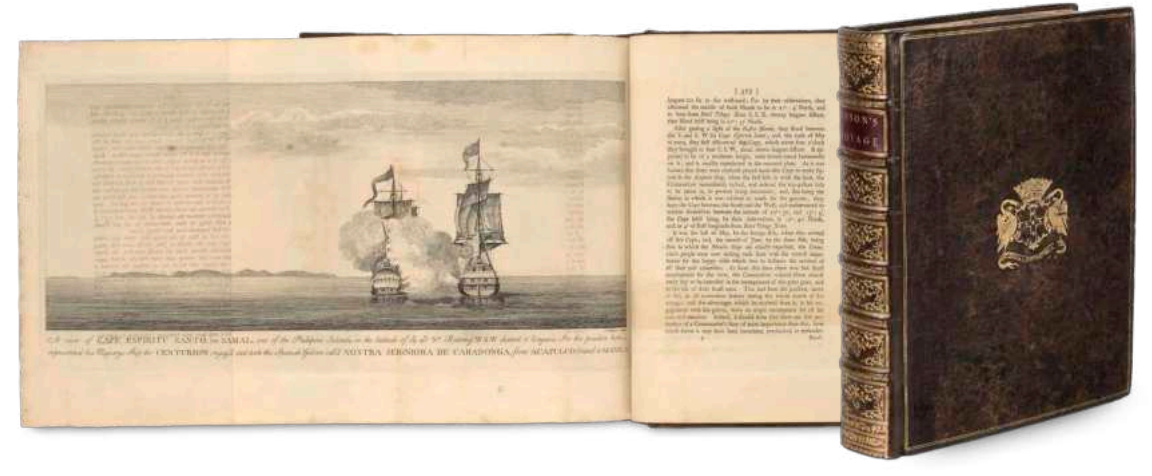
Vollständige erste Ausgabe. - Graesse IV, 457 - Ibrahim Hilmy II, 26 - Röhricht 1871. - Hiler 578. - Lipperheide Ma 22 (= 1589): „Kostüme, antike und moderne Baudenkmäler und Landschaften mit reicher Staffage." - Mit prachtvollen Ansichten von La Valletta, Kairo, Luxor, Medinet Habu, Philae, Jerusalem und vielen weiteren. Die großen Lithographien zeigen zahlreiche antike Ruinen, sowie Szenen aus Städten und von Reisenden. Herzog Maximilian von Bayern reiste 1838 aus München ab und machte sich auf den langen Weg über Athen in das „Heilige Land". - Stockfleckig, Ränder minimal gebräunt. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar mit 60 prachtvollen Lithographien der arabischen Welt.

With tinted lithogr. title page and 60 partly tinted lithogr. plates. Half leather with gilt stamped spine label, upper cover of deliveries bound in (slightly bumped). - **Full first edition**. - Graesse IV, 457 - Ibrahim Hilmy II, 26 - Röhricht 1871 - Hiler 578 - Lipperheide Ma 22 (= 1589): „Costumes, ancient and modern monuments and landscapes with rich staffage". - With splendid views of La Valletta, Cairo, Luxor, Medinet Habu, Philae, Jerusalem and many more. The large lithographs show numerous ancient ruins as well as scenes of cities and travelers. Duke Maximilian of Bavaria left Munich in 1838 and made the long journey via Athens to the „Holy Land". - Foxing, margins minimally browned. Overall a very well-preserved copy with 60 splendid lithographs of the Arab world.



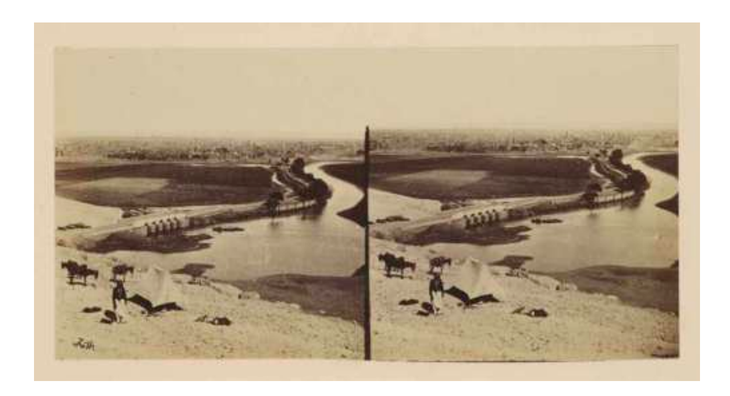
1198 **Ozeanien - - James Cook.** Voyage dans l'hémisphère austral, et autour du monde en 1772, 1773, 1774 & 1775 ... Dans lequel on a inséré la relation du Capitaine Furneaux, & celle de MM. Forster. Trad. de l'anglois (par J.B.A. Suard). 4 Bde. **Mit 66 meist gefalt. Kupfertafeln**. Paris, Hôtel de Thou, 1778. Ldr. d. Zt. mit je 2 goldgepr. RSchild. u. reicher RVerg sowie dreseitigem Rotschnitt (beschabt, berieben u. bestoßen). **1.600.-**

Vgl. Beddie 1223. - Cox I, 60. - Henze I, 543ff. - Sabin 16249. - O'Reilly, Tahiti, 419. - Offizieller, von Cook selbst verfasster Bericht über seine zweite Reise, die hauptsächlich der Erforschung eines vermuteten südlichen Kontinents galt, dessen Existenz Cook eindeutig widerlegen konnte. Die Expedition stellte zugleich die erste wissenschaftliche Forschungsfahrt in das Südpolargebiet dar und führte zur Entdeckung der südlichen Sandwich-Inseln. Cook wurde von Reinhold und Georg Forster begleitet, da Banks in letzter Minute von der Reise zurücktrat. - Die Tafeln mit Ansichten, Eingeborenen, Pflanzen, Vögeln, Gerätschaften, Waffen etc. - Tafeln u. Karten 1-65 durchnummeriert mit 10bis. - Papierbedingt im Blattrand etw. gebräunt u. tls. leicht stockfleckig, die Karten tls. mit kl. Einrissen in der Falz (hiervon 1 etw. laienhaft hinterlegt), in Bd. 3 die ersten Bll. im unteren Rand etw. wurmspurig. Insgesamt wohlerhaltene Exemplare mit nuancenreichen Kupferstichtafeln.



1203 **Pazifik - - George Anson.** A voyage round the world in the years MDCCXL, I, II, III, IV. Compiled by R.(ichard) Walther. **Mit 42, wovon 41 gefalt. Kupfertaf., davon 13 Karten und Plänen.** London, John u. Paul Knapton für den Verf., 1748. 17 Bl. (Tit., 2 gedr. Widm., 6 Subskr.verz., 2 Inhaltsverz., 6 Einf.), 417 (1 leer) S., 1 Bl. (Anw. an Buchbinder). Gr.-4°. Gesprenkelter Ldr. d. Zt. mit floral ornament. RVergoldung, RTit. auf Lederschildchen, Deckel- u. Stehkantenvergoldung mit Wappensupralibro (Earls of Warwick) recto und verso und dreiseitigem Farbschnitt. [*] **1.500.-**

Erste Ausgabe der berühmten Beschreibung von Ansons Weltumseglung, unikales Subskribientenexemplar der Earls of Warwick auf Großpapier. - Cox, E.G. Reference guide to the literature of travel, Bd. I, S. 49 - Sabin, J. Dictionary of books relating to America from its discovery to the present time, Bd. 1, 1625 (nennt T. Osborne als Verleger, sonst nicht nachweisbar) - Cordier, H. Bibliotheca Sinica (2. éd.), Bd. IV, S. 2095f. u. Eutiner Landesbibliothek. Katalog Reiseliteratur, Ls 87 (für die 2., von Knaptons verl. Ausg.) - Wirkliche erste Ausgabe mit auf dem Titelblatt angebrachten Zusatz „Printed for the AUTHOR" und der Fehlpaginierung „219" statt „319". „Of the two first issues published in 1748, one was for the author himself, which is the genuine first, and the other, often called the first, was for the publishers." (Cox) - „Bericht des späteren britischen Flottenadmirals Anson von seiner in den Jahren 1740-44 während des Krieges gegen Spanien unternommenen Weltumsegelung. Ansons Expedition mit sechs Schiffen wurde von Londoner Kaufherren ausgerichtet, die trotz des Verlustes von fünf Schiffen immer noch einen großen Gewinn verbuchen konnten, da Anson das letzte Schiff, die »Centurion«, nach Kaperung einer spanischen Galleone goldbeladen zurückbrachte. Die Reisebeschreibung wurde von dem Schiffsgeistlichen Richard Walter aus Ansons Reisejournalen herausgegeben. Sie gehört zu den meistgelesenen und meistübersetzten Seefahrtsberichten des 18. Jahrhunderts" (Eutin). Der größte Teil des Werkes betrifft Südamerika, Inseln im Pazifik bzw. die Phillipinen. Die Tafeln zeigen neben Karten und Plänen meist Küstenansichten u. -profile. - **Provenienz:** Edward Henry Rich, 8th Earl of Warwick etc., bzw. Earls of Warwick, mit deren Wappensupralibro in Goldprägung auf Vorder- und Hinterdeckel des Einbands. Auf Bl. 6r des vorgebundenen Subkriptionsverzeichnisses, das ca. 1500 Namen umfasst, ist der Earl of Warwick auch als einer von rund 200 Subskribienten für ein Exemplar auf „Royal Paper" aufgeführt. - Einband minimal berieben, Vosätze und einige wenige Seiten und Tafeln an den breiten Rändern stellenweise gering stockfleckig, die Tafeln mitunter mit Abklatsch, sonst wohlerhaltenes, unikales Exemplar mit erstklassiger Provenienz dieses wichtigen Werks.

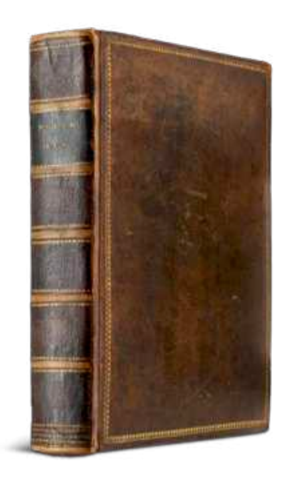


1207 **Photographie - - Francis Frith.** Egypt, Nubia, and Ethiopia. **Mit 100 originalen Stereoskop-Albuminabzügen** von Francis Frith. Beschreibungen und zahlreiche Holzstiche von Joseph Bonomi. Anmerkungen von Samuel Sharp. London, Smith, Elder und Co., 1862. XII, 239 (1) S. 4°. Originaler Lwd. mit illustrativem Deckel- und Rückentitel in Gold- und Blindprägung sowie durchgehendem Goldschnitt. **2.500.-**

Erste Ausgabe. - Gernsheim, Incunabula of British Photographic Literature, no. 172. - **Erste Ausgabe dieses frühen Photobuchs mit 100 Stereoskopien.** Die kontrastreichen Albuminabzüge sind auf Tafeln montiert und mit Bildlegenden versehen. Die zugrunde liegenden Aufnahmen entstanden in den Jahren 1859 und 1860 anlässlich einer ausgedehnten Expedition von Frith durch Ägypten, den heutigen Sudan und Äthiopien. Sie zeigen sowohl Baudenkmäler, als auch Landschaften und Alltagsszenerien. - Rücken unter Verwendung des Originalbezugs erneuert, Vorsätze erneuert. Titelei und letzte Blätter etwas stärker, sonst gering stockfleckig.







1209 **Polargebiete - - John Franklin.** Narrative of a second expedition to the shores of the Polar Sea in the years 1825, 1826 and 1827. Including an account of the progress of a detachment to the eastward by J. Richardson. **Mit 6 gefalteten gestochenen Karten (1 grenzkoloriert) und 31 Stahlstichtafeln.** London, J. Murray 1828. XXIV, 320, CLVII S., 1 Bl. Ldr. mit schwarzen RSchild und Goldprägung. (etwas berieben). [*] **1.200.-**

Eins von wenigen teils handkolorierten Exemplaren. Staton/Tremaine 1434. - Chavanne 4269. - Henze II, 278. - Howgego F 20. - Bedeutender Bericht über die zweite Forschungs- und Entdeckungsreise auf Bestreben der britischen Regierung (die erste fand 1819-21 statt) der Geographen und Entdecker Franklin, Richardson, Back, und Drummond. - „F. und seine Begleiter haben sich um die Entdeckung, Kartierung und wissenschaftliche Erforschung des arktischen Amerika größte Verdienste erworben. Ihre Reisen und Arbeiten sind Pionierleistungen ersten Ranges. Mit Mackenzie, Hearne und Parry gehören sie zu denjenigen Forschern, die die Grundzüge der Topographie und Natur der kanadischen Arktis aufdeckten“ (Henze S. 279). Der Band exploriert neben dem ausführlichen Reisebericht über Land und Leute, geognostischen Beobachtungen der Geologie, die Aurora Borealis, astronomische Beobachtungen, Zoologie, Ichtyologie und botanische Entdeckungen. **Gutes Exemplar.**

1210 **Polargebiete - - James Weddell.** A Voyage towards the South Pole, performed in the years 1822-24. Containing an Examination of the Antarctic Sea ... and a Visit to Tierra del Fuego, with a particular account of the Inhabitants. **Mit kol. Frontispiz in Aquatinta, 8 (6 gefalt.) gestoch. Tafeln sowie 6 (2 gefalt.) Aquatinta-Tafeln mit Seestücken mit Schiffen, Küstenprofilen u.a.** London, Longman, Hurst u.a., 1825. iv, 276 S. (kl. Errata-Bl. mit eingeb.). 8°. Marmor. HLdr. d. Zt. mit RVerg. u. goldgepr. RSchild (berieben, tls. etw. fleckig, 1 Gelenk angeplatzt, Rücken, Ecken u. Gelenke tls. restauriert). [*] **1.200.-**

Erste Ausgabe. - Sabin 102431. - Renard 1680. - Hill 1843. - Rosove 345.A1. - Spence 1246. - Weddells Expedition bereiste und erforschte die Kapverdischen Inseln, die Südlichen Orkney-, die Südlichen Shetland- und die Südgeorgischen Inseln, überwinterte auf den Falkland-Inseln und beschrieb Feuerland, Patagonien und Montevideo. Während ihrer Fahrt nach Süden erreichten sie den niedrigsten Breitengrad, der bis dahin aufgezeichnet worden war. Dieses erforschte Gebiet trägt heute den Namen „Weddellmeer“. - Spiegel mit gestoch. Wappen-Exlibris von **Joseph F. Duckett**, tls. etw. braun- u. stockfleckig, Frontispiz etw. fleckig u. mit kl. Schabstelle, Seitenschnitt mit produktionsbedingten, minimalen Quetschfalten, sonst insg. gut erhalten.



1214 **Russland - - P. P. Shcheglov.** Ansicht des Moskauer Kreml. Moskau, 17. Mai 1888. Chromolithographie auf Papier. Sichtmaß 48 x 77 cm. Unter Passepartout gerahmt (ungeöffnet). [*] **1.000.-**

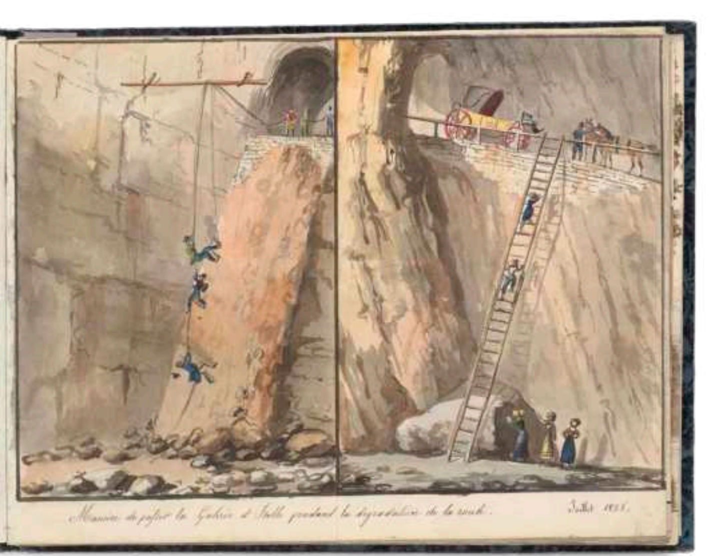
Selten. Für uns im Handel und auf Auktionen nicht nachweisbar. - Mit Titelei, Datierung und Lokalisierung sowie Verlagsangaben in kyrillischer Schrift. - Die großformatige Lithographie zeigt ein prachtvolles Panorama des Kreml über die Große Moskwa-Brücke. Neben der fein ausgearbeiteten Architektur besticht sie durch die kunstvolle Darstellung eines dramatischen Himmelsbildes, welches die Ansicht in ein kontrastierendes Spiel von Licht und Dunkel taucht. - Eine vergleichbare Ansicht findet sich in J. Guthrie Watson’s Photo-Album „A Journey Across Russia“ aus dem Jahr 1889 in der Sammlung der National Gallery Washington. - Einriss im rechten Blattrand. Sehr vereinzelt unscheinbar fleckig. Insgesamt farbkräftig und wohlerhalten.





1217 **Schweiz - - Album mit 14 Original-Zeichnungen mit Landschaftsdarstellungen der Schweiz.** Juli-August 1928. Versch. Techniken, darunter Bleistift, Federzeichnungen und Aquarell, auf Velin (mit Wz. „J Whatman Turkey Mill 1825"). Je ca. 21 x 26,5 cm. Fest gebunden. Je mit hs. Bezeichnung sowie Datierung in französischer Sprache. Quer 8°. Marmorierter Pp. d. Zt. (etw. beschabt u. berieben). [*] **1.400.-**

Aus dem Besitz der Schweizer Adelsfamilie Grand d'Hauteville, im Innendeckel mit **Exlibris** der **„Bibliotheque du Chateau d'Hauteville"**. - **Enthält die Ansichten:** Tour de Martigny - Vue de Brieg - Pont sur le simplon pres de Brieg - Maniere de payser la Galerie d'Stelle pendant la degradation de la route - 2 Bll. Degradation de la route du Simplon - Village du Simplon - Vue d'Anghiera prise depuis Arona - L'isola bella - Institut Saganini - Pont de Bufalora - Lac d'Orta - Oleggio depuis la route de Novarre - Cour de la rizière del Commandeut Basilico à Frisrengo. - Buchblock angebrochen (jedoch fest), papierbedingt minimal angebräunt, partiell mit leichten Verwischungen u. etw. fleckig, im Vorsatz minimal stockfleckig. Insgesamt sehr gut. Interessante Sammlung aufmerksam beobachteter Ansichten in feinzeichnerischer Qualität, die Farben in leuchtender Erhaltung.







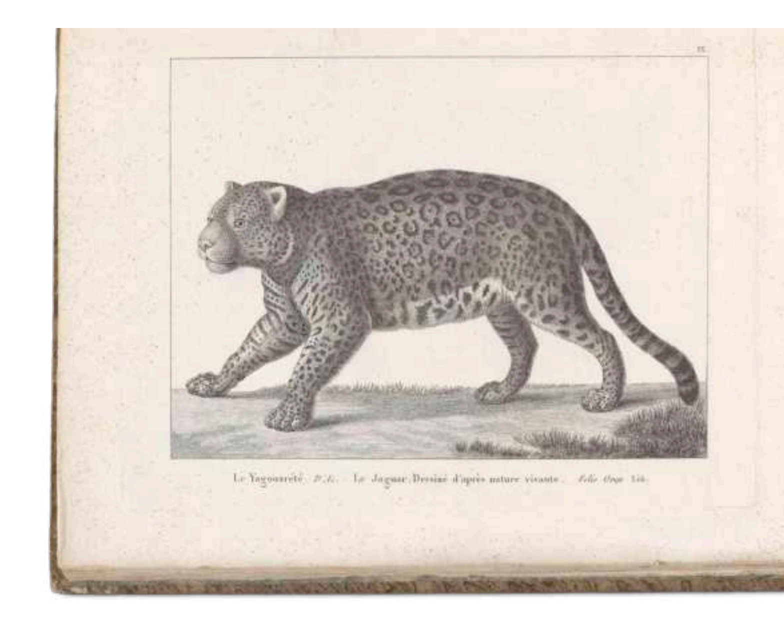
1218 **Schweiz - - Album mit 20 Original-Zeichnungen mit Landschaftsdarstellungen der Schweiz.** Juni-August 1828. Versch. Techniken, darunter Bleistift, Federzeichnungen, teils laviert, auf Velin. Je ca. 22 x 28 cm. Fest gebunden. Überwiegend mit hs. Bezeichnung sowie Datierung in französischer Sprache. Quer gr. 8°. Marmorierter Pp. d. Zt. (etw. beschabt u. berieben). [*] **1.400.-**

Aus dem Besitz der Schweizer Adelsfamilie Grand d'Hauteville, im Innendeckel mit **Exlibris** der **„Bibliotheque du Chateau d'Hauteville"**. - **Enthält die Ansichten:** Boutavent - Clocher d'Aeschi. Le Niesen. Chateau de Spies et route de la Gemmi. - Chateau d'Interlaken - Auberge de Lauterbrunnen - Wetterhorn. Auberge du Grindelwald. Le Mettenberg. Pointe du Schrekhorn (..) - Ruine de Goldswyl sur l'Aar à Interlaken - Eglise et ruine de Ringberg sur le lac de Brienz - Le Giesbach sur le lac de Brienz - Ruine de Signau dans l'Emmenthal - Cascade du Rotzloch sur le lac de Lucerne - Stanztad sur le lac de Lucerne - Rigi-Kulm. Rigistaffel - Kufsnacht - Maison de Staufacher prés de Schwitz - Boltingen village du Simmenthal - Grutli - Chapelle de Guillaume. Tell - Vache - Technikbedingt leicht gewellt u. partiell etw. fleckig, wenige Bll. mit blassbraunen Fleckchen. Insgesamt sehr gut. Fein beobachtete Zeichnungen mit idyllisch-sommerlichen Panoramen der Schweiz.



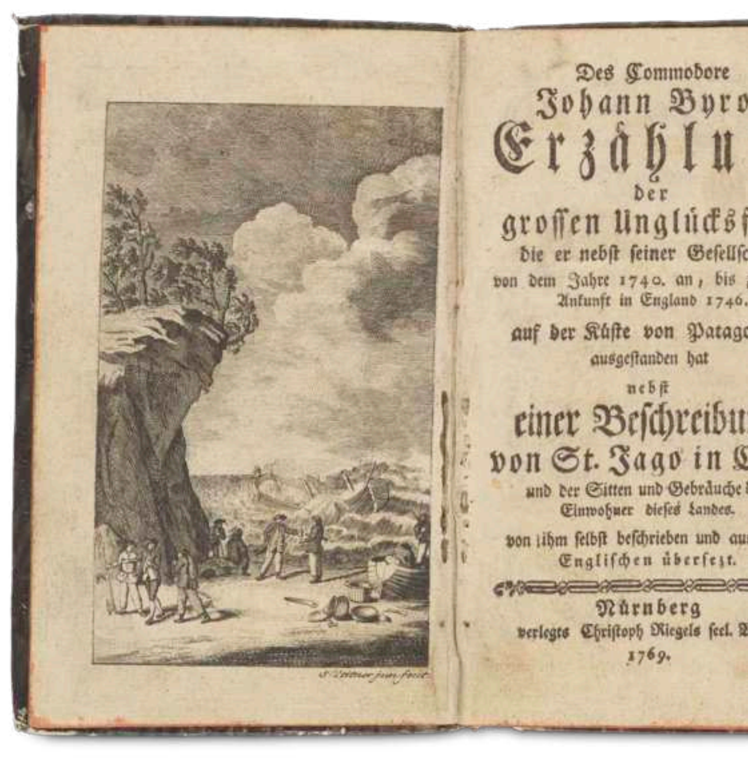
1219 **Schweiz - -** Freyburg in der Schweiz, Blick von der Saane über die Brücke auf die Stadt. Um 1830. Sepiazeichnung auf Velin. 49 x 63 cm. [*] **1.500.-**

Vermutlich nach einem Kupferstich Joseph Jungs entstand die fein ausgearbeitete Zeichnung der Ansicht von Freiburg in der Schweiz. Joseph Jung orientierte sich für seinen Stich an einer großformatigen Zeichnung Domenico Quaglios (heute im Kupferstichkabinett Berlin) und fügte seiner Darstellung noch Figurenstaffage hinzu, wie sie auch auf unserer Arbeit zu sehen ist. - Im Rand sowie in den Kanten etwas knickspurig, unten links mit kleinem Papierabschnitt, die Ecken oben links und unten rechts etwas knickspurig, verso mit hinterlegten kurzen Einrissen. Insgesamt gut. Fein schattierte und detailliert ausgearbeitete Ansichtszeichnung.



1226 **Südamerika - - Felix de Azara.** Voyages dans l'Amérique Méridionale, par don Félix de Azara, (...) depuis 1781 jusq'en 1801 (...) contenant la description géographique, politique et civile de Paraguay et de la rivière de La Plata (...) 4 Textbde. u. 1 Tafelband. **Mit insgesamt 25 gestochenen (5 gefalt. u. 1 doppelblattgr.) Karten, Plänen u. Tafeln. Ein gestochenes Frontispiz im Tafelband.** Paris, Dentu, 1809. LX, 389 S., 1 Bl. 3 Bll., 562 S., 1 Bl. 3 Bll., 479 S., 1 Bl. 3 Bll., 380 S., 1 Bl. 4 Bde. in 8° u. Tafelbd. 4°. Hldr mit goldgepr. RTitel und gold- u. blindgepr. Ornamenten. Umseitiger Marmorschnitt (stark berieben und bestoßen, Gelenke teils gebrochen oder angebrochen, Kapitale beschädigt Fehlstellen am Tafelband, hinterer Deckel von Bd. 3 lose). [*] **2.000.-**

Seltene erste Ausgabe. - Nissen ZBI, 175. - Sabin, 2541 - Félix de Azara (1746-1821) gilt als „der erste wissenschaftliche Erschließer der La-Plata-Länder, der eine aus Quellen gearbeitete Darstellung bot, woraus alle späteren Geschichtsschreiber der La-Plata-Länder geschöpft haben" (Henze I, 123 f). Die Werke sind das Resultat seines zwanzigjährigen Aufenthaltes in Südamerika. - Der Tafelband enthält u.a. eine schöne doppelblattgr. Ansicht von Buenos Aires, 1 große Karte von Südamerika und 4 große Detailkarten von Paraguay, Uruguay (Bucht von Montevideo mit dem Plan der Stadt aus der Vogelschau) und der damaligen Provinz Buenos Aires. Es sind ebenfalls 11 Kupferstiche mit Säugetieren und Vögeln enthalten. - Teils mit Anstreichungen in Tinte und gefalteten Seitenecken. Stockfleckig. Ränder gebräunt. Tafeln im Tafelband teils mit Einrissen und Randläsuren. Kpferstiche feinlinig und detailreich Karten teils grenzkoloriert. Insgesamt gut erhaltene Exemplare.


Des Commodore
Johann Byro
Erzählu
der
grossen Unglücks
die er nebst seiner Gesellsc
von dem Jahre 1740. an, bis
Ankunft in England 1746.
auf der Küste von Patago
ausgestanden hat
nebst
einer Beschreibu
von St. Jago in
und der Sitten und Gebräuche
Einwohner dieses Landes.
von ihm selbst beschrieben und au
Englischen übersezt.
Nürnberg
verlegts Christoph Riegels seel.
1769.

1227 **Südamerika - - John Byron.** Des Commodore Johann Byron Erzählung der grossen Unglücksfälle die er nebst seiner Gesellschaft von dem Jahre 1740 an, bis zu seiner Ankunft in England 1746, auf der Küste von Patagonien ausgestanden hat. Nebst einer Beschreibung von St. Jago in Chili ... aus dem Englischen übersetzt. **Mit 1 gestoch. Frontispiz v. S. Leitner.** Nürnberg, Christoph Riegels Witwe, 1769. 3 Bl. (Front., Titelbl., Vorw.), 200 S. Kl.-8°. Pbd. d. Zt. mit Rückengoldtit. auf Lederschildchen, Kleisterpapierbezug und dreiseitigem Rotschnitt. [*] **1.200.-**

Sehr seltene erste und einzige deutsche Ausgabe von des englischen Seefahrers Byron dramatischen Bericht über seinen Schiffbruch vor der südchilenischen Küste nebst anschließender Meuterei und Gefangenschaft. - Sabin, J. Dictionary of books relating to America from its discovery to the present time, Bd. III, 9731 u. 9730 (Zit.) - Vgl. The Hill Collection of Pacific Voyages, S. 366. - **Für uns auf Auktionen in den letzten 30 Jahren nur in zwei Exemplaren nachweisbar.** - John Byron war Offizier auf der „Wager", einem Transport- und Versorgungsschiff, das zu Admiral George Ansons Flotte von acht Schiffen gehörte, welche die Spanier im Pazifik bedrängen sollten. Die Wager umrundete erfolgreich Kap Hoorn, lief aber am 14. Mai 1741 im Guayaneco-Archipel auf Grund, gefolgt von einer Meuterei der überlebenden Mannschaft. Byrons Enkel, der Dichter Lord Byron, sollte später auf die hier vorliegende Erzählung zurückgreifen, als er den Bericht über den Schiffbruch in seinem satirischen Gedicht über die Abenteuer des Don Juan verarbeiete. Mit einem frühen Bericht über die Insel Chiloe. - „Admiral Byron's narrative of the loss of the Wager is one of the most thrilling accounts in the language, and supplied his illustrious descendant with many particulars for the shipwreck ‚Don Juan'" (Sabin). - Besitzervermerk datiert 1794 auf Frontispiz recto, Einband an den Ecken, Kanten und Gelenken etwas berieben und bestoßen, Frontispiz und Titel im Gelenk etwas wurmstichig, einige Blätter an den Rändern gering stockfleckig.



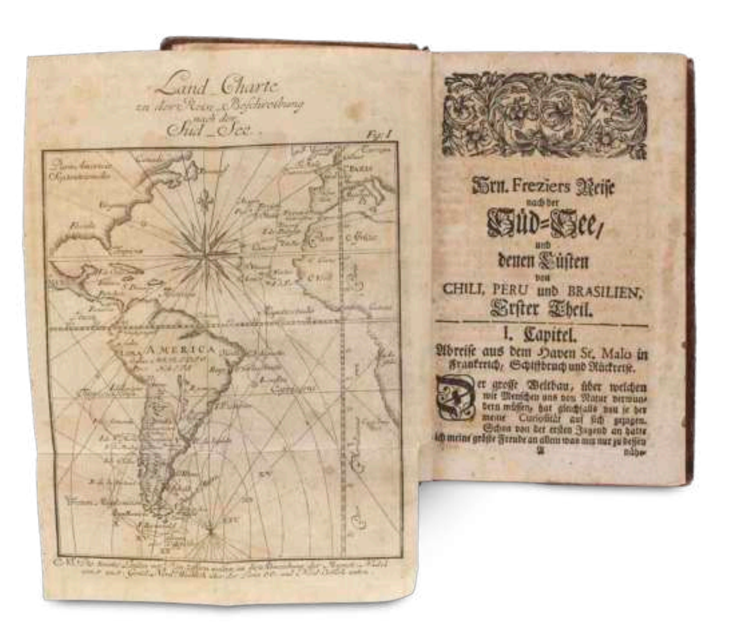


1228 **Südamerika - - John Byron.** John Byrons, obersten Befehlshaber über ein englisches Geschwader, Reise um die Welt in den Jahren 1764 und 1765, nebst einer genauen Beschreibung der Magellanischen Straße, der Patagonischen Riesen, und der ganz neu-entdeckten Sieben Inseln in der Süd-See. Mit einem Anhang ... worinnen eine vollständige Beschreibung der Patagonischen Küsten ... **Mit 1 gestoch. Frontispiz**. Frankfurt und Leipzig, Johann Benedict Mezler, 1769. 5 Bl. (Vors., Front., Tit., Vorw.), (I-III) IV-XXX, 286 (2, Errata) S. 8°. HPgmt. d. Zt. mit RTit., die Decken mit Kleisterpapier überzogen, dreiseitiger Rotschnitt. [*] **1.200.-**

Erste deutsche Ausgabe des Berichts über Byrons Weltumsegelung, mit einer zusätzlichen Beschreibung Patagoniens. - Sabin, J. Dictionary of books relating to America from its discovery to the present time, Bd. III, 9736. - Bericht über die Reise des Seefahrers John Byron, dem Großvater des Dichters Lord Byron, über die Küsten von Patagonien und Feuerland, sowie die Passage der Magellanstraße. Nachdem Byron den Pazifik erreicht hatte, erlitt er in der Nähe von Chiloe Schiffbruch und war drei Jahre lang Gefangener der Spanier in Chile, bis er 1744 entkam und in sein Heimatland zurückkehrte. Der zuerste 1767 anonym erschienene Bericht über Byrons Expedition wurde wiederholt Charles Clerke zugeschrieben. - Der vorliegenden deutschen Ausgabe in der Übersetzung von C. H. Korn ist zusätzlich eine umfängliche „aus verschiedenen glaubwürdigen Berichten" kompilierte Beschreibung der Küste Patagonies angehängt, der „Sitten und Gewohnheiten der Einwohner, der Naturgeschichte des Landes u. u." Das Frontispiz gestochen von Tilliard übernommen aus der franz. Ausg. von 1767. - Einband gering berieben und an wenigen Stellen ganz leicht fleckig, Titelei und einige weitere Seiten leicht fingerfleckig, sonst wohlerhaltenes Exemplar im schmucken zeitgenössischen Einband.

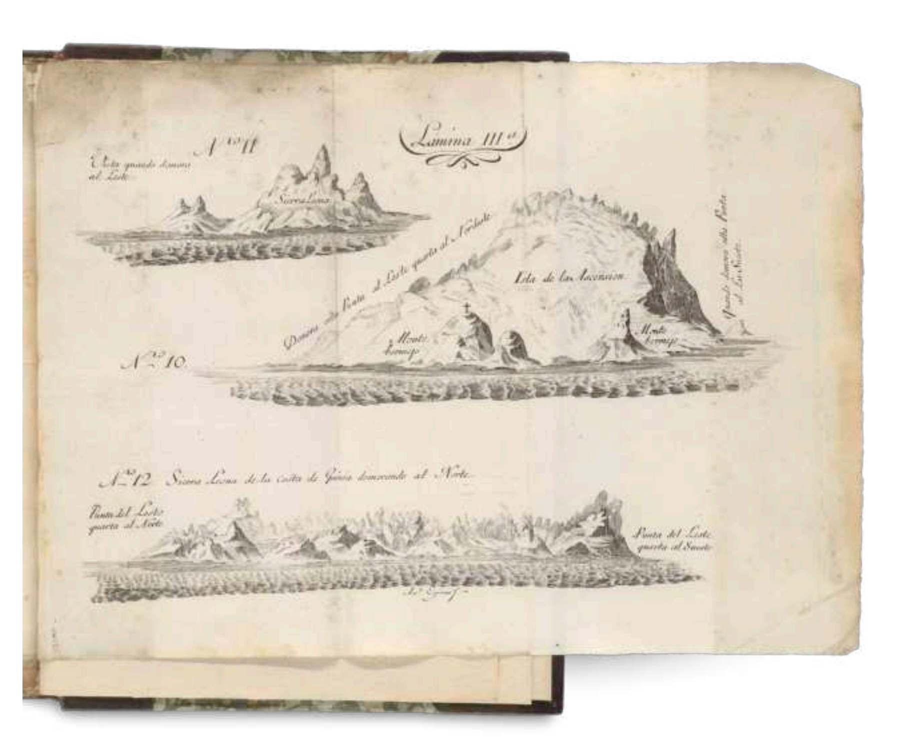
1230 **Südamerika - - John Byron.** Viage del comandante Byron al rededor del mundo ... en el qual se da noticia de varios paises del las costumbres de sus Habitantes, de las Plantas, y Animales estranos ... juntamente con una descripcion ... del ESTRECHEO DE MAGALLANES, y de cierta NACION DE GIGANTES ... Aus dem Englischen von Casimiro Ortega. **Mit 1 gestoch. Frontispiz und einer flächenkolor. gefalt. Kupferstichkarte von Juan de la Cruz Cano y Olmedilla nach C. Ortega.** Madrid, Nipho, 1769. 10 Bl. (Vors., Front., Vorw.), 245 (1) S. Kl.-4°. Flex. Pgmt. d. Zt. mit hs. RTitel. [*] **2.500.-**

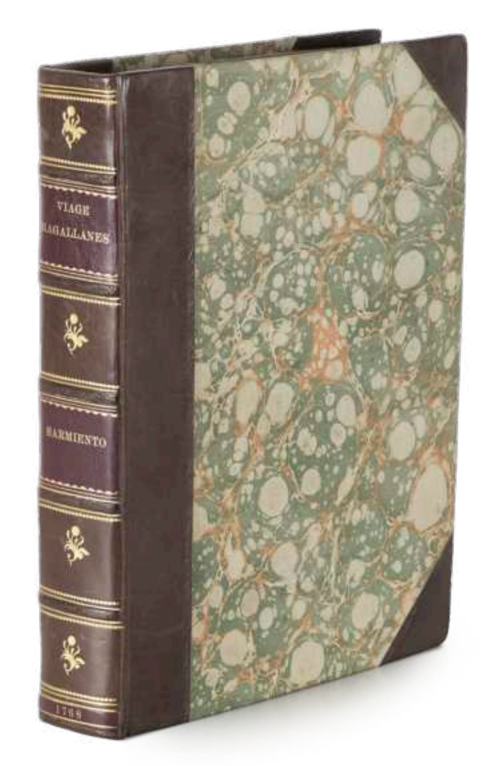
Seltene erste spanische Ausgabe des Berichts über Byrons Weltumsegelung, zum Original erweitert und mit eigener Karte ausgestattet. - Sabin, J. Dictionary of books relating to America from its discovery to the present time, Bd. III, 9733 (paginiert fälschlich „XVI, 245"). - Palau y Dulcet, A. Manual del librero hispano-americano, Bd. 1, S. 294. - Bericht über die Reise des Seefahrers John Byron über die Küsten von Patagonien und Feuerland, sowie die Passage der Magellanstraße. Nachdem Byron den Pazifik erreicht hatte, erlitt er in der Nähe von Chiloe Schiffbruch und war drei Jahre lang Gefangener der Spanier in Chile, bis er 1744 entkam und in sein Heimatland zurückkehrte. - **„Diese Übersetzung wird im Ausland wegen der Anmerkungen und Ergänzungen des Übersetzers mehr geschätzt als das englische Original." (Palau)** Hervorzuheben die eigens für vorliegende spanische Ausgabe vom Übersetzer Casimiro Ortega, seines Zeichens Leiter des Königlichen Botanischen Gartens in Madrid, gefertigte, großformatige Karte der Magellanstraße mit illustrierter Titelkartusche und umfangreichen Legenden, Orts- und Maßangaben; die Meeresteile in sattem Flächenkolorit in Minztönen. - Das Frontispiz übernommen aus der englischen Originalausgabe. - Einband gering berieben, der Rücken mit Bräunung. In den Rändern und im Schnitt mitunter etwas stockfleckig, Fehlpaginierung „213" statt „113", sonst gut erhaltenes Exemplar dieses Rarissimums.



1237 **Südamerika - - Amédée François Frézier.** Reise nach der Süd-See, und denen Cüsten von Chili, Peru und Brasilien. Aus dem Frantzösischen übersetzet. **Mit Titel in Rot u. Schwarz, gest. Front., 5 (3 gefalt.) Kupferkarten u. -plänen sowie 5 Kupfertafeln.** Hamburg, Wiering Erben, 1745. 3 Bll., 640 S. Kl.-8°. Ldr. d. Zt. mit Rotschnitt, RVerg. u. goldgepr. RSchild (etw. berieben u. bestoßen, kl. Fehlstellen (Wurmgänge) im Bezug). [*] **1.200.-**

2. dt. Ausgabe. - Borba de M. 329. - Sabin 25925. - Alden-L. 745/87. - Palau 94966 (irrig 2 Bde.). - Frézier (1682-1773), französischer Festungsbauingenieur, reiste im königl. Auftrag v.a. an die südamerikanische Westküste, um dort für französische Militärinteressen zu kartographieren. „Er lernte die Küste zwischen Concepción und Callao kennen, zeichnete eine Reihe von Stadt- und Hafenplänen (Concepción, Valparaiso, Arica, Callao, Lima) ... Seine Beobachtungen ergänzen mehrfach die Angaben seines ... Vorgängers L. Feuillée." „Beide Werke stellen die wichtigsten Quellen für die Kenntnis der pazifischen Seite Süd-Amerikas aus jener Zeit dar". (Henze) - Vorliegendes Werk beschreibt Beobachtungen hauptsächlich in Peru und Chile, beinhaltet aber auch einen der ersten Berichte von den Falkland-Inseln. Der in der ersten deutschen Ausgabe von 1718 nicht enthaltene Anhang (S. 417ff.) „Herrn Ansons Reise nach der Süd-See" behandelt dessen Piratenfahrt für die engl. Krone in den Jahren 1740 bis 1744. - Papierbedingt gebräunt, tls. gering stockfleckig.

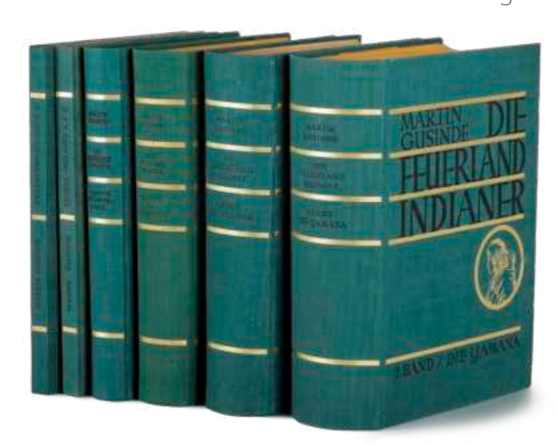


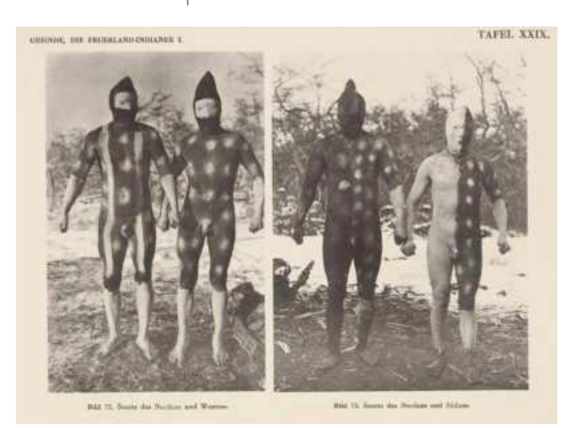


1239 **Südamerika - - Pedro Sarmiento de Gambóa.** Viage al Estrecho de Magallanes ... En los años de 1579, y 1580. Y noticia de la expedicion Que despues hizo para poblarle. **Mit 3 gestoch. Taf., worauf 12 Fig.** Madrid, Imprenta Real de la Gazeta, 1768. LXXXIV, 402 (1), 1 Bl., (Tit. „Declaration"), XXXIII (I) S. 4°. Hldr. d. 20 Jh. mit dekor. Rückengoldtitel u. steinmarmor. Decken. [*] **2.500.-**

Erstdruck des lange verschollenen Berichts von Gambóas früher Kartierung und Beschreibung der Magellanstraße 1579/80. - Sabin, J. Dictionary of books relating to America from its discovery to the present time, Bd. XVIII, 77094. - Vgl. The Hill Collection of Pacific Voyages, S. 1526. - **Vermutlich eines von wenigen Exemplaren auf Großpapier „said to be on larger and thicker paper" (Sabin), für uns auf Auktionen der letzten 20 Jahre nur einmal nachweisbar.** - Der Seefahrer und Kosmograph Pedro Sarmiento de Gambóa (1532-92) war 1579 als Kommandant der „Nuestra Senora de Guia" und der „Almiranta" aufgebrochen, ursprünglich mit dem Auftrag ausgestattet, Francis Drake abzufangen, was schließlich misslingen sollte. Als er die Magellanstraße erreichte, fertige er Karten und stellte er Beobachtungen der Meerenge an, mit dem Ziel der Kolonialisierung des Gebiets für Spanien. Der spanische König übernahm später seinen Plan und ernannte ihn zum Gouverneur einer zukünftigen Kolonie, deren Gründung ohne Sarmientos Verschulden allerdings in einer Katastrophe mündete. Seine handschriftlicher Bericht wurde erst 200 Jahre nach seiner Anfertigung in der Madrider Hofbibliothek entdeckt und wie hier erstgedruckt veröffentlicht. - Die klar gestochenen Kupfer mit detaillierten Darstellungen verschiedener Inseln, Erhebungen, Buchten, etc. entlang der Magellanstraße. - Provenienz: Ausgeschiedenes Exemplar der „Foreign Office Library" (heute im King's College, London), mit Bibliotheksstempel auf dem Titelblatt recto und Ausscheidungsstempel verso. - Titelblatt gering stock- und fingerfleckig, die unbeschnittenen Ränder leicht angestaubt, Tafeln und einige Blätter gering wasserrandig, sonst sauberes, breitrandiges Exemplar.

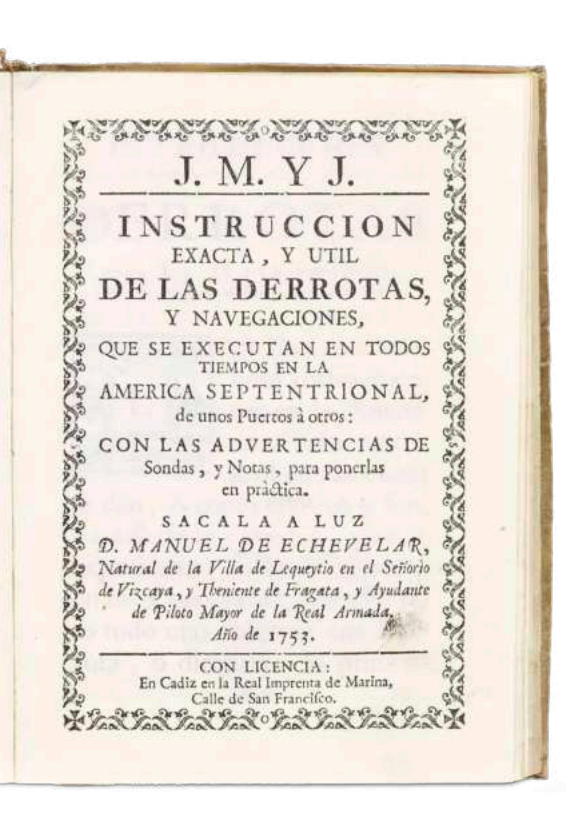
Von Gusinde eigenhändig gewidmetes Exemplar





1241 **Südamerika - - Martin Gusinde.** Die Feuerland-Indianer. Ergebnisse meiner vier Forschungsreisen in den Jahren 1918-1924 ... 6 Teile in 3 Bänden (Alles). **Mit 9, wovon 7 gefalt. farb. Karten (6 davon doppelt), 1 mont. OPhoto, 6 farb. Tafel, 22 Tiefdrucktaf. mit 100 photogr. Abb. u. 228 Textabb. Die Tafelmappen mit 50 Taf. mit 129 photograph. Abb. (zu Bd. 1) u. 15 Taf. mit insg. 65 OPhotos (zu Bd. 3**. Wien, Vlg. d. int. Zs. „Anthropos", 1931-39 u. 1974. XXXII, 1176 S. XX, 1499 (1, Namensverz.) S. XVII (I), 683 (1, leer) S. 511 (1) S. Gr. 8°. OLn. mit gold- und schwarzgepr. DTit. u. RTit., teils in den OUmschl. u. den OSchubern mit mont. RSchild. [*] **2.500.-**

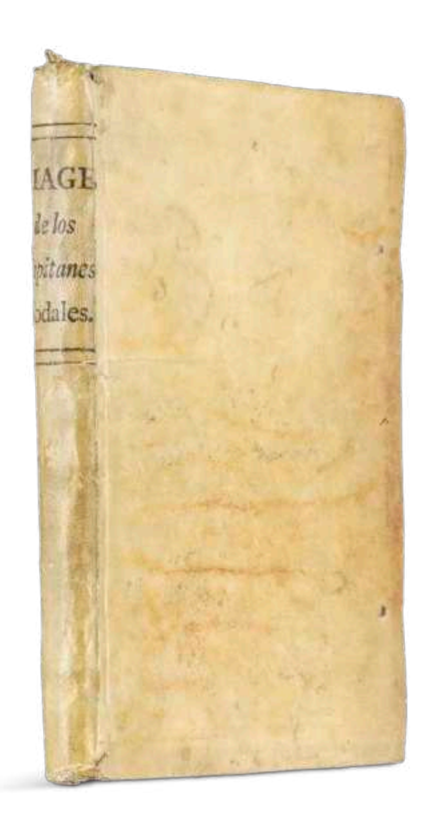
Äußerst seltene komplette Serie des reich illustrierten Monumentalwerks über die Indigenen des Feuerland-Archipels. - Bd. 1: Die Sel'knam (mit Tafelmappe). Bd. 2: Die Yamana. Bd. 3/I: Die Halakwulup. Bd. 3/2: Anthropologie (mit Tafelmappe). - Der bedeutende deutsche Ethnograph, Theologe und Missionar Martin Gusinde (1886-1969), Professor an der Catholic University in Washington D.C., unternahm ausgedehnte Studienreisen u. a. zu den Araukaniern (Chile, Patagonien), den Feuerland-Indianern u. verschiedenen Pygmäen-Stämmen. - **Provenienz:** Gerhard Lindblom (1887-1969), schwedischer Ethnograph, **mit dreizeiliger eh. Widmung des Verf. auf Vortitelbl.** recto von Bd. 1. u. 2. - E. Zbinden, Bern, mit dessen Besitzerstempel auf flieg. Vorsatz recto von Bd. III/1. - **Dabei:** Drei Ankündigungspostkarten des „Anthropos"-Verlags, sowie ein dreiseit. Typoskipt mit zsf. akadem. Korrespondenz von und an Gusinde. - Sehr gut erhaltener Exemplarsatz, aufgrund des langen Erscheinungszeitraums vollständig wie hier sehr selten angeboten. **Für uns auf Auktionen nur unvollständig nachweisbar.**


J. M. Y J.

INSTRUCCION
EXACTA, Y UTIL
DE LAS DERROTAS,
Y NAVEGACIONES,
QUE SE EXECUTAN EN TODOS
TIEMPOS EN LA
AMERICA SEPTENTRIONAL,
de unos Puertos à otros:
CON LAS ADVERTENCIAS DE
Sondas, y Notas, para ponerlas
en práctica.

SACALA A LUZ
D. MANUEL DE ECHEVELAR,
Natural de la Villa de Lequeytio en el Señorio
de Vizcaya, y Theniente de Fragata, y Ayudante
de Piloto Mayor de la Real Armada.
Año de 1753.

CON LICENCIA:
En Cadiz en la Real Imprenta de Marina,
Calle de San Francisco.





1244 **Südamerika - - Bartolomé García de Nodal.** Relacion del Viage ... al descubrimiento del Estrecho Nuevo de San Vicente, que hoy es nombrado de Maire, y Reconocimiento del de Magallanes. **Mit 1 gefalteten Kupferstichkarte von Manuel de Rueda und 3 Textillustrationen im Holzschnitt.** Cadiz, Manuèl Espinosa de los Monteros, 1766/1769. **Eingebunden:** Manuel de Echevelar. Instruccion exacta, y util de las derrotas, y navegaciones ... en la America septentrional. Cadiz, Real Imprenta de Marina, 1753. 10 Bl. (Vors., Tit., Privileg, Vorw.), 168 S. (num. 1-162 (4), 159-60 doppelt); 41 (3) S. Kl.-4°. Flex. Pgmt. d. Zt. mit hs. RTitel. [*] **5.000.-**

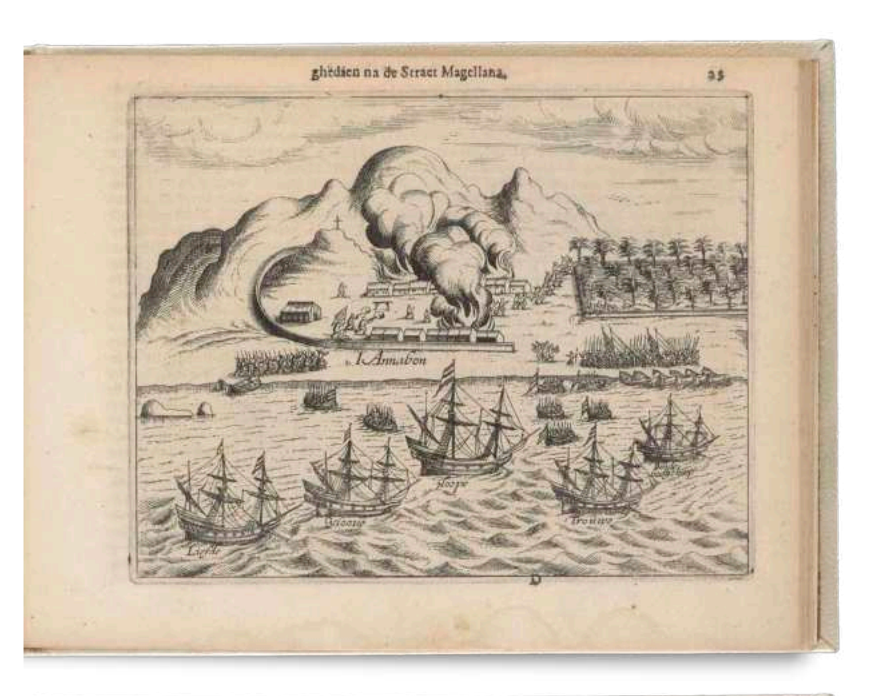
Zweite, maßgeblich erweiterte Ausgabe des Pionierwerks über die Navigation der Magellanstraße. - Sabin, J. Dictionary of books relating to America from its discovery to the present time, 55396. - Palau y Dulcet, A. Manual del librero hispano-americano, Bd. 5, S. 309. - Früher Bericht über die Expedition der Brüder Garcia und Gonzalo Nodal, die im Auftrag des spanischen Königs Philipp III. in den Jahren 1618/19 die Südspitze Amerikas und insbesondere die Magellanstraße erkundeten. „The voyage for the discovery of the Magellan Straits, etc., performed by the two brothers Captains Nodal, with the original map, is one of the rarest books of its class ... The strait of San Vincente had been traversed by Le Maire shortly before the brothers Nodal, and his name has remained to designate it. But the Spanish map has a special value of its own, and is more detailed than Le Maire's." (Sabin) - Hier die mit den wie üblich beigebundenen „Derrotas", d.h. Anweisungen betreffend der Navigation entlang der Küste, maßgeblich erweiterte 2. Ausgabe des zuerst 1621 erschienenen Werks. - **Provenienz:** Jacquin Fernandez Blanco (1858-1924), chilenischer Politiker, mit auf dem Vorderspiegel montiertem illustriertem Ex Libris „C. Cruz Montt". - Einband an den Kapitale und am Seitensteg mit geringen Läsuren, Rückseite der Karte und Bl. K mit zwei kleinen Tintenflecken, sonst frisches Exemplar mit Rueda's konstrastreich gestochener Karte, diese in der Platte datiert 1769.

South America. - **With 1 folded copper engraved map von Manuel de Rueda and 3 woodcut text illustrations.** - Pionieering account of the expedition of the brothers Nodal sent out by order of Philip III to explore the Straits of Magellan. Present the 2nd edition, but the first to include the important „Derrotas", i.e. instructions for navigation within the Americas. - „The voyage for the discovery of the Magellan Straits, etc., performed by the two brothers Captains Nodal, with the original map, is one of the rarest books of its class ... The strait of San Vincente had been traversed by Le Maire shortly before the brothers Nodal, and his name has remained to designate it. But the Spanish map has a special value of its own, and is more detailed than Le Maire's." (Sabin) - **Provenance:** Jacquin Fernandez Blanco (1858-1924), Chilean politician, with his illustrated bookplate ‚C. Cruz Montt' mounted on front pastedown. - Binding with minor wear at top and bottom of spine as well as margins, map verso and leaf K with two small ink stains, otherwise a fresh copy with Rueda's splendid map which is dated 1769.



1248 **Südamerika - - Eduard Pöppig.** Reise in Chile, Peru und auf dem Amazonenstrome während der Jahre 1827-1932. 3 Bd. 2 Textbände und 1 Tafelband. **Mit 16 großformatigen lithographischen Tafeln.** Leipzig, Fleischer u. Hinrichssche Buchhandlung, 1835-1836. XVIII, 466 S. VIII, 464 S. Gr.-8° und Quer-Gr.-Folio. Broschur u. HLwd. (leicht fleckig, berieben). [*] **1.000.-**

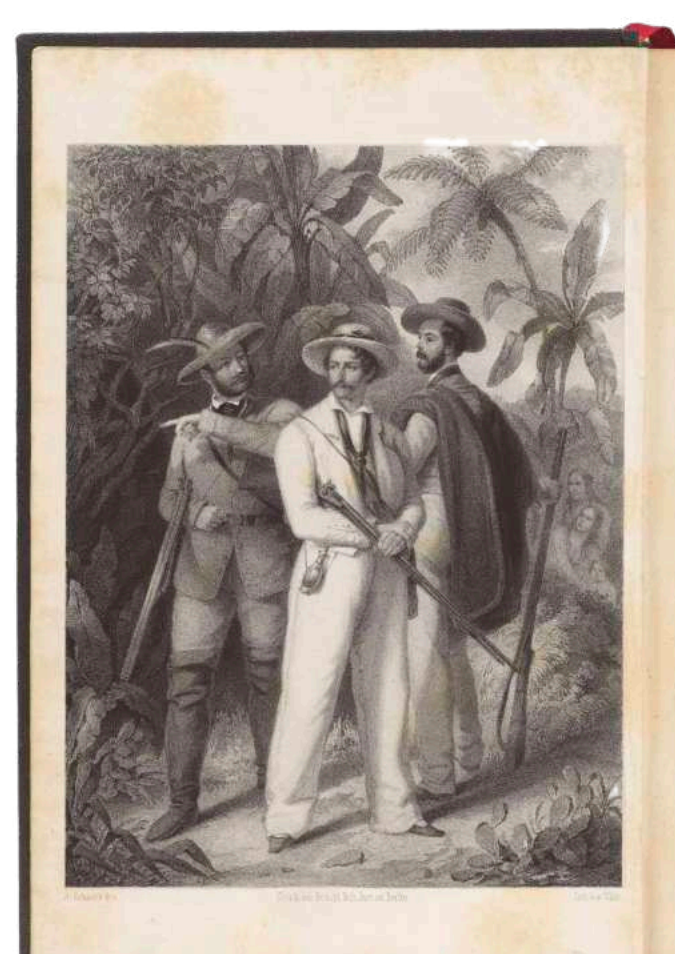
Henze IV, 145 ff. - Borba de Moraes II, 157. - Sabin 63629. - Mit Exlibris von Friedrich Weber. - **Mit dem Tafelband.** - „(Poeppigs) Werk ist die größte schöpferische Leistung des südamerikanischen Forschungsschrifttums." Henze IV, 156. - Das vollendete Reisewerk einer der bedeutendsten Forschungsreisenden Südamerikas in der Zeit nach Humboldt. Er beschreibt seine Reise durch den Süden Amerikas, wo er eine Zeit lang unter der indigenen Bevölkerung verbrachte. - Ränder des Textbandes gebräunt, fleckig. Tafelband stockfleckig, erste Tafel mit Mittelfalz. Insgesamt sehr gut erhalten, prachtvolle große lithographische Tafeln, die die Landschaften Südamerikas zeigen.





1249 **Südamerika - - (Barent Jansz Potgieter).** Historisch ende wijdtloopigh verhael, van ,tghene de vijf schepen (die int jaer 1698 (d.i. 1598) tot Rotterdam toegherust zijn, om door de Straet Magellana haren handel te dryven) wedervaren is ... **Mit gestoch. Titelvign. (Himmelsglobus) u. 8 blattgr. Kupferrad. sowie 1 Schlussvign. im Holzschnitt.** Amsterdam, Michiel Colijn, 1617. 1 Bl. (Tit.), 77 (1) S. Quer-4°. Pgmt. d. 20 Jh. über 3 Bünden, mit RGoldtit. auf Lederschildchen, 2 Lagen verschiedenfarb. marmor. Vorsätze, Kopfgoldschnitt u. Lesezeichenband. [*] **2.500.-**

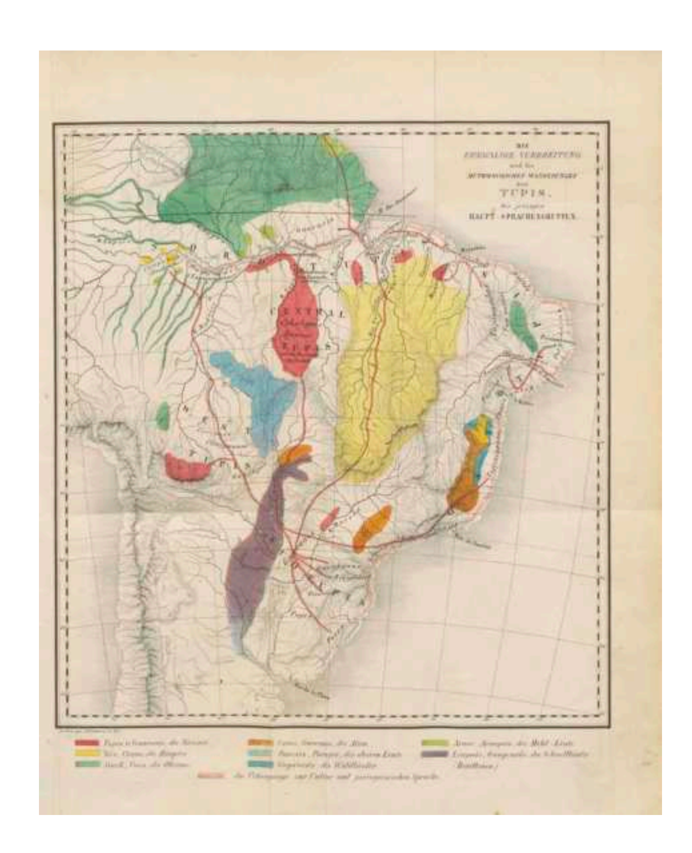
Zweite Auflage, mit neuer, verbesserter Radierfolge des bedeutenden holländischen Reiseberichts über die Durchquerung der Magellanstraße durch De Weert. - Sabin, J. Dictionary of books relating to America from its discovery to the present time, Bd. XV, 64582. - Tiele, P.A. Mémoire bibliographique sur les journaux des navigateurs néerlandais ..., S. 24-26. - Ausführlicher und reich bebilderter Bericht einer holländischen Expedition mit fünf Schiffen zur Durchquerung der Magellanstraße, hier die zweite Auflage des Textes nach der Erstausgabe von 1600. In deren Verlauf war Kapitän De Weert im Zuge eines Sturms mit zwei Schiffen von der Flotte getrennt worden und musste danach 4 Monate in der Meerenge ausharren, wobei die Mannschaften mannigfaltige „Gefahren und Leiden" (Tiele, S. 24) durchzumachen hatten. - „Les planches sont des imitations beaucoup plus exactes que celles qui se trouvent dans la colleétion des De Bry." (Tiele, S. 25) - Fehlpaginierung 43 statt 34, 60 und 61 vertauscht, 72 fehlt, 77 statt 73, 27 statt 76 und 73 statt 77. - Kopfsteg enger beschnitten, allerdings ohne Textverlust, die letzten 5 Bl. am oberen Außensteg gering fleckig, einige ältere Marginalien mit Bleistift, Papier mit geringer Bräunung. Insgesamt wohlerhaltenes Exemplar. - **Von großer Seltenheit im Handel. Auf Auktionen für uns in den letzten 50 Jahren in nur zwei Exemplaren nachweisbar.**



1251 **Südamerika - - Adalbert Prinz von Preußen.** Aus meinem Tagebuche 1842-1843. 1 Bd. **Mit einem lithographischen Frontispiz und 9 teils gefalteten gestochenen Karten.** Berlin, Selbstverlag, 1847. VI., 1 Bll., 778 S., 4 Bll. 4°. Späterer blindgepr. Lwd. mit goldgepr. Wappen und golgepr. RTitel unter Verwendung des ORückens und ODeckeln. Rotes Lesebändchen (leicht befleckt, minimal berieben). [*] **1.500.-**

Die deutsche Originalausgabe des Textbandes. - **Für uns im deutschen Handel nicht greifbar.** - Das von dem preußischen Prinzen Adalbert (1811-1873) selbst veröffentlichte Werk erzählt von den Reisen des Prinzen in den Jahren 1842-1843. Auf seinen Wunsch hin durfter er seinen Vater, den preußischen König, auf seine Reise nach Italien begleiten. Hierbei umschifften sie Sizilien und Malta, wo Prinz Adalbert mit seinem Bruder Waldemar den Ätna bestieg. Am 22. Juni 1824 verließ der Prinz auf einem von dem König von Sardinien zur Verfügung gestellten Schiff den Golf von Lyon und fuhr in Richtung Brasilien. Er schrieb, dass eine solche Reise in die Tropen bereits von Kindheit an einer seiner Wünsche gewesen sei. Nach einer etwa dreimonatigen Reise über den Atlantik erreichte das Schiff den Hafen Rio de Janeiros. Die zweite Hälfte des Buches widmete sich somit seiner Zeit und Reise in Brasilien. - Teils stockfleckg, Ränder leicht gebräunt. Frontispiz und Titelblatt stärker befleckt. Teils grenz- und flächenkolorierte Karten, teils montiert. Insgesamt ein sein gut erhaltenes und schönes Exemplar der ersten Ausgabe.





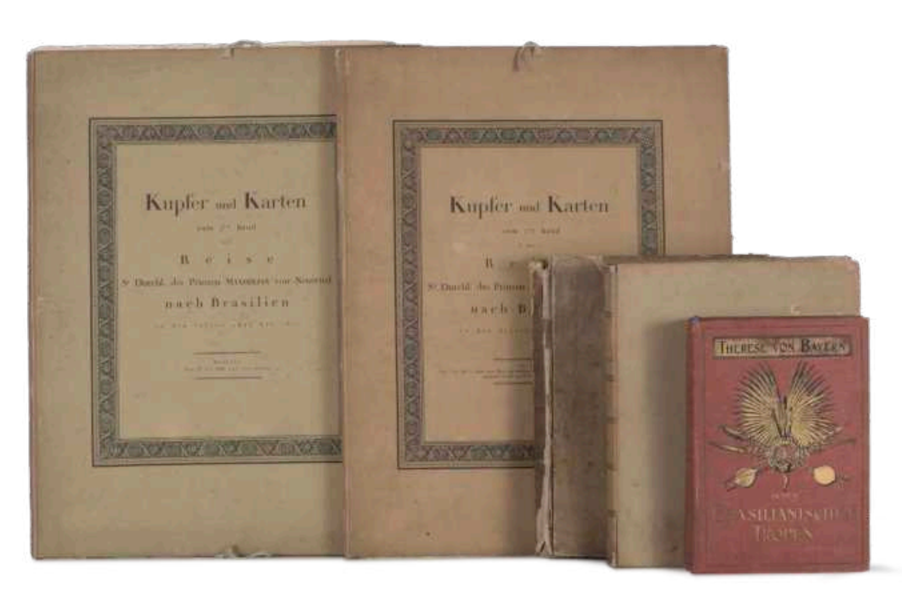
1256 **Südamerika - - (José de Vargas Ponce).** Relación del último viage al Estrecho de Magallanes de la Fragata de S.M. Santa María de la Cabeza en los años de 1785 y 1786 ... Und: Apéndice ... **Mit gestoch. Porträt Magellans von Ferd. Selma, als Front., 4 u. 1 gefalt., u.a. v. Bart. Vasquez u. Joaquin Pró in Kupfer gestoch. Karten, sowie 4 u. 1 Falttab.** Madrid, Ibarra, 1788 u. 1793. 4 Bl. (Front., Tit., Zit., Inhaltsverz.), XVI, 359 (1) u. 2 Bl. (Tit., Vorw.), 128 S. Gr.-8°. Marmor. Ldr. d. Zt. über 5 falschen Bünden mit dekor., goldgeprägt. RTit. auf Lederschildchen u. marmor. Vorsätzen. [*] **1.200.-**

Erste Ausgabe der bis dahin genauesten Beschreibung der Magellanstraße, hier komplett mit dem 5 Jahre später erschienenen Ergänzungsband. - Sabin, J. Dictionary of books relating to America from its discovery to the present time, Bd. IV, 16765 (für den Hauptbd., nennt als Verf. Córdoba). - Palau y Dulcet, A. Manual del librero hispano-americano, Bd. 3, S. 117 (nennt nur das Suppl., „Bella edición en papel fuerte". - Henze, D. Enzyklopädie der Entdecker und Erforscher der Erde, Bd. 1, S. 717. - Vgl. The Hill Collection of Pacific Voyages, S. 305. - Erste Ausgabe des ausführlichen Berichts der 1785/86 stattgehabten spanischen Expedition unter der Führung von Antonio di Cordoba zur Magellanstraße. Der Text, hauptsächlich von zwei Offizieren auf der Reise verfasst, aber Vargas Ponce zugeschrieben, enthält die bis dahin genaueste Darstellung der südlichen Küsten von Argentinien und Chile. - „This voyage was made in order to ascertain the advisability of Spaniards continuing to use the passage of the strait in voyages to the Pacific - the results indicated the negative. After these expeditions, the Spanish trade routes were exclusively to east coast ports and then overland to Pacific ports." (Hill) - Einband an den Ecken, Kanten und am Rücken etwas bestoßen und berieben, Bindung in den Gelenken mit älterem, teils unsachgemäß restauriertem Wurmfraß, im Falz zwischen S1 u. S2 teils gebrochen, einige Tafeln und Seiten gebräunt und an den Rändern etwas stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes, breitrandiges Exemplar der Charge auf festem Bütten. - **Dabei: Antonio de Cordoba. A Voyage of Discovery to the Strait of Magellan**: With an Account of the Manners and Customs of the Inhabitants; And the Natural Productions of Patagonia ... Translated from the Spanish. **With engraved frontispiece depicting Magellan's portrait after Toledo and 1 engraved folding map.** London, J. and C. Adlard for Richard Phillips, s.a. (ca. 1820). VIII, 140 S. 8°. Later paper covers. - Erste Ausgabe. - Exemplar mitunter leicht stockfleckig.

1265 **Südamerika - Brasilien - - Carl Fr. Ph. von Martius.** Beiträge zur Ethnographie und Sprachenkunde Amerika´s zumal Brasiliens. 2 Bände. **Mit 1 gefalt., kolor. lithograph. Karte.** Leipzig, Fleischer, 1867. VIII S., 1 Bl., 801 S. u. XXI, 548 S. Gr.-8°. [*] **1.000.-**

Erste Ausgabe des bedeutenden Pionieerwerks über die Inidigenen Brasiliens. - Sabin 44984. - Borba de Moraes 529. - Vgl. Dt. Künstler in Lateinamerika 31. - Enthält „Zur Ethnographie Amerika's zumal Brasiliens" (Bd. 1) u."Wörtersammlung Brasilianischer Sprachen. Glossaria linguarum Brasiliensium. Glossarios de diversas lingoas e dialectos, que fallao os Indios no imperio do Brazil." (Bd. 2). - Carl Friedrich Philipp von Martius (1794-1868) verbrachte die Jahre 1817 bis 1820 auf einer Expedition durch Brasilien, in deren Rahmen er über die Flora, insbesondere aber ethnographische Themen forschte. „Martius beschreibt in diesem abgeschlossenen Werk die Vergangenheit und Zukunft der amerikanischen Menschheit, den Rechtszustand unter den Ureinwohnern Brasiliens, die indianischen Völkerschaften, Stämme und Horden in Brasilien und einigen benachbarten Gebiete. Dieses Werk hat Martius den Beinamen eines Vaters der brasilianischen Völkerkunde eingebracht. Martius hat als erster die primitive Einteilung der Indianer in Tupi und Tapuia aufgegeben und unter ihnen acht Sprachgruppen festgestellt. Deshalb darf Martius als erster Wissenschaftler betrachtet werden, der ein ethnographisches System aufgestellt hat oder als Gründer der brasilianischen Ethnographie." (Kat. der Brasilien-Sammlung Robert Bosch, S. 377). Bd. 2 hier in 2. Aufl. (EA 1863). - Die Karte in Band 1 zeigt „Die Verbreitung der Tupis und die Sprachgruppen".

First edition of the important pioneering work on the indigenous peoples of Brazil. - Sabin 44984 - Borba de Moraes 529. - Cf. Dt. Künstler in Lateinamerika 31. - Contains ‚Zur Ethnographie Amerika's zumal Brasiliens' (vol. 1) and „Wörtersammlung Brasilianischer Sprachen. Glossaria linguarum Brasiliensium. Glossarios de diversas lingoas e dialectos, que fallao os Indios no imperio do Brazil." (vol. 2). - Carl Friedrich Philipp von Martius (1794-1868) spent the years 1817 to 1820 on an expedition through Brazil, during which he researched the flora (e.g. palms) and, in particular, ethnographic topics. „In this complete work, Martius describes the past and future of American mankind, the legal status of the indigenous peoples of Brazil and some neighbouring areas. This work has earned Martius the nickname of the father of Brazilian ethnology. Martius was the first to abandon the primitive categorisation of the Indians into Tupi and Tapuia and identified eight language groups among them. Martius can therefore be regarded as the first scientist to establish an ethnographic system or as the founder of Brazilian ethnography." (Cat. of the Robert Bosch Brazil Collection, p. 377). Vol. 2 here in 2nd ed. (EA 1863). - The map in vol. 1 shows ‚The distribution of the Tupis and the language groups'.

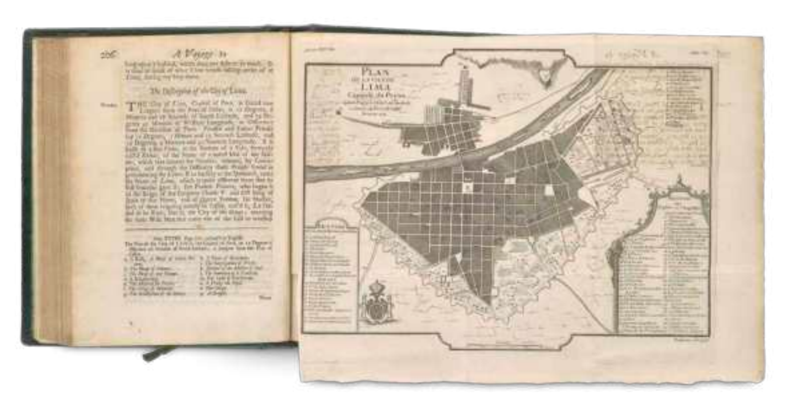


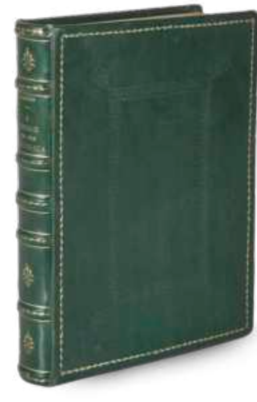


1266 **Südamerika - Brasilien - - Maximilian Prinz zu Wied-Neuwied.** Reise nach Brasilien in den Jahren 1815 bis 1817. 2 Textbände und 2 Tafelmappen (Alles). **Mit 3 Kupferkarten, wovon 2 grenzkolor. u. gefalt. bzw. doppels. u. 22, wovon 5 kolor. Kupfertafeln. Textbde. mit 19 Kupfertafeln, bez. „Vignetten".** Frankfurt a. M., Brönner, 1820-21. XXXIV S., 1 Bl. (Inhaltsverz.), 380 S., 3 Bl. (Komment. Tafelverz., Errata) u. XVIII, 345 (1, Errata) S. Lex-4° (Textbde.) u. Gr.-2° (Tafelmappen) OPbd. bzw. OMappen mit dekor. RTit. bzw. floral gerahmten DTit. [*] **3.500.-**

Erste Ausgabe des umfänglichsten deutschen Reisewerks d. Zt. über Brasilien, hier die seltene komplette Folge von Textbänden und Tafeln in besserer Ausstattung auf großem Velin und den Textkupfern auf separaten Tafeln. - Sabin, J. Dictionary of books relating to America from its discovery to the present time, Bd. XI, 47018. - Moraes, R.B. de. Bibliographia brasiliana (1983 ed.), 544 - Koppel, S. Brasilien-Bibliothek der Robert-Bosch-Stiftung, 321. - Katalog der Reiseliteratur der Eutiner Landesbibliothek, Lz 86. - Grässe, J.G.T. Trésor de livres rares et précieux, Bd. IV, S. 452. - „Scientifically, this voyage was one of the most profitable of the nineteenth century" (Borba) - Die Kupfer zeigen Indigene, deren Wohnstätten, Waffen u. Gerätschaften, die Karten u.a. die Ostküste Brasiliens. - Die Kupferstich-"Vignetten" in der hier vorliegenden Ausgabe auf Großpapier auf separaten Tafeln und nicht in den Text gedruckt. - Taf. 7 in kleinerem Format, wie erschienen. - Einband von Textbd. 1 mit Fehlstellen am Rücken und an den Kapitale, insgesamt bestoßen, berieben und fleckig. Einband von Textbd. 2 fleckig und berieben. Buchblöcke mitunter stärker stockfleckig, Papier gebräunt und auf den den Tafeln gegenüberliegenden Textseiten mit Lichträndern im Falz, es fehlen einige Seidenhemdchen. Die Mappen mit den Tafeln an den Ecken etwas bestoßen, die Taf. and den Rändern teils stockfleckig, insgesamt wohlerhaltenes Rarissimum.

South America - Tierra del Fuego. - **2 portfolios containing 3 copper engraved maps, of which 2 partly coloured and folding or double-paged, as well as 22, of which 5 coloured copper engraved plates. 2 text volumes with additional 19 copper engraved plates, labelled ‚vignettes'.** - **First edition of this most comprehensive German travel account of the time on Brazil, our copy the rare complete set of 2 text volumes and plates in the preferrential state on large paper.** - ‚Scientifically, this voyage was one of the most profitable of the nineteenth century' (Borba d. M.) - The engravings show indigenous people, their dwellings, weapons and equipment, the maps show the east coast of Brazil, among other things. - The copper engraved so-called ‚vignettes' in the present preferrential state printed on large paper and on separate plates. - Cover of text vol. 1 with faults at spine, overall bumped, worn and stained. Cover of text vol. 1 stained and rubbed. Book blocks occasionally more heavily foxed, paper time-stained and on text pages opposite to the plates with light shelf-wear in the fold, some tissue guards missing. Portfoliios somewhat bumped at edges, the plates partly foxed at margins, overall a well-preserved rare item indeed.



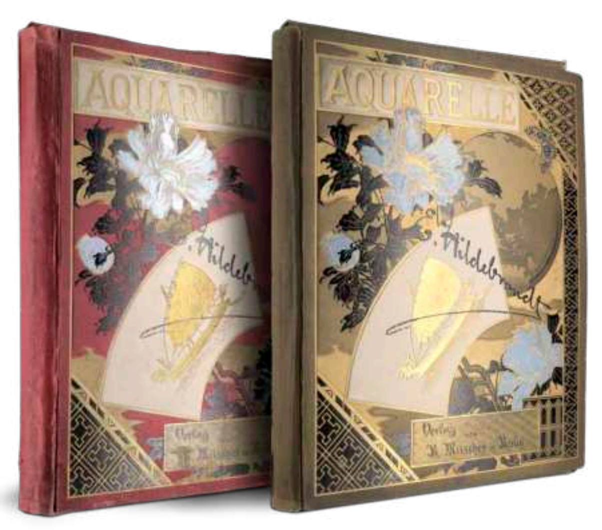


1288 **Südsee - - Amédée François Frézier.** A Voyage to the South-Sea, And along the Coasts of Chili and Peru, In the Years 1712, 1713, and 1714 ... With a Postscript by Dr. Edmund Halley ... **Mit 1 gestoch. Karte als Front. u. 36, wovon 18 gefalt. Kupfertaf., diese gedruckt v. den Platten der franz. Originalausg.** 4 Bl. (Front., Tit., Zit., Inhaltsverz.), 335 (9, Sachreg.) S., 2 Bl. (leer). Kl.-4°. Dunkelgrünes Ldr. um 1900 (Sign. „Ernani Masucci") über 5 falschen Bünden, mit goldgepr. RTit. u. dekor. Deckel- und Rückengold- u. blindpräg., marmor. Vors., Kopfgoldschnitt u. Lezezeichenband. [*] **1.900.-**

Erste englische, von Edmond Halley benachwortete Ausgabe von Fréziers bedeutender Pazifikfahrt, hier im elegant gebundenen Exemplar aus Adelsbesitz. - Sabin, J. Dictionary of books relating to America from its discovery to the present time, Bd. VII, 25926. - Henze, D. Enzyklopädie der Entdecker und Erforscher der Erde, Bd. II, S. 293f. - Cox, E.G. Reference guide to the literature of travel, Bd. II, S. 267. - Fréziers „Beobachtungen ergänzten mehrfach die Angaben seines unmittelbaren Vorgängers L. Feuillée. Beide Werke stellen die wichtigsten Quellen für die Kenntnis der pazifischen Seite Süd-Amerikas aus jener Zeit dar." (Henze) - Die Falttafeln zumeist mit Karten und Plänen, sonst mit botanischen Motiven und ethnologischen Charakters. Einige Textabbildungen mit Musiknoten. - **Provenienz:** 1. Gestoch. Ex Libris der Dukes of Leeds auf Vorderspiegel. 2. Igor Nikolaievich Dolgorukij, mit dessen lithogr. Ex Libris auf vorderem Vorsatz recto und Blindstempel auf Titelbl.- Die Tafeln mit nicht durchgängiger Nummerierung, aber komplett (Nr. XXX fehlt, Nr. XXXVI doppelt vergeben als 36), wie in den vorgebundenen Anweisungen an den Buchbinder angegeben. - Buchblock und Tafeln vom Buchbinder teils eng beschnitten, Taf. XIV und XXV deshalb mit geringen Verlust. - Einband an den Ecken gering bestoßen, Titelbl. u. die letzten 4 Bl. mit von alter Hand fachkundig hinterlegten Fehlstellen, die beiden letzten Bl. mit hs., mittels Bleistift getätigten Anmerkungen, insgesamt äußerst sammelwürdiges Exemplar im vorzüglichen Handeinband.







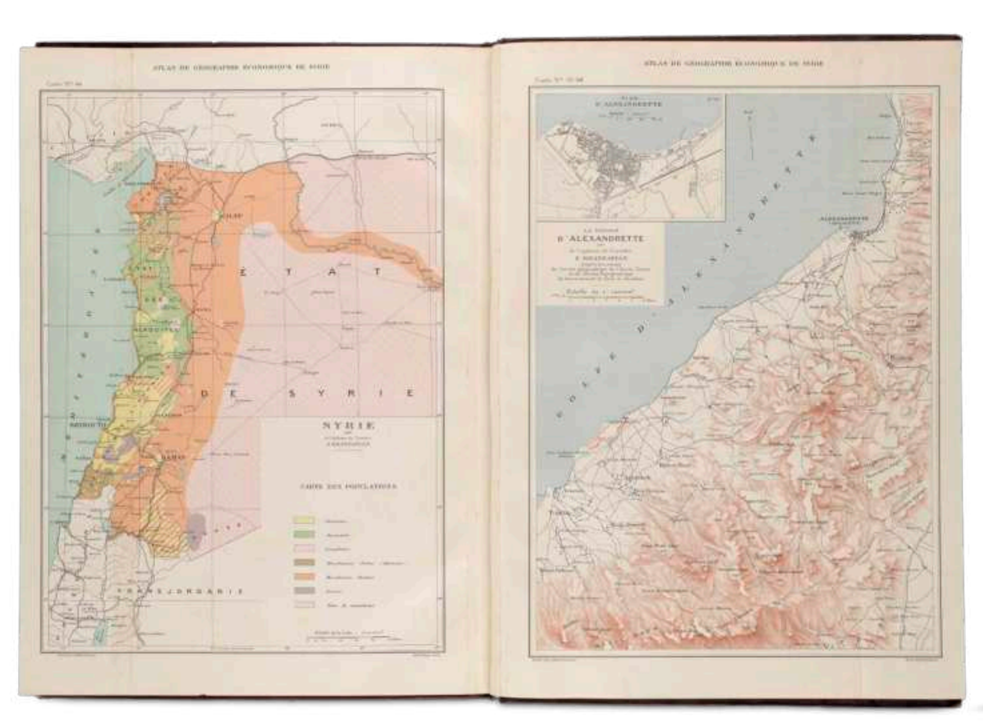


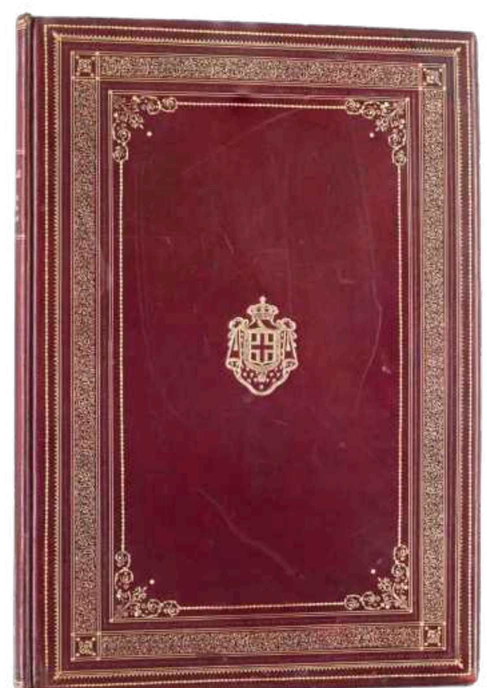


1294 **Weltreise - - Eduard Hildebrandt.** Aquarelle (Deckeltitel). (Auf seiner Reise um die Erde nach der Natur aufgenommen in Egypten, Indien, China, Japan, Manilla, Amerika etc. & Aus Europa - Neue Folge). 2 Bde. **Mit insgesamt 68 chromolithographierten Tafeln von R. Steinbock u. W. Loeillot nach Aquarellen von Eduard Hildebrandt.** Berlin, R. Mitscher, um 1880. Die Tafeln auf strukturiertem Papier. Je ca. 37 x 29 cm. Vom Verlag auf starken Karton aufgezogen (45,6 x 56 cm). Verso je mit mont. Schildchen, hier mit typogr. Bezeichnung, Nummerierung und weiteren Angaben zu Künstler u. Verlag. Lose eingelegt in dekorativ ill., reich gold- u. blindgepr. Imp.-Fol. OLwd. Verlagsmappen (gebrauchsspurig, leicht fleckig, berieben, beschabt u. mit kl. Einrissen, Flügel jedoch vollständig intakt). [*] **12.000.-**

Thieme-B. XVII, 74 f., ADB XII, 402 - **Erste, äußerst seltene Gesamtausgabe** dieser großartigen visuellen Aufzeichnung der Reisen des preußischen Hofmalers, **in der vorliegenden Vollständigkeit und in den Original-Verlegermappen ausgesprochen selten im Handel auffindbar.** - Zeigt Bilder des Fernen Ostens, einschließlich Ansichten in Bangkok, Rangun, Hongkong, Macao, Peking und Singapur, Ansichten in Nord- und Südamerika, dem Nahen Osten und Europa. Unser Exemplar ist in drei Teile mit separaten Tafeltiteln unterteilt. 1. Weltreise mit 34 Tafeln. 2. Neue Folge mit 20 Tafeln und 3. Europa mit 14 Tafeln - Eduard Hildebrandt wurde 1817 in Danzig geboren. Er studierte bei dem Marinemaler Wilhelm Krause und bei Eugene Isabey in Paris und gewann 1843 drei Medaillen im Pariser Salon. Nach seiner Rückkehr nach Berlin fiel sein Talent als Landschaftsmaler Alexander von Humboldt auf, der ihn dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV. empfahl, woraufhin er zum Hofmaler ernannt und bei seinen anschließenden groß angelegten Reisen unterstützt wurde. In den Jahren 1844-45 besuchte er Amerika und Brasilien, 1847 war er in England, Portugal, Spanien, auf den Kanaren und Madeira, 1851 in Italien, Ägypten, Palästina, der Türkei und Griechenland und von 1862 bis 1864 unternahm er eine Weltreise von Triest über Suez nach Indien und weiter nach China, Japan über den Pazifik und zurück über Kalifornien und Mittelamerika. Seine Reiseberichte wurden von der „Berliner Montagspost" und später in Buchform veröffentlicht. Die Originalaquarelle der Reise wurden 1866 in London und 1868, nur ein Jahr vor seinem Tod, in einer Ausstellung im Crystal Palace gezeigt. - Unterlagekartons teilw. etwas stockfleckig bzw. angestaubt, überwiegend im Rand zart angebräunt, die Ecken tls. leicht bestoßen. Insgesamt wohlerhalten sowie in dieser Vollständigkeit ausgesprochen selten.

2 vols. **With a total of 68 chromolithographed plates by R. Steinbock and W. Loeillot after watercolours by Eduard Hildebrandt**. The plates on textured paper. Mounted by the publisher on strong card. On verso each with mount. label, here with typographic inscription, numbering and further information on artist and publisher. Loosely inserted in decoratively illustrated, richly gilt and blind-stamped orig. cloth publisher's folders (with traces of use, slightly stained, rubbed, scuffed and with small tears, but wings fully intact). - **First, exceptionally rare complete edition** of this magnificent visual record of the Prussian court painter's travels, **exceptionally rare to find in trade in the present complete form and in the original publisher's folders**. - Showing depictions of the Far East, including views in Bangkok, Rangoon, Hong Kong, Macao, Peking and Singapore, views in North and South America, the Middle East and Europe. Our copy is divided into three parts with separate plate titles. 1. world tour with 34 plates. 2. new series with 20 plates and 3. Europe with 14 plates - Eduard Hildebrandt was born in Danzig in 1817. He studied under the marine painter Wilhelm Krause and Eugene Isabey in Paris and won three medals at the Paris Salon in 1843. After his return to Berlin, his talent as a landscape painter caught the eye of Alexander von Humboldt, who recommended him to the Prussian King Friedrich Wilhelm IV, whereupon he was appointed court painter and supported in his subsequent extensive travels. In the years 1844-45 he visited America and Brazil, in 1847 he travelled to England, Portugal, Spain, the Canary Islands and Madeira, in 1851 to Italy, Egypt, Palestine, Turkey and Greece and from 1862 to 1864 he embarked on a world tour from Trieste via Suez to India and on to China, Japan across the Pacific and back via California and Central America. - His travelogues were published by the ‚Berliner Montagspost' and later in book form. The original watercolours from the journey were shown in London in 1866 and in 1868, just one year before his death, in an exhibition at the Crystal Palace. - Backing boards partially somewhat foxed or dusty, mostly slightly browned in margins, the corners slightly bumped in places. Overall well-preserved and exceedingly rare in this completeness.





1293 **Wappeneinband - - Z(adig) Khanzadian.** Atlas de Géographie Économique de Syrie et du Liban. **Mit gestoch. u. kol. Titelblatt und 67 Karten (hiervon 55 in Farbe u. tls. mehrfach gefaltet).** Paris, Bertalot, 1926. 2 Bll., 87 S., Tafelteil. Gr. Fol. Prachtvoller roter Maroquin auf dem Vorderdeckel mit goldgepr. **Wappensupralibros des Königreichs Italien**, mit reicher Blind- u. Goldprägung, goldgepr. RTitel und Vorsätzen aus roter Moiré-Seide **signiert A. Antinori, Roma.** (berieben und bestoßen, die Ecken/Kanten und der VDeckel mit Beschabungen, partiell mit leichten Kratzspuren, im unteren Rücken etw. brüchig und mit kl. Fehlstelle im Bezug, oben mit Feuchtigkeitsfleck). [*] **2.400.-**

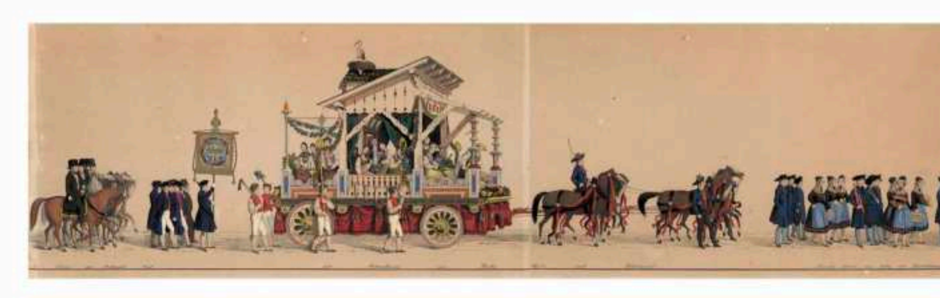
BnF cb35499556s. - **Seltenes Exemplar im Wappeneinband, für uns in dieser Form derzeit nicht im internationalen Handel nachweisbar.** - Zadig Khanzadian, gebürtiger Armenier, war ein bekannter Kartograph des frühen 20. Jahrhunderts. - Mit 18 Tafeln mit Reproduktionen alter Karten, 10 Tafeln mit zeitgenössischen geopolitischen und wirtschaftlichen Karten, gestochen von Kanzadian und A. Hausermann, mit historischen Karten von Syrien, Libanon, Zypern, Rhodos, Palästina und dem Heiligen Land, alle Karten mit Beschriftungen. - Papierbedingt zart gebräunt, partiell etw. stockfleckig. Insgesamt wohlerhalten.

ORTS- UND LANDESKUNDE

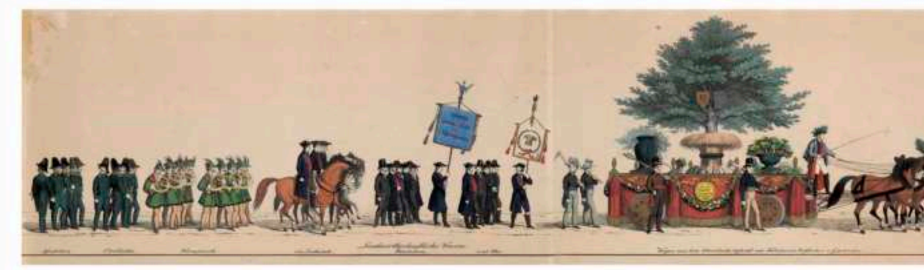
1296 **Baden-Württemberg - -** Festzug der Württemberger zum 25jahrigen Regierungsjubiläum König Wilhelms I. von 1841. **In 38 (von 48) handkolorierten lithographierten Tafeln.** (Stuttgart, C. F. Autenrieth, 1842). Jeweils als mont. Doppelblatt auf Velin. Blattmaße je ca. 22,2 x 87 cm. [*]**3.000.-**

Heyd 1323. - Lipperheide Sbd 22. - Am 28. September 1841 wurde in Stuttgart und an vielen anderen Orten das 25jährige Regierungsjubiläum König Wilhelms I. von Württemberg (1781-1864) gefeiert. Den Höhepunkt dieser Feierlichkeiten bildete ein großer Festzug in der Stuttgarter Innenstadt. Nach zeitgenössischen Angaben nahmen mehr als 10.000 Personen zu Fuß und zu Pferd, in prachtvollen Trachten und Uniformen teil. Angeführt von Militärs folgten landwirtschaftliche Vereine, Holzhauer, Schäfer, Prunkwägen mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen, sowie repräsentative Wägen aus nahezu allen wichtigen Städten und Ortschaften Württembergs. - Alters- u. papierbedingt geräunt (meist im Blattrand etw. unregelmäßig), mit kl. Randläsuren, partiell etw. knittrig bzw. knickspurig. Insgesamt wohlerhaltene Sammlung sowie wichtiges Zeugnis des bedeutenden historischen Ereignisses, welches die politische Stabilität sowie die Identität des Landes Württemberg stärkte.

38 (of 48) hand-coloured lithographed plates. Each as mount. double sheet on wove paper. - Some age- and paper-related browning (mostly in the margins somewhat irregular), with small marginal tears, partially somewhat creased or buckled. Overall well-preserved collection and important testimony to the important historical event that strengthened the political stability and identity of the state of Württemberg.











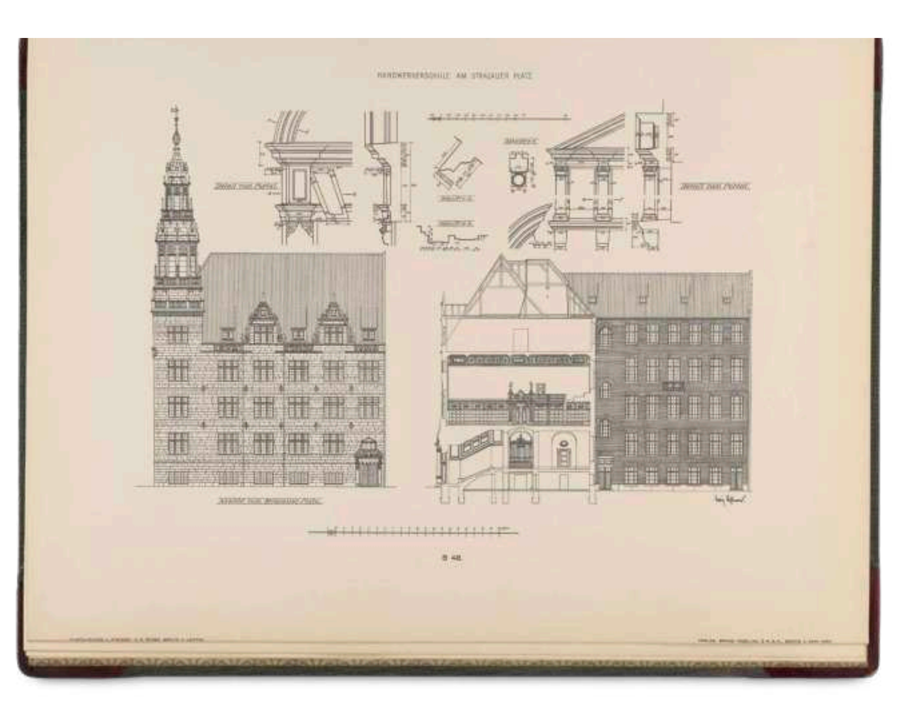


1297 **Berlin - - (Friedrich August Calau).** Prospecte von Berlin (Deckeltitel). **Folge 49 Aquatintatafeln mit Ansichten wichtiger Monumente Berlins.** Berlin, Gaspare Weiss et Comp, um 1815. Je ca 7 x 11 cm (11 x 14 cm). Unterhalb der Darstellung je mit gestochener Bezeichnung in deutscher und französischer Sprache. Überwiegend mit gestoch. Angaben zu Verleger, tls. mit gestoch. Angaben zu Stecher u. Künstler. Lose eingelegt in OPp. Mappe (12,7 x 15 cm) mit DTitel (etw. stärker gebrauchsspurig, berieben, beschabt u. fleckig, Rücken erneuert). **1.200.-**

Von großer Seltenheit. - Kleinformatige Serien von Berlin-Ansichten nach Friedrich August Calau (tätig von ca. 1790 bis 1830). „Er zeichnete anmutige Berliner Strassen- und Hauseransichten fur den Kupferstich ... Seine Aquarelle sind wahre Wunderwerke der Miniaturmalerei. Die Wiedergabe der Architektur ist trotz der Kleinheit des Formats durchaus korrekt und sauber, die zierliche Figurenstaffage spiegelt das Berliner Biedermeiertum in Haltung u. Tracht auf das glücklichste wieder." (Thieme/B. V, 374f.) - Mit Ansichten von: Brandenburger Tor, Charité, Prinzenpalais, Potsdamer Platz, Alexanderplatz, Charlottenburger Schloss - u.a. - Alters- u. papierbedingt etw. gebräunt (tls. etw. stärker), einzelne Bll. mit blassbraunen Fleckchen, tls. etw. fingerfleckig, die Ecken minimal bestoßen. Insgesamt sehr gut. Ausgesprochen prachtvolle u. kontrastarke Drucke je mit schmalem Rand. -- Auf Anfrage senden wir gerne eine Gesamtliste der Darstellungen zu.

Set of 49 aquatint plates with views of important monuments in Berlin. Each with engraved inscription in German and French below the depiction. Mostly with engraved publisher's details, partly with engraved details of engraver and artist. Loosely inserted in orig. card portfolio with title on cover (somewhat stronger traces of use, rubbed, scuffed and stained, spine renewed). - **Of great rarity.** - Small-format series of Berlin views after Friedrich August Calau (active from ca. 1790 to 1830). - Depicting: Brandenburger Tor, Charité, Prinzenpalais, Potsdamer Platz, Alexanderplatz, Charlottenburg Palace - a.o. - Some browning due to age and paper (partly a little stronger), some pages with pale brown spots, partly somewhat fingerstained, corners minimally bumped. Overall very good. Exceptionally splendid and high-contrast impressions, each with narrow margins.





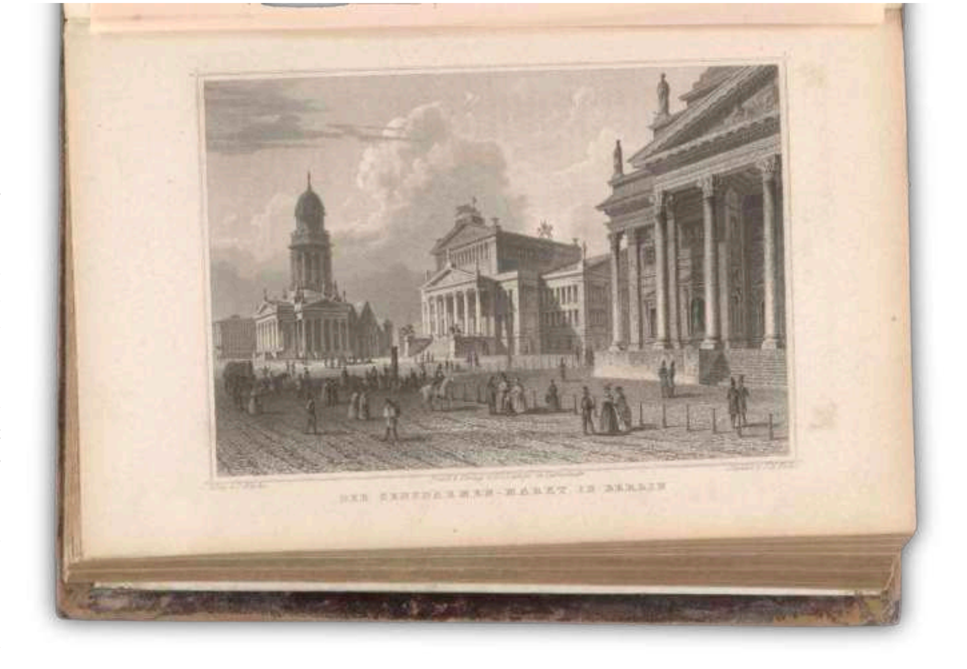
1298 **Berlin - - Ludwig Hoffmann.** Neubauten der Stadt Berlin. Gesamtansichten und Einzelheiten nach den mit Massen versehenen Originalzeichnungen der Fassaden und der Innenräume, sowie Naturaufnahmen der bemerkenswertesten Teile der seit dem Jahre 1897 in Berlin errichteten städtischen Bauten. 8 von 11 Bd. (I, III-IX.) **Mit 400 tls. photgraphischen Tafeln.** Berlin u. New York, Bruno Hessling, 1902-1910. Bd. 4: Berlin, Ernst Wasmuth, 1910. Gr.-Folio. HLdr. mit goldgepr. RTitel (bestoßen und tls abgeschabt). **1.200.-**

Mit handschriftlicher Widmung von Hoffmann an seine Tochter im ersten Band. - Ludiwg Hoffmann war ein deutscher Architekt. Während seiner als Stadtbaurat von Berlin in den Jahren 1896 bis 1924 wuchs die Stadt um ein vielfaches, wodurch in dieser Zeit viel auf die Architektur der Stadt einwirkte. Die Bände zu den Neubauten Berlins befassen sich mit öffentlichen Gebäuden der Stadt, welche in dieser Zeit errichtet wurden. - Insgesamt sehr saubere und gut erhaltene Exemplare.

8 of 11 vols. (I, III-IX.) **with 400 plates, some photographic** Half leather with gilt stamped title (bumped and partly scuffed). - **With handwritten dedication by Hoffmann to his daughter in the first volume**. - Ludiwg Hoffmann was a German architect. During his time as Berlin's city planning officer from 1896 to 1924, the city grew many times over, which had a great impact on the city's architecture. The volumes on Berlin's new buildings deal with the city's public buildings that were erected during this period. - Overall very clean and well-preserved copies.

1301 **Berlin - - Ludwig Rellstab.** Berlin und seine nächsten Umgebungen in malerischen Originalansichten. Historisch-topographisch beschrieben. **Mit Stahlstichtitel mit Vignette und 54 Stahlstichtafeln von Kolb u. a. nach Rohbock und Würbs.**. Darmstadt, Lange, 1855. Gr. 8°. **Exemplar im Prachteinband.** Überaus reich goldgeprägter Original-Ganzlederband mit dreiseitigem Goldschnitt und Moiré-Vorsätzen. Auf dem VDeckel die Berolina im Oval umgeben von einem Lorbeerkranz, unten die Allegorien der Spree und Havel, in den vier Zwickeln die Wappen der Städte Berlin, Potsdam, Spandau und Charlottenburg. (beschabt, berieben u. bestoßen, Rücken mit fachmänn. restauriert). **1.200.-**

Eines der schönsten Ansichtenwerke des 19. Jahrhunderts. - Berlin-Bibl. 63 (Ausg. Von 1852 mit nur 30 Ans.). - Engelmann I, 346 - Mit dekorativen, kräftig gedruckten Ansichten von Brandenburger Tor, Gendarmenmarkt, Schlossbrücke, Altes Museum, Bauschule, Universität, Dom, Lustgarten, Schloss, Potsdam, Spandau, Tegel, Stralau, Schloss Charlottenburg, Oper, Werdersche Kirche, Zeughaus, Stralau, Tegel, Babelsberg, Pfaueninsel, Pfingstberg, Sanssouci, Potsdamer Nicolaikirche, Marmorpalais etc. - Die Tafeln tls. zart angebräunt, partiell mit leichtem Abklatsch, nur vereinzelt mit kl. Fleckchen, VGelenk gebrochen (Buchblock jedoch fest). Insgesamt ausgesprochen wohlerhalten. Sauberes Exemplar mit durchweg prachtvoll-filigranen Stahlstichtafeln.



1302 **Berlin - - Matthäus Seutter. 2 Kupferstiche**. Prospect der Statt Berlin. 1740. Je handkolorierter Kupferstich. Je 49,5 x 57 cm (53 x 66,5 cm bzw. 56 x 69 cm). [*] **1.000.-**

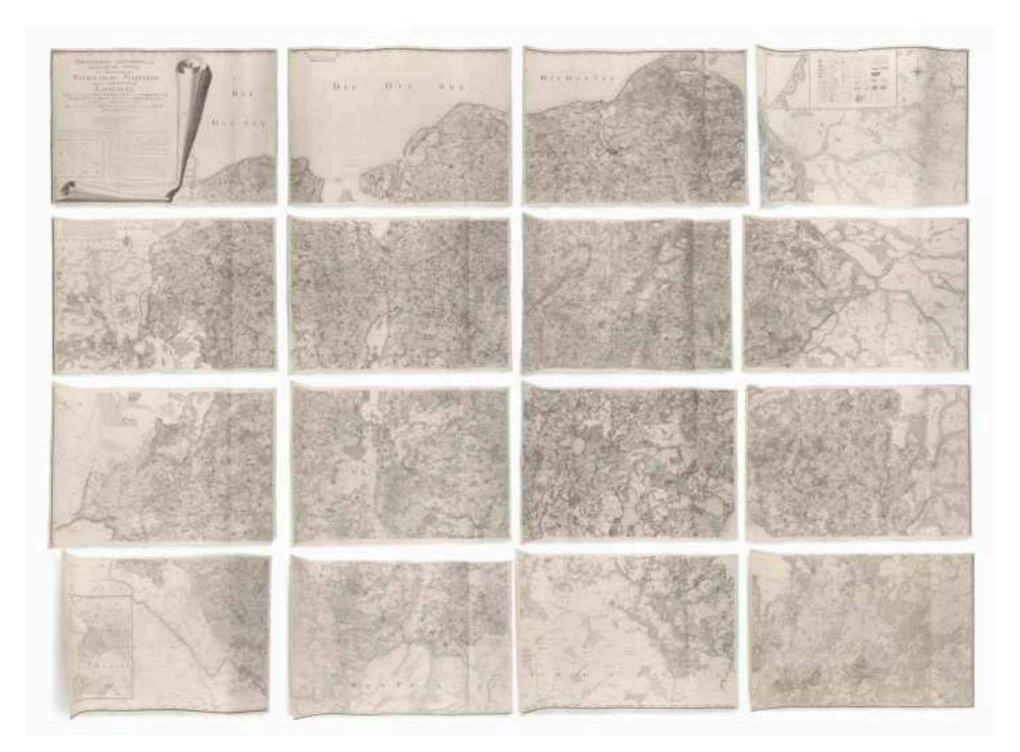
Kiewitz 1254. Augsburg 1740. - „Accurata Delineatio et Prospectus Templorum, Palatiorum magnificorum, Aedificorum publicorum et Statuarum, quae in Regia Borußica et Electorali Brandeburgica Residentia Berolini" - eine präzise Darstellung und Ansicht der Tempel, Paläste, bedeutenden Bauwerke und Statuen der königlich-preußischen und kurfürstlich-brandenburgischen Residenzstadt Berlin. Die Ansichten zeigen u.a.: Das Königl. Schloss Morgenwerts, Das K. Schloss Abendwerts, Das K. Schloss Mittagswerts, Das K. Schloss Mitternachtswerts, Domkirche, Kirche in der Spandauer Vorstadt, Garnisonkirche, Kronprinzen-Palais, Nicolaikirche,Neuer Turm am gr. Friedrichs Hospital. - Je mit Mittelfalz. Ränder je unregelmäßig beschnitten, teils etw. knick- u. griffspurig. Vereinzelte punktuelle Flecken sowie verso altersbedingte Bräunungen und mit Farbdurchschlag. Verso vereinzelt Reste früherer Montierung. Insgesamt sehr gut.



1303 **Berlin - Brandenburg - - Berlin**. Sammlung von zahlreichen Werken mit Ansichten und reich illustrierten Büchern zur Kulturgeschichte Berlins. 1785 - 1936. **1.500.-**

Enthält: König, Hauptveränderungen Berlins. 7 Bde. 1792. - Knüppeln. Charakteristik von Berlin. 3 Bde. 1785. - Almanach 1795. - Mila, Berlin. 1829. - Taschenbuch Berlins 1838. - Hesekiel, Historienbuch. 1850. - Springer, Kaiserstadt Berlin. 1883. - Klöden, Entstehung Berlin. 1839. - Geppert, Chronik von Berlin. 3 Bde. 1839. - Heidemann, Graue Kloster. 1874. Geyer, Schloss Berlin. 1936. - Schmidt, Königl. Schutzmannschaft. 1898. - Fontane, Th., verschied. Werke. - Slg. Von 50 Stahlstichansichten. - Mehrere Beigaben. - Teils mit Gebr.-Spuren.





1311 **Mecklenburg-Vorpommern - - Friedrich Wilhelm Carl von Schmettau.** Topographisch Oeconomisch und Militaerische Charte des Herzogthums Mecklenburg Schwerin Und Des Fürstenthums Ratzeburg 1788. 16 Bll. Je Kupferstich auf Bütten. Je 63 x 90,5 cm. [*] **1.200.-**

Verlag Berlin und Wien, 1788. - Die Topographisch-oeconomisch und militaerische Charte des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin und des Fürstenthums Ratzeburg von 1788 ist ein monumentales Kartenwerk von Friedrich Wilhelm Carl von Schmettau. Es besteht aus 16 detailreichen Kupferstichkarten und wurde auf Befehl des Herzogs von Mecklenburg-Schwerin erstellt. Die Karten, gestochen von Ignaz Alberti, Carl Jaeck und Carl Friedrich Gürsch, basieren auf Vermessungen Carl Friedrich von Wiebekings. Aufgrund militärischer Sensibilität wurde das Werk erst 1788 veröffentlicht und im Subskriptionsverfahren vertrieben. - Kanten teils etw. bestoßen, einige Bll. mit Bräunungen und punktuellen Flecken. An den Rändern teils mit kleineren Läsuren. Ins



1325 **Sachsen-Anhalt - - Johann Christoph u. Bernhard Ludwig Beckmann.** Historie des Fürstenthums Anhalt. Von dessen Alten Einwohnern und einigen annoch verhandenen Alten Monumenten, Natürlicher Gütigkeit, Eintheilung, Flüssen, Stäten, Flecken und Dörfern, Fürstl. Hoheit, Geschichten der Fürstl. Personen, Religions-Handlungen, Fürstlichen Ministris, Adelichen Geschlechtern, Gelehrten, und andern Bürger-Standes Vornehmen Leuten. 7 Teile in 3 Bdn. **Mit mehr. gest. Vignetten und 95 (von 98) teils gefalt. bzw. doppelblattgr. Kupfertafeln.** Zerbst, Zimmermann, 1710. 588 S., 2 Bll., 496 (recte 498), 390 S., 19 Bll. (Register). Folio. (Mod.) HLdr. mit RSchd. (etw. fleckig). **1.000.-**

Katalog Bibliothek Reichstag III, 671 - Katalog Commerzbibliothek Hamburg 855 - ADB II, 241 - Lipsius-Leitzmann 29 - Schottenloher 29035i - Specht 50 - Wertvolle und großzügig ausgestattete Landeschronik, bis heute von bleibendem historischen Wert. „In der Entwicklung der deutschen Partikulargeschichten bezeichnet es einen erfreulichen Fortschritt und darf für jene Zeit als eine „Musterarbeit" charakterisiert werden... Wir lernen auch die inneren Zustände des Landes einer Anschaulichkeit kennen, wie sie damals überall noch selten war" (Wegele S. 716 f.) - Gesucht vor allem wegen der doppelblattgroßen oder gefalt. Stadtansichten, darunter Ballenstädt, Bernburg, Dessau, Gernrode, Köthen, Coswig, Nienburg, Oranienbaum, Zerbst u. a. Die übrigen Kupfer mit Fürstenporträts, Münzen, Medaillen, Wappen (2 kol.) u. Altertümern. - Wohl gewaschenes Expl., die Kupfer teils aufgezogen bzw. hinterlegt, Bd. 1 ohne Frontispiz, gest. Titel, Drucktitel und Vortitel aufgezogen bzw. hinterlegt mit größeren Fehlstellen, erste Bll. (bis S. 9) hinterlegt bzw. aufgezogen mit Randfehlstellen. Bd. 2 Bl. 253/54 mit handschr. erg. Eckfehlstelle. Insegesamt orrdentliches Exemplar mit sehr zahlreichen, dekorativen Kupfertafeln. - **Dabei: Ders.** Derselbe. Accessiones historiae Anhaltinae. Von unterschiedenen das Hoch-Furstl. Hauss und Furstenthum Anhalt belangenden Materien sampt dazu gehorigen Documenten. Wobei zugleich eine Continuation der ... Anhaltischen Geschichte von 1709 biss 1716. Mit 1 gestoch. Titelvignette, 1 gestoch. Kopfvignette, 3 (1 gefalt.) Kupfertafeln (alle weiteren fehlen). Ebenda 1716. 2 Bll., 3, 632 S., 4 Bll. HLdr. - Lipsius-L. 29. - Bernd 2637. - Erste Ausgabe der Fortsetzung von Beckmanns „Historie des Furstentums Anhalt". - In der Fortsetzung fehlen die meisten Kupfer, einige Randfehlstellen ergänzt, zahlr. zeitgenöss. handschr. Ergänzungen im Diarium. - **Dabei: Samuel Lentz.** Becmannus enucleatus, suppletus et continuatus, Oder: Historisch-genealogische Fürstellung des hochfürstlichen Hauses Anhalt und der davon abstammenden Markgrafen zu Brandenburg, Herzoge zu Sachsen, und Sachsen-Lauenburg. Mit zahlr. Kupfertafeln (nicht eingeh. koll.). Cöthen u. Dessau, Cörner, 1757. (beschäd.) Pp. d. Zt. (Anfangs am Unterrand mit Wasserschaden und Fehlstellen, insges. mit stärkeren Gebr.-Spuren). - **Dabei: Dass.**. Ldr. d. Zt. (mit starken Gebr.-Sp.). Mit zahlr. Kupfern (nicht koll., stärkeren Gebr.-Spuren).

1327 **Sachsen-Anhalt - - Johann Christoph von Dreyhaupt.** Pagus Neletici et Nudzici, oder Ausführliche diplomatisch-historische Beschreibung des zum ... secularisirten Herzogthum Magdeburg gehörigen Saal-Creyses, und aller darinnen befindlichen Städte, Schlösser, Aemter, Rittergüter, adelichen Familien, Kirchen, Clöster, Pfarren und Dörffer, Insonderheit der Städte Halle, Neumarckt, Glaucha, Wettin, Löbegün, Cönnern und Alsleben. 3 in 2 Bdn. **Mit 1 gestoch. Porträt, 1 gestoch. Frontispiz, 61 teils gefalt. Kupfertafeln, zahlr. Textkupfern u. Textholzschnitten.** Halle, Verlag des Waisenhauses, 1755. 13 Bll., 1108 S., 10 Bl., 232 S., 11 Bl., 974 (recte 970) S., 10 Bll., 221 S. Folio. HLdrbde. d. Zt. mit handschr. RTitel (teils stärker beschabt, Gelenke teils eingerissen). **1.000.-**

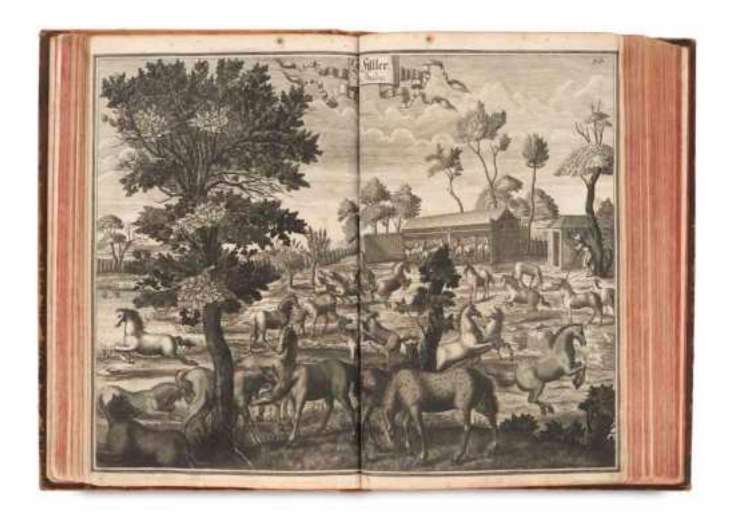
Titelauflage (zuerst 1749-1750). - NDB IV, 123 f. - Engelmann 865 - Erman/Horn II, 6600 - Lipsius/Leitzmann 106 - Kosch III, 553 - Mustergültiges Quellenwerk zur Geschichte und Topographie von Sachsen-Anhalt. Die materialreiche Städtechronik gründet auf ausgedehnten archivalischen Studien Dreyhaupts. Enthält 675 Urkunden im Wortlaut, 683 mitteldeutsche Kurzbiographien, 196 genealogische Tafeln usw. - „Wichtige Abschnitte aus der Geschichte des ehem. Erzstifts Magdeburg und der Stadt Halle hat Dreyhaupt als erster quellenmäßig bearbeitet, darunter die Geschichte der Universität, der Franckeschen Stiftungen, der Gerichte u.a. Behörden und Einrichtungen. Sein Werk ... ist noch heute unentbehrlich" (NDB). - Ferner, als Anhang zu Band 1: Friedrich Hondorffs Beschreibung des Saltz-Wercks zu Halle aus dem Jahr 1670. Die Illustrationen zeigen Halle u.a. Städte sowie Wappen, Porträts, Trachten, Münzen, Siegel etc. - Titelbll. stärker gebräunt und mittig mit großen Ausschnitten, Kupfer teils gebräunt, sonst sauber und überwiegend fleckenfrei.

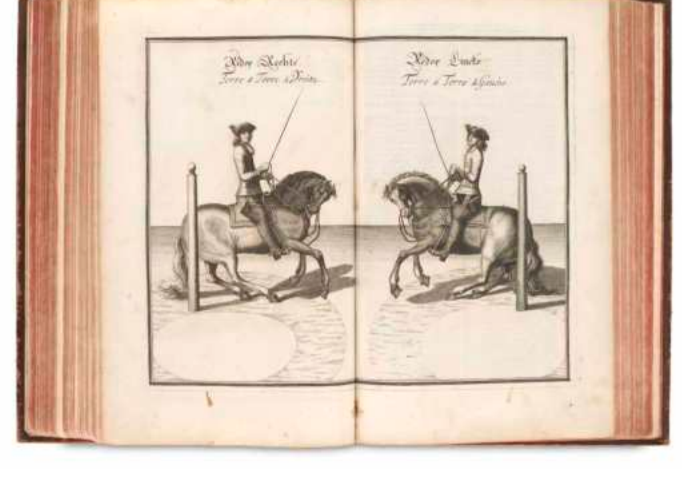


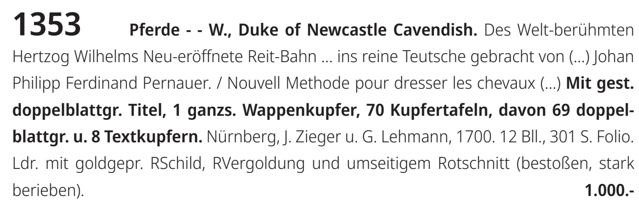


1331 **Sachsen - Dresden - -** Vues des environs de Dresde (Deckeltitel). **Sammlung von 66 altkolorierten Umrissradierungen mit Ansichten von Dresden und Umgebung.** Dresden, Beger, um 1830. Je ca. 10 x 15 cm (11,7 x 19,2 cm). Je mit gestoch. Titel in deutscher und französischer Sprache sowie Angaben zum Verleger. 1 Bl. montiert. Eingelegt in HLdr. Kassette d. Zt. mit mont. DSchuld, goldgepr. Fileten u. Schließbändern (beschabt, berieben u. bestoßen, etw. fleckig). **1.500.-**

Die einzelnen Ansichten teils mit gestoch. Nummerierung, als Serie für uns bibliographisch jedoch nicht nachweisbar. Selten. Für uns im Handel nur als Einzelblatt nachweisbar. - Die Ansichten je in idyllischer Atmosphäre und lieblich ausgestaltet mit Staffagefiguren. Gezeigt werden: Ansicht von Seifersdorf bei Radeberg. - Ansicht von Graf Einsiedels Colonie bei Dresden. - Das Schloss Siebenzeichen mit der Aussicht nach Meissen. - Das königl. Sommer Schloss Pillnitz. - Ansicht des Schlosses Weesenstein bei Dohna. - Ansicht von Kriebstein und Ehrenberg bei Waldheim in Sachsen. - u.a. - Papierbedingt zart angebräunt, tls. etw. fleckig bzw. fingerfleckig, vereinzelt lichtrandig, 1 Bl. mit hinterlegtem Defekt. Insgesamt sehr gut erhalten. Die Radierungen durchweg filigran, das Kolorit in frischer und leuchtender Erhaltung.







1353 **Pferde - - W., Duke of Newcastle Cavendish.** Des Welt-berühmten Hertzog Wilhelms Neu-eröffnete Reit-Bahn ... ins reine Teutsche gebracht von (...) Johan Philipp Ferdinand Pernauer. / Nouvell Methode pour dresser les chevaux (...) **Mit gest. doppelblattgr. Titel, 1 ganzs. Wappenkupfer, 70 Kupfertafeln, davon 69 doppelblattgr. u. 8 Textkupfern.** Nürnberg, J. Zieger u. G. Lehmann, 1700. 12 Bll., 301 S. Folio. Ldr. mit goldgepr. RSchild, RVergoldung und umseitigem Rotschnitt (bestoßen, stark berieben). **1.000.-**

Erste deutsche Augabe der berühmten Reitschule. - De la Lance II, 250. - Menessier II, 250 - Lipperheide Tc 31, Fußnote - Nissen, ZBI 852 - Mit Exlibris „Waldfried“. - Der deutsch-franzos. Paralleltext zweispaltig gedruckt, das Titelbl. in Rot u. Schwarz. - Die schönen doppelblattgr. Kupfer zeigen Abbildungen der Reit- u. Dressurübungen, ein Gestüt, die Fohlenweide, Zaumzeug etc. - Die grossen allegorischen Kupfer stellen den Herzog von Newcastle dar, umgeben von Zentauren, knienden Pferden u. a., die seinen Ruhm preisen, sowie seinen triumphalen Empfang im Olymp. - Herzog William of Newcastle (1592-1676) war einer der bedeutendsten englischen Reitlehrer, Gunstling seiner Konige und Feldherr, der sich nach seiner Ruckkehr aus der Verbannung auf seine Guter zuruckzog, um sich seinen Pferden u. der Literatur zu widmen. - Ränder gebräunt, flekkig, tls. mit kleineren Einrissen oder Reparaturen. Drei Tafeln mit größerer Fehlstelle in der unteren Ecke, letzte Seite auf Papier aufgezogen. Ingesamt ein gut erhaltenes Werk zur Pferde Dressur mit großen Kupfertafeln.



1354 **Pferdezucht - - Johann Elias Ridinger.** Vorstellung und Beschreibung derer Schul und Campagne Pferden nach ihren Lectionen, In was vor gelegenheiten solche können gebraucht werden (...). **Mit gestoch. Titelbl. u. 46 (davon 3 (an)kolorierte) gestoch. Tafeln.** Augsburg, 1760. 35 S. 4°. Späterer Pp. Bd. (etw. berieben u. minimal bestoßen, der Rücken etw. aufgehellt). [*] **1.200.-**

Nissen 3415. - Thienemann-Schwarz 646. - VD18 11226218. - Erste Ausgabe der sogenannten „Kleinen Reitschule“. Titel sowie erläuternder Text in Deutsch und Französisch. - So komplett. Ohne die erst 1761 erschienene Ergänzung „Remarques du Carousel“. - Im Blattrand tls. etw (stock)fleckig, Taf. 8 mit kl. hinterlegtem Einriss, die kolorierten bzw. ankolorierten Tafeln mit minimalem Farbdurchschlag. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar mit durchweg prachvoll gestochenen Tafeln in kräftigem Abdruck mit ausgesprochener Gratwirkung.

1356 **Sammlung von zahlreichen Werken aus dem Gebiet Geographie und Reisen, Geschichte, Literatur u.a. 1658 ff.** **1.000.-**

Enthält: Hall, Chili, Peru, and Mexico. 1824. - Mavor, North & South America. 1829. - Stephans, Reiseerlebnisse in Centralamerika. 1854. - Woysch, Uruguay. 1864. - Wilson, Mexico. 1856. - Schwabe, Allgemeine Historie der Reisen. Bd. 9. 1751. - Prevost, Histoire Génerale des Voyages. Bd. 3 u. 9. 1751. - Friedrich II, Mémoires. 2 Bde. 1750. - Gallus, Handbuch 2. Bd. 1789. - Streckfuss, Der Preussen Huldigungsfest. 1840. - Carrach, Thesaurus linguarum. 3 Bde. in 1. 1777. - Heine, Romanzero. EA, 2. Dr. 1851. - Schiller, Histoire de la Guerre de trente ans. 1813. - Hagen/Primisser,, Der Helden Buch in der Ursprache. 2 Bde. 1820/5. - - Biblia sacra ex Sebastiani Castellionis interpretatione. 1729. - Mehrere Beigaben. - Teils mit Gebr.-Spuren.





1367 **Album mit ca. 95 Original-Zeichnungen.** Um 1900. Im Stile eines Album Amicorum zusammengetragene Sammlung von Zeichnungen, vermutlich aus **Familienbesitz des Duc de Feltre.** Versch. Techniken, darunter Bleistift, Tinte u. Feder, teils laviert, Aquarell u.a., je auf Papier. Maße von 2 x 2 cm bis 17,3 x 14,3 cm. Je montiert auf Albumseiten, hier hs. in brauner Tinte bezeichnet. Quer 8°. HLdr. d. Zt. (beschabt, berieben u. bestoßen). [*] **1.500.-**

Enthält Landschaftsansichten, Genredarstellungen, botanische und zoologische Zeichnungen, Porträts, Stillleben u.a. in tls. skizzenhafter Erfassung. - Im Album je mit eingezeichneter Rahmung in brauner Tinte sowie hs. Bezeichnung einer Hand vermutl. als Hinweis auf den Verfasser der jeweiligen Zeichnung. Genannt werden: **J.B. Meunier** (wohl Jean Baptiste Meunier), Arthur de Feltre, **Henriette de Fezensac**, **Edgar de Feltre**, Alphonse de Feltre, **Adolphe d'Hastrel**, **Le Comte de Hédouville**. Richard de Querelles, Le Général d'Hastrel, Marquis de Vogüe (Melchior de Vogüé (?)), Léopold de Pérignon, u.a. - Albumseiten alters- u. papierbedingt gebräunt, tls. leicht stockfleckig (Zeichnungen partiell betroffen), technikbedingt leicht gewellt, teils mit Abklatsch, einige Bll. mit Papierfraß (bedingt durch Leimung), diese tls. hinterlegt, tls. mit Tintenfraß. Insgesamt gut erhalten.





1369 **Anthropomorphismus - - F. Marshall. Sammlung von 17 feinen Federzeichnungen vorwiegend mit vermenschlichten Tierdarstellungen.** England, um 1840-1843. Versch. Formate auf Papier u. Karton von ca. 10,2 x 10,8 cm bis 18,7 x 15 cm. Mont. oder gesteckt in gefalt. Echt Vang-Büttenbll. Eingelegt in spät. marmor. HLdr.-Mappe mit goldgepr. RTitel u. mont. Ldr.-Schild mit goldgepr. DTitel. **3.600.-**

J. Busse, Internat. Handbuch aller Maler und Bildhauer des 19. Jh., S. 811 Nr. 52154, 52155. - (Evt. auch: Graves, Dictionary of Artists who have exhibited works in the Principal London Exhibition from 1760 to 1893, compiled by Algernon Graves, F.S.A. 3rd ed. 1901, Kingsmead Reprints, Bath 1973). - Tls. vom Künstler dat., monogrammiert u. bezeichnet oder mit passender Sentenz versehen. - Dargestellt werden tanzende Vögel, musizierender Frosch, betrübte Karotte, Portraits von Vögeln mit Hüten, langbeiniger Vogel (Marabu) als „An Adjutant General" u.a. - **Beiliegend** zeitgenöss. (eh.?) hs. Notiz auf Karton: „Original Etchings by F. Marshall". - Tls. gering gebräunt u. vereinzelt stockfleckig, insg. wohlerhalten.







1370 **Belgien - - Constantin Meunier. (1831 bei Brüssel - 1905 Ixelles, Belgien).** Schlackenhalde in der Borinage. Um 1885. Öl auf Holz. 39 x 61,8 cm. Signiert. In goldfarbenem Stuckrahmen gerahmt. [*] **3.000.-**

Provenienz: Campo, 1998 Antwerpen. - Bassenge 2018, Auktion 111 Los 8262. - Die Borinage, eine Industrielandschaft um die Stadt Mons in Belgien, stellte im 19. und 20. Jahrhundert eines der wichtigsten Steinkohlereviere Europas dar. Constantin Meunier zeigte sich tief beeindruckt von der dortigen durch die Industrie gezeichnete Landschaft sowie die harte Realität des Arbeiterlebens, das ihn zu zahlreichen Darstellungen anregte. Eindrucksvoll fängt er die leidvolle Existenz von Bergleuten ein, gibt desolate, von Ruinen und rauchenden Schornsteinen durchzogene Landschaften wieder wie in unserem Werk. Von Meunier in den Hintergrund gesetzt, wirkt die Industrieanlage mit dem rauchenden Schornstein zunächst nebensächlich und doch wird mit Blick auf den Vordergrund deutlich, dass diese die Komposition bestimmt, hüllt sie die Umgebung in eine düstere, verrauchte und nahezu unwirklich erscheinende Atmosphäre. Geformt aus einer ehemals idyllischen, grünen und bühenden Landschaft, zeigt Meunier in der dargestellten Brache ein Symbol für die Zerstörung der natürlichen Schönheit durch die Ausbeutung der Industrialisierung. - Im Rand mit wenigen und kl. Holzabsplitterungen, Firnis minimal gegilbt, unter UV punktuell minimale Retuschen erkennbar. Insgesamt sehr gut. Eindrucksvolle Landschaft in stimmungsvoll-düsterer Tonalität.



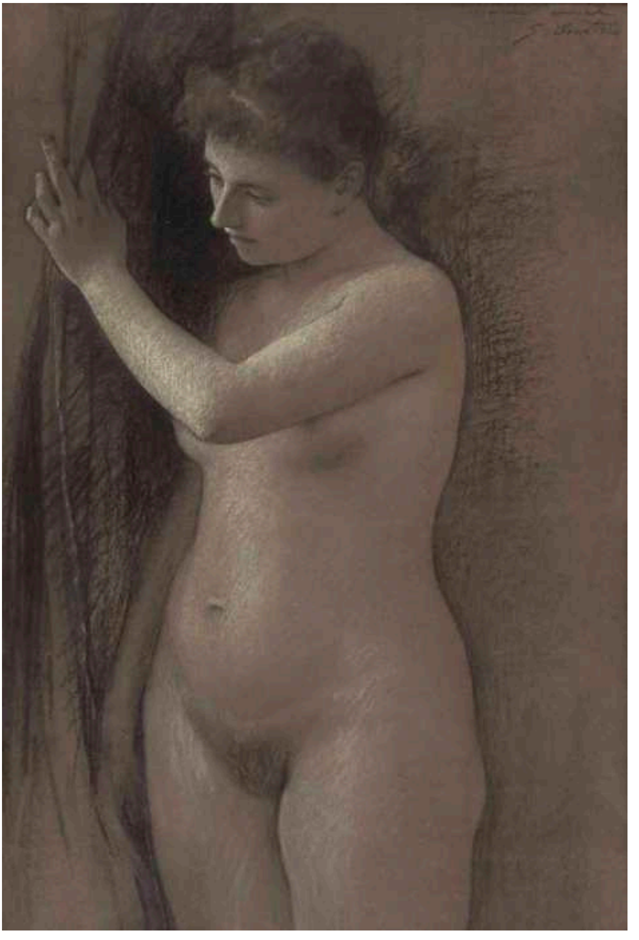
1375 **Blumen - - Josef Holstayn. (1930 Wien).** Blumenstillleben auf Marmortisch. Um 1977. Öl auf Holzplatte. 40,3 x 30,3 cm. Signiert. Gerahmt. - Entlang der Kanten punktuell mit leichtem Farbabrieb. Partiell sehr feines, Craquelé und leichte Oberflächenanschmutzungen. Gefirnisst. Unter UV keine Retuschen erkennbar. Ingesamt gut. Sehr prachtvolles, üppiges Blumenbouquet in leuchtenden Farben, in der Manier der niederländischen Stillleben des 17. Jhds. **1.100.-**

Dass Josef Holstayns Gemälde erst in der zweiten Hälfte des 20. Jhds. entstand, vermag zu Bewunderung führen. In der Manier der Neuen Meister der Niederlande, gelingt es Holstayn wie seinen Kollegen im 17. Jhd. nicht nur hyperrealistische Abbildungen von Blumenarrangements zu schaffen, sondern die Blumen in ihrer Vielfalt und Pracht zu konservieren im Moment der Blüte. Holstayn zeigt sein Können in der Varianz der verschiedenen Blumen, bei denen unter anderem rosafarbene Rosen, blaue Hyazynthen und rot und weiß gefiederte Tulpen zu erkennen sind. Ebenfalls der Bildtradition der Niederländer verhaftet, fokussiert sich Holstayn ausschließlich auf die Blumen, hält den Bildhintergrund betont schlicht und deutet lediglich die Vase - hier mit der sehr reizvollen Spiegelung - und den Marmortisch an. In Eleganz entfaltet sich der Charme der Blumen.



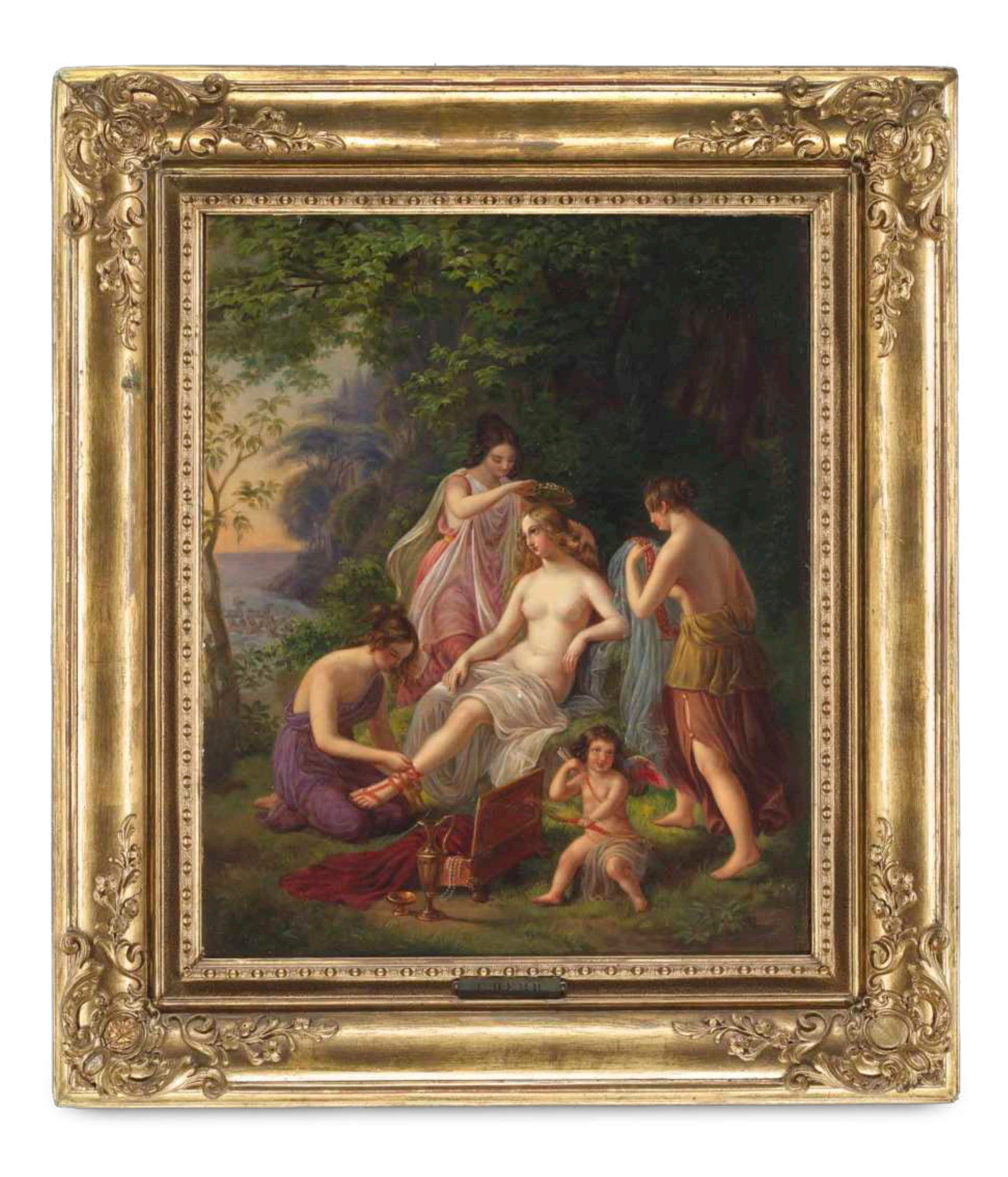
1376 **Blumen - - Umkreis George Jacobus Johannes van Os.** Blumenstillleben. 1820er Jahre. Gouache und Ölfarbe auf Papier, ganzflächig kaschiert auf Malkarton. 52,3 x 36,3 cm. - Entlang der Ränder partiell mit Klebeband als Spur eh. Montierung. Punktuelle Retuschen und leichte Oberflächenbereibungen. Insgesamt gut. Farbprächtiges, reich arrangiertes Blumenstilleben vor Hintergrund in warmer Farbpalette in feinmalerischer Qualität. **2.000.-**

Gouache and oil paint on paper, fully mounted to board. - Partially with adhesive tape along the edges as a trace of mounting. Isolated retouches and slight surface rubbing. Good overall. Colourful floral still life against a background in a warm colour palette in fine painterly quality. - From the circle of the netherlandish painter George Jacobus Johannes van Os.



1380 **Gustave Courtois. (1852 Pusey - 1923 Neuilly-sur-Seine).** Weiblicher Akt am Fenster. Um 1890. Kohle und weiße Kreide auf braunem Papier. Fest auf Pappe kaschiert. 93 x 60 cm. Signiert sowie mit Widmung des Künstlers **„a monsieur Freiwald souvenir amical“**. Unter Glas im Goldstuckrahmen gerahmt. [*] **1.800.-**

Gustave Courtois war ein französischer Maler, insbesondere bekannt für seine ausdrucksstarken Porträts. Er studierte unter Empfehlung des Historienmalers Jean-Léon Gérôme an der Pariser Kunstakademie und unterrichtete später selbst die Malerei an der Académie de la Grande Chaumière und der Académie Colarossi. - Technikbedingt punktuell mit unscheinbaren Verwischungen, im unteren Motiv Papier mit kl. u. recht unscheinbarer Schwachstelle (etw. brüchig), im Gesicht mit punktuellem Einstich. Insgesamt sehr gut. Feinfühlig festgehaltene Darstellung eines weiblichen Aktes mit virtuoser Lichtführung.



1381 **Französisch, 19. Jhd..** Venus und Amor (Toilette der Venus). 19. Jahrhundert. Öl auf Leinwand. 45,5 x 37,5 cm. In goldfarbenem Stuckrahmen gerahmt, hier bezeichnet „C. Herr". **3.000.-**

Von sanftem Licht umhüllt erblicken wir die Venus bei der Schönheitspflege, flankiert von drei Nymphen in fließenden Gewändern. Die Darstellung in Verbindung mit dem Amor kann als die Verschmelzung von Schönheit, Liebe und sinnlicher Verführung verstanden werden. - Rahmen verso mit Etikett. Im Rand durch Rahmung etwas berieben, mittig mit punktueller Bestoßung und recht unscheinbarer Streifspur, Punktuell mit altersbedingten, feinem Craquelé, verso mit Nähung, unter UV nur punktuell minimale Retuschen erkennbar. Insgesamt gut. Stimmige Komposition in ausgesprochen feinmalerischer Qualität.

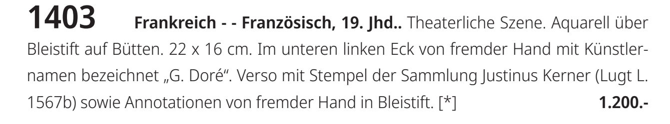
Oil on canvas. Framed in gold-coloured frame. - Surrounded by soft lighting, we see Venus caring for her beauty, flanked by three nymphs in flowing robes. The depiction in the company of Cupid can be read as a union of beauty, love and sensual seduction. - Frame with label on verso. Somewhat rubbed in the margins due to framing, in the center with pinpoint bumping and quite inconspicuous streak, fine craquelure in some spots due to age, on the verso with stitching, only minimal retouching visible in some spots under ultraviolet light. Good overall. Harmonious composition in exceptionally fine painterly quality.

1401 **Andreas Fortner. (1809 Prag - 1862 München).** Befreites Jerusalem. 1843. Öl auf leichtem Karton. 19,2 x 23,8 cm. Signiert „A. Fortner", datiert und ortsbezeichnet „München". In Punnkten auf festes Velin montiert. In goldfarbenem Rahmen gerahmt. **1.800.-**

Andreas Fortner war ein böhmischer Maler, Silberschmied und Ziseleur. Er erhielt seine erste Ausbildung bei seinem als Silberschmid arbeitenden Vater Joseph Fortner und lernte zudem das Zeichnen an der Prager Akademie der Bildenden Künste bei Frantisek Tkadlík. Unsere Arbeit aus seiner Münchener Schaffensphase, welche in Aufbau und Ausführung noch deutlich dem Klassizismus angelehnt scheint, zeugt zudem von der intensiven Beschäftigung Fortners mit der Historienmalerei, bevor er sich in späteren Jahren verstärkt Silber- sowie Schumckarbeiten widmete. - Im Rand partiell mit leichter Bereibung, hier teils punktuell mit kleiner Farbabplatzung, verso mit zart blassbraunen Fleckchen. Insgesamt sehr gut erhalten. Harmonische Komposition in ausgesprochen feinmalerischer Qualität und frischem Kolorit.







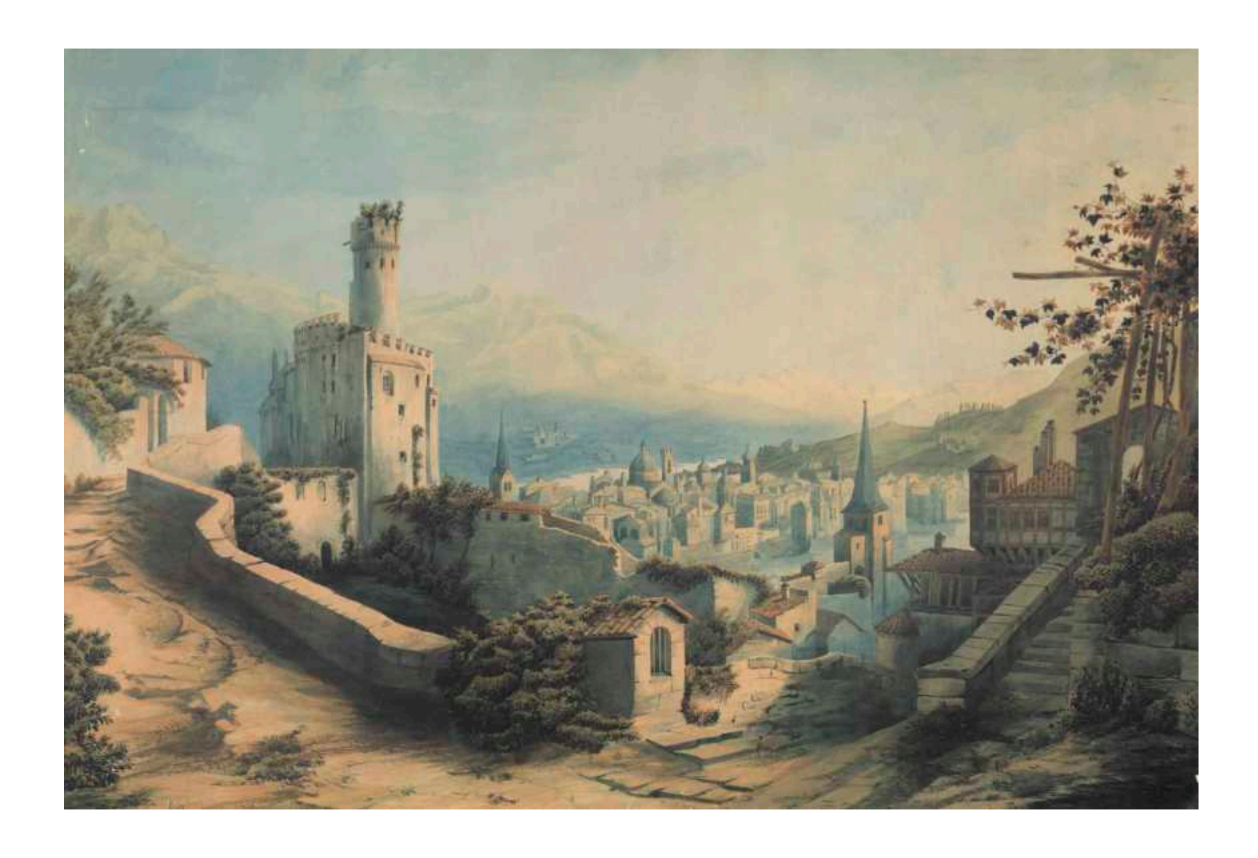
1403 **Frankreich - - Französisch, 19. Jhd..** Theaterliche Szene. Aquarell über Bleistift auf Bütten. 22 x 16 cm. Im unteren linken Eck von fremder Hand mit Künstlernamen bezeichnet „G. Doré". Verso mit Stempel der Sammlung Justinus Kerner (Lugt L. 1567b) sowie Annotationen von fremder Hand in Bleistift. [*] **1.200.-**

Dramatische Szene, eingefangen in detailreichen und schattendurchzogenen Linien, welche durchaus an den Stil Gustave Dorés denken lassen (Bezeichnung unten links). Hier zu sehen eine Mutter am Bett ihres Kindes, welche mit gesenktem Kopf dessen Hand hält und in ergreifender Weise diesen Moment des Schmerzes und der Hoffnungslosigkeit ausdrückt. - Vereinzelt gering braunfleckig. Verso am oberen Rand mit Rückständen alter Montierung. Insgesamt gut.



1405 **Italienisch, 18. Jahrhundert - - nach Charles Le Brun. (1619 Paris - 1690 ebd.).** Die Familie des Darius vor Alexander dem Großen. 18. Jh. Gouache auf Pergament, fest auf Pappe aufgezogen. 28 x 35 cm. Unter Glas gerahmt. **1.500.-**

Kopie nach dem um 1660 entstandenen gleichnamigen Gemälde des Charles Le Brun. - Im Zentrum der Darstellung steht die Mutter des Darius, welche sich Alexander dem Großen und seinem treuen Begleiter Hephaiston zu Füßen wirft, um Gnade für Ihre Familie zu erbitten. Die prachtvolle, lebendige Farbigkeit der Szene sowie virtuose Lichtführung lassen an den venezianischen Meister des Barock Andrea Celesti denken, dessen Arbeiten sich insbesondere durch die differenzierte Ausarbeitung sowie die feine Illumination auszeichnen. - Verso mit handschriftlicher Bezeichnung alter Hand „Die Familie des besiegten Königs Darius in seinem Zelte vor dem Besieger Alexander dem Großen." - Im Motivrand mit leichten Bereibungen, partiell mit leichtem Farbverlust, hier auch vereinzelt mit kl. Einstichlöchlein, mit kleiner Streifspur im Motiv. Insgesamt gut. Ausgesprochen feinmalerisch erfasste Szene.



1420 **Italien - -** Ansicht von Trient. Um 1850. Aquarell auf Karton. 72,5 x 106 cm. [*] **1.500.-**

Das in sphärischen Farben komponierte großformatige Aquarell zeigt eine Ansicht des Schlosses von Buonconsiglio in der norditalienischen Stadt Trient Mitte des 19. Jahrhunderts vor dem Panorama der Alpen. - Die Ränder teils bestoßen und mit einigen kleineren Läsuren, teils mit partiellem Farbverlust sowie vereinzelt einige Braunflecken. Insgesamt gut. Fein ausdifferenzierte, luftig wirkende Komposition, die Farbe frisch.



1422 **Italien - - Jan Both (Umkreis). (1610 - 1652).** Italienische Berglandschaft mit Bauern und Vieh. Ca. 1650. Öl auf Holz. 45,5 x 35,5 cm. In goldfarbenem Stuckrahmen gerahmt. **2.700.-**

Die Werke von Jan Both verbinden niederländische Maltraditionen mit den Einflüssen italienischer Landschaftsmalerei und zeigen eine bemerkenswerte Synthese aus realer Naturbeobachtung und idealisierten, arkadischen Szenerien. Das uns vorliegende Werk stammt aus dem Umkreis von Jan Both und zeigt mit dem für Both typischen goldenen Lichtstil eine mit weichen, warm leuchtenden Farben komponierte Landschaft. Die atmosphärische Gestaltung steht im Gegensatz zur topgraphischen Genauigkeit der niederländischen Landschaftsmalerei, indem sie eine idealisierte, poetische Landschaftsauffassung wiedergibt. - Wenige kleine, kaum merkliche Bereibungen. Insgesamt sehr gut, die Farbe frisch und leuchtend.



1423 **Italien - - Giuseppe Carnelli. (1838 Bergamo - 1909 ebd).** Der Vorleser. 1883. Öl auf Leinwand. 75 x 104 cm. Signiert, datiert und ortsbezeichnet „Venezia“. **1.800.-**

Gebannt scheinen die Zuhörer den Ausführungen des Knaben zu lauschen, welcher in salopper Manier und mit lebhafter Gebärde aus dem sich in seiner linken Hand befindlichen Buch vorzulesen scheint, nur das kleine Mädchen, die Puppe fest im Arm, wendet sich von der Szene ab. Eingebettet in ein bäuerliches Interieur hebt der einfach gekleidete Vorleser den Kontrast der frugalen Lebensweise zu der immer mehr an Bedeutung gewinnenden Rolle von Bildung und Wissen auch in den zuvor weniger gebildeten Bevölkerungsgruppen hervor. Die virtuos inszenierte Lichtführung verleiht der Szene zusätzlich eine ausgeprochene Theatralik und lässt an die italienischen Meister der Illumination wie etwa Caravaggio oder Guercino denken. - In den Kanten partiell mit leichter Bereibung, im linken Motivrand mit recht unscheinbarer Durchstoßung der Leinwand, vereinzelt mit kurzen Streifspuren, unter UV partiell Retuschen erkennbar. Insgesamt sehr gut. Harmonisch komponierte Genreszene mit ansprechend-virtuoser Lichtführung.



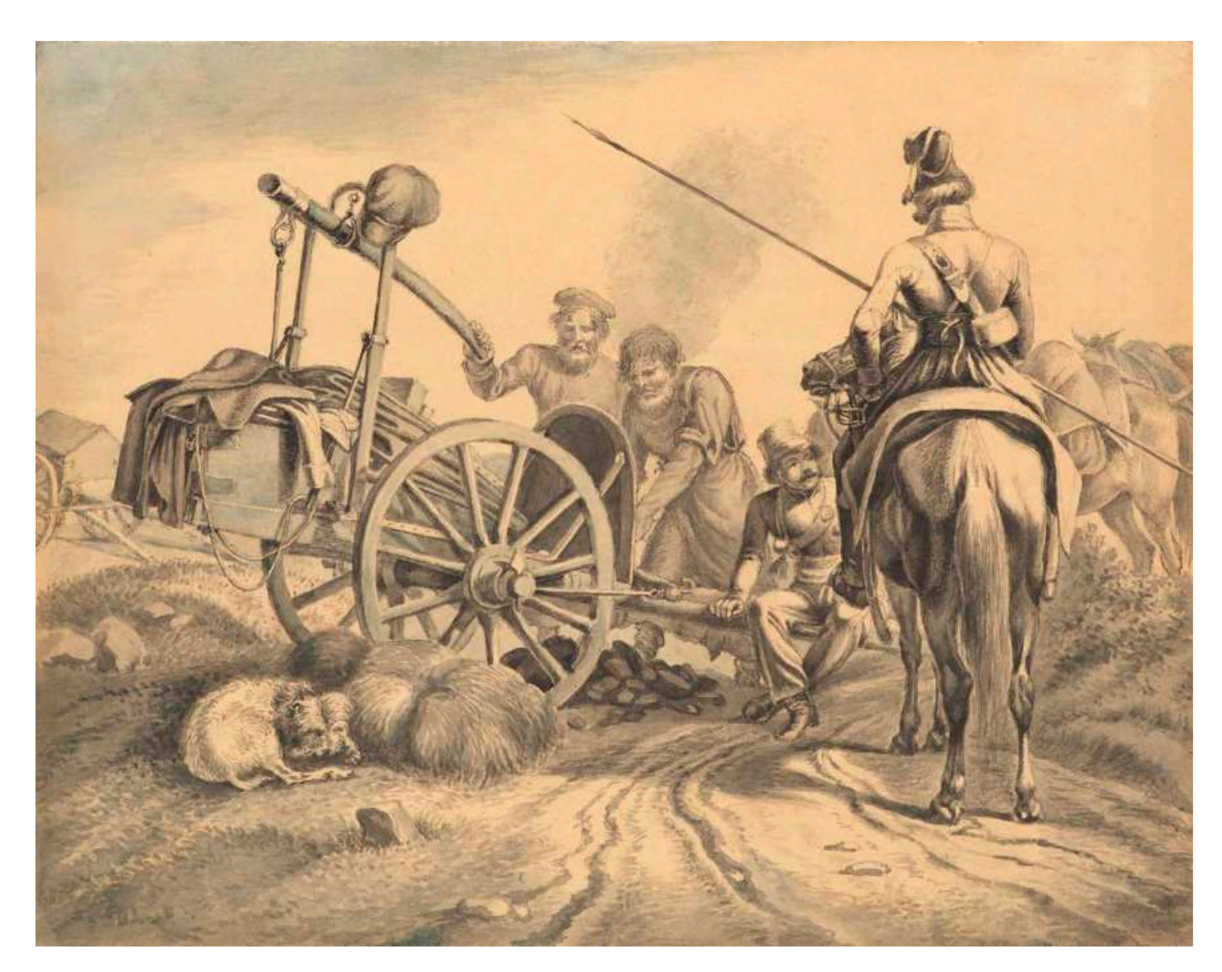
1425 **Italien - - Christian Georg Schütz d. J.. (1753 Frankfurt/Main - 1823 ebenda).** Tomba Caecilia Metella. 1820. Aquarell auf chamoisfarbenem Velin. 45,5 x 56 cm. Signiert und datiert. Unter Passepartout. [*] **1.500.-**

Enkel des gleichnamigen Christian Georg Schütz, verstarb Schütz d. J. bereits mit 20 Jahren und hinterließ nur ein kleines Oeuvre. Er galt als überaus talentiert. - Gezeigt wird das Grabmal der Caecilia Metella, ein imposantes Grabmonument an der Via Appia Antica in Rom vor einer Kulisse mit Figurenstaffage. Das Grabmal wurde seinerzeit von einigen Künstlern rezipiert, so stellte es beispielsweise Johann Heinrich Wilhelm Tischbein im Hintergrund seines Gemäldes „Goethe in der Campagna“ dar. - Papierbedingt zart gebräunt (tls. etw. unregelmäßig), technikbedingt leicht gewellt, im Blattrand mit einigen Einrissen, diese teils hinterlegt bzw. restauriert, verso mit umlaufender Hinterlegung sowie etw. fleckig. Insgesamt gut. Zarte und detailliert ausgearbeitete Aquarellstudie aus des Künstlers.



1428 **Jagd - - Nachfolge Regina Dietzsch.** Kleines Jagdstillleben. 18. Jh. Öl auf Leinwand. 10,5 x 16 cm. In goldfarbenem Rahmen gerahmt. **1.500.-**

Aufmerksam beobachtetes Stilleben mit Darstellung von drei Gimpeln. Die anatomisch detailgetreue Ausführung zeugt von einer künstlerischen Faszination für die Naturwissenschaften und erinnert an die empfindsam ausgearbeiteten und ausgesprochen realitätsnahen Werke der Nürnberger Malerin Barbara Regina Dietzsch. - Alterungsbedingt mit feinem Craquelé, im Motivrand mit Bereibungen aufgrund der Rahmung, hier teils mit etw. Farbverlust, unter UV keine Retuschen erkennbar. Insgesamt gut.



1431 **Johann Adam Klein. (1792 Nürnberg - 1875 München).** Die beiden Kosaken an der Feldschmiede. Um 1818. Grau lavierte Federzeichnung, teils zartblau aquarelliert auf chamoisfarbenem Velin. 17,5 x 22,4 cm. In Punkten auf Unterlage montiert. **3.500.-**

Provenienz: Karl & Faber München, Auktion 102, 18./19.10.1966, Los 420. - Privatsammlung Süddeutschland. - Vorzeichnung zur gleichnamigen Radierung (vgl. Jahn 215), als Teil einer Folge von sechs Militärstücken. - Johann Adam Klein war ein deutscher Maler und Zeichner des 19. Jahrhunderts und bekannt für seine präzisen und detailreichen botanischen und zoologischen Darstellungen, aber auch für seine militärischen Motive. Er erlernte die Kunst des Zeichnens unter anderem bei Gustav Philipp Zwinger in seiner Heimat Nürnberg, jedoch auch bereits in frühen Jahren wurden ihm Studienaufenthalte in Wien und in Ungarn ermöglicht. In der Szene der Kosaken an der Feldschmiede, im Vordergrund die einachsige Feldschmiede mit dem Schmied und einem ihm helfenden Soldaten bei der Arbeit sowie rechts die beiden Kosaken, einer sitzend und wartend, der andere hoch zu Pferd, zeigt Johann Adam Klein auf, wie fest verwoben der Kriegsgedanke und das Militär zu jener Zeit mit dem Alltag verwoben war. Anhand präziser Darstellung von Kleidung, Waffen und Haltungen fängt Klein alltägliche Aspekte der Kosakenkultur ein, wie etwa die Bedeutung ihrer militärischen Identität, zugleich komponiert er die Szene auf eine Weise, dass nicht die beiden Kosaken im Vordergrund zu stehen scheinen, sondern die seitlich ausgerichtete Schmiede ins Zentrum der Darstellung gesetzt werden, womit er die Soldaten in das alltägliche Gefüge und die soziale Struktur jener Zeit integriert. - Im oberen Rand mit punktueller Papierwellung durch Montierung verso, in der oberen Blattkante zudem mit leichten Unregelmäßigkeiten durch vorherige Bindung des Papiers, in den Rändern äußerst zart und sehr gleichmäßig angebräunt. Insgesamt sehr gut. Feinzeichnerische, nuancierte Szene.

1435 **Johann Adam Klein. (1792 Nürnberg - 1875 München).** Trompeter zu Pferd. Erste Hälfte 19. Jhdt. Federzeichnung aquarelliert auf Papier, fest kaschiert auf leichten Karton. 16,8 x 14,2 cm. Signiert. In Punkten auf Unterlage montiert. **2.000.-**

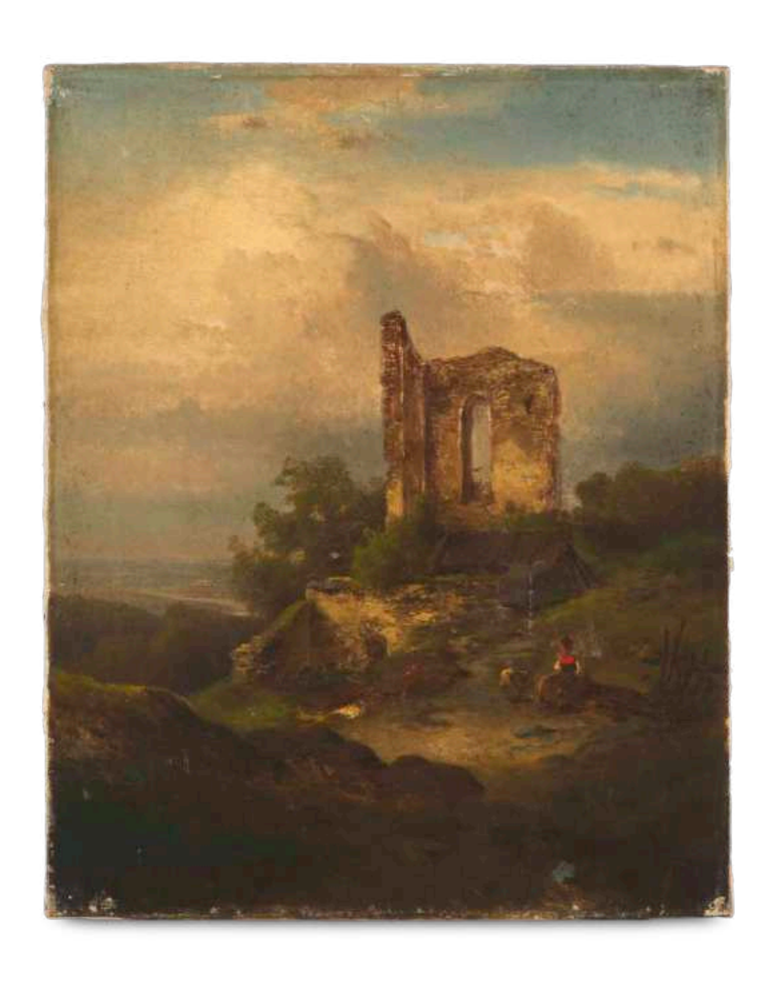
Vgl. Freitag-Stadler, 161. - Provenienz: Privatsammlung, Süddeutschland. - Bereits zu seinen Studienzeiten in Wien beschäftigte sich Klein, angeregt durch die Napoleonischen Kriege, intensiv mit mit den detailreichen und oft farbenprächtigen Uniformen verschiedener militärischer Truppen. So präsentiert sich uns auf hohem Ross ein Soldat der napoleonischen Truppen des „12e régiment de cavalerie" in einer Uniform, wie sie um 1800 getragen wurde. Ausgesprochen detailiert arbeitete Klein die einzelnen Details, von den Stiefeln über die Schulterklappen bis hin zu der schweren Kopfbedenung aus Pelz heraus. Die unverkennbare Faszination Kleins für Uniformen und die hieraus zahlreichen entstandenen Zeichnungen zeigen eine solche Präzision, dass sie nicht nur hohen künstlerischen Wert besitzen, sondern auch als militärhistorische Quelle von großer Bedeutung sind. - Technikbedingt minimal fleckig, mit recht unscheinbaren, blassbraunen Fleckchen. Insgesamt gut erhalten. Detaillierte Zeichnung, das Kolorit leuchtend.
Pen and ink drawing, watercolour on paper, firmly mounted on light card. Signed. Provenance: Private Collection, Southern Germany. - Inspired by the Napoleonic Wars, Klein was intensely interested in the detailed and often colourful uniforms of various military troops as early as his student days in Vienna. - A soldier of the Napoleonic troops of the ‚12e régiment de cavalerie' is depicted on a noble horse, showing the uniform as it was worn around 1800. Klein has worked out the individual details, from the boots and epaulettes to the heavy fur cap, in great detail. Klein's unmistakable fascination with uniforms and the numerous drawings that resulted from this show such precision that they not only have great artistic value, but are also of significant importance as a source of military history. - Minimally stained due to the technique, with quite inconspicuous pale brown stains. Overall in good condition. Detailed drawing, the colouring luminous.





1436 **Landschaft - - Johann Heinrich Bleuler d.J.. (1787 - 1857).** Die Teufelsbrücke. 1825. Gouachierte Lithographie auf Velin. 44 x 63 cm (52 x 69 cm). Betitelt und bezeichnet „Gemalt von Joh. Heinrich Bleuler in Feuerthalen bey der Rheinbrücke von Schaffhausen". [*] **1.000.-**

Dargestellt ist die Teufelsbrücke im Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel. - Johann Heinrich Bleuler war auch als Kunstverleger tätig und verbreitete seine Werke in Form von Stichen und Druckgrafiken, die besonders bei Reisenden und Sammlern beliebt waren. Seine Landschaftsdarstellungen bzw. Ansichten berühmter Landmarken, darunter auch die „Teufelsbrücke" in Kassel, fanden weite Verbreitung und trugen dazu bei, bestimmte Sehenswürdigkeiten einem größeren Publikum zugänglich zu machen. - Oberfläche partiell leicht berieben sowie einige kleine, punktuelle Flecken. Insgesamt sehr gut mit kreidigem Druck, die Farbe frisch.
The Devil's Bridge in Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel is pictured here. - Johann Heinrich Bleuler was also active as an art publisher and distributed his works in the form of engravings and prints, which were particularly popular with travellers and collectors. His landscape depictions and views of famous landmarks, including the „Devil's Bridge" in Kassel, were widely distributed and helped to make certain sights accessible to a wider public. - Surface slightly rubbed in places and a few small, localised stains. Overall very good with chalky impression, the colour fresh.



1437 **Landschaft - - Dedo Carmiencke. (1840 - 1907).** Weite Landschaft mit Ruine. Um 1871. Öl auf Leinwand. 46 x 36,5. Signiert.
1.000.-

Die Landschaftsmalerei von Dedo Carmiencke steht in der Tradition der deutschen Romantik, insbesondere der Dresdner Schule, zeigt aber auch Einflüsse des Realismus und der skandinavischen Freilichtmalerei. Nachdem Carmiencke mehrere Jahre in Schweden verbracht hatte, unter anderem als königlicher Hofmaler, kombinierte er zentrale Prinzipien der Romantik mit einer präzisen, fast dokumentarischen Wiedergabe der skandinavischen Landschaft. So zeigt auch die uns vorliegende Arbeit das romantische Motiv einer Ruine vor einer ruhigen, kühlen und fast meditativ wiedergegebenen Landschaft. - Kanten teils stärker bestoßen mit partiellem Farbverlust sowie punktuelle Flecken. Insgesamt gut mit atmosphärischer Farbwirkung.
Dedo Carmiencke's landscape painting is in the tradition of German Romanticism, in particular the Dresden School, but also shows influences of Realism and Scandinavian open-air painting. Having spent several years in Sweden (including as a royal court painter), Carmiencke combined the central principles of Romanticism with a precise, almost documentary depiction of the Scandinavian landscape. The present work also shows the romantic motif of a ruin in front of a calm, cool and almost meditative landscape. - Edges partially bumped with partial loss of colour and stains in places. Overall good with atmospheric colour effect.

1442 **Landschaft - - Willem Schellinks. (1623 - 1678 Amsterdam).** Landschaft mit rastenden Hirten vor Burgruine. Um 1650. Öl auf Holz (parkettiert). 76,5 x 60,5 cm. Signiert. [*] **2.000.-**



Provenienz: Hampel, Auktion vom Juli 2020, Los Nr. 1188. - Der niederländische Maler Willem Schellinks ist dem Goldenen Zeitalter zuzuordnen und besonders für seine Landschaftsmalerei, Reisezeichnungen und topografischen Darstellungen bekannt. Seine Werke zeigen eine große Bandbreite an Motiven, darunter holländische Flusslandschaften, italienische Veduten sowie Szenen aus Frankreich und England, wo das Motiv der Arkadischen Landschaft von berühmten Vertretern wie William Turner und Jean-Baptiste-Camille Corot weiter etabliert wurde. Schellinks' künstlerischer Stil ist geprägt von einer feinen Linienführung und einer atmosphärischen Wiedergabe von Licht und Landschaft. So zeigt auch das uns vorliegende Werk eine stimmungsvolle Komposition mit reizvollen Lichtkontrasten, auf der das Geschehen im Vordergrund facettenreich wiedergegeben wird. - Firnis leicht nachgedunkelt, Oberfläche im unteren Bildteil partiell berieben sowie im Streiflicht blasse Spuren früherer Verpackung erkennbar. Unter UV-Licht eine minimale Retusche zu sichtbar. Insgesamt sehr gut mit ausgesprochen stimmiger Komposition, die Farbe frisch und glänzend.
Provenance: Provenance: Hampel, auction July 2020, lot no. 1188. - The Dutch painter Willem Schellinks belongs to the Golden Age and is particularly known for his landscape paintings, travel drawings and topographical depictions. His works show a wide range of motifs, including Dutch river landscapes, Italian vedute and scenes from France and England, where the motif of the Arcadian landscape was further established by famous representatives such as William Turner and Jean-Baptiste-Camille Corot. Schellinks' artistic style is characterised by fine lines and an atmospheric rendering of light and landscape. The present work also shows an atmospheric composition with attractive contrasts of light, in which the events in the foreground are rendered in a multi-faceted manner. - Slightly darkened varnish, surface partially rubbed in the lower part of the image and pale traces of previous wrapping visible in raking light. Minimal retouching visible under UV light. Overall very good with a decidedly harmonious composition, the colour fresh and brilliant.



1448 **Landschaft - Italien - -** Heroische Landschaft mit Amor. 17. Jhdt. Öl auf Leinwand. 98 x 132 cm. Gerahmt. **2.200.-**

Idealisierte, monumentale Naturdarstellung aus der Zeit des Barock, die an eine südalpine Landschaft erinnert und der Gattung der Heroischen Landschaft zuzuordnen ist. Ähnliche Motive findet man beispielsweise bei Nicolas Poussin, Claude Lorrain, Annibale Carracci und Jacob Philipp Hackert. Die mythologische Figur des Amor führt den Blick zum unter den Bäumen versteckten Liebespaar während eines Schäferstündchens. - Punktuell einige Farbabplatzer sowie mit altersbedingtem Craquelée. Insgesamt in gutem Zustand. Prächtige, nuancierte Darstellung.

Idealised, monumental depiction of nature from the Baroque period, reminiscent of a southern Alpine landscape. The mythological figure of Cupid leads the viewer's gaze to the lovers hidden under the trees during a pastoral rendezvous. - Some colour flaking in places and craquelure due to age. Overall in good condition. Splendid, nuanced depiction.



1450 **Marine - - Patrick von Kalckreuth. (1898 Kiel - 1970 Starnberg).** Dreimaster auf hoher See. Um 1940. Öl auf Leinwand. 78 x 118 cm. Signiert. Gerahmt. **1.200.-**

Provenienz: Privatsammlung, Norddeutschland. - Patrick von Kalckreuth war ein deutscher Maler, dessen motivische Auseinandersetzung mit dem Meer und der Schiffahrt in seiner für kurze Zeit währenden Tätigkeit als Seemann begründet ist, auf die anschließend sein Studium der Malerei an der Berliner Hochschule der Bildenden Künste folgte. Auf seinen Bildern von Schiffen auf hoher See und einsamen Stränden rückte nach und nach die mimetische Abbildung des von Wind und Wellen bewegten Wassers in den Vordergrund. Die Werke von Kalckreuth zeichnen sich durch die ausgesprochen sensible und lebensnahe Wiedergabe von Lichtstimmung, Temperatur und Bewegtheit aus. Bis zu seinem Tod im Jahr 1970 galt von Kalckreuth als Meister der maritimen Malerei, und seine Werke befinden sich in zahlreichen Sammlungen in Norddeutschland. - Vereinzelte Oberflächenbereibungen und Kratzer mit punktuellem Farbverlust im unteren mittleren Bildfeld sowie zwei größere Läsuren der Leinwand von jeweils ca. 10-12 cm. Punktuell kaum merkliche, winzige Einstichlöchlein sowie vereinzelte Anschmutzungen. Partiell angegilbt und mit feinem Craquelée. Insgesamt gut. Stimmungsvolles, lebensnah ausgearbeitetes Motiv in frischem Kolorit.



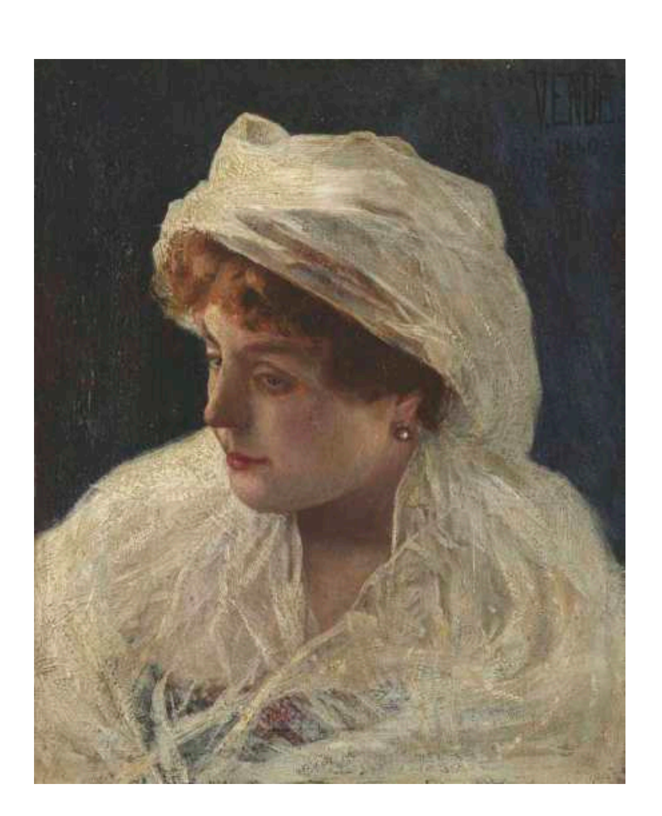
1455 **Johannes Esaias Nilson. (1721 - 1788, Augsburg).** Die 12 Monate mit den Beschäftigungen und Vergnügungen der Monate. Um 1766. 12 Radierungen, nachträglich handkoloriert. Je auf Bütten. Blattmaße je ca. 22 x 19 cm. Je mittig mit dem gestochenen Monatsnamen. Je punktuell auf Unterlage und unter Passepartout montiert. - Punktuell schwache Braunflecken und Anschmutzungen, auch verso. Vereinzelt leichte Atelierspuren und bräunliche Flecken. 2 Blätter mit horizontalen Knick- und Falzspuren, diese geglättet. 2 Blätter wasserfleckig. Insgesamt noch gut. Hervorragende, filigrane Drucke mit breitem Rand, in deckenden, frischen Farben nachkoloriert. Die Folge komplett mit sämtlichen 12 Kalendermonaten auf Latein, den barocken Dekorelementen und dem jeweiligen Tierkreiszeichen. [*] **1.000.-**

Schuster 114-125.



1460 **Moderne - - Hannes Wiedemann. (1924 Neustadt an der Weinstraße - 2011 Buenavista del Norte Teneriffa).** Die drei Grazien. 1998. Mischtechnik mit Öl auf Leinwand. 130 x 100,5 cm. Signiert und datiert. **1.800.-**

Hans Wiedemann erhielt seine erste künstlerische Ausbildung als Dekorationsmaler bereits vor Kriegszeiten. Nach seinem Kriegsdienst setzte er seine Lehre in Kaiserslautern und Nürnberg fort und lernte unter anderem ab 1954 als Meisterschüler bei Herman Wilhelm. Einen Großteil seines malerischen Schaffens bilden Wand- und Deckengemälde sowie Landschaftsdarstellungen, Stillleben und Akte. Mit dem Sujet der drei Grazien greift Wiedemann ein Motiv auf, welches bereits seit der Antike Einzug in künstlerische Darstellungen findet und seit jeher Künstler inspiriert. Wiedemann setzt die drei Grazien, welche als Symbole von Schönheit, Harmonie und Freude verstanden werden vor einen geometrisch-abstrakten Grund und interpretiert das Motiv im Kontext der Moderne, wobei er durch den Einsatz von klassischen Elementen wie dem angedeuteten Kontrapost der zentralen Figur bewusst die Verbindung zur Vergangenheit setzt. - Oberflächlich etwas angestaubt, die Leinwand minimal verzogen. Insgesamt sehr gut. Stimmige Szene in ausdrucksstarker Pinselführung und ansprechendem Format.



1472 **Porträt - - Felix von Ende. (1856 Breslau - 1929).** Porträt einer jungen Dame mit Perlenohrring. 1880. Öl auf Holz. 21,8 x 18 cm. Oben rechts signiert und datiert. **1.200.-**

Provenienz: Berliner Privatbesitz. - Felix Freiherr von Ende war ein deutscher Genre- und Landschaftsmaler. Er studierte die Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf und der Königlichen Akademie der Bildenden Künste in München, wo er Mitglied der Münchener Secession wurde. Er bevorzugte die Darstellung höfischer Genreszenen oft im Rokoko-Stil und stellte auf den großen Ausstellungen in München, Wien und Berlin aus. - Altersbedingt mit feinem Craquelé, punktuell mit winzigen Farbabplatzungen sowie leichter Randbereibung, unter UV punktuell Retuschen erkennbar. Insgesamt sehr gut erhalten. Feinfühlig anmutendes Porträt im intimen Format.



1476 **Religion - - Cusco Schule.** Heliger mit Lilie und Kelch. Um 1750. Öl auf Leinwand. 68 x 56 cm. Auf Unterlage montiert, im Passepartout freigestellt und hinter Glas gerahmt (ungeöffnet). **2.400.-**

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts gründeten indigene und mestizische Künstler die „Schule von Cusco", eine der bedeutendsten Malschulen Südamerikas. Sie entfernte sich zunehmend von europäischen Einflüssen und zeichnete sich durch eine starke lokale Prägung aus. Die uns vorliegende Arbeit greift die in der Cuscomalerei angewandte Technik der Brokatmalerei in Form des reich geschmückten Ornats auf, welches den mit einer Aura dargestellten Heiligen schmückt. Weitere christlich konnotierte Attribute sind der Kelch, die Lilie und die zwei Putten zu jeder Seite, die beide je eine Krone in den Händen tragen. - Ränder unregelmäßig beschnitten und teilsweise mit größeren Läsuren von bis zu 5 cm Länge. Im Motiv einige Bereibungen mit partiellem Farbverlust und Abplatzungen sowie teilw. fleckig. Insgesamt noch gut. Sakrale Komposition, das reiche Ornament mittels der Farben plastisch wirkend herausgearbeitet.

Religion - Oil on canvas. Mounted on support, matted and framed behind glass. - Towards the end of the 17th century, indigenous and mestizo artists founded the „School of Cusco", one of the most important schools of painting in South America. It increasingly distanced itself from European influences and was characterised by a strong local influence. The present work takes up the brocade painting technique used in Cusco painting in the form of the richly decorated ornament that adorns the saint depicted with an aura. Other attributes with Christian connotations are the chalice, the lily and the two putti on either side, each carrying a crown in their hands. - Margins irregularly trimmed and partially with larger losses of up to 5 cm in length. Some rubbing in the motif with partial loss of colour and flaking as well as partially stained. Still good overall. Sacred composition, the rich ornamentation worked out vividly.



1477 **Religion - - Cusco Schule.** Hl. Antonius von Padua mit Jesuskind. 18. Jhdt. Öl auf Leinwand. 82,5 x 60 cm. **1.800.-**

Der heilige Antonius von Padua war eine der meistverehrten Figuren der spanischen Kolonialzeit und wurde auch in der Schule von Cusco häufig dargestellt. Diese Kunstbewegung, die sich im 17. und 18. Jahrhundert in Peru entwickelte, kombinierte europäische barocke und manieristische Elemente mit einheimischen andinen Traditionen. Oft wird der hl. Antonius mit seiner typischen Ikonographie der braunen Franziskanerkutte und der Lilie als Symbol der Reinheit sowie dem Jesuskind als Verweis auf seine visionären Erlebnisse dargestellt, wie auch auf der uns vorliegenden Arbeit. Besonders auffällig ist auch hier die Verschmelzung europäischer und indigener Einflüsse: Während die Komposition und religiösen Motive aus Spanien stammen, zeigen sich im Hintergrund andine landschaftliche Elemente. - Leinwand doubliert. An den Rändern teils stärker berieben mit partiellen Abplatzungen und Farbverlust auch im Motiv, hier stellenweise mit Craquelée. Insgesamt gut.

St Anthony of Padua was one of the most revered figures of the Spanish colonial period and was also frequently depicted in the school of Cusco. This art movement, which developed in Peru in the 17th and 18th centuries, combined European Baroque and Mannerist elements with indigenous Andean traditions. St Anthony is often depicted with his typical iconography of the brown Franciscan habit and the lily as a symbol of purity as well as the infant Jesus as a reference to his visionary experiences, as in the present work. The fusion of European and indigenous influences is also particularly striking here: While the composition and religious motifs originate from Spain, Andean landscape elements can be seen in the background. - Canvas relined. Edges in part more heavily rubbed with partial flaking and loss of colour also in the motif, here with craquelure in places. Good overall.



1481 **Schweden - - Anshelm Schultzberg. (1862 Falun, Schweden - 1945 Schweden).** Aus einem Dorf in Tunaslätten (Dalarna). Um die 1910er Jahre. Öl auf Leinwand. 99 x 72,5 cm. Signiert und verso am Keilrahmen in Schwedisch betitelt sowie mit Etikett, dort mit weiteren Werksangaben in Deutsch. Gerahmt. - Punktuell einige wenige Farbabplatzer. Mit altersbedingtem Craquelée. Vereinzelt weiße Wachsspritzer auf der Maloberfläche. Insgesamt in gutem Zustand. Prächtige Schneelandschaft bei strahlendem Sonnenschein. **2.400.-**

Provenienz: - deutscher Privatbesitz. - aus deutschem Firmenbesitz, dort als Schenkung zum Firmenjubiläum erhalten. - Schwedischer Maler, der an der Kunstakademie in Stockholm studierte. Sein Oeuvre ist geprägt von zahlreichen Landschaftsansichten der schwedischen Peripherie, die er in prachtvollen, häufig winterlichen Ansichten festhielt. Stilistisch sind Schultzenbergs Arbeiten der realistischen Landschaftsmalerei zuzuordnenden, hierbei ist ein Einfluss der Düsseldorfer Malerschule zu erkennen, die der Maler kannte. Werke von Schultzberg sind unter Anderem in der Royal Academy of Fine Arts, Stockholm und National Gallery of Denmark - Statens Museum for Kunst, Copenhagen vertreten. - In unserer Arbeit ist das Dorf „Tunaslätten" in der Region Dalarna in Schweden dargestellt.

Oil on canvas. Signed and titled in Swedish on the verso of the stretcher. Framed. - A few spots of paint chipping. With age-related craquelure. Occasional white wax splashes on the painting surface. At all in good condition. Splendid snowy landscape in bright sunshine.



1482 **Schweiz - - Johann Rudolf Bühlmann. (1812 Hemberg, Schweiz - 1890 Zürich).** Bergansicht. 1830er Jahre. Öl auf Malkarton. 30 x 38 cm. Mit eingeritztem, legiertem Monogramm. Im goldfarbenen Holzrahmen gerahmt. - An den Kanten punktuell mit leichten Oberflächenbereibungen als Spur der Rahmung. Untere, rechte Ecke sowie sehr vereinzelt punktuelle Farbausbrüche. Stellenweise blasse, kleine Flecken, v.a. im oberen Bildbereich. Vereinzelt feines Craquelé. Oberfläche etwas angeschmutzt und Firniß angegilbt. Unter UV keine Retuschen erkennbar. Insgesamt gut. Romantische Landschaftsszene. **1.000.-**

Der Schweizer Maler ist bekannt für seine Landschaftsbilder, die sein Gesamtwerk wesentlich bestimmen. Besonders ist, dass Bühlmann einer Bauernfamilie entstammte, die zunächst keinen Bezug zu Kunst hatte. Er wusste seine Leidenschaft Landschaftsmaler zu werden, richtig einzuschätzen und strebte mit 17 Jahren eine Lehre zum Flachmaler in Zürich an. Nach Abschluss folgten erste Aufträge. Bühlmann wusste stets seine Vorliebe für ausgedehnte Reisen sowohl nach Italien als auch das Schweizer Umland durch Verkäufe von Veduten zu finanzieren. Stilistisch war er ein Vertreter der romantischen Landschaftsmalerei, die Hingebung zur Vegetation zeigt die Naturverbundenheit.



1483 **Skulptur - - Giuseppe Maria Bonzanigo. (1744 - 1822).** Allegorie der Künste und Wissenschaften. Um 1815. Miniaturschnitzerei aus Holz. Durchmesser 5 cm (9,5 cm). Verso bezeichnet „C. Bonaparte". Hinter Glas gerahmt (ungeöffnet). [*] **3.200.-**

Provenienz: Vermutl. Slg. Caroline Bonaparte. Ehem. Slg. Hack, Ludwigshafen. - Vgl. Franca Dal Masso, Claudio Bertolotto, Palmieri in Cornici di Bonzanigo, in: Antologia di Belle Arti, Studi sul Neoclassicismo, Bd. III, Turin 1992. - Vgl. Musée du Louvre Paris, MR 364 (für die identischen Blumenauffassungen). - Maria Giuseppe Bonzanigo war ein italienischer Holzschnitzer und Bildhauer, der für seine meisterhaften Intarsienarbeiten und filigranen Holzreliefs bekannt ist. Geboren in Asti, etablierte er sich in Turin als einer der führenden Kunsthandwerker des späten 18. Jahrhunderts. Besonders gefragt waren seine Arbeiten am savoyischen Hof, wo er Möbel, dekorative Tafeln und kunstvolle Miniaturreliefs fertigte. Unser Werk zeigt die faszinierend detailreich ausgearbeitete Schnitzerei mit Attributen der Künste und Wissenschaften. - Relief mit einigen wenigen, winzigen und kaum merklichen Bruchstellen. Insgesamt sehr gut.

Provenance: Presumably Caroline Bonaparte Collection. Formerly Hack Collection, Ludwigshafen. - Cf. Franca Dal Masso, Claudio Bertolotto, Palmieri in Cornici di Bonzanigo, in: Antologia di Belle Arti, Studi sul Neoclassicismo, vol. III, Turin 1992 - Cf. Musée du Louvre Paris, MR 364 (for the identical depiction of the carved flowers). - Maria Giuseppe Bonzanigo was an Italian woodcarver and sculptor known for his masterly marquetry work and filigree wood reliefs. Born in Asti, he established himself in Turin as one of the leading craftsmen of the late 18th century. His work was particularly in demand at the Savoy court, where he produced furniture, decorative panels and ornate miniature reliefs. Our work shows the fascinatingly detailed carving with attributes of the arts and sciences. - Carving with a few tiny cracks. Very good overall.



1485 **Skulptur - -** Grablegung. Südalpin. Um 1700. Holzrelief, fein geschnitzt mit halbplastischen Figuren, punziert und poliert. 26 x 21 x 5 cm. **3.000.-**

Meisterhaft ausgeführtes Relief der Grablegung Christi. Dargestellt ist Jesus in den Armen seiner Jünger mit zwei assistierenden Putten, der Heiligen Muttergottes und Maria Magdalena. Im Hintergrund sehen wir die Stadtkulisse von Jerusalem sowie den Berg Golgatha. In der detaillierten Ausarbeitung der bewegten Posen sowie der Gesichter sowie der fein punzierten Gewänder zeigt sich die Virtuosität des Bildhauers auf eindrückliche Weise. Die Punzierung auf dem Gewand des rechten Jüngers weist auf eine südeuropäische Herkunft hin. - Einige wenige Altersspuren und minimale Verluste der Oberfläche, die punktuell fachmännisch ergänzt wurden. Die Oberfläche mit erneuertem Lack.

Masterfully executed relief of the Entombment of Christ. Jesus is depicted in the arms of his disciples with two assisting putti, the Holy Mother of God and Mary Magdalene. In the background we see the cityscape of Jerusalem and Mount Golgotha. The carver's virtuosity is impressively evident in the detailed carving of the moving poses, the faces and the finely chased robes. - A few age cracks and minimal losses to the surface, which have been expertly repaired in places. The surface with renewed varnish.

1489 **Skulptur - - Umkreis Niccolò Roccatagliata. (1560 Genua - 1636 Venedig).** Putto mit Palmzweig. 1. Hälfte 17. Jh. Hohlbronze mit braun-schwarzer Patina auf dekorativer Bronzeplinthe und montiert auf Marmorsockel. 15 x 4 x 5 cm (Maße mit Plinthe). Auf hellbraunem Marmorsockel. - In den Vertiefungen etwas angestaubt. Punktuell im Bereich der Lenden die Kupferpatina etwas oxidiert. Insgesamt sehr gut. Ausgezeichneter Guss mit lebendig gestalteter Patina. **2.000.-**

Dem Umkreis des in Venedig aktiven Bildhauers Niccolò Roccatagliata zuzuschreiben, zeichnet sich unser Putto durch das charmant gelockte Haar aus, spielerisch im Kontrapost stehend und in der linken Hand einen Palmzweig haltend. Die besonders hoch über der Stirn gelockten Haare und die schweren Augenlieder, die bei unserer Bronze vorhanden sind, zeigen sich als ein für die Roccatagliata-Werkstatt personaltypisches Merkmal. Die Werkstatt, die sich in Venedig befand, wurde zunächst von Nicolò Roccatagliata und nach seinem Tod im Jahr 1629 von seinem Sohn Sebastiano Nicolini geleitet. Die Roccatagliatas trugen maßgeblich zur Weiterentwicklung und bedeutenden Stellung der venezianischen Bildhauerei im 17. Jh. bei - insbesondere im Bereich der Ausstattung sakraler Räume. Niccolò Roccatagliata fertigte vor allem Reliefs, Engel und andere Objekte aus Bronze für Kirchen an. In seiner konzeptuellen Ausrichtung war er noch immer wesentlich geprägt von der vorhergehenden Renaissance und konzentrierte sich auf den sog. „Stil all'antica", welcher den antiken Idealtypus als Vorbild nahm, wenngleich dem Barock entsprechend, die Figuren üppiger und ausladender als in der Renaissance gestaltet wurden. Insbesondere die Putti der Roccatagliatas, die sich als beliebtes Motiv ausweisen, stechen in ihrem bewegten, verspielten und malerischen Charakter überaus hervor.

Hollow bronze with golden patina. On a light brown marble base. - Slightly dusted in deepenings. The copper patina slightly oxidized in spots in the loin area. Overall very good. Excellent cast with lively patina. - Attributable to the circle of the sculptor Niccolò Roccatagliata who was active in Venice, our putto is characterised by the charmingly curled hair, playfully standing in a contrapposto and holding a palm branch in his left hand. The hair curled particularly high above the forehead and the heavy eyelids, which are present in our bronze, are typical features of the Roccatagliata workshop. The workshop, which was located in Venice, was initially run by Nicolò Roccatagliata and after his death in 1629 by his son Sebastiano Nicolini. The Roccatagliatas made a significant contribution to the further development and important position of Venetian sculpture in the 17th century - especially in the area of decorating sacred spaces. Niccolò Roccatagliata mainly produced reliefs, angels and other bronze objects for churches. His conceptual orientation was still largely influenced by the preceding Renaissance and focussed on the so-called „style all'antica", which took the ancient ideal type as a model, although in keeping with the Baroque, the figures were designed to be more opulent and expansive than in the Renaissance. The putti of the roccatagliatas in particular, which are a favourite motif, stand out for their animated, playful and painterly character.





1491 **Carl Spitzweg. (1808 - 1904, München).** Weites Gebirgstal. 1857. Bleistift auf Velin. 21,6 x 34,5 cm. Datiert und bezeichnet, unten rechts mit dem Nachlassstempel (Lugt L.2307). In Punkten auf Unterlage und unter Passepartout montiert. [*] **1.200.-**

Die Authentizität dieser Arbeit wurde im Dezember 2021 durch Herrn Detlef Rosenberger, Oberostendorf, bestätigt. - Carl Spitzweg gilt als bedeutender Maler der Spätromantik, was sich insbesindere in seinen feinen, detailliert beobachteten und teils auch poetischen Landschaftsansichten zeigt. Oft wählt er verträumte und idyllische Szenerien und arbeitet diese durch feine Schattierungen und subtile Lichtführung heraus, wodurch er die Melancholie und die stille Schönheit der Natur besonders eindrucksvoll einfängt. - Papierbedingt mit minimaler Randanbräunung, punktuell etw. fingerfleckig, vereinzelt mit blassbraunen Fleckchen, im oberen Rand mit kleinen Anrissen. Insgesamt gut. In dynamischer Strichführung erfasste Landschaftsdarstellung.

Pencil on wove paper. Dated and inscribed, in the lower right with estate stamp. Spot-mounted to backing, under mat. - Carl Spitzweg is recognized as one of the most important painters of the late Romantic period, which is particularly evident in his fine, detailed and sometimes poetic landscape views. He often chooses dreamy and idyllic scenes and elaborates them with fine shading and subtle lighting, capturing the melancholy and quiet beauty of nature in a particularly impressive way. -Minimal marginal browning due to the paper, somewhat fingerstained in few spots, occasional pale brown spots, small tears in the upper margin. Overall good. Landscape depiction captured in dynamic lines.






1510 **Georg Christoph Kilian. Zyklus von vier Mezzotinto-Blättern, mit Personifizierungen der 4 Jahreszeiten und der 12 Tierkreiszeichen.** Ver. Der Frühlung. - Aestas. Der Somer. - Autumnus. Der Herbst. - Hyems. Der Winter. In den Platten signiert betitelt und signiert „Ge. Christoph Kilian excudit. A V." Um 1750. Auf dünnem Büttenpapier. Blattmaße ca. 33,5 x 43,5 cm. Um 1750. **1.500.-**

Prachtvolle, großformatige Mezzotinto-Folge mit samtig weichen Plattentönen. - **Sehr seltene Serie, für uns sonst nicht nachzuweisen.** - Die Bl. mit der zentralen Darstellung einer weiblichen (Frühling, Sommer), kindlichen (Herbst) und männlichen (Winter), von Elfen, Putti oder Bacchen umgebenen allegorischen Figur, alle inmitten von jahreszeitbedingten Gaben (Blumen, Korn, Weintrauben). Zu deren Füßen ebenfalls allegorische Darstellungen von den drei, der jeweiligen Jahreszeit zugehörigen Tierkreiszeichen mit Symbol. - Die Arbeiten sind in den Platten als Werke des Augsburger Kupferstechers und Kunstverlegers Georg Christoph Kilian (1709-81) ausgewiesen. - Die Bl. „Autumnus. Der Herbst" und „Hyems. Der Winter" bis knapp an den Quetschrand beschnitten, das Bl. „Autumnus" später punktuell auf Papier montiert. Die Bl. an den Rändern stellenweise leicht fleckig und mit Resten ehemals punktierter Montage. In der Mittelfalz altgeglättet. Prachtvolle, gratige Abzüge mit hohen Kontrasten und Detailreichtum.



1515 **Aegidius Sadeler II..** Allegorisches Portrait von Bartholomeus Spranger und seiner Frau Christina Muller. 1600. Kupferstich. 43 x 30 cm. In der Platte signiert und mit lateinischer Inschrift. Partiell unter Passepartout montiert und unter Glas gerahmt. **1.200.-**

Hollstein Dutch 332-1(2). - Mit Wz. vgl. WZIS DE0465-TonkSchl23_251. - **Erster Zustand.** - Die Inschrift am unteren Bildrand beschreibt, dass der Kupferstich auf einer Zeichnung von Bartholomäus Spranger basierte, welche er im Zuge seiner Trauer um seine verstorbene Frau Christina Muller anfertigte. Aegidius Sadeler fertigte den Kupferstich als freundschaftliche Geste gegenüber Spranger an. Spranger sitzt auf der linken Seite des Bildes mit Blick in Richtung des Betrachters. Seine Frau ist auf der rechten Bildhälfte in einem Gemälde im Bild abgebildet und hat den Blick ebenfalls zum Betrachter gerichtet. Die beiden Figuren sind von Personifikationen u. a. der freien Künste und auch des Todes umgeben. - Aegidius Sadeler II. (ca. 1570-1629) war der Sohn von Aegidius Sadeler I. und der wohl bekanntesten Kupferstecher aus der Famile Sadeler. - Bartholomäus Spranger (1546-1611) war ein flämischer Maler. - Bis an den Plattenrand beschnitten. Stockfleckig. Mit kleinen Fehlstellen und Einrissen an den Rändern, verso mit Papier hinterlegt. Mittelfalz gerissen und ebenfalls verso hinterlegt. Kräftige Farben. Prachtvoller Abzug des ersten Zustandes.



1528 **Jahrhundertwende - - Paul Chabas. (1869 Nantes - 1937 Paris).** Badende. Um 1900. Öl auf Holz. 24,5 x 36 cm. Signiert. In goldfarbenem Rahmen gerahmt. **1.800.-**

Provenienz: Süddeutscher Händlerbesitz. - Paul Émile Chabas studierte Malerei an der Académie des Beaux-Arts bei den Malern William Adolphe Bouguereau und Tony Robert-Fleury. Mit dem Motiv der Badenden greift Chabas seine klassische Ausbildung sowie ein Sujet auf, welches bereits in der antiken Kunst seine Ursprünge findet. Hierbei wird menschliche Figur in idyllischem Umfeld als Ausdruck von Schönheit, Unschuld und auch Freiheit verstanden. Chabas fügt der Szene zusätzlich einen voyeuristischen Moment hinzu, indem die beiden sich im Hintergrund befindenden Mädchen vom Blick des Betrachters überrascht scheinen, wohingegen die im Rückenakt dargestellte Figur im Vordergrund sich gegenwärtig diesem zuzuwenden und den Blickkontakt nahezu zu suchen scheint. - Im rechten Motiv mit recht unscheinbarem Spannungsriss, mit leichter Oberflächenanstaubung sowie etwas angegilbt, unter UV keine Retuschen erkennbar. Insgesamt gut. Liebliche Darstellung in frischem Kolorit.

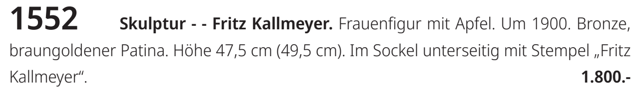


1544 **Jahrhundertwende - - Jacques Villon (d.i. Gaston Duchamp).** Nevers à Paris (le fêtard). 1904. Farbige Kaltnadelradierung mit Aquatinta auf BFK Rives-Bütten (mit Wz.). 34 x 45 cm (45,3 x 63,4 cm). Signiert. Minimal gegilbt, verso mit Montierungsspuren. Ausgezeichneter und farblich nuancierter Druck mit vollem Rand, allseitig mit dem Schöpfrand. [*] **1.200.-**

Genistet/Pouillon, E95. - Dritter und letzter Zustand. - Eines von 50 Exemplaren. - Farblich fein abgestimmte gesellschaftliche Simultandarstellung Villons, bei der u.a. der Dichter Jean-Marie Levet zu erkennen ist. Villon ist zur Zeit unserer Arbeit noch stark vom Werk Edgar Degas' und Henri de Toulouse-Lautrecs beeinflusst, in der er Zeichnungen und Illustrationen für wichtige Pariser Zeitungen wie Le Courrier Français, La Libre Parole illustrée, L'Assiette au beurre oder Gil Blas anfertigt.

Colour drypoint with aquatint on BFK Rives laid paper Signed. - Minimally yellowed, verso with traces of mounting. Superb and within the colours wonderfully nuanced impression with full margins, deckle edge all aroun. - Third and final state. - One of 50 copies. - Villons' social simultaneous depiction in finely coordinated colours in which the poet Jean-Marie Levet can be recognised among others. At this time Villon was still strongly influenced by the work of Edgar Degas and Henri de Toulouse-Lautrec, he produced drawings and illustrations for important Parisian newspapers such as Le Courrier Français, La Libre Parole illustrée, L'Assiette au beurre or Gil Blas.





1552 **Skulptur - - Fritz Kallmeyer.** Frauenfigur mit Apfel. Um 1900. Bronze, braungoldener Patina. Höhe 47,5 cm (49,5 cm). Im Sockel unterseitig mit Stempel „Fritz Kallmeyer". **1.800.-**

Vgl. Georg Jacob Wolf: Das deutsche Kunstgewerbe auf der Weltausstellung Brüssel 1910. In: Dekorative Kunst. München 1910. (Arbeiten mit Bruno Paul, Rudolf Alexander Schröder sowie Franz Vogeler); Dekorative Kunst: Illustrierte Zeitschrift für Angewandte Kunst 1897, 338 (Arbeit mit Heinrich Vogeler). - Im Werk des deutschen Bildhauers Fritz Kallmeyer spielt die Natur eine zentrale Rolle. Die organischen, fließenden Formen seiner Bronzearbeiten, die er unter anderem im Bereich der Angewandten Kunst entwickelte, verbinden sich oftmals mit Verweisen auf den Symbolismus. So besticht auch die uns vorliegende Bronzeskulptur durch eine anmutige Formensprache mit klarer, spannungsvoller Linienführung und einer ausdrucksstarken Pose. Während die feinen Gesichtszüge, das Haarband und der Armschmuck an die klassische Ausgestaltung einer griechischen Göttin erinnern, verweist der Apfel in der linken Hand des weiblichen Aktes auf die Darstellung der Eva im Paradies. - Wenige, punktuelle und kaum merkliche Anschmutzungen, insgesamt sehr gut. Ausgesprochen schöner Abguss mit gleichmäßiger Patina.

Bronze, brown-golden patina. Stamped „Fritz Kallmeyer" on the underside of the base. - See Georg Jacob Wolf: Das deutsche Kunstgewerbe auf der Weltausstellung Brüssel 1910. in: Dekorative Kunst. Munich 1910 (with Bruno Paul, Rudolf Alexander Schröder and Franz Vogeler); Dekorative Kunst: Illustrierte Zeitschrift für Angewandte Kunst 1897, 338 (with Heinrich Vogeler). - Nature plays a central role in the work of German sculptor Fritz Kallmeyer. The oranic, flowing forms of his bronze works, which he developed in the field of applied art among others, are often combined with references to Symbolism. This bronze sculpture is also characterised by a graceful formal language with clear, exciting lines and an expressive pose. While the fine facial features, the hairband and the arm jewellery are reminiscent of the classical design of a Greek goddess, the apple in the left hand of the female nude refers to the depiction of Eve in paradise. - Few, localised and barely noticeable soiling, overall very good. Exceptionally beautiful cast with even patina.



1553 **Skulptur - - Ernst Seger. (1868 Neurode - 1939 Berlin).** Sandalenbinderin. Um 1900. Alabaster mit Applikationen aus Bronze. Höhe 39,5 cm (41,5 cm). Auf gelbtonig marmoriertem Steinsockel. Verso bezeichnet „Prof. Ernst Seger". **1.200.-**

Der deutsche Bildhauer **Ernst Seger** ist bekannt für seine eleganten und detailreichen Skulpturen im Stil des Neoklassizismus und Jugendstils. Nach seiner Ausbildung bei Christian Behrens in Breslau arbeitete er zunächst in Berlin im Atelier von Reinhold Begas und in Paris bei Auguste Rodin, bevor er sich als freischaffender Künstler etablierte. Segers Werke, oft aus Marmor oder Bronze, thematisieren vor allem weibliche Akte und mythologische Figuren. So greift auch unsere Skulptur mit dem Motiv der Sandalenbinderin auf ein antikes Vorbild zurück, das in der Kunst des 19. und frühen 20. Jahrhunderts oft aufgegriffen wurde. Neben der symbolisierten Schönheit und Eleganz werden durch die in weichen Formen anmutig versunkene Körperhaltung auch Selbstvergessenheit und Natürlichkeit vermittelt. - Eleganter, vollplastischer weiblicher Akt mit wenigen kleinen Schmutzfleckchen und Bereibungen. Der linke Fuß mit Bruchstelle sowie Spuren einer Restaurierung.

Female nude made of alabaster with bronze applications. On a yellow marbled stone base. Verso inscribed „Prof. Ernst Seger". - The German sculptor **Ernst Seger** is known for his elegant and detailed sculptures in the style of Neoclassicism and Art Nouveau. After training with Christian Behrens in Breslau, he first worked in Berlin in the studio of Reinhold Begas and in Paris with Auguste Rodin before establishing himself as a freelance artist. Seger's works, often made of marble or bronze, mainly focus on female nudes and mythological figures. Our sculpture with the motif of the sandal-tying woman also draws on an ancient model that was often taken up in the art of the 19th and early 20th centuries. In addition to the symbolised beauty and elegance, the gracefully submerged posture in soft forms also conveys self-forgetfulness and naturalness. - Elegant, fully sculpted female nude with a few small spots of dirt and rubbing. The left foot with a break and traces of restoration.







1558 **Ägypten u.a. - - Edition Photoglob u.a.. Sammlung von 40 großformatigen OPhotographien.** Vintages, Albuminabzüge. Um 1890. Format je ca. 21 x 27 cm. Mont. in chinesischem illustr. Lackalbum d. Zt. mit Beinapplikationen, Goldschnitt u. Innenkantenvergoldung. Quer-Fol. (bestoßen, Rücken verstärkt, VDeckel lose). **1.200.-**

Die im Negativ meist nummer. u. frz. bezeichneten Ansichten u. ethnographischen Aufnahmen u.a. aus: Ägypten (Kairo (Sultan Hassan Moschee, Zitadelle und Muhammad-Ali-Moschee, Moschee Sultan Beris Bey, Ramses-Statue), Gizeh (Palast von Prinz Hussein Kamil, Pyramiden, Sphinx), Kamele u. Reiter in der Wüste, Bauchtänzerin, arabische Hochzeit, Araberinnen u.a. beim Fußbad, Straßenszene, Beduinen, Bischari, Tempel von Philae)), **Singapur** (Tigerjagd, Malay Pulo Brani). - Meist **Edition Photoglob** (Zürich), außerdem **Bonfils** (1), **Gustav Richard Lambert Singapur** (mit Blindstempel) (2), **Edit. Schroeder u. Cie Zürich** (2) u.a. - Tls. berieben, Randläsuren u. Knicke, gelegentlich Risse, kl. aufmont. Eckabrisse, 1 Fehlstelle. - Im Anhang: 4 Photopostkarten (Silbergelatineabzüge) mit Ansichten von **Konstantinopel** sowie 16 Lichtdrucke mit Ansichten aus **London** (je ca. 15 x 20 cm).



1559 **Afrika - - OPhotographie mit Aufnahme von Theodore Roosevelt als Leiter der Smithsonian-Roosevelt African Expedition 1909 bis 1910 nach Afrika.** Vintage. Albuminabzug. Format ca. 11,5 x 15 cm. Auf Karton aufgezogen. [*] **1.200.-**

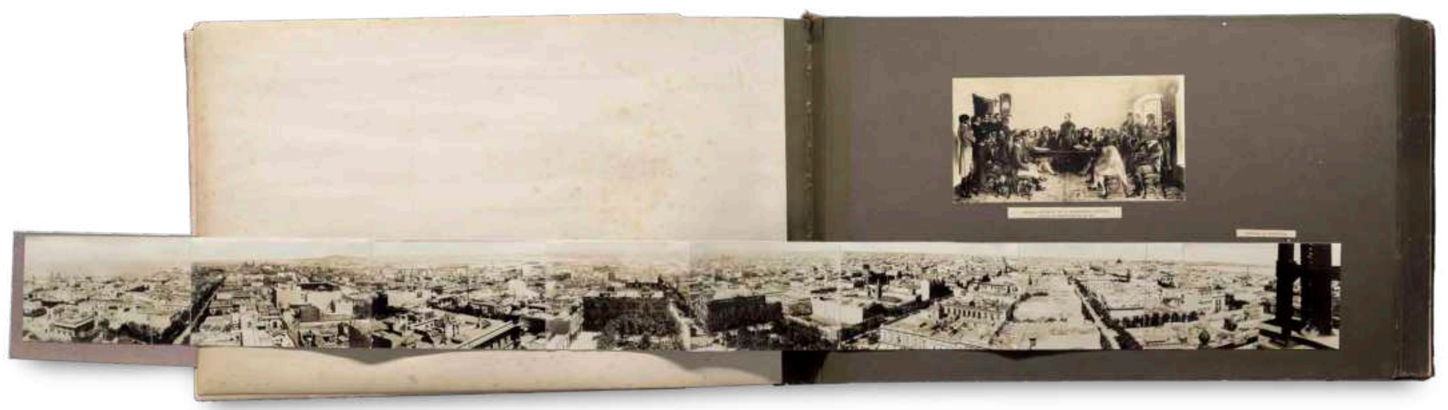
Das sehr seltene Photo zeigt Theodore Roosevelt (1858-1919) mit anderen Expeditionsteilnehmern und den Schiffskapitän mit weiteren Besatzungsmitgliedern während der Überquerung des Victoria Sees von Fort Florence nach Kampala. - Die Smithsonian-Roosevelt African Expedition, die zum Schluss Afrika von Süd nach Nord durchquerte, wurde vom ehemaligen amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt geleitet und von der Smithsonian Institution finanziert. Geführt wurde die Gruppe von dem legendären Jäger und Fährtenleser Richard John Cuninghame. Weitere Expeditionsteilnehmer waren u.a. der australische Scharfschütze Leslie Tarlton, drei amerikanische Naturforscher, Edgar Alexander Mearns, ein pensionierter Chirurg der US-Armee, der Präparator Edmund Heller von der Stanford University und der Säugetierforscher John Alden Loring sowie Roosevelts 19-jähriger Sohn Kermit. Die Expedition führte u.a. über Mombasa, Britisch-Ostafrika (Kenia) nach Belgisch-Kongo (Demokratische Republik Kongo) und entlang des Nils nach Khartum im Sudan. Für die Smithsonian Institution und für das American Museum of Natural History in New York wurden etwa 11.397 Tiere erlegt und gefangen, mehrere tausend Pflanzen zusammengetragen und eine umfangreiche ethnographische Sammlung angelegt. - Etwas berieben u. leicht zerkratzt, Karton stockfleckig. - **Dabei: 4 weitere Albuminabzüge** mit Aufnahmen von Einwohnern und Hütten des Dorfs **Busi**, Fort Florence u. Segelbooten auf dem Victoriasee sowie 2 Ansichten von **Port Said**. Versch. Formate von ca. 12 x 17 bis 15,5 x 20,5 cm. Jew. auf Kt. aufgezogen. - Etwas berieben, tls. verblasst, Kt. etw. stockfleckig, bestoßen u. in den Rändern angestaubt.











1565 **Amerika - Südamerika - Uruguay - - Sammlung von 106 tls. großformatigen OPhotographien, darunter ein 8-teiliges Leporello mit Panoramaansicht von Montevideo.** Vintages. Silbergelatineabzüge. Um 1900. Versch. Formate von ca. 8,4 x 14 bis 22,3 x 28 cm, Panorama ca. 10,5 x 127,5 cm). Mont. in Album d. Zt. Quer-Fol. Ldr. (berieben, bestoßen, tls. kratzspurig, VDeckel mit kl. Montagelöchlein wohl von entferntem „R"). [*] **1.500.-**

Hs. gewidmet „An Herrn Bernardo Raedler und seine Mitarbeiter in Montevideo. 1921." - Die unterhalb auf einem Etikett in Spanisch bezeichneten Aufnahmen zeigen u.a.: Artigas „fundador de la nationalidad Uruguaya" (nach einem Gemälde), Waggons der Ferrocarril Central im Hafen, Kohleverladung, Playa Ramirez, Schiffsfriedhof, Park, Pocitos, Rambla Wilson, Calle 18 de Julio (1895), Calle Sarandí, Wäscherinnen, Milchmann, Bahnhof u. Brand von 1892, Markt, Calle Ejido, Windmühlen, Colonia, Mercedes, Salto, Kutschen im Wasser, Viehherden u. Viehzüchter, Pferderennen, Einheimische vor Lehmhütten, bei Tanz und Musik, beim Spielen, Afrouruguayer, Dorfpolizei, Revolutionär (1904), Innenansichten des Geschäfts von Raedler mit Stofflager etc. - **Dabei:** Gruppenphoto von Reisenden an Bord der **Cap Arcona Hamburg**. - Mit Seidenmoiré-Vorsätzen. - Tls. etw. ausgesilbert, insg. wohlerhalten.

America - South America - Uruguay - Collection of 106 partly large-format orig. photographs, including an 8-part leporello with panoramic view of Montevideo. Vintages. Silver gelatin prints. Mounted in contemp. Album. Leather (rubbed, bumped, partly scratched, front cover with small mounting holes probably from removed ,R'). - Dedicated ,To Mr Bernardo Raedler and his colleagues in Montevideo. 1921.' - The photographs labelled in Spanish below show, among other things: Artigas ,fundador de la nationalidad Uruguaya' (after a painting), bay with harbour, wagons of the Ferrocarril Central in the harbour, coal loading, Playa Ramirez, ship cemetery, park, Pocitos, Rambla Wilson, Calle 18 de Julio (1895), Calle Sarandí, washerwomen, milkman, railway station and fire of 1892, market, Calle Ejido, windmills, Colonia, Mercedes, Salto, carriages in the water, herds of cattle and cattle breeders, horse races, locals in front of mud huts, dancing and playing music, Afro-Uruguayans, village police, revolutionary (1904), interior views of Raedler's shop with fabric store, etc. - Includes: group photo of travellers on board the Cap Arcona Hamburg. - With silk moiré endpapers. - Some silvering, overall well preserved.



1566 **Asien - - August Sachtler.** Sammlung von 40 ethnographischen OPhotographien. Vintages. Albuminabzüge. Ostasien, um 1860. CdV (je mont. auf Karton, ca. 10,5 x 6,8 cm). [*] **7.000.-**

August Sachtler (um 1839-1873) war ein in Singapur ansässiger deutscher Photograph, der v.a. durch seine Aufnahmen aus Hinterindien und Ostasien bekannt geworden ist. - Vorliegende Aufnamen zeigen vorwiegend Portraits (meist von Männern, einige Kinder u. Familien) u.a. von: Chinesen, siamesischer Gelehrter, ein Perser, ein junger Thailänder, Verkäufer u.a. Personen aus Malaysia etc. - Zwei Dubletten. - Recto oder verso häufig mit zeitgenössischen Bezeichnungen in Bleistift, vereinzelt verso in Tinte alt beschriftet und davon 2 hs. „A. Sachtler" bezeichnet. - Abzüge etwas verblasst, tls. gering kratzspurig, vereinzelt gering (stock-) fleckig, sonst insg. guter Zustand.

Asia - Collection of 40 ethnographic orig. photographs. Vintages. Albumen prints. CdV (each mounted on cardboard, ca. 10.5 x 6.8 cm). - August Sachtler (approx. 1839-1873) was a German photographer based in Singapore, who became known primarily for his photographs of the back Indies and East Asia. - The present photographs show mainly portraits (mostly of men, some children and families) of, among others: Chinese, a Siamese scholar, a Persian, a young Thai, salesmen and others from Malaysia etc. - Two duplicates. - Recto or verso frequently with contemporary inscriptions in pencil, some single old inscriptions in ink on verso, 2 of which inscribed ‚A. Sachtler'. - Prints somewhat faded, partly slightly scratched, occ. slightly foxed or stained, otherwise overall good condition.



1572 **China - - Sammlung von 158 Glasdias mit s/w-Aufnahmen vorwiegend aus China u. Hongkong.** Um 1920/1930. 94 gesteckt in 2 Holzkisten (je ca. 12 x 32 x 20 cm) mit Deckel u. kl. Metallschließen, oben mit dicker Aufschrift **W. Bock** I u. II., u. 64 in 4 orig. Agfa Diapositiv-Platten- u. 1 Orthocrom. Momentplatten- sowie einer hölzernen Cigarillo-Schachtel. [*] **2.200.-**

Gezeigt werden u.a. Einheimische, Boote u. Schiffe zu Wasser, Markt- u. Straßenszenen, Arbeit im Reisfeld, versch. Gebäude u. Sehenswürdigkeiten, Militär, **Chek-tai-Shan, Hangchow**, Stadion **Nanking**, Sportler, Chinesische Mauer, **Shanghai**, Gräber bei **Canton** (Guangzhou), Ahnentempel der Familie Chen, Chekiang etc. - Tls. hs. bezeichnet, z.T. etw. angestaubt, sonst insg. wohlerhalten.

Collection of 158 glass slides with b/w photographs mainly from China and Hong Kong. 94 in 2 wooden boxes with lid and small metal clasps, top with thick inscription W. Bock I and II, and 64 in 4 original Agfa slide plates and 1 „Orthocrom. Momentplatten" boxes as well as in 1 wooden cigarillo box. - Shown are among others locals, boats and ships on the water, market and street scenes, work in the rice field, various buildings and sights, military, Chek-tai-Shan, Hangchow, Nanking stadium, sportsmen, Great Wall of China, Shanghai, tombs near Canton (Guangzhou), ancestral temple of the Chen family, Chekiang etc. - Partly inscribed by hand, partly somewhat dusty, otherwise overall well preserved.



Porträt des Erfinders des Wortes „homosexuell"

1581 **Homosexualität - - Karl Maria Kertbeny.** Porträt von Karl Maria Kertbeny. Bruxelles, Ghémar Fréres, um 1865. 5,9 × 9,1 cm. Albumin auf Karton. [*] **1.200.-**

Sehr selten. - Karl Maria Kertbeny (1824-1882) war ein österreichisch-ungarischer Journalist, Memoirenschreiber und früher Menschenrechtsaktivist. Kertbeny prägte 1869 in seinem anonym veröffentlichten offenen Brief an den königlich-preußischen Justizminister bezüglich des preußischen Sodomiegesetzes (Das Gemeinschädliche des §143 des preußischen Strafgesetzbuches .... Kertbeny vertrat die Ansicht, dass einvernehmliche sexuelle Handlungen nicht unter das Strafrecht fallen sollten, und vertrat die Auffassung, dass Homosexualität eine angeborene und unveränderliche Eigenschaft sei.
Very rare. - Photo portrait of the inventor of the word homosexual. - Karl Maria Kertbeny (1824-1882) was an Austro-Hungarian journalist, memoirist and early human rights campaigner. Kertbeny was the inventor of the the words homosexual and heterosexual in 1869, in his anonymously published open letter to the Royal Prussian Minister of Justice, regarding the Prussian sodomy law (Das Gemeinschädliche des §143 des preussischen Strafgesetzbuches ..). Kertbeny argued that consensual sexual acts should not be subject to criminal law, and suggested that homosexuality is an inborn and unchangeable trait.







1585 **Indonesien - Java - - Woodbury & Page. Sammlung von 16 OPhotographien mit Porträtaufnahmen.** Um 1870. Vintage. Je Albuminabzug auf orig. Atelierkarton montiert. Maße je ca. 9,5 x 5,5 cm. Je unterhalb der Photographie sowie verso mit Photographenstempel sowie gestempelt „Java". [*] **2.000.-**

Mit 16 Aufnahmen von Einheimischen Javas. Die Porträtierten werden in unterschiedlicher Szenerie gezeigt. Teils prachtvoll gekleidet in landestypischer Tracht und traditioneller Manier inszeniert, mit drapierten Werkzeugen und weiteren Utensilien in alltäglicher Szene, eine junge Frau getragen von zwei Kulis, bis hin zum Porträt eines javanesischen Landwirtes mit von Ochsen gezogenen Wagen. - Das **Photostudio Woodbury and Page** wurde 1857 von den beiden Engändern **Walter Bentley Woodbury und James Page** in Batavia (heute Jakarta) gegründet. Einige Zeit später stiegen auch die beiden jüngeren Brüder Henry James und Albert Woodbury in das Geschäft ein. Neben dem Schaffen von klassischen Studioporträts reisten Woodbury und Page auch durch Niederländisch-Ostindien photographierten eine Reihe an Motiven, darunter neben königlichen Persönlichkeiten auch Menschen des einfachen Volkes, Genreszenen und Landschaften. - Nur vereinzelt minimal fleckig. Insgesamt äußerst wohlerhaltene Sammlung von ausdrucksstarken Orig.-Photographien.

Indonesia - Java - Collection of 16 orig. portrait photographs. Vintage. Each albumen print mounted on original studio cardboard. Each with photographer's stamp and stamped „Java" below the photograph and verso. - With 16 photographs of Javanese natives. The people portrayed are depicted in different settings. Some are splendidly dressed in traditional costume and staged in a traditional manner, with draped tools and other utensils in an everyday scene, a young woman carried by two coolies, up to a portrait of a Javanese farmer with a cart pulled by oxen. - The **Photostudio Woodbury and Page** was founded in 1857 by the two Englishmen **Walter Bentley Woodbury and James Page** in Batavia (now Jakarta). Later, the two younger brothers Henry James and Albert Woodbury also joined the business. In addition to creating classic studio portraits, Woodbury and Page also travelled through the Dutch East Indies, photographing a range of subjects, including royalty, folk, genre scenes and landscapes. - Only a few minimal stains. Altogether a very well-preserved collection of expressive portrait photographs.





1598 **Norwegen - Spitzbergen - - Prachtvolles Album mit 77 teils kolorierten Original-Photographien und einer großformatigen Reisekarte.** Dritte Nordlandfahrt der Auguste Victoria. Juli 1902. Überwiegend Silbergelatine. Maße von ca. 8 x 10,7 cm bis 16,5 x 22 cm. 4°. Montiert in reich ill. Ldr.-Album d. Zt. (Rücken und Schließe fehlend, etwas berieben). **1.500.-**

Die gefaltete Reisekarte (78 x 55 cm) in 8 Segmenten auf Leinwand aufgezogen. - Enthält **zahlreiche (Panorama-)Ansichten** von Odde, Molde, Trondheim, Horgheim, Tromsö, Hammerfest, Spitzbergen, Bergen dem Troldfjord, sowie vom Leben an Deck. - Wohl erhalten. - Lose beiliegend einige Bll. mit Liedernoten und Schiffsansichten, Karte mit Nordlandsfahrt der Hamburg-Amerika-Linie (mit Einriss) sowie 2 Abzüge mit Innenansichten des Schiffes (mit Defekten). Des Weiteren: Dr. B. Guttmann. Sommertage im Eismeer. Separat-Abdruck aus der Frankfurter Zeitung vom 3. August 1902.

Norway - Spitsbergen - Splendid album with 77 partly coloured original photographs and a large-format travel map. Third northward voyage of the Auguste Victoria. Mainly silver gelatin. Mounted in richly illustrated cont. leather album (spine and clasp missing, somewhat rubbed). - The folded travel map in 8 segments mounted on canvas. - Contains numerous (panoramic) views of Odde, Molde, Trondheim, Horgheim, Tromsö, Hammerfest, Spitsbergen, Bergen, the Troldfjord, and of life on deck. - Well preserved. - Loosely enclosed some folios with song notes and ship's views, map with Nordlandsfahrt der Hamburg-Amerika-Linie (with tear) and 2 photographs with interior views of the ship (with defects). Furthermore: Dr. B. Guttmann. Summer Days in the Arctic Ocean. Separate print from the Frankfurter Zeitung of 3 August 1902.

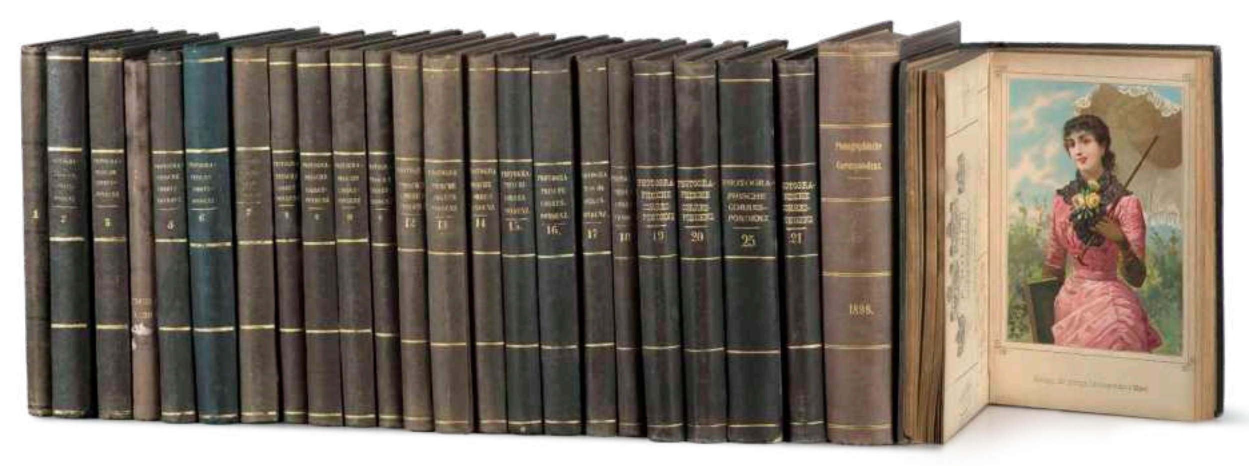


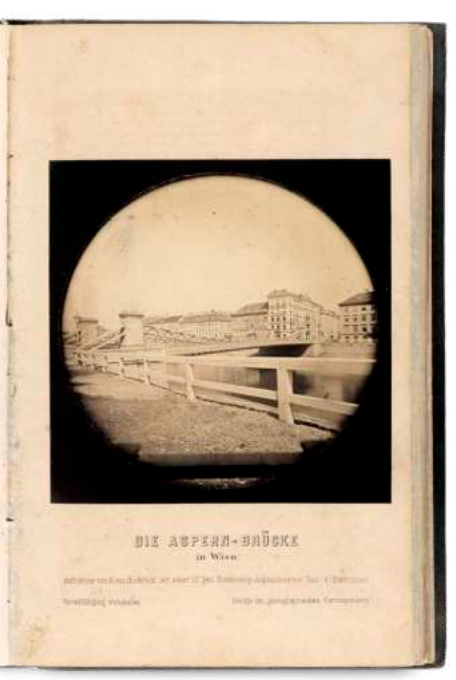


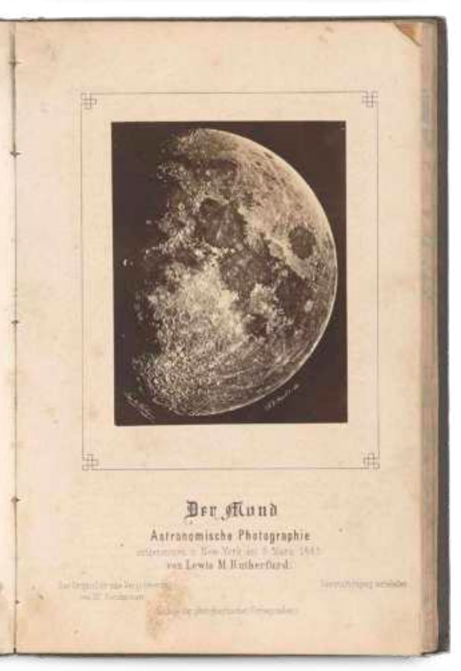
1600 **Österreich - Ungarn - - Album mit 50 Photographien der K. und K. Schiffshebeformation.** Österreich, ca. 1917. Original schwarz-weiß Photgraphien. Vintages. 16-16,5 x 11,5-12 cm. In Gr.-Folio Album. [*] **2.000.-**

Photoalbum der „Schiffshebeformation", der Flussrettungsformation auf der Donau der österreichisch-ungarischen Armee im Ersten Weltkrieg. Zeigt die Bergung von zivilen und militärischen Schiffswracks (darunter der Flusswächter der Enns-Klasse, SMS Inn, das größte havarierte Donau-Kriegsschiff), die während der Operationen des Ersten Weltkriegs in Serbien und Rumänien gesunken sind. Über die Einheit „Schiffshebebeformation", deren offizieller Name wahrscheinlich Schiffshebe- und Bergekommandos Donauflottilen lautete, ist sehr wenig bekannt, doch dienten mit Sicherheit Kriegsgefangene in dieser Einheit. - Tls. leicht ausgesilbert, eine Photgraphie mit Fleck, insgesamt gut erhalten.

Photography - Austria - Hungary - **Album with 50 photographs of the K. und K. Schiffshebeformation**. Original black and white photographs. Vintages. - Photo album of „Schiffshebeformation" the River Salvage Formation of the Austro-Hungarian Army in the First World War. Showing the rescue of both civilian and military shipwrecks (among them Enns-class river monitor, SMS Inn, the largest wrecked Danube warship) which were sunk during the operations of WWI in Serbia and Romania. Very little is know about the unit of „Schiffshebeformation" whose official name was probably Schiffshebe- und Bergekommandos Donauflottilen, however, POWs for sure served in the unit. - Slightly silvered in places, one photograph with stain, overall in good condition.







1605 **Photographische Gesellschaft in Wien.** Photographische Correspondenz. Jahrgänge 1 (1864) bis 22 (1885), 25 (1888) und 35 (1898). Nrn. 1-303, 328-339 und 448-459 in 24 Bänden. **Mit 39 (von 45) auf Karton montierten Original-Fotografien, wovon 35 aus den Jahren 1864-74, u.a. von J. Albert, L. Angerer, C. Aubel, L. Rutherfurd and W. Woodbury**, sowie 285 (von 300), teils farbigen Bildtafeln mit ebenfalls großteils auf Karton montierten Edeldrucken nach Fotos, sowie zahlreichen Textillustrationen. Wien u. Leipzig, Gerold u. Selbstvlg. d. Photogr. Ges., 1865-98. Ca. 6000 Seiten. 8°. Ln. (Jg. 4 Hln.) d. Zt. mit goldgepr. RTit. und großteils marmor. Schnitt. [*] **6.000.-**

Außergewöhnliche Sammlung bestehend aus den Jahrgängen 1-22 (1864-1885) der »Photographischen Correspondenz«, einer bedeutenden Zeitschrift der frühen Photographie. - Umfangreicher Korpus, der bis auf die wenigen fehlenden Beilagen die Blütezeit abbildet, dazu die Jge. 25 (1888) und 35 (1898). - **Größere Konvolute von Jahrgängen beinhaltend auch die Frühzeit der 1860er-Jahre für uns auf Auktionen nur ein Mal nachweisbar (1988).** - Nur für Mitglieder der Wiener Photographischen Gesellschaft hergestellt (142 im Jahr 1864, ca. 500 um 1900), darüber hinaus wurden für verwandte Institutionen bzw. Inserenten einige wenige Tausch- und Belegexemplare gefertigt. Da die aufwändigen „artistischen Beilagen" teuer waren, wird die Auflage wohl nur wenige hundert Exemplare betragen haben (vgl. Starl, S. 87). - Seit den frühen 1850er-Jahren war die Entwicklung der Fotografie in Fachperiodika umfänglich dokumentiert und befördert worden. In Frankreich (ab 1851), England und Österreich (ab 1854), den USA (1858) und Deutschland (ab 1860) waren Zeitschriften erschienen, doch keine wurde so früh so maßgeblich wie die Wiener »Photographische Correspondenz« für den deutschsprachigen Raum. Die Texte der Zeitschrift verhandeln fototechnische und fotochemische Neuerungen, geben Anleitungen für Berufsfotografen, behandeln Drucktechniken, sowie wissenschaftliche, wirtschaftliche und ästhetische Aspekte der Fotografie. „Fixed to ideals of craftmenship, the magazine focused on composition, lightning, posing, and the different genres of photography. Fine Art was discussed in its practical aspects, from the discussion of printing processes to questions of the copyright for photographs." (Sachsse) Beiträger waren die Herausgeber, allesamt führende Exponenten der »Photographischen Gesellschaft in Wien«, heimische Fotografen wie Ludwig Angerer oder J. Löwy, oder Wissenschafter wie Ernst Mach, aber auch ausländische Fachleute, wie Friedrich Bruckmann, Louis-Alphones Davanne, Emilie Vogelsang, oder die Genannten. - Die reichhaltigen Bildbeigaben, mehrheitlich Porträts, Genrebilder und Stilleben, aber auch einige Landschaften und Stadtszenerien (u.a. 2 Aufnahmen von Hermann Hochfeldt der Wiener Aspern-Brücke, 1865), bestanden zunächst v.a. aus Originalabzügen (deren 41 wurden in die Jge. 1-10 aufgenommen), die auf rückseitig oft mit Anzeigen bedruckten, starken Kartons aufgeklebt wurden. Sie stammten hauptsächlich aus Wiener Ateliers, z.B. von Ludwig Angerer, Fritz Luckhardt und Josef Székely. In der Folge wurden gedruckte Wiedergaben von Fotos dominant, wobei bereits etablierte Vervielfältigungsverfahren mit ökonomischen Nutzen für Ateliers und den Handel vorrangig Berücksichtigung fanden, z.B. Aubeldruck, Heliogravüre, Lichtdruck (u.a. die Albertotypie), Lithographie, Kupferätzung, Pigmentdruck, Reliefdruck, Silberdruck, Similigravüre, Woodburydruck und Zinkographie. Das Gros der Edeldrucke lieferten, neben den Wiener Ateliers, Werkstätten mit internationalem Renommee, wie Joseph Albert, Carl Aubel, Karl Klietsch, Charles Reutlinger, Lewis Rutherfurd und Walter Woodbury. - Jg. 4 (aus der Bibl. d. DÖAV) mit Stempel auf Titelbl.) ist nur als Textbd. vorhanden, die 12 Beil., wovon 4 Or.-Fotos, fehlen. Bindung aufgrund der Verwendung starker Montagekartons stellenweise gelockert, Vordergelenk von Jg. 2 gebrochen, Einbände teils etwas berieben und an den Kanten teils bestoßen, einige Tafeln im Zuge des Bindens beschnitten und mit leichtem Textverlust der Bildlegenden, einige Jahrgänge teils etwas stockfleckig, ansonsten kompakter Satz dieser fotohistorisch ausnehmend bedeutenden Zeitschrift. - Tim Starl: „Diese Zeitschrift ist für historische Studien sehr aufschlußreich." Die Photographische Korrespondenz von 1864-1922. In: Michael Ponstingl, Hg.: Die Explosion der Bilderwelt. Die Photographische Gesellschaft in Wien 1861-1945. Publikation anlässlich der gleichnamigen Ausstellung in der Albertina, Wien (17. Juni bis 2. Oktober 2011). Wien: Brandstätter 2011, Ss. 80-93; Otto Hochreiter/Tim Starl: Der zweite Durchblick. Bildbeigaben der „Photographischen Correspondenz" (1864-1971). Ausstellungskatalog Museum moderner Kunst, Wien, Juli/August 1984. Wien: 1984 (mit zahlr. Abb. v. Bildbeigaben; nennt im Vorwort vorliegenden Satz als Leihgabe); Rolf Sachsse: Photographische Correspondenz. In: John Hannavy, Ed.: Encyclopedia of Nineteenth Century Photography. New York: 2007, p. 1095.

Eine der frühesten photographischen Stadtansichten



1606 **Russland - - Ivan Bianchi.** Babigon (Kirche der heiligen Märtyrer-Königin Alexandra auf den Babigonsky-Hügeln). 1854. Vintage, Salzpapier-Abzug. 22,2 cm x 17,4 cm. Kaschiert auf festem Karton. Im unteren Bildrand einkopierter Titel, Datierung sowie Angabe des Photographen. [*] **1.300.-**

Der aus Tessin stammende Photograph Ivan Bianchi (1811-1893) besuchte eine Kunstschule in Moskau und reiste danach immer wieder nach Russland, vor allem nach St. Petersburg, um zu photographieren. Seine Aufnahmen von St. Petersburg gelten nicht nur als die frühesten Photographien Russlands, sondern als früheste Stadtansichten überhaupt. - Abzug minimal vergilbt, verblichen u. leicht angeschmutzt, sonst in sehr gut erhaltenem Zustand. - Extrem seltenes Zeitdokument.
Russia. - **One of the earliest city views** showing the Church of the Holy Martyr Queen Alexandra on the Babigonsky Hills. Vintage, salt paper print. Mounted on strong cardboard. Lower image margin with superimposed title, dating and information about the photographer. The Ticino-born photographer Ivan Bianchi (1811-1893) attended an art school in Moscow and then repeatedly traveled to Russia, especially to St. Petersburg, to take photographs. His photographs of St. Petersburg are not only the earliest photographs of Russia, but the earliest cityscapes ever. - Slightly yellowed, faded and lightly soiled, otherwise in very well preserved condition. Extremely rare time record.







1607 **Russland - - Scherer Nabholz & Co., Joseph Daziaro u.a. - zugeschrieben. Sammlung von 34 OPhotographien mit Aufnahmen aus Moskau. Davon 5 koloriert.** Vintages. Albuminabzüge. Moskau, um 1880. Format meist ca. 15 x 9,3 cm. Mont. in Album d. Zt. Quer-Fol. Blindgepr. Ldr. d. Zt. auf 5 Bünden mit Rotschnitt (bestoßen, Gelenke stellenw. etw. angeplatzt). [*] **1.500.-**

Gezeigt werden u.a.: Stadtansichten, Christ-Erlöser-Kathedrale, Erlöserturm, Mariä-Entschlafens-Kathedrale, Zarenglocke, Glockenturm Iwan der Große, Kremlpalast, Facettenpalast, Große Moskwa-Brücke, Nowodewitschi-Kloster, Moskau-Kursk-Eisenbahn, Rotes Tor, darunter 2 Photos der Rossebändiger auf der Anitschkow-Brücke (St. Petersburg) sowie 2 großformatige Innenansichten (ca. 21 x 25,5 cm) der Mariä Himmelfahrt-Kathedrale u. des Facettenpalasts. - Tls. einkopiert in Kyrillisch u. Französisch bezeichnet. - Stellenw. leicht angeschmutzt, vereinzelt kl. Bereibungen, insg. wohlerhalten.

Russia - Collection of 34 orig. photographs with pictures from Moscow (5 coloured) (attributed among others to Scherer Nabholz & Co., Joseph Daziaro). Vintages. Albumen prints. Mounted in contemp. album on 5 raised Bands with red edges (bumped, joints somewhat chipped in places). - Shown are among others: City views, Cathedral of Christ the Saviour, Tower of the Saviour, Cathedral of the Assumption, Tsar Bell, Ivan the Great Bell Tower, Kremlin Palace, Palace of Facets, Great Moskva Bridge, Novodevichy Monastery, Moscow-Kursk Railway, Red Gate, including 2 photos of the horse tamers on the Anichkov Bridge (St. Petersburg) as well as 2 large-format interior photographs (ca. 21 x 25.5 cm) of the Assumption Cathedral and the Palace of Facets. - Partly inscribed in Cyrillic and French. - Minor soiling in places, occ. minor rubbing, overall well preserved.





1618 **Syrien - - Album mit 90 Photographien zur Dokumentation der ungarischen Soldaten in Syrien.** 1916-1918. [*] **2.000.-**

Sehr schönes Photoalbum aus der Zeit des 1. Weltkrieges. Bilder hauptsächlich von Städten und Menschen. Auch einige Bilder von der Eisenbahn, die die ungarischen Soldaten gebaut haben. Auf den Fotos kann man Bilder von Bozanti, Taurus, Aleppo, Hama, Damaskus und anderen Orten sehen. - Ein Photo beschädigt, insgesamt sehr guter Zustand.

Photography - Syria - **Album with 90 photographs documenting the Hungarian soldiers in Syria**. - Very nice photo album from the time of the 1st World War. Pictures mainly of towns and people. Also some pictures of the railway built by the Hungarian soldiers. On the photos you can see pictures of Bozanti, Taurus, Aleppo, Hama, Damascus and other places. - One photo damaged, overall very good condition.



1615 **Skandinavien - - Edvard V. Harboe, Budtz Müller u.a.. Nordische Reise 1874.** 37 Original-Photographien. Vintages, Albuminabzüge. Versch. Formate von ca. 16,5 x 24 bis 32 x 40,5 cm. Je auf Karton mont. Lose in roter blind- u. goldgepr. HLdr.-Kassette mit goldgepr. DTitel (angeschmutzt, VDeckel lose). **1.200.-**

Frühe Aufnahmen einer Reise von **Kopenhagen** über **Schweden** nach **Norwegen** mit Ansichten von: **Kopenhagen (3), Helsingör (3), Stockholm (4), Christiana (Oslo) (3), Drammen, Telemarken (4), Laerdal, Bergen (5), Vossewangen, Trondheim (5), Torghatten (2), De syv Sostre, Lofoten, Tromso, Hammerfest, Nordkap**. - Jeweils hs. auf dem Karton bezeichnet und datiert. - Karton tls. stockflckig, insg. gut erhalten.

Scandinavia - „Nordic Journey 1874." 37 orig. photographs. Vintages. Albumen prints. Each mounted on cardboard. Loose in red blind- and gilt-stamped cloth case with gilt-stamped title (soiled, front board loose). - Early photographs of a journey from Copenhagen via Sweden to Norway with views as listed above. - Each inscribed and dated on the cardboard. - Cardboard partly foxed, overall well preserved.







1619 **Thüringen - - Sammlung von ca. 310 OPhotographien aus dem Nachlass des Erfurter Kunstmalers Alfred Hanf (1890-1974).** Vintages. Silbergelatineabzüge. Versch. Formate von ca. 5,6 x 5,8 bis 10,5 x 19 cm. Mont u. lose in Album d. Zt. Fol. Lwd. (berieben, bestoßen, Deckel gelockert). **1.500.-**

Alfred Hanf war ein deutscher Maler und Graphiker, der für seine Darstellungen von Alltagszenen, Landschaften und städtischen Szenen bekannt ist und als Bilderchronist seiner Heimatstadt Erfurt gilt. - Die tls. unterhalb beschrifteten Aufnahmen zeigen u.a.: Urlaubsreisen, Ansichten von **Potsdam, Braunschweig, Bayern, Salzburg, Pfänder, Gmünden, Allgäu, Lugano**, Familienphotos, Kakteen, Schlangen, Papagei, sowie 16 Photos von **Hanfs Gemälden**, die teilweise im 2. Weltkrieg als „entartet" zerstört wurden. - Tls. auf Agfa Lupex-Photopapier und verso mit Stempel von „Photo-Clausius" in Erfurt. - Einige Photographien gelöst oder entnommen (tls. beiliegend), tls. gering ausgesilbert, insg. wohlerhalten.

Collection of approx. 310 orig. photographs from the estate of the Erfurt painter Alfred Hanf (1890-1974). Vintages. Silver gelatin prints. Mounted and loose in contemp. album. Fol. Cloth (rubbed, bumped, cover loosened). - Alfred Hanf was a German painter and graphic artist who is regarded as a pictorial chronicler of his home town of Erfurt. - The photographs, some labelled below, show, among other things: Holiday trips, views of Potsdam, Braunschweig, Bavaria, Salzburg, Pfänder, Gmünden, Allgäu, Lugano, family photos, cacti, snakes, parrot, as well as 16 photos of Hanf's paintings, some of which were destroyed as „degenerate" during the 2nd World War. - Some on Agfa Lupex photographic paper and with stamp of „Photo-Clausius" in Erfurt on verso. - Some photographs detached or removed (some enclosed), some slightly silvered, overall well preserved.

DIE ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN UNSERER BUCH- UND KUNSTAUKTIONEN

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig aufgrund der Aufträge der Einlieferer. Das Auktionshaus handelt als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung seiner Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Die Aufstellung der Einlieferer befindet sich am Ende des Kataloges. Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Barzahlung oder bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer, die schriftlich, per E-Mail oder telefonisch geboten haben, sind binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum fällig. Öffentlichen Institutionen wird ein Zahlungsziel von vier Wochen eingeräumt.

2. Der Ausruf erfolgt in der Regel mit zwei Dritteln des Schätzpreises, wenn dem kein vom Einlieferer gesetzter Mindestverkaufspreis (Limit) entgegensteht. Gesteigert wird um jeweils 5 bis 10 Prozent. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer ist berechtigt, schriftliche und mündliche Gebote ohne Begründung zurückzuweisen oder den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen; in letzterem Fall bleibt der Bieter zwei Wochen an sein Gebot gebunden. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und den Gegenstand erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.

3. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, zu trennen, zusammenzufassen oder zurückzuziehen. Die Versteigerung wird durch eine natürliche Person,die im Besitz einer Versteigerungserlaubnis ist, durchgeführt; die Bestimmung dieser Person obliegt dem Versteigerer. Der Versteigerer bzw. der Auktionator ist berechtigt geeignete Vertreter gemäß § 47 GewO einzusetzen, die die Auktion durchführen. Ansprüche aus der Versteigerung und im Zusammenhang mit dieser bestehen nur gegenüber dem Versteigerer.

4. Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 28.95 % zu entrichten, in dem die gesetzliche Umsatzsteuer ohne separaten Ausweis enthalten ist (Differenzbesteuerung). Auf Zuschläge für Katalogpositionen, die mit einem „*“ gekennzeichnet sind, ist ein Aufgeld von 24,95 %, auf den Rechnungsendbetrag die Mehrwertsteuer von z.Zt. 7 % (ermäßigt bei Büchern) oder 19 % zu entrichten (Regelbesteuerung). Für Käufer außerhalb der EU werden 24,95 % Aufgeld auf den Zuschlagspreis veranschlagt (steuerfrei). Auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind, werden anteilig z.Zt. zusätzlich 2 % (Änderung vorbehalten) der Zuschlagspreise für die VG Bild-Kunst berechnet, die nach § 26 UrhG die Urheberrechte bildender Künstler vertritt. Für deutsche Unternehmen, die zum Vorsteuerabzug bei Büchern
und Kunstgegenständen berechtigt sind, kann auf Wunsch die Gesamtrechnung wie bisher in der Regelbesteuerung durchgeführt werden. Ausländischen Käufern außerhalb der EU – und bei Angabe ihrer USt.-Identifikations-Nr. als Nachweis ihrer Berechtigung zum Bezug steuerfreier innergemeinschaftlicher Lieferungen auch Unternehmen innerhalb der EU – wird keine Mehrwertsteuer berechnet, wenn der Versand der Ware durch uns vorgenommen wird. Für Käufer außerhalb der EU werden folglich 23,95 % Aufgeld (ohne Steuer) auf den Zuschlagspreis veranschlagt. Anderen Käufern aus EU-Ländern muss die Mehrwertsteuer berechnet werden. Bei Selbstmitnahme der Ware muss die Mehrwertsteuer berechnet werden. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen einer besonderen Nachprüfung und eventuellen Korrektur. Irrtum vorbehalten.

5.a. Bei Nutzung des Live-Bietens über Auktionsplattformen werden 3 – 5 % Fremdgebühren zusätzlich zum Aufgeld dem Käufer in Rechnung gestellt.
5.b. Der Versteigerer übernimmt keinerlei Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites, der Internet- und der Telefonverbindung. Der Versteigerer wird während der Versteigerung die ihm vertretbaren Anstrengungen unternehmen, den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Telefonnummer zu erreichen und ihm damit die Möglichkeit des telefonischen Gebots zu geben. Der Versteigerer ist jedoch nicht verantwortlich dafür, dass er den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Nummer nicht erreicht, oder Störungen in der Verbindung auftreten.

6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Kommissionäre haften diesbezüglich für ihre Auftraggeber. Das Eigentum an dem ersteigerten Gut geht erst mit vollständiger Bezahlung, die Gefahr gegenüber jeglichem Schaden jedoch bereits mit dem Zuschlag auf den Ersteigerer über.

7. Ersteigertes Gut wird erst nach erfolgter Bezahlung ausgehändigt. Aufbewahrung und Versand erfolgen auf Rechnung der Käufer; die Kosten für Versand, Verpackung und Transportversicherung werden mit der Gesamtrechnung berechnet. Jeglicher Versand ersteigerter Sachen auf Wunsch des Käufers geschieht auf dessen Gefahr und Risiko. Gerahmte Graphiken werden wegen des Bruchrisikos nur auf ausdrücklichen Wunsch und auf Gefahr des Käufers mit Glas und Rahmen versandt. Das Auktionshaus versucht nach Möglichkeit etwaige Versandschäden beim Transporteur für den Kunden geltend zu machen. Nach Anlieferung hat der Käufer, der Unternehmer ist, die Sachen unverzüglich auf Schäden zu untersuchen und diese dem Transportunternehmen anzuzeigen; spätere Reklamationen wegen nicht verdeckter Schäden sind ausgeschlossen. Lehnt das Transportunternehmen oder die Transportversicherung die Schadensregulierung ab, so ist Jeschke Jádi nicht verpflichtet dem Käufer diesen Betrag zu erstatten. Bei Zahlungsverzug berechnet das Auktionshaus unbeschadet weitergehender Schadensersatzansprüche – zu denen auch Rechtsverfolgungskosten gehören – Verzugszinsen in Höhe des bankküblichen Zinssatzes, mindestens jedoch in Höhe des gesetzlichen Verzugszinses nach §§ 288, 247 BGB. Im Übrigen kann der Versteigerer bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache in einer neuen Auktion nochmals angeboten wird und der säumige Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Kauf erlöschen und der zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen wird, für den eventuellen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der erneuten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat; auf einen eventuellen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.

8. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung zu den angegebenen Zeiten besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht; ihr Erhaltungszustand ist, sofern nicht anders vermerkt, gut und dem Alter entsprechend; auf Besitzvermerke von Vorbesitzern wie z. B. Namenszüge, Exlibris oder Stempel sowie geringfügige altersbedingte Mängel wird nicht in jedem Fall hingewiesen. Sie werden in dem Zustand verkauft, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Zuschlags befinden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine vertraglichen Beschaffenheitsangaben oder Garantien im kaufrechtlichen Sinne. Zeitschriften, Serienwerke, sowie vielbändige Gesamtausgaben und Konvolute und Sammlungen sind nicht bis ins einzelne kollationiert, unmittelbar festgestellte Mängel jedoch vermerkt. Auf Wunsch des Interessenten abgegebene Zustandsberichte (condition reports) dienen nur der näheren Orientierung über den äußeren Zustand des Objekts nach Einschätzung des Versteigerers. Der Versteigerer übernimmt [gegenüber einem Käufer, der Unternehmer ist] keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten bei der Beschreibung der versteigerten Gegenstände erfüllt hat. Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter versichern, dass die im Auktionskatalog abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des Dritten Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86a, 86 Strafgesetzbuch). Die Jeschke Jádi Auctions GmbH gibt diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen ab.

9. Nach erfolgtem Zuschlag können Zuschreibungen und Erhaltungszustände nicht beanstandet werden; Reklamationen bezüglich der Vollständigkeit sind innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der Sendung dem Versteigerer schriftlich mitzuteilen. Reklamationen, die bis 5 Wochen nach Auktionsschluss erhoben werden, werden nach Möglichkeit auf dem Kulanzwege geregelt. Bei später vorgetragenen, begründeten Mängelrügen hinsichtlich der Vollständigkeit erklärt der Versteigerer sich bereit, innerhalb der Verjährungsfrist von 12 Monaten nach Zuschlag die Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet der Versteigerer dem Käufer den gezahlten Kaufpreis (einschließlich Aufgeld); ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen. Eine Rücknahme des ersteigerten Gegenstandes setzt aber jedenfalls voraus, dass dieser sich in unverändertem Zustand seit der Versteigerung befindet.

10. Gebote können vor der Auktion in schriftlicher Form oder per E-Mail abgegeben werden. Sie werden vom Versteigerer nur in dem Umfange ausgeschöpft, der erforderlich ist, um anderweitige Gebote zu überbieten.

11. Schriftliche Aufträge übernimmt die Firma Jeschke Jádi spesenfrei für den Auftraggeber. Telefonische, telegraphische und fernschriftliche Aufträge bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Telefonische Gebote oder Gebote über das Internet während der Auktion bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Telefonische Gebote werden nur akzeptiert, wenn der Bieter bereit ist, den ihm zuvor mitgeteilten Mindestpreis des jeweiligen Loses zu bieten. Auch beim Nichtzustandekommen einer Verbindung gilt, dass für den Auktionator das Gebot in Höhe des Mindestpreises verbindlich ist. Das Auktionshaus übernimmt jedoch keine Gewähr für die Verfügbarkeit des Telefon- und Online-Verkehrs und keine Haftung dafür, dass aufgrund technischer oder sonstiger Störungen keine oder unvollständige Angebote abgegeben werden. Für Aufträge, die später als 24 Stunden vor dem angesetzten Auktionstermin oder während der Auktion eingehen, übernimmt der Versteigerer keinerlei Haftung. Übermittlungsfehler und postalische Verzögerungen gehen zu Lasten der Auftraggeber. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Telefon- und Internet-Gebote keine Anwendung.

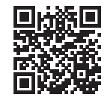
12. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Vollkaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist Berlin-Mitte. Es gilt ausschließlich deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Diese Bedingungen gelten entsprechend auch für den Nachverkauf, der als Teil der Versteigerung gilt; das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet darauf keine Anwendung.

13. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der Übrigen davon unberührt. Mit der Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes bestätigt der Bieter, die Versteigerungsbedingungen zur Kenntnis genommen zu haben und anzuerkennen.

DIE VERSTEIGERER: Hans-Joachim Jeschke und Balázs Jádi

STAND: April 2025

LISTE DER EINLIEFERER





JESCHKE | JÁDI
AUCTIONS BERLIN

